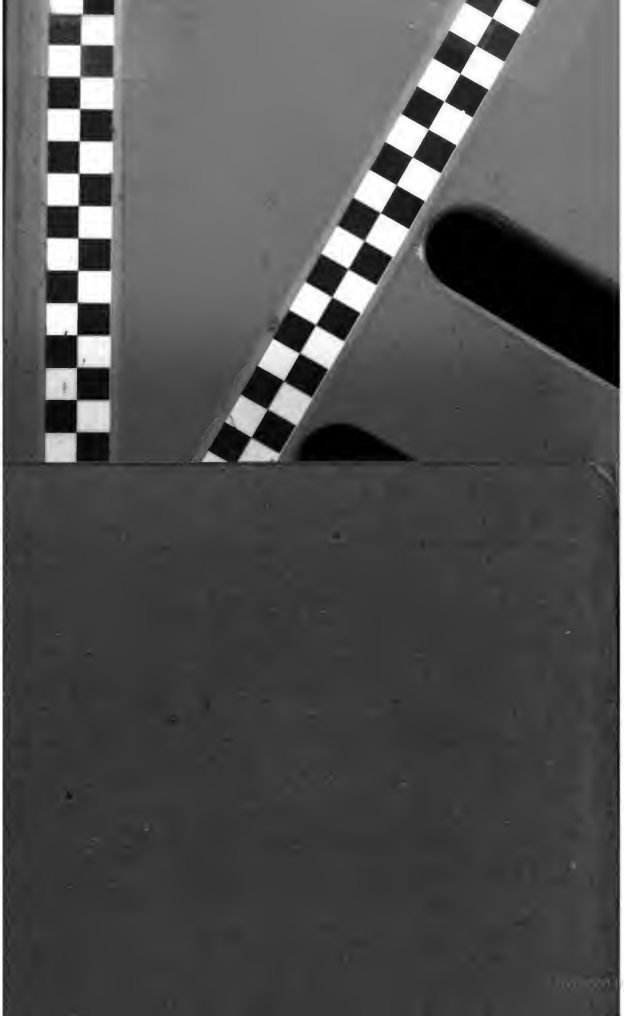
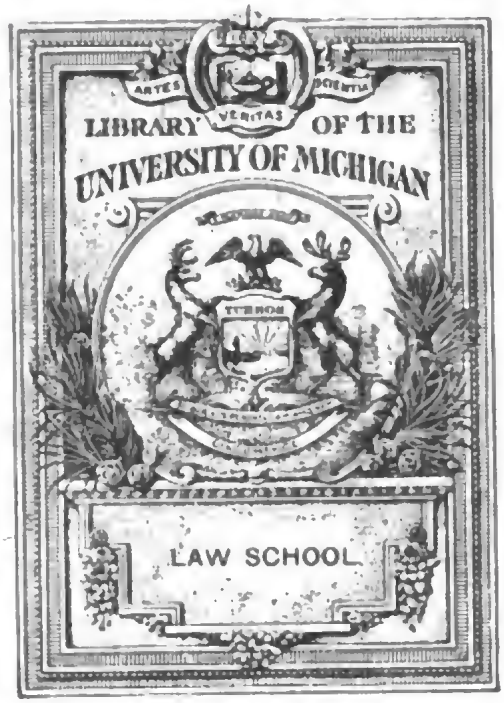
Digitized by Google






Digitized by Google

FL2
G3.8
B2.2
B2

Digitized by Google

Digitized by Google

Großherzoglich Badisches

# Regierungsblatt.

---

Siebenundfünfzigster Jahrgang.

Nr. I. bis LXIII.

65855

Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch und Vogel.

1859.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Sach-Register

zum

## Regierungsblatt für das Jahr 1859.

---

### A.


Seite

Abfertigungsbefugniß des Nebenzollamtes I. Kleinlaufenburg . . . . . 5
— des Unterſteueramtes Baden . . . . . 242
Aebtiſſin des adeligen Damenſtiftes, deren Wahl . . . . . 25
Agenturen auswärtiger Feuerverſicherungsgeſellſchaften . . . . . 49
Amortiſationskaſſe — Gewinnziehungen . . . . . 300
— — Serienziehungen . . . . . 33. 271
Amtsgerichte, Ueberſicht der Hauptergebniſſe ihrer Thätigkeit 1856 . . . . . 101–106
Anlehen der Amortiſationskaſſe . . . . . 30. 33. 242. 271
— der Eiſenbahnſchuldentilgungskaſſe 13. 57. 109. 110. 193. 198. 201. 237. 292 350. 431. 438
— — — die Tilgung des 4½prozentigen vom Jahr 1851 . . . . 242. 266
Anwaltſchaften und Prokuraturen, Verleihungen und deren Wohnſitze 9. 36. 196. 347a. 348. 424
Apothekerlizenzertheilungen . . . . . 137. 193. 197. 262. 426. 437. 470
Augsburger Poſtzeitung, deren Wiederzulaſſung . . . . . 325
Ausfuhrverbot von Schießpulver und Aufhebung dieſes Verbots . . . . . 173. 267
— — Schlachtvieh und Haber und Aufhebung dieſes Verbots . . . 177. 230. 267
— — von Pferden und Aufhebung dieſes Verbots . . . . . 59. 471
Ausmünzung badiſcher Münze vom Jahr 1837 bis zum Jahr 1858 . . . . . 368
Auswanderungsverbot der Conſcriptionspflichtigen . . . . . 207. 282


Digitized by Google

Seite

## B.

Baubehörden (des Hoch- und Landbauwesens), deren organische Einrichtung . . . . . 213
Baukunst — Civil-, die Ausbildung in derselben für den Staatsdienst . . . . . 216
Berichtigungen im Regierungsblatt . . . . . 18. 46. 118. 172. 284. 288
Bier-Uebergangsabgabe, im Herzogthum Nassau zu erhebende . . . . . 291
Brandversicherung, siehe Feuerversicherung.
Branntweinsteuer, deren Rückvergütung . . . . . 198
Bürgermeister, deren Dienstauszeichnung . . . . . 3
Bulle, päpstliche, „Aeterni Pastoris Vicaria“ . . . . . 442
Buol-Berenberg, Freiherrn von — staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 407

## C.

Centralkommission für die Rheinschifffahrt . . . . . 280
Concordat, siehe Convention.
Conscription, ordentliche für 1860 . . . . . 197. 405. 411
Consular-Exequatur für den Königlich Niederländischen Generalconsul Testa . . . . . 281
Consulate (Vice-) Großherzogliche und Consularagenten . . . . . 245. 347. 397. 426
Convention mit dem päpstlichen Stuhle . . . . . 441—462

## D.

Damenstift, adeliges, Aebtissin-Wahl . . . . . 25
— die Erledigung dreier Freiplätze in demselben . . . . . 32
Dienstauszeichnung der Bürgermeister . . . . . 3
Dienstwohnungen der Beamten, Festsetzung der Miethzinse . . . . . 428

## E.

Ehrenauszeichnung, siehe Medaillen.
Einstandsverträge der Rekruten der Conscription für 1859 . . . . . 26
Eisenbahn-Anlehen, 4½prozentiges vom Jahr 1854 und 1856, dessen Tilgung . . . . . 109
— — 3½prozentiges vom Jahr 1842, dessen Tilgung . . . . . 431
Eisenbahnbau-Anlehen von 7 Millionen . . . . . 198. 201
— -Behörden und Bezirksverwaltung, deren Organisation von Waldshut bis Konstanz . . . . . 135. 371
Eisenbahnbrückenbau bei Kehl . . . . . 36
Eisenbahnschuldentilgungskasse-Anlehen, Serienziehungen . . . . . 57. 193. 292. 438
— — Gewinnziehungen . . . . 13. 110. 237. 350
Eisenbahn — Fortsetzung durch das Kanton Schaffhauser Gebiet . . . . . 61

Digitized by Google

Seite

Eisenbahn-Inspektion in Heidelberg . . . . . 108
— -Dienstorganisation von Durlach bis Wilferdingen . . . . . 268
— -Tarif für Personen . . . . . 290
Erkapitulanten der 1853r Conscription, deren Nichtentlassung . . . . . 72

## F.

Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Neudenau . . . . . 371
Felddivision, deren Aufstellung und Wiederaufhebung . . . . . 189. 342
Feuerversicherungs-Anstalt, badische, Umlage für 1858/59 . . . . . 50
— Uebersicht des Standes derselben . . . . . 283
— -Buch, die Gebühren für Einträge in dasselbe von Gebäudefünfteln . . 87
— -Gesellschaften, auswärtige, deren Zulassung und Agenturen . . . 49
Fleischausfuhrverbot und dessen Aufhebung . . . . . 177. 230. 267
Freiplätze in den weiblichen Lehr- und Erziehungs-Instituten, deren Vergebung . . . . 193. 270

## G.

Gebühren für Eintrag der Gebäudefünftel in das Feuerversicherungsbuch . . . . . 87
Gerichtshöfe und Staatsanwälte, Uebersicht der Hauptergebnisse ihrer Thätigkeit im Jahr 1858. 79
Gesetz: die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860 . 433
— die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren . . . . . 153
— das provisorische, die Wiedereinsetzung der freiherrlichen Familie von St. André in die Rechte der Deklaration von 1824 . . . . . 167
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Stozingen . . . . . 168
— — — deßgleichen der Familie der Grafen von Leiningen-Neudenau . . . . 221
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Rüdt-Collenberg-Bödigheim . . 277
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Ueberbruck-Rodenstein . . . . 278
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Venningen erster Linie . . . 293
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Mentzingen . . . . . 294
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Türckheim . . . . . 321
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Racknitz . . . . . 322
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Venningen-Ullner . . . . . 323
— — — deßgleichen der freiherrlichen Familie von Buol-Berenberg . . . . . 407
— — — die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarif . . . 373
Gewinnziehungen der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . . 13. 110. 237. 350
— der Amortisationskasse . . . . . 300

## H.

Haberausfuhrverbot und dessen Wiederaufhebung . . . . . 177. 230. 267
Hilspach, Vermächtniß zu Gunsten der evangelischen Pfarrei in Neckargemünd . . . . . 469
Hockenheim, Errichtung einer Apotheke daselbst . . . . . 170

Digitized by Google

Seite

## J.

Juristische Staatsprüfung (zweite) . . . . . 440

## K.

Kehl, Eisenbahnbrückenbau über den Rhein . . . . . 36
Kriegskommission, die Bestellung einer solchen . . . . . 181. 228
— deren Wiederauflösung . . . . . 372

## L.

Landpost, die Einführung einer solchen . . . . . 89—99
Landstände, die Einberufung des Ausschusses . . . . . 165
— die Ersatzwahlen zur ersten Kammer . . . . . 231. 297
— die Ersatzwahlen zur zweiten Kammer 232. 269. 283. 327[3]. 343. 344[3]. 349. 350[3]. 427
— die Einberufung der Landstände . . . . . 381
— die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung 382. 414
— die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung . . . . . 414
Landwirthschaft, den Kreisverein zu Freiburg, dessen Aufhebung . . . . . 164
Lehranstalten, Uebersicht über deren Frequenz im Jahr 1857/58 . . . . . 56
Lehr- und Erziehungsinstitute, weibliche, Vergebung von Freiplätzen . . . . . 193. 270
Leiningen-Neudenau, Grafen, die staatsrechtlichen Verhältnisse derselben . . . . . 221
— -Billigheim und Neudenau'scher Familienvertrag . . . . . 371

## M.

Medaillen (die Namen der Empfänger alphabetisch geordnet).

### I. Verleihung der Civilverdienstmedaillen.

#### a. der kleinen goldenen:

Beck, Hauptlehrer in Mannheim . . . . . 7
Berton, Kammerfourier . . . . . 472
Dahmen, Zollverwalter in Ueberlingen . . . . . 382
Eisen, Kanzleirath . . . . . 259
Fees, Hauptlehrer in Heidelberg . . . . . 7
Heusler, Regierungskanzleidiener in Konstanz . . . . . 473
Kiefer, Hauptlehrer in Freiburg . . . . . 7
Münzer, F., Amtsdiener in Wertheim . . . . . 192

Digitized by Google

Seite

Medaillen:

Rheinberger, Untererheber in Freiburg . . . . . 169
Schmidt, Hauptlehrer in Heidelberg . . . . . 43
Wieſt, Ernſt, Kammerdiener . . . . . 463

b. der ſilbernen:

Andres, Hauptlehrer in Rothweil . . . . . 8
Anſelm, Hofgerichtskanzleidiener in Bruchſal . . . . . 1
Anslinger, Amtsgerichtsdiener in Bonndorf . . . . . 1
Berger, Brigadier . . . . . 1
Berger, Waldhüter in Mundingen . . . . . 19
Besky, Gendarm . . . . . 473
Bloch, Gendarm . . . . . 295
Bühler, Gendarmeriebrigadier . . . . . 473
Diether, Untererheber in Petersthal . . . . . 43
Enz, Gendarmeriebrigadier . . . . . 473
Fricker, Untererheber in Pfohren . . . . . 472
Haas, Hauptlehrer in Obrigheim . . . . . 8
Hänßler, Hauptlehrer in Kreenheinſtetten . . . . . 8
Hauſer, Amtsgerichtsdiener in Kenzingen . . . . . 1
Hausmann, Gendarmeriebrigadier . . . . . 473
Heß, Untererheber in Durlach . . . . . 295
Hoffner, Gendarmeriebrigadier . . . . . 473
Hogenius, Feldwebel . . . . . 35
Illig, Brigadier . . . . . 1
Joſeph, Oberaufſeher in Kislau . . . . . 1
Keller, Brigadier . . . . . 1
Kern, Amtsdiener in Karlsruhe . . . . . 8
Keßler, Hauptlehrer in Attlisberg . . . . . 8
Kriſt, Oberwachmeiſter . . . . . 43
Kurz, Hauptlehrer in Bethenbrunn . . . . . 8
Lutz, Gefangenwärter in Bruchſal . . . . . 1
Röſchel, Gendarmeriebrigadier . . . . . 473
Sauer, Brigadier . . . . . 1
Schmidt, Gendarm . . . . . 1
Schwald, Hauptlehrer in Ottenheim . . . . . 8
Strohauer, Oberaufſeher in Mannheim . . . . . 463
Trupp, Amtsgerichtsdiener in Raſtatt . . . . . 463

Digitized by Google

Seite

Medaillen:
Weber, Oberfeldwebel . . . . . 35
Wieſt, Wundarzneidiener . . . . . 35

c. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Ehrenauszeichnungen.

Hagel, Konradin, Handelsmann in Karlsruhe . . . . . 370
Mühldörfer, Maſchiniſt in Mannheim . . . . . 472
Schaaff, Bierbrauer in Kehl . . . . . 383
Medizinalreferent in Bruchſal, Beſetzung deſſen Stelle durch Phyſikus Dr. Seubert . . . 3
Mentzingen, Freiherrn von, deren ſtaatsrechtliche Verhältniſſe . . . . . 294
Metzger'ſche (Dekan) Stiftung in Obrigheim . . . . . 9
Militärſache: Einberufung der Rekruten der Infanterie und Pionniere auf 1. März d. J. und die Einſtandsverträge . . . . . 26
— die Zwangsremontirung . . . . . 59. 63. 73. 261
— die Nichteinlaſſung der Exkapitulanten der 1853r Conſcription . . . . . 72
— Aufruf: die Beſetzung vakanter Offiziersſtellen . . . . . 151
— die Vergütung für Militärverpflegung . . . . . 164
— die Benennung der Artillerie der Felddiviſion ꝛc. und der Beſatzungsbrigade . . . 200
— die Formation des Großh. Armeecorps zur Marſchbereitſchaft . . . . . 189
— die Formation der Felddiviſion und deren Wiederaufhebung . . . . . 189. 342
— das Auswanderungs- ꝛc. Verbot der Conſcriptionspflichtigen . . . . . 207. 282
— die Beſtellung einer Kriegskommiſſion und deren Wiederauflöſung . . 181. 228. 372
— die Feſtſtellung von Garniſonen . . . . . 272
— die Einverleibung der Pionnierkompagnie in die Artillerie-Brigade . . . . . 360
— die ordentliche Conſcription für 1860 . . . . . 197. 405. 411
— die Benennung des vierten Infanterie-Regiments und des dritten Dragoner-Regiments 428
— die Formation und Eintheilung der Infanterie des Großh. Armeecorps . . . . 439
— die Verlegung des dritten Füſilier-Bataillons von Raſtatt nach Karlsruhe . . . 440
Mühling, Geiſtlicher Rath, Dekan und Pfarrer, deſſen Stipendien- ꝛc. Stiftungen . . . 326
Münzvertrag vom 24. Januar 1857, den Vollzug des Art. 24 deſſelben . . . . . 367

N.

Nebenzollämter, deren Verlegung, Abfertigungsbefugniß . . . . . 5. 88
— die Errichtung eines Nebenzollamtes zu Dogern . . . . . 56
Notare, deren Zuſtändigkeit und die Abtheilung der Geſchäfte unter denſelben . . . . . 65

O.

Obrigheim, Dekan Joſeph Metzger'ſche Stiftung . . . . . 9

Digitized by Google

Seite

Ordenssache (die Namen der Empfänger alphabetisch geordnet):

## Ordensverleihungen.

### I. Hausorden der Treue:

Antonelli, Kardinal, päpstlicher Staatssekretär und Ministerpräsident . . . . . 345
Reisach, Kardinal Graf von . . . . . 345

### II. Orden vom Zähringer Löwen.

#### 1. das Großkreuz:

Berardi, Joseph, Päpstlicher Unterstaatssekretär . . . . . 345
Röder, Freiherr von, Generallieutenant a. D. . . . . 295
Schönburg-Hartenstein, Fürst, Joseph Alexander, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister . . . . . 191

#### 2. das Kommandeurkreuz erster Klasse mit Stern:

Giegling, Freiherr von, Königlich Preußischer Kammerherr ꝛc. . . . . 324
Perponcher-Sedlnitzky, Graf von, Königlich Preußischer Kammerherr . . . . 119
Wimpffen, Freiherr von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Generalmajor . . . 205

#### 3. das Kommandeurkreuz zweiter Klasse:

Arndt, Ernst Moritz, Professor in Bonn . . . . . 473
Beger, Hofdomänenkammerdirektor . . . . . 179
Berckheim, Freiherr von, Kammerherr und Legationsrath . . . . . 345
Coulon, Ludwig von, Königlich Bayerischer Ministerialrath . . . . . 169
Emmerling, Großherzoglich Hessischer Generalstaatsprokurator . . . . . 235
Graf, Johann Baptist von, Königlich Bayerischer Ministerialrath . . . . . 169
Gulat von Wellenburg, Kammerherr und Geheimer Referendär a. D. . . . . 191
Orlich, von, Königlich Preußischer Major a. D. (mit Eichenlaub) . . . . . 163
Pidoll, Freiherr von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Major . . . . . 341
Walleen, Baron von, Kaiserlich Russischer Oberst . . . . . 179

#### 4. das Ritterkreuz:

Beck, Königlich Württembergischer Baurath . . . . . 285
Beust, von, Hauptmann . . . . . 7
Bon, Königlich Preußischer Steuerinspektor . . . . . 463
Cetti, Stabsquartiermeister . . . . . 463
Gerwig, Baurath . . . . . 285
Gneist, Dr., Professor in Berlin . . . . . 463



Digitized by Google

Seite

Ordenssache:

Götz, Major (mit Eichenlaub) . . . . . 19
Halla, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Rittmeister . . . . . 341
Hoeven, van der, Königlich Niederländischer Professor . . . . . 191
Holz, Forstmeister . . . . . 135
Humboltstein, von, Oberamtmann . . . . . 7
Knauff, Obereinnehmer . . . . . 135
Kraft-Ebing, von, Oberamtmann . . . . . 7
Krieger, Domänenkanzleidirektor . . . . . 324
Kromer, Oberzollinspektor . . . . . 135
Löffler, Königlich Württembergischer Agent in Neapel . . . . . 259
Lutz, Königlich Bayerischer Regierungsrath . . . . . 169
Malzen, Ludwig, Freiherr von, Königlich Bayerischer Kämmerer . . . . . 179
Matera, Päpstlicher Sekretär der Kongregation . . . . . 345
Roßhirt, Dr. (mit Eichenlaub) . . . . . 289
Ruth, Oberamtmann in Ettlingen . . . . . 473
Schaible, Stadtdirektor . . . . . 7
Schönau, von, zu Schwörstadt . . . . . 463
Sentter von Lötzen, Kammerherr . . . . . 369
Stengel, von, Oberamtmann . . . . . 7
Stöhr, Dr., Medizinalrath . . . . . 7
Suttner, Königlich Bayerischer Ministerialrath . . . . . 191
Waldmann, Dr., Hofrath . . . . . 7
Walli, Finanzministerialrath . . . . . 135
Walter, Dr., Geheimer Justizrath in Bonn (mit Eichenlaub) . . . . . 463
Weiler, von, Major . . . . . 341
Wellal, von, Kaiserlich Königlich Oesterreichischer Hauptmann . . . . . 341
Wilhelmi, Dr., Stadtdirektor . . . . . 473
Zerrenner, Bürgermeister in Pforzheim . . . . . 473

Erlaubniß zur Annnahme und zum Tragen fremder Orden erhielten:

Adelsheim, von, Oberst . . . . . 19
Andlaw, Gräfin Antonie von . . . . . 43
Baumbach, Freiherr von, Hofmarschall . . . . . 119
Bayer, von, Hofmaler . . . . . 119
Berckheim, Freiherr von, Großherzoglicher Gesandter . . . . . 342
Beust, von, Hauptmann . . . . . 107. 289
Brunner, Karl, Referendär . . . . . 340
Christ, Hofgerichtsdirektor a. D. . . . . 43

Digitized by Google

Ordenssache: Seit

Feinaigle, Kriegskommissär . . . . . 222. 425. 428
Fiefer, Regierungsdirektor . . . . . 259
Fischer, Oberpostmeister . . . . . 425
Gugert, Dr., Leibarzt a. D. . . . . 346
Helmholtz, Dr., Professor . . . . . 19
Kuntz, Stadtdirektor . . . . . 361
Leiningen-Billigheim, Generalmajor Graf von . . . . . 361
Leoprechting, Freiherr von . . . . . 27
Maier, Steuerdirektor . . . . . 179
Meysenbug, Freiherr von, Staatsminister . . . . . 285. 341
Minet, Dr., Legationsrath . . . . . 169
Mollenbec, von, Legationssekretär . . . . . 340
Redtenbacher, Hofrath . . . . . 77
Regenauer, Staatsminister . . . . . 191. 235
Röder von Diersburg, Kammerherr . . . . . 45
Roßhirt, Dr., Oberhofgerichtsrath . . . . . 340
Schaaff, Geheimer Rath und Regierungsdirector . . . . . 369
Schellenberg, Major. . . . . 27
Schreckenstein, Freiherr von, Geheimer Rath ꝛc. . . . . 346
Seutter, von, Generalmajor . . . . . 417
Sponeck, Major, Karl Graf von . . . . . 119
Stehle, Hofapotheker in Baden . . . . . 279
Steinwarz, Domänenverwalter . . . . . 135
Stengel, Freiherr von, Geheimer Rath ꝛc. . . . . 346
Walli, Finanzministerialrath . . . . . 179. 180. 235
Weiler, von, Major, Garnisonskommandant in Kehl . . . . . 369
Widmann, Geheimer Finanzrath . . . . . 135
Winter, Jonathan, Oberamtmann . . . . . 369
Winterhalter, Franz, Hofmaler . . . . . 370
Zimmer, Direktor der Verkehrsanstalten . . . . . 406

Organisation:

die Zutheilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zum Hauptsteueramt Randegg . . . 26
— Einführung einer Landpost . . . . . 89—93
— Errichtung eines Nebenzollamtes II. zu Dogern . . . . . 56
— Errichtung einer Poststallmeisterei in Schönau . . . . . 45
— Errichtung einer Posterpedition in Hemsbach ꝛc . . . . . 100
— Errichtung einer Eisenbahninspektion in Heidelberg . . . . . 108
— Errichtung mehrerer Behörden für den Eisenbahnbau von Waldshut bis Konstanz 135. 371
— Postanstalten zu Wertheim und Bischofsheim a. d. T. . . . . 144



Digitized by Google

Organisation: Seite

die Errichtung einer Großh. Hüttenverwaltung Zizenhausen . . . . . 148
— Zutheilung der Gemeinden Renchen und Möbach zu dem Amtsgericht Achern . . . 163
— Aufhebung des landwirthschaftlichen Kreisvereins in Freiburg . . . . . 164
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Graben . . . . . 196
— Errichtung einer Apotheke in Hockenheim . . . . . 170
— Bestellung einer Kriegskommission . . . . . 181
— Wiederauflösung derselben . . . . . 372
— organische Einrichtung des Hoch- und Landbauwesens . . . . . 213
— Errichtung einer Eisenbahnhaltstation in St. Georgen . . . . . 223
— Verwandlung der Posthalterei Sinsheim in eine Brief- ꝛc. Posterpedition . . . . 245
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen . . . . . 245
— Organisation des Eisenbahndienstes von Durlach bis Wilferdingen . . . . . 268
— Errichtung von Telegraphenstationen . . . . . 36. 371. 418
— Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues . . . . . 371
— Aufhebung der Posterpedition Berolzheim . . . . . 436
— Trennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unterubldingen ꝛc. . . 434
— Vereinigung des Post- und Eisenbahnexpeditionsdienstes in Kleinlaufenburg . . . . 472

## P.

Patentertheilungen, siehe Privilegien.
Patronatspfarreien, deren Besetzung . . . . . 9. 45. 170. 175. 261
Paßkartenverein . . . . . 25
— Beitritt Oesterreichs zu demselben . . . . . 427
Pferdeausfuhrverbot . . . . . 59
— Aufhebung desselben . . . . . 471
Pferdeaushebung (zwangsweise), siehe Remontirung.
Postsachen:
die Errichtung einer Poststallmeisterei in Schönau . . . . . 45
— Einführung einer Landpostanstalt . . . . . 89—99
— Taxermäßigung auf den Großherzoglichen Staatsposten . . . . . 100
— Errichtung einer Posterpedition in Hemsbach ꝛc. . . . . 100
— Postanstalten in Wertheim und Tauberbischofsheim . . . . . 144
— Aufhebung der Poststallmeisterei Graben . . . . . 196
— Regulirung der Extrapostdistanzen . . . . . 244
— Verwandlung der Posthalterei Sinsheim in eine Brief- ꝛc. Posterpedition . . . . 245
— Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen . . . . . 245
— Aufhebung der Posterpedition Berolzheim . . . . . 436
— Vereinigung des Post- und Eisenbahnexpeditionsdienstes in Kleinlaufenburg . . . . 472
Preisvertheilung, akademische, an der Universität Heidelberg . . . . . 436

Digitized by Google

Seite

Privilegien für Erfindungen . 13. 25. 49. 72. 86⁴. 106. 136³. 171⁴. 172. 175³. 269. 270³. 281³. 282. 291. 300. 426. 427. 437³

Prüfung der Notariatskandidaten . . . . . 3. 28. 475
— der Kandidaten der Medizin, Chirurgie und Geburtshilfe . . 4. 197. 223. 327. 415. 418
— der Forstkandidaten . . . . . 49. 363
— der Apotheker . . . . . 137. 193. 197. 262. 440. 426. 437. 470
— der evangelischen Pfarrkandidaten . . . . . 206
— der Postaspiranten . . . . . 228
— der Baukandidaten . . . . . 258
— der Berg- und Hüttenkandidaten . . . . . 287
— der Kameralkandidaten . . . . . 328. 430
— der Lehramtskandidaten . . . . . 343. 438
— der Ingenieurkandidaten . . . . . 363
— der Rechtskandidaten . . . . . 475
— der Rechtspraktikanten . . . . . 440

## R.

Racknitz, Freiherr von, dessen staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 322
Rechtspraktikanten, die jährlichen Anmeldungen derselben . . . . . 137
Regierungsblatt, Preisbestimmung . . . . . 34
— Berichtigungen in demselben . . . . . 18. 46. 118. 172. 284. 288
Rekruten der Infanterie und Pionniere, deren Einberufung auf 1. März d. J. . . . . 26
Rekrutirung, ordentliche, für 1860 . . . . . 197. 405. 411
Remontirung (zwangsweise) . . . . . 59. 63. 73. 261
Rentenscheine, 3½prozentige, deren Einlösung . . . . . 108
Rheinschifffahrt, das Befahren des Rheins von Basel bis in die See . . . . . 468
Rübenzuckersteuer . . . . . 372
Rüdt, Freiherrn von Collenberg-Bödigheim, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 277

## S.

Schießpulver, Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben . . . . . 173. 267
Schifffahrt, siehe Rheinschifffahrt.
Schlachtvieh- und Haber-Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben . . . . . 177. 230. 267
Schwurgerichtspräsidenten, deren Ernennung . . . . . 29. 170. 286. 383
Serienziehungen der Amortisationskasse . . . . . 33. 271
— der Eisenbahnschuldentilgungskasse . . . . . 57. 193. 292. 438
Staatsschuldpapiere, die Verbrennung eingelöster . . . . . 181

Digitized by Google

Seite

Staatsstraßen, deren Länge . . . . . 242
St. André, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 167
Steuer von Branntwein, deren Rückvergütung . . . . . 198
Steueramt, Unter-, Baden, dessen Abfertigungsbefugniß . . . . . 212
Steuer-Erhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860. . . 433
Stiftungen 9. 10—13. 18. 21—25. 29—32. 37—42. 46. 87. 120—134. 145—148. 151. 172. 229. 245—258. 262—265. 284. 288. 326³. 348. 364. 377—380. 384. 399—404. 418—424. 469
Stipendien, kleines und größeres altbadisches Juristenstipendium . . . . . 282. 343
Stipendienstiftungen . . . . . 282. 326³. 343. 414
Stipendien-Vergebung aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung . . . . . 414
Stotzingen, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 168

## T.

Tarif, Personen- für die Staatseisenbahn . . . . . 290
Tarermäßigung auf den Großherzoglichen Staatsposten . . . . . 100
Telegraphenstationen, Errichtung solcher zu Eberbach . . . . . 36
— zu Meersburg, Ueberlingen, Neustadt, Orschweier und Wilferdingen. . 371
— zu Stockach . . . . . 418
Türckheim, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 321

## U.

Ueberbruck-Rodenstein, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 278
Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenstempel ꝛc. . . . . 66
— mit der Regierung des Kantons Schaffhausen über Zustellung gerichtlicher Fertigungen, hier die Aufkündigung dieser Vereinbarung . . . . . 174
— mit der Schweiz, wegen zollamtlicher Abfertigung an dem Bahnhof zu Waldshut 273
— mit dem päpstlichen Stuhle, Regelung der katholischen kirchlichen Angelegenheiten 441—462
Uebergangsabgabe von Bier im Herzogthum Nassau . . . . . 291
Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Jahr 1857/58 . . . . . 56
— der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg . . . . . 206
— des Standes der Generalbrandkasse für 1858 . . . . . 263
— der Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte, im Jahr 1858 79
— der Hauptergebnisse der Thätigkeit der Amtsgerichte in den Jahren 1856, 1857 und 1858 . . . . . 101—106
— des Zustandes der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahr 1858. 137
— der allgemeinen Schullehrerwitten- und Waisenkasse . . . . . 209
— der seit 1837 stattgehabten Ausmünzung badischer Münze . . . . . 368
— des Zustandes der Generalwittwenkasse . . . . . 385

Digitized by Google

Seite

Uebersicht der Schülerzahl am Polytechnikum im Schuljahre 1859/60 . . . . . 468
Umlage der badischen Feuerversicherungsanstalt für 1858/59 . . . . . 50
Universitäten Heidelberg und Freiburg, deren Frequenz 1857/58 . . . . . 206

V.

Venningen, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse . . . . . 293
— -Ullner, Freiherrn von, deren staatsrechtliche Verhältnisse. . . . . 323
Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere . . . . . 181
Vereinszolltarif, Abänderung . . . . . 373. 376
Vermächtniß, siehe Stiftungen.
Verordnung, höchstlandesherrliche, das provisorische Pferde-Ausfuhrverbot und die Aufhebung desselben . . . . . 59. 472
— — die Zuständigkeit der Notare und deren Geschäftsabtheilung 65
— — die Einführung einer Landpost mit Vollzugsverordnung 89. 93
— — Verbot der Schießpulver-Ausfuhr . . . . . 173
— — Verbot der Schießpulver-Ausfuhr, dessen Aufhebung . . . 267
— — das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Hader 177. 230
— — das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh ꝛc., dessen Aufhebung . . . . . 267
— — die organische Einrichtung des Hoch- und Landbauwesens . 213
— — die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst . . . . . 216
— — die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der kathol. Kirche im Großherzogthum 441—462
— den Vollzug des Gesetzes vom 7. Mai 1858, die Aufnahme eines Eisenbahnbauanlehens . . . . . 198. 201
— das Befahren des Rheins von Basel bis in die See . . . . . 469
— den Vollzug des provisorischen Gesetzes, Abänderung des Vereinszolltarifs . . 376
— die Festsetzung der Miethzinse von Dienstwohnungen der Beamten . . . . . 428
Vertrag mit der Schweiz, die Fortsetzung der Großherzoglichen Staatseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen . . . . . 61
— mit der Argentinischen Konförderation — Handel — Schifffahrt ꝛc. . . . . 329
— mit der Schweiz, die Gleichstellung beiderseitiger Angehörigen in Gantsachen . . . . . 467

W.

Waarenstempel und Fabrikzeichen, deren gegenseitigen Schutz . . . . . 65
Wittwen- und Waisenkassen, deren Stand . . . . . 137. 209. 355

Digitized by Google

Seite

## Y.

Ysenburg, Fürstliches Familienfideikommiß . . . . . 342

## Z.

Zehntschuldentilgungskasse, Bestimmung des Zinsfußes für ihre Darlehen . . . . . 32
Zeitungen, deren Verbot und Wiederzulassung . . . . . 325
Zizenhausen, Hüttenverwaltung . . . . . 148
Zollämter (Neben-), Errichtung, Verlegung und Abfertigungsbefugniß . . . . . 5. 56. 88
Zollamtliche Abfertigung auf dem Bahnhof zu Waldshut . . . . . 273
Zollsätze von fremdem Zucker und Syrup . . . . . 372
Zolltarif Vereins-, Abänderungen in demselben . . . . . 373. 376

Digitized by Google

# Personal-Register

zum

## Regierungsblatt für das Jahr 1859.

(Die Namen derjenigen Personen, welche Orden und Medaillen erhalten haben, sind im Sachregister unter „Orden“ und „Medaillen“ aufgeführt.)


A.

Abegg, Pfarrer 192
Abegg, Oberzollinspektor 268
Adam, Sekretär 325
Adelmann, Postmeister † 472
Adelsheim, von, Oberst a. D. 8
Adelsheim, von, Rittmeister vom Armeecorps 8
Adelsheim, von, Adolph, Kammerherr 20
Adelsheim, von, Lieutenant 21
Adelsheim, von, Hauptmann a. D. 149. 189
Adelsheim, von, Hauptmann 464
Ahles, Kanzleirath 9
Amann, Amtsrichter 28
Amann, Referendär 410
Ambros, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 409
Ammann, Rechtspraktikant 475
Ange, von, St., Oberlieutenant 187
Anselm, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. 362
Anselmino, praktischer Arzt 4. 415
Arneth, Dr., Professor † 6
Arnold, praktischer Arzt 4. 415
Arnold, Bezirksbaumeister 28
Arnsperger, Dr., Oberarzt auf Kriegsd. 236. 408
Artaria, Lieutenant 227
Asbrand, Hauptmann 186. 464

B.

Baader, Geh. Finanzrath † 18
Babo, Dr., von, Professor 78
Bähr, praktischer Arzt 4. 5. 224. 244
Bähr, Pfarrer 195
Bähr, Oberarzt auf Kriegsdauer 409
Bär, Generalmajor vom Armeecorps 342
Bär, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Bär, Ingenieurpraktikant 363
Baumwarth, Hauptmann 186
Barack, Oberlieutenant 187. 465
Barth, Lieutenant auf Kriegsdauer 228 362
Bary, Anton de, Dr., Professor 78
Bassermann, Amtsrichter 398




Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Bauer, Hauptmann | 186 |
| Bauer, praktischer Arzt | 415 |
| Bauer, Kameralpraktikant | 431 |
| Baum, Rechtsanwalt † | 88 |
| Baumann, Lieutenant | 189. 465 |
| Baumgartner, Lieutenant | 189 |
| Baumstark, Pfarrkandidat | 468 |
| Baur, Apotheker | 426 |
| Baur, Rechtspraktikant | 475 |
| Bauschlicher, Staatsministerialregistrator † | 360 |
| Bayer, Major | 20 |
| Bayer, Dr., Anwalt | 196 |
| Bayer, von, Hofmaler | 289 |
| Bechtold von Ehrenschwerdt, Kammerjunker | 385 |
| Beck, Dr., Regimentsarzt | 44 |
| Beck, Kriegskontroleur | 101 |
| Beck, von, Oberst | 180. 189. 383. 436 |
| Beck, F., Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Beck, C., Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Beck, Dr., Regimentsarzt | 235 296 |
| Beck, Hauptzollamtsverwalter | 280. 288 |
| Beck, Kameralpraktikant | 431 |
| Becker, Postverwalter | 143. 206 |
| Becker, Oberlieutenant | 187 |
| Beger, Geh. Rath | 180 |
| Bender, Lieutenant | 150 |
| Bender, Major | 188 |
| Bender, Pfarrer | 261 |
| Benz, Hauptzollamtskontroleur | 280 |
| Berckheim, Christian, von, Gesandter | 346 |
| Berna, Apotheker | 137 |
| Bertheau, Dr., Oberarzt | 101. 296 |
| Berton, Lieutenant | 226 |
| Bey, Hauptmann | 186. 260 |
| Beust, von, Generalmajor † | 6 |
| Beust, von, Hauptmann | 260. 465 |
| Beust, von, Oberstlieutenant | 342 |
| Bittmann, Hauptzollamtsverwalter | 280. 288 |
| Bleibtreu, Hauptmann | 149 |
| Blum, Referendär | 410 |
| Blum, Dekan | 474 |
| Bluſt, Hauptamtsverwalter | 268 |
| Bode, Lieutenant | 226 |
| Bodmann, von, Gendarmeriemajor | 174 |
| Bodmann, von, Lieutenant | 187 |
| Bodmann, von, Artillerielieutenant | 225 |
| Bodmann, L., von, Lieutenant | 227. 465 |
| Böcklin, v., Oberstlieutenant vom Armeec. | 188. 205 |
| Böckh, von, Generalmajor | 184 |
| Böckh, von, Hüttenverwalter | 243 |
| Böhringer, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Böhringer, praktischer Arzt | 415 |
| Bolia, Lehramtspraktikant | 438 |
| Bossert, Oberlieutenant | 186 |
| Braun, Regimentsarzt | 44. 296 |
| Braun, von, Referendär | 410 |
| Braunstein, Amtmann † | 164 |
| Braunwarth, Rechnungsrath † | 182 |
| Braunwarth, Oberlieutenant | 465 |
| Breisacher, Oberrath | 280 |
| Brenzinger, Revisor | 372 |
| Bretschger, Postverwalter | 324 |
| Brown, Dr., Hofrath ꝛc. | 44 |
| Brüderle, Pfarrer † | 258 |
| Brummel, Lieutenant auf Kriegsdauer | 227. 362 |
| Brummer, Regimentsarzt | 44. 235. 206 |
| Brummer, Revisor | 286 |
| Buchenberger, Amtsgerichtsarzt | 176 |
| Bücklen, Gymnasiallehrer | 467 |
| Büchner, Referendär | 410 |
| Bühler, Lieutenant | 189. 406 |
| Bürk, Wund- und Hebarzt | 5 |
| Bürkle, praktischer Arzt und Hebarzt | 4. 415 |
| Buisson, Amtsrevisor a. D. | 398 |
| Buisson, Referendär | 410 |
| Bulster, Kameralpraktikant | 431 |
| Burger, Ministerialrath | 2 |
| Burkart, Dr., Amts- und Amtsgerichtsarzt | 370 |


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Burkhardt, Pfarrer | 290 |
| Busch, Lieutenant | 188 |
| Buser, Lieutenant | 228 |
| Buser, Hofgerichtsregistrator | 342 |

C.

| | |
|---|---|
| Chelius, Hauptmann | 188 |
| Chrismar, von, Lieutenant | 227 |
| Clady, Postmeister | 325 |
| Clauß, Regimentsquartiermeister | 192 |
| Commerell, Oberlieutenant | 36 |
| Courtin, Universitätsamtmann | 268 |
| Cron, Postoffizial | 325 |

D.

| | |
|---|---|
| Dambacher, Oberarzt auf Kriegsdauer | 237. 409 |
| Dammert, Lieutenant auf Kriegsdauer | 266. 362 |
| Davans, von, Oberstlieutenant | 120. 185 |
| Davans, von, Postoffizial | 325 |
| Deimling, Kriegskommissär | 184 |
| Deininger, Revisor | 286 |
| Delorme, Oberstlieutenant | 185 |
| Denzlinger, Wund- und Hebarzt | 5 |
| Dern, Ingenieur | 370 |
| Dettinger, Hauptsteueramtskontroleur | 384 |
| Deurer, Geheimer Rath † | 18 |
| Dienger, Hauptmann | 188 |
| Dienst, Oberlieutenant | 362 |
| Dieß, Medizinalrath | 474 |
| Diez, Notariatspraktikant | 28 |
| Diez, Oberlieutenant | 184. 465 |
| Dilger, Oberlieutenant | 188 |
| Dischinger, Assistenzarzt | 325 |
| Döpfner, Oberarzt auf Kriegsdauer | 237. 409 |
| Doll, Lieutenant | 189. 361. 425 |
| Doll, Kanzleirath a. D. | 195 |
| Doll, Großh. Vicekonsul in Mühlhausen | 245 |
| Dufner, Amtsrevisor | 296 |
| Du Mont, von, Lieutenant | 21 |
| Dreher, Pfarrer | 409 |
| Dreßler, Oberarzt auf Kriegsdauer 4. 5. 224. 244. | 409 |
| Dreyer, Generalmajor | 185 |
| Dürr, Hauptmann | 184 |
| Dyckerhoff, Baurath † | 42 |

E.

| | |
|---|---|
| Eberhardt, Pfarrer | 175 |
| Eberlein, Domänenrath † | 372 |
| Eberlin, Kirchenrath | 244. 466 |
| Eccard, Amtmann | 192 |
| Eccard, Rechnungsrath a. D. | 370 |
| Eckerlin, Expeditor † | 224 |
| Eckhardt, Postmeister | 325 |
| Ehehalt, Hauptmann | 186 |
| Ehrenberg, v., Hauptmann v. Armeecorps | 184. 362 |
| Eichrodt, A., Lieutenant | 150 |
| Eichrodt, K., Lieutenant | 226 |
| Eiselein, Referendär | 410 |
| Eiselein, Lyceallehrer | 467 |
| Eisenlohr, Pfarrer | 180 |
| Eisenlohr, Geh. Rath II. Klasse | 474 |
| Eisen, Amtsrichter | 192 |
| Eisen, Oberlieutenant | 261 |
| Eisinger, Oberlieutenant | 186 |
| Ellstätter, Anwalt | 196 |
| Enderlin, Oberlieutenant | 186 |
| Engler, Oberlieutenant | 187 |
| Engler, Artillerielieutenant | 225 |
| Enz, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 408 |
| Enzenberg, Graf von, Hauptmann | 186 |
| Erggelet, Amtsarzt | 342 |
| Erkenbrecht, Oberarzt auf Kriegsdauer 4. 5. | 236. 409 |
| Erleben, Referendär | 410 |
| Eschborn, Amtmann | 28 |
| Erter, Rechtspraktikant | 475 |
| Eyth, Lieutenant | 228 |




Digitized by Google

## F.

Seite

Faber, von, Generalmajor 184. 188
Faber, Hofgerichtsexpeditor 244
Fabert, von, Rittmeister 466
Fachon, Hauptamtsverwalter 243
Fackelmann, Bezirksförster 44
Fähndrich, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 405
Fäßler, Hauptmann 21
Fahrländer, Pfarrer † 134
Faißt, Vorstand der höheren Bürgerschule 370
Fecht, Oberamtmann 180
Fecht, provisorischer Oberzollinspektor 280
Federer, Hauptmann 184
Feldbausch, Wund- und Hebarzt 4. 5. 415
Fesenbech, Pfarrkandidat 206
Fieser, Regierungsdirektor 2
Fieser, Ingenieurpraktikant 363
Fingado, Garnisonsprediger 466
Finmeisen, Generalarzt a. D. 27. 28
Fischer, Dr., Professor 78
Fischer, Generalmajor † 224
Fischer, Lieutenant 227
Fischer, provisorischer Post- u. Eisenbahnkassier 325
Fischer, Ingenieurpraktikant 363
Fischer, Medizinalrath 397
Fischer, Regierungskanzlist † 434
Fischer, Bergmeister 464
Fischer, Pfarrer † 472
Fischer, Assistenzarzt 474
Flachsland, Forstpraktikant 49
Flaig, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 409
Fleischmann, Lieutenant 227
Floe, van der, Lieutenant vom Armeecorps 237. 363
Föhrenbach, Lieutenant 150
Förster, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Forstmeyer, Oberrechnungsrath † 224
Frank, Hüttenmeister 144
Frech, Hauptmann 21. 186
Freiburger, Dr., Diakonus 192

Seite

Frensdorf, Oberlieutenant 107
Frensdorf, Oberlieutenant 185
Frey, Amtsgerichtsarzt 3
Frey, Hauptmann 21
Frey, Oberamtsrichter a. D. 144
Frey, Rechtspraktikant 475
Freydorf, von, Oberlieutenant 187
Freydorf, von, Oberstlieutenant 187
Freystedt, von, Lieutenant 150
Friedeburg, von, Hauptmann 149. 184
Friedrich, von, Geh. Regierungsrath † 46
Fritsch, Hauptmann vom Armeecorps 205
Fritschi, Dr., Amtsrichter 464
Fritz, Lieutenant 226. 290
Frommel, C., Pfarrer 290
Fuchs, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. 362
Füßling, Hauptmann 188. 425
Füßling, Lieutenant 227
Fürstenwerth, Forstpraktikant 49
Fuhr, Pfarrkandidat 206

## G.

Gackstatter, Lieutenant 189
Gageur, Amtsrichter † 328
Gagg, Professor 180
Gall, Lieutenant 188. 362
Gartner, Oberlieutenant 187
Gastel, Oberlieutenant 187. 206. 465
Gaß, Vorstand des technisch-statistischen Büreaus 286
Gans, Lieutenant 227
Gehres, Diakonus 474
Gemehl, Lieutenant 226
Gemmingen, von, Hauptmann 188
Gemmingen, von, Oberlieutenant 195. 465
Geniol, A., Lieutenant 227
Geppert, Amtsrichter 464
Geres, C., Hauptmann 21
Geres, K., Hauptmann 186
Gerstner, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. 362


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Gerwig, Finanzrath | 174 |
| Gerwig, Forstinspektor | 398 |
| Geyer, von, Zollinspektor | 243 |
| Gidemann, Rechtspraktikant | 475 |
| Gilbert, Lieutenant | 189 |
| Gillmann, v., ehemal. charakt. Major v. Armeecorps | 8 |
| Gilm, von, Oberstlieutenant | 20. 185 |
| Gilm, von, Oberlieutenant | 188 |
| Glänz, Oberarzt auf Kriegsdauer | 4. 236. 409 |
| Glattes, Notariatspraktikant | 3 |
| Glaubitz, von, Forstpraktikant | 48 |
| Glock, Pfarrer † | 6 |
| Glockner, Geh. Finanzrath a. D. | 44 |
| Gmelin, Postrath | 143. 474 |
| Gmelin, Forstmeister † | 288 |
| Gock, Registrator a. D. | 163 |
| Gockel, Lieutenant | 187. 465 |
| Göbel-Harrant, von, Oberlieutenant | 188 |
| Göhringer, Oberlieutenant | 21. 187 |
| Göler, von, Generalmajor vom Armeecorps | 8 |
| Göler, B. von, Lieutenant | 188 |
| Göhler, S. von, Oberlieutenant | 188 |
| Göler, von, Hauptmann | 260. 464 |
| Göz, Major | 20. 48. 184 |
| Goth, Pfarrkandidat | 468 |
| Gräff, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Greiff, Referendär | 410 |
| Greiner, Lieutenant | 150 |
| Griesselich, Lieutenant | 20 |
| Grimm, Rechtsanwalt | 9 |
| Grimm, Postpraktikant | 228 |
| Grohe, Amtmann | 280 |
| Grohe, Pfarrer † | 328 |
| Grohe, Lieutenant | 227. 466 |
| Grosch, Regierungsassessor | 279 |
| Gruber, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 263 |
| Gruber, Referendär | 410 |
| Gscheidlen, Pfarrer | 244 |
| Guerillot, Postoffizial | 324 |
| Gulat, von, Hofjunker | 20 |
| Günther, Kameralpraktikant | 431 |
| Gutmann, Revisor | 286 |
| Gutmann, Jakob, Rechtsanwalt | 348. 424 |
| Guttenberg, Oberarzt | 236 |
| Guyet, Lieutenant | 226 |


## H.


| | Seite |
|---|---|
| Haager, Lieutenant | 228 |
| Haaß, Pfarrer | 163 |
| Hack, Medizinalrath | 474 |
| Händel, Domänenrath | 243 |
| Hafner, Lieutenant | 189 |
| Hagenmayer, Pfarrer | 9 |
| Hagmaier, Kameralpraktikant | 431 |
| Hammer, Lieutenant | 189 |
| Hammes, Lieutenant | 107 |
| Hansen, Pfarrer | 163 |
| Hardenberg, von, Oberlieutenant | 184 |
| Hardock, Rechnungsrath a. D. | 9. 195 |
| Harrant, von, Oberlieutenant | 188 |
| Hartmann, Postpraktikant | 228 |
| Hartweg, Gartenin[s]pektor | 286 |
| Hasenstab, J., Hauptmann | 21. 260 |
| Hassel, Oberlieutenant | 187 |
| Hause, Bezirksbaumeister | 28 |
| Hauser, Lieutenant | 189. 466 |
| Hauser, Ministerialrath † | 200 |
| Hausrath, Domänenverwalter | 196 |
| Hebting, Amtmann | 268 |
| Hecht, K., Lieutenant | 150 |
| Hecht, R., Lieutenant | 150 |
| Heckmann, Lieutenant | 188 |
| Heidenreich, Kriegskommissär | 184 |
| Heinemann, Pfarrer † | 258 |
| Heinsheimer, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Heisler, Hauptmann | 183. 184. 464 |
| Helbing, Pfarrkandidat | 206 |
| Helbing, Ingenieur | 466 |


Digitized by Google

Seite

Held, Hauptmann 186. 260
Heller, Pfarrer † 182
Helminger, Transportinspektor 286
Henkenius, praktischer Arzt und Hebarzt 4
Henking, Rittmeister 8
Hennin, von, Rechtspraktikant 475
Henrich, Kameralpraktikant 430
Henßler, Wundarzt 5
Herrer, Oberrechnungsrath 78
Heß, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Heuberger, Lieutenant 226
Hieronimus, Hauptmann 21. 406
Hildebrand, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Hilpert, Ingenieurpraktikant 363
Hilpert, Oberlieutenant 417. 466
Hinterskirch, Notariatspraktikant 475
Hirsch, Amtsrichter 28
Hirsch, Registrator † 360
Hoch, praktischer Arzt und Hebarzt 5
Höck, Pfarrer 474
Hönig, Pfarrer † 258
Hoeven, van der, Oberlieutenant 188
Hofer, Pfarrkandidat 206
Hoffmann, Dr., Regimentsarzt 44
Hoffmann, Th., Major 48
Hoffmann, Lieutenant 150
Hoffmann, K, Major 188
Hoffmann, R., Hauptmann a. D. 244. 383
Hofmann, A., Hauptmann 20
Hofmann, praktischer Arzt 415
Holtz, Oberst † 46
Holtz, Bezirksförster 76
Holtz, Obergrenzkontroleur 163
Holtz, Oberlieutenant 187
Holtzmann, Kanzleirath † 46
Holtzmann, Forstpraktikant 48
Holtzmann, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Holzbach, Oberchirurg 236. 296
Holzing, von, Major und Reitestallmeister 183

Seite

Horchler, Oberlieutenant 150
Horz, Hauptzollamtskontroleur 466
Hornstein, v., Oberlieutenant 21. 48. 188. 406. 425
Hornung, Referendär 410
Huber, von, B., Lieutenant 225
Huber, von, A., Lieutenant 226
Hübsch, Lieutenant 150
Hübsch, Ingenieurpraktikant 363
Hundeshagen, Dr., Geheimer Kirchenrath 78

## J.

Jacobi, Hauptmann 21. 466
Jägerschmidt, Oberlieutenant 187

## K.

Käß, Pfarrer 297
Kahn, Dr., Oberarzt auf Kriegsdauer 237. 296. 409
Kaiser, Pfarrer 290
Kaisser, Oberarzt 235
Kamm, Hauptmann 260. 464
Kamm, Rechtspraktikant 475
Kappes, Stabsquartiermeister 192
Kappler, Oberlieutenant 187
Kast, Regimentsquartiermeister a. D. 290
Katz, Oberchirurg a. D. 27
Katz, Lieutenant 225
Kauffmann, Lieutenant 227
Kayser, Regimentsquartiermeister 101
Keller, Franz, Oberst 20. 184. 185. 268. 435
Keller, Friedrich, Major 20 48
Keller, Adolf, Major 20. 185
Keller, Lieutenant 227
Keller, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 409
Kempff, Oberrechnungsrath 78
Kerler, Kameralpraktikant 431
Keßler, Oberstlieutenant 188. 196. 362
Kiefer, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 489
Kieß, Oberrechnungsrath 280
Kirchgeßner, Oberlieutenant 185. 417. 466


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Klein, Apotheker | 410 |
| Kleinpell, Lieutenant | 227 |
| Kleiser, von, Pfarrer † | 182 |
| Kleiser, von, Lieutenant | 225 |
| Knauff, Oberarzt auf Kriegsdauer | 4. 236 |
| Knörr, Arzt | 415 |
| Koch, Hauptmann | 21 |
| Koch, Lieutenant | 48 |
| Koch, Kriegskommissär | 192 |
| Kölitz, Joseph, Revisor | 286 |
| Köllner, ehemaliger Pfarrer | 192 |
| Könige, Forstpraktikant | 49 |
| Könige, Lieutenant | 150 |
| Körber, Kriegskommissär | 192 |
| Körber, Postoffizial | 325 |
| Kohlund, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Konzet, Rechtspraktikant | 475 |
| Kopp, städtischer Bezirksförster | 144 |
| Kraft, Hauptzollamtskontroleur | 280 |
| Kratt, Kommunrevisor | 223 |
| Kraus, Hauptzollamtskontroleur | 280 |
| Kraus, Kameralpraktikant | 431 |
| Krauth, Oberlieutenant | 187. 436 |
| Kreidel, Hoffinanzrath | 47 |
| Kremp, Lyzeallehrer | 467 |
| Kreuzer, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 408 |
| Krieg, Stabsguide | 237 |
| Krumm, Oberarzt | 236³. 296. 464 |
| Krummel, Th., Pfarrer | 9 |
| Krummel, L., Pfarrer | 398 |
| Krutheim, von, Amtmann | 28 |
| Kühn, Hauptmann | 186. 260 |
| Küntzle, Baurath | 397 |
| Kugler, Referendär | 410 |
| Kuhn, Gymnasiallehrer | 467 |
| Kullmann, Lieutenant | 189 |
| Kuntz, Generalmajor | 185 |
| Kuntz, Oberlieutenant | 188 |
| Kuntz, Pfarrer † | 416 |
| Kupferer, Pfarrer † | 58 |
| Kurz, Lieutenant | 226 |
| Kußmaul, Dr., Professor a. D. | 268 |

## L.

| | |
|---|---|
| Lacher, Lieutenant | 225 |
| Längin, Pfarrer | 290 |
| Lamprecht, Pfarrkandidat | 468 |
| Lang, Forstpraktikant | 49 |
| Lang, Geh. Regierungsrath | 182 |
| Lang, Oberarzt a. Kriegsdauer | 236. 408 |
| Lang, Oberrechnungsrath a. D. | 398 |
| Langsdorf, v., Oberarzt auf Kriegsd. | 4. 197. 237. 409 |
| Langsdorf, von, Lieutenant | 196. 361 |
| Laroche, von, Oberstlieutenant | 185 |
| Laroche, von, Major | 188 |
| Laroche, von, Lieutenant | 226 |
| Lautemann, Bezirksförster | 44 |
| Le Beau, Hauptmann | 21. 2X0. 464 |
| Ledderhose, Pfarrer | 397 |
| Leers, Lieutenant | 226. 435 |
| Leger, Oberlieutenant | 187 |
| Lehmann, Lyzeallehrer | 180 |
| Leibbrand, Rechnungsrath † | 268. 328 |
| Leiblein, Oberamtmann | 8 |
| Leiningen, Graf von, Oberlieutenant | 188 |
| Leist, Lieutenant | 187 |
| Lemaistre, Hauptmann | 186. 260 |
| Lendorff, Lieutenant | 150 |
| Leo, Notariatspraktikant | 28 |
| Leonhard, Bezirksbauinspektor | 370 |
| Leth, von, Oberlieutenant | 187 |
| Levision, Rechtsanwalt | 347 |
| Lichtenauer, Postkassier | 409 |
| Lindau, Lieutenant | 226 |
| Lindenmeyer, Pfarrkandidat | 206 |
| Lissignolo, Kanzlist † | 360. 472 |
| Löffler, Lieutenant | 226 |
| Löhlein, Dr., Professor | 474 |


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Löhlein, Lieutenant | 150 |
| Löwenstein, Referendär | 410 |
| Lorenz, Postpraktikant | 228 |
| Louis, Generalmajor a. D. | 20 |
| Louis, Lieutenant | 225 |
| Ludwig, Generallieutenant ꝛc. | 183. 342 |
| Ludwig, Lieutenant | 150 |
| Lumpp, Hofgerichtssekretär | 2 |
| Lutz, Lieutenant | 227 |


## M.


| | Seite |
|---|---|
| Maas, Oberlieutenant | 187 |
| Mader, von, Postmeister a. D. | 324 |
| Märker, Revisor | 78 |
| Maier, Oberchirurg | 236. 296. 464 |
| Maier, Postmeister | 325 |
| Maier, Dr., Professor | 397 |
| Maier, Pfarrer | 163 |
| Maier, Sekretär † | 288 |
| Mandelbaum, Wund- und Hebarzt | 4. 5. 415 |
| Mann, Pfarrer | 398 |
| Martin, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt | 197 |
| Martin, E., Dr., Oberarzt | 235 296 |
| Martin, Referendär | 410 |
| Martini, Oberarzt auf Kriegsdauer | 4. 5. 237. 409 |
| Maurer, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Maurer, Hauptzollamtsverwalter | 280. 288 |
| Maus, Assistenzarzt | 180 |
| May, Oberlieutenant | 187 |
| Mayer, Hofgerichtsrath † | 58 |
| Mayer, Oberchirurg | 180 |
| Mayer, Postpraktikant | 228 |
| Mayer, Regimentsarzt | 235. 296 |
| Mayer, Garteninspektor | 286 |
| Mayer, Eisenbahnamtskassier | 324 |
| Mayer, Rechtsanwalt | 347 |
| Mayer, Lyzeallehrer | 467 |
| Mayer, Rechtspraktikant | 475 |
| Mayerhöffer, Kanzleirath | 143 |
| Medick, Oberlieutenant | 186 |
| Meißlinger, Hüttenverwalter | 143 |
| Menton, Pfarrer | 144 |
| Merbart, von, Kammerjunker | 385 |
| Merkel, Lehrer der höheren Bürgerschule | 467 |
| Merz, Amtsrichter | 28 |
| Meßmer, Sekretär † | 142 |
| Meßmer, Oberamtmann | 268 |
| Metzger, Medizinalrath | 9 |
| Metzger, Hauptmann | 186. 465 |
| Metzger, Lieutenant auf Kriegsdauer | 227. 362 |
| Meyer, Amtsrichter | 28 |
| Meyer, Postoffizial | 325 |
| Meyer, Dr., Medizinalrath | 474 |
| Mezel, Bezirksförster | 44 |
| Minet, Oberarzt | 101. 296 |
| Mohl, Lieutenant | 150 |
| Mohl, Konsularagent | 347 |
| Mohr, Kanzleirath | 474 |
| Molitor, Oberlieutenant | 159. 465 |
| Mors, Amtsrichter | 464 |
| Morstadt, Lieutenant | 228 |
| Mühlhäuser, Lehramtspraktikant | 438 |
| Mühlhäußer, K. F., Hausgeistlicher | 290 |
| Mühling, Geistlicher Rath † | 172 |
| Müller, Regierungsdrath | 2 |
| Müller, Amtsarzt | 44 |
| Müller, Amtsrichter | 144 |
| Müller, Oberlieutenant | 186 |
| Müller, G., Lieutenant | 189 |
| Müller, Amtmann | 192 |
| Müller, Kommunrevisor | 223 |
| Müller, B., Lieutenant | 227 |
| Müller, Geheimer Hofrath a. D. | 397 |
| Müllern, von, Oberlieutenant | 188 |
| Münzer, Pfarrer † | 34 |
| Munke, Amtsarzt | 196 |


## N.


| | Seite |
|---|---|
| Nadler, Pfarrkandidat | 468 |


Digitized by Google

Seite

Neff, Lehramtspraktikant 438
Nebenius, Hauptmann 184
Nebenius, Regimentsarzt 235. 296
Nerlinger, Regimentsarzt 235. 296
Neßler, Regimentsquartiermeister 192
Neubronn, von, Oberstlieutenant 48. 185
Neubronn, von, Fr., Lieutenant 226
Niederheiser, Apotheker 470
Nöldecke, Lieutenant 226
Nußbaumer, Hauptmann 186

## O.

Oberhofer, Lieutenant 418
Obermüller, Postoffizial 325
Odenwald, Pfarrer 78
Oehlwang, Oberlieutenant 48
Oster, praktischer Arzt und Hebarzt 5

## P.

Päßler, Rechtspraktikant 475
Panther, Regimentsarzt 296
Peternell, von, Major 48. 149. 184. 186
Peterson, Oberlieutenant 187. 261. 465
Petitjean, Post- und Eisenbahnamtskassier 325
Pfeiffer, Oberamtmann † 118
Pfeil, von, Oberlieutenant 187
Pfetsch, Ingenieurpraktikant 363
Picot, Oberarzt 180
Plat, Oberlieutenant 187
Plitt, Lic., ehemaliger Stadtpfarrer 370
Pöhler, Registrator 143
Poinsignon, Oberrevisor † 224
Poinsignon, Lieutenant 227
Poppen, Oberzollinspektor 280
Porbeck, von, Generallieutenant a. D. 185. 346
Power, Lieutenant 227
Preen, von, Amtsvorstand 144
Prestinari, Hauptzollamtsverwalter 474

Seite

## R.

Rapp, Gymnasiallehrer 397
Rasina, Amtsarzt 44
Ratzel, Oberlieutenant 48. 187
Raupp, Pfarrer 370
Rayle, Oberlieutenant 21. 186
Rechthaler, Oberstlieutenant v. Armeecorps 188
Reck, von, Oberlieutenant 188
Reck, Apotheker 437
Redtenbacher, Hofrath, Direktor d. polyt. Schule 174
Rees, Oberarzt auf Kriegsdauer 4. 237. 409
Rees, Medizinalrath 8
Rees, Dr., Amtsgerichtsarzt 244
Regenauer, Amtsrichter 6
Regenauer, Staatsminister der Finanzen 66
Rehbock, Dr., Oberarzt auf Kriegsd. 205. 244. 409
Reich, Amtsrichter 28
Reich, Kriegskontroleur 192
Reich, Hüttenverwalter 243
Reichlin-Meldegg, von, Regierungsrath 144
Reichlin-Meldegg, von, Lieutenant 227
Reichlin-Meldegg, von, Rechtspraktikant 475
Reinhard, Staatsrath † 58
Reischach, von, Gendarmerie-Major 174
Reischach, Frhr. von, Obercerémonienmeister 225
Renz, von, Generalmajor vom Armeecorps 47. 48
Renz, von, Oberst, Kommand. d. Gendarm. 47. 48
Renz, K. von, Hauptmann 186
Renz, L. von, Hauptmann 186. 464
Renzler, Oberzollinspektor a. D. 243
Rettig, Hauptzollamtskontroleur a. D. 78
Rettig, Geheimer Rath † 360
Rheinboldt, Oberlieutenant 187
Rheinau, Oberlieutenant 184. 465
Rheinau, Lieutenant auf Kriegsdauer 227. 362
Rheiner, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 409
Richard, Amtmann 268
Richard, Referendär 410
Richard, Gallerieinspektor 434




Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Richter, Pädagogiumslehrer | 467 |
| Rieger, Dekan und Pfarrer a. D. | 78 |
| Ries, Eisenbahnamtsvorstand | 325 |
| Ries, Geistlicher Rath † | 416 |
| Rigel, Hauptmann | 186. 260 |
| Rinck, von, Oberst | 185. 435. 436 |
| Risterer, Lieutenant | 227 |
| Röder, Kriegskommissär | 101 |
| Röder, von, Oberstlieutenant | 188. 466 |
| Röder, von, Generallieutenant vom Armeecorps | 290 |
| Röther, ehemaliger Vorstand der höh. Bürgersch. | 44 |
| Roggenbach, von, Rittmeister vom Armeecorps | 47 |
| Roggenbach, von, Legationssekretär | 182 |
| Rosenfeldt, Oberrechnungsrath | 44 |
| Rost, Kanzleirath † | 200 |
| Roth, Postoffizial | 325 |
| Roth, Rechtspraktikant | 475 |
| Rotteck, von, Gustav, Regierungssekretär | 2 |
| Roys, Ministerialrath † | 272 |
| Ruckmich, Amtmann † | 134 |
| Rückert, Oberlieutenant | 163. 195 |
| Rüdt, R. von, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Rüdt, K. von, Lieutenant | 226 |
| Rummer, Professor | 268 |


## S.


| | Seite |
|---|---|
| Sabel, Pfarrer | 174 |
| Sachs, Dekan und Pfarrer a. D. | 78 |
| Sachs, Pfarrer | 144 |
| Sachs, Hauptmann | 149. 260. 464 |
| Sachs, Hauptzollamtsverwalter | 243 |
| Sachs, Oberlieutenant | 260 |
| Sachs, Postverwalter | 325 |
| Sachs, Domänenverwalter | 474 |
| Sander, Lieutenant | 150 |
| Sauer, Pfarrer | 180 |
| Sauerbeck, Amtsarzt † | 42 |
| Sauerbeck, Hofgerichtsassessor | 144 |
| Saur, Oberamtmann | 8 |
| Sautier, Major vom Armeecorps | 184. 268. 383 |
| Schaber, Lyzeallehrer | 174 |
| Schäfer, Dekan und Pfarrer | 290 |
| Schäffer, Obergeometer † | 200 |
| Schäffer, Oberlieutenant | 260 |
| Schalberg, Lieutenant | 225 |
| Schaller, Pfarrer † | 360 |
| Schember, Dekan und Pfarrer | 290 |
| Schember, Kameralpraktikant | 431 |
| Schelldorf, Oberarzt auf Kriegsb. 4. 5. 224. | 244 408 |
| Schellenberg, Pfarrer | 44 |
| Schenkel, Dr., Kirchenrath | 78 |
| Scherer, von, Amtsrichter | 144 |
| Scheuermann, Amtsrichter | 370 |
| Schick, Lieutenant | 226 |
| Schiller, Lehramtspraktikant | 438 |
| Schilling, von, Kammerherr | 2 |
| Schilling, von, Oberlieutenant | 20. 184 |
| Schilling, Leopold von, Lieutenant | 150 |
| Schilling, Wilhelm von, Lieutenant | 226 |
| Schilling, Ludwig von, Lieutenant | 227 |
| Schilling, von, Hauptmann | 260. 465 |
| Schilling, M. von, Oberlieutenant | 260 |
| Schilling, Oberzollinspektor † | 416 |
| Schindler, Oberamtmann | 192 |
| Schindler, Vorstand d. höheren Bürgerschule | 397 |
| Schmich, Rittmeister | 188 |
| Schmidt, Amtsrichter | 28 |
| Schmidt, L., Oberlieutenant | 185. 417 |
| Schmidt, K., Hauptmann | 186. 260. 361 |
| Schmidt, R., Oberlieutenant | 187. 465 |
| Schmidt, A., Lieutenant | 227. 406 |
| Schmidt, K., Lieutenant | 228 |
| Schmidt, Dr., Oberarzt | 235. 296 |
| Schmidt, J. Oberlieutenant | 362 |
| Schmidt, Kameralpraktikant | 430 |
| Schmidt, Oberrechnungsrath | 474 |
| Schneider, Hauptmann | 48. 184 |


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Schneider, Portepeefähnrich | 465 |
| Schoch, Kameralpraktikant | 430 |
| Schönau, von, Lieutenant | 150 |
| Schöpflin, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt | 4 |
| Schreckenstein, Karl Roth von, Kammerherr | 434 |
| Schreiber, Staatsministerialexpeditor | 409 |
| Schrempp, Hofgerichtssekretär | 2 |
| Schreyer, Konsul | 398 |
| Schrickel, Bezirksförster | 44 |
| Schrickel, Oberarzt a. Kriegsd. 4. 197. 237. 409. | 415 |
| Schrickel, Dr., Leibarzt und Generalstabsarzt | 205 |
| Schrödter, Professor | 223 |
| Schuberg, städtischer Bezirksförster | 44 |
| Schuberg, Oberst † | 88 |
| Schuberg, Hauptmann | 425 |
| Schumacher, Eisenbahnbaukassier | 370 |
| Schütt, Lieutenant | 226 |
| Schuhmacher, Pfarrer | 244 |
| Schuhmann, Pfarrkandidat | 206 |
| Schuler, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. | 409 |
| Schupp, Pfarrer † | 134 |
| Schwär, Lieutenant 189. | 465 |
| Schwarz, Pfarrer | 163 |
| Schwarz, Amtsrevisor | 296 |
| Schweizer, von, Kammerjunker | 385 |
| Schweykert, Hauptzollamtsverwalter a. D. | 268 |
| Seebach, von, Oberlieutenant 21. 184. | 342 |
| Seeligmann, Oberarzt a. Kriegsd. 4. 197. 237. 408. | 415 |
| Seidel, Lieutenant | 228 |
| Seldeneck, von, Oberlieutenant | 188 |
| Seldner, Lieutenant 187. | 465 |
| Seldner, Lyceallehrer | 467 |
| Sensburg, von, Hauptzollamtsverwalter | 78 |
| Sensburg, von, Kammerjunker | 385 |
| Serger, Hofgerichtsrath | 464 |
| Senbert, Dr., Mar, Medizinalrath 3. | 474 |
| Senbert, Kasernenverwalter | 28 |
| Seuffert, Hauptzollamtskontroleur | 174 |
| Seutter, von, Hauptmann 20. 48. 184. | 346 |

| | Seite |
|---|---|
| Serauer, Hauptzollamtsverwalter 78. | 290 |
| Seyb, Oberlieutenant 20. | 184 |
| Seyfried, Ingenieurpraktikant | 363 |
| Siebert, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. | 362 |
| Siegel, Referendär | 410 |
| Siehl, Lieutenant | 228 |
| Sievert, Pfarrer | 297 |
| Sievert, Pfarrkandidat | 467 |
| Simon, Domänenverwalter | 2 |
| Smidt, Konsul in Louisville | 426 |
| Söllner, Lehramtspraktikant | 438 |
| Sonner, Lieutenant vom Armeecorps 237. | 346 |
| Specht, K., Pfarrkandidat | 467 |
| Specht, H., Pfarrkandidat | 468 |
| Sped, Oberstlieutenant vom Armeecorps 144. | 174 |
| Speck, Oberlieutenant | 187 |
| Spengler, Pfarrkandidat | 468 |
| Speri, Regierungssekretär | 2 |
| Spieß, Stiftungsverwalter | 397 |
| Spörin, Lieutenant | 150 |
| Sponeck, K., Graf von, Major 20. | 48 |
| Sponeck, A., Graf von, Hauptmann | 184 |
| Spuler, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. | 409 |
| Stabel, Lieutenant | 226 |
| Stähly, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. | 362 |
| Stahl, Hofmusikus † | 416 |
| Staib, Ingenieur | 370 |
| Stehberger, Dr., Oberarzt auf Kriegsdauer 236². | 296 |
| Steiglehner, städtischer Bezirksförster | 78 |
| Steiglehner, Lieutenant | 226 |
| Steiglehner, Forstmeister | 296 |
| Steinam, Oberarzt 236. | 296 |
| Steinbach, Staatsministerialkanzlist | 409 |
| Steinbrenner, Notariatspraktikant | 3 |
| Steinwachs, Oberlieutenant | 261 |
| Stengel, Hauptmann | 260 |
| Stern, von, Major 149. | 185 |
| Stetten, Gustav von, Hofgerichtssekretär | 2 |
| Stetten, von, Hauptmann 184. | 466 |


Digitized by Google

Seite

Stetten, von, Oberlieutenant 260
Stetten, von, Kammerjunker 385
Stetten, von, Oberzollinspektor 474
Stiefbold, Lieutenant 226
Stöcklern, von, Rittmeister 188. 342. 466
Stöcklern, von, Lieutenant 226
Stölzel, Hauptmann 183
Stößer, G. von, Amtmann 192
Stößer, L. von, Amtsvorstand 268
Stolz, Professor, Universitätsprorektor 48
Straub, Hauptmann 186. 260. 465
Straubhaar, Lieutenant auf Kriegsdauer 226. 362
Strauß, Amtsarzt 78
Strauß, Lieutenant 187. 465
Strickel, Advokat † 46
Ströde, Pfarrkandidat 206
Strohmeyer, Hauptmann 186. 187. 260. 465
Stutz, Apotheker 197
Sutter, Oberlieutenant 43
Sutter, Pfarrer 268
Szuhani, praktischer Arzt, Wund- und Hebarzt 4

T.

Tannstein, von, Hauptmann 260. 465
Tenner, praktischer Arzt 4. 415
Teubner, Oberzollinspektor 78
Teuffel, von, Ingenieurpraktikant 363
Theobald, von, Generalmajor 183
Thierry, Professor † 6
Thiery, Oberarzt auf Kriegsdauer 237. 409
Thilo, Oberlieutenant 261
Thoma, Kameralpraktikant 431
Traub, Referendär 410
Trefurt, Domänenrath 268
Tritschler, Regimentsarzt 44. 235. 296
Tritschler, B., Oberarzt auf Kriegsdauer 4. 5. 236. 409
Trück, Lehramtspraktikant 438

Seite

U.

Unger, Oberlieutenant 261. 466
Unold, Pfarrer † 18

V.

Valentin, Lieutenant 150
Villiez, von, Oberstlieutenant 185. 436
Vincenti, von, Lieutenant 228
Vögele, Dr., Oberarzt auf Kriegsdauer 237. 408
Vögtle, Pfarrer † 284
Vogel, von, Oberlieutenant 260
Volz, Sekretär † 58
Volz, Dr., Regimentsarzt a. D. 286
Volz, W. L., Pfarrer 297
Volz, H., Pfarrer 409

W.

Waag, Oberst 20. 184. 268. 435
Wachs, Lieutenant 150
Wacker, Expeditor † 34
Wagner, Bezirksförster 44
Wagner, Expeditor 143
Wagner, Hauptzollamtskontroleur 174
Wagner, Oberarzt auf Kriegsdauer 4. 197. 237. 408
Waidele, Oberarzt auf Kriegsdauer 236. 408
Walli, Ministerialrath 47
Walter, Oberlieutenant 21
Walz, Amtschirurg a. D. 180
Walz, Apotheker 193
Walz, Dr., Professor extraord. 280
Warth, Rittmeister 48
Weber, Dr., Regimentsarzt 44. 235. 296
Weber, Lieutenant 227
Weber, Regimentsarzt † 258
Weber, Oberst vom Armeecorps 435
Weckerle, Rechtsanwalt 347
Weeber, Hauptmann 186. 260
Wehrle, Oberlieutenant 186


Digitized by Google

| | Seite |
|---|---|
| Wehrle, Lieutenant auf Kriegsdauer | 226. 362 |
| Weindel, Dr., Finanzrath | 466 |
| Weinzierl, von, Assistenzarzt | 280 |
| Weinzierl, von, Oberlieutenant | 418 |
| Weismann, Dr., Oberarzt auf Kriegsdauer | 237. 409 |
| Weiß, B., Lieutenant | 189 |
| Weiß, A., Lieutenant | 227 |
| Weizel, Ministerialdirektor | 2 |
| Weizel, Lieutenant | 227 |
| Weltin, Lieutenant | 227 |
| Weng, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 409 |
| Wenz, Oberlieutenant | 107. 184 |
| Werner, Oberarzt auf Kriegsdauer | 197. 237. 408 |
| Wetzel, Obergerichtsadvokat | 258 |
| Wever, Pfarrer | 28 |
| Widmann, Forstpraktikant | 49 |
| Widmann, Hauptmann | 186. 260. 465 |
| Widmer, Kameralpraktikant | 430 |
| Wiedtemann, Rechtspraktikant | 475 |
| Wilhelmi, Dr., Medizinalrath | 474 |
| Willmann, Oberarzt auf Kriegsdauer | 4. 236. 409 |
| Wilser, Amtsarzt a. D. | 144 |
| Winnefeld, Hofgerichtssekretär | 2 |
| Winnefeld, Gymnasiallehrer | 467 |
| Winsloe, G., Lieutenant | 227 |
| Winsloe, A., Lieutenant | 227 |
| Winter, Jonathan, Oberamtmann | 28 |
| Winterhalter, Medizinalrath | 8 |
| Wippermann, Lieutenant | 227 |
| Wirth, Rittmeister | 185 |
| Wirth, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 409 |
| Wölfl, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236 |
| Wohlfart, Registrator | 77 |
| Wohnlich, Lieutenant auf Kriegsdauer | 227. 362 |
| Wolf, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 409 |
| Wolff, Hauptmann | 21. 48 |
| Wolff, Oberzollinspektor | 78 |
| Wolff, Bezirksförster a. D. | 143 |
| Wolff, Oberlieutenant | 187 |
| Wolpert, Revisor | 286 |
| Würth, Sekretär | 2 |
| Würth, Medizinalrath | 8 |
| Würthenau, v., Dr., Oberarzt auf Kriegsd. | 236. 408 |
| Wurth, Oberchirurg | 244. 296 |


## Z.


| | Seite |
|---|---|
| Zeitler, Lieutenant | 189. 465 |
| Zepf, Oberlieutenant | 107. 187. 465 |
| Zeroni, Oberst | 185. 436 |
| Zeuner, Pfarrer | 297 |
| Ziegler, Lieutenant | 227 |
| Zimmermann, Major | 196 |
| Zimmermann, praktischer Arzt | 415 |
| Zipf, Oberarzt auf Kriegsdauer | 236. 409 |
| Zöller, Oberst | 21 |


Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. I. 1

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 6. Januar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Besetzung der Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises betreffend. Die Aufnahme der Rechtskandidaten Cheistian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner von Höpfingen unter die Notariatspraktikanten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Dienstauszeichnung der Bürgermeister betreffend. Die Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenzollamtes I. zu Kleinlaufenburg betreffend.

**Dienstledigungen. Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

dem Brigadier Berger von der 1. Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Illig von der 2. Gendarmeriedivision,
dem Gendarmen Schmidt von der 2. Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Saur von der 3. Gendarmeriedivision,
dem Brigadier Keller von der 4. Gendarmeriedivision,

ferner

dem Hofgerichtskanzleidiener Johann Martin Anselm in Bruchsal,
dem Oberaufseher am Zucht- und Arbeitshause Kislau, Pantaleon Joseph,
dem Gefangenwärter und Amtsgerichtsdiener Jakob Hauser in Kenzingen,
dem Gefangenwärter und Amtsgerichtsdiener Johann Anslinger in Boundorf, und
dem Gefangenwärter Johann Lutz in Bruchsal,

die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 23. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden,

den Freiherrn Wilhelm Schilling von Canstatt zum Kammerherrn zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Dezember v. J. allergnädigst bewogen gefunden,

die durch Ernennung des Ministerialraths Fieser zum Regierungsdirektor in Erledigung gekommene Stelle eines Vorstandes des Verwaltungsraths der Generalwittwen- und Brandkasse, dem Ministerialdirektor Weizel, und

die bei dem Ministerium des Innern in Erledigung gekommene Kollegialstelle dem geheimen Regierungsrath Burger unter Ernennung desselben zum Ministerialrath zu übertragen;

den Oberkirchenrath Müller zum Regierungsrath bei der Regierung des Mittelrheinkreises zu ernennen;

den Secretär Würth bei dem katholischen Oberkirchenrath dieser Stelle unter Verleihung von Sitz und Stimme in derselben zur Aushülfe beizugeben;

den Referendär Dr. Gustav von Rotteck von Freiburg als Sekretär bei der Regierung des Unterrheinkreises, und

den Referendär August Speri von Freiburg als Sekretär bei der Regierung des Oberrheinkreises anzustellen;

zu Hofgerichtssekretären zu ernennen:

am Hofgerichte zu Mannheim
den Referendär Gustav von Stetten von Rastatt,
am Hofgerichte zu Bruchsal
den Referendär Franz Lumpp von Thiengen,
am Hofgerichte zu Freiburg
den Referendär Joseph Schrempp von Gaisbach,
am Hofgerichte zu Konstanz
den Referendär Hermann Winnefeld von Rastatt, und
dem Domänenverwalter Simon in Bühl die Domänenverwaltung Oberkirch zu übertragen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Besetzung der Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises betreffend.

Die Stelle eines Medizinalreferenten bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises ist durch diesseitige Entschließung vom 13. November l. J., Nr. 8197, dem Amtsgerichtsarzte Ludwig Frey in Bruchsal und für Fälle aus dem Amtsgerichtsbezirk Bruchsal durch fernere Entschließung vom 1. Dezember l. J., Nr. 8630, dem Stadtamtschirurgen Physikus Dr. Max Seubert dahier übertragen worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1858.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

Die Aufnahme der Rechtskandidaten Christian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner von Höpfingen unter die Notariatspraktikanten betreffend.

Die Rechtskandidaten Christian Glattes von Rastatt und Adolph Steinbrenner von Höpfingen wurden durch Beschluß vom Heutigen, Nr. 9353 und 9354, unter die Notariatspraktikanten aufgenommen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Dienstauszeichnung der Bürgermeister betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. November 1857, Nr. 1361, allergnädigst auszusprechen geruht, daß sämmtliche Bürgermeister bei dienstlichen Veranlassungen, wo sie öffentlich aufzutreten haben, eine Medaille von Silber mit dem Brustbilde des Landesherrn an einer Kette um den Hals, bis auf die Mitte der Brust reichend, zu tragen haben.

Indem man diese allerhöchste Entschließung zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zum Vollzuge derselben bemerkt, daß diese Dienstauszeichnungen von den Bürgermeistern insbesondere zu tragen sind: bei allen kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten, bei denen sie an der Spitze der Gemeindebehörden, oder überhaupt als Vertreter ihrer Gemeinden erscheinen, sowie in allen denjenigen Fällen, in welchen sie im Dienste öffentlich auftreten und das dienstliche Interesse und Ansehen es nothwendig macht, daß der Bürgermeister Jedem genau kenntlich sei.

Digitized by Google

Die großherzoglichen Aemter werden angewiesen, darauf zu achten, daß diese Vorschriften in gleichmäßiger Weise gehandhabt werden.

Karlsruhe, den 17. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Staatsprüfung in der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe betreffend.

Von den 18 Kandidaten der Medizin, 16 Kandidaten der Chirurgie und 17 Kandidaten der Geburtshülfe, welche sich der jüngsten Spätjahrsprüfung unterzogen haben, erhielten Nachbenannte durch Entschließung der großherzoglichen Sanitätskommission vom 17. d. M. die Licenz und zwar:

A. Zur Ausübung der innern Heilkunde.

Adolph Tenner in Heidelberg,
Bernhard Tritschler von Freiburg,
Ludwig Anselmino von Mannheim,
Wund- und Hebarzt Heinrich Glänz von Freiburg,
Julius Arnold von Heidelberg,
Albert Bürkle von Kehl,
Albert Seeligmann von Karlsruhe,
Herrmann Henkenius von Neckarbischofsheim,
Herrmann Martini von Bauschlott,
Wund- und Hebarzt Friedrich Schöpflin in Riegel,
Wund- und Hebarzt Rudolph Szuhani von Allmannsweier,
Gustav Wagner von Rheinbischofsheim,
Karl von Langsdorf von Hoffenheim,
Otto Schrickel von Karlsruhe.

B. Zur Ausübung der Chirurgie.

Praktischer Arzt Franz Knauff von Karlsruhe,
Praktischer Arzt und Hebarzt Ernst Rees von Müllheim,
Theodor Dreßler von Karlsruhe,
Wilhelm Bähr von Karlsruhe,
Bernhard Tritschler von Freiburg,
Max Feldbausch von Mannheim,
Praktischer Arzt und Hebarzt Heinrich Willmann von Unterlenzkirch,
Leonhard Schelldorf von Heidelberg,
Praktischer Arzt Eduard Erkenbrecht in Schwetzingen,
Gerson Mandelbaum von Wertheim,

Digitized by Google

Joseph Heußler von Riegel,
Xaver Denzlinger von Buchheim,
Heinrich Bürk von Schönau,
Praktischer Arzt und Hebarzt Joseph Hoch in Triberg.

C. Zur Ausübung der Geburtshülfe.

Max Feldbausch von Mannheim,
Praktischer Arzt Franz Knauff von Karlsruhe,
Theodor Dreßler von Karlsruhe,
Wilhelm Bähr von Karlsruhe,
Praktischer Arzt Eduard Erkenbrecht in Schwetzingen,
Leonhard Schelldorf von Heidelberg,
Albert Bürkle von Kehl,
Praktischer Arzt Karl Oster in Rastatt,
Gerson Maudelbaum von Wertheim,
Herrmann Henkenius von Neckarbischofsheim,
Bernhard Tritschler von Freiburg,
Herrmann Martini von Bauschlott,
Heinrich Bürk von Schönau,
Xaver Denzlinger von Buchheim.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

---

Die Abfertigungsbefugnisse des Nebenzollamts I. zu Kleinlaufenburg betreffend.

Dem Nebenzollamt I. zu Kleinlaufenburg ist die Befugniß zum Begleitscheinwechsel mit dem Nebenzollamt I. zu Waldshut ertheilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

---



Digitized by Google

## Dienſterledigungen.

Die Stelle eines Polizeibeamten bei dem Stadtamt Freiburg iſt in Erledigung gekommen. Bewerber um dieſelbe haben ſich innerhalb 14 Tagen bei dem Miniſterium des Innern ſchriftlich zu melden.

Die Amtsarztſtelle zu Lörrach, mit welcher zugleich die Funktionen eines Gerichtsarztes verbunden ſind, iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieſe Stelle haben ihre Geſuche binnen vier Wochen durch Vermittlung der betreffenden großherzoglichen Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommiſſion einzureichen.

Die Amtsvorſtandsſtelle bei dem Oberamt Lahr iſt in Erledigung gekommen. Bewerber um dieſelbe haben ſich innerhalb 14 Tagen bei dem Miniſterium des Innern ſchriftlich zu melden.

Das Bezirksamt Walldürn iſt in Erledigung gekommen. Bewerber um dieſe Stelle haben ſich innerhalb 14 Tagen ſchriftlich bei dem Miniſterium des Innern zu melden.

Die Amtsrichtersſtelle zu Konſtanz wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeſchrieben, daß die Bewerbungen binnen 14 Tagen unmittelbar bei dem Juſtizminiſterium einzureichen ſind.

Die evangeliſche Pfarrei Nöttingen, Dekanats Pforzeim, iſt mit einem Kompetenzanſchlag von 1,110 fl. 23 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrath nach Vorſchrift zu melden.

Die evangeliſche Stadtpfarrei Gernsbach, Stadtdekanats Karlsruhe, mit den dazu gehörigen Filialien und einem Kompetenzanſchlag von 866 fl. 19 kr., wobei jedoch eine anderweite Ordnung der Paſtorationsverhältniſſe vorbehalten wird, iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangeliſche Pfarrei Uiffingen, Dekanats Borberg, mit einem Kompetenzanzanſchlag von 845 fl. 21 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schuld von 47 fl. 57 kr. ruht, iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei den grundherrlichen Ganerben des Schüpfer Grundes zu melden.

---

## Todesfälle.

Geſtorben ſind:

am 26. November 1858 der penſionirte evangeliſche Pfarrer Glock in Reichertshauſen,

„ 13. Dezember 1858 der penſionirte Profeſſor der polytechniſchen Schule, Thierry zu Karlsruhe,

„ 16. Dezember 1858 Dr. Arthur Arneth, Profeſſor am Lyzeum und Privatdozent an der Univerſität in Heidelberg.

„ 21. Dezember 1858 der großherzogliche Amtsrichter Oskar Regenauer zu Konſtanz,

„ 30. Dezember 1858 der Generalmajor von Beuſt vom großherzoglichen Armeekorps in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. II.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 20. Januar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Errichtung einer dritten Rechtsanwaltsstelle in Pforzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Stiftung des Dekans Johann Joseph Metzger in Hockenheim zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim betreffend. Die Wiederbesetzung der Pfarrei Kälbertshausen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend. Die Patentertheilung an Fabrikant Honegger aus Thiengen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845. betreffend.

**Dienstledigungen. Todesfälle.** Berichtigung.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Hofrath Dr. Waldmann zu Konstanz,
dem Medizinalrath Dr. Stöhr zu Meßkirch,
dem Hauptmann Ludwig von Beust vom Jägerbataillon,
dem Oberamtmann Freiherrn von Hunolstein in Kork,
dem Oberamtmann Freiherrn von Kraft-Ching in Wolfach,
dem Oberamtmann Freiherrn von Stengel in Wertheim und
dem Stadtdirektor Schaible in Rastatt
das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Hauptlehrer Johann Friedrich Kiefer in Freiburg,
dem Hauptlehrer Georg Lorenz Fees in Heidelberg und
dem Hauptlehrer Joseph Beck in Mannheim
die kleine goldene Civilverdienstmedaille, sodann



Digitized by Google

dem Hauptlehrer Anselm Haas in Obrigheim,
dem Hauptlehrer Jakob Kurz in Bethenbrunn,
dem Hauptlehrer Bernhard Andres in Rothweil,
dem Hauptlehrer Johann Chrisostomus Häußler in Kreenheinstetten,
dem Hauptlehrer Johann Keßler in Attlisberg,
dem Schullehrer Johann Georg Schwald in Ottenheim und
dem Amtsdiener Kern bei dem Landamte Karlsruhe
die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 23. Dezember v. J.

dem charakterisirten Major von Gillmann vom Armeekorps die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus demselben zu ertheilen;

unter dem 29. Dezember v. J.

den Oberst von Adelsheim, Kommandant des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen, auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungs-Commission für Offiziere und Kriegsbeamte, wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Armeekorps zu ertheilen;

den zum persönlichen Dienst bei dem Höchstseligen Großherzog Ludwig Königliche Hoheit verwendeten Oberst und Flügeladjutanten von Göler auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner geleisteten Dienste den Charakter als Generalmajor zu ertheilen, mit der Erlaubniß die Uniform des Armeekorps zu tragen, und

unter dem 30. Dezember v. J.

den Rittmeister Henking vom ersten (Leib-) Dragoner-Regiment zum dritten Dragoner-Regiment und den Rittmeister Wirth von letzterem Regiment zum ersten (Leib-) Dragoner-Regiment zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 5. Januar d. J.

den Rittmeister von Adelsheim vom Armeekorps auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Militärverbande zu entlassen;

unter dem 10. Januar d. J.

die Amtmänner Saur in Oberkirch und Leiblein in Bonndorf zu Oberamtmännern zu befördern,
dem Amtsarzte Winterhalter zu Neustadt,
dem Amtsarzte Rees zu Müllheim,
dem Amtsarzte Würth zu Mosbach, und

Digitized by Google

dem Amtsarzte Metzger in Heidelberg den Charakter als Medizinalrath zu verleihen;
die evangelische Pfarrei Neunkirchen dem Pfarrer Theodor Krummel in Eberstadt zu übertragen;
dem Sekretär Ahles bei der Regierung des Unterrheinkreises den Charakter als Kanzleirath, und
dem Oberrevisor Hardock bei der Regierung des Mittelrheinkreises den Charakter als Rechnungsrath zu verleihen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer dritten Rechtsanwaltsstelle in Pforzheim betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Karl Grimm von Karlsruhe gestattet, die Anwaltschaft in gerichtlichen Angelegenheiten und in Verwaltungssachen zu Pforzheim auszuüben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Stiftung des Dekans Johann Joseph Metzger in Hockenheim zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 1471, allergnädigst geruht, zu der von Dekan Johann Joseph Metzger in Hockenheim zum Zwecke der Errichtung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim gemachten Stiftung, bestehend:

a. in 15 Morgen 2 Viertel 21 Ruthen Aecker und Wiesen, einem Wohnhaus nebst Zugehör und 5250 fl. Kapitalien zur Gründung einer katholischen Pfarrei in Obrigheim,

b. in 853 fl. 7 kr. zur Gründung eines Kirchen- und Pfarrhausbaufonds daselbst die Staatsgenehmigung zu ertheilen, was hiermit zu Ehren des Stifters zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Die Wiederbesetzung der Pfarrei Kälbertshausen betreffend.

Das großherzoglihe Ministerium des Innern hat
unter dem 31. Dezember 1858
der mittelst Präsentation des Grafen von Helmstadt erfolgten Ernennung des Vikars Heinrich Hagenmayer auf die evangelische Pfarrei Kälbertshausen die Staatsgenehmigung ertheilt.

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

die Erben der verstorbenen Simon Jülg Eheleute von Achern in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Johann Dieterles Wittwe von Kalbrunn in den Ortsarmenfond daselbst zu vier Messer und Abgabe von 1 fl. an die Armen die Summe von 125 fl.; der Vollzug bleibt aber so lang ausgesetzt, bis durch Zinsesbeischlag die Summe von 174 fl. erreicht sein wird;

Maria Anna Maier von Ulm in den Heiligenfond zu Oberkirch zu zwei Messen 72 fl.;

Georg Vogel von Ettlingenweier in den Ortsheiligenfond zur Unterhaltung eines steinernen Kreuzes an der Vizinalstraße nach Oberweier 50 fl.;

Erasmus Müllers Wittwe Cäcilie geborene Jung von Ottersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer heiligen Messe 36 fl.;

Georg Lenz von Schöllbronn in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

Friedrich Trautweins Wittwe von Schiltach in den Ortsarmenfond daselbst 10 fl.;

Joseph Kunz von Busenbach in den Heiligenfond zu Reichenbach zu einer Messe 36 fl.

Johannes Müller von Sinzheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Theresia Schmitt von Ottenau in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Reliften der verstorbenen Erhard Metz Ehefrau von Stollhofen in den Ortsheiligen- und Bruderschaftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Lehrer Franz Anton Kühns Wittwe von Reichenbach in den Ortsheiligenfond daselbf zu einer Messe 36 fl.;

Apollonia Schwarz von Hilpertsau in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 38 fl. 30 kr.;

mehrere Ungenannte in den Stadtpfarrkirchenfond in Baden ein Fußteppich im Werth von 53 fl. 30 kr.;

Nikolaus Friedmann von Zell in den Armenfond zu Zell 34 fl. 22 kr.;

ein Unbekannter in den Armenfond zu Zell 30 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels in die Ortspfarrkirche daselbst sechs Blumenvasen von vergoldetem Porzellan im Werth von 6 fl.;

Michael Krämer von Marlen in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 10 fl.;

ein Unbekannter in die Kirche zu Griesheim zwei neu versilberte Altarleuchter im Werth von 16 fl.;

die Wolff Metternich'sche Grundherrschaft zu Flehingen 50 fl., und

mehrere Ortseinwohner von da 20 fl. zu einer wollendamastenen blauen Kirchenfahne mit Doppelbild;

Digitized by Google

Bernhardine Rübenacker von Flehingen in die Ortskirche von Flehingen eine schwarze Fahne im Werth von 18 fl.;

mehrere Ungenannte von Flehingen in die Ortskirche daselbst eine Taufsteindecke im Werth von 8 fl.;

Mainrad Schneider zu Biberach in die Ortskirche daselbst zu Anschaffung eines Kleides für die Muttergottes die Summe von 40 fl.;

mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Bretten ein weißseidendamastenes Meßgewand im Werth von 164 fl., ein blauseidenes Ciborienmäntelchen im Werth von 12 fl., zwei rothseidendamastene Chorfähnchen im Werth von 53 fl., zwei seidene Standarten im Werth von 25 fl., ein rothes Tuch an die Kommunikantenbank im Werth von 20 fl., zwei Altartücher im Werth von 30 fl., sieben Spitzen zur Verwendung für Kirchenparamente im Werth von 40 fl., ein Priesterkragen im Werth von 2 fl., zwei Bilder, Jesus und Maria vorstellend, im Werth von 10 fl. und zwölf Blumenstöcke im Werth von 15 fl.;

Emilie Schwabs Wittwe von Ettlingen in den dasigen Stiftsfond zu zwei Messen 72 fl.;

Alexander Gottwalds Wittwe zu Offenburg in den dasigen Kirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Helmsheim vier Altarleuchter im Werth von 42 fl. und ein Altartuch im Werth von 8 fl.;

Maria Anna Görger von Ulm in die Ortskirche daselbst eine neue weiße Fahne im Werth von 52 fl.;

Mathias Vollmer von Ortenberg in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Katholiken der Stadt Kehl in die dortige katholische Kirche für eine Lampe für das ewige Licht nebst Kosten für Aufhängen und vorläufige Speisung derselben die Summe von 63 fl. 13 kr.;

Michael Preisig zu Ettlingen in den Stiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Ungenannte aus Baden in den Kirchenfond zu Durlach zwei Blumenstöcke im Werth von 3 fl.;

Ungenannte in den Kirchenfond zu Durlach für Kirchenmusikalien die Summe von 5 fl.;

Fräulein Marie Sartorie in die katholische Kirche zu Durlach ein Altartuch im Werth von 6 fl.;

mehrere Damen von Durlach in die dasige katholische Kirche Spitzen zur Kanzelbekleidung im Werth von 7 fl.;

Joseph Rieths Wittwe von Goldscheuer in den Kirchenfond zu Marlen zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Holzleiter von Völkersbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

ein Ungenannter für den Kapellenbau in Rohrbach die Summe von 184 fl.;

zwei Unbekannte in die Kapelle zu Bickesheim zwei Altartücher im Werth von 5 fl. 24 kr.;

mehrere Frauen von Rothenfels in die dasige Pfarrkirche eine Prozessionsfahne im Werth von 34 fl.;

Faustin Stolz von Au am Rhein in den dasigen Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Valentin Kinberger von Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Mitglieder der Bruderschaft zum heiligen Altarsakrament zu Moosbronn in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe für alle Abgestorbenen aus dieser Bruderschaft 36 fl.;

Mainrad Schmieder von Biberach in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 50 fl.;

Digitized by Google

Juliane Groß von Ottersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Jakob Bau zu Ohlsbach in den Ortskirchen- und Armenfond die Summe von 8 fl.;

Johann Rufs Wittwe von Hilpertsau in den Ortskapellenfond daselbst die Summe von 38 fl. 30 kr.;

die Pfarrgenossen von Rothenfels und Gaggenau in die Pfarrkirche zu Rothenfels zu Anschaffung eines rothdamastenen Traghimmels die Summe von 120 fl.;

Agathe Mai von Bühl in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Anton Eggenbergers Wittwe von Bruchsal in den dasigen St. Peterskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Maria Schrempps Wittwe, geborene Fehrenbacher von Schutterthal, in den Ortskirchenfond zu zwei Aemtern 150 fl.;

Anton Bauer von Seebach in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Seebach in den Ortsheiligenfond daselbst zu Anschaffung einer Lampe für das ewige Licht die Summe von 50 fl.;

Alexander Gottwalds Wittwe, Maria geborne Stolz von Offenburg in den Heiligenfond zu Bühl für ein Amt 75 fl.;

Johann Baptist Armbruster von Einbach in den Rosenkranzbruderschaftsfond zu Haufach zu einem Amt 75 fl.;

eine ungenannte Person in den Armenfond zu Zusenhofen die Summe von 14 fl. 22 kr.;

Joseph Stoll von Zusenhofen in den Armenfond daselbst zu Gründung eines Waisenhauses die Summe von 200 fl.;

Elisabetha Stephani von Baden in den dasigen Pfarrkirchenfond für drei Messen 108 fl.;

ein Ungenannter in den gemeinschaftlichen Armenfond für Eisenthal, Müllenbach, Affenthal und Horrenbach zu Eisenthal die Summe von 30 fl.;

Theresia Graf von Haslach in den Kirchenfond zu Ulm für ein Amt 75 fl.;

Joseph Marzluff's Wittwe von Goldscheuer in den Kirchenfond zu Marlen zu einer Messe 36 fl.;

Michael Krämer von Marlen in den dasigen Armenfond die Summe von 40 fl.;

Philipp Fir Wittwe von Niederschopfheim in den dasigen Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Raab's Wittwe zu Ettlingenweier in den Ortsheiligenfond allda zu einem Amt 75 fl.;

Augustina Hatz von Iffezheim in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter von Freiburg in die Pfarrkirche zu Rothenfels eine Taufstola im Werthe von 5 fl.;

Franz Wilhelm Martin von Rastatt in die dasige Bernhardiuskirche ein hölzernes Christusbild im Werthe von 33 fl.;

Geistlicher Rath und Professor Dr. Grieshaber zu Rastatt in die dasige Knabenwaisenhausstiftung die Summe von 100 fl.;

Digitized by Google

Basilius Schiel's Wittwe von Lautenbach in den dasigen Kapellenfond zu einem Amt 100 fl.;

die Schullehrer Lutz'schen Eheleute in Bahnbrücken in die Ortskirche allda ein weißes Altartuch nebst zwei kleinen Tüchlein im Werth von 10 fl.;

die Jakob Bohlinger's Eheleute von Bahnbrücken in die Ortskirche allda ein schwarzes Altartuch im Werthe von 18 fl.;

die Michael Kolb's Eheleute von Bahnbrücken eine Kanzelbibel im Werthe von 14 fl.;

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden dem Waisenhaus in Karlsruhe die Summe von 100 fl.;

Mathias Bühler von Lehengericht dem Ortsschulfond allda die Summe von 200 fl., dem Ortswaisenfond die Summe von 50 fl. und dem gemeinschaftlichen Armenfond in Lehengericht und Schiltach die Summe von 250 fl., mit der Bestimmung, daß aus den Zinsen von 100 fl. jährlich arme Konfirmanden gekleidet werden sollen;

der verstorbene Zeughauskommissär Demmler von Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 100 fl.;

ein Gemeinderath von Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 35 fl. 33 kr.

Die Patentertheilung an Fabrikant Honegger aus Thiengen betreffend.

Dem Fabrikanten Honegger aus Thiengen wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Verbesserung an Webstühlen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstands auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 11. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. G. v. Stösser.

---

Die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten vierten diesjährigen Gewinnziehung des vorbemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. April 1859 durch großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Die Bezahlung derselben wird aber auf Verlangen der betreffenden Loosinhaber auch vor der Verfallzeit gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden stattfinden.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

Digitized by Google

# Liste

**der zu dem Lotterieanlehen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden**

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

## Zweiundfünfzigsten Ziehung

**am 30. Dezember 1858** unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 30. November 1858 gezogenen 20 Serien.

359. 423. 457. 782. 932. 1046. 1599. 1695. 1932. 2593. 2834. 3134. 3438. 3557. 4431. 4468. 5161. 5237. 5521. 6329.

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12901 | 45 | 12917 | 70 | 12933 | 45 | 12949 | 70 | 21115 | 45 | 21131 | 70 |
| 12902 | 45 | 12918 | 45 | 12934 | 70 | 12950 | 45 | 21116 | 70 | 21132 | 70 |
| 12903 | 45 | 12919 | 70 | 12935 | 45 | 21101 | 70 | 21117 | 70 | 21133 | 70 |
| 12904 | 70 | 12920 | 45 | 12936 | 45 | 21102 | 45 | 21118 | 70 | 21134 | 70 |
| 12905 | 45 | 12921 | 70 | 12937 | 45 | 21103 | 70 | 21119 | 70 | 21135 | 45 |
| 12906 | 45 | 12922 | 45 | 12938 | 70 | 21104 | 70 | 21120 | 45 | 21136 | 70 |
| 12907 | 45 | 12923 | 70 | 12939 | 45 | 21105 | 45 | 21121 | 45 | 21137 | 70 |
| 12908 | 70 | 12924 | 45 | 12940 | 70 | 21106 | 45 | 21122 | 70 | 21138 | 45 |
| 12909 | 70 | 12925 | 45 | 12941 | 45 | 21107 | 70 | 21123 | 70 | 21139 | 70 |
| 12910 | 45 | 12926 | 45 | 12942 | 45 | 21108 | 70 | 21124 | 45 | 21140 | 70 |
| 12911 | 70 | 12927 | 45 | 12943 | 70 | 21109 | 45 | 21125 | 70 | 21141 | 45 |
| 12912 | 70 | 12928 | 70 | 12944 | 45 | 21110 | 70 | 21126 | 45 | 21142 | 45 |
| 12913 | 70 | 12929 | 45 | 12945 | 45 | 21111 | 45 | 21127 | 70 | 21143 | 70 |
| 12914 | 70 | 12930 | 70 | 12946 | 70 | 21112 | 45 | 21128 | 45 | 21144 | 45 |
| 12915 | 45 | **12931** | **1000** | 12947 | 70 | 21113 | 70 | 21129 | 45 | 21145 | 70 |
| 12916 | 45 | 12932 | 70 | 12948 | 45 | 21114 | 70 | 21130 | 70 | 21146 | 70 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21147 | 70 | 39051 | 70 | 46555 | 45 | 52259 | 45 | 79913 | 70 | 84717 | 45 |
| 21148 | 70 | 39052 | 70 | 46556 | 70 | 52260 | 45 | 79914 | 70 | 84718 | 45 |
| 21149 | 45 | 39053 | 70 | 46557 | 70 | 52261 | 70 | 79915 | 45 | 84719 | 45 |
| 21150 | 70 | 39054 | 45 | 46558 | 45 | 52262 | 70 | 79916 | 70 | 84720 | 70 |
| 22801 | 70 | 39055 | 70 | 46559 | 70 | 52263 | 45 | 79917 | 70 | 84721 | 70 |
| 22802 | 45 | 39056 | 45 | 46560 | 45 | 52264 | 45 | 79918 | 45 | 84722 | 70 |
| 22803 | 70 | 39057 | 45 | 46561 | 45 | 52265 | 70 | 79919 | 45 | 84723 | 45 |
| 22804 | 45 | 39058 | 45 | 46562 | 70 | 52266 | 70 | 79920 | 70 | 84724 | 45 |
| 22805 | 70 | 39059 | 70 | 46563 | 45 | 52267 | 45 | 79921 | 70 | 84725 | 70 |
| 22806 | 45 | 39060 | 45 | 46564 | 45 | 52268 | 70 | 79922 | 45 | 84726 | 70 |
| 22807 | 70 | 39061 | 70 | 46565 | 70 | 52269 | 45 | 79923 | 45 | 84727 | 45 |
| 22808 | 70 | 39062 | 70 | 46566 | 70 | 52270 | 45 | 79924 | 70 | 84728 | 70 |
| 22809 | 70 | 39063 | 70 | 46567 | 45 | 52271 | 45 | 79925 | 45 | 84729 | 70 |
| 22810 | 45 | 39064 | 45 | 46568 | 45 | 52272 | 45 | 79926 | 70 | 84730 | 45 |
| 22811 | 70 | 39065 | 45 | 46569 | 45 | 52273 | 70 | 79927 | 45 | 84731 | 70 |
| 22812 | 45 | 39066 | 70 | 46570 | 70 | 52274 | 70 | 79928 | 70 | 84732 | 70 |
| 22813 | 45 | 39067 | 45 | 46571 | 70 | 52275 | 45 | **79929** | **1000** | 84733 | 45 |
| 22814 | 45 | 39068 | 70 | 46572 | 70 | 52276 | 45 | 79930 | 45 | 84734 | 45 |
| 22815 | 45 | 39069 | 70 | 46573 | 70 | 52277 | 45 | 79931 | 45 | 84735 | 45 |
| 22816 | 70 | 39070 | 45 | 46574 | 45 | 52278 | 45 | 79932 | 45 | 84736 | 70 |
| 22817 | 45 | 39071 | 70 | 46575 | 70 | 52279 | 45 | **79933** | **1000** | 84737 | 70 |
| 22818 | 70 | 39072 | 45 | 46576 | 45 | 52280 | 45 | 79934 | 70 | 84738 | 45 |
| 22819 | 45 | 39073 | 45 | 46577 | 45 | 52281 | 70 | 79935 | 45 | 84739 | 45 |
| 22820 | 45 | 39074 | 70 | 46578 | 45 | 52282 | 70 | 79936 | 45 | 84740 | 70 |
| 22821 | 45 | 39075 | 70 | 46579 | 45 | 52283 | 45 | 79937 | 70 | 84741 | 45 |
| 22822 | 70 | 39076 | 70 | 46580 | 45 | 52284 | 45 | 79938 | 45 | 84742 | 70 |
| 22823 | 45 | 39077 | 70 | 46581 | 45 | 52285 | 45 | 79939 | 70 | 84743 | 70 |
| 22824 | 45 | 39078 | 45 | 46582 | 70 | 52286 | 45 | 79940 | 45 | 84744 | 45 |
| 22825 | 70 | 39079 | 45 | 46583 | 70 | 52287 | 70 | 79941 | 70 | 84745 | 45 |
| **22826** | **1000** | 39080 | 70 | 46584 | 45 | 52288 | 45 | 79942 | 45 | 84746 | 45 |
| 22827 | 45 | 39081 | 70 | 46585 | 45 | 52289 | 45 | 79943 | 70 | 84747 | 45 |
| 22828 | 70 | 39082 | 45 | 46586 | 70 | 52290 | 70 | **79944** | **1000** | 84748 | 70 |
| 22829 | 70 | 39083 | 45 | 46587 | 70 | 52291 | 45 | 79945 | 45 | 84749 | 70 |
| 22830 | 70 | 39084 | 45 | 46588 | 45 | 52292 | 70 | 79946 | 70 | 84750 | 70 |
| 22831 | 45 | 39085 | 45 | 46589 | 45 | 52293 | 45 | 79947 | 45 | 96551 | 45 |
| 22832 | 45 | 39086 | 45 | **46590** | **1000** | 52294 | 45 | 79948 | 70 | 96552 | 70 |
| 22833 | 45 | 39087 | 45 | 46591 | 45 | 52295 | 45 | 79949 | 70 | 96553 | 45 |
| 22834 | 70 | 39088 | 70 | 46592 | 70 | 52296 | 70 | 79950 | 70 | 96554 | 70 |
| 22835 | 45 | 39089 | 45 | 46593 | 45 | 52297 | 45 | 84701 | 45 | 96555 | 45 |
| 22836 | 45 | 39090 | 70 | 46594 | 45 | 52298 | 70 | 84702 | 70 | 96556 | 45 |
| 22837 | 70 | 39091 | 45 | 46595 | 70 | 52299 | 70 | 84703 | 45 | 96557 | 70 |
| 22838 | 45 | 39092 | 70 | 46596 | 70 | 52300 | 70 | 84704 | 70 | 96558 | 70 |
| 22839 | 45 | 39093 | 70 | 46597 | 70 | 79901 | 70 | 84705 | 45 | 96559 | 70 |
| 22840 | 70 | 39094 | 70 | 46598 | 70 | 79902 | 45 | 84706 | 45 | 96560 | 45 |
| 22841 | 45 | 39095 | 70 | 46599 | 70 | 79903 | 70 | 84707 | 45 | 96561 | 45 |
| 22842 | 45 | 39096 | 45 | 46600 | 45 | 79904 | 70 | 84708 | 45 | 96562 | 45 |
| 22843 | 45 | 39097 | 45 | 52251 | 70 | 79905 | 45 | 84709 | 45 | 96563 | 70 |
| 22844 | 70 | 39098 | 70 | 52252 | 45 | 79906 | 45 | 84710 | 45 | 96564 | 70 |
| 22845 | 45 | 39099 | 45 | 52253 | 70 | 79907 | 70 | 84711 | 45 | 96565 | 45 |
| 22846 | 45 | 39100 | 45 | 52254 | 45 | 79908 | 70 | 84712 | 70 | 96566 | 45 |
| 22847 | 70 | 46551 | 70 | 52255 | 70 | 79909 | 70 | 84713 | 70 | 96567 | 70 |
| 22848 | 45 | 46552 | 70 | 52256 | 70 | 79910 | 70 | 84714 | 70 | 96568 | 45 |
| 22849 | 45 | 46553 | 70 | 52257 | 45 | 79911 | 70 | 84715 | 45 | 96569 | 45 |
| 22850 | 45 | 46554 | 45 | 52258 | 45 | 79912 | 45 | 84716 | 45 | 96570 | 70 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 96571 | 45 | 129625 | 45 | 141679 | 70 | 156533 | 45 | 171887 | 70 | **177871** | **1000** |
| 96572 | 70 | 129626 | 70 | 141680 | 45 | 156534 | 45 | 171888 | 70 | 177842 | 45 |
| 96573 | 70 | 129627 | 45 | 141681 | 45 | 156535 | 70 | 171889 | 70 | 177843 | 45 |
| 96574 | 45 | 129628 | 45 | 141682 | 45 | 156536 | 45 | 171890 | 70 | 177844 | 70 |
| 96575 | 45 | 129629 | 45 | 141683 | 70 | 156537 | 45 | 171891 | 70 | 177845 | 45 |
| 96576 | 45 | 129630 | 70 | 141684 | 45 | 156538 | 70 | 171892 | 70 | 177846 | 45 |
| 96577 | 70 | 129631 | 45 | 141685 | 45 | 156539 | 45 | 171893 | 45 | 177847 | 70 |
| 96578 | 45 | 129632 | 45 | 141686 | 45 | 156540 | 70 | 171894 | 45 | 177848 | 70 |
| 96579 | 45 | 129633 | 70 | 141687 | 45 | 156541 | 70 | 171895 | 70 | 177849 | 70 |
| 96580 | 70 | 129634 | 70 | 141688 | 70 | 156542 | 70 | 171896 | 70 | 177850 | 45 |
| 96581 | 45 | 129635 | 45 | 141689 | 45 | 156543 | 70 | 171897 | 70 | 221501 | 45 |
| 96582 | 70 | 129636 | 45 | 141690 | 70 | 156544 | 45 | 171898 | 70 | **221502** | **1000** |
| 96583 | 70 | 129637 | 70 | 141691 | 45 | 156545 | 45 | 171899 | 70 | 221503 | 45 |
| 96584 | 45 | 129638 | 45 | 141692 | 70 | 156546 | 45 | 171900 | 70 | 221504 | 70 |
| 96585 | 70 | 129639 | 70 | 141693 | 45 | 156547 | 70 | 177801 | 70 | 221505 | 45 |
| 96586 | 70 | 129640 | 70 | 141694 | 45 | 156548 | 70 | 177802 | 45 | 221506 | 70 |
| 96587 | 70 | 129641 | 70 | 141695 | 70 | 156549 | 45 | 177803 | 70 | 221507 | 70 |
| 96588 | 45 | 129642 | 70 | 141696 | 45 | 156550 | 70 | 177804 | 70 | 221508 | 45 |
| 96589 | 70 | 129643 | 70 | 141697 | 45 | 171851 | 70 | 177805 | 70 | 221509 | 70 |
| 96590 | 45 | 129644 | 45 | 141698 | 45 | 171852 | 45 | 177806 | 70 | 221510 | 45 |
| 96591 | 45 | 129645 | 45 | 141699 | 70 | 171853 | 45 | 177807 | 70 | 221511 | 70 |
| 96592 | 70 | 129646 | 45 | 141700 | 45 | 171854 | 45 | 177808 | 70 | 221512 | 70 |
| 96593 | 45 | 129647 | 70 | 156501 | 70 | 171855 | 70 | 177809 | 45 | 221513 | 70 |
| 96594 | 70 | 129648 | 70 | 156502 | 70 | 171856 | 45 | 177810 | 70 | 221514 | 45 |
| 96595 | 45 | 129649 | 45 | 156503 | 45 | 171857 | 45 | 177811 | 70 | 221515 | 70 |
| 96596 | 70 | 129650 | 45 | 156504 | 45 | 171858 | 45 | 177812 | 45 | 221516 | 45 |
| 96597 | 70 | 141651 | 70 | 156505 | 45 | 171859 | 70 | 177813 | 70 | 221517 | 70 |
| 96598 | 70 | 141652 | 70 | 156506 | 45 | 171860 | 45 | 177814 | 70 | 221518 | 45 |
| 96599 | 45 | 141653 | 45 | 156507 | 45 | 171861 | 45 | 177815 | 70 | 221519 | 45 |
| 96600 | 45 | 141654 | 70 | 156508 | 45 | 171862 | 70 | 177816 | 45 | 221520 | 45 |
| 129601 | 45 | 141655 | 70 | 156509 | 70 | 171863 | 70 | 177817 | 70 | 221521 | 45 |
| 129602 | 70 | 141656 | 70 | 156510 | 45 | 171864 | 70 | 177818 | 45 | 221522 | 70 |
| 129603 | 70 | 141657 | 70 | 156511 | 70 | 171865 | 70 | 177819 | 45 | 221523 | 45 |
| 129604 | 70 | 141658 | 45 | 156512 | 45 | 171866 | 70 | 177820 | 70 | 221524 | 45 |
| 129605 | 70 | 141659 | 45 | 156513 | 70 | 171867 | 45 | 177821 | 70 | 221525 | 70 |
| 129606 | 70 | 141660 | 70 | 156514 | 45 | 171868 | 70 | 177822 | 70 | 221526 | 70 |
| 129607 | 70 | 141661 | 45 | 156515 | 45 | 171869 | 70 | 177823 | 45 | 221527 | 45 |
| 129608 | 45 | 141662 | 45 | 156516 | 45 | 171870 | 45 | 177824 | 70 | 221528 | 70 |
| 129609 | 45 | 141663 | 70 | 156517 | 70 | 171871 | 70 | 177825 | 45 | 221529 | 45 |
| 129610 | 70 | 141664 | 70 | 156518 | 45 | 171872 | 70 | 177826 | 70 | 221530 | 70 |
| 129611 | 70 | 141665 | 70 | 156519 | 45 | 171873 | 70 | 177827 | 45 | 221531 | 45 |
| 129612 | 70 | 141666 | 45 | 156520 | 45 | 171874 | 70 | 177828 | 70 | 221532 | 45 |
| 129613 | 70 | 141667 | 45 | 156521 | 45 | 171875 | 45 | 177829 | 45 | 221533 | 45 |
| 129614 | 70 | 141668 | 45 | 156522 | 45 | 171876 | 70 | 177830 | 70 | 221534 | 45 |
| 129615 | 70 | 141669 | 70 | 156523 | 70 | 171877 | 70 | 177831 | 70 | 221535 | 45 |
| 129616 | 70 | 141670 | 45 | 156524 | 45 | 171878 | 45 | 177832 | 70 | 221536 | 45 |
| 129617 | 45 | 141671 | 45 | 156525 | 70 | 171879 | 45 | 177833 | 70 | 221537 | 45 |
| 129618 | 45 | 141672 | 45 | 156526 | 70 | 171880 | 45 | 177834 | 70 | 221538 | 70 |
| 129619 | 70 | 141673 | 70 | 156527 | 70 | 171881 | 45 | 177835 | 45 | 221539 | 45 |
| 129620 | 45 | 141674 | 45 | 156528 | 70 | 171882 | 45 | 177836 | 70 | 221540 | 45 |
| 129621 | 70 | 141675 | 70 | 156529 | 70 | 171883 | 70 | 177837 | 70 | 221541 | 45 |
| 129622 | 70 | 141676 | 45 | 156530 | 70 | 171884 | 70 | 177838 | 45 | 221542 | 70 |
| 129623 | 70 | 141677 | 45 | 156531 | 70 | 171885 | 70 | 177839 | 45 | 221543 | 70 |
| 129624 | 45 | 141678 | 45 | 156532 | 45 | 171886 | 70 | 177840 | 70 | 221544 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 221545 | 45 | 223388 | 70 | 258031 | 70 | 261824 | 70 | 276017 | 70 | 316409 | 70 |
| 221546 | 70 | 223389 | 70 | 258032 | 70 | 261825 | 70 | 276018 | 45 | 316410 | 70 |
| 221547 | 70 | 223390 | 70 | 258033 | 70 | 261826 | 45 | 276019 | 70 | 316411 | 70 |
| 221548 | 45 | 223391 | 70 | 258034 | 45 | 261827 | 70 | 276020 | 70 | 316412 | 70 |
| 221549 | 45 | 223392 | 70 | 258035 | 70 | 261828 | 70 | 276021 | 70 | 316413 | 45 |
| 221550 | 70 | 223393 | 45 | 258036 | 70 | 261829 | 45 | 276022 | 70 | 316414 | 70 |
| 223351 | 70 | 223394 | 70 | 258037 | 45 | 261830 | 70 | 276023 | 70 | 316415 | 45 |
| 223352 | 70 | 223395 | 70 | 258038 | 45 | 261831 | 45 | 276024 | 45 | 316416 | 70 |
| 223353 | 45 | 223396 | 70 | 258039 | 45 | 261832 | 70 | 276025 | 70 | 316417 | 45 |
| 223354 | 70 | 223397 | 70 | 258040 | 70 | 261833 | 70 | 276026 | 45 | 316418 | 70 |
| 223355 | 70 | 223398 | 70 | 258041 | 45 | 261834 | 70 | 276027 | 45 | 316419 | 45 |
| 223356 | 70 | 223399 | 45 | 258042 | 70 | 261835 | 45 | 276028 | 45 | 316420 | 45 |
| 223357 | 70 | 223400 | 45 | 258043 | 70 | 261836 | 45 | 276029 | 45 | 316421 | 70 |
| 223358 | 70 | 258001 | 45 | 258044 | 45 | 261837 | 45 | 276030 | 70 | 316422 | 45 |
| 223359 | 45 | 258002 | 70 | 258045 | 45 | 261838 | 45 | 276031 | 70 | 316423 | 45 |
| 223360 | 45 | 258003 | 45 | 258046 | 70 | 261839 | 70 | 276032 | 45 | 316424 | 70 |
| 223361 | 45 | 258004 | 45 | 258047 | 70 | 261840 | 45 | 276033 | 45 | 316425 | 70 |
| 223362 | 45 | 258005 | 45 | 258048 | 45 | 261841 | 70 | 276034 | 45 | 316426 | 70 |
| 223363 | 70 | 258006 | 45 | 258049 | 45 | 261842 | 70 | 276035 | 45 | 316427 | 70 |
| 223364 | 70 | 258007 | 45 | 258050 | 45 | 261843 | 45 | 276036 | 45 | 316428 | 45 |
| 223365 | 70 | 258008 | 70 | 261801 | 45 | 261844 | 45 | 276037 | 70 | 316429 | 45 |
| 223366 | 45 | 258009 | 45 | 261802 | 70 | 261845 | 70 | 276038 | 70 | 316430 | 70 |
| 223367 | 70 | 258010 | 45 | 261803 | 70 | 261846 | 70 | 276039 | 45 | 316431 | 70 |
| 223368 | 45 | 258011 | 45 | 261804 | 45 | 261847 | 45 | 276040 | 45 | 316432 | 70 |
| 223369 | 45 | 258012 | 45 | 261805 | 45 | 261848 | 45 | 276041 | 45 | 316433 | 70 |
| 223370 | 45 | 258013 | 45 | 261806 | 70 | 261849 | 70 | 276042 | 45 | 316434 | 70 |
| 223371 | 45 | 258014 | 70 | 261807 | 70 | 261850 | 70 | 276043 | 70 | 316435 | 45 |
| 223372 | 45 | 258015 | 70 | 261808 | 45 | 276001 | 45 | 276044 | 45 | 316436 | 70 |
| 223373 | 45 | 258016 | 70 | 261809 | 45 | 276002 | 45 | 276045 | 70 | 316437 | 70 |
| 223374 | 70 | 258017 | 70 | 261810 | 45 | 276003 | 45 | 276046 | 45 | 316438 | 70 |
| **223375** | **1000** | 258018 | 70 | 261811 | 70 | 276004 | 45 | 276047 | 70 | 316439 | 70 |
| 223376 | 45 | 258019 | 70 | 261812 | 45 | 276005 | 70 | 276048 | 70 | 316440 | 45 |
| 223377 | 45 | 258020 | 45 | 261813 | 45 | 276006 | 45 | 276049 | 45 | 316441 | 70 |
| 223378 | 45 | 258021 | 70 | 261814 | 45 | 276007 | 70 | 276050 | 70 | 316442 | 45 |
| 223379 | 45 | 258022 | 70 | 261815 | 70 | 276008 | 70 | 316401 | 70 | 316443 | 70 |
| 223380 | 70 | 258023 | 45 | 261816 | 70 | 276009 | 45 | 316402 | 45 | 316444 | 45 |
| 223381 | 45 | 258024 | 45 | 261817 | 70 | 276010 | 70 | 316403 | 70 | **316445** | **1000** |
| 223382 | 45 | 258025 | 45 | 261818 | 70 | 276011 | 70 | 316404 | 45 | 316446 | 45 |
| 223383 | 45 | 258026 | 45 | 261819 | 70 | 276012 | 45 | 316405 | 70 | 316447 | 70 |
| 223384 | 45 | 258027 | 45 | 261820 | 45 | 276013 | 45 | 316406 | 45 | 316448 | 70 |
| 223385 | 45 | 258028 | 70 | 261821 | 45 | 273014 | 45 | 316407 | 70 | 316449 | 70 |
| 223386 | 45 | 258029 | 70 | 261822 | 45 | 276015 | 45 | 316408 | 70 | 316450 | 45 |
| 223387 | 70 | 258030 | 45 | 261823 | 45 | 276016 | 45 | | | | |

Digitized by Google

## Dienſterledigung.

Die evangeliſche Pfarrei Buchenberg, Diözeſe Hornberg, mit einem Kompetenzanſchlag von 671 fl. 7 kr. iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrathe zu melden.

Die erſte Stadtpfarrei Bretten, Diözeſe Bretten, iſt mit einem Kompetenzanſchlag von 1113 fl. 45 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrath nach Vorſchrift zu melden.

---

## Todesfälle.

Geſtorben ſind:

Am 20. Dezember v. J. der penſionirte Stadtdirektor Geheime Rath Deurer in Heidelberg;
„ 27. Dezember v. J. der katholiſche Pfarrer und Kämmerer Felix Unold von Schertzingen;
„ 6. Januar 1859 der penſionirte Geheime Finanzrath Baader in Karlsruhe.

---

### Berichtigung.

Die im Regierungsblatt Nr. XXXIV. vom 26. Juli 1858, Seite 320, enthaltene Stiftung der Gründaumwirth Fiſchers Erben zu Hügelsheim wird dahin berichtigt, daß für das Stiftungskapital zu 75 fl. alljährlich ein Seelenamt abzuhalten iſt.

---

Digitized by Google

Nr. III. 19

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 28. Januar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Medailleverleihung. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreis betreffend. Die Wahl einer Aebtissin in das adelige Damenstift zu Pforzheim betreffend. Die Patentertheilung an L. Andrée und Kompagnie in Magdeburg betreffend. Den Paßkartenverein betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Zutheilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirk des Hauptsteueramts Radolfzell betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere auf den 1. März d. J. betreffend.

**Dienstesledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Major Götz vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Obersten von Adelsheim vom Armeecorps die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse annehmen und tragen zu dürfen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Professor Dr. Helmholtz in Heidelberg für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Ritterkreuz des Niederländischen Löwenordens.

### Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Domänen- und Gemeindewaldhüter Berger in Mundingen als Anerkennung seiner dem Staat während vierundvierzig Jahren geleisteten treuen Dienste die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
unter dem 15. Januar d. J.

den Freiherrn Adolph von Adelsheim zum Kammerherrn und

den Rechtspraktikanten Eduard von Gulat zum Hofjunker zu ernennen;

den Oberst Louis, Kommandant des vierten Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm, auf sein unterthänigstes Ansuchen und den Ausspruch der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte, in Ruhestand zu versetzen, und demselben hierbei den Charakter als Generalmajor zu verleihen, mit der Erlaubniß, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;

ferner unter dem gleichen Tage in Höchst Ihrem Armeecorps folgende Veränderungen eintreten zu lassen:

I. Generalstab:

Major Götz tritt aus dem Generalstab aus und wird zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, versetzt;

Major Graf von Sponeck, Kommandant der Pionnierkompagnie, tritt in den Generalstab ein;

Hauptmann Hofmann vom Generalstab wird zum Kommandanten der Pionnierkompagnie ernannt;

Oberlieutenant von Seutter im Generalstab wird zum Hauptmann befördert;

Oberlieutenant Seyb vom Kadettencorps tritt in den Generalstab;

Oberlieutenant von Schilling vom (ersten) Leibdragoner-Regiment wird in den Generalstab versetzt;

Lieutenant Rheinau vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, zur Dienstleistung zum Kadettencorps kommandirt, wird in dieses Corps versetzt;

Lieutenant Griesheim vom dritten Füsilier-Bataillon wird zur Dienstleistung zum Kadettencorps befehligt;

II. Infanterie:

Oberst Waag, Kommandant des ersten Füsilier-Bataillons, wird zum Kommandanten des vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm, ernannt;

Oberstlieutenant Franz Keller vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, wird, unter Beförderung zum Obersten, zum Kommandanten des zweiten Infanterie-Regiments, Prinz von Preußen, ernannt;

Oberstlieutenant von Davans wird vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum dritten Infanterie-Regiment versetzt;

Major Friedrich Keller, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, und

Major von Gilm vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, werden zu Oberstlieutenanten befördert;

Major Adolf Keller vom dritten Infanterie-Regiment wird zum Kommandanten des ersten Füsilier-Bataillons ernannt;

Hauptmann Bayer vom ersten Füsilier-Bataillon wird, unter Beförderung zum Major, zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, versetzt;

Digitized by Google

Hauptmann Frech wird vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum ersten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Le Beau vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, in das dritte Infanterie-Regiment und

Hauptmann Hasenstab vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, versetzt;

Hauptmann Geres, Platzmajor der Bundesfestung Rastatt, wird, unter Enthebung von seiner bisherigen Funktion, in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, versetzt;

Hauptmann Hieronimus vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment wird zum Platzmajor der Bundesfestung Rastatt ernannt und dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment aggregirt;

Oberlieutenant Koch im (ersten) Leibgrenadier-Regiment und

Oberlieutenant Jacobi vom zweiten Füsilier-Bataillon werden zu Hauptmännern befördert, letzterer unter Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

ferner werden versetzt:

Oberlieutenant Wolff vom dritten zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

Oberlieutenant Walter vom dritten Infanterie-Regiment als Aufsichtsoffizier zur Straffompagnie;

Oberlieutenant Göhringer, Aufsichtsoffizier bei der Straffompagnie, zum dritten Infanterie-Regiment;

Lieutenant Rayle, unter Beförderung zum Oberlieutenant, vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum zweiten Füsilier-Bataillon;

Lieutenant von Hornstein vom dritten Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Lieutenant von Du Mont vom zweiten zum dritten Füsilier-Bataillon und

Lieutenant von Adelsheim vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;

III. Reiterei:

Lieutenant von Seebach im dritten Dragoner-Regiment wird zum Oberlieutenant befördert;

IV. Artillerie:

Oberlieutenant Fäßler, Vorstand der Zeughauswerkstätten, erhält den Charakter als Hauptmann;

V. Invaliden-Corps:

der Kommandant des Invaliden-Corps, Oberstlieutenant Zöller, erhält den Charakter als Oberst, und der Oberlieutenant Frey, Zeughausinspektor in Rastatt, den Charakter als Hauptmann.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seekreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1850.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. von Scherer.



Digitized by Google

Es haben gestiftet:

Johann Windemaier von Hödingen in den dortigen Kirchenfond ein Fensterrouleau im Werthe von 27 fl.;

Andreas Enderle von Bräunlingen in den dortigen Armenfond 30 fl. 8 kr.;

sämmtliche Bürger von Duchtlingen in den dortigen Schul- und Armenfond 35 fl., deren Zinse zur Bestreitung von Schulbedürfnissen verwendet werden sollen;

Joseph Weber jung von Bodmann in den dortigen Kirchenfond zur Abhalung einer heiligen Messe 36 fl.;

Juliana Schwörer von Reiselfingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamts 75 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Oehningen 50 fl.;

Moriz Baders Wittwe in Döggingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Blumenfeld einen Blumenkranz an einen neuen Altar im Werthe von 3 fl. 30 kr., zwei Kruzifixe im Werthe von 4 fl., acht Blumenvasen mit acht künstlichen Blumenbouquets und vier Blumenkörbchen im Werthe von 30 fl., drei Altartücher und acht Ellen Tuch zu Unteraltartüchern im Werthe von 20 fl., sechs Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 9 fl., und einen Geldbeitrag zum Ankauf und zur Ausbesserung von Paramenten 60 fl.;

Anton Kleiner von Eigeltingen in den dortigen Kirchenfond ein Meßbuch im Werthe von 40 fl.;

Peter Heer von Dresselbach in den unirten Kirchenfond zu Bonndorf (Kirche Schluchsee) für Abhaltung eines Jahrtags mit zwei heiligen Messen 72 fl.;

Regierungsrevisor J. B. Manz in Konstanz zur Präsenzpflege zu Meßkirch für Abhaltung einer stillen heiligen Messe ein Gärtchen im Werthe von 60 fl.;

ein Ungenannter in die heilige Kreuzkapelle zu Riedheim, Amts Ueberlingen, für Abhaltung zweier Jahrtäge 112 fl.;

Kameralpraktikant J. B. Scherer von Riedböhringen in den dortigen Schulfond 102 fl. 26 kr.;

Luzia Kramer von Löhningen in den Kirchenfond zu Untermettingen für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Urnau eine rothe Fahne im Werthe von 50 fl.;

Alois Günters Wittwe von Obermettingen in den Kirchenfond zu Uihlingen für Abhaltung eines Jahrtags 55 fl.;

Jungfrauen von Bodmann in die Weiler Kapelle einen Blumenkranz im Werthe von 3 fl.;

Johann Maiers Wittwe von Riedheim, Amts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Benedikt Buck von Dürrheim in die dortige Kirche vier Laternen auf Stangen im Werthe von 20 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Hubertshofen eine neue Albe im Werthe von 16 fl. und ein Muttergottesbild im Werthe von 50 fl.;

Digitized by Google

Wendelin Homberger von Frickingen in die dortige Kirche vier Röcke und vier Krägen von rothem Scharlach, vier andere Krägen und vier Hemden für Ministranten im Werthe von 50 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Neustadt ein weißseidenes Meßgewand im Werthe von 145 fl., sechs Stück versilberte Lichtstöcke im Werthe von 60 fl., acht Stück Blumenbouquets unter Glas im Werthe von 80 fl., ein Rauchfaß mit Schiffchen von Neusilber im Werthe von 12 fl., zehn Ellen schwarzes Tuch zur Bahre im Werthe von 15 fl. und ein Kirchenfensterrouleau mit dem Bilde des englischen Grußes im Werthe von 28 fl. 30 kr.;

Ursula Schäfer von Dürrheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

Fridolin Madlener von Kogenbach in die Kirche zu Andelshofen zwei Tafeln in Goldrahmen (Maria und Joseph) im Werthe von 3 fl.;

Lehrer Joseph Allweiler von Owingen in die Kirche daselbst drei Kanontafeln in Goldrahmen im Werthe von 6 fl.;

Wittwe Barth in Andelshofen in die dortige Kirche ein Christuskind und einen Blumenkranz im Werthe von 40 fl.;

Joseph Sauters Wittwe von Duchtlingen zum Schulfond daselbst 50 fl. und zum Armenfond allda 50 fl.;

Michael Winterhalter von Hubertshofen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Wolfgang Mosers Wittwe von Ueberlingen am Ried in den Kirchenfond daselbst zur Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Maria Keller Wittwe von Schnerkingen in den dortigen Kapellenfond (Unionsfond zu Meßkirch) für Abhaltung einer heiligen Messe 50 fl.;

mehrere Ungenannte von Friedingen in die dortige Kirche ein weißes Festmeßgewand im Werthe von 14 fl., einen Blumenkranz um das Altarbild im Werthe von 12 fl. 30 kr., einen Blumenkranz um die Bruderschaftstafel im Werthe von 5 fl. und einen Blumenkranz für das Muttergottesbild im Werthe von 8 fl. 30 kr.;

mehrere ungenannte Personen in die Kirche zu Herdwangen vier Blumenstöcke auf die Seitenaltäre im Werthe von 14 fl.;

Pfarrer Buri in Wiechs in den Kirchenfond zu Heidenhofen für Abhaltung eines Jahrtags zu drei heiligen Messen 120 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Bräunlingen 17 fl.;

der Israelite Isaias Galizier von Randegg, wohnhaft in Triest, in den katholischen Armenfond zu Randegg 100 fl.;

Jungfrauen des Marianischen Bundes zu Kippenhausen in die dortige Kirche einen Blumenkranz im Werthe von 7 fl.;

Pfarrangehörige von Güttingen in die Pfarrkirche daselbst zwei Blumenstöcke im Werthe von 8 fl. 30 kr. und einen künstlichen Blumenkranz im Werthe von 5 fl. 24 kr;

Frauen und Jungfrauen von Möggingen in die dortige Kirche einen Blumenkranz im Werthe von 12 fl. 30 kr.;

Digitized by Google

Vinzenz Beha von Oberbränd in den Kirchenfond zu Bubenbach für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

Josepha Ortolf von Helligenberg in den Kirchenfond zu Röhrenbach für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu Wolterdingen zu Anschaffung einer Glocke 172 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu Oberlenzkirch zur Anschaffung eines Meßgewandes 62 fl., ein Missale im Werthe von 60 fl., einen gestickten Meßpult im Werthe von 12 fl.; ein Muttergottesskleid im Werthe von 50 fl., einen Altarteppich im Werthe von 30 fl., zwei Altartücher im Werthe von 10 fl. und ein Missale defunctorum im Werthe von 3 fl. 12 kr.;

mehrere Ungenannte in den Armenfond zu Heiligenberg 12 fl. 24 kr.;

Maria Anna Hügle von Wahlwies in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Erben des in Amerika verstorbenen Dr. Sebastian Huber von Reichenau in die Münsterkirche zu Reichenau für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Erben des Altbürgermeisters Bernhard Ortolf von Heiligenberg in den dortigen Armenfond 50 fl., deren Zinse alljährlich an Arme, besonders kranke katholische Ortsangehörige vertheilt werden sollen;

Johann Baptist Keller von Bankholzen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Johann Probst's Eheleute von Arlen in die Pfarrkirche daselbst für Abhaltung zweier Jahrtäge 72 fl.;

Magdalene Schmidt Wittwe von Thannheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Ebringen behufs der Anschaffung eines neuen Meßgewandes 16 fl.;

Johann Metzger von Hohenbodmann in den Kirchenfond zu Owingen für Abhaltung eines Jahrtages 51 fl.;

Lorenz Koch von Bärenthal in den Kirchenfond zu Altglashütte für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Georg Schwörer von Vierthäler in den Kirchenfond zu Neustadt für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Pfarrer Baur von Nesselwangen in den Kirchenfond zu Heinstetten für Abhaltung eines Jahrtags 50 fl., eben dahin 25 fl., die Zinse von 25 fl. sollen am Jahrtage unter die Armen vertheilt werden;

die Sebastian Lenz'schen Eheleute von Löffingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Blumenfeld zur Anschaffung von Paramenten 10 fl.;

Augustin Hallauer von Steißlingen in den Kirchenfond allda für Abhaltung eines Jahrtags mit zwei heiligen Messen 72 fl.;

Digitized by Google

Richard Kleiser von Schollach in den Kirchenfond zu Urach für Abhaltung eines Seelenamtes 100 fl.;

Joseph Häfele in Grafenhausen in den dortigen Armenfond für Abhaltung eines Jahrtags 150 fl., der Zins aus 88 fl. ist jährlich an notorisch Arme zu vertheilen;

ein Ungenannter in den Orgelbaufond zu Gailingen 7 fl.;

Joseph Haller, Wittwer, von Konstanz in den Armenfond zu Reichenau 1000 fl., deren Zinse nach dem Tode des Stifters zur Bezahlung von Lehrgeldern zur Erlernung einer Profession oder zur Unterstützung an Verwandte des Stifters zu verwenden sind.

Die Wahl einer Aebtissin in das adelige Damenstift in Pforzheim betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben vermöge höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. Januar l. J., Nr. 16, allergnädigst geruht, der auf das Freifräulein Marie von Mentzingen gefallenen Wahl zur Aebtissin des adeligen Damenstifts in Pforzheim die höchstlandesherrliche Bestätigung zu ertheilen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Patentertheilung an L. Andrée und Kompagnie in Magdeburg betreffend.

Das dem L. Andrée und Kompagnie in Magdeburg mittelst diesseitiger im Regierungsblatt Nr. XLIX. vom 8. November 1858, Seite 446, veröffentlichten Entschließung vom 26. Oktober 1858, Nr. 12858, für ein von ihnen erfundenes verbessertes Schneidsystem zur Fabrikation runder Streichhölzer auf die Dauer von fünf Jahren ertheilte Patent wird unter dem dort gemachten Vorbehalt und der daselbst auf den Fall der Verletzung des Privilegiums festgesetzten Strafe hiermit auch auf die eigenthümliche Vorrichtung zum Sortiren und selbstthätigen Einlegen der Streichzündhölzer in die Rahmen ausgedehnt.

Karlsruhe, den 18. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Den Paßkartenverein betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 29. April 1852, Regierungsblatt Nr. XXIII., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Landgrafenthum Hessen-Homburg dem Paßkartenverein beigetreten ist.

Karlsruhe, den 20. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Digitized by Google

Die Zutheilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirk des Hauptsteueramts Randegg betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 17. Dezember v. J., Regierungsblatt von 1858, Seite 583, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge der von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog gnädigst genehmigten Zutheilung der Gemeinde Schlatt unter Krähen zu dem Bezirksamt und Amtsgericht Engen dieser Ort, welcher dermalen zu dem Bezirke des Hauptsteueramts Ludwigshafen gehört, vom 1. März d. J. an jenem des Hauptsteueramts Randegg zugewiesen werde.

Karlsruhe, den 15. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

---

Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere auf den 1. März d. J. betreffend.

Die Einberufung der Rekruten der Infanterie und der Pioniere zu ihren Regimentern, Bataillonen und Kompagnien findet dieses Jahr nach Maßgabe des Gesetzes vom 20. Januar 1858 (Regierungsblatt Nr. III.) auf den 1. März statt.

Zur Erleichterung des Einstellens wird, gleich wie voriges Jahr, denjenigen Rekruten der Konskription 1859, welche auf den 1. März in den Dienst zu ihren Truppenabtheilungen einberufen werden, gestattet, mit Unteroffizieren und Soldaten, welche erst am 1. April d. J. erkapituliren, Einstandsverträge vom 1. April 1859 bis 1. März 1865 abzuschließen, und werden die Kommandos angewiesen, Rekruten, welche solche Einstandsverträge abgeschlossen haben und rechtzeitig zur Vorlage bringen, vom 1. März bis 1. April d. J., als dem Tage, mit welchem der abgeschlossene Einstandsvertrag in Kraft tritt, in Urlaub zu belassen.

Karlsruhe, den 17. Januar 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

---

## Diensterledigungen.

Bei dem Lyzeum in Heidelberg ist die Stelle eines Lehrers für Mathematik und Physik in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese mit einer Besoldung von 800 bis 1000 Gulden verbundene Stelle haben sich innerhalb zwei Monaten bei großherzoglichem Oberstudienrathe unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Die evangelische Pfarrei Feldberg, Diözese Müllheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1048 fl. 12 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schuld von 74 fl. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

---

Digitized by Google

Nr. IV.

27

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. Februar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1858 betreffend. Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreis betreffend. Die Erledigung dreier Plätze in dem adeligen Fräuleinstift zu Pforzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahre 1859 betreffend. Die erste Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterieanlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

**Dienstledigung. Todesfälle.** Die Bestimmung des Preises für das großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1858 betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Major Schellenberg, Artilleriedirektor der Bundesfestung Rastatt, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner K. K. Apostolischen Majestät verliehene Ritterkreuz des Leopoldordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der diensthuende Kavalier Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großherzogin Stephanie, Freiherr von Leoprechting, für das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Ritterkreuz erster Klasse des Ludwigs-Ordens.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 22. Dezember 1858

den Oberchirurgen Katz vom ersten Füsilierbataillon wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 29. Dezember 1858

den Regimentsarzt Finneisen vom dritten Infanterie-Regiment, auf unterthänigstes An-



Digitized by Google

suchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 15. Januar 1859

dem pensionirten Regimentsarzt Finneisen den Charakter als Generalarzt zu ertheilen, mit der Erlaubniß die Uniform dieser Charge zu tragen;

unter dem 18. Januar 1859

dem Kasernenverwalter Seubert in Karlsruhe die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 21. Januar 1859

die evangelische Pfarrei Leimen dem Pfarrer Karl Weyer in Rüppurr zu übertragen;

unter dem 28. Januar 1859

die Stelle eines Vorstandes des Oberamts Lahr dem Oberamtmann Winter in Lörrach,

das erledigte Amt Walldürn dem Amtsrichter von Krutheim in Breisach, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zu übertragen;

den Amtsrichter Eschborn in Stühlingen, unter Ernennung zum Amtmann, als zweiten Beamten zu dem Stadtamte Freiburg zu versetzen;

den Amtsrichter Konstantin Amann von Stockach zu dem Amtsgerichte Konstanz und den Amtsrichter Franz Meyr von Jestetten zu dem Amtsgerichte Villingen zu versetzen;

ferner zu Amtsrichtern zu ernennen:

bei dem Amtsgerichte Stockach den Referendär Hermann Reich von Freiburg,

bei dem Amtsgerichte Jestetten den Referendär Hermann Hirsch von Lahr,

bei dem Amtsgerichte Breisach den Referendär Anton Schmidt von Bühlerthal und

bei dem Amtsgerichte Stühlingen den Referendär Joseph Merz von Rastatt;

dem Bauprakikanten Oswald Haufe von Lörrach die Bezirksbauinspektion Gerlachsheim zu Wertheim und dem Bauprakikanten Ludwig Arnold von Heidelberg die Bezirksbauinspektion Emmendingen, unter Ernennung eines jeden zum Bezirksbaumeister, zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1858 betreffend

Von drei Notariatskandidaten, welche sich der im Spätjahre 1858 vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende zwei in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden:

Karl Diez von Wiesloch,

Hermann Leo von Bühl.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 20. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Bingner.

Digitized by Google

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das I. Quartal l. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das I. Quartal l. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsrath Ruth zu Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Dr. Puchelt zu Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Brauer daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Eimer zu Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Kirn daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Selb zu Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 27. Januar 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 14. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Es haben gestiftet:

die Erben der Anna Bächle von Niederwihl in den Kapellenfond zu Oberwihl zu drei Anniversarmessen 145 fl. 30 kr;

die Erben des Bernhard Schmidt von Huttingen in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 100 fl.;

die Wittwe des Mathias Haberstock, Maria Anna Leute von Dangstetten, in den Armenfond daselbst 50 fl. und in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Salomon Schwer's Wittwe von Nußbach in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Crescens Straß, geborene Nopper von Gutach, in den Kirchenfond zu Siegelau zu einer Anniversarmesse 36 fl.;



Digitized by Google

eine ungenannte Person in die Pfarrkirche zu Merdingen eine versilberte Lampe zum ewigen Licht im Werth von 28 fl. und ein versilbertes Rauchfaß mit Schiffchen im Werth von 26 fl.;

die Wittwe des Joseph Bund, Agnes Marterer von Todtnau, in den dasigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Anton Birkle'schen Eheleute von Umkirch in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Pfaffenweiler ein Marienbild aus Steinmasse im Werth von 80 fl. und einen halbseidenen weißen Rauchmantel im Werth von 84 fl.;

Anton Gruninger von Rust in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamte 75 fl.;

verschiedene Wohlthäter für die Wahlfahrtskapelle auf dem Hörnleberg zu deren Wiederherstellung 362 fl. 24 kr. und an Paramenten ꝛc. in diese Kapelle:

Pfarrer A. H. N. von B. ein weißes Meßgewand im Werth von 45 fl. 12 kr.,

Katharina Schonhard von Gutach eine Albe im Werth von 8 fl. 44 kr.,

Wallburga Schwendemann von da ein Altartuch im Werth von 5 fl. 30 kr.,

Barbara Haberstroh von Bleibach ein in Safian gebundenes Meßbuch im Werth von 24 fl.,

mehrere Ungenannte von Bleibach vier scharlachrothe Ministrantenröcke im Werth von 16 fl. 17 kr.,

eine Ungenannte von da zwei Ministrantenhemden im Werth von 4 fl.,

Schreiner Andreas Dorn von da einen Paramentenkasten, ein Meßpult, Bethstuhl ꝛc. im Werth von 13 fl. 57 kr.,

eine Ungenannte von Gutach sechs messingene Altarleuchter im Werth von 36 fl.,

ein Ungenannter von da einen Leuchter von Glasperlen und einen Armleuchter von Messing im Werth von 8 fl.,

eine Ungenannte ein Madonnabild im Werth von 70 fl.,

Joseph Volk von Oberwinden zum Ankauf und zur Restauration des Alters nebst einem Kruzifix baar 48 fl. 54 kr.,

mehrere Ungenannte zum Schmucke des Altars und Verputzen der Kapelle 44 fl. 41 kr.,

der ledige Müller Christian Burger von Oberwinden zur Anschaffung einer Glocke 96 fl.,

Glockengießer Rosenlecher von Konstanz seinen Arbeitslohn für diese Glocke mit 37 fl.,

Joseph Volk von Oberwinden eine Kapellenglocke im Werth von 14 fl.,

Hammerschmied Karl Oswald von Niederwinden das Beschläg an die Kapellenglocke im Werth von 10 fl.,

Ungenannte zwei Glockenseile und Farben zum Anstrich im Werth von 3 fl. 12 kr.;

eine Ungenannte in die Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg ein Meßgewand im Werth von 200 fl.;

Agnes Köpfer, Ehefrau des Fintan Beringer von Bernau-Unterlehen, in den Anniversarfond zu Bernau zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Pfarrangehörige von Hochdorf verschiedene Paramente ꝛc. in die dortige Pfarrkirche im Werth von 83 fl. 56 kr. und zur Verschönerung der Kirche baar 30 fl. 31 kr.;

Digitized by Google

der verstorbene Förster Bickel von Ettenheim in den katholischen Armenfond zu Kippenheim zur jährlichen Vertheilung des Zinses unter die Ortsarmen 120 fl.;

die verstorbene Wittwe Maria Albrecht von Brandenberg in den Ertel-Rees'schen Stiftungsfond zu Oberried mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

Theres Vögtle von Freiburg in den dortigen Heiliggeistspitalfond ebenso 36 fl.;

Ungenannte von Niederwinden in die dortige Filialkirche zur Restauration des Bildes des heiligen Oswald 48 fl. 12 kr., zur Restauration des Tabernakels 35 fl. 48 kr., zur Restauration des Hochaltars 197 fl. 25 kr., zur Anschaffung von zwei Blumenkränzen 13 fl. und zu einer Jungfrauenfahne 15 fl. 36 kr.;

Johann Jakob Schrek von Opfingen in den dasigen Almosenfond 5 fl. 24 kr.;

Jakob Fünfgeld's Wittwe von da eben dahin 2 fl. 42 kr.;

Karl Fischer von Oberwinden in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Pfarrangehörige von Weiden in die dortige Pfarrkirche ein Festmeßgewand im Werth von 59 fl. und ein Biret im Werth von 2 fl. 48 kr.;

die Kinder der Alois Boll'schen Eheleute von Nöggenswihl in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Martin Straußsche Wittwe von Holzhausen in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die Wittwe des Rathschreibers Georg Kolb, Columba Heizmann von Inzlingen, in den dortigen Kirchenfond ebenso 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg eine Viola nebst Bogen im Werth von 13 fl. 30 kr.;

Maria Ketterer von Furtwangen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Philemon Heim von da eben dahin zu zwei Anniversarmessen 72 fl. und in den Armenfond zu Furtwangen zur Verwendung des Zinses auf Erziehung sittlich verwahrloster Kinder wo da 1000 fl.;

die Adlerwirth Ebner'sche Wittwe, Katharina Zimmermann von Weilheim, und Joseph Zimmermann von Bierbronn in den Filialkirchenfond zu Bierbronn zu einer Anniversarmesse 100 fl.;

Maria Anna Hug von Mußbach in den Kirchenfond zu Bleibach ebenso 36 fl.;

die Kinder der Jakob Ruh'schen Eheleute zu Herdern, Stadtamts Freiburg, in den dortigen Anniversarfond zu einem Seelenamte 75 fl.;

die Ledigen der Pfarrei Höchenschwand in die dortige Pfarrkirche eine weiße Fahne im Werth von 44 fl.;

Fidel Zumkeller von Frohnschwand und zwei Ungenannte eben dahin ein Velum im Werth von 16 fl.;

eine Ungenannte eben dahin ein Ciborienmäntelchen im Werth von 4 fl.;

Johann Jakob Baum von Opfingen in die dasige Pfarrkirche eine Kanzelbibel im Werth von 9 fl.;

der verstorbene pensionirte Amtmann Bauer zu Freiburg in den dortigen Münsterfabrikfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine ungenannte Person in den Armenfond zu Grunern 25 fl.;

die ledige Cäcilie Bekmann von Triberg in den dortigen Armenfond 136 fl. 50 kr.;

die Kinder der Johann Ketterer'schen Eheleute von St. Peter in den dasigen Armenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

Digitized by Google

die Pfarrangehörigen von Baltersweil in die dortige Pfarrkirche eine Lampe im Werth von 44 fl., vier scharlachene Ministrantenröcke im Werth von 28 fl. und zur Restauration zweier Statuen baar 10 fl.;

die verstorbene Cäcilie Bekmann von Triberg in die dortige Pfarrwallfahrtskirche zur Anschaffung eines Meßgewandes 100 fl.;

die Wittwe des Karl Krieger, Katharina Locherer von Norsingen, in den dortigen Filialkirchenfond zu einer Anniversarmesse 75 fl.;

die verstorbene Wittwe Apollonia Schmidt, geborene Kaiser von Menzenschwand, zu einer Anniversarmesse in den dortigen Anniversarfond 36 fl. und in den dortigen Schulfond zur Anschaffung von Schulbedürfnissen für Schulkinder der Pfarrgemeinde Menzenschwand 50 fl.;

der ledig verstorbene Karl Wagner von Riegel in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Die Erledigung dreier Plätze in dem adeligen Fräuleinstift in Pforzheim betreffend.

In dem großherzoglichen adeligen Damenstifte zu Pforzheim sind drei Plätze für die dazu berechtigten Familien in Erledigung gekommen. Die nach Vorschrift der Statuten abzufassenden Gesuche sind binnen sechs Wochen bei der Frau Aebtissin einzureichen.

Karlsruhe, den 31. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

---

Die Bestimmung des Zinsfußes für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahre 1859 betreffend.

Unter Bezugnahme auf den §. 79 des Zehntablösungsgesetzes vom 15. November 1833 (Regierungsblatt Nr. XLIX.) und den §. 7 der Verordnung vom 27. Mai 1836 (Regierungsblatt Nr. XXXI.) wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der nach Bekanntmachung vom 13. Februar 1858 (Regierungsblatt Nr. VI.) für die Darlehen der Zehntschuldentilgungskasse im Jahre 1858 auf 4¾ Prozent festgesetzte Zinsfuß auch für die im Laufe des Jahres 1859 von den Zehntpflichtigen verlangt werdenden Darlehen aus genannter Kasse maßgebend bleibt, vorbehaltlich jedoch der Abänderung für den Fall, daß im Laufe des Jahres wesentliche Veränderungen im Zinsfuße, zu welchem die Zehntschuldentilgungskasse Anlehen machen kann, eintreten sollten.

Karlsruhe, den 22. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Digitized by Google

Die erste Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterie Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Bei der heute stattgehabten ersten Serienziehung für die 23. Gewinnziehung von dem Anlehen der Amortisationskasse von 1840 zu fünf Millionen Gulden sind die

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie | Nr. | 50 | enthaltend | Loos | Nr. | 4901 | bis | 5000. |
| " | " | 64 | " | " | " | 6301 | — | 6400. |
| " | " | 98 | " | " | " | 9701 | — | 9800. |
| " | " | 112 | " | " | " | 11101 | — | 11200. |
| " | " | 148 | " | " | " | 14701 | — | 14800. |
| " | " | 154 | " | " | " | 15301 | — | 15400. |
| " | " | 166 | " | " | " | 16501 | — | 16600. |
| " | " | 224 | " | " | " | 22301 | — | 22400. |
| " | " | 314 | " | " | " | 31301 | — | 31400. |
| " | " | 321 | " | " | " | 32001 | — | 32100. |
| " | " | 334 | " | " | " | 33301 | — | 33400. |
| " | " | 336 | " | " | " | 33501 | — | 33600. |
| " | " | 340 | " | " | " | 33901 | — | 34000. |
| " | " | 398 | " | " | " | 39701 | — | 39800. |
| " | " | 499 | " | " | " | 49801 | — | 49900. |
| " | " | 529 | " | " | " | 52801 | — | 52900. |
| " | " | 649 | " | " | " | 64801 | — | 64900. |
| " | " | 684 | " | " | " | 68301 | — | 68400. |
| " | " | 719 | " | " | " | 71801 | — | 71900. |
| " | " | 745 | " | " | " | 74401 | — | 74500. |
| " | " | 785 | " | " | " | 78401 | — | 78500. |
| " | " | 794 | " | " | " | 79301 | — | 79400. |
| " | " | 809 | " | " | " | 80801 | — | 80900. |
| " | " | 827 | " | " | " | 82601 | — | 82700. |
| " | " | 838 | " | " | " | 83701 | — | 83800. |
| " | " | 892 | " | " | " | 89101 | — | 89200. |
| " | " | 906 | " | " | " | 90501 | — | 90600. |
| " | " | 922 | " | " | " | 92101 | — | 92200. |
| " | " | 927 | " | " | " | 92601 | — | 92700. |
| " | " | 964 | " | " | " | 96301 | — | 96400. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 1. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

Digitized by Google

## Dienſterledigung.

Das Bezirksamt Lörrach iſt in Erledigung gekommen. Bewerber um dieſe Stelle haben innerhalb 14 Tagen ihre ſchriftlichen Meldungen bei dem Miniſterium des Innern einzureichen.

---

## Todesfälle.

Geſtorben ſind:

Am 25. Dezember v. J. der katholiſche Pfarrer Joſeph Münzer zu Lottſtetten.
„ 18. Januar d. J. der penſionirte Kriegsminiſterialexpeditor Wacker zu Mühlburg.

---

Die Beſtimmung des Preiſes für das großherzogliche Regierungsblatt des Jahrgangs 1858 betreffend.

Der Preis des großherzoglichen Regierungsblattes für 1858 zu 97¼ Bogen, einſchließlich der doppelt zählenden Tabellen wird auf

Einen Gulden dreizehn Kreuzer

per Exemplar mit Genehmigung großherzoglichen Staatsminiſteriums feſtgeſetzt und bemerkt, daß für jedes auswärts gehende Exemplar eine Verpackungsgebühr von drei Kreuzern und eine Poſterpeditionsgebühr von ſechszehn Kreuzern gleichzeitig zu berichtigen, auch die Verleger ermächtigt ſind, den vertragsmäßigen Preis für 56 Bogen mit ¾ Kreuzer per Bogen auf den laufenden Jahrgang zum Voraus zu erheben.

Karlsruhe, den 4. Februar 1859.

Redaktion des großherzoglichen Regierungsblattes
Schunggart.

---

Digitized by Google

Nr. V. 35

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. Februar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachricht.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Telegraphenstation in Eberbach betreffend. Den Bau fortifikatorischer Anlagen bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Anwaltschaft des Referendärs Alexander Fürst von Mannheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreis betreffend.

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn und Hofmarschall a. D. Freiherrn Röder von Diersburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Comthurkreuz des Ordens Philipp des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

---

### Medailleverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Oberfeldwebel Anton Weber und dem Feldwebel Andreas Hogenius vom Invaliden-Corps, sowie dem Wundarzneidiener Ferdinand Wiest vom zweiten Füsilier-Bataillon die silberne Civildienstmedaille zu verleihen.

---



Digitized by Google

## Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 2. Februar d. J.

dem bisherigen Stabsguiden Georg Commerell den Charakter als Oberlieutenant und die Armeecorps-Uniform zu verleihen.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Telegraphenstation in Eberbach betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Eberbach eine Vereinstelegraphenstation mit beschränktem Tagesdienst errichtet und seit dem 1. d. M. dem allgemeinen Verkehr übergeben worden ist.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Karlsruhe, den 5. Februar 1859.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Althaus.

Den Bau fortifikatorischer Anlagen bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. Januar d. J., Nr. 75 und 76, gnädigst zu genehmigen geruht, daß für die Ausführung der bei der Eisenbahnbrücke über den Rhein bei Kehl herzustellenden fortifikatorischen Anlagen eine besondere, dem unterzeichneten Ministerium unmittelbar untergeordnete Behörde mit der Bezeichnung „Großherzogliche Militärbaukommission für Kehl“ und dem Sitz in Rastatt errichtet und deren Leitung dem Großherzoglichen Major Heusch übertragen werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, den 6. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Anglegenheiten.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Reck.

---

Die Anwaltschaft des Referendärs Alexander Fürst von Mannheim betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Alexander Fürst von Mannheim gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Heidelberg zu nehmen.

Karlsruhe, den 2. Februar 1859.

Großherzogliches Justizministerium

**von Stengel.** Vdt. Wielandt.

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 10. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.** Vdt. v. Stösser.

Aus dem, von den Beiträgen zu dem Denkmale des verstorbenen Gartendirektors Metzger erübrigten verfügbaren Reste von 600 fl. wurde eine „Metzger-Stiftung" gegründet, deren Zinsenertrag zu alljährlichen Prämien für Schüler des landwirthschaftlichen Gartens bestimmt ist;

Ferner haben gestiftet:

der verstorbene Lehrer Beckert in Neuhof 300 fl., von deren Zinsen dem Geistlichen alljährlich für eine Messe 2 fl., dem Lehrer 1 fl. und der Rest an die Schulkinder von Neuhof vertheilt werden soll;

die Zehntpflichtigen von Schutterthal zur Gründung eines Orgelbaufonds daselbst 138 fl;

die Angehörigen der katholischen Pfarrei Affamstadt aus Anlaß der Jubiläumsfeier des Herrn Erzbischofs die Summe von 60 fl. unter dem Namen „Erzbischof-Herrmann-Stiftung", deren Zinsen alljährlich zur Anschaffung von Kleidungsstücken für dürftige Neukommunikanten verwendet werden sollen;

Rentier Hermann Barrel in Freiburg in die Sautier-Reibelt-Merian'sche-Stiftung daselbst 4000 fl.;

der verstorbene Joseph Hogg von Löffingen zur Errichtung einer Gottesackerkapelle zu Löffingen 2000 fl. und weitere 1000 fl. für deren künftige Unterhaltung, ferner 200 fl. zu einem in dieser Kapelle für die Hogg'schen Eheleute zu errichtenden Denkmal;

die verstorbene Maria Meßmer in Löffingen zur Errichtung einer Gottesackerkapelle daselbst 100 fl.;

die verstorbene Hofgärtner Ensle Wittwe in Rastatt der Stadtgemeinde Rastatt ein Haus im Anschlag von 9000 fl., mit der Auflage, die 5prozentigen Zinsen aus dem Kapitalwerthe desselben für von der Vermächtnißgeberin bestimmte wohlthätige Zwecke zu verwenden;

David Weil von Sulzburg 1000 fl. um mit deren Zinsen einen Religionslehrer für israelitische Knaben zu bestellen;

der ledig verstorbene Joseph Metzger von Hohenbodmann zur Gründung eines Schulfonds daselbst 50 fl.;

ein Ungenannter zur Gründung eines Fonds für arme Waisen und diesen gleich zu achtende sittlich verwahrloste Kinder zu Kuppenheim 200 fl.;

dortige Einwohner eben dahin zu gleichem Zweck den Betrag von 79 fl. 23 kr.;

Spielpächter Benazet in Baden an den dortigen Krankenhausbaufond 2035 fl. 17 kr.;

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. Januar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.** Vdt. von Scherer.



Digitized by Google

Es haben gestiftet:

Johann Adam Körner von Kirchheim in die katholische Kirche zu Rohrbach zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein blaues Meßgewand sammt Zugehör im Werth von 50 fl.;

der verlebte katholische Hauptlehrer Nikolaus Sponagel von Baierthal in das katholische Almosen daselbst 15 fl., in das evangelische Almosen daselbst 10 fl. und in das israelitische Almosen daselbst 5 fl., deren Zinsen jedesmal bei der Schulprüfung an die fleißigsten Kinder vertheilt werden sollen;

ein Ungenannter für die katholische Schule in Zwingenberg zur alsbaldigen Wiederherstellung des Schulhauses, zur Anschaffung von Schulrequisiten und Büchern für arme Schulkinder 100 fl.;

ein Ungenannter in das evangelische Hospital in Mannheim 1000 fl.;

der katholische Stiftungsvorstand zu Hainstadt in die Kapelle nach Auerbach ein der Kirche in Hainstadt entbehrliches Ciborium;

die verstorbene Wittwe Maria Eva Ernst von Bargen in den katholischen Heiligenfond daselbst zu Abhaltung eines Jahrtages für sie 75 fl. und ein grünes Meßgewand im Werth von 38 fl.;

die Valentin Stauch'schen Eheleute von Berolzheim in die katholische Kirche zu Schillingstadt ein Oehlgemälde im Werth von 40 fl.;

Mathes Volk von Heckfeld eben dahin ein Glasgemälde im Werthe von 10 fl.;

Johann Valentin Ziegler von Schillingstadt in die katholische Kirche zu Grünsfeld für eine jährliche Messe für ihn 36 fl.;

unbekannte Wohlthäter eben dahin einen Blumenkranz um den Tabernackel und vier Blumenstöcke sammt Vasen im Werth von 20 fl. 30 kr.;

der verstorbene Amtschirurg Nöthling zu Mannheim dem allgemeinen Krankenhause daselbst 50 fl., dem katholischen Bürgerhospital und dem evangelischen Hospital daselbst je 50 fl.;

der pensionirte Pfarrer Ebert von Neckargerach in die evangelische Kirche daselbst eine gehäkelte Taufdecke im Werthe von 5 fl.;

Margaretha Höll, Ehefrau des Adlerwirths Höll von Weiler in die evangelische Kirche daselbst ein weißes gebildetes Altartuch im Werthe von 6 fl. und eine zinnerne Abendmahlplatte im Werth von 3 fl.;

verschiedene Einwohner in Adelsheim zur Anschaffung der Bildnisse von Luther und Melanchton in die evangelische Kirche daselbst 70 fl.;

einige Einwohner in Adelsheim zur Wiederherstellung des Kruzifixes auf dem Altar der dortigen Stadtkirche 10 fl.;

der großherzogliche Rittmeister Freiherr Adolph von Adelsheim und dessen Ehefrau Katharina geborene Kaltenbach 100 fl., wovon 50 fl. dem Kapital beigeschlagen werden sollen, welches dieselben aus Veranlassung der Geburt Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs dem Almosen in Adelsheim zugewendet haben, und von den weiteren 50 fl. ein Bett in das daselbst zu errichtende Krankenhaus angeschafft werden soll;

Franz Math. Volk vom Schollhof in den katholischen Kirchenfond zu Oberwittstadt zu einem

Digitized by Google

jährlichen Engelamt für seine noch lebende Schwester Agnes und seine verlebte Schwester Magdalena Wolf 75 fl.;

eine ungenannte Familie in Hockenheim in die evangelische Kirche daselbst eine Altar- und Kanzelbekleidung im Werthe von 60 fl.;

Katharina Rickert von Obergimpern zur Zeit in Nordamerika zu einer jährlichen Messe für ihre Eltern in den katholischen Heiligenfond daselbst 36 fl.;

Anton Gabel von Obergimpern eben dahin zu einer jährlichen Messe für seine Eltern und nach seinem Tode für ihn selbst 36 fl.;

Georg Gabel von Wagenschwend und Genossen eben dahin einen kupfernen Taufsteindeckel mit vergoldetem Kreuze im Werth von 12 fl.;

mehrere katholische Bürger von Obergimpern eben dahin zwei seidene Standarten im Werthe von 43 fl. 44 kr.;

die Adam Herpolschen Eheleute in Neckargemünd in die evangelische Kirche daselbst zwei silberne innen vergoldete Abendmahlkelche im Werth von 124 fl.;

dieselben eben dahin eine silberne Abendmahlkanne im Werth von 132 fl.;

ungenannte Wohlthäter in die katholische Kirche zu Oberwittstadt für eine neue Monstranz zum gewöhnlichen Gebrauche, zur Reparatur und Vergoldung einer alten Monstranz und zur Reparatur einer Todtenfahne zusammen 164 fl. 57 kr.;

dieselben eben dahin Beitrag zu einer neuen Festtagsalbe 8 fl. 40 kr.;

einige Ungenannte eben dahin ein Kranz von künstlichen Blumen um den Tabernackel;

einige Andere eben dahin einen ähnlichen Kranz um die Mutter Gottes und eine neue Albe zum gewöhnlichen Gebrauche von hausgemachtem Tuche;

Anna Maria Horn und die verstorbene Franziska Horn von Pülfringen in die katholische Kirche daselbst eine Monstranz im Werthe von 450 fl.;

die Erbin der verlebten Joseph Frankschen Eheleute in Sinsheim in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einer jährlichen Seelenmesse für die gedachten Eheleute 36 fl.;

der pensionirte Pfarrer Andreas Kieser von Mingolsheim, zur Zeit zu Ettlingen, in den katholischen Kirchenfond zu Mannheim für ein jährlich am 30. November in der obern Pfarrkirche daselbst abzuhaltendes Amt 75 fl.;

Adam Wolf aus Assamstadt in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Angehörigen 75 fl.;

derselbe eben dahin zu Fassung des Hochaltars 100 fl.;

Karl Hochstädter aus Nördlingen in die Stadtkasse zu Heidelberg 100 fl., mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß hieraus nicht der geringste Abzug für Kirche oder Schule oder Verwaltungskosten gemacht werden dürfe, sondern aus den ungeschmälerten Zinsen jährlich am Geburtstage des Stifters einige arme unverschuldet herunter gekommene Hülfsbedürftige ohne Unterschied der Religion unterstützt werden sollen;

zwei Ungenannte von Höpfingen in den Almosenfond daselbst 20 fl. und 10 fl.;

ein ungenannter Wohlthäter in das Leopoldinum zu Buchen zu Verwendung wohlthätiger Zwecke 90 fl.;

Digitized by Google

der verlebte Adam Wolf zu Aſſamſtadt in den daſigen Erzbiſchof Herrmann'ſchen Stiftungsfond 80 fl.;

Karoline Gerlinger von Gommersdorf in den evangeliſchen Almoſenfond zu Neunſtetten 10 fl., woraus die Zinſen zur Unterſtützung der Ortsarmen verwendet werden ſollen;

die ledige Eva Katharina Reiff von Rheinhauſen in den daſigen Kirchenfond zu einem jährlichen Seelenamt für ihre verſtorbenen Schweſtern Sybille und Marie Joſephine 75 fl.;

die Gottlieb Linder'ſchen Eheleute zu Hohenſtadt in die evangeliſche Kirche daſelbſt ein ſchwarz wollenes Bahrtuch im Werthe von 12 fl.;

die in Würzburg ledig verſtorbene Dorothea Schmitt von Oberwittighauſen in den daſigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

Ingenieur Grabendörfer zu Ladenburg in den Engelamtsfond daſelbſt zu einem jährlichen Engelamt für ſeine verſtorbenen Eltern 75 fl.;

Johann Schlegel von Walldürn zu Errichtung einer Kapelle in dem Armenkinderhaus daſelbſt 600 fl.;

mehrere Einwohner von da eine Glocke in dieſe Kapelle im Werth von 100 fl.;

die Erben der Joſeph Gros Wittwe von da eben dahin einen ſilbernen vergoldeten Kelch im Werth von 70 fl.;

die Erben des Johann Hefner von da eben dahin zwei verſilberte Altarleuchter im Werth von 25 fl.;

eine Ungenannte von da eben dahin Beitrag zu einem Meßgewande 21 fl.;

Maria Sommer von Weinheim in das dortige Spital 1350 fl. 28 kr.;

der verſtorbene königlich baieriſche Hofrath Hecker zu Mannheim in den katholiſchen Heiligenfond zu Dühren für zwei jährliche Seelenmeſſen 150 fl.;

die verſtorbene Helena Schäfer Wittwe von Ketſch in den Kirchenfond daſelbſt zu einer jährlichen Meſſe für ſich und ihren verlebten Ehemann 36 fl.;

zwei unbekannte Wohlthäter in das Leopoldinum reſp. Spitalfond zu Buchen 10 fl. 8 kr. und 5 fl. 20 kr.;

Joſeph Anton Schulz Wittwe von Gerichtſtetten in den Almoſenfond daſelbſt zu einem jährlichen Engelamt für ihren verlebten Ehemann und Sohn;

Franz Adam Maurer in Allfeld in den Kirchenfond daſelbſt zu einem jährlichen Engelamt für ſich und ſeine Ehefrau 75 fl.;

mehrere ungenannte Wohlthäter in die katholiſche Kirche zu Oſterburken einen ſeidendamaſtenen Traghimmel im Werth von 245 fl., ein ſeidenes rothes Meßgewand im Werth von 100 fl., ein Paar ſeidene rothe Standarten im Werth von 40 fl., ein Paar ſeidene weißblaue Standarten im Werth von 35 fl., eine ſeidendamaſtene rothe Fahne im Werth von 75 fl., eine Schleife mit Spitzen und Humerale im Werth von 36 fl., eine ſchwarz wollendamaſtene Fahne im Werth von 24 fl. und ein Altartuch mit Spitzen im Werth von 7 fl.;

die Johann Adam Gerner'ſche Ehefrau zu Hohenſtadt in die evangeliſche Kirche daſelbſt eine Taufſteinbekleidung im Werth von 5 fl.;

Georg Joſeph Würzburger von Külsheim in den Kirchenfond allda zu einem Jahrestage für ſich und ſeine Ehefrau 75 fl.;

Digitized by Google

Peter Kuhn von Urphar in die evangelische Kirche daselbst zu Anschaffung von Geräthen 1 fl. 21 kr.;
Georg Hoh alt von da zur Verwendung für arme Schulkinder 5 fl.;
ein Ungenannter in die evangelische Kirche zu Urphar ein Tischchen zum Gebrauch bei Taufen im Werth von 2 fl. 42 kr.;
zwei Ungenannte in die katholische Kirche in Dallau zu Anschaffung von Paramenten 60 fl.;
Pfarrer Rückert in Königheim und dessen Vikar Gustenhoffer zu gleichem Zweck eben dahin 4 fl.;
Pfarrer Sauer in Hemsbach zu gleichem Zweck 4 fl.;
Vikar Rudolph daselbst ebenfalls 4 fl.;
Pfarrer Eberhardt in Grombach eben dahin 10 fl.;
Dekan Schmitt in Sinsheim eben dahin 3 fl. 20 kr.;
Pfarrer Greifer in Steinsfurt deßgleichen 3 fl. 20 kr.;
Pfarrer Julier in Leutershausen eben dahin 4 fl.;
mehrere Ungenannte zu gleichem Zweck 28 fl.;
einige Angehörige der Gemeinde Külsheim ebenso 12 fl. 40 kr.;
Mitglieder des Bonifazius-Vereines in Dienstadt ebenso 5 fl.;
Angehörige der Pfarrei Dallau zu gleichem Zweck 94 fl.;
ein Ungenannter eben dahin 23 fl.;
ein Ungenannter in die evangelische Kirche zu Rappenau einen silbernen Becher in Form eines Kelches zum Gebrauch bei Krankenkommunionen im Werth von 13 fl.;
Franz Joseph Müller aus Hollerbach in den Kirchenfond daselbst zur Herstellung des Hochaltars 100 fl.;
der verstorbene Sebastian Reisemann alt von Buchen in den dasigen Kirchenfond zur Abhaltung einer jährlichen Messe an seinem Sterbetag 100 fl.;
Regina Fischer von Mosbach in den katholischen Heiligenfond daselbst zu Abhaltung einer jährlichen Seelenmesse für ihre Eltern 36 fl. und 40 fl., deren Zinsen an dem Jahrestage zu Almosen verwendet werden sollen;
Gregor Frank von Assamstadt in den dasigen Kirchenfond zu einem Rorateamt für seine Schwiegereltern und deren Töchter Rosalie und Philippine 75 fl.;
ein Unbekannter in den evangelischen Almosenfond in Sandhofen zu Anschaffung einer zweiten zinnernen Abendmahlskanne 9 fl.;
Joseph Bäuschlein zu Wenkheim in die katholische Kirche daselbst ein Gehäus zur Josephs-Statue im Werth von 20 fl. 6 kr.;
die Jungfrauen in Wenkheim eben dahin ein Gehäus zum Muttergottesbild im Werth von 18 fl.;
Joseph Rödel von Böttigheim eben dahin zur Fassung des einen Seitenaltars 33 fl.;
Pfarrer Ehrmann zur Fassung des andern Seitenaltars 33 fl.;
Maria Anna Rothenbücher eben dahin zu Abhaltung eines jährlichen Engelamtes für sich und ihren verlebten Ehemann 75 fl.;
die durch Hagel beschädigten Einwohner zu Gommersdorf durch Ueberlassung eines

Digitized by Google

Theils ihres Steuernachlasses zur Vergoldung eines Kelches und zur Anschaffung einer blauen Fahne in die Kirche zu Gommersdorf 70 fl. 45 kr.;

ein Ungenannter eben dahin zu gleichem Zweck 15 fl.;

die Erben des zu Triesenstein verlebten Valentin Köhler zu einer Messe für denselben in das Gotteshaus in Reichelsheim 36 fl.;

mehrere Pfarrgenossen von Reichelsheim und Brombach eben dahin einen Traghimmel im Werth von 120 fl., ein Chorfähnchen im Werth von 26 fl. und eine blaue Kirchenfahne von Wollendamast im Werth von 40 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein blaues Meßgewand im Werth von 26 fl., ein weißes Meßgewand im Werth von 34 fl. und vier Knabenchorröcke im Werth von 34 fl.;

einige ungenannte Frauen eben dahin ein gesticktes Altartuch im Werth von 12 fl.;

mehrere Ortsbürger von da eben dahin eine Lampe zum ewigen Licht im Werth von 24 fl.;

Pfarrer Georg Franz Dörr in Hochhausen in den Kirchenfond daselbst zu einer alljährlich vom 1. bis 8. November für seine verstorbenen Pfarrkinder abzuhaltende Armenseelenandacht 300 fl.;

Bernhard Klingmann Wittwe zu Großeicholsheim in die evangelische Kirche daselbst eine Bibel im Werth von 2 fl 30 kr.;

Heinrich Köhler von Großrinderfeld in die Kirche daselbst zu Abhaltung eines Jahrtags für sich 75 fl.;

der verstorbene Adam Helferich zu Laudenbach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines jährlichen Seelenamts 75 fl.;

eine unbekannte Dame in die freiherrlich Ullner'sche Kapelle zu Weinheim drei Altartücher im Werthe von 13 fl. 30 kr. und zwei Blumensträuße im Werthe von 2 fl.;

dieselbe ferner in die katholische Pfarrkirche zu Weinheim zwei blaue Ministrantenröcke mit Krägen im Werth von 6 fl. 12 kr., zwei Knabenchorhemden im Werth von 4 fl. 36 kr., vier schwarze Ministrantenröcke mit Krägen im Werth von 17 fl. 16 kr. und eine Tabernakelverzierung mit Seide und Seidesammt nebst Borten im Werth von 16 fl. 43 kr.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 19. Dezember v. J. der Amtsarzt Sauerbeck in Lörrach.

„ 30. Januar d. J. der Bezirksbaumeister Baurath Dyckerhoff in Mannheim.

---

Digitized by Google

Nr. VI.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. Februar 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Poststallmeisterei in Schönau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung der Präsentation des Pfarrverwesers Oskar Ernst Ludwig Schellenberg auf die Pfarrei Gemmingen betreffend.

**Diensterledigungen. Todesfälle.** Berichtigung.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, der Gräfin Antonie von Andlaw, geborenen Freiin von Schauenburg, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihr von Ihrer Majestät der verwittweten Kaiserin Karoline Auguste von Oesterreich verliehenen adeligen Sternkreuz-Orden anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Hofgerichtsdirektor a. D. Christ in Heidelberg für das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens.

---

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: dem Hauptlehrer Jakob Schmidt in Heidelberg die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberwachtmeister Krist vom Artillerie-Regiment und dem pensionirten Beiförster und gewesenen Untererheber Michael Diether in Petersthal, Letzterem in Anerkennung seiner langjährigen dem Staate und der Gemeinde treu geleisteten Dienste, die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 3. Februar d. J.

den geheimen Finanzrath Glockner bei der Hofdomänenkammer seiner ehrerbietigsten Bitte gemäß wegen vorgerücktem Alters, unter Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

dem Oberzollinspektor Rosenfeldt zu Wertheim unter Ernennung desselben zum Oberrechnungsrath, die Stelle eines Revisionsvorstandes bei der Steuerdirektion zu verleihen;

die auf den Hofrath Professor Dr. Broun gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Heidelberg für das Studienjahr von 1859 bis dahin 1860 zu bestätigen;

die Amtsarztstelle zu Boxdorf dem Amtsarzt Rasina in Triberg und die dadurch erledigte Amtsarztstelle zu Triberg dem Amtschirurgen Müller in Herrischried, unter Ernennung desselben zum Amtsarzte, zu übertragen;

den Vorstand und Lehrer der höhern Bürgerschule in Weinheim, Karl Friedrich Julius Röther seines Dienstes zu entlassen.

Zufolge allerhöchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 9. Februar d. J.

treten hinsichtlich des Militär-Sanitätspersonals folgende Veränderungen ein:

die charakterisirten Regimentsärzte

Dr. Weber vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

Dr. Hoffmann vom Jäger-Bataillon,

Dr. Beck vom zweiten Füsilier-Bataillon und

Dr. Brummer vom ersten Füsilier-Bataillon

rücken in den etatsmäßigen Stand der wirklichen Regimentsärzte vor;

Oberarzt Braun vom Artillerie-Regiment, Festungsartillerie-Abtheilung, wird zum Regimentsarzt beim dritten Infanterie-Regiment befördert;

Oberarzt Tritschler vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, wird zum Artillerie-Regiment versetzt, und demselben der Sanitätsdienst bei der Festungsartillerie-Abtheilung übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 11. Februar d. J.

den Bezirksförster Fackelmann in Rheinbischofsheim auf die Bezirksforstei Rothenfels,

den Bezirksförster Wagner in Wolfach auf die Bezirksforstei Waldkirch zu versetzen, sodann

dem Forstpraktikanten Karl Schuberg von Karlsruhe, zur Zeit städtischer Bezirksförster in Heidelberg, die Bezirksforstei Rheinbischofsheim,

dem Forstpraktikanten Karl Mezel von Binzen die Bezirksforstei Wolfach,

dem Forstpraktikanten Adolph Schrickel von Stollhofen die Bezirksforstei Forbach und

dem Forstpraktikanten Georg Lautemann von Dallau, dermalen Bezirksförsteiverweser in Stühlingen, die Bezirksforstei daselbst

unter Ernennung zu landesherrlichen Bezirksförstern zu übertragen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Poststallmeisterei in Schönau betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. v. M., Nr. 4, gnädigst zu genehmigen geruht, daß in dem zum Post- und Eisenbahn-Amtsbezirke Haltingen gehörigen Orte Schönau eine Poststallmeisterei errichtet werde.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese neue Poststallmeisterei mit dem 1. Merz d. J. in's Leben treten wird und daß die Extrapostdistanz zwischen Schönau und Schopfheim nach der Entfernung von 60300 badischen Fuß auf 2,4 geographische Meilen festgesetzt worden ist.

Carlsruhe, den 8. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Reck.

---

Die Präsentation des Pfarrverwesers Oskar Ernst Ludwig Schellenberg auf die Pfarrei Gemmingen betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat

unter dem 28. Januar 1859.

zu der mittelst Präsentation der Grundherrschaft von Gemmingen erfolgten Vergebung der evangelischen Pfarrei Gemmingen an den Pfarrverweser Oskar Ernst Ludwig Schellenberg die Staatsgenehmigung ertheilt

---

## Diensterledigungen.

Bei dem großherzoglichen Armeekorps sind zwei Stellen für zwei Oberärzte zu besetzen. Die Bewerber haben sich binnen 14 Tagen beim Kriegsministerium zu melden.

Das Diakonat zu Müllheim, verbunden mit der ersten Lehr- und Vorstandsstelle an der dortigen höhern Bürgerschule, ist mit einem jährlichen Einkommen von 800 fl. bis 1000 fl. in Erledigung gekommen. Der Diakonus hat den Unterricht in der Religion und der lateinischen Sprache zu ertheilen, auch wird unter den Bewerbern auf solche, welche den Mathematikunterricht in der obersten Klasse ertheilen können, geeignete Rücksicht genommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Digitized by Google

Die evangelische Pfarrei Oberstadt, Diözese Adelsheim, mit einem Competenzanschlag von 604 fl. 45 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer abzutragende Schuld von etwa 91 fl. haftet, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen 6 Wochen bei der Grund- und Patronatsherrschaft Freiherrn Rüdt von Collenberg-Oberstadt zu melden.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 10. Dezember v. J. der Advokat August Strickel in Durlach.
„ 2. Februar d. J. der Kanzleirath Holtzmann bei großherzoglicher Oberrechnungskammer in Karlsruhe.
„ 3. „ „ „ der Oberst Holtz vom Armeekorps in Karlsruhe.
„ 8. „ „ „ der Geheime Regierungsrath von Friedrich in Constanz.

---

Berichtigung:

In Nr. V. des großherzoglichen Regierungsblatts, Seite 41, Zeile 15 von unten soll es heißen „10 fl.“ statt „40 fl.“, — die Stiftung der Regina Fischer von Mosbach betreffend.

Digitized by Google

Nr. VII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. März 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Hauptagentur der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha betreffend. Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1858 betreffend. Die Patentertheilung an L. F. Gerbelli aus London betreffend. Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1858/59 betreffend. Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Schuljahr 1858/59 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Errichtung eines Nebenzollamtes II. zu Degern betreffend. Die Serienziehung für die 33. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahre 1845 betreffend.

**Diensterledigungen. Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

Höchstihrem Hof-Sekretär, Geheimen Sekretär Adolph Kreidel, den Titel eines Hoffinanzraths, mit dem Rang eines Raths einer Mittelstelle, gnädigst zu verleihen;

unter dem 18. Februar d. J.

den Kommandanten des Gendarmeriecorps, Oberst von Renz, auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten und ausgezeichneten Dienste in den Ruhestand zu versetzen, und

zum Kommandanten des Gendarmeriecorps den Kommandanten des Generalstabs, Oberstlieutenant von Renz, unter Beförderung desselben zum Oberst, zu ernennen;

dem Ministerialrath Walli die Funktion eines Vorstandes der zur Ermittelung der Entschädigungen für aufgehobene Besitzveränderungsabgaben und Feudalrechte bestehenden Ministerialkommission zu übertragen;

dem Rittmeister von Roggenbach vom dritten Dragoner-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung, mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform vom Armeecorps, zu ertheilen;



Digitized by Google

dem in Ruhestand versetzten Oberst von Renz, bisherigen Kommandanten der Gendarmerie, den Charakter als Generalmajor, mit der Erlaubniß zum Forttragen der Uniform des Gendarmeriecorps, zu ertheilen, und

den Oberstlieutenant von Renz, bisher Chef des Generalstabs, wegen Ernennung zum Kommandanten des Gendarmeriecorps, unter Beförderung zum Obersten, aus dem Armeecorps zu entlassen;

unter dem 19. Februar d. J.

den Oberlieutenant Warth vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, unter Versetzung zum dritten Dragoner-Regiment, zum Rittmeister,

den Lieutenant Oehlwang vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, und

den Lieutenant Sutter vom Invalidencorps zu Oberlieutenanten zu befördern;

dem Lieutenant Gustav Koch vom dritten Infanterie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus HöchstIhrem Armeecorps mit der Erlaubniß zum Eintritt in fremde Dienste zu ertheilen;

unter dem 24. Februar d. J.

der auf den Professor Stolz gefallenen Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1859/60 die Bestätigung zu ertheilen;

unter dem 26. Februar d. J.

den Major Grafen von Sponeck zu HöchstIhrem Flügeladjutanten,

den Oberstlieutenant Friedrich Keller, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, zum Chef des Generalstabs und stimmführenden Mitglied des Kriegsministeriums zu ernennen;

den Hauptmann von Peternell vom dritten Füsilier-Bataillon zum Generalstab und den Hauptmann von Seutter vom Generalstab zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zu versetzen;

den Oberlieutenant Schneider im Generalstab zum Hauptmann, und

den Major von Neubronn, Kommandant des Jäger-Bataillons, zum Oberstlieutenant zu befördern;

den Major Götz vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zum Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons zu ernennen;

den Hauptmann Hoffmann im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zum Major,

den Oberlieutenant Wolff vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen, unter Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon, zum Hauptmann und

den Lieutenant von Hornstein vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Oberlieutenant zu befördern, und

den Lieutenant Ratzel vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Hauptagentur der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha betreffend.

In Gemäßheit des §. 8 der Vollzugsverordnung vom 3. November 1840 zu dem Gesetz über die Fahrnißversicherungen gegen Feuersgefahr (Regierungsblatt Nr. 36) und §. 7 der Verordnung vom 23. August 1852, den Vollzug des §. 9 des Gesetzes über die Feuerversicherung der Gebäude betreffend (Regierungsblatt Nr. 40) wird hiermit bekannt gemacht, daß an der Stelle des bisherigen mit Tod abgegangenen Hauptagenten Thomas Eller in Mannheim die Kaufleute Emil Rabus und Ludwig Stoll in Mannheim als Hauptagenten für die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha ernannt und als solche, so lange sie ein gemeinschaftliches Geschäft unter der Firma Rabus und Stoll führen, bestätigt worden sind.

Karlsruhe, den 12. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stösser.

Die Staatsprüfung im Forstfach für das Jahr 1858 betreffend.

Von neun Forstkandidaten, welche sich der im Dezember v. J. vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind die Nachfolgenden

Iwan Lang von Müllheim,
Karl Hannibal Könige von Staufen,
Otto Flachsland von Karlsruhe,
Rudolf Widmann von Karlsruhe,
Oskar Fürstenwerth von Gerlachsheim,
Theodor von Glaubitz von Bruchsal und
Albert Holtzmann von Karlsruhe

unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 12. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Patentertheilung an L. F. Corbelli aus London betreffend

Dem L. F. Corbelli aus London wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Aluminium-Bereitung mittelst des galvanischen Stroms unter Gewinnung gewisser Nebenprodukte auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und



Digitized by Google

unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 17. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scherer.

Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1858/59 betreffend.

Im Jahre 1858 haben die Brandentschädigungen betragen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| im Seekreis | 43,584 | fl. 26 | kr. |
| „ Oberrheinkreis | 43,588 | „ 12 | „ |
| „ Mittelrheinkreis | 39,863 | „ 29 | „ |
| „ Unterrheinkreis | 73,650 | „ 59 | „ |
| zusammen | 200,687 | fl. 6 | kr. |
| Hiezu kommen: | | | |
| Abschätzungsgebühren | 14,140 | „ 52 | „ |
| Passivzinse | — | „ — | „ |
| Administrationskosten | 6,333 | „ 44 | „ |
| Abgang und Ersatz | 74 | „ 3 | „ |
| Außerordentliche Ausgaben und Prozeßkosten | 16 | „ 47 | „ |
| im Ganzen | 221,252 | fl. 32 | kr. |
| Hievon geht ab: | | | |
| Der Ueberschuß der Umlage für 1857/58 | 21,459 | „ 2 | „ |
| Es bleibt somit ein Bedürfniß von | 199,793 | fl. 30 | kr. |

welches nach §. 63 des Feuerversicherungsgesetzes vom 29. März 1852 durch die Umlage des Jahres 1859 zu decken ist.

Diese Umlage ist nach §. 62 des Feuerversicherungsgesetzes auf den Grund der den Gemeinden im Jahre 1858 von den Kreisregierungen zuerkannten Brandentschädigungen im Verhältnisse zu ihren Feuerversicherungsanschlägen nach vier Klassen zu bemessen.

In den drei Beilagen sind jene Gemeinden aufgeführt, welche hiernach in die II., III. und IV. Klasse fallen, alle übrigen hier nicht genannten Gemeinden kommen in die I. Klasse.

Sämmtliche Haupt- und Nebenorte, Zinken und Höfe einer Gemeinde sind stets in eine und dieselbe Klasse zu setzen.

Die Umlage für 1858/59 wird nunmehr in folgender Weise festgesetzt, nämlich:

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| in der | I. | Klasse | auf | 4 | kr. | von 100 fl. | Versicherungsanschlag |
| „ „ | II. | „ | „ | 5⅓ | „ | „ 100 fl. | „ |
| „ „ | III. | „ | „ | 7 | „ | „ 100 fl. | „ |
| „ „ | IV. | „ | „ | 8 | „ | „ 100 fl. | „ |

Digitized by Google

Dieser Umlage ist nach Maßgabe des §. 35 der Instruktion III. zum Feuerversicherungsgesetz der Gebäudeversicherungsanschlag auf 1. Jänner 1858 — welchen das Ergebniß des Abschlusses der Feuerversicherungsbücher auf 31. Oktober 1858 bildet — zu Grunde zu legen.

Die Amtsrevisorate werden nun beauftragt, nach Maßgabe der §§. 37 und 38 der Instruktion III. und der §§. 8 und 9 der Instruktion IV. zum Feuerversicherungsgesetz die Beitragstabellen unverzüglich aufstellen zu lassen, dieselben genau zu prüfen, und summarische Auszüge daraus doppelt auszufertigen.

Die Beitragstabellen nebst einem Exemplar der summarischen Auszüge sind hierauf den betreffenden Obereinnehmereien beziehungsweise Hauptsteuerämtern mitzutheilen, welche den Einzug nach §. 39 der Instruktion III. und §. 5 der Instruktion VII. zum Feuerversicherungsgesetz durch die Ortssteuererheber sogleich zu bewirken, und die hiernach eingehenden Gelder für Rechnung der Generalbrandkasse zu vereinnahmen haben.

Das andere Exemplar der summarischen Auszüge aus den Beitragstabellen ist, mit einer Zusammenstellung für jeden Amtsbezirk versehen, dem Verwaltungsrath der Generalwittwen- und Brandkasse vorzulegen.

Die hierauf bezüglichen Arbeiten sind übrigens thunlichst zu beschleunigen.

Karlsruhe, den 25. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Digitized by Google

# Zweite Beitragsklasse

zu 5½ kr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungsanschlag. | Brandentschädigungen. | |
|---|---|---|---|---|
| | | fl. | fl. | kr. |
| Bonndorf | Bettmaringen | 243,500 | 1,135 | — |
| " | Grafenhausen | 359,600 | 400 | — |
| Donaueschingen | Bräunlingen | 458,850 | 1,913 | 54 |
| " | Donaueschingen | 1,454,950 | 5,430 | 44 |
| Engen | Blumenfeld | 94,650 | 275 | 2 |
| Meßkirch | Menningen | 104,150 | 440 | — |
| " | Schnerkingen | 59,350 | 224 | — |
| Pfullendorf | Hattenweiler | 139,350 | 640 | |
| Stockach | Bodmann | 185,600 | 760 | — |
| " | Zizenhausen | 189,400 | 763 | 45 |
| " | Eigeltingen | 285,200 | 440 | — |
| Ueberlingen | Nesselwangen | 71,350 | 220 | — |
| " | Sipplingen | 163,000 | 245 | 54 |
| Villingen | Unterkirnach | 293,550 | 569 | 48 |
| Breisach | Breisach | 842,700 | 849 | 25 |
| Freiburg, Landamt | Buchenbach | 131,500 | 529 | 36 |
| Lörrach | Haltingen | 238,650 | 844 | 30 |
| Müllheim | Hügelheim | 199,250 | 261 | 48 |
| Säckingen | Wehrhalden | 75,850 | 272 | — |
| Schönau | Aftersteg | 56,000 | 217 | 18 |
| Staufen | Krotzingen | 425,150 | 494 | 3 |
| Waldkirch | Prechthal | 465,850 | 2,040 | — |
| " | Waldkirch | 781,400 | 1,283 | 55 |
| Waldshut | Bechtersbohl | 45,750 | 72 | — |
| " | Hochsal | 110,500 | 196 | 40 |
| Baden | Sinzheim | 451,200 | 1,900 | 28 |
| Bruchsal | Neuthard | 111,650 | 275 | 52 |
| Ettlingen | Völkersbach | 105,600 | 326 | 34 |
| Gengenbach | Unterharmersbach | 273,400 | 1,200 | — |

Digitized by Google

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungsanschlag. | Brandentschädigungen. | |
|---|---|---|---|---|
| | | fl. | fl. | kr. |
| Lahr | Lahr | 2,253,500 | 7,642 | 32 |
| Oberkirch | Erlach | 100,350 | 120 | 43 |
| Offenburg | Griesheim | 134,450 | 292 | — |
| „ | Marlen | 287,000 | 576 | — |
| Pforzheim | Brötzingen | 265,100 | 1,040 | 31 |
| Wolfach | Mühlenbach | 291,900 | 640 | — |
| Eberbach | Mückenloch | 81,150 | 138 | 19 |
| „ | Neckargemünd | 497,200 | 869 | 6 |
| Heidelberg | Dossenheim | 275,650 | 442 | 10 |
| Tauberbischofsheim | Wenkheim | 183,150 | 287 | 32 |

Digitized by Google

# Dritte Beitragsklasse

zu 7 kr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungsanschlag. | Brandentschädigungen. | |
|---|---|---|---|---|
| | | fl. | fl. | kr. |
| Bonndorf | Staufen | 69,400 | 560 | — |
| Meßkirch | Göggingen | 150,100 | 1,600 | — |
| „ | Stetten a. k. M. | 271,700 | 1,440 | — |
| Pfullendorf | Ebratsweiler | 27,600 | 200 | — |
| Radolfzell | Böhringen | 162,750 | 2,280 | — |
| Stockach | Schlatt | 91,800 | 944 | 14 |
| Ueberlingen | Bonndorf | 158,250 | 1,491 | 54 |
| Emmendingen | Ottoschwanden | 218,050 | 2,080 | — |
| Freiburg, Stadtamt | Betzenhausen | 87,250 | 1,120 | 55 |
| Freiburg, Landamt | Wagensteig | 126,700 | 845 | — |
| „ „ | Horben | 139,250 | 1,532 | — |
| „ „ | Kappel | 107,150 | 640 | — |
| Lörrach | Holzen | 133,250 | 1,085 | 16 |
| Säckingen | Hornberg | 80,850 | 1,040 | — |
| „ | Hütten | 68,700 | 680 | — |
| „ | Altenschwand | 121,750 | 1,040 | — |
| St. Blasien | Bernau | 291,150 | 1,600 | — |
| Triberg | Nußbach | 299,900 | 1,640 | — |
| Waldkirch | Biederbach | 340,200 | 2,389 | 24 |
| „ | Kollnau | 163,500 | 2,148 | 43 |
| Lahr | Sulz | 150,400 | 880 | — |
| Oberkirch | Thiergarten | 77,750 | 661 | 36 |
| Wolfach | Schapbach | 389,950 | 2,677 | 12 |
| „ | Welschensteinach | 214,550 | 1,720 | — |
| Heidelberg | Heiligkreuzsteinach | 103,100 | 1,156 | 26 |
| „ | Schönau | 253,700 | 1,367 | 39 |
| Mosbach | Billigheim | 171,100 | 1,883 | 44 |
| „ | Rittersbach | 82,550 | 434 | 6 |
| Schwetzingen | Brühl | 137,800 | 1,591 | 44 |
| Sinsheim | Neidenstein | 145,850 | 1,381 | — |

Digitized by Google

# Vierte Beitragsklasse

zu 8 kr. von 100 fl. Versicherungsanschlag.

| Amt. | Gemeinde. | Versicherungs-anschlag. | Brand-entschädigungen. | |
|---|---|---|---|---|
| | | fl. | fl. | kr. |
| Bonndorf | Hürrlingen | 68,350 | 4,749 | 7 |
| " | Stühlingen | 516,150 | 8,262 | 57 |
| Meßkirch | Kreenheinstetten | 118,750 | 2,320 | — |
| Neustadt | Falkau | 110,850 | 3,347 | 6 |
| Pfullendorf | Wangen | 50,950 | 2,214 | 36 |
| Breisach | Hausen | 173,100 | 2,884 | — |
| Ettenheim | Ettenheimweiler | 76,150 | 1,366 | 23 |
| " | Kippenheimweiler | 102,850 | 5,043 | 40 |
| Säckingen | Rhina | 53,900 | 1,912 | 34 |
| Triberg | Katholisch Thennenbronn | 221,400 | 4,360 | — |
| Waldshut | Birkingen | 120,250 | 2,100 | — |
| Eppingen | Berwangen | 156,750 | 2,656 | 10 |
| Ettlingen | Etzenroth | 32,100 | 486 | 47 |
| " | Schöllbronn | 125,700 | 2,448 | 24 |
| Gengenbach | Oberentersbach | 57,150 | 2,120 | — |
| Offenburg | Bohlsbach | 85,850 | 1,718 | 24 |
| Buchen | Hettingen | 161,200 | 5,994 | 43 |
| Gerlachsheim | Lauda | 256,400 | 7,261 | 36 |
| Wiesloch | Walldorf | 496,700 | 46,053 | 9 |

Digitized by Google

**Uebersicht der Frequenz der Lehranstalten im Schuljahr 1857/58 betreffend.**

Im Spätjahr 1858 wurden von den Gelehrtenschulen und auf den Grund der bei dem großherzoglichen Oberstudienrath erstandenen Maturitäts- und Gymnasial-Prüfung zum Studium der beigesetzten Berufsfächer entlassen.

| Von dem Lyzeum zu: | Zahl der entlassenen Schüler: | Theologie: katholische. | Theologie: evangelische. | Theologie: israelitische. | Justizpraktikanten. | Medizin. | Kameral. | Allgem. Studium. | Philologie. | Postfach. | Militär. | Forstwissenschaft. | Naturwissenschaften. | Pharmazie. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Karlsruhe | 15 | 2 | 7 | 1 | 2 | — | 2 | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Konstanz | 26 | 16 | — | — | — | 4 | 1 | — | 3 | 1 | — | — | 1 | — |
| Freiburg | 33 | 26 | 1 | — | — | 5 | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| Heidelberg | 14 | 1 | 5 | — | 1 | 3 | 2 | — | — | — | 1 | — | — | 1 |
| Mannheim | 5 | 1 | 2 | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Rastatt | 8 | 5 | 1 | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — |
| Wertheim | 18 | 11 | 1 | — | — | 5 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Nach der bei großherzogl. Oberstudienrathe erstandenen Gymnasialprüfung | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — |
| | 120 | 62 | 17 | 1 | 3 | 17 | 6 | 2 | 6 | 1 | 1 | 2 | 1 | 1 |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 28. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Errichtung eines Nebenzollamtes II. zu Dogern betreffend.

**In Dogern, Amts Waldshut, ist ein Nebenzollamt II. Klasse errichtet worden, was hierdurch unter Bezug auf die Verordnung vom 19. November 1835 (Regierungsblatt vom 1835, S. 401) bekannt gemacht wird.**

Karlsruhe, den 21. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer. Vdt. Helm.

Digitized by Google

Die Serienziehung für die 53. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| Serie Nr. | enthaltend Loos Nr. | Serie Nr. | enthaltend Loos Nr. |
|---|---|---|---|
| 65 | 3201 bis 3250. | 4137 | 206801 bis 206850. |
| 196 | 9751 — 9800. | 4262 | 213051 — 213100. |
| 379 | 18901 — 18950. | 4343 | 217101 — 217150. |
| 594 | 29651 — 29700. | 4351 | 217501 — 217550. |
| 697 | 34801 — 34850. | 4465 | 223201 — 223250. |
| 1115 | 55701 — 55750. | 4502 | 225051 — 225100. |
| 1134 | 56651 — 56700. | 4582 | 229051 — 229100. |
| 1213 | 60601 — 60650. | 5109 | 255401 — 255450. |
| 1383 | 69101 — 69150. | 5139 | 256901 — 256950. |
| 1941 | 97001 — 97050. | 5187 | 259301 — 259350. |
| 2083 | 104101 — 104150. | 5248 | 262351 — 262400. |
| 2216 | 110751 — 110800. | 5251 | 262501 — 262550. |
| 2265 | 113201 — 113250. | 5267 | 263301 — 263350. |
| 2412 | 120551 — 120600. | 6012 | 300551 — 300600. |
| 2695 | 134701 — 134750. | 6099 | 304901 — 304950. |
| 2821 | 141001 — 141050. | 6201 | 310001 — 310050 |
| 2957 | 147801 — 147850. | 6560 | 327951 — 328000. |
| 3213 | 160601 — 160650. | 6598 | 329851 — 329900. |
| 3337 | 166801 — 166850. | 6619 | 330901 — 330950. |
| 3402 | 170051 — 170100. | 6754 | 337651 — 337700. |
| 3433 | 171601 — 171650. | 6825 | 341201 — 341250. |
| 3538 | 176851 — 176900. | 7284 | 364151 — 364200. |
| 3578 | 178851 — 178900. | 7339 | 366901 — 366950. |
| 3591 | 179501 — 179550. | 7628 | 381351 — 381400. |
| 3854 | 192651 — 192700. | 7725 | 386201 — 386250. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 28. Februar 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Digitized by Google

## Dienſterledigungen.

Die evangeliſche Pfarrei Wenkheim, Dekanats Wertheim, iſt mit einem Kompetenzanſchlag von 468 fl. und einem wirklichen Ertrag von etwas über 500 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei der fürſtlich löwenſtein-wertheimiſchen Standesherrſchaft zu melden.

Bei der Regierung des Seekreiſes iſt die Stelle eines Kollegialrathes in Erledigung gekommen. Bewerber um dieſelbe haben innerhalb vierzehn Tagen ihre ſchriftlichen Meldungen bei dem Miniſterium des Innern einzureichen.

Bei dem Hofgerichte des Seekreiſes iſt die Stelle eines Kollegialmitgliedes erledigt. Bewerbungen um dieſelbe ſind binnen vierzehn Tagen bei dem Juſtizminiſterium einzureichen.

Die Stelle eines Amtsgerichts- und Amtsaſſiſtenzarztes zu Herriſchried mit Staatsdienereigenſchaft, einer Beſoldung von 180 fl. und einem Pferdefourageaverſum von 120 fl. wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeſchrieben, daß die Bewerbungen binnen vier Wochen bei großherzoglicher Sanitätskommiſſion einzureichen ſind.

---

## Todesfälle.

Geſtorben ſind:

am 26. November v. J. der penſionirte Staatsrath Reinhard in Paris.
„ 4. Januar d. J. der penſionirte Sekretär Volz in Karlsruhe.
„ 10. Februar d. J. Hofgerichtsrath Alois Mayer in Konſtanz.
„ 14. „ „ „ der im Ruheſtand befindliche katholiſche Pfarrer Kupferer in Au a. Rh.

---

Digitized by Google

Nr. VIII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. März 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, das Verbot der Pferdeausfuhr über die Zollvereinsgrenzen des Großherzogthums betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

das Verbot der Pferdeausfuhr über die Zollvereinsgrenzen des Großherzogthums betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,**
Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns im Einverständniß mit den übrigen Regierungen des Zollvereins veranlaßt, die Ausfuhr von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf die Herkunft oder Bestimmung der Pferde sofort provisorisch zu verbieten.

Unser Finanzministerium hat hiernach das Geeignete zu verfügen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. März 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. IX. 61

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 8. März 1859.

Inhalt.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Die Fortsetzung der großherzoglichen Staatseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen betreffend.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Fortsetzung der großherzoglichen Staatseisenbahn durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen betreffend.

Nachdem der zwischen den Bevollmächtigten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden und der schweizerischen Eidgenossenschaft, beziehungsweise des Kantons Schaffhausen am 30. Dezember v. J. dahier abgeschlossene Vertrag über die Fortsetzung der großherzoglich badischen Staatseisenbahn von Waldshut durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen nach dem Bodensee von beiden Seiten ratificirt worden ist und der Austausch der Ratifikationsurkunden stattgefunden hat, so wird dieser Vertrag in Folge höchster Ermächtigung andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

---

## Vertrag.

Bezüglich auf die Fortsetzung der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahn von Waldshut durch das Gebiet des Kantons Schaffhausen nach dem Bodensee sind die von den beiderseitigen Staaten ernannten Bevollmächtigten und zwar



Digitized by Google

für das Großherzogthum Baden:

Herr Geheimer Legationsrath Gustav Kühlenthal ,

Herr Legationsrath Eugen Regenauer;

für die Schweizerische Eidgenossenschaft und den Kanton Schaffhausen:

Herr Bundesrath Jakob Stämpfli; Bevollmächtigter der Schweizerischen Eidgenossenschaft; die Herren:

Regierungspräsident Heinrich Ammann,

Regierungsrath Georg Böschenstein und

Regierungsrath Johannes Hallauer, Bevollmächtigte des Kantons Schaffhausen,

in Gemäßheit und in theilweiser Abänderung des zwischen dem Großherzogthum Baden und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Fortführung der Großherzoglichen Rheinthalbahn durch Schweizerische Gebietstheile abgeschlossenen Hauptvertrages vom 27. Juli 1852 über folgende weitere Bestimmungen übereingekommen:

Artikel 1.

Die Großherzoglich Badische Regierung verpflichtet sich, die Fortsetzung der Großherzoglichen Staatseisenbahn von Waldshut in der Richtung nach Konstanz durch den Kanton Schaffhausen, sofern nicht außerordentliche Hindernisse eintreten, innerhalb der Kantonsgrenzen binnen drei Jahren auf ihre Kosten herstellen und in Betrieb setzen zu lassen.

Artikel 2.

Die Zugsrichtung der Bahn über das Gebiet des Kantons Schaffhausen wird in der Art bestimmt, daß die Bahn bei Trasadingen die Schweizerische Grenze überschreiten, von da durch den Klettgau nach Schaffhausen, von hier aus durch das Thayngер Thal führen und bei dem Orte Thayngen das Schweizerische Gebiet verlassen soll.

Für die nähere Feststellung der Anlage und Beschaffenheit der Bahn und die Anlage der Bahnhöfe bleibt es im Uebrigen bei den Bestimmungen des Artikels 3 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852.

Artikel 3.

Die Regierung des Kantons Schaffhausen verpflichtet sich,

1. das Geschäft der Expropriation des auf dem Kantonsgebiet für Bahn und Zugehörden nöthigen Terrains auf eigene Kosten zu übernehmen, wobei es übrigens der Großherzoglichen Regierung freisteht, zur Theilnahme an diesem Geschäfte einen eigenen Kommissär abzusenden.

   Die Großherzoglich Badische Regierung wird der Regierung des Kantons Schaffhausen jeweils rechtzeitig die für die Bezahlung der Kaufschillinge oder Entschädigungen nöthigen Summen entrichten;

2. das für die Bahn nebst Zugehörden benöthigte Terrain, welches Kantons- oder Gemeindeeigenthum ist, unentgeltlich abzutreten;

3. die Großherzoglich Badische Regierung gegen etwaige, aus dem Vertrag mit der ehemaligen Rheinfallbahngesellschaft de dato Karlsruhe den 11. Dezember 1855 abgeleitete Ansprüche

Digitized by Google

auf Vergütung von Kosten für die Bahnstrecke vom Bahnhofe zu Schaffhausen bis zu Profil Nr. 15, so weit diese Strecke für die Badische Bahn nicht benützt wird, zu vertreten und wenn eine deßfallsige Entschädigungspflicht als rechtlich begründet anerkannt würde, die deßfallsige Zahlung zu leisten;

4. der Badischen Bahnverwaltung in Schaffhausen aus dem benachbarten Gewerbskanal, die Zeit ausgenommen, während welcher der Kanal abgestellt werden muß, das für den Bahnhof daselbst und namentlich zur Speisung der Maschinen benöthigte Wasser unentgeltlich anzuweisen und derselben ebenso von einer benachbarten öffentlichen Brunnenleitung das erforderliche Trinkwasser zu überlassen;
5. die Herstellung, Unterhaltung und Beleuchtung bequemer Zufahrtsstraßen zu dem Bahnhof in Schaffhausen und den übrigen auf Schaffhauser Gebiet befindlichen Haltpunkten auf ihre Kosten zu besorgen, desgleichen auch der den Bahnhof in Schaffhausen umgebenden Straßen, welche zugleich dem öffentlichen Verkehr dienen.

## Artikel 4.

Die Großherzoglich Badische Regierung hat weder von dem Erwerb der Liegenschaften für die Bahn und ihrer Zugehörden, noch von dem Bahnbetrieb, noch überhaupt irgend eine Steuer, Abgabe oder Leistung an den Kanton oder an Gemeinden zu entrichten.

Insbesondere sollen die Bahngebäude niemals mit einer Einquartirung belastet werden.

Die Angestellten der Bahnverwaltung, welche Badische Staatsangehörige sind, bleiben von jeder direkten Abgabe an den Kanton sowie an Gemeinden befreit.

## Artikel 5.

Bei Ausführung des Baues der Bahn und ihrer Zugehörden soll die Großherzoglich Badische Regierung die im Kanton Schaffhausen bestehende Gewerbefreiheit in der Art genießen, daß auch die von ihr verwendeten nichtschweizerischen Gewerbsinhaber, Unternehmer und Arbeiter wegen dieser Verwendung einer gewerblichen Kantonal- oder Gemeindeabgabe oder sonstigen Besteuerung nicht unterworfen werden.

## Artikel 6.

1. Die Schweizerische Bundesregierung sowie die Regierung des Kantons Schaffhausen werden von dem jeder derselben nach Artikel 38 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852 zustehenden Rechte des Rückkaufs der Bahn nicht vor Ablauf eines fünfzigjährigen Betriebs Gebrauch machen und eintretenden Falls den Rückkauf auf die ganze auf Schaffhauser Gebiet gelegene Bahnstrecke sammt Zugehörden ausdehnen.
2. Die Rückkaufssumme für die auf Schweizerischem Gebiet liegende Bahnstrecke ist nach der Vorschrift des Absatzes 2 des vorerwähnten Artikels 38 zu berechnen und zu entrichten.
3. Wenn für die Zeit nach dem Rückkauf über den Fortbestand der beiderseitigen Bahnstrecken und ihren ferneren zusammenhängenden Betrieb eine Verständigung nicht erzielt

Digitized by Google

werden könnte, so hat der Rückkäufer dem Großherzogthum Baden überdieß für die zwischen Oberlauchringen und Singen auf Badischem Gebiet gelegenen Bahnstrecken sammt Zugehörden eine Entschädigung zu leisten, welche nach der Vorschrift im Absatz 3 des oben genannten Artikels 38 zu berechnen ist, jedoch in keinem Falle die Summe von Siebenmalhunderttausend Gulden süddeutscher Währung oder Einer Million Fünfmalhunderttausend Franken überschreiten darf.

Diese Entschädigung ist gleichzeitig mit der Rückkaufssumme zu entrichten.

Artikel 7.

In Gemäßheit des vorstehenden Artikels soll die nach Artikel 7 des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852 der Schweizerischen Bundesregierung zu übergebende detaillirte rechnungsgemäße Nachweisung nicht blos die auf Schweizerischem Gebiete, sondern auch die auf die anstoßenden Bahnstrecken innerhalb des Badischen Gebiets zwischen Oberlauchringen und Singen aufgewendeten Baukosten enthalten.

Bezüglich der Anerkennung dieser Nachweisung oder Abgabe etwaiger Erinnerungen gelten die Bestimmungen des erwähnten Artikels.

Artikel 8.

Ueber etwaige Streitigkeiten, welche zwischen den kontrahirenden Theilen über die Auslegung oder Anwendung dieses Vertrags entstehen, entscheidet ein Schiedsgericht, zu welchem beiderseits je zwei Schiedsrichter berufen werden, die zusammen einen Obmann wählen.

Artikel 9.

Alle Bestimmungen des Hauptvertrags vom 27. Juli 1852, soweit solche mit den Vorschriften des gegenwärtigen Nachtragsvertrags nicht im Widerspruch stehen, bleiben unverändert in Kraft.

Artikel 10.

Gegenwärtiger Vertrag soll ratificirt und die Auswechslung der Ratifikationsurkunden sobald als möglich, längstens aber binnen zwei Monaten, vorgenommen werden.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Bevollmächtigten den Vertrag in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unter Beidrückung ihrer Insiegel eigenhändig unterzeichnet und je ein Exemplar zur Hand genommen.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1858.

(gez.) Gustav Kühlenthal. (L. S.)
(gez.) Eugen Regenauer. (L. S.)

(gez.) Stämpfli. (L. S.)
(gez.) Ammann. (L. S.)
(gez.) G. Böschenstein (L. S.)
(gez.) Joh. Hallauer. (L. S.)

Digitized by Google

Nr. X.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 14. März 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter denselben betreffend. Dienstnachricht.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenstempel und Fabrikzeichen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Blechnermeister Wilhelm Höß aus Freiburg betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Nichtentlassung der Erkapitulanten der 1853r Konscription betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter denselben betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Zur Beseitigung von Zweifeln über den Sinn des §. 1 der Verordnung vom 25. November 1841, die Zuständigkeit der Notare und die Abtheilung der Geschäfte unter ihnen betreffend, verordnen Wir auf den Vortrag Unseres Justizministeriums:

Die Distriktsnotare sind berechtigt, ihr Amt in dem ganzen Bezirk des Amtsrevisorats, dem sie zugetheilt sind, auszuüben. Notare, denen gestattet ist, in einem fremden Amtsrevisoratsbezirke zu wohnen, sind berechtigt, in dieser Wohnung die Geschäfte der Angehörigen ihres Distrikts zu besorgen.

Das Justizministerium wird beauftragt, die Abtheilung der Geschäfte zwischen mehreren Notaren eines Amtsrevisorats im Dienstpolizeiwege zu ordnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. März 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

## Dienstnachricht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 3. März d. J.

gnädigst bewogen gefunden,

den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimen Rath Regenauer zum Staatsminister der Finanzen zu ernennen.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebereinkunft mit Frankreich über gegenseitigen Schutz der Waarenstempel und Fabrikzeichen betreffend.

Zum Vollzuge des Artikel II. der Uebereinkunft mit Frankreich vom 2. Juli 1857 (Regierungsblatt Nr. 20, Seite 413), den gegenseitigen Schutz der Waarenstempel und Fabrikzeichen betreffend, wird im Einverständnisse mit großherzoglichem Ministerium des Innern verordnet:

§. 1.

Französische Staatsangehörige, welche sich das Eigenthum ihrer Waarenstempel und Fabrikzeichen für die von ihnen hervorgebrachten Industrie- oder Manufakturerzeugnisse und den Schutz dieses Eigenthums nach Maßgabe der gedachten Uebereinkunft im Großherzogthum Baden sichern wollen, haben diese Waarenstempel und Fabrikzeichen bei dem Stadtamtsgericht Karlsruhe unter Beobachtung nachstehender Vorschriften zu hinterlegen.

§. 2.

Die Hinterlegung kann von dem Eigenthümer persönlich oder durch einen Bevollmächtigten bewirkt werden; die Vollmacht darf in einer Privaturkunde enthalten sein.

§. 3.

Die Hinterlegung geschieht dadurch, daß eine Zeichnung oder ein Abdruck des Waarenstempels oder Fabrikzeichens in doppelter Ausfertigung auf Papier von 9 Zoll Höhe und 5 Zoll Breite vorgelegt wird. Die Zeichnung ist auf die obere Hälfte des Papiers zu setzen, die untere aber für die nach §. 4 beizusetzenden Beurkundungen freizulassen. Wenn der Stempel oder das Zeichen vertieft oder erhaben auf den Waaren angebracht wird, oder wenn die Zeichnung wegen der vorgeschriebenen Größe des Papiers in verkleinertem Maßstabe gefertigt werden muß, so sind die nöthigen Erläuterungen der Zeichnung beizufügen.

§. 4.

Das Stadtamtsgericht Karlsruhe führt ein Buch, in welches die vorgelegten Zeichnungen oder Abdrücke von Waarenstempeln und Fabrikzeichen gesammelt werden. Dieses Buch muß ein Format

Digitized by Google

von 11 Zoll Höhe und 7 Zoll Breite haben, mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen und auf der ersten und letzten Seite von dem Stadtamtsgericht beglaubigt werden. Die vorgelegten Zeichnungen oder Abdrücke werden nach der Reihenfolge ihrer Einreichung in je einem Exemplar auf die Blätter des Buches aufgeklebt und mit fortlaufenden Ordnungszahlen versehen; auch wird einer jeden eine Verweisung auf das nach §. 5 aufgenommene Protokoll unter Angabe des wesentlichen Inhalts desselben beigefügt.

§. 5.

Das Stadtamtsgericht Karlsruhe führt ferner ein in gleicher Weise beglaubigtes Buch, in welches die Protokolle über die geschehenen Hinterlegungen eingetragen werden. Jedes Protokoll muß enthalten:

1. Tag und Stunde der Hinterlegung,
2. Namen, Stand oder Gewerbe und Wohnsitz des Zeicheninhabers und seines etwaigen Bevollmächtigten,
3. Bezeichnung des Industriezweiges, für welchen der Waarenstempel oder das Fabrikzeichen dienen soll,
4. eine Verweisung auf die Ordnungszahl der hinterlegten Zeichnung.

Eine Abschrift dieses Protokolls wird dem Hinterlegenden auf Verlangen zugestellt.

Die Vollmachten werden in einem Beilagenhefte gesammelt.

§. 6.

Das zweite Exemplar der Zeichnung mit beigefügter Beurkundung der geschehenen Hinterlegung ist von dem Stadtamtsgerichte unverzüglich dem großherzoglichen Ministerium des Innern vorzulegen.

§. 7.

Die nach den §§. 4 und 5 zu führenden Bücher stehen zu Jedermanns Einsicht offen.

§. 8.

Für jede Hinterlegung ist eine Sportel von 1 fl. und außerdem für jede begehrte Protokollabschrift die gewöhnliche Schreibgebühr zu entrichten. Stempelpapier ist für die Vollmachten (§. 2) und Zeichnungen (§. 3) nicht zu verwenden.

Die vorgeschriebenen Bücher werden auf Kosten der Amtskasse angeschafft.

Zugleich wird nachstehend die in Frankreich zum Vollzug des dortigen Gesetzes vom 23. Juni 1857 und der Verordnung vom 26. Juli 1858 über Fabrikzeichen und Waarenstempel erlassene Instruktion vom 6. September 1858 nebst beigefügter deutscher Uebersetzung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Februar 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.



Digitized by Google

# Instruction

*Arrêtée de concert, le **6** septembre **1858**, entre le Garde des sceaux, Ministre de la Justice, et le Ministre de l'Agriculture, du Commerce et des Travaux publics, pour l'exécution de la loi du **23** juin **1857** et du décret du **26** juillet **1858**, sur les marques de fabrique et de commerce* *).

*) *Bulletin de lois*, 1er semestre de 1857, nº 514, page 1831, et 2e semestre de 1858, nº 625, page 145. — *Moniteur* du 4 juillet 1857 et du 17 août 1858.

Les fabricants, commerçants ou agriculteurs qui veulent déposer leurs marques au greffe du tribunal de commerce (ou, à défaut de tribunal de commerce, au greffe du tribunal civil), peuvent, soit s'y présenter eux-mêmes, soit se faire représenter par un fondé de pouvoir spécial. Dans ce dernier cas, la procuration peut être dressée sous seing privé, mais elle doit être enregistrée et laissée au greffier pour être annexée au procès-verbal mentionné ci-après.

Le déposant doit fournir, en double exemplaire, sur papier libre, le modèle de la marque qu'il a adoptée. Ce modèle consiste en un dessin, une gravure ou une empreinte, exécutés de manière à représenter la marque avec netteté et à ne pas s'altérer trop aisément. Le papier sur lequel le modèle est tracé doit présenter la forme d'un carré de 18 centimètres de côté, et la marque

# Instruktion,

gemeinschaftlich erlassen am 6. September 1858 durch den Großsiegelbewahrer und Justizminister sowie den Minister der Landwirthschaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten, zum Vollzuge des Gesetzes vom 23. Juni 1857 und der Verordnung vom 26. Juli 1858 über die Fabrikzeichen und Waarenstempel *).

*) Gesetzblatt, erstes Halbjahr von 1857 Nr. 514, Seite 1331, und zweites Halbjahr von 1858 Nr. 625, Seite 145; Moniteur vom 4. Juli 1857 und vom 17. August 1858.

Die Fabrikanten, Handelsleute oder Oekonomen, welche ihre Fabrikzeichen oder Waarenstempel bei der Gerichtsschreiberei des Handelsgerichts (oder in Ermanglung eines solchen bei der Gerichtsschreiberei des Civilgerichts) *) hinterlegen wollen, können entweder in Person daselbst erscheinen, oder sich durch einen hiezu besonders Bevollmächtigten vertreten lassen. In letzterem Fall kann die Vollmacht in Privatform ausgestellt sein, sie muß aber (nach den in Frankreich hierüber bestehenden Bestimmungen) öffentlich eingetragen, und dem Gerichtsschreiber zum Anschluß an das unten erwähnte Protokoll behändigt werden.

Der Hinterlegende muß eine Abbildung des von ihm gewählten Zeichens auf ungestempeltem Papier in zwei Exemplaren vorlegen. Diese Abbildung hat aus einer Zeichnung, einem Stiche oder einem Abdrucke zu bestehen, und muß so ausgeführt sein, daß sie das Zeichen deutlich darstellt und sich nicht leicht verwischt. Das Papier, welches die Abbildung enthält, muß ein Viereck von je 18 Centimetern Seitenlänge bilden, und das Zeichen

*) Nach Art. II. des Staatsvertrags vom 2. Juli 1857 sind badische Waarenstempel und Fabrikzeichen bei der Gerichtsschreiberei des Handelsgerichts des Seinedepartements in Paris zu hinterlegen.

Digitized by Google

doit être tracée au milieu du papier. Dans le modèle annexé au décret, un espace de 8 centimètres de hauteur sur 10 centimètres de largeur est réservé à la marque. On ne pourrait admettre un dessin excédant sensiblement cette limite et ne laissant pas les espaces nécessaires pour les mentions à insérer en vertu du décret.

Si la marque est en creux ou en relief sur les produits, si elle a dû être réduite pour ne pas excéder les dimensions prescrites, ou si elle présente quelque autre particularité, le déposant doit l'indiquer sur les deux exemplaires, soit par une ou plusieurs figures de détail, soit au moyen d'une légende explicative.

Ces indications doivent occuper la gauche du papier où est figurée la marque; la droite est réservée aux mentions qui doivent être ajoutées par le greffier, ainsi qu'il sera dit ci-après.

Le greffier vérifie les deux exemplaires. S'ils ne sont pas dressés sur papier de dimension ou conformément aux prescriptions énoncées ci-dessus, ils sont rendus aux déposants pour être rectifiés ou remplacés.

Dans le cas où les deux modèles de la marque ne seraient pas exactement semblables l'un à l'autre, le greffier devrait également refuser de les admettre. Le déposant désigne au greffier celui des deux exemplaires qui doit rester au greffe et sur lequel doit être écrit le mot *primata*, et celui qui est destiné à être déposé au Conservatoire impérial des Arts et Métiers, et sur lequel on écrit le mot *duplicata*.

Le greffier colle le premier de ces exemplaires sur une des feuilles d'un registre qu'il tient à cet effet. Les modèles y sont

muß sich in der Mitte des Papiers befinden. In dem der Verordnung angeschlossenen Muster ist ein Raum von 8 Centimetern Höhe und 10 Centimetern Breite für das Zeichen bestimmt. Eine diese Grenzen erheblich überschreitende und nicht den nöthigen Raum für die nach Maaßgabe der Verordnung beizusetzenden Bemerkungen freilassende Abbildung könnte nicht zugelassen werden.

Wenn das Zeichen auf den Waaren vertieft oder erhaben angebracht wird, wenn es, um nicht die vorgeschriebenen Grenzen zu überschreiten, in verkleinertem Maaßstabe abgebildet werden mußte, oder wenn es sonst irgend eine Besonderheit darbietet, so hat der Hinterleger dies auf beiden Exemplaren durch eine oder mehrere Nebenabbildungen oder eine erläuternde Anmerkung anzugeben. Diese Angaben sollen die linke Seite des Papiers, auf welchem sich die Abbildung befindet, einnehmen; die rechte Seite ist für die durch den Gerichtsschreiber, wie unten folgt, beizufügenden Bemerkungen vorbehalten.

Der Gerichtsschreiber prüft die beiden Exemplare. Wenn sie nicht von gehörigem Format sind oder sonst den obigen Vorschriften nicht entsprechen, so werden sie den Hinterlegern zur Verbesserung oder Ersetzung zurückgegeben. Sollten die beiden Abbildungen des Zeichens nicht vollständig gleich sein, so hat sie der Gerichtsschreiber gleichfalls nicht anzunehmen.

Der Hinterleger bezeichnet dem Gerichtsschreiber dasjenige der beiden Exemplare, welches auf der Gerichtsschreiberei bleiben, und auf welches das Wort „primata“ geschrieben werden soll, sowie dasjenige, welches zur Aufbewahrung in dem kaiserlichen Conservatorium für Künste und Gewerbe bestimmt ist, und auf welches das Wort „duplicata“ geschrieben wird.

Der Gerichtsschreiber klebt das erste dieser Exemplare auf eines der Blätter eines Buches, welches er zu diesem Zwecke führt, auf. Die Ab-

Digitized by Google

placés à la suite les uns des autres, d'après l'ordre des présentations. Le registre est fourni par le greffier; il doit être en papier libre, du format de 24 centimètres de largeur sur 40 centimètres de hauteur. Le papier de chaque modèle ayant 18 centimètres de côté, il doit en tenir deux sur le recto ou le verso de chaque feuillet, et il doit rester une marge de 3 centimètres à gauche et à droite, et de 2 centimètres en haut et en bas. Le registre est coté et paraf é par le président du tribunal de commerce ou du tribunal civil, suivant les cas. Le nombre des feuillets est proportionné au nombre des dépôts qui s'effectuent ordinairement dans la localité.

Le greffier dresse ensuite sur un registre en papier timbré, coté et paraf é comme le registre mentionné ci-dessus, le procès-verbal du dépôt, dans l'ordre des présentations. Il indique: 1° le jour et l'heure du dépôt; 2° le nom du propriétaire de la marque, et, le cas échéant, le nom de son fondé de pouvoir; 3° la profession du propriétaire, son domicile, et le genre d'industrie pour lequel il a l'intention de se servir de la marque. Le greffier inscrit, en outre, un numéro d'ordre sur chaque procès-verbal et reproduit ce numéro dans l'espace réservé à la droite de chacun des deux exemplaires du modèle. Il y joint le nom, le domicile et la profession du propriétaire de la marque, le lieu et la date du dépôt, et le genre d'industrie auquel la marque est destinée. De plus, lorsqu'au bout de quinze ans le propriétaire d'une marque en fera un nouveau dépôt, cette circonstance devra

bildungen werden in dasselbe nacheinander in der Reihenfolge ihrer Ueberreichung aufgenommen. Das Buch wird von dem Gerichtsschreiber gestellt; es soll aus ungestempeltem Papier im Format von 24 Centimetern Breite und 40 Centimetern Höhe gefertigt sein. Da die einzelnen Abbildungen sich auf Blättern von je 18 Centimetern Höhe und Breite befinden, so faßt das Buch je zwei solche Abbildungen auf der Vor- und auf der Rückseite jedes Blattes, wobei noch ein Rand von je 3 Centimetern rechts und links und von 2 Centimetern oben und unten frei bleibt. Das Buch wird durch den Präsidenten des Handelsgerichts (beziehungsweise des Civilgerichts) mit Seitenzahlen und Handzug versehen. Die Anzahl der Blätter hat der Zahl der Hinterlegungen, welche durchschnittlich an dem betreffenden Orte bewerkstelligt werden, zu entsprechen.

Der Gerichtsschreiber trägt sodann ein Protokoll über die geschehene Hinterlegung, nach der Reihenfolge der Einreichungen, in ein aus Stempelpapier gefertigtes und, wie das eben erwähnte, mit Seitenzahl und Handzug versehenes Buch ein. Er hat dabei anzugeben:

1. Tag und Stunde der Hinterlegung,

2. den Namen des Zeicheninhabers und geeigneten Falls den seines Bevollmächtigten,

3. das Gewerbe des Zeicheninhabers, dessen Wohnsitz, und den Industriezweig, für welchen er sich des Zeichens zu bedienen beabsichtigt.

Der Gerichtsschreiber gibt überdies jedem Protokoll eine Ordnungsziffer, und trägt dieselbe auch in den auf der rechten Seite eines jeden der beiden Abbildungsexemplare freigelassenen Raum ein. Dazu fügt er den Namen, den Wohnsitz und das Gewerbe des Zeicheninhabers, Ort und Datum der Hinterlegung, und den Industriezweig, für welchen das Zeichen bestimmt ist. Ferner soll, wenn ein Zeicheninhaber nach Ablauf von 15

Digitized by Google

être mentionnée sur les deux modèles et dans le procès-verbal du dépôt.

Le greffier et le déposant ou son fondé de pouvoir doivent apposer leur signature: 1° au bas du procès-verbal; 2° au-dessous des mentions portées à droite et à gauche sur les deux exemplaires du modèle. Si le déposant ne sait ou ne peut signer, il doit se faire représenter par un fondé de pouvoir qui signe à sa place.

Pour le registre des procès-verbaux, comme pour le registre des modèles, le nombre des feuillets est proportionné à celui des dépôts qui s'effectuent ordinairement dans la localité.

Il est dû au greffier, outre le droit fixe d'un franc pour le procès-verbal de dépôt de chaque marque, y compris le coût de l'expédition, le remboursement des droits de timbre et d'enregistrement. Le remboursement du timbre du procès-verbal est fixé à 35 centimes.

Dans le cas où une expédition du procès-verbal est demandée ultérieurement au greffier par une personne quelconque, elle doit être délivrée moyennant l'acquittement d'un droit fixe d'un franc et le remboursement du droit de timbre.

Les modèles déposés au greffe, ainsi que les procès-verbaux dressés par le greffier, doivent être communiqués sans frais, à toute réquisition.

Le second exemplaire de chaque modèle déposé sera transmis par le greffier, dans les cinq jours de la date du procès-verbal, au Ministre de l'agriculture, du commerce et des travaux publics. Cet exemplaire est destiné au Conservatoire impérial des Arts et Métiers, où il sera communiqué sans frais à toute réquisition.

Jahren daſſelbe auf's Neue hinterlegt, dieſer Umſtand auf den beiden Abbildungen und dem Hinterlegungsprotokoll vorgemerkt werden.

Der Gerichtsſchreiber und der Hinterleger oder deſſen Bevollmächtigter haben ſowohl das Protokoll als auch die Bemerkungen rechts und links auf beiden Abbildungsexemplaren zu unterzeichnen. Wenn der Hinterleger nicht ſchreiben kann, ſo hat er ſich durch einen Bevollmächtigten, der an ſeiner Stelle unterzeichnet, vertreten zu laſſen. Bei dem Protokollbuch richtet ſich, wie bei dem Buch für die Abbildungen, die Zahl der Blätter nach der der Hinterlegungen, welche durchſchnittlich an dem betreffenden Orte vorkommen.

Der Gerichtsſchreiber hat nebſt der feſten Taxe von einem Franken für das Hinterlegungsprotokoll eines jeden Zeichens, einſchließlich der Abſchriftsgebühr, ferner den Erſatz der Stempelauslagen und Einregiſtrirungsgebühren anzuſprechen. Die Stempelauslage für das Protokoll iſt auf 35 Centimen feſtgeſetzt. Falls ſpäter eine Abſchrift des Protokolls durch irgend Jemanden von dem Gerichtsſchreiber begehrt wird, ſo wird ſie gegen Erlegung der Taxe eines Franken und Erſatz der Stempelauslage verabfolgt.

Die bei der Gerichtsſchreiberei beruhenden Abbildungen, ſo wie die von dem Gerichtsſchreiber aufgenommenen Protokolle ſtehen jederzeit unentgeltlich zur Einſicht offen. Das zweite Exemplar jeder hinterlegten Abbildung wird durch den Gerichtsſchreiber binnen 5 Tagen, vom Datum des Protokolls gerechnet, dem Miniſterium der Landwirthſchaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten vorgelegt. Dieſes Exemplar iſt für das kaiſerliche Conſervatorium der Künſte und Gewerbe beſtimmt, wo es jederzeit unentgeldlich eingeſehen werden kann.

Digitized by Google

Au commencement de chaque année, le greffier dressera sur papier libre, et d'après le modèle qui sera donné par le Ministre de l'agriculture, du commerce et des travaux publics, un répertoire des marques dont il aura reçu le dépôt pendant le cours de l'année précédente. Ce répertoire sera conservé au greffe et communiqué sans frais, à toute réquisition, comme les documents ci-dessus.

Zu Anfang jedes Jahres hat der Gerichtsschreiber, nach dem von dem Ministerium der Landwirthschaft, des Handels und der öffentlichen Arbeiten vorzuschreibenden Muster, auf ungestempeltem Papier ein Verzeichniß der bei ihm im Laufe des verflossenen Jahres hinterlegten Zeichen aufzustellen. Dieses Verzeichniß wird bei der Gerichtsschreiberei aufbewahrt und steht, wie die oben erwähnten Urkunden jederzeit zur unentgeltlichen Einsicht offen.

---

Die Patentertheilung an Blechnermeister Wilhelm Höß aus Freiburg betreffend.

Dem Blechnermeister Wilhelm Höß aus Freiburg wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Konstruktion eines Zimmerspringbrunnens auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

---

Die Nichtentlassung der Exkapitulanten der 1853r Konscription betreffend.

Mit Allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 7. d. M., Nr. 225, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Exkapitulanten der 1853r Konscription, im Hinblick auf eine mögliche Mobilmachung, auf den 1. April d. J. nicht zu entlassen seien, denjenigen Individuen dieser Altersklasse aber, welche einstehen wollen, die Erlaubniß hierzu, jedoch nur für Rekruten des Zugangs 1859 zu ertheilen sei.

Vorstehende Allerhöchste Verfügung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. März 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

---

Digitized by Google

Nr. XI. 73

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. März 1859.

Inhalt.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.
**Dienstledigungen. Todesfall.**

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.

Nachdem durch allerhöchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. M., Nr. 259, das Kriegsministerium ermächtigt ist, den gegenwärtig erforderlichen Bedarf an Militärpferden im Wege der zwangsweisen Aushebung nach Maßgabe des Gesetzes vom 29. März 1852 zu remontiren, haben wir unter Anordnung der Zwangsaushebung im Einverständniß mit großherzoglichem Ministerium des Innern das Großherzogthum in drei Aushebungsbezirke eingetheilt, die Zahl der zu remontirenden Pferde vorläufig auf 2900 Stück festgesetzt und die von den einzelnen Bezirken zu stellende Pferdequote berechnet, auch die Musterungsplätze bestimmt. (Anlage.)

Die großherzoglichen Bezirksämter werden demzufolge angewiesen, die erforderlichen Vollzugsanordnungen nach Maßgabe der Vollzugsverordnung vom 12. Februar 1855 (Regierungsblatt Nr. X.) sofort zu treffen, damit die Aushebungskommissionen ihr Geschäft unverweilt beginnen können.

Karlsruhe, den 17. März 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.



Digitized by Google

# Verzeichniß

der zum Behuf der zwangsweisen Remontirung der Militärpferde festgesetzten Aushebungsbezirke und der Musterungsplätze, wo die Pferde vorzuführen sind.

| I. Aushebungsbezirk. Seekreis, Oberrheinkreis bis Freiburg inclusive. Zahl der zu stellenden Pferde 900. | II. Aushebungsbezirk. Von Freiburg ab, Mittelrheinkreis bis Bruchsal inclusive. Zahl der zu stellenden Pferde 1500. | III. Aushebungsbezirk. Bretten, Eppingen und der Unterrheinkreis. Zahl der zu stellenden Pferde 500. |
|---|---|---|
| **Musterungsplätze.** | **Musterungsplätze.** | **Musterungsplätze.** |
| 1. Gengenbach. | 1. Waldkirch. | 1. Bretten. |
| 2. Haslach. | 2. Emmendingen. | 2. Eppingen. |
| 3. Wolfach. | 3. Kenzingen. | 3. Sinsheim. |
| 4. Hornberg. | 4. Ettenheim. | 4. Neckarbischofsheim. |
| 5. Tryberg. | 5. Dinglingen (Lahr). | 5. Mosbach. |
| 6. Villingen. | 6. Offenburg. | 6. Adelsheim. |
| 7. Neustadt. | 7. Oberkirch. | 7. Krautheim. |
| 8. Donaueschingen. | 8. Kork. | 8. Borberg. |
| 9. Engen. | 9. Rheinbischofsheim. | 9. Gerlachsheim. |
| 10. Stockach. | 10. Achern. | 10. Tauberbischofsheim. |
| 11. Meßkirch. | 11. Bühl. | 11. Wertheim. |
| 12. Pfullendorf. | 12. Baden. | 12. Walldürn. |
| 13. Salem. | 13. Gernsbach. | 13. Buchen. |
| 14. Ueberlingen. | 14. Rastatt. | 14. Eberbach. |
| 15. Meersburg. | 15. Ettlingen. | 15. Neckargemünd. |
| 16. Konstanz. | 16. Durlach. | 16. Heidelberg. |
| 17. Radolphzell. | 17. Pforzheim. | 17. Weinheim. |
| 18. Blumenfeld. | 18. Karlsruhe. | 18. Ladenburg. |
| 19. Jestetten. | 19. Graben. | 19. Mannheim. |
| 20. Waldshut. | 20. Bruchsal. | 20. Schwetzingen. |

Digitized by Google

| I. Aushebungsbezirk. Seekreis, Oberrheinkreis bis Freiburg inclusive. Zahl der zu stellenden Pferde 900. | I. Aushebungsbezirk. Seekreis, Oberrheinkreis bis Freiburg inclusive. Zahl der zu stellenden Pferde 900. | III. Aushebungsbezirk. Bretten, Eppingen und der Unterrheinkreis. Zahl der zu stellenden Pferde 500. |
|---|---|---|
| **Musterungsplätze.** | **Musterungsplätze.** | **Musterungsplätze.** |
| 21. Stühlingen. | 28. Kandern. | 21. Wiesloch. |
| 22. Bonndorf. | 29. Müllheim. | 22. Philippsburg. |
| 23. St. Blasien. | 30. Staufen. | 23. Huttenheim. |
| 24. Schönau. | 31. Breisach. | |
| 25. Schopfheim. | 32. Freiburg. | |
| 26. Säckingen. | 33. Burg. | |
| 27. Lörrach. | 34. Hinterzarten. | |

Digitized by Google

## Dienſterledigungen.

Die erledigte evangeliſche Pfarrei Offenburg, Dekanats Mahlberg, mit einer fixen Beſoldung von 1000 fl. nebſt den Accidentien, jedoch ohne Wohnung, wird nochmals zur Bewerbung ausgeſchrieben. Die Bewerber um dieſe Stelle haben ſich binnen ſechs Wochen nach Vorſchrift bei dem großherzoglichen evangeliſchen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangeliſche Pfarrei Rüppurr, Landdiözeſe Karlsruhe, mit einem Konkurrenzanſchlag von 660 fl. 46 kr. iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen ſechs Wochen bei dem großherzoglichen evangeliſchen Oberkirchenrath zu melden.

---

## Todesfall.

Geſtorben iſt:

am 20. November v. J. der penſionirte Bezirksförſter Holtz in Schopfheim.

---

Digitized by Google

Nr. XII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 26. März 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Gerhard Uhlhorn aus Grevenbroich betreffend. Die Patentertheilung an den Ingenieur Sebastian Grandis aus Turin betreffend. Die Patentertheilung an Franz Buret aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an Ingenieur Evan Leigh aus Manchester betreffend. Den Eintrag der Versicherungen von Gebäudesünfteln bei Privatgesellschaften in das Feuerversicherungsbuch, hier insbesondere die deßfallsigen Gebühren betreffend. Die Staatsgenehmigung der Stiftung des Pfarrers Mendelin Burg in Wiechs betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Verlegung des Nebenzollamts Blumberg nach Neuhaus betreffend.

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der polytechnischen Schule Hofrath Professor Redtenbacher dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Schweden und Norwegen verliehene Ritterkreuz des Norwegischen Sankt Olaf's-Ordens anzunehmen und zu tragen.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 1. März d. J.

den charakterisirten Registrator Johann Joseph Wohlfart, bei dem großherzoglichen Gouvernement der Bundesfestung Rastatt, unter Ertheilung der Staatsdienereigenschaft, definitiv als solchen anzustellen;



Digitized by Google

unter dem 10. März d. J.

den Dekan Pfarrer Jakob Heinrich Rieger in Maulburg auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

jedem der beiden Rechnungsräthe Herrer und Kempff bei der Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke den Charakter eines Oberrechnungsraths zu verleihen;

den Strafanstaltenverwalter Märcker zum Revisor bei der Oberrechnungskammer zu ernennen;

den Oberzollinspektor Wolff zu Neufreistett in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramt Wertheim zu versetzen;

den Hauptzollamtsverwalter Teubner zu Leopoldshöhe in provisorischer Eigenschaft zum Oberzollinspektor nach Neufreistett zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Serauer zu Kehl in gleicher Eigenschaft nach Leopoldshöhe zu versetzen;

den Stationskontroleur zu Köln, Zollinspektor von Sensburg, zum Hauptzollamtsverwalter in Kehl zu ernennen;

den Hauptzollamtskontroleur Nettig in Wertheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 16. März d. J.

dem Kirchenrath Dr. Hundeshagen in Heidelberg den Charakter als Geheimer Kirchenrath,

dem Professor, Seminardirektor Dr. Schenkel in Heidelberg den Charakter als Kirchenrath zu verleihen;

den außerordentlichen Professor der Chemie an der Universität Freiburg, Dr. Lambert von Babo,

den außerordentlichen Professor der Mineralogie und Geognosie an derselben Universität, Dr. Heinrich Fischer, und

den außerordentlichen Professor der Botanik an derselben Universität, Dr. Anton de Bary zu ordentlichen Professoren ihrer Fächer zu ernennen;

die erledigte Amtsarztstelle in Lörrach dem Amtsarzte Strauß in Bretten zu übertragen;

den Dekan Pfarrer Friedrich Christian Sachs in Eppingen auf sein unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Blansingen dem Pfarrer Karl Odenwald in Neulußheim zu übertragen.

Der Ernennung des Forstpraktikanten Karl Steiglehner von Mudau zum Bezirksförster für die städtische Bezirksforstei Offenburg wurde die Bestätigung ertheilt.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 betreffend.

Die Hauptergebnisse der Thätigkeit der großherzoglichen Gerichtshöfe und Staatsanwälte während des Jahres 1858 werden nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dabei wird zur Erläuterung bemerkt, daß in Folge diesseitiger Anordnung vom 14. Oktober v. J., Nr. 7529, in der Einrichtung der Tabellen folgende Aenderungen eingetreten sind:

1. Als bei einem Gerichtshofe anhängig wurden nur diejenigen bürgerlichen Rechtssachen gezählt, in welchen die Appellation oder Oberappellation durch Einreichung der Beschwerdeschrift eingeführt war, oder das Amtsgericht die bei ihm gepflogenen Appellationsverhandlungen dem Hofgerichte vorgelegt hatte. Bezüglich der am Jahresschlusse unerledigten Sachen wurden die spruchreifen von den nicht spruchreifen unterschieden.

2. Diejenigen Apellationen, welche wegen versäumter Einreichung der Beschwerdeschrift für verfallen erklärt wurden, sind in einer gesonderten Zusammenstellung angegeben.

3. Ebenso sind die Ehesachen besonders aufgeführt.

4. In den hofgerichtlichen Tabellen wurde unter den Arten der Erledigung die Verwerfung der Appellation wegen Unzulässigkeit in eigener Rubrik behandelt, und

5. ebendaselbst wurden unter den anhängigen Sachen die Fälle der ordentlichen von denen der abgekürzten Appellation getrennt.

Karlsruhe, den 10. März 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.



Digitized by Google

| Vom Hofgericht zu | Bürgerliche Rechtssachen. | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anhängig | | Erledigt durch | | | | | | | Unerledigt | | | |
| | | | | | Urtheil | | | | | | | | |
| | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Vergleich oder Vergleich. | Verwerfung der Appellation als unzulässig. | bestätigend. | abändernd. | gemischt. | Vorerkenntniß oder Zwischenverfügung. | Schiedsspruch. | einstweilen beruhend. | sprutreife Sachen. | nicht sprutreife Sachen. | Verfallenerklärungen. |
| Mannheim . . . . . | 11 | 27 | 2 | 3 | 16 | 6 | 1 | 3 | — | — | 9 | 1 | 25 |
| Bruchsal . . . . . | 14 | 41 | 5 | 4 | 19 | 7 | 1 | 5 | — | — | 16 | 3 | 19 |
| Freiburg . . . . . | 23 | 51 | 7 | 6 | 30 | 8 | 3 | 4 | — | 2 | 15 | 3 | 28 |
| Konstanz . . . . . | 21 | 52 | 12 | 4 | 26 | 7 | 4 | 5 | — | 1 | 16 | 3 | 24 |
| Oberkriegsgericht . . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 |
| Summe . | 69 | 171 | 26 | 17 | 91 | 28 | 9 | *17 | — | 3 | 56 | 10 | 98 |
| | 240 | | 171 | | | | | | | 69 | | | |

* Diese 17 Sachen gehören, als nicht definitiv erledigt, zugleich zu den in das folgende Jahr übergehenden.

Digitized by Google

# gericht 1858.

| Straffachen. | | | | | | | | | | | | | | | Ehestreitigkeiten. | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Anhängig | | Erledigt durch | | | | | | | Unerledigt blieben. | Darunter waren Nichtigkeitsbeschwerden gegen schwurgerichtliche Urtheile. | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | | |
| | | | | Urtheil | | | | | | | Erledigt durch | | | | | Urtheil | | | |
| aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Wegicht auf den Rekurs. | Verwerfung des Rekurses als unzulässig. | bestätigend. | abändernd. | gemildert. | Entscheidung von Competenzstreitigkeiten. | | | anhängig. | Wegicht. | Verwerfung der Beschwerde. | Aufhebung des Urtheils. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | bestätigend. | abändernd. | Verschmähung oder Beruhenlassen. | Unerledigt blieben. |
| 2 | 29 | — | 7 | 17 | 4 | 3 | — | — | 1 | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| 4 | 82 | — | 3 | 55 | 7 | 20 | — | 1 | 6 | — | — | — | — | — | 2 | 2 | — | — | — |
| 6 | 120 | 1 | 13 | 74 | 9 | 22 | 1 | 5 | 1 | — | — | 1 | — | — | 2 | 1 | 1 | — | — |
| 10 | 84 | — | 6 | 62 | 7 | 16 | — | 3 | — | — | — | — | — | — | 6 | 6 | — | — | — |
| — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 22 | 315 | 1 | 29 | 208 | 27 | 61 | 1 | 10 | 2 | — | — | 2 | — | — | 10 | 9 | 1 | — | — |
| 337 | | 327 | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

## II. Hof-

| Hofgericht zu | Bürgerliche Rechtssachen. | | | | | | | | | | Hofgerichtliche Erster Instanz. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anhängig | | | | Erledigt durch | | | Unerledigt | | | Anhängig | | Erledigt durch | | |
| | Ordentliche Appellation. | | Abgekürzte Appellation. | | | | | | | | | | | | |
| | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Vergleich oder Vergleich. | Verwerfung der Appellation als unstatthaft. | Urtheil. | sprachreife Sachen. | nicht sprachreife Sachen. | Verfallenerklärungen. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Urtheil. | Einstellung des Verfahrens. | Unerledigt blieben. |
| Mannheim . . | 69 | 217 | 16 | 125 | 48 | 10 | 311 | 14 | 44 | 88 | 22 | 572 | 449 | 131 | 14 |
| Bruchsal . . . | 67 | 228 | 26 | 172 | 34 | 24 | 311 | 38 | 86 | 94 | 33 | 618 | 534 | 96 | 21 |
| Freiburg . . . | 174 | 250 | 34 | 133 | 38 | 7 | 341 | 95 | 109 | 116 | 51 | 383 | 313 | 81 | 40 |
| Konstanz . . . | 106 | 183 | 19 | 87 | 32 | 17 | 229 | 45 | 72 | 143 | 12 | 228 | 191 | 42 | 7 |
| Summe . | *416 | 878 | 95 | 517 | 152 | 58 | 1192 | 193 | 311 | 441 | 118 | 1801 | 1487 | 350 | 82 |
| | 1294 | | 612 | | 1402 | | | 504 | | | 1919 | | 1837 | | |
| | 1906 | | | | | | | | | | | | | | |

*Die Abweichung von den Angaben in der Tabelle für 1857, Regierungsblatt 1858, Nr. 4[illegible] Seite 442, beruht darauf, daß die durch Verfallenerklärungen erledigten Sachen nicht mehr unter die Zal der anhängigen aufgenommen sind.

Digitized by Google

# gerichte 1858.

| Straffachen. | | | | Schwurgerichtliche Straffachen. | | | | | | | | | | Ehestreitigkeiten. | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zweiter Instanz. | | | | Anklagekammern. | | | | | | Schwurgerichte. | | | | Anhängig | | Erledigt durch | | |
| Anhängig | | | | Anhängig | Erledigt durch | | | | | Anhängig | Erledigt durch | | | | | | | |
| aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | durch Urtheil erledigt. | unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Einstellung des Verfahrens. | Verweisung an das Polizeigericht. | Verweisung an das Schwurgericht. | Unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Verurtheilung. | Freisprechung. | Unerledigt blieben. | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Urtheil. | Versöhnung oder Verhaltenlassen. | Unerledigt blieben. |
| 9 | 95 | 104 | — | 1 | 48 | 15 | 11 | 21 | 2 | 1 | 21 | 17 | 5 | — | 1 | 12 | 11 | 1 | 1 |
| 3 | 104 | 101 | 6 | 4 | 37 | 16 | 9 | 14 | 2 | — | 14 | 13 | 1 | — | — | 13 | 12 | — | 1 |
| 13 | 122 | 121 | 14 | 2 | 50 | 8 | 16 | 27 | 1 | — | 27 | 24 | 2 | 1 | 2 | 1 | 2 | — | 1 |
| 4 | 64 | 65 | 3 | 3 | 25 | 8 | 5 | 15 | — | 2 | 15 | 15 | 2 | -- | — | 3 | 3 | — | — |
| 29 | 385 | 391 | 23 | 10 | 160 | 47 | 41 | 77 | 5 | 3 | 77 | 69 | 10 | 1 | 3 | 29 | 28 | 1 | 3 |
| 414 | | | | 170 | | 165 | | | | 80 | | 79 | | | 32 | | 29 | | |

## III. Staats-

| Kreise. | Schwurgerichtliche Sachen. | | | | | | | | | | Hofgerichtliche |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anhängig | | | | | Erledigt | | | | Einstellung des Verfahrens | | | | |
| | aus dem vorigen Jahr. | neu hinzugekommen. | Im Ganzen. | davon waren gerichtet gegen | | durch Genehmigung der Einstellung | | Anträge an die Anklagekammer. | Unerledigt blieben. | eingekommene Untersuchungen. | Genehmigt | | Verworfen. | Oeffentliche Schwurverhandlungen. |
| | | | | Unbekannte. | bestimmte Personen. | gegen Unbekannte. | gegen bestimmte Personen. | | | | gegen Unbekannte. | gegen bestimmte Personen. | | |
| Unterrheinkreis . . | 18 | 108 | 126 | 47 | 79 | 45 | 15 | 55 | * 7 | 248 | 136 | 67 | 45 | 1 |
| Mittelrheinkreis . . | 4 | 59 | 63 | 13 | 50 | 14 | 7 | 38 | 4 | 247 | 165 | 60 | 22 | — |
| Oberrheinkreis . . . | 9 | 109 | 118 | 40 | 78 | 40 | 21 | 51 | 6 | 172 | 101 | 66 | 5 | — |
| Seekreis . . . . | 7 | 52 | 59 | 16 | 43 | 13 | 4 | 30 | 12 | 109 | 70 | 33 | 6 | 1 |
| Summe. | 38 | 328 | 366 | 116 | 250 | 112 | 47 | 174 | 29 | 776 | 472 | 226 | 78 | 2 |
| | | | | | | 159 | | | | | 698 | | | |

* Vier Fälle erledigten sich ohne Zuthun des Staatsanwalts.

Digitized by Google

# anwälte 1858.

| Straffachen. | | | | | | Sonstige Geschäfte. | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rekurse | | | | | | Preßsachen. | | | | | Ehrenkränkungsanklagen für öffentliche Diener. | | | | | Prüfung der amtsgerichtlichen Monatstabellen. | | | |
| des Staatsanwalts. | Aufgliefungen. | Vernehmlassungen. | Im Ganzen. | Erfolg der Rekurse der Staatsanwälte. Bestätigung. | Abänderung. | Anhängig aus dem vorigen Jahr. | Anhängig neu hinzugekommen. | Anhängig im Ganzen. | Erledigt. | Unerledigt blieben. | Anhängig aus dem vorigen Jahr. | Anhängig neu hinzugekommen. | Anhängig im Ganzen. | Erledigt. | Unerledigt blieben. | Zahl der Verurtheilungen. | Beantragte Aufhebungen. | Erfolgte Aufhebungen. | Prüfung von Selbstmordfällen. |
| 3 | — | 74 | 77 | 2 | 1 | 1 | — | 1 | 1 | — | 3 | 9 | 12 | 9 | 3 | 1555 | 1 | — | 37 |
| 3 | 2 | 115 | 120 | — | 3 | — | 4 | 4 | 4 | — | 5 | 6 | 11 | 8 | 3 | 1718 | 2 | 2 | 44 |
| 5 | 2 | 66 | 73 | 3 | 2 | 1 | 8 | 9 | 8 | 1 | 2 | 11 | 13 | 13 | — | 1568 | 2 | 2 | 57 |
| 5 | — | 15 | 20 | 2 | 3 | — | 1 | 1 | 1 | — | 1 | 3 | 4 | 3 | 1 | 772 | 2 | 1 | 24 |
| 16 | 4 | 270 | 290 | 7 | 9 | 2 | 13 | 15 | 14 | 1 | 11 | 29 | 40 | 33 | 7 | 5613 | 7 | 5 | 162 |

Digitized by Google

Die Patentertheilung an Gerhard Uhlhorn aus Grevenbroich betreffend.

Dem **Fabrikanten Gerhard Uhlhorn in Grevenbroich** wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Kratzenschleifmaschine auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Patentertheilung an den Ingenieur Sebastian Grandis aus Turin betreffend.

Dem Ingenieur Sebastian Grandis in Turin wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von ihm erfundene System von Schienenverbindungen für Eisenbahnen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 2. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Die Patentertheilung an Franz Burot aus Paris betreffend.

Dem Franz Burot aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von ihm erfundene Verfahren, Fäden von Seide und andern Spinnstoffen metallisch zu überziehen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Patentertheilung an Ingenieur Evan Leigh aus Manchester betreffend.

Dem Ingenieur Evan Leigh aus Manchester wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Verbesserungen in den Maschinen zum Spinnen und zur Appretur von

Digitized by Google

Baumwolle und anderen Faserstoffen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Der Eintrag der Versicherungen von Gebäudefünfteln bei Privatgesellschaften in das Feuerversicherungsbuch, hier insbesondere die deßfallsigen Gebühren betreffend.

Da in neuerer Zeit zur Uebung geworden ist, daß über Versicherung des von der Staatsanstalt nicht versicherten Fünftels der Gebäude mehrerer Hofraithen bei Privatgesellschaften nur ein Vertrag abgeschlossen wird, für eine jede Hofraithe aber, beziehungsweise für die zu einer solchen gehörigen Gebäude ein besonderer Eintrag mit besonderer Nummer in dem Feuerversicherungsbuch gemacht werden muß, so sieht man sich veranlaßt, den letzten Satz des §. 14 in der diesseitigen Bekanntmachung vom 27. Juli 1855 (Regierungsblatt Seite 220) dahin zu erläutern, daß für den Eintrag unter je eine besondere Hofraithe beziehungsweise besondere Nummer im Versicherungsbuch — mag nun nur ein Versicherungsvertrag, oder mögen deren mehrere abgeschlossen worden sein — die Amtsrevisorate eine Schreibgebühr von 6 kr. und die Gemeinderäthe beziehungsweise Rathschreiber eine solche von 3 kr. zu beziehen haben.

Karlsruhe, den 10. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Staatsgenehmigung der Stiftung des verstorbenen Pfarrers Wendelin Bury in Wiechs betreffend.

Im vierten Quartal des Jahres 1858 wurde von dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath die unten benannte Stiftung genehmigt.

Karlsruhe, den 15. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. von Stösser.

Es hat gestiftet:

der verstorbene Pfarrer Wendelin Bury in Wiechs für den Orden der barmherzigen Schwestern in Freiburg 932 fl. 48 kr.

Digitized by Google

Die Verlegung des Nebenzollamts Blumberg nach Neuhaus betreffend.

Nach höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M. ist die Verlegung des Nebenzollamtes I. Klasse Blumberg nach Neuhaus verfügt worden, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der Vollzug auf den 1. Mai d. J. angeordnet ist.

Karlsruhe, den 19. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 10. Februar d. J. Rechtsanwalt Baum von Lahr.
„ 15. März „ „ Oberst Schuberg vom großherzoglichen Armeecorps in Karlsruhe.

Digitized by Google

Nr. XIII. 89

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 29. März 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung: Die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Vollzugsverordnung, die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend. Taxermäßigung auf den großherzoglichen Staatsposten für Entfernungen bis zu 3 Meilen betreffend. Die Errichtung einer Brief- und Fahrpostexpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Postexpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Die Einführung einer Landpost-Anstalt betreffend.

**Friedrich**, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Um auch den Landgemeinden des Großherzogthums, so weit dies noch nicht der Fall ist, die Wohlthat eines regelmäßigen und gesicherten Postverkehrs zu gewähren, haben Wir nach Anhörung Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen, wie folgt:

**Artikel 1.**

**Zweck und Aufgabe der Landpost-Anstalt.**

Vom 1. Mai 1859 an hat die Großherzogliche Postverwaltung die Beförderung der Briefe und Zeitungen, so wie der kleineren Paket- und Werthsendungen auf sämmtliche Landgemeinden des Großherzogthums auszudehnen.

Die Beförderung zwischen den Landorten und den Poststellen, so wie zwischen Landorten unter sich, geschieht durch die Landpost-Anstalt.



Digitized by Google

### Artikel 2.

### Briefladen. Postablagen.

Zu dem Ende sind in allen Gemeindebezirken, wo dies noch nicht der Fall ist, Briefladen aufzustellen, in welche Briefe frankirt und, sofern nicht die Frankirung ausdrücklich vorgeschrieben ist, auch unfrankirt eingelegt werden können.

In wichtigeren Korrespondenzorten, oder wo dies sonst der Verwaltung räthlich erscheint, sind Postablagen zu errichten, bei welchen Briefe frankirt und rekommandirt, auch Pakete und Werthsendungen gegen Bescheinigung aufgegeben werden können.

### Artikel 3.

### Art und Gegenstand der Beförderung.

Die Beförderung der Postgegenstände nach und von den Landorten geschieht entweder mittelst der Postkurse und anderer geeigneter Fuhrwerke oder durch verpflichtete Postboten.

Die Zustellung an die Adressaten findet entweder durch die Letzteren oder durch die Postablagen statt. Die Postgegenstände werden in die Wohnungen der Adressaten abgeliefert, in so fern dieselben nicht über eine halbe Viertelstunde von der dem Postboten vorgeschriebenen Marschroute entfernt liegen. Entfernter wohnende Adressaten haben eine an der Botenstraße wohnende Person zu bezeichnen und zu bevollmächtigen, an welche die für sie bestimmten Postgegenstände abgeliefert werden sollen.

So weit die Beförderung beziehungsweise Zustellung durch Fußboten geschieht, erstreckt sich dieselbe außer Briefen und Schriften-Paketen, Kreuzbandsendungen und Zeitungen nur auf Pakete bis zu 5 Pfund Gewicht und bis zu 100 Gulden Werth und innerhalb dieser Grenze nur auf Gegenstände, deren Beschaffenheit und Verpackungsart diese Beförderungsweise gestattet.

Pakete bis zu diesem Gewicht beziehungsweise Werth können in Orten, in welchen sich nur eine Brieflade befindet, den Postboten von Hand zugestellt werden.

Sind bei einer Postanstalt Paket- und Werthsendungen angekommen, welche nach der vorstehenden Bestimmung nicht durch die Landpost befördert, beziehungsweise zugestellt werden, so ist der Adressat durch eine gebührenfreie Anzeige zur Abholung aufzufordern.

### Artikel 4.

### Boten-Bezirke.

Landorte, an welchen sich keine Postanstalt befindet, sind in Botenbezirke einzutheilen, welche in der Regel von den Postorten aus durch die Postboten zu begehen sind.

Kleinere und minder wichtige Korrespondenzorte sind mindestens dreimal, größere und wichtigere mindestens sechsmal in der Woche durch die Postboten zu begehen.

Digitized by Google

Artikel 5.

## Tarif der Landpostfrachten.

Die Gebühr für die Beförderung mittelst der Landpost heißt Landpostfracht und beträgt:

a. für Briefe und Schriftenpakete bis zu 16 Loth . . . . . 1 kr. per Stück,
b. für sonstige Paket- und Werthsendungen . . . . . 2 „ „ „,
c. für Kreuzbandsendungen, wenn sie nur mittelst der Landpost befördert werden . . . . . 1 „ „ „,
d. für Zeitungen, wenn sie nur mittelst der Landpost befördert werden, die Hälfte der für die Staatspost regulirten Provision.

Für die Zustellung wird außerdem die Zustellgebühr wie in Postorten erhoben.

Artikel 6.

## Ansatz und Erhebung der Landpostfracht.

Die Landpostfracht kommt nur einmal in Ansatz, gleichviel ob die Sendung nur innerhalb eines und desselben Botenbezirks oder durch mehrere — sei es zusammenhängende oder durch zwischenliegende Poststrecken getrennte — Botenbezirke zu befördern ist.

Die Landpostfracht kommt neben der allgemeinen Postfracht in Ansatz in allen Fällen, in welchen die Beförderung vom Absendungs- bis zum Adreßort, theils durch die Staatspost, theils durch die Landpost geschieht. Für Kreuzbandsendungen und Zeitungen bewendet es jedoch bei der in Ansatz gekommenen allgemeinen Taxe, beziehungsweise Provision und es findet neben derselben der Ansatz der Landpostfracht nicht statt.

Sowohl die Landpostfracht als auch die Zustellgebühr kann gleich dem etwaigen Postporto durch den Absender mittelst Freimarken oder Baarzahlung vorausbezahlt werden. Hat eine solche Frankirung nicht stattgefunden, so werden diese Gebühren vom Adressaten erhoben.

Die unterlassene Frankirung hat eine Erhöhung der Landpostfracht nicht zur Folge.

Artikel 7.

## Postzwang.

Diejenigen Gegenstände, welche nach Artikel 3 gegegenwärtiger Verordnung der Landpost-Anstalt zur Beförderung und Zustellung zugewiesen sind, sind den im Großherzogthum bestehenden Bestimmungen über den Postzwang unterworfen.

Artikel 8.

## Amtsboten.

Wo und so lange einzelne Gemeinden die Amtsboten in bisheriger Weise beizubehalten wünschen, bleibt ihnen dieses unbenommen.



Digitized by Google

Es ist jedoch den Amtsboten untersagt, dem Postzwange unterliegende Gegenstände von Privaten an Privaten und von Privaten an Behörden zu befördern.

Für die Abholung der dienstlichen Korrespondenz bei der Postanstalt durch die Amtsboten ist eine Abgabegebühr nicht zu entrichten.

Artikel 9.

## Aufgabe und Abholung bei der Postanstalt.

Es steht Jedermann frei, seine eigenen Postsendungen bei einer Postanstalt selbst aufzugeben oder durch Angehörige oder besondere Boten aufgeben zu lassen.

Ebenso ist es Jedermann gestattet, bei der von ihm bezeichneten Postanstalt die unter seiner Adresse angekommenen Postsendungen gegen Entrichtung der auf der Staatspost für den Fall der Abholung bestehenden besonderen Gebühr (Abgabegebühr) selbst abzuholen oder durch Angehörige oder eigene Boten abholen zu lassen.

Ein und derselbe Bote darf jedoch solche Aufträge nicht für zwei oder mehrere Etablissements oder Personen zugleich besorgen.

Artikel 10.

## Expreßboten.

Die Sendung von Expreßboten, d. h. von außerordentlicher Weise zu einem bestimmten Gang beauftragten Personen ist Jedermann gestattet. Ein derartiger Bote muß jedoch mit einem dieses beurkundenden Ausweis versehen sein.

Eines solchen Ausweises bedarf es nicht für Sendungen der Staats- und Gemeindebehörden, welche im Auftrage derselben durch untergebene Bedienstete (Gendarmen, Amtsdiener, Polizeidiener, Grenz- und Steueraufseher, Gerichtsvollzieher und Gerichtsboten, Waldhüter, Gemeindediener u. s. w.) an den Ort ihrer Bestimmung gebracht oder abgeholt werden.

Personen, welche in Ausübung ihres Dienstes oder Gewerbes oder in den in den Artikeln 8 und 9 bezeichneten Fällen regelmäßig bestimmte Orte besuchen, dürfen bei solchen Gängen oder Fahrten zur Besorgung landpostpflichtiger Gegenstände nicht von Privaten als Expreßboten verwendet werden.

Artikel 11.

## Portofreiheit.

Die bezüglich der Portofreiheit so wie der Befreiung von der Zustellgebühr bei der Staatspost bestehenden Bestimmungen finden auch auf die Landpost Anwendung.

Von der Landposttaxe sind ferner alle Brief-, Paket- und Werthsendungen befreit, welche auf fremde Postanstalten übergehen.

Digitized by Google

### Artikel 12.

### Strafbestimmungen.

Die für die Verletzung des Postregals im Großherzogthum bestehenden Strafbestimmungen finden auch auf die Verletzung der für die Landpost gegebenen Vorschriften Anwendung.

Ist bei einer und derselben Sendung Postporto und Landpostitaxe defraudirt, so ist bei Bemessung der Defraudationsstrafe die schuldige Gesammttaxe zu Grunde zu legen.

### Artikel 13.

### Vollzug.

Das Ministerium des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten ist mit dem Vollzug beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 24. Februar 1859.

**Friedrich.**

Frhr. von Meysenbug.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

### Vollzugsverordnung.

Zum Vollzuge der vorstehenden landesherrlichen Verordnung vom 24. vorigen Monats wird hiermit verordnet, wie folgt:

§. 1.

Allgemeine Vorschriften.

Mit der in Gemäßheit des Artikels 1 der allerhöchsten Verordnung stattfindenden Ausdehnung der Beförderung von Postsendungen auf sämmtliche Landgemeinden treten zugleich die für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums jeweils bestehenden Vorschriften auch auf den Verkehr mittelst der Landpostanstalt in Anwendung, insofern nicht durch die allerhöchste Verordnung selbst oder durch gegenwärtige Vollzugsverordnung ausdrücklich ein Anderes verfügt ist.

§. 2.

Art und Gegenstand der Beförderung.

Alle zur Beförderung mittelst der Landpost bestimmten Gegenstände unter 16 Loth Gewicht

Digitized by Google

und ohne Werthdeclaration, deren Form und Verpackung dies zuläßt, sind in die Brieflade zu legen, können jedoch auch dem Postboten von Hand zugestellt werden.

Soweit die in der Brieflade eines Landortes vorgefundenen Gegenstände auf der Staatspost weiter zu befördern sind, werden Briefschaften, Briefe mit angehängten Waarenmustern und Kreuzbandsendungen bis zu 4 Loth mittelst der Briefpost, sonst aber mittelst der Fahrpost befördert. Jedoch werden auch Gegenstände der vorbezeichneten Art bis zum Gewicht von 16 Loth einschließlich mit der Briefpost befördert, wenn dies der Aufgeber durch einen Beisatz auf der Adresse ausdrücklich verlangt oder die Sendung durch Freimarken für die Briefpost frankirt hat. Portofreie Schriften und Aktenpackete ohne Werthsdeclaration werden bis zum Gewicht von ein Pfund mittelst der Briefpost befördert, wenn nicht die Beförderung mittelst der Fahrpost ausdrücklich verlangt wird.

Paket- und Werthsendungen, welche sich nur der Landpost bedienen und nicht auf die Staatspost übergehen, bedürfen der Beigabe eines Fracht- oder Begleitbriefes nicht. Ist gleichwohl ein Fracht- oder Begleitbrief beigegeben, so bleibt derselbe als Brief von der Landpostfaxe und Zustellgebühr frei.

## §. 3.

### Adressaten in entfernt liegenden Gebäuden.

Die Bewohner von Gebäuden, welche über eine halbe Viertelstunde von der Marschroute des Postboten entfernt liegen, sind in Gemäßheit des Artikels 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung durch die Postanstalt zu der Erklärung aufzufordern, ob und welchen Bewohner eines an der Marschroute des Postboten gelegenen Gebäudes sie zur Empfangnahme der für sie eingekommenen Postsendungen bevollmächtigen wollen.

Diese Erklärungen sind in der aus der Anlage ersichtlichen Form, wozu die Postverwaltung die Druckformulare unentgeltlich zu liefern hat, auszustellen und dem Postboten zu behändigen.

Tritt in der Person des Vollmachtgebers beziehungsweise Bevollmächtigten eine Aenderung ein, so ist eine neue Erklärung abzugeben.

Hat der Bewohner eines Gebäudes, welches von der Botenstraße entfernt liegt, eine solche Erklärung nicht abgegeben, so hat zwar der Postbote den Versuch zu machen, die unter der Adresse jenes Bewohners eingehenden Sendungen durch Gelegenheit zu übermitteln. Die Postverwaltung übernimmt jedoch in solchem Falle für eine richtige und rechtzeitige Ueberkunft keine Haftbarkeit. Etwaige Kosten dieser Bestellungsweise hat der Adressat zu tragen.

Sendungen, welche nicht in dieser Weise zugestellt werden können, werden von der Postanstalt wie poste-restante-Sendungen behandelt.

## §. 4.

### Botenbezirke.

Die Eintheilung des einer Postanstalt zugewiesenen Bezirks in Botenbezirke und die Marschroute der Postboten innerhalb derselben, sowie jede hierin eintretende Aenderung ist jeweils den betreffenden Gemeinden durch den Bürgermeister bekannt zu machen.

Die Postboten sind verpflichtet, Sendungen, welche sie auf ihrem Gang aus den Briefladen

Digitized by Google

erheben oder von Hand zugestellt erhalten, soweit dies nach ihrer Marschroute geschehen kann, auf dem nämlichen, sonst jedenfalls auf dem nächsten Botengang zuzustellen.

## §. 5.

### Tarifsvorschriften.

Briefe mit angehängten Waarenmustern sind als Briefe nach Artikel 5 lit. a. der landesherrlichen Verordnung zu behandeln und zu taxiren.

Für Landorte bestimmte Zeitungen sind, auch wenn der Druckort und der Wohnort des Beziehers in dem nämlichen Botenbezirk gelegen sind, durch Vermittlung der Postboten bei der Postanstalt in Bestellung zu geben. Die desfallsigen Bestellzettel werden gebührenfrei befördert.

Die großherzogliche Postverwaltung hat, soweit thunlich, die Veranstaltung zu treffen, daß in jeder Gemeinde Freimarken und, wo ein Bedürfniß hierzu vorhanden, auch Freicouverten käuflich zu erhalten sind.

## §. 6.

### Rekommandirte Briefe.

Briefe, welche rekommandirt werden wollen, dürfen nicht in die Brieflade gelegt werden, sondern sind bei der Postanstalt selbst am Schalter aufzugeben.

Will sich der Aufgeber auf seine eigene Gefahr hierzu gleichwohl der Vermittlung des Postboten bedienen, so ist diesem der auch für die Landposttaxe zu frankirende Brief nebst dem baaren Betrag der Rekommandationsgebühr von Hand zuzustellen.

Die Haftbarkeit der Postverwaltung beginnt jedoch erst mit der bescheinigten Uebernahme durch die Postanstalt.

Das Recepisse, sowie das etwa verlangte und voraus bezahlte Retourrecepisse (§. 10 der Verordnung vom 12. April 1851, Regierungsblatt XXVI.) ist dem Aufgeber durch den Postboten gebührenfrei zuzustellen.

Die Zustellung rekommandirter Briefe an den Adressaten beziehungsweise an die nach §. 3 oben zur Empfangnahme befugte Person geschieht durch den Postboten gegen Bescheinigung.

## §. 7.

### Expreßbriefe.

Rekommandirte, an Einwohner in Landorten adressirte Briefe, welche auf der Adresse mit der Bezeichnung „durch Expressen zu bestellen" versehen sind, sollen sogleich nach der Ankunft in dem Postorte durch einen besondern Boten an die Adresse befördert werden.

Der Gebührenansatz richtet sich nach der auch für den Postverkehr im Innern des Großherzogthums geltenden Vorschrift im Artikel 26 des revidirten Postvereins-Vertrags (Regierungsblatt von 1852 Nr. XX.).

Digitized by Google

## §. 8.

### Geldvorschüsse (Postnachnahmen).

Die §§. 8 und 12 der Verordnung vom 25. April 1852, Regierungsblatt XX. Seite 180 und 182, vom 15. April 1856, Regierungsblatt XIII. Seite 113 und vom 24. Juli 1857, Regierungsblatt XXXII. Seite 342 und 343, kommen bei der Landpostanstalt mit folgenden weiteren Bestimmungen in Anwendung.

Geldvorschüsse (Postnachnahmen) können in der Regel nur bei der Postanstalt erhoben, und es dürfen deßhalb mit Nachnahme belastete Sendungen nicht in die Brieflade gelegt werden.

Die Aufgabe von Sendungen, auf welche eine Postnachnahme erhoben werden soll, kann jedoch durch Vermittlung des Postboten geschehen, wenn die Nachnahmesendung dem Postboten von Hand übergeben wird, welcher den von der Postanstalt ausgestellten Nachnahmeschein gebührenfrei dem Absender zuzustellen hat. Die Landpostfare bis zum Postort muß jedenfalls frankirt werden, auch wenn die Sendung sonst nach §. 12 der Verordnung vom 15. April 1852 unfrankirt belassen werden kann.

Die Zustellung an den Adressaten und beziehungsweise die Einhebung des Nachnahmebetrags sammt den nicht durch Frankirung vorausbezahlten Gebühren geschieht durch die Postablagen, beziehungsweise Postboten.

Die Ausfolgung des Nachnahmebetrags an den Absender, beziehungsweise die Einlösung des Nachnahmescheines geschieht durch die Postablagen, beziehungsweise Postboten unter Erhebung der Landpostfare sammt Zustellgebühr, sofern nicht der Absender die Selbstabholung bei der Postanstalt sich vorbehalten, beziehungsweise die Nachnahmesendung dort selbst aufgegeben hat.

Bei Berechnung der Zustellgebühr kommt der Betrag der Nachnahme als Werth nur bei der Einlösung des Nachnahmescheins beim Absender in Betracht, wogegen bei der Zustellung der Nachnahme-Sendung an den Adressaten die Zustellungsgebühr nur wie für einen Brief, beziehungsweise ein Paket ohne Werth zu berechnen ist.

Nachnahmesendungen, welche den Botenbezirk nicht überschreiten, erfordern gleichwohl die Behandlung bei der Postanstalt und können also nicht auf dem nämlichen Botengang zugestellt werden.

Außer der tarifmäßigen Landpostfare und Zustellgebühr kommt jedoch in diesem Falle nur die Postprovision nach den in den §§. 8 und 12 der Verordnung vom 25. April 1852 bestimmten Sätzen in Anrechnung.

## §. 9.

### Baare Einzahlungen.

Baare Einzahlungen (§. 13 der Verordnung vom 25. April 1852, Regierungsblatt XX. und Verordnung vom 15. April 1856, Regierungsblatt XIII.) können vom Aufgeber nur an die Postanstalt geleistet und vom Adressaten nur bei der betreffenden Postanstalt in Empfang genommen werden.

## §. 10.

### Haftbarkeit der Postverwaltung.

Die §§. 11 und 43 der Verordnung vom 12. April 1851, Regierungsblatt XXVI., sowie

Digitized by Google

die Verordnung vom 15. April 1856, Regierungsblatt XX., beziehungsweise die durch die letztere Verordnung auch auf den Postverkehr im Innern des Großherzogthums anwendbar erklärte Bestimmung im Artikel 8 des Postvereins-Nachtragsvertrags vom 3. September 1855, Regierungsblatt XIII. von 1856, Seite 94, finden auf die Landpostanstalt mit folgenden näheren Bestimmungen Anwendung.

Die nach den eben erwähnten Vorschriften der Postverwaltung obliegende Haftbarkeit erstreckt sich von der ersten Postanstalt oder Postablage, welche eine Sendung gegen Bescheinigung zur Beförderung übernommen hat, bis zur Ablieferung an den Adressaten, beziehungsweise an einen der im §. 3 oben bezeichneten Empfänger, auch wenn die Beförderung vom letzten Postort bis zum Adreßort durch die Landpost geschieht.

Sendungen, welche wegen erlittener oder vermutheter Beschädigung vor der Eröffnung vom Adressaten, resp. Empfänger, zurückgewiesen werden, sind durch die Postablage, beziehungsweise den Postboten zur Abgabe-Postanstalt zurückzuliefern, bei welcher der Adressat seine Ansprüche weiter zu verfolgen oder den Gegenstand zur Verfügung des Versenders zu stellen hat.

Für Sendungen, welche in den Briefladen der Landpost vorgefunden oder dem Postboten von Hand zugestellt werden und zur Postanstalt verbracht oder innerhalb des Botenbezirks bestellt werden sollen, trägt die Postverwaltung keinerlei Haftbarkeit und sie kann durch Bescheinigungen, welche etwa der Postbote dem Absender ausgestellt hätte, nach dem Schlußsatz im Artikel 3 der landesherrlichen Verordnung nicht verpflichtet werden.

Dagegen hat die Postverwaltung die Verbindlichkeit, Klagen und Beschwerden gegen den Postboten wegen Verlusts oder beschädigter Ablieferung, sobald der Aufgeber solche bei der Postanstalt anbringt, von Amtswegen zu untersuchen und eventuell nach Maßgabe der vorliegenden Beweismittel vor den Gerichten zu verfolgen.

Der Ersatz für solche Verluste und Beschädigungen kann jedoch auch im Falle der Schuldigerklärung des Postboten nur aus dessen Vermögen, beziehungsweise aus der Kaution, soweit solche zur Deckung seiner Verbindlichkeiten gegen die Postverwaltung selbst nicht erforderlich ist, angesprochen werden.

## §. 11.

### Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen.

Wenn Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen, für einzelne Sendungen die Landpost benützen wollen, so müssen diese Sendungen mit der vorgeschriebenen Bezeichnung versehen sein, aus welcher die Portofreiheit oder Portopflichtigkeit entnommen werden kann. In solchem Fall kommt für portopflichtige Sendungen die Landposttaxe, beziehungsweise Zustellgebühr insoweit in Ansatz, als die Landpost benützt wird.

Dienstliche Sendungen, die bei der Postanstalt für Behörden, welche sich in der Regel der Amtsboten bedienen, mittelst der Staatspost anlangen, oder durch die Landpost eingeliefert werden, ist die Postanstalt verpflichtet, bis zur Abholung aufzubewahren.

Sendungen dieser Art, welche durchaus (also einschließlich der Zustellgebühr) frankirt anlangen



Digitized by Google

oder im Falle der Portofreiheit als dringend bezeichnet sind, sollen gleichwohl auf dem nächsten Botengang durch den Postboten zugestellt werden, insofern hierdurch eine Beschleunigung in der Zustellung erreicht wird.

## §. 12.
## Privat- und Parthiesachen.

Der §. 13 der Verordnung über den Postverkehr im Innern des Großherzogthums vom 12. April 1851, Regierungsblatt Nr. XXVI., findet auch auf die Beförderung der Privat- und Parthiesachen mittelst der Landpost Anwendung.

Demgemäß müssen die Eingaben der Parteien an Staats- und Gemeindebehörden auch für die Landposttaxe sammt Zustellgebühr frankirt aufgegeben werden.

In welchen Fällen die Sendungen der Staats- und Gemeindebehörden in Privat- und Parthiesachen frankirt oder unfrankirt abzulassen sind, richtet sich nach den von den großherzoglichen Ministerien der Justiz und des Innern erlassenen oder noch ergehenden Vorschriften.

## §. 13.
## Nicht vorschriftsmäßig frankirte oder bezeichnete Sendungen.

Ergibt sich, daß eine unfrankirt der Behörde überlieferte Sendung durch den Aufgeber hätte frankirt werden sollen, so bleiben die schuldigen Gebühren unerhoben resp. werden, wenn bereits bezahlt, zurückgegeben, wenn der Postanstalt der Name des Aufgebers, sowie Datum und Betreff der Sendung bezeichnet wird, um die Gebühren vom Aufgeber einzuziehen.

Die Druckformulare zu derartigen Benachrichtigungen hat die Postverwaltung unentgeltlich abzugeben.

Zu einer solchen Benachrichtigung ist die empfangende Behörde verpflichtet, wenn die Sendung als portofreie Dienstsache bezeichnet war, gleichwohl aber der Aufgeber zur Frankirung, beziehungsweise zur Zahlung des Portos verbunden gewesen wäre.

## §. 14.
## Akkontirung.

Staats- und Gemeindebehörden, Stiftungen und Korporationen, auch wenn sie sich in der Regel der Amtsboten bedienen, wird gestattet, ihre Schuldigkeiten an Porto, Auslagen, Landposttaxe und Zustellgebühr anstatt jedesmal beim Empfang der Sendungen monatlich oder vierteljährlich zu entrichten, d. h. akkontiren zu lassen.

Sie haben das desfallsige Verlangen schriftlich an die Postanstalt zu richten, welche alsdann die Verbindlichkeit hat, die entstehenden Schuldigkeiten vorzumerken und der betreffenden Behörde je am Schlusse des Monats beziehungsweise Vierteljahres einen Forderungszettel zuzustellen, dessen Betrag binnen 8 Tagen baar an die Postanstalt zu entrichten ist.

Für die Akkontirung kommt die bei der Staatspost hierfür bestehende Akkontirungsgebühr in Ansatz, welche auf dem Forderungszettel zu berechnen und mit der übrigen Schuldigkeit zu entrichten ist.

Die Staatsbehörden sind von der Entrichtung der Akkontirungsgebühr befreit.

Digitized by Google

§. 15.

Von mehreren Behörden gemeinschaftlich aufgestellte Boten.

Das am Schlusse des Artikels 9 der landesherrlichen Verordnung enthaltene Verbot der Aufstellung gemeinschaftlicher Boten erstreckt sich nicht auf Gemeinden, welche ihre Amtsboten beibehalten.

§. 16.

Befreiung von der Landpostfare.

Die Befreiung der auf fremde, d. h. nicht badische Postanstalten übergehenden Sendungen von der Landpostfare tritt auch in denjenigen Fällen ein, in welchen die Frankirung bei der Aufgabe durch die Verordnungen über den Postverkehr im Innern des Großherzogthums allgemein oder durch gegenwärtige Verordnung insbesondere vorgeschrieben ist.

§. 17.

Vollzugsbehörde.

Die Direktion der Verkehrsanstalten ist mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

---

Anlage zu §. 3.

Amtsbezirk Oberkirch
Gemeindebezirk Ramsbach.

## Vollmacht

zur Empfangnahme von Postsendungen.

Der Unterzeichnete, wohnhaft auf dem Mattenhof, Haus Nr. 204, bevollmächtigt hierdurch den Johann Georg Reuter, wohnhaft zu Ramsbach, Haus Nr. 16, die für ihn und seinen unten verzeichneten Hausstand ankommenden Postsendungen in Empfang zu nehmen und, soweit nöthig, hierfür Bescheinigung zu ertheilen.

Mattenhof, den 29. April 1859.

Franz Joseph Reuter, Matten-Bauer.

Personen des Hausstands:

Franz Joseph Reuter, alt, Leibgedinger.
Franz Xaver Reuter, Soldat im Leibgrenadier-Regiment.
Josepha Reuter, ledig.
Martin Fritsch, aus Lierbach, Knecht.
Hanne Krall, aus Wittichen, Dienstmagd.

---

Digitized by Google

Taxermäßigung auf den großherzoglichen Staatsposten für Entfernungen bis zu drei Meilen.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs zu Folge Reskripts aus großherzoglichem Staatsministerium vom 25. Februar d. J., Nr. 204, treten vom 1. Mai d. J. an **für Entfernungen bis zu drei Meilen** in den Tarifen der großherzoglichen Staatsposten für den Verkehr im Innern des Großherzogthums folgende Ermäßigungen ein:

1. Im Briefpostatarif wird die Briefportotaxe für den einfachen Brief bis zu 1 Loth von 3 kr. auf . . . . . 1 kr.,
   und ebenso der Zuschlag wegen unterlassener Frankirung von 3 kr. auf . . . 1 kr. herabgesetzt.
   Die tarifmäßige Gewichtsprogression findet auf diese ermäßigten Sätze Anwendung.
2. Im Fahrpostatarif:
   Von Fahrpostsendungen bis zu 5 Pfund Gewicht und bis zu 100 fl. Werth wird nur die Hälfte des tarifmäßigen Gewichts- und beziehungsweise Werthportos erhoben.
   Die Minimalsätze werden für solche Sendungen beim Gewichtsporto von 4 auf 2 Kreuzer, beim Werthporto von 2 auf 1 Kreuzer herabgesetzt.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die vorstehenden Taxermäßigungen auch in denjenigen Fällen Anwendung finden, welche in der allerhöchsten landesherrlichen Verordnung vom 26. Mai 1851, Regierungsblatt XXXV., die Portoermäßigung für die im Dienst befindlichen Unteroffiziere und Soldaten betreffend, bezeichnet sind, wenn die Versendung auf der großherzoglichen Staatspost nur auf eine Entfernung bis zu drei Meilen geschieht.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

Die Errichtung einer Brief- und Fahrposterpedition in Hemsbach, sowie die Aufhebung mehrerer Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 24. v. M., Nr. 179, wird in dem Orte Hemsbach, Amts Weinheim, eine Brief- und Fahrposterpedition errichtet, dagegen werden die in den Orten Graben, Durmersheim, Dertingen, Hundheim, Külsheim, Rittersbach, Werbach, Ichenheim, Schapbach, Steißlingen, Weiterdingen und Wiesenbach dermalen bestehenden Posterpeditionen behufs der Umwandlung in Postablagen aufgehoben.

Der Vollzug, mit welchem die Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten beauftragt ist, tritt auf den 1. Mai d. J. ein.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.

Digitized by Google

Nr. XIV. 101

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 2. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Civilrechtspflege der Amtsgerichte betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patenertheilung an Fr. Weyrether aus Pforzheim betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 16. März d. J.

den ökonomischen Referenten des Gouvernements der Bundesfestung Rastatt, Kriegskommissär Röder, aus Gesundheitsrücksichten dieser Stelle zu entheben und in das Kriegskommissariat zu versetzen; die Funktion des ökonomischen Referenten dagegen dem Regimentsquartiermeister Kayser im dritten Infanterie-Regiment, und die Verrechnung dieses Regiments dem Kriegskontroleur Beck, beiden in provisorischer Eigenschaft, zu übertragen;

unter dem 24. März d. J.

den praktischen Arzt Wilhelm Minet in Mannheim zum Oberarzt beim ersten Füsilier-Bataillon, und den praktischen Arzt Dr. Georg Bertheau in Mannheim zum Oberarzt beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zu ernennen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Civilrechtspflege der Amtsgerichte betreffend.

Die Hauptergebnisse der Geschäftsthätigkeit der Amtsgerichte in Bezug auf die Civilrechtspflege in den Jahren 1856, 1857 und 1858 werden in nachstehender Uebersicht zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 22. März 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel. Vdt. Wielandt.



Digitized by Google

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozesse, erledigt durch Vergleich. 1856. | 1857. | 1858. | Urtheil. 1856. | 1857. | 1858. | Gesammtzahl. 1856. | 1857. | 1858. | Bedingte Zahlbefehle. 1856. | 1857. | 1858. | Ganten (neu anhängig geworden). 1856. | 1857. | 1858. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | I. Seekreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Blumenfeld | 30 | 32 | 33 | 95 | 79 | 66 | 125 | 111 | 99 | 1058 | 730 | 700 | 4 | 4 | — |
| 2 | Bonndorf | 116 | 44 | 72 | 146 | 214 | 168 | 262 | 258 | 240 | 925 | 793 | 642 | 2 | 2 | — |
| 3 | Konstanz | 55 | 59 | 61 | 97 | 90 | 103 | 152 | 149 | 164 | 1458 | 1106 | 1009 | 1 | 1 | — |
| 4 | Donaueschingen | 70 | 99 | 89 | 204 | 123 | 125 | 274 | 222 | 214 | 1198 | 765 | 696 | 10 | 6 | 6 |
| 5 | Engen | 17 | 70 | 90 | 134 | 152 | 99 | 151 | 222 | 189 | 983 | 693 | 713 | 4 | 3 | 4 |
| 6 | Meersburg | 32 | 30 | 46 | 62 | 38 | 34 | 94 | 68 | 80 | 486 | 320 | 336 | 1 | 2 | 1 |
| 7 | Messkirch | 61 | 43 | 53 | 142 | 162 | 192 | 203 | 205 | 245 | 1533 | 1042 | 1060 | 3 | — | 2 |
| 8 | Neustadt | 57 | 53 | 37 | 96 | 69 | 68 | 153 | 122 | 105 | 418 | 357 | 302 | 8 | — | 5 |
| 9 | Pfullendorf | 52 | 26 | 26 | 93 | 92 | 68 | 145 | 118 | 94 | 297 | 424 | 405 | — | — | 1 |
| 10 | Radolfzell | 166 | 145 | 137 | 128 | 135 | 95 | 294 | 280 | 232 | 1892 | 1341 | 1234 | 4 | 6 | 3 |
| 11 | Salem | 27 | 61 | 39 | 43 | 39 | 64 | 70 | 100 | 103 | 301 | 352 | 350 | — | — | 2 |
| 12 | Stockach | 87 | 81 | 76 | 327 | 266 | 249 | 414 | 347 | 325 | 2216 | 1707 | 1637 | 6 | 3 | 2 |
| 13 | Stühlingen | 56 | 56 | 49 | 58 | 78 | 81 | 114 | 134 | 130 | 384 | 405 | 372 | 2 | 4 | 3 |
| 14 | Ueberlingen | 10 | 27 | 45 | 96 | 65 | 48 | 106 | 92 | 93 | 684 | 599 | 500 | 1 | — | 3 |
| 15 | Villingen | 64 | 54 | 63 | 95 | 86 | 89 | 159 | 140 | 152 | 1046 | 543 | 511 | 5 | 6 | 5 |
| | Summe I. | 900 | 880 | 916 | 1816 | 1688 | 1549 | 2716 | 2568 | 2465 | 14879 | 11174 | 10437 | 51 | 37 | 37 |

Digitized by Google

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozesse, erledigt durch Vergleich. | | | Urtheil. | | | Gesammtzahl. | | | Bedingte Zahlbefehle. | | | Ganten (neu anhängig gewordene). | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. |
| | II. Oberrheinkreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Breisach | 152 | 162 | 179 | 222 | 190 | 191 | 374 | 352 | 370 | 2719 | 1786 | 1554 | 9 | 8 | 5 |
| 2 | Emmendingen | 164 | 121 | 121 | 220 | 174 | 137 | 384 | 295 | 258 | 2533 | 2111 | 1751 | 4 | 3 | 4 |
| 3 | Ettenheim | 119 | 140 | 77 | 128 | 139 | 146 | 247 | 279 | 223 | 1545 | 821 | 766 | 3 | 2 | — |
| 4 | Freiburg, Stadt | 143 | 182 | 122 | 283 | 211 | 165 | 426 | 393 | 287 | 1073 | 933 | 717 | 5 | 11 | — |
| 5 | Freiburg, Land | 126 | 122 | 102 | 197 | 203 | 170 | 323 | 325 | 272 | 2306 | 1675 | 1237 | 7 | 2 | 3 |
| 6 | Freiburg, Universität | 1 | — | — | — | — | 1 | 1 | — | 1 | 133 | 154 | 198 | — | — | — |
| 7 | Hornberg | 89 | 65 | 43 | 64 | 46 | 33 | 153 | 111 | 76 | 337 | 217 | 175 | 7 | 4 | 1 |
| 8 | Jestetten | 90 | 59 | 67 | 106 | 73 | 70 | 196 | 132 | 137 | 958 | 778 | 648 | 1 | 2 | — |
| 9 | Kenzingen | 159 | 167 | 111 | 220 | 117 | 111 | 379 | 284 | 222 | 1683 | 1068 | 1066 | 7 | 1 | 2 |
| 10 | Lörrach | 156 | 106 | 71 | 295 | 241 | 211 | 451 | 347 | 282 | 2600 | 1799 | 1382 | 12 | 7 | 9 |
| 11 | Müllheim | 108 | 170 | 188 | 183 | 127 | 130 | 291 | 297 | 318 | 1638 | 1211 | 1125 | 8 | 5 | 3 |
| 12 | Säckingen | 111 | 119 | 125 | 210 | 158 | 131 | 321 | 277 | 256 | 1800 | 1524 | 1070 | 10 | 6 | 6 |
| 13 | Schönau | 133 | 121 | 70 | 131 | 118 | 78 | 264 | 239 | 148 | 848 | 609 | 410 | 7 | 5 | 3 |
| 14 | Schopfheim | 34 | 45 | 43 | 166 | 125 | 86 | 200 | 170 | 129 | 1132 | 827 | 569 | 10 | 2 | 3 |
| 15 | St. Blasien | 142 | 63 | 87 | 262 | 181 | 180 | 404 | 244 | 267 | 1163 | 888 | 735 | 7 | 3 | 1 |
| 16 | Staufen | 217 | 206 | 161 | 171 | 230 | 226 | 388 | 436 | 387 | 2636 | 1433 | 1404 | 5 | 3 | 1 |
| 17 | Triberg | 97 | 80 | 71 | 91 | 86 | 56 | 188 | 166 | 127 | 514 | 309 | 336 | 8 | 2 | 5 |
| 18 | Waldkirch | 102 | 87 | 55 | 113 | 105 | 108 | 215 | 192 | 163 | 613 | 622 | 389 | 9 | 10 | 3 |
| 19 | Waldshut | 417 | 377 | 322 | 448 | 259 | 182 | 865 | 636 | 504 | 1763 | 1404 | 1269 | 9 | 3 | 2 |
| | Summe II. | 2560 | 2392 | 2015 | 3510 | 2783 | 2412 | 6070 | 5175 | 4427 | 27994 | 20169 | 16801 | 128 | 79 | 51 |

Digitized by Google

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozesse, erledigt durch Vergleich. 1856. | 1857. | 1858. | Urtheil. 1856. | 1857. | 1858. | Gesammtzahl. 1856. | 1857. | 1858. | Bedingte Zahlbefehle. 1856. | 1857. | 1858. | Ganten (neu anhängig gewordene). 1856. | 1857. | 1858. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | III. Mittelrheinkreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Achern | 118 | 62 | 51 | 90 | 69 | 62 | 208 | 131 | 113 | 862 | 600 | 423 | 11 | 5 | — |
| 2 | Baden | 129 | 102 | 64 | 108 | 118 | 126 | 237 | 220 | 190 | 751 | 544 | 473 | 5 | 3 | 6 |
| 3 | Bretten | 67 | 73 | 72 | 82 | 91 | 166 | 149 | 164 | 238 | 1743 | 942 | 1074 | — | — | 4 |
| 4 | Bruchsal | 78 | 106 | 136 | 207 | 218 | 198 | 285 | 324 | 334 | 1857 | 1316 | 1576 | 12 | 10 | 7 |
| 5 | Bühl | 80 | 90 | 79 | 178 | 168 | 182 | 258 | 258 | 261 | 1644 | 990 | 750 | 8 | 9 | — |
| 6 | Karlsruhe, Stadt | 116 | 115 | 135 | 156 | 169 | 218 | 272 | 284 | 353 | 826 | 842 | 632 | 6 | 6 | 10 |
| 7 | Karlsruhe, Land | 125 | 104 | 107 | 63 | 75 | 79 | 188 | 179 | 186 | 3286 | 1995 | 1749 | 3 | 2 | 1 |
| 8 | Durlach | 142 | 103 | 79 | 120 | 97 | 55 | 262 | 200 | 134 | 2100 | 900 | 1068 | 2 | 4 | 1 |
| 9 | Eppingen | 56 | 69 | 91 | 55 | 44 | 71 | 111 | 113 | 162 | 667 | 380 | 302 | 3 | 2 | — |
| 10 | Ettlingen | 66 | 68 | 40 | 138 | 169 | 124 | 204 | 237 | 164 | 1083 | 828 | 712 | 1 | — | — |
| 11 | Gengenbach | 50 | 45 | 21 | 59 | 49 | 73 | 109 | 94 | 94 | 669 | 556 | 355 | 2 | 2 | 2 |
| 12 | Gernsbach | 61 | 74 | 25 | 133 | 116 | 101 | 194 | 190 | 126 | 925 | 742 | 392 | 8 | 6 | 8 |
| 13 | Haslach | 48 | 49 | 26 | 57 | 53 | 44 | 105 | 102 | 70 | 264 | 224 | 191 | 3 | 1 | 1 |
| 14 | Kork | 42 | 37 | 41 | 27 | 45 | 50 | 69 | 82 | 91 | 826 | 625 | 473 | 6 | 2 | — |
| 15 | Lahr | 171 | 149 | 135 | 242 | 159 | 134 | 413 | 308 | 269 | 1475 | 1201 | 1364 | 11 | 4 | 5 |
| 16 | Oberkirch | 85 | 73 | 66 | 188 | 170 | 151 | 273 | 243 | 217 | 922 | 647 | 415 | 7 | 2 | 3 |
| 17 | Offenburg | 246 | 154 | 164 | 304 | 161 | 149 | 550 | 315 | 313 | 2142 | 1286 | 1169 | 8 | 2 | 1 |
| 18 | Pforzheim | 40 | 55 | 275 | 285 | 294 | 395 | 325 | 349 | 670 | 1722 | 1126 | 1415 | 11 | 6 | 7 |
| 19 | Rastatt | 120 | 162 | 155 | 326 | 360 | 250 | 446 | 522 | 405 | 3149 | 1784 | 1184 | 12 | 12 | 5 |
| 20 | Rheinbischofsheim | 39 | 41 | 49 | 63 | 78 | 35 | 102 | 119 | 84 | 623 | 636 | 440 | 5 | — | 5 |
| 21 | Welsach | 44 | 21 | 55 | 132 | 107 | 110 | 176 | 128 | 165 | 503 | 405 | 322 | 8 | 1 | 1 |
| | Summe III. | 1923 | 1752 | 1866 | 3013 | 2810 | 2773 | 4936 | 4562 | 4639 | 28039 | 18569 | 16479 | 132 | 79 | 67 |

Digitized by Google

| Ordnungszahl. | Amtsgerichte. | Erledigte Civilprozesse, erledigt durch Vergleich. 1856. | 1857. | 1858. | Urtheil. 1856. | 1857. | 1858. | Gesammtzahl. 1856. | 1857. | 1858. | Bedingte Zahlbefehle. 1856. | 1857. | 1858. | Ganten (neu anhängig geworden). 1856. | 1857. | 1858. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | IV. Unterrheinkreis. | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1 | Adelsheim . . . | 93 | 100 | 101 | 135 | 90 | 93 | 228 | 190 | 194 | 869 | 615 | 678 | 2 | 6 | 5 |
| 2 | Borberg (nebst Krautheim) . . . . | 73 | 58 | 43 | 115 | 111 | 108 | 188 | 169 | 151 | 1115 | 982 | 779 | 7 | 5 | 2 |
| 3 | Buchen . . . . | 148 | 139 | 122 | 176 | 138 | 112 | 324 | 277 | 234 | 780 | 680 | 730 | 8 | 5 | 3 |
| 4 | Eberbach . . . . | 51 | 43 | 37 | 59 | 41 | 80 | 110 | 84 | 117 | 511 | 370 | 628 | 1 | — | 3 |
| 5 | Gerlachsheim . . | 95 | 78 | 81 | 111 | 103 | 102 | 206 | 181 | 183 | 901 | 1004 | 928 | 4 | 3 | 2 |
| 6 | Heidelberg, Amtsgericht . . . . | 163 | 169 | 235 | 268 | 259 | 307 | 431 | 428 | 542 | 1517 | 1392 | 1642 | 15 | 5 | 6 |
| 7 | Heidelberg, Universität . . . . | 2 | — | 2 | — | 5 | 4 | 2 | 5 | 6 | 102 | 100 | 62 | — | — | — |
| 8 | Ladenburg . . . | 153 | 126 | 127 | 163 | 135 | 167 | 316 | 261 | 294 | 1501 | 1230 | 1735 | 3 | 2 | 7 |
| 9 | Mannheim . . . | 141 | 165 | 222 | 373 | 295 | 335 | 514 | 460 | 557 | 594 | 465 | 492 | 19 | 11 | 11 |
| 10 | Mosbach . . . . | 208 | 257 | 320 | 314 | 248 | 249 | 522 | 505 | 569 | 2183 | 1581 | 1433 | 10 | 7 | 5 |
| 11 | Neckarbischofsheim . | 83 | 55 | 79 | 128 | 90 | 65 | 211 | 145 | 144 | 818 | 630 | 662 | — | 1 | — |
| 12 | Neckargemünd . . | 29 | 23 | 31 | 48 | 75 | 84 | 77 | 98 | 115 | 960 | 757 | 556 | 3 | 2 | 2 |
| 13 | Philippsburg . . | 87 | 124 | 59 | 49 | 43 | 60 | 136 | 167 | 119 | 750 | 660 | 1524 | — | 2 | 2 |
| 14 | Schwetzingen . . | 115 | 80 | 164 | 78 | 67 | 95 | 193 | 147 | 259 | 990 | 799 | 1856 | 3 | 2 | 1 |
| 15 | Sinsheim . . . | 162 | 124 | 87 | 91 | 119 | 107 | 253 | 243 | 194 | 1323 | 854 | 943 | 6 | 4 | 3 |
| 16 | Tauberbischofsheim | 120 | 109 | 119 | 224 | 174 | 180 | 344 | 283 | 299 | 1641 | 1641 | 1906 | 3 | 4 | 4 |
| 17 | Walldürn . . . | 147 | 129 | 115 | 75 | 38 | 52 | 222 | 167 | 167 | 1003 | 945 | 1182 | 2 | 1 | 7 |
| 18 | Weinheim . . . | 46 | 46 | 39 | 66 | 88 | 77 | 112 | 134 | 116 | 651 | 569 | 478 | 4 | 7 | 10 |
| 19 | Wertheim . . . | 42 | 42 | 37 | 18 | 25 | 29 | 60 | 67 | 66 | 690 | 590 | 639 | 7 | 2 | 1 |
| 20 | Wiesloch . . . . | 77 | 48 | 78 | 67 | 81 | 62 | 144 | 129 | 140 | 1210 | 1050 | 1272 | 1 | 4 | 3 |
| | Summe IV. | 2035 | 1915 | 2098 | 2558 | 2225 | 2368 | 4593 | 4140 | 4466 | 20099 | 16914 | 20125 | 98 | 73 | 77 |

Digitized by Google

| Kreise. | Erledigte Civilprozesse, erledigt durch Vergleich. | | | Urtheil. | | | Gesammtzahl. | | | Bedingte Zahlbefehle. | | | Ganten (neu anhängig gewordene). | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. | 1856. | 1857. | 1858. |
| Zusammenstellung. | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Seekreis . | 900 | 880 | 916 | 1816 | 1688 | 1549 | 2716 | 2568 | 2465 | 14879 | 11174 | 10437 | 51 | 37 | 37 |
| II. Oberrheinkreis . . | 2560 | 2392 | 2015 | 3510 | 2783 | 2412 | 6070 | 5175 | 4427 | 27994 | 20169 | 16801 | 128 | 79 | 51 |
| III. Mittelrheinkreis | 1923 | 1752 | 1866 | 3013 | 2810 | 2773 | 4936 | 4562 | 4639 | 28039 | 18569 | 16479 | 132 | 79 | 67 |
| IV. Unterrheinkreis . . | 2035 | 1915 | 2098 | 2558 | 2225 | 2368 | 4593 | 4140 | 4466 | 20099 | 16914 | 20125 | 98 | 73 | 77 |
| Summe . | 7418 | 6939 | 6895 | 10897 | 9506 | 9102 | 18315 | 16445 | 15997 | 91011 | 66826 | 63842 | 409 | 268 | 232 |

Die Patentertheilung an Fr. Weyrether aus Pforzheim betreffend.

Dem Fr. Weyrether aus Pforzheim wird auf sein Ansuchen ein Patent für das von G. Abele von Stuttgart erfundene Verfahren zur Herstellung von Papiermaché-Waaren auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 24. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Digitized by Google

Nr. XV. 107

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 9. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend. Die Tilgung der 4½prozentigen Eisenbahnanlehen von 1854 und 1856 betreffend. Die erste diesjährige Gewinnziehung der Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

**Diensterledigungen. Todesfall.** Berichtigung.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann von Beust vom Jäger-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Ritterkreuz mit Schwertern des Verdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 26. März d. J.

den Oberlieutenant Wentz vom dritten Infanterie-Regiment in den Generalstab zu versetzen;

den Lieutenant Frensdorf vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Oberlieutenant zu befördern;

den Lieutenant Hammes vom dritten zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm und

den Lieutenant Zepf vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen.

---



Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg betreffend.

In Folge ergangener Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 289 und 290, ist genehmigt worden, daß für den zur Zeit auf Staatskosten erfolgenden Bau der Odenwaldbahn bei Heidelberg beziehungsweise bis zur Grenze des Inspektionsbezirks Mosbach eine besondere Eisenbahnbauinspektion in Heidelberg errichtet werde, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 26. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die Einlösung der 3½prozentigen Rentenscheine betreffend.

Die vierte Ziehung der 3½prozentigen Rentenscheine in Folge des Gesetzes vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 22. d. M. stattgefunden. Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 32,100 fl. und es sind gezogen worden:

54 Stück zu 500 fl.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | 370 | 4061 | 6033 | 6191 | 7255 | 7571 | 8275 | 10047 | 12102 | 12346 |
| 56 | 585 | 4094 | 6046 | 6274 | 7288 | 7691 | 8415 | 10207 | 12113 | 12534 |
| 237 | 2101 | 4105 | 6049 | 6390 | 7337 | 7795 | 8450 | 10700 | 12119 | 12545 |
| 315 | 2110 | 4340 | 6112 | 6483 | 7360 | 7946 | 9171 | 10883 | 12121 | 12770 |
| 334 | 2183 | 6027 | 6115 | 7203 | 7564 | 8220 | 10018 | 12009 | 12149 | |

51 Stück zu 100 fl.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 110 | 538 | 2154 | 2400 | 6034 | 7012 | 7301 | 8022 | 8360 | 9053 | 10131 |
| 138 | 574 | 2256 | 2449 | 6200 | 7106 | 7391 | 8145 | 8385 | 9214 | 10189 |
| 202 | 759 | 2257 | 4234 | 6292 | 7174 | 7738 | 8190 | 8435 | 9329 | 10204 |
| 280 | 957 | 2310 | 6025 | 6360 | 7245 | 7896 | 8354 | 9034 | 9391 | 10309 |
| 448 | 2137 | 2313 | 6030 | 6526 | 7266 | 7911 | | | | |

Diese Rentenscheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober d. J. gekündigt. Die Zahlung geschieht bei allen großherzoglichen Staatskassen, sowie in Frankfurt a. M. bei Johann

Digitized by Google

Goll und Söhne und M. A. von Rothschild und Söhne gegen Rückgabe der betreffenden Rentenscheine mit den dazu gehörigen Coupons. Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erheben.

Vom 1. Oktober d. J. an hört die Verzinsung auf.

Karlsruhe, den 29. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

Die Tilgung der 4½prozentigen Eisenbahnanlehen von 1854 und 1856 betreffend.

Die zweite Ziehung der 4½prozentigen Obligationen der Eisenbahnschuldentilgungskasse in Folge der Gesetze vom 20. April 1854, Regierungsblatt Nr. XIX., und vom 12. Februar 1856, Regierungsblatt Nr. VI., hat am 23. d. M. stattgefunden. Dieselbe beläuft sich im Ganzen auf 136,000 fl. und es sind gezogen worden:

85 Stück Obligationen Lit. A. zu 1000 fl.
85 Stück Obligationen Lit. B. zu 500 fl.
85 Stück Obligationen Lit. C. zu 100 fl.

mit nachstehenden, je für diese drei Sorten von Obligationen geltenden Nummern:

zu 1000 fl. — 500 fl. und 100 fl.

Nro.

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 44 | 1036 | 2027 | 2809 | 3664 | 4236 | 4954 | 5737 | 6601 | 7689 | 8345 |
| 77 | 1512 | 2226 | 3116 | 3772 | 4334 | 4998 | 5870 | 6823 | 7860 | 8351 |
| 129 | 1538 | 2258 | 3122 | 3942 | 4458 | 5189 | 6022 | 6847 | 7949 | 8359 |
| 193 | 1612 | 2454 | 3132 | 3988 | 4465 | 5208 | 6032 | 6875 | 8070 | 8364 |
| 247 | 1671 | 2643 | 3164 | 3994 | 4466 | 5243 | 6242 | 7262 | 8257 | 8568 |
| 639 | 1937 | 2685 | 3171 | 4014 | 4519 | 5502 | 6245 | 7359 | 8266 | 8632 |
| 738 | 1963 | 2722 | 3183 | 4126 | 4752 | 5724 | 6463 | 7449 | 8328 | 8719 |
| 1026 | 2012 | 2728 | 3392 | 4149 | 4895 | 5734 | 6502 | | | |

Diese Papiere werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1859 gekündigt. Die Zahlung geschieht bei allen großherzoglichen Staatskassen, sowie in Frankfurt a. M. bei Johann Goll und Söhne und bei M. A. von Rothschild und Söhne gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen nebst den zugehörigen Coupons sammt Talon. Wer die Zahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie vom 1. April d. J. an mit den laufenden Zinsen bis zum Zahlungstag erheben.

Vom 1. Oktober 1859 an hört die Verzinsung auf.

Karlsruhe, den 29. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.



Digitized by Google

Die erste diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten ersten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Oktober d. J. durch großherzogliche Eisenbahnschuldentilgungskasse bezahlt werden. Die Bezahlung wird aber auf Verlangen der betreffenden Loosinhaber auch vor der Verfallzeit stattfinden und zwar in den Monaten April, Mai und Juni gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Juli, August und September gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 31. März 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. Vdt. Glock.

# Liste

## der zu dem Lotterieanlehen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

## Dreiundfünfzigsten Ziehung

**am 31. März 1859** unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 28. Februar 1859 gezogenen 50 Serien.

65. 196. 379. 594. 697. 1115. 1134. 1213. 1383. 1941. 2083. 2216. 2265. 2412. 2695. 2821. 2957. 3213. 3337. 3402. 3433. 3538. 3578. 3591. 3854. 4137. 4262. 4343. 4351. 4465. 4502. 4582. 5109. 5139. 5187. 5248. 5251. 5267. 6012 6099. 6201. 6560. 6598. 6619. 6754. 6825. 7284. 7339. 7628. 7725.

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3201 | 50 | 3217 | 45 | 3233 | 50 | 3249 | 45 | 9765 | 45 | 9781 | 45 |
| 3202 | 45 | 3218 | 45 | 3234 | 45 | 3250 | 45 | 9766 | 45 | 9782 | 45 |
| 3203 | 45 | **3219** | **1000** | 3235 | 45 | 9751 | 45 | 9767 | 45 | 9783 | 45 |
| 3204 | 45 | 3220 | 45 | 3236 | 45 | 9752 | 45 | 9768 | 45 | 9784 | 45 |
| 3205 | 45 | 3221 | 45 | 3237 | 45 | 9753 | 45 | 9769 | 45 | 9785 | 45 |
| 3206 | 50 | 3222 | 45 | 3238 | 45 | 9754 | 50 | 9770 | 45 | 9786 | 45 |
| 3207 | 45 | 3223 | 45 | 3239 | 45 | 9755 | 45 | 9771 | 45 | 9787 | 50 |
| 3208 | 45 | 3224 | 50 | 3240 | 45 | 9756 | 45 | 9772 | 45 | 9788 | 45 |
| 3209 | 45 | 3225 | 45 | 3241 | 50 | 9757 | 45 | 9773 | 50 | 9789 | 45 |
| 3210 | 45 | 3226 | 50 | 3242 | 45 | 9758 | 45 | **9774** | **1000** | 9790 | 45 |
| 3211 | 45 | 3227 | 45 | 3243 | 45 | 9759 | 45 | 9775 | 45 | 9791 | 45 |
| 3212 | 50 | 3228 | 45 | 3244 | 45 | 9760 | 45 | 9776 | 45 | 9792 | 45 |
| 3213 | 45 | 3229 | 45 | 3245 | 45 | 9761 | 45 | 9777 | 45 | 9793 | 45 |
| 3214 | 50 | 3230 | 45 | 3246 | 45 | 9762 | 45 | 9778 | 45 | 9794 | 45 |
| 3215 | 45 | 3231 | 45 | 3247 | 45 | 9763 | 50 | 9779 | 45 | 9795 | 45 |
| 3216 | 45 | 3232 | 45 | 3248 | 45 | 9764 | 45 | 9780 | 45 | 9796 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9797 | 45 | 29651 | 45 | 34805 | 45 | 55709 | 45 | 56663 | 45 | 60617 | 45 |
| 9798 | 45 | 29652 | 45 | 34806 | 45 | 55710 | 45 | 56664 | 45 | 60618 | 45 |
| 9799 | 45 | 29653 | 45 | 34807 | 45 | 55711 | 50 | 56665 | 45 | 60619 | 45 |
| 9800 | 45 | 29654 | 45 | 34808 | 50 | 55712 | 45 | 56666 | 45 | 60620 | 45 |
| 18901 | 45 | 29655 | 45 | 34809 | 45 | 55713 | 45 | 56667 | 50 | 60621 | 45 |
| 18902 | 45 | 29656 | 45 | 34810 | 45 | 55714 | 45 | 56668 | 45 | 60622 | 45 |
| 18903 | 45 | 29657 | 45 | 34811 | 45 | 55715 | 45 | 56669 | 45 | 60623 | 45 |
| 18904 | 45 | 29658 | 45 | 34812 | 45 | 55716 | 45 | 56670 | 45 | 60624 | 45 |
| 18905 | 45 | 29659 | 45 | 34813 | 45 | 55717 | 45 | 56671 | 45 | 60625 | 45 |
| 18906 | 45 | 29660 | 45 | 34814 | 45 | 55718 | 45 | 56672 | 45 | 60626 | 45 |
| 18907 | 45 | 29661 | 45 | 34815 | 45 | 55719 | 50 | 56673 | 45 | 60627 | 45 |
| 18908 | 45 | 29662 | 45 | 34816 | 45 | 55720 | 45 | 56674 | 45 | 60628 | 50 |
| 18909 | 45 | 29663 | 45 | 34817 | 45 | 55721 | 45 | 56675 | 50 | 60629 | 45 |
| 18910 | 45 | 29664 | 45 | 34818 | 45 | 55722 | 45 | 56676 | 45 | 60630 | 45 |
| 18911 | 45 | 29665 | 45 | 34819 | 45 | 55723 | 45 | 56677 | 45 | 60631 | 45 |
| 18912 | 45 | 29666 | 45 | 34820 | 45 | 55724 | 45 | 56678 | 45 | 60632 | 45 |
| 18913 | 50 | 29667 | 45 | 34821 | 50 | 55725 | 45 | 56679 | 45 | 60633 | 45 |
| 18914 | 45 | 29668 | 45 | 34822 | 45 | 55726 | 45 | 56680 | 45 | 60634 | 45 |
| 18915 | 45 | 29669 | 45 | 34823 | 45 | 55727 | 45 | 56681 | 45 | 60635 | 45 |
| 18916 | 45 | 29670 | 45 | 34824 | 50 | 55728 | 45 | 56682 | 45 | 60636 | 45 |
| 18917 | 45 | 29671 | 45 | 34825 | 45 | 55729 | 45 | 56683 | 45 | 60637 | 45 |
| 18918 | 45 | 29672 | 50 | 34826 | 45 | 55730 | 45 | 56684 | 45 | 60638 | 45 |
| 18919 | 45 | 29673 | 45 | 34827 | 50 | 55731 | 45 | 56685 | 45 | 60639 | 45 |
| 18920 | 45 | 29674 | 45 | 34828 | 45 | 55732 | 45 | 56686 | 45 | 60640 | 45 |
| 18921 | 45 | 29675 | 45 | 34829 | 45 | **55733** | **40000** | 56687 | 45 | 60641 | 50 |
| 18922 | 45 | 29676 | 45 | 34830 | 50 | 55734 | 45 | 56688 | 45 | 60642 | 45 |
| 18923 | 45 | 29677 | 45 | 34831 | 45 | 55735 | 45 | 56689 | 45 | 60643 | 250 |
| 18924 | 50 | 29678 | 45 | 34832 | 45 | 55736 | 45 | 56690 | 45 | 60644 | 45 |
| 18925 | 45 | 29679 | 45 | 34833 | 45 | 55737 | 45 | 56691 | 45 | 60645 | 45 |
| 18926 | 45 | 29680 | 45 | 34834 | 45 | 55738 | 45 | 56692 | 45 | 60646 | 45 |
| 18927 | 45 | 29681 | 45 | 34835 | 50 | 55739 | 45 | 56693 | 50 | 60647 | 50 |
| 18928 | 45 | 29682 | 45 | 34836 | 50 | 55740 | 45 | 56694 | 45 | 60648 | 45 |
| 18929 | 45 | 29683 | 45 | 34837 | 45 | 55741 | 45 | 56695 | 45 | 60649 | 45 |
| 18930 | 45 | 29684 | 45 | 34838 | 45 | 55742 | 45 | 56696 | 45 | 60650 | 45 |
| 18931 | 50 | 29685 | 45 | 34839 | 45 | 55743 | 45 | 56697 | 45 | 69101 | 45 |
| 18932 | 45 | 29686 | 45 | 34840 | 45 | 55744 | 45 | 56698 | 45 | 69102 | 50 |
| 18933 | 45 | 29687 | 45 | 34841 | 45 | 55745 | 45 | 56699 | 45 | 69103 | 45 |
| 18934 | 45 | 29688 | 45 | 34842 | 45 | 55746 | 45 | 56700 | 45 | 69104 | 45 |
| 18935 | 45 | 29689 | 45 | 34843 | 45 | 55747 | 45 | 60601 | 45 | 69105 | 45 |
| 18936 | 45 | 29690 | 45 | 34844 | 45 | 55748 | 45 | 60602 | 45 | 69106 | 45 |
| 18937 | 50 | 29691 | 45 | 34845 | 45 | 55749 | 45 | 60603 | 45 | 69107 | 45 |
| 18938 | 45 | 29692 | 50 | 34846 | 45 | 55750 | 45 | 60604 | 45 | 69108 | 45 |
| 18939 | 45 | 29693 | 45 | 34847 | 45 | 56651 | 45 | 60605 | 45 | 69109 | 45 |
| 18940 | 45 | 29694 | 45 | 34848 | 45 | 56652 | 45 | 60606 | 50 | 69110 | 45 |
| 18941 | 45 | 29695 | 45 | 34849 | 45 | **56653** | **2000** | 60607 | 45 | 69111 | 45 |
| 18942 | 45 | 29696 | 45 | 34850 | 45 | 56654 | 45 | 60608 | 45 | 69112 | 45 |
| 18943 | 45 | 29697 | 45 | 55701 | 45 | 56655 | 45 | 60609 | 45 | 69113 | 45 |
| 18944 | 45 | 29698 | 45 | 55702 | 45 | 56656 | 45 | 60610 | 45 | 69114 | 45 |
| 18945 | 45 | 29699 | 45 | 55703 | 45 | 56657 | 45 | 60611 | 45 | 69115 | 45 |
| 18946 | 45 | 29700 | 45 | 55704 | 45 | 56658 | 45 | 60612 | 45 | 69116 | 45 |
| 18947 | 50 | 34801 | 45 | 55705 | 45 | 56659 | 45 | 60613 | 45 | 69117 | 45 |
| 18948 | 45 | 34802 | 45 | 55706 | 45 | 56660 | 45 | 60614 | 45 | 69118 | 50 |
| 18949 | 45 | 34803 | 45 | 55707 | 50 | 56661 | 45 | 60615 | 45 | 69119 | 45 |
| 18950 | 45 | 34804 | 50 | 55708 | 50 | 56662 | 45 | 60616 | 45 | 69120 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 69121 | 45 | 97025 | 50 | 104129 | 45 | 110783 | 50 | 113237 | 45 | 120591 | 45 |
| 69122 | 45 | 97026 | 50 | 104130 | 45 | 110784 | 45 | 113238 | 50 | 120592 | 45 |
| 69123 | 45 | 97027 | 45 | 104131 | 45 | 110785 | 50 | 113239 | 45 | 120593 | 45 |
| 69124 | 45 | 97028 | 50 | 104132 | 45 | 110786 | 45 | 113240 | 45 | 120594 | 45 |
| 69125 | 50 | 97029 | 45 | 104133 | 45 | 110787 | 45 | 113241 | 45 | 120595 | 45 |
| 69126 | 45 | 97030 | 45 | 104134 | 50 | 110788 | 45 | 113242 | 45 | 120596 | 45 |
| 69127 | 50 | 97031 | 45 | 104135 | 45 | 110789 | 45 | 113243 | 45 | 120597 | 45 |
| 69128 | 45 | 97032 | 45 | 104136 | 45 | 110790 | 45 | 113244 | 45 | 120598 | 45 |
| 69129 | 45 | 97033 | 45 | 104137 | 45 | 110791 | 45 | 113245 | 45 | 120599 | 50 |
| 69130 | 45 | 97034 | 45 | 104138 | 45 | 110792 | 45 | 113246 | 45 | 120600 | 45 |
| 69131 | 45 | 97035 | 50 | 104139 | 50 | 110793 | 45 | 113247 | 50 | 134701 | 50 |
| 69132 | 45 | 97036 | 45 | 104140 | 45 | 110794 | 45 | 113248 | 45 | 134702 | 45 |
| 69133 | 45 | 97037 | 45 | 104141 | 45 | 110795 | 250 | 113249 | 45 | 134703 | 45 |
| **69134** | **1000** | 97038 | 45 | 104142 | 45 | 110796 | 45 | 113250 | 45 | 134704 | 45 |
| 69135 | 45 | 97039 | 45 | 104143 | 45 | 110797 | 45 | 120551 | 45 | 134705 | 50 |
| 69136 | 45 | 97040 | 45 | 104144 | 45 | 110798 | 45 | 120552 | 45 | 134706 | 45 |
| 69137 | 45 | 97041 | 45 | 104145 | 45 | 110799 | 45 | 120553 | 45 | 134707 | 45 |
| 69138 | 45 | 97042 | 45 | 104146 | 50 | 110800 | 45 | 120554 | 45 | 134708 | 45 |
| 69139 | 45 | 97043 | 45 | 104147 | 45 | 113201 | 45 | 120555 | 50 | **134709** | **1000** |
| 69140 | 45 | 97044 | 45 | 104148 | 45 | 113202 | 45 | 120556 | 45 | 134710 | 45 |
| 69141 | 45 | 97045 | 45 | 104149 | 45 | 113203 | 45 | 120557 | 45 | 134711 | 45 |
| 69142 | 45 | 97046 | 50 | 104150 | 45 | 113204 | 45 | 120558 | 45 | 134712 | 50 |
| 69143 | 45 | 97047 | 45 | 110751 | 50 | 113205 | 45 | 120559 | 45 | 134713 | 45 |
| 69144 | 45 | 97048 | 45 | 110752 | 45 | 113206 | 45 | 120560 | 45 | 134714 | 50 |
| 69145 | 45 | 97049 | 45 | 110753 | 250 | 113207 | 45 | 120561 | 45 | 134715 | 45 |
| 69146 | 45 | 97050 | 45 | 110754 | 45 | 113208 | 45 | 120562 | 45 | 134716 | 45 |
| 69147 | 45 | 104101 | 45 | 110755 | 45 | 113209 | 45 | 120563 | 45 | 134717 | 45 |
| 69148 | 50 | 104102 | 45 | 110756 | 45 | 113210 | 45 | 120564 | 45 | 134718 | 250 |
| 69149 | 45 | 104103 | 45 | 110757 | 50 | 113211 | 45 | 120565 | 50 | 134719 | 45 |
| 69150 | 45 | 104104 | 45 | 110758 | 45 | 113212 | 45 | 120566 | 45 | 134720 | 45 |
| 97001 | 50 | 104105 | 50 | 110759 | 45 | 113213 | 45 | 120567 | 50 | 134721 | 45 |
| 97002 | 45 | 104106 | 50 | 110760 | 50 | 113214 | 45 | 120568 | 45 | 134722 | 45 |
| 97003 | 45 | 104107 | 45 | 110761 | 45 | 113215 | 45 | 120569 | 45 | 134723 | 45 |
| 97004 | 45 | 104108 | 45 | 110762 | 45 | 113216 | 45 | 120570 | 45 | 134724 | 45 |
| 97005 | 45 | 104109 | 45 | 110763 | 45 | 113217 | 45 | 120571 | 45 | 134725 | 45 |
| 97006 | 45 | 104110 | 45 | 110764 | 45 | 113218 | 45 | 120572 | 45 | 134726 | 45 |
| 97007 | 45 | 104111 | 45 | 110765 | 45 | 113219 | 45 | 120573 | 45 | 134727 | 45 |
| 97008 | 45 | 104112 | 45 | 110766 | 45 | 113220 | 45 | 120574 | 45 | 134728 | 45 |
| 97009 | 45 | 104113 | 45 | 110767 | 45 | 113221 | 45 | 120575 | 45 | 134729 | 50 |
| 97010 | 45 | 104114 | 45 | 110768 | 50 | 113222 | 45 | 120576 | 45 | 134730 | 45 |
| 97011 | 45 | 104115 | 45 | 110769 | 45 | 113223 | 45 | 120577 | 45 | 134731 | 45 |
| 97012 | 50 | 104116 | 45 | 110770 | 45 | 113224 | 45 | 120578 | 45 | 134732 | 50 |
| 97013 | 45 | 104117 | 45 | 110771 | 45 | 113225 | 45 | 120579 | 45 | 134733 | 45 |
| 97014 | 45 | 104118 | 45 | 110772 | 45 | 113226 | 45 | 120580 | 45 | 134734 | 50 |
| 97015 | 45 | 104119 | 45 | 110773 | 45 | 113227 | 45 | 120581 | 45 | 134735 | 45 |
| 97016 | 45 | 104120 | 45 | 110774 | 45 | 113228 | 45 | 120582 | 45 | 134736 | 45 |
| 97017 | 45 | 104121 | 45 | 110775 | 45 | 113229 | 45 | 120583 | 45 | 134737 | 45 |
| 97018 | 45 | 104122 | 45 | 110776 | 45 | 113230 | 45 | 120584 | 50 | 134738 | 45 |
| 97019 | 45 | 104123 | 45 | 110777 | 45 | 113231 | 45 | 120585 | 45 | 134739 | 45 |
| 97020 | 45 | 104124 | 45 | 110778 | 45 | 113232 | 45 | 120586 | 45 | 134740 | 45 |
| 97021 | 45 | 104125 | 45 | 110779 | 45 | 113233 | 45 | 120587 | 45 | 134741 | 45 |
| 97022 | 50 | 104126 | 45 | 110780 | 45 | 113234 | 45 | 120588 | 45 | 134742 | 45 |
| 97023 | 50 | 104127 | 45 | 110781 | 45 | 113235 | 45 | 120589 | 45 | 134743 | 45 |
| 97024 | 45 | 104128 | 50 | 110782 | 45 | 113236 | 45 | 120590 | 45 | 134744 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 134745 | 45 | 141049 | 45 | 160603 | 45 | 166807 | 45 | 170061 | 45 | 171615 | 45 |
| 134746 | 45 | 141050 | 45 | 160604 | 45 | 166808 | 45 | 170062 | 50 | 171616 | 50 |
| 134747 | 250 | 147801 | 45 | 160605 | 45 | 166809 | 45 | 170063 | 45 | 171617 | 45 |
| 134748 | 45 | 147802 | 45 | 160606 | 45 | 166810 | 45 | 170064 | 45 | 171618 | 50 |
| 134749 | 45 | 147803 | 45 | 160607 | 45 | 166811 | 45 | 170065 | 45 | 171619 | 45 |
| 134750 | 45 | 147804 | 45 | 160608 | 45 | 166812 | 45 | 170066 | 45 | 171620 | 45 |
| 141001 | 45 | 147805 | 45 | 160609 | 45 | 166813 | 50 | 170067 | 45 | 171621 | 45 |
| 141002 | 45 | 147806 | 45 | 160610 | 45 | 166814 | 45 | 170068 | 45 | 171622 | 45 |
| 141003 | 45 | 147807 | 45 | 160611 | 45 | 166815 | 45 | 170069 | 45 | 171623 | 45 |
| 141004 | 50 | 147808 | 45 | 160612 | 45 | 166816 | 45 | 170070 | 45 | 171624 | 45 |
| 141005 | 45 | 147809 | 45 | 160613 | 45 | 166817 | 45 | 170071 | 45 | 171625 | 45 |
| 141006 | 45 | 147810 | 45 | 160614 | 45 | 166818 | 45 | 170072 | 45 | 171626 | 50 |
| 141007 | 45 | 147811 | 45 | 160615 | 45 | 166819 | 45 | 170073 | 45 | 171627 | 45 |
| 141008 | 45 | 147812 | 50 | 160616 | 45 | 166820 | 45 | 170074 | 45 | 171628 | 45 |
| 141009 | 45 | 147813 | 45 | 160617 | 45 | 166821 | 45 | 170075 | 45 | 171629 | 45 |
| 141010 | 45 | 147814 | 45 | 160618 | 45 | 166822 | 45 | 170076 | 45 | 171630 | 45 |
| 141011 | 45 | 147815 | 45 | 160619 | 45 | 166823 | 45 | 170077 | 45 | 171631 | 50 |
| 141012 | 45 | 147816 | 45 | 160620 | 45 | 166824 | 45 | 170078 | 45 | 171632 | 45 |
| **141013** | **2000** | 147817 | 45 | 160621 | 45 | 166825 | 45 | 170079 | 45 | 171633 | 250 |
| 141014 | 45 | 147818 | 45 | 160622 | 45 | 166826 | 45 | 170080 | 45 | 171634 | 45 |
| 141015 | 45 | 147819 | 45 | 160623 | 50 | 166827 | 45 | 170081 | 45 | 171635 | 45 |
| 141016 | 45 | 147820 | 45 | 160624 | 45 | 166828 | 45 | 170082 | 45 | 171636 | 45 |
| 141017 | 45 | 147821 | 45 | 160625 | 45 | 166829 | 45 | 170083 | 45 | 171637 | 45 |
| 141018 | 45 | 147822 | 45 | 160626 | 45 | 166830 | 45 | 170084 | 45 | 171638 | 50 |
| 141019 | 45 | 147823 | 45 | 160627 | 45 | 166831 | 45 | 170085 | 45 | 171639 | 45 |
| 141020 | 45 | 147824 | 250 | 160628 | 45 | 166832 | 45 | 170086 | 45 | 171640 | 45 |
| 141021 | 45 | 147825 | 45 | 160629 | 45 | 166833 | 45 | 170087 | 50 | 171641 | 45 |
| 141022 | 45 | 147826 | 45 | 160630 | 50 | 166834 | 45 | 170088 | 45 | 171642 | 45 |
| 141023 | 45 | 147827 | 45 | 160631 | 45 | 166835 | 45 | 170089 | 45 | 171643 | 50 |
| 141024 | 45 | 147828 | 45 | 160632 | 45 | 166836 | 45 | 170090 | 45 | 171644 | 45 |
| 141025 | 45 | 147829 | 45 | 160633 | 45 | 166837 | 45 | 170091 | 45 | 171645 | 50 |
| 141026 | 45 | 147830 | 45 | 160634 | 45 | 166838 | 50 | 170092 | 45 | 171646 | 45 |
| 141027 | 45 | 147831 | 45 | 160635 | 250 | 166839 | 45 | 170093 | 45 | 171647 | 45 |
| 141028 | 45 | 147832 | 45 | 160636 | 45 | 166840 | 50 | 170094 | 45 | 171648 | 45 |
| 141029 | 45 | 147833 | 45 | 160637 | 50 | 166841 | 45 | 170095 | 45 | 171649 | 45 |
| 141030 | 45 | 147834 | 50 | 160638 | 45 | 166842 | 45 | 170096 | 45 | 171650 | 45 |
| 141031 | 45 | 147835 | 45 | 160639 | 45 | 166843 | 45 | 170097 | 45 | 176851 | 45 |
| 141032 | 45 | 147836 | 50 | 160640 | 45 | 166844 | 50 | 170098 | 45 | 176852 | 50 |
| 141033 | 45 | 147837 | 45 | 160641 | 45 | 166845 | 45 | 170099 | 45 | 176853 | 45 |
| 141034 | 50 | 147838 | 45 | 160642 | 45 | 166846 | 45 | 170100 | 45 | 176854 | 45 |
| 141035 | 45 | 147839 | 45 | 160643 | 45 | 166847 | 45 | 171601 | 45 | 176855 | 45 |
| 141036 | 45 | 147840 | 45 | 160644 | 50 | 166848 | 45 | 171602 | 45 | 176856 | 45 |
| 141037 | 45 | 147841 | 45 | 160645 | 45 | 166849 | 50 | 171603 | 50 | 176857 | 50 |
| 141038 | 45 | 147842 | 45 | 160646 | 45 | 166850 | 45 | 171604 | 45 | 176858 | 45 |
| 141039 | 45 | 147843 | 45 | 160647 | 45 | 170051 | 250 | 171605 | 45 | **176859** | **3000** |
| 141040 | 50 | 147844 | 45 | 160648 | 50 | 170052 | 45 | 171606 | 45 | 176860 | 45 |
| 141041 | 45 | 147845 | 250 | 160649 | 45 | 170053 | 45 | 171607 | 45 | 176861 | 45 |
| 141042 | 45 | 147846 | 45 | 160650 | 45 | 170054 | 250 | 171608 | 45 | 176862 | 45 |
| 141043 | 50 | 147847 | 45 | 166801 | 45 | 170055 | 45 | 171609 | 45 | 176863 | 50 |
| 141044 | 45 | 147848 | 45 | 166802 | 45 | 170056 | 45 | 171610 | 45 | 176864 | 50 |
| 141045 | 45 | 147849 | 45 | 166803 | 50 | 170057 | 45 | 171611 | 45 | 176865 | 45 |
| 141046 | 50 | 147850 | 45 | 166804 | 45 | 170058 | 45 | 171612 | 50 | 176866 | 45 |
| 141047 | 45 | 160601 | 45 | 166805 | 45 | 170059 | 45 | 171613 | 45 | 176867 | 45 |
| 141048 | 45 | 160602 | 45 | 166806 | 45 | 170060 | 45 | 171614 | 45 | 176868 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 176869 | 45 | 178873 | 45 | 179627 | 45 | 192681 | 45 | 206835 | 50 | 213089 | 45 |
| 176870 | 45 | 178874 | 45 | 179628 | 45 | 192682 | 50 | 206836 | 45 | 213090 | 45 |
| 176871 | 45 | 178875 | 45 | 179629 | 45 | 192683 | 45 | 206837 | 45 | 213091 | 45 |
| 176872 | 45 | 178876 | 45 | 179630 | 45 | 192684 | 50 | 206838 | 250 | 213092 | 45 |
| 176873 | 45 | 178877 | 45 | 179631 | 50 | 192685 | 45 | 206839 | 45 | 213093 | 50 |
| 176874 | 45 | 178878 | 45 | 179632 | 45 | 192686 | 45 | 206840 | 45 | 213094 | 45 |
| 176875 | 45 | 178879 | 45 | 179633 | 45 | 192687 | 45 | 206841 | 45 | 213095 | 45 |
| 176876 | 45 | 178880 | 45 | 179634 | 45 | 192688 | 45 | 206842 | 45 | 213096 | 45 |
| 176877 | 45 | 178881 | 45 | 179635 | 45 | 192689 | 45 | 206843 | 45 | 213097 | 45 |
| 176878 | 45 | 178882 | 45 | 179636 | 45 | 192690 | 45 | 206844 | 45 | 213098 | 45 |
| 176879 | 45 | 178883 | 45 | 179637 | 45 | 192691 | 45 | 206845 | 45 | 213099 | 45 |
| 176880 | 45 | 178884 | 45 | 179638 | 45 | 192692 | 45 | 206846 | 45 | 213100 | 45 |
| 176881 | 45 | 178885 | 45 | 179639 | 45 | 192693 | 45 | 206847 | 45 | 217101 | 45 |
| 176882 | 45 | 178886 | 45 | 179640 | 45 | **192694** | **1000** | 206848 | 45 | 217102 | 45 |
| 176883 | 50 | 178887 | 45 | 179641 | 45 | 192695 | 45 | 206849 | 45 | 217103 | 45 |
| 176884 | 45 | 178888 | 45 | 179642 | 45 | 192696 | 45 | 206850 | 45 | 217104 | 50 |
| 176885 | 45 | 178889 | 45 | 179643 | 45 | 192697 | 45 | 213051 | 45 | 217105 | 45 |
| 176886 | 45 | 178890 | 45 | 179644 | 45 | 192698 | 45 | 213052 | 45 | 217106 | 45 |
| 176887 | 45 | 178891 | 45 | 179645 | 45 | 192699 | 50 | 213053 | 45 | 217107 | 45 |
| 176888 | 45 | 178892 | 45 | 179646 | 50 | 192700 | 45 | 213054 | 45 | 217108 | 45 |
| 176889 | 45 | 178893 | 45 | 179647 | 45 | 206801 | 45 | 213055 | 45 | 217109 | 45 |
| 176890 | 45 | 178894 | 45 | 179648 | 45 | 206802 | 45 | 213056 | 45 | 217110 | 45 |
| 176891 | 45 | 178895 | 45 | 179649 | 45 | 206803 | 45 | 213057 | 45 | 217111 | 45 |
| 176892 | 45 | 178896 | 45 | 179650 | 45 | 206804 | 45 | 213058 | 45 | 217112 | 45 |
| 176893 | 45 | 178897 | 45 | 192651 | 50 | 206805 | 45 | 213059 | 45 | 217113 | 45 |
| 176894 | 50 | 178898 | 45 | 192652 | 45 | 206806 | 45 | **213060** | **2000** | 217114 | 45 |
| 176895 | 45 | 178899 | 45 | 192653 | 45 | 206807 | 45 | 213061 | 45 | 217115 | 45 |
| 176896 | 45 | 178900 | 50 | 192654 | 45 | 206808 | 45 | 213062 | 45 | 217116 | 45 |
| 176897 | 45 | 179501 | 45 | 192655 | 45 | 206809 | 45 | 213063 | 45 | 217117 | 45 |
| 176898 | 45 | 179502 | 45 | 192656 | 50 | 206810 | 45 | 213064 | 45 | 217118 | 45 |
| 176899 | 45 | 179503 | 45 | **192657** | **1000** | 206811 | 45 | 213065 | 50 | 217119 | 250 |
| 176900 | 45 | 179504 | 45 | 192658 | 45 | 206812 | 45 | 213066 | 45 | 217120 | 50 |
| 178851 | 45 | 179505 | 45 | 192659 | 45 | 206813 | 45 | 213067 | 250 | 217121 | 45 |
| 178852 | 45 | 179506 | 45 | 192660 | 50 | 206814 | 45 | 213068 | 45 | 217122 | 45 |
| 178853 | 45 | 179507 | 45 | 192661 | 45 | 206815 | 45 | 213069 | 45 | 217123 | 45 |
| 178854 | 45 | 179508 | 50 | 192662 | 45 | 206816 | 45 | 213070 | 45 | 217124 | 45 |
| 178855 | 45 | 179509 | 45 | 192663 | 50 | 206817 | 45 | 213071 | 45 | 217125 | 45 |
| 178856 | 45 | 179510 | 45 | 192664 | 45 | 206818 | 45 | 213072 | 45 | 217126 | 45 |
| 178857 | 45 | 179511 | 45 | 192665 | 50 | 206819 | 50 | 213073 | 45 | 217127 | 45 |
| 178858 | 45 | 179512 | 45 | 192666 | 45 | 206820 | 45 | 213074 | 45 | 217128 | 45 |
| 178859 | 45 | 179513 | 45 | 192667 | 45 | 206821 | 45 | 213075 | 45 | 217129 | 45 |
| 178860 | 45 | 179514 | 45 | 192668 | 45 | 206822 | 45 | 213076 | 45 | 217130 | 45 |
| 178861 | 45 | 179515 | 45 | 192669 | 45 | 206823 | 45 | 213077 | 45 | 217131 | 45 |
| 178862 | 45 | 179516 | 45 | 192670 | 45 | 206824 | 45 | 213078 | 45 | 217132 | 45 |
| 178863 | 50 | 179517 | 45 | 192671 | 45 | 206825 | 50 | 213079 | 45 | 217133 | 45 |
| 178864 | 45 | 179518 | 45 | 192672 | 45 | 206826 | 45 | 213080 | 50 | 217134 | 45 |
| 178865 | 45 | 179519 | 45 | 192673 | 45 | 206827 | 50 | 213081 | 45 | 217135 | 45 |
| 178866 | 45 | 179520 | 45 | 192674 | 45 | 206828 | 45 | **213082** | **2000** | 217136 | 45 |
| 178867 | 45 | 179521 | 45 | 192675 | 45 | 206829 | 45 | 213083 | 50 | 217137 | 45 |
| 178868 | 45 | 179522 | 45 | 192676 | 50 | 206830 | 45 | 213084 | 45 | 217138 | 45 |
| 178869 | 45 | 179523 | 50 | 192677 | 45 | 206831 | 45 | 213085 | 45 | 217139 | 45 |
| 178870 | 45 | 179524 | 45 | 192678 | 45 | 206832 | 45 | 213086 | 50 | 217140 | 45 |
| 178871 | 50 | 179525 | 45 | 192679 | 45 | 206833 | 45 | 213087 | 45 | 217141 | 45 |
| 178872 | 45 | 179526 | 50 | 192680 | 45 | 206834 | 45 | 213088 | 45 | 217142 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 217143 | 45 | 217547 | 45 | 225051 | 45 | 229055 | 45 | 256409 | 45 | 256913 | 45 |
| 217144 | 45 | 217548 | 45 | 225052 | 45 | 229056 | 45 | 256410 | 50 | 256914 | 45 |
| 217145 | 45 | 217549 | 45 | 225053 | 45 | 229057 | 45 | 256411 | 45 | 256915 | 45 |
| 217146 | 45 | 217550 | 50 | 225054 | 45 | 229058 | 45 | 256412 | 45 | 256916 | 50 |
| 217147 | 45 | 223201 | 45 | 225055 | 45 | 229059 | 45 | 256413 | 45 | 256917 | 45 |
| 217148 | 45 | 223202 | 45 | 225056 | 45 | 229060 | 45 | 256414 | 45 | 256918 | 45 |
| 217149 | 45 | 223203 | 45 | 225057 | 45 | 229061 | 45 | 256415 | 50 | 256919 | 45 |
| 217150 | 45 | 223204 | 45 | 225058 | 45 | 229062 | 45 | 256416 | 45 | 256920 | 45 |
| 217501 | 50 | 223205 | 45 | 225059 | 45 | 229063 | 45 | 256417 | 45 | 256921 | 45 |
| 217502 | 45 | 223206 | 45 | 225060 | 45 | 229064 | 45 | 256418 | 45 | 256922 | 45 |
| 217503 | 45 | 223207 | 45 | 225061 | 45 | 229065 | 45 | 256419 | 45 | 256923 | 45 |
| 217504 | 45 | 223208 | 45 | 225062 | 45 | 229066 | 45 | 256420 | 45 | 256924 | 50 |
| 217505 | 45 | 223209 | 45 | 225063 | 45 | 229067 | 45 | 256421 | 45 | 256925 | 45 |
| 217506 | 45 | 223210 | 50 | 225064 | 45 | 229068 | 45 | 256422 | 45 | 256926 | 45 |
| 217507 | 45 | 223211 | 45 | 225065 | 45 | 229069 | 45 | 256423 | 45 | 256927 | 45 |
| 217508 | 45 | 223212 | 45 | 225066 | 45 | 229070 | 45 | 256424 | 45 | 256928 | 45 |
| 217509 | 45 | 223213 | 45 | 225067 | 45 | 229071 | 45 | 256425 | 45 | 256929 | 45 |
| 217510 | 45 | 223214 | 45 | 225068 | 45 | 229072 | 45 | 256426 | 45 | 256930 | 45 |
| 217511 | 45 | 223215 | 45 | 225069 | 50 | 229073 | 45 | 256427 | 45 | 256931 | 45 |
| 217512 | 45 | 223216 | 45 | 225070 | 45 | 229074 | 45 | 256428 | 45 | 256932 | 45 |
| 217513 | 45 | 223217 | 45 | 225071 | 50 | 229075 | 45 | 256429 | 45 | 256933 | 45 |
| 217514 | 45 | 223218 | 45 | 225072 | 45 | 229076 | 45 | 256430 | 45 | 256934 | 45 |
| 217515 | 45 | 223219 | 45 | 225073 | 45 | 229077 | 45 | 256431 | 45 | 256935 | 45 |
| 217516 | 45 | 223220 | 45 | 225074 | 45 | 229078 | 45 | 256432 | 45 | 256936 | 45 |
| 217517 | 45 | 223221 | 45 | 225075 | 45 | 229079 | 45 | 256433 | 45 | 256937 | 45 |
| 217518 | 45 | 223222 | 45 | 225076 | 45 | 229080 | 45 | 256434 | 45 | 256938 | 45 |
| 217519 | 45 | 223223 | 45 | 225077 | 45 | 229081 | 50 | 256435 | 45 | 256939 | 50 |
| 217520 | 45 | 223224 | 45 | 225078 | 45 | 229082 | 45 | 256436 | 45 | 256940 | 45 |
| 217521 | 45 | 223225 | 45 | 225079 | 45 | 229083 | 45 | 256437 | 45 | 256941 | 50 |
| 217522 | 45 | 223226 | 45 | 225080 | 45 | 229084 | 50 | 256438 | 45 | 256942 | 45 |
| 217523 | 45 | 223227 | 45 | 225081 | 45 | 229085 | 45 | 256439 | 45 | 256943 | 45 |
| 217524 | 45 | 223228 | 45 | 225082 | 50 | 229086 | 45 | 256440 | 45 | 256944 | 45 |
| 217525 | 45 | 223229 | 45 | **223083** | **2000** | 229087 | 45 | 256441 | 45 | 256945 | 45 |
| 217526 | 45 | 223230 | 45 | 225084 | 45 | 229088 | 50 | 256442 | 45 | 256946 | 45 |
| 217527 | 45 | 223231 | 45 | 225085 | 45 | 229089 | 45 | 256443 | 45 | 256947 | 45 |
| 217528 | 45 | 223232 | 45 | 225086 | 45 | 229090 | 50 | 256444 | 50 | 256948 | 45 |
| 217529 | 45 | 223233 | 45 | 225087 | 45 | 229091 | 50 | 256445 | 50 | 256949 | 45 |
| 217530 | 45 | 223234 | 45 | 225088 | 45 | 229092 | 45 | 256446 | 45 | 256950 | 50 |
| 217531 | 45 | 223235 | 45 | 225089 | 45 | 229093 | 45 | 256447 | 50 | 259301 | 45 |
| 217532 | 45 | 223236 | 45 | 225090 | 45 | 229094 | 45 | 256448 | 45 | 259302 | 45 |
| 217533 | 45 | 223237 | 45 | 225091 | 45 | 229095 | 45 | 256449 | 45 | 259303 | 50 |
| 217534 | 45 | 223238 | 50 | 225092 | 45 | 229096 | 50 | 256450 | 45 | 259304 | 45 |
| 217535 | 45 | 223239 | 45 | 225093 | 45 | 229097 | 45 | 256901 | 45 | 259305 | 45 |
| 217536 | 45 | 223240 | 45 | 225094 | 50 | 229098 | 45 | 256902 | 45 | 259306 | 45 |
| 217537 | 50 | 223241 | 45 | 225095 | 50 | 229099 | 45 | 256903 | 45 | 259307 | 45 |
| 217538 | 45 | 223242 | 45 | 225096 | 45 | 229100 | 45 | 256904 | 45 | 259308 | 45 |
| 217539 | 45 | 223243 | 50 | 225097 | 45 | 255401 | 45 | 256905 | 45 | 259309 | 50 |
| 217540 | 250 | 223244 | 45 | 225098 | 45 | 255402 | 45 | 256906 | 45 | 259310 | 45 |
| 217541 | 50 | 223245 | 50 | 225099 | 45 | 255403 | 45 | 256907 | 45 | 259311 | 45 |
| 217542 | 45 | 223246 | 45 | 225100 | 45 | 255404 | 45 | 256908 | 45 | 259312 | 45 |
| 217543 | 45 | 223247 | 45 | 229051 | 45 | 255405 | 45 | 256909 | 45 | 259313 | 50 |
| 217544 | 45 | 223248 | 45 | 229052 | 45 | 255406 | 45 | 256910 | 45 | 259314 | 45 |
| 217545 | 45 | 223249 | 45 | 229053 | 45 | 255407 | 45 | 256911 | 50 | 259315 | 45 |
| 217546 | 45 | 223250 | 45 | 229054 | 45 | 255408 | 45 | 256912 | 45 | 259316 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 259317 | 45 | 262371 | 45 | 262525 | 45 | 263329 | 45 | 300583 | 45 | 304937 | 45 |
| 259318 | 45 | 262372 | 45 | 262526 | 45 | 263330 | 45 | **300584** | **1000** | 304938 | 45 |
| 259319 | 45 | 262373 | 45 | 262527 | 45 | 263331 | 50 | 300585 | 45 | 304939 | 45 |
| 259320 | 45 | 262374 | 45 | 262528 | 45 | 263332 | 45 | 300586 | 45 | 304940 | 45 |
| 259321 | 45 | 262375 | 45 | 262529 | 45 | 263333 | 45 | 300587 | 45 | 304941 | 50 |
| 259322 | 45 | 262376 | 50 | 262530 | 45 | 263334 | 45 | 300588 | 45 | 304942 | 50 |
| 259323 | 45 | 262377 | 45 | 262531 | 45 | 263335 | 45 | 300589 | 45 | 304943 | 45 |
| 259324 | 50 | 262378 | 45 | 262532 | 45 | 263336 | 45 | 300590 | 45 | 304944 | 50 |
| 259325 | 45 | 262379 | 45 | 262533 | 45 | 263337 | 45 | 300591 | 45 | 304945 | 45 |
| 259326 | 45 | †262380 | † 50 | 262534 | 45 | 263338 | 45 | 300592 | 45 | 304946 | 45 |
| 259327 | 45 | **262381** | **10000** | 262535 | 45 | 263339 | 45 | 300593 | 45 | 304947 | 45 |
| 259328 | 45 | 262382 | 45 | 262536 | 45 | 263340 | 45 | 300594 | 45 | 304948 | 45 |
| 259329 | 45 | 262383 | 45 | 262537 | 45 | 263341 | 45 | 300595 | 45 | 304949 | 45 |
| 259330 | 45 | 262384 | 45 | 262538 | 45 | 263342 | 45 | 300596 | 45 | 304950 | 45 |
| 259331 | 45 | 262385 | 45 | 262539 | 45 | 263343 | 45 | 300597 | 45 | 310001 | 45 |
| 259332 | 45 | 262386 | 45 | 262540 | 45 | 263344 | 45 | 300598 | 45 | 310002 | 45 |
| 259333 | 45 | 262387 | 45 | 262541 | 45 | 263345 | 45 | 300599 | 45 | 310003 | 45 |
| 259334 | 45 | 262388 | 45 | 262542 | 45 | 263346 | 45 | 300600 | 45 | 310004 | 45 |
| 259335 | 45 | 262389 | 45 | 262543 | 45 | 263347 | 45 | 304901 | 45 | 310005 | 45 |
| 259336 | 45 | 262390 | 45 | 262544 | 45 | 263348 | 45 | 304902 | 45 | 310006 | 45 |
| 259337 | 45 | 262391 | 45 | 262545 | 50 | 263349 | 50 | 304903 | 45 | 310007 | 45 |
| 259338 | 45 | 262392 | 45 | 262546 | 45 | 263350 | 45 | 304904 | 45 | 310008 | 45 |
| 259339 | 45 | 262393 | 45 | 262547 | 45 | 300551 | 45 | 304905 | 45 | 310009 | 45 |
| 259340 | 45 | 262394 | 45 | 262548 | 50 | 300552 | 45 | 304906 | 45 | 310010 | 45 |
| 259341 | 45 | 262395 | 50 | 262549 | 45 | 300553 | 45 | 304907 | 45 | 310014 | 50 |
| 259342 | 45 | 262396 | 45 | 262550 | 45 | 300554 | 45 | 304908 | 45 | 310012 | 45 |
| 259343 | 45 | 262397 | 45 | 263301 | 45 | 300555 | 50 | 304909 | 45 | 310013 | 45 |
| 259344 | 50 | 262398 | 45 | 263302 | 45 | 300556 | 45 | 304910 | 45 | 310014 | 45 |
| 259345 | 50 | 262399 | 45 | 263303 | 45 | 300557 | 45 | 304911 | 45 | 310015 | 45 |
| 259346 | 45 | 262400 | 45 | 263304 | 45 | 300558 | 45 | 304912 | 45 | 310016 | 45 |
| 259347 | 45 | 262501 | 45 | 263305 | 45 | 300559 | 45 | 304913 | 45 | 310017 | 45 |
| 259348 | 45 | 262502 | 50 | 263306 | 45 | 300560 | 50 | 304914 | 45 | 310018 | 45 |
| 259349 | 45 | 262503 | 45 | 263307 | 45 | 300561 | 45 | 304915 | 45 | 310019 | 50 |
| 259350 | 45 | 262504 | 45 | 263308 | 50 | 300562 | 45 | 304916 | 50 | 310020 | 45 |
| 262351 | 45 | 262505 | 50 | 263309 | 45 | 300563 | 45 | 304917 | 45 | 310021 | 45 |
| 262352 | 45 | 262506 | 45 | 263310 | 45 | 300564 | 45 | 304918 | 50 | 310022 | 45 |
| 262353 | 50 | 262507 | 250 | 263311 | 45 | 300565 | 45 | 304919 | 45 | 310023 | 45 |
| 262354 | 45 | 262508 | 45 | 263312 | 50 | 300566 | 50 | 304920 | 45 | 310024 | 45 |
| 262355 | 45 | 262509 | 45 | 263313 | 45 | 300567 | 50 | 304921 | 45 | 310025 | 45 |
| 262356 | 45 | 262510 | 45 | 263314 | 45 | 300568 | 45 | 304922 | 45 | 310026 | 45 |
| 262357 | 45 | 262511 | 45 | 263315 | 45 | 300569 | 45 | 304923 | 45 | 310027 | 50 |
| 262358 | 45 | 262512 | 45 | 263316 | 45 | 300570 | 45 | 304924 | 45 | 310028 | 50 |
| 262359 | 45 | 262513 | 45 | 263317 | 45 | 300571 | 45 | 304925 | 45 | 310029 | 45 |
| 262360 | 45 | 262514 | 45 | 263318 | 45 | 300572 | 45 | 304926 | 45 | 310030 | 45 |
| 262361 | 45 | 262515 | 45 | 263319 | 45 | 300573 | 45 | 304927 | 45 | 310031 | 45 |
| 262362 | 45 | 262516 | 45 | 263320 | 45 | 300574 | 45 | 304928 | 50 | 310032 | 45 |
| 262363 | 45 | 262517 | 45 | 263321 | 45 | 300575 | 45 | 304929 | 45 | 310033 | 45 |
| 262364 | 45 | 262518 | 50 | 263322 | 45 | 300576 | 45 | 304930 | 45 | 310034 | 45 |
| 262365 | 45 | 262519 | 45 | 263323 | 45 | 300577 | 45 | 304931 | 45 | 310035 | 50 |
| 262366 | 45 | 262520 | 45 | 263324 | 45 | 300578 | 45 | 304932 | 45 | 310036 | 45 |
| 262367 | 45 | 262521 | 45 | 263325 | 50 | 300579 | 45 | 304933 | 45 | 310037 | 45 |
| 262368 | 45 | 262522 | 45 | 263326 | 45 | 300580 | 45 | 304934 | 45 | 310038 | 45 |
| 262369 | 45 | 262523 | 45 | 263327 | 45 | 300581 | 45 | 304935 | 45 | 310039 | 45 |
| 262370 | 50 | 262524 | 45 | 263328 | 45 | 300582 | 50 | 304936 | 45 | 310040 | 45 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 262380 ist mit Zahlungssperre belegt.

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 310041 | 45 | 327995 | 45 | 329899 | 50 | 337653 | 45 | 341207 | 45 | 364161 | 45 |
| 310042 | 45 | 327996 | 45 | 329900 | 45 | **337654** | **1000** | 341208 | 45 | 364162 | 45 |
| 310043 | 45 | 327997 | 45 | 330001 | 45 | 337655 | 45 | 341209 | 45 | 364163 | 45 |
| 310044 | 45 | 327998 | 45 | 330002 | 45 | 337656 | 45 | 341210 | 45 | 364164 | 45 |
| 310045 | 45 | 327999 | 45 | 330003 | 45 | 337657 | 45 | 341211 | 45 | 364165 | 45 |
| 310046 | 45 | 328000 | 45 | 330004 | 45 | 337658 | 45 | 341212 | 45 | 364166 | 45 |
| 310047 | 45 | 329851 | 45 | 330005 | 45 | 337659 | 45 | 341213 | 45 | 364167 | 250 |
| 310048 | 45 | 329852 | 45 | 330006 | 45 | 337660 | 45 | 341214 | 45 | 364168 | 45 |
| 310049 | 45 | 329853 | 45 | 330007 | 45 | 337661 | 50 | 341215 | 45 | 364169 | 45 |
| 310050 | 45 | 329854 | 45 | 330008 | 45 | 337662 | 45 | 341216 | 45 | 364170 | 45 |
| 327951 | 45 | 329855 | 45 | 330009 | 45 | 337663 | 45 | 341217 | 45 | 364171 | 45 |
| 327952 | 45 | 329856 | 45 | 330010 | 45 | 337664 | 50 | 341218 | 45 | 364172 | 45 |
| 327953 | 45 | 329857 | 45 | 330011 | 45 | 337665 | 45 | 341219 | 50 | **364173** | **1000** |
| 327954 | 45 | 329858 | 50 | 330012 | 45 | 337666 | 45 | 341220 | 45 | 364174 | 45 |
| 327955 | 45 | 329859 | 45 | 330013 | 45 | 337667 | 45 | 341221 | 45 | 364175 | 45 |
| 327956 | 45 | 329860 | 45 | 330014 | 50 | 337668 | 45 | 341222 | 45 | 364176 | 45 |
| 327957 | 45 | 329861 | 50 | 330015 | 45 | 337669 | 45 | 341223 | 45 | 364177 | 45 |
| 327958 | 45 | 329862 | 45 | 330016 | 45 | 337670 | 45 | 341224 | 50 | 364178 | 45 |
| 327959 | 45 | 329863 | 45 | 330017 | 45 | 337671 | 50 | 341225 | 50 | 364179 | 45 |
| 327960 | 45 | 329864 | 45 | 330018 | 45 | 337672 | 45 | 341226 | 45 | 364180 | 45 |
| 327961 | 45 | 329865 | 45 | 330019 | 45 | **337673** | **1000** | 341227 | 45 | 364181 | 45 |
| 327962 | 45 | 329866 | 45 | 330020 | 50 | 337674 | 45 | 341228 | 45 | 364182 | 45 |
| 327963 | 45 | 329867 | 45 | 330021 | 45 | 337675 | 45 | 341229 | 45 | 364183 | 45 |
| 327964 | 45 | 329868 | 50 | 330022 | 45 | 337676 | 45 | 341230 | 45 | 364184 | 45 |
| 327965 | 45 | 329869 | 45 | 330023 | 45 | 337677 | 45 | 341231 | 45 | 364185 | 45 |
| 327966 | 45 | 329870 | 45 | 330024 | 45 | 337678 | 45 | 341232 | 45 | 364186 | 45 |
| 327967 | 45 | 329871 | 45 | 330025 | 45 | 337679 | 45 | 341233 | 45 | 364187 | 45 |
| 327968 | 45 | 329872 | 250 | 330026 | 45 | 337680 | 50 | 341234 | 45 | 364188 | 45 |
| 327969 | 45 | 329873 | 45 | 330027 | 45 | 337681 | 50 | 341235 | 45 | 364189 | 45 |
| 327970 | 45 | 329874 | 45 | 330028 | 45 | 337682 | 45 | 341236 | 45 | 364190 | 50 |
| 327971 | 45 | 329875 | 45 | 330029 | 45 | 337683 | 45 | 341237 | 45 | 364191 | 50 |
| 327972 | 50 | 329876 | 45 | 330030 | 45 | 337684 | 45 | **341238** | **1000** | 364192 | 45 |
| 327973 | 250 | 329877 | 45 | 330031 | 45 | 337685 | 45 | 341239 | 45 | 364193 | 45 |
| 327974 | 45 | 329878 | 45 | 330032 | 45 | 337686 | 45 | 341240 | 45 | 364194 | 45 |
| 327975 | 45 | 329879 | 45 | 330033 | 45 | 337687 | 45 | 341241 | 45 | 364195 | 45 |
| 327976 | 45 | 329880 | 45 | 330034 | 45 | 337688 | 45 | 341242 | 50 | 364196 | 45 |
| 327977 | 45 | 329881 | 45 | 330035 | 45 | 337689 | 45 | 341243 | 45 | 364197 | 45 |
| 327978 | 45 | 329882 | 45 | 330036 | 45 | 337690 | 50 | 341244 | 45 | 364198 | 45 |
| 327979 | 45 | 329883 | 45 | 330037 | 45 | 337691 | 45 | 341245 | 45 | 364199 | 50 |
| 327980 | 45 | 329884 | 45 | 330038 | 45 | 337692 | 45 | 341246 | 45 | 364200 | 45 |
| 327981 | 45 | 329885 | 45 | 330039 | 50 | 337693 | 45 | 341247 | 45 | 366901 | 45 |
| 327982 | 45 | 329886 | 45 | 330040 | 45 | 337694 | 45 | 341248 | 45 | 366902 | 45 |
| 327983 | 45 | 329887 | 45 | 330041 | 45 | 337695 | 45 | 341249 | 45 | 366903 | 50 |
| 327984 | 45 | 329888 | 45 | 330042 | 45 | 337696 | 45 | 341250 | 45 | 366904 | 45 |
| 327985 | 45 | 329889 | 45 | **330043** | **1000** | 337697 | 45 | 364151 | 45 | 366905 | 45 |
| 327986 | 50 | 329890 | 45 | 330044 | 45 | 337698 | 50 | 364152 | 45 | 366906 | 45 |
| 327987 | 45 | 329891 | 45 | 330045 | 45 | 337699 | 45 | 364153 | 45 | 366907 | 45 |
| 327988 | 50 | 329892 | 45 | 330046 | 45 | 337700 | 45 | 364154 | 45 | 366908 | 45 |
| 327989 | 45 | 329893 | 45 | 330047 | 45 | 341201 | 45 | 364155 | 45 | 366909 | 45 |
| 327990 | 45 | 329894 | 45 | 330048 | 45 | 341202 | 45 | 364156 | 45 | 366910 | 45 |
| 327991 | 45 | 329895 | 50 | 330049 | 45 | 341203 | 45 | 364157 | 45 | 366911 | 45 |
| 327992 | 45 | 329896 | 45 | 330050 | 45 | 341204 | 45 | 364158 | 45 | 366912 | 45 |
| 327993 | 45 | 329897 | 45 | 337651 | 45 | 341205 | 45 | 364159 | 45 | 366913 | 45 |
| 327994 | 45 | 329898 | 45 | 337652 | 45 | 341206 | 45 | 364160 | 45 | 366914 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 366915 | 45 | 366938 | 45 | 381361 | 45 | 381384 | 45 | 386207 | 45 | 386229 | 45 |
| 366916 | 45 | 366939 | 45 | 381362 | 45 | 381385 | 45 | 386208 | 45 | 386230 | 50 |
| 366917 | 45 | 366940 | 45 | 381363 | 45 | 381386 | 45 | 386209 | 45 | 386231 | 50 |
| 366918 | 45 | 366941 | 50 | 381364 | 45 | 381387 | 250 | 386210 | 45 | 386232 | 45 |
| 366919 | 45 | 366942 | 45 | 381365 | 45 | 381388 | 45 | 386211 | 45 | 386233 | 45 |
| 366920 | 45 | 366943 | 45 | 381366 | 45 | 381389 | 45 | 386212 | 45 | 386234 | 45 |
| 366921 | 45 | 366944 | 45 | 381367 | 45 | 381390 | 45 | 386213 | 45 | 386235 | 45 |
| 366922 | 45 | 366945 | 45 | 381368 | 45 | 381391 | 50 | 386214 | 45 | 386236 | 45 |
| 366923 | 45 | 366946 | 45 | 381369 | 45 | 381392 | 45 | 386215 | 45 | 386237 | 50 |
| 366924 | 45 | 366947 | 45 | 381370 | 45 | 381393 | 45 | 386216 | 45 | 386238 | 45 |
| 366925 | 45 | 366948 | 45 | 381371 | 45 | 381394 | 45 | 386217 | 45 | 386239 | 45 |
| 366926 | 45 | 366949 | 45 | 381372 | 45 | 381395 | 45 | 386218 | 45 | 386240 | 50 |
| 366927 | 45 | 366950 | 45 | 381373 | 50 | 381396 | 45 | 386219 | 45 | 386241 | 45 |
| 366928 | 45 | 381351 | 45 | 381374 | 45 | 381397 | 45 | 386220 | 45 | 386242 | 50 |
| 366929 | 45 | 381352 | 45 | 381375 | 45 | 381398 | 50 | 386221 | 45 | 386243 | 45 |
| 366930 | 45 | 381353 | 45 | 381376 | 45 | 381399 | 45 | 386222 | 45 | 386244 | 45 |
| 366931 | 45 | 381354 | 50 | 381377 | 45 | 381400 | 45 | 386223 | 45 | 386245 | 45 |
| 366932 | 45 | 381355 | 45 | 381378 | 45 | 386201 | 45 | 386224 | 45 | 386246 | 45 |
| 366933 | 45 | 381356 | 45 | 381379 | 45 | 386202 | 45 | 386225 | 45 | 386247 | 50 |
| 366934 | 45 | 381357 | 45 | 381380 | 45 | 386203 | 50 | 386226 | 45 | 386248 | 45 |
| 366935 | 45 | 381358 | 45 | 381381 | 50 | 386204 | 45 | 386227 | 45 | 386249 | 45 |
| 366936 | 45 | 381359 | 45 | 381382 | 45 | 386205 | 50 | 386228 | 50 | 386250 | 45 |
| 366937 | 45 | 381360 | 45 | 381383 | 45 | 386206 | 45 | | | | |

## Dienſterledigungen.

Die evangeliſche Pfarrei Handſchuchsheim mit dem Filial Neuenheim, Diözeſe Ladenburg, wird mit einem Kompetenzanſchlag von 976 fl. 8 kr. zur Bewerbung mit dem Vorbehalt ausgeſchrieben, daß das Filial Neuenheim mit der dazu gehörigen Kompetenz zu jeder Zeit von Handſchuchsheim getrennt werden kann. Die Bewerber um dieſe Pfarrei haben ſich binnen ſechs Wochen durch ihre Dekanate beim großherzoglichen evangeliſchen Oberkirchenrath zu melden.

Die Amtsarztſtelle zu Bretten iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber um ſolche haben ſich innerhalb vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommiſſion zu melden.

## Todesfall.

Geſtorben iſt:

Am 4. März d. J. der penſionirte Oberamtmann Pfeiffer in Karlsruhe.

Berichtigung:

Auf Seite 80 des Regierungsblatts iſt in der Tabelle über die Thätigkeit des Oberhofgerichts die Reihenfolge der Hofgerichte dahin zu berichtigen: Konſtanz, Freiburg, Bruchſal, Mannheim. Die Zahlen bleiben dagegen unverändert ſtehen.

Digitized by Google

Nr. XVI.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 19. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

**Dienstentlassungen. Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Kammerherrn Grafen von Perponcher-Sedlnitzky das Kommandeurkreuz mit Stern des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Hofmarschall Freiherrn von Baumbach die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Stern zum Kommandeurkreuz des rothen Adlerordens annehmen und tragen zu dürfen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß wurde dem Flügeladjutanten Major Grafen von Sponeck für den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden dritter Klasse und dem Konservator der Kunstdenkmale Hofmaler von Bayer für denselben Orden vierter Klasse ertheilt.

---



Digitized by Google

## XVI.

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 4. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Es haben gestiftet:

Moses Hirsch Adler von Wertheim zur alljährlichen Verrichtung des üblichen Seelengebets am Sterbetag des Stifters 50 fl.;

die Wittwe des Eduard Bräunlinger von Hattingen zur Erbauung einer Gottesackerkapelle daselbst 50 fl.;

der Stiftungsvorstand zu Zimmern, Amts Engen, zur Gründung eines Armenfonds daselbst 50 fl.;

der verstorbene Handelsmann Salomon Levi Bernheimer zu Eichstetten 200 fl., mit der Bestimmung, daß alljährlich am Sterbetage des Stifters in seinem Wohnhause die üblichen Seelengebete verrichtet, die Kosten aus dem Erträgniß der Zinsen bestritten und der Ueberschuß unter die israelitischen Ortsarmen vertheilt werden soll;

die Erben des Christian Buchmaier, nämlich dessen Wittwe Anna Maria, geborene Studer und dessen Tochter Anna Maria Buchmaier, Ehefrau des Johannes Wehinger von Beuggen zur Gründung eines Kapellenfonds daselbst 320 fl.;

die Gemeinde Pfaffenweiler zur Gründung eines Armenfonds daselbst Bürgerbeiträge 201 fl. 11 kr.;

die Wittwe des Altbürgermeisters Johann Georg Mellert zu Brettenthal 30 fl. zur jährlichen Verwendung des Zinsenertrags für zwei Schulpreise;

der verstorbene Michael Brunner von Gundelfingen zur Gründung eines Ortsschulfonds daselbst 400 fl.;

der Bürger und Landwirth Franz Teufel von Daugstetten in die Gottesackerkapelle bei Rheinheim zur Abhaltung einer jährlichen Gedächtnißmesse 50 fl.;

ein Ungenannter zur Unterstützung der Wittwen von Schullehrern in den zum evangelischen Schulbezirk Eppingen gehörigen Orten 150 fl.;

die Silver Merkels Eheleute von Wintersdorf behufs Erbauung einer Kapelle auf dem Friedhofe daselbst 500 fl.;

der vormalige Unterstützungsverein der Polytechniker an die polytechnische Schule zur Gründung eines Unterstützungsfonds für kranke und hülfsbedürftige Polytechniker 584 fl. 31 kr.;

der zu Stockach verstorbene Apotheker Johann Nepomuk Horb zu Anschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten 400 fl.;

Digitized by Google

die Gemeinde Schiggendorf aus dem ihr zukommenden Betreffnisse von der Heiligenberger Sparkasse zur Gründung eines Armenfonds daselbst 28 fl. 58 kr.;

der verstorbene Partikulier W. Ludwig Wagner in Karlsruhe an die Karl Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung daselbst 4000 fl.;

Derselbe an das Waisenhaus zu Karlsruhe 3000 fl.;

Eva Rosine Breitinger von Muckenthal zur Gründung eines Armenfonds daselbst 20 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Stösser.

Es haben gestiftet:

Andreas Wacker von Bühl, Oberamts Offenburg, in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Altbürgermeister Waidele von Hausach in den dasigen Kreuzkapellenfond zu einem jährlich auf Pfingsten abzuhaltenden Gottesdienst 366 fl. 40 kr.;

mehrere Ungenannte von Bulach und Beiertheim in die Pfarrkirche zu Bulach einen Rauchmantel sammt Velum und Stola im Werthe von 45 fl.;

Fräulein Auguste Demmer in Karlsruhe in die dasige katholische Pfarrkirche zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in Karlsruhe in den dasigen katholischen Pfarrkirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Pfarrer Anton Herrmann in Schutterwald in den Ortsarmenfond für Unterstützung würdiger armer Wittwen und Waisen daselbst die Summe von 100 fl.;

eine ungenannte Person in den Kirchenfond zu Weingarten, Oberamts Offenburg, zur Ausbesserung von Holzbildern die Summe von 5 fl.;

eine ungenannte Person von Baden in die Kirche zu Ebersteinburg ein Oelgemälde im Werthe von 10 fl.;

Valentin Hirth Wittwe Walburga, geborene Mußler von Haueneberstein, in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Erben des verstorbenen Professors Bleß in Baden in die Kirche zu Ebersteinburg ein hölzernes Kruzifix im Werthe von 10 fl.;

Pfarrer Kleindienst von Durmersheim in den Ortskirchenfond 50 fl. und in den Ortsheiligenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Theresia Altmaier, geborene Koffler von Durmersheim, in den Ortsheiligenfond zur Unterhaltung des von ihr gestifteten Feldkreuzes am Wege von Bickesheim nach Au am Rhein die Summe von 15 fl.;



Digitized by Google

die zu Wien verstorbene Katharina Görger, geborene Sautier, in den Kirchenfond zu Gaggenau zu einem Seelenamt (in Reichswährung) 100 fl., und ferner zur Austheilung an die Ortsarmen zu Gaggenau die Summe von 50 fl.;

Andreas Becker, Michel Sohn, von Reichenbach, Bezirksamts Ettlingen, in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Joseph und Franz Ludwig Zimmermann von Büchenau, in den Ortsheiligenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Veteranen und Militärfreunde der Kirchspielsgemeinde Lautenbach in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Durmersheim in die Ortskirche ein Altartuch im Werthe von 9 fl.;

Ambros Ochs von Spessart im Auftrag des Joseph Ochs von da in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Vinzens Ochs von Spessart in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Sebastian Decker's Wittwe von Hambrücken in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Stephan Nock und Theresia Schüle von Steinach in den Ortsheiligenfond eine Albe mit Humerale im Werthe von 12 fl. 42 kr.;

Ambros Ochs von Spessart in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der verstorbene Pfarrer Kleindienst zu Durmersheim dem Armenfond zu Würmersheim die Summe von 50 fl.;

ein Ungenannter aus Straßburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden einen Kelch im Werthe von 70 fl.;

mehrere Ungenannte in Sasbachwalden in den Ortskirchenfond ein Versehkreuz im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Meßgewand im Werthe von 150 fl.;

mehrere Ungenannte von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche vier gemalte Fenster-Roulaux im Werthe von 60 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche Korporalien, Kelch- und Handtüchlein im Werthe von 3 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Kommuniontuch im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter von Sasbachwalden in die dasige Pfarrkirche ein Altartuch auf einen Seitenaltar im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter aus Straßburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden eine Spitze an ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;

von Ungenannten aus Offenburg in die Pfarrkirche zu Sasbachwalden Altarblumen im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter in Sasbachwalden in die Ortskirche ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 5 fl.;

Joseph Rehm von Emmersbach in den Kirchenfond zu Prinzbach für eine Messe 36 fl.;

Digitized by Google

Jakob Fäßler's Frau Katharina, geborene Schrempp in Kürzell, in den Ortskirchenfond für eine Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Reichenbach 28 fl. 31 kr.;

Schwadronsschmied Löffler in Bruchsal in den dasigen St. Peterskirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

mehrere Ungenannte von Durlach, Karlsruhe und Ottersweier in die katholische Kirche zu Durlach eine versilberte Lampe im Werthe von 36 fl. nebst 17 fl. zu Bestreitung der Kosten für Aufhängen derselben; ferner ein Kranz um die Monstranz im Werthe von 3 fl.;

die Ortseinwohner von Jöhlingen in den Ortsheiligenfond ein Muttergottesbild im Werthe von 146 fl., sechs Ministrantenröcke im Werthe von 60 fl. 19 kr., sechs leinene Chorröcke im Werthe von 10 fl. 24 kr. und ein Kommuniontuch im Werthe von 8 fl. 38 kr.;

eine ungenannte Person in den Heiligenfond zu Jöhlingen ein Altartuch im Werthe von 3 fl.;

mehrere ungenannte Personen in den Heiligenfond zu Jöhlingen ein Kanzeltuch im Werthe von 7 fl.;

durch Kreuzersammlung vom März bis einschließlich Dezember 1858 in der Gemeinde Rauenthal dem dasigen Almosenfond 29 fl. 28 kr.;

Bierbrauer Abraham Trautwein von Schiltach in den Ortsarmenfond 5 fl.;

Andreas Groschopf Wittwe von Schiltach in den Ortsarmenfond 3 fl. 30 kr.;

eine unbekannte Person in den Ortsarmenfond zu Schiltach 3 fl.;

Johann Wirth von Schutterwald in den Ortskirchenfond für zwei Messen 72 fl.;

Michael Gaß Wittwe von Weier in den Ortskirchenfond für eine Messe 36 fl.;

die Pfarrgenossen zu Eppingen in die dasige katholische Kirche drei Altartücher im Werthe von 12 fl., eine Pultdecke im Werthe von 2 fl., eine Kelchdecke im Werthe von 1 fl., sechs Ministrantenröcke mit weißem Hemd im Werthe von 60 fl. 48 kr., sechs Kanontafeln im Werthe von 10 fl. 48 kr., zwei kleine Fahnen im Werthe von 21 fl., ein Meßgewand im Werthe von 68 fl., ein Rauchmantel im Werthe von 168 fl., ein Velum im Werthe von 49 fl., eine Albe im Werthe von 20 fl., zwei Standarten im Werthe von 50 fl., ein Kruzifixbild im Werthe von 10 fl.;

Barbara Vollmer von Nußbach in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

die Ortseinwohner von Griesbach in den Ortskapellenfond ein schwarzes Meßgewand im Werthe von 40 fl. und zwei schwarze Ministrantenröcke mit Chorhemden im Werthe von 16 fl.;

eine Dame aus Heidelberg in den Kapellenfond zu Griesbach zwei rothe Ministrantenröcke mit Ueberhemden im Werthe von 20 fl. und ein Altartuch im Werthe von 7 fl.;

ein Ungenannter in den Kapellenfond zu Griesbach ein Kommuniontuch im Werthe von 1 fl. 20 kr.;

Jakob Huber von Petersthal in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Christian Bisch von Petersthal in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte von Petersthal in den Ortsheiligenfond einen Blumenkranz im Werthe von 7 fl., zehn Blumenstöcke im Werthe von 20 fl., verschiedene Blumenkränze an die Bildnisse

Digitized by Google

der heiligen Magdalena und des St. Wendelins im Werthe von 15 fl., zur Einfassung der Reliquienkästen die Summe von 18 fl., für eine Kanzelbekleidung die Summe von 3 fl.;

einige Jungfrauen von Petersthal in den Ortsheiligenfond Spitzen um ein Altartuch und um eine Albe im Werthe von 14 fl., zwei Altartücher im Werthe von 12 fl.;

mehrere Ortseinwohner von Petersthal in den Ortskirchenfond zur Neufassung eines Muttergottesbildes die Summe von 36 fl. und einen Blumenkranz im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter von Petersthal in den Ortsheiligenfond zwei seidene Standarten im Werthe von 40 fl.;

Mathias Huber von Oedsbach in den Kirchenfond zu Oppenau zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Knab von Oberwasser in den Heiligenfond zu Unzhurst zu einer Messe 36 fl.;

Jakob Hurrle von Ottenau in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der verstorbene Amtsdiener Franz Wilhelm Martin von Rastatt in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Magdalena Gaß zu Weier für ein steinernes Kreuz auf den Friedhof daselbst die Summe von 80 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Weier ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 8 fl. und ein Aluviale im Werthe von 10 fl.;

Maria Josepha Streule zu Bühl, Oberamts Offenburg, in den Ortskirchenfond die Summe von 300 fl.;

Ambros Wörner's Wittwe in Lauf in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Rosina Sucher von Unzhurst in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Aloisia Weber von Welschsteinach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anna Maria Feist von St. Roman in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Johann Georg Gebele von St. Roman in den Ortsheiligenfond zu zwei Messen 200 fl., mit der Bestimmung, daß bei Abhaltung der Messen drei Gulden an die Armen zu verabreichen sind;

Ungenannte in den Heiligenfond zu St. Roman ein Prozessionskreuz und ein Velum im Werthe von 72 fl.;

Sophie Huh von Müllenbach in den Kapellenfond zu Eisenthal zu einer Messe 36 fl.;

Georg Lauk's Wittwe von Erlach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Wendelin Eisele Wittwe in die Kirche zu Stadelhofen ein Altar- und ein Kanzeltuch im Werthe von 9 fl.;

Katharina Maier in die Kirche zu Stadelhofen zwei Altartücher und ein weißes Meßgewand im Werthe von 55 fl. 42 kr.;

Luitgarde Hund in die Kirche zu Stadelhofen ein blaues Meßgewand im Werthe von 40 fl.;

Katharina Reininger in die Kirche zu Stadelhofen ein rothes Meßgewand im Werthe von 40 fl.;

mittelst Sammlung in die Kirche zu Stadelhofen eine rothe Prozessionsfahne im Werthe von 78 fl. und ein Muttergottesbild, Maria Himmelfahrt vorstellend, mit Gestell im Werthe von 99 fl.;

Digitized by Google

Cäcilie Hund in die Kirche zu Stadelhofen ein Ciborium im Werthe von 50 fl. 54 kr., ein Tabernakel im Werthe von 44 fl. und ein Versehkreuz im Werthe von 20 fl.;

Joseph Zerrer's Wittwe in die Kirche zu Stadelhofen eine ewige Lampe mit Schnur im Werthe von 42 fl. 30 kr.;

Juliana Huber und andere Jungfrauen in die Kirche zu Stadelhofen vier Blumenkränze im Werthe von 8 fl. 48 kr., elf Blumenstöcke im Werthe von 8 fl. 6 kr., ein schwarzer Priesterkragen zum Chorhemd im Werthe von 2 fl. und eine Altarschelle im Werthe von 1 fl.;

Friedrich Ehret Wittwe von Ulm in den Bruderschaftsfond von Ulm zu einer Messe 36 fl.;

eine ungenannte Person von Oberschopfheim in den dasigen Kirchenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

Luitgarde Bonert von Prinzbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

die verstorbene Antonia Vielsack in Ersingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Ignatz und Martin Sahle von Oberweier jeder 100 fl. Beitrag zu den Reparaturkosten der dasigen Kapelle;

die verstorbene Elisabetha Stephani in Baden in den dasigen Pfarrkirchenfond zur Ergänzung eines früheren Stiftungskapitals für drei Seelenämter die Summe von 117 fl.;

die Wittwe Agnes Dreser von Umweg in den Heiligenfond zu Steinbach für ein Seelenamt 75 fl.;

Anna Maria Koch von Völkersbach in den Ortsheiligenfond für ein Seelenamt 75 fl.;

Georg Pfeiffer von Wolfach in den dasigen Spitalfond zur Renovation des Armenhauses die Summe von 300 fl.;

Altvogt Fr. Joseph Winter von Rohrbach einen Platz zum Kapellenbau daselbst im Werthe von 20 fl.;

Xaver Duppele von Wolfach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Marx Wilhelm von Mösbach in den Ortsarmenfond 25 fl.;

Agathe Fester Wittwe, geborene Anselment von Bisingen, in den dasigen Heiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Droll von Söllingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anselm Weingartner d. j. von Stollhofen in den Ortsheiligen- und Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Andreas Fritz von Plittersdorf in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Frau Hofgärtner Ensle von Rastatt in die dortige Bernhardiuskirche zu Anschaffung verschiedener Kirchenbedürfnisse die Summe von 133 fl.;

Joseph Götzmann's Wittwe Maria Anna, geborene Späth von Muggensturm, in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

zwei Ungenannte in die Pfarrkirche zu Zell a. H. zwei rothe und blaue Fahnen im Werthe von 300 fl.;

Anton Schiel's Ehefrau Christina, geborene Klumpp von Lautenbach, in den Ortskapellenfond zu einem Seelenamt 100 fl.;

Digitized by Google

Philipp Schmiederer's Eheleute von Zunsweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Müller Konrad Bühler in Oberwasser in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

der Kreuzerverein in Pforzheim in die dasige katholische Kirche zwei große vergoldete Rahmen für Oelgemälde im Werthe zu 36 fl.;

Frau Buchhalter Schäfer in Pforzheim in die katholische Kirche daselbst ein Kommuniontuch im Werthe von 5 fl.;

ein Ungenannter von Pforzheim in die dasige katholische Kirche zu einer Messe 100 fl.;

Jakob Hörth Wittwe von Stollhofen in den Ortsheiligen- und Bruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

die Einwohner von Neuweier durch Kollekte in die Kirche zu Neuweier ein Meßgewand im Werthe von 75 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Biberach behufs der Anschaffung eines Kelches die Summe von 91 fl.;

Jakob Blees, Gutsbesitzer zu Biberach, in die dasige Kirche ein Rauchfaß im Werthe von 50 fl.;

Fräulein Maria Dergall in die Kirche zu Erlach ein Altartuch im Werthe von 6 fl., ein rothes Tuch auf den Altar im Werthe von 2 fl., drei Kanontafeln im Werthe von 6 fl., vier Kelch- und drei Handtüchlein im Werthe von 1 fl. 30 kr. und sechs Blumenstöcke im Werthe von 3 fl.;

Maria Anna Riehle ledig in die Kirche zu Erlach zwei vergoldete Leuchter auf den Hochaltar im Werthe von 11 fl. und zwei Chorhemdchen für Ministranten im Werthe von 3 fl.;

mittelst Sammlung durch die ledige Maria Anna Springmann in die Kirche zu Erlach zwei rothe Ministrantenröcke mit Krägen, zwei rothe Zingula für die Ministranten und zwei Chorhemden für dieselben im Werthe von 32 fl.;

Maria Anna Graf Wittwe für ein Muttergottesbild sammt Gestell in die Kirche zu Erlach die Summe von 40 fl.;

Moritz Gräßig von da eben dahin die Summe von 30 fl. und durch Sammlung 28 fl.;

mittelst Sammlung im Orte Erlach in die dasige Kirche vier vergoldete Leuchter auf den Hochaltar im Werthe von 22 fl.;

durch die Bürgerschaft zu Erlach, wobei sich Altbürgermeister Gräßig mit 200 fl. betheiligte, in die Kirche zu Erlach ein rothes Meßgewand im Werthe von 54 fl., ein blaues Meßgewand im Werthe von 47 fl., ein grünes Meßgewand im Werthe von 36 fl., ein Velum im Werthe von 37 fl., ein Rauchmantel im Werthe von 88 fl., ein Traghimmel im Werthe von 140 fl., ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 15 fl., ein Barret im Werthe von 1 fl. 45 kr., ein Priesterkragen im Werthe von 3 fl. 12 kr., zwei Ministrantenröcke von schwarzem Tuch im Werthe von 17 fl., eine Todtenfahne im Werthe von 28 fl., zwei Fähnlein mit rothem Damast mit Bildern im Werthe von 36 fl., ein Ciborium im Werthe von 26 fl., eine ewige Lampe im Werthe von 36 fl., eine Schnur zur ewigen Lampe im Werthe von 6 fl. 30 kr., ein Versehkreuz im Werthe von 25 fl., eine Monstranz im Werthe von 100 fl., zwei Gefäße zum Tauföl im

Digitized by Google

Werthe von 5 fl., eine Taufstola im Werthe von 9 fl., ein Missale im Werthe von 3 fl. 36 kr., ein Kreuz zur Tumba im Werthe von 2 fl. und ein Rauchfaß sammt Schifflein im Werthe von 22 fl.;

Eugen Hecht's Eheleute in Straßburg dem städtischen Waisenhaus zu Pforzheim die Summe von 1000 fl.;

die Singergesellschaft in Pforzheim in den dasigen Waisenhausfond die Summe von 400 fl.;

Jakob Walz Wittwe Katharina, geborene Metzger, und deren Sohn Jakob Walz jung in Gondelsheim, dem dasigen evangelischen Almosenfond die Summe von 300 fl., wovon die Zinsen hälftig zur Unterstützung armer Wittwen und hälftig zur Anschaffung von Kleidungsstücken für Erstkommunikanten verwendet werden sollen;

Philipp Dahm's Frau, Friederike, geborene Rösch in Stadt Kehl, Namens der Erben des verstorbenen Jakob Schutterle, dem Armenfond in Dorf Kehl mit Sundheim die Summe von 600 fl. zur Unterhaltung des Grabes des Jakob Schutterle und zur Unterstützung der Ortsarmen ohne Unterschied der Religion;

Mathias Wiederhorn in Ludwigshafen dem Verein für sittlich verwahrloste Kinder im Großherzogthum Baden die Summe von 1200 fl.;

die verwittwete Juliane Bruni von Dürrenbüchig in den dasigen Almosenfond die Summe von 20 fl., wovon die Zinsen jährlich zum Ankauf von Brod für die Armen verwendet werden sollen;

die Gebrüder Moritz und August Benkiser, im Namen ihrer verstorbenen Tante Fräulein Amalia Benkiser in Pforzheim, der evangelischen Altstadt-Gemeinde Pforzheim ein Taufgefäß im Werthe von 55 fl.;

der verstorbene Rothgerber Friedrich Trautwein in Schiltach dem Ortsarmenfond die Summe von 10 fl.;

ein Ungenannter der Gemeinde Eppingen die Summe von 120 fl., wovon die Zinsen einer armen Wittwe abgegeben werden sollen;

Partikulier Friedrich Gosset in Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 200 fl.;

die Ehefrau des Partikuliers Alois Schlotter in Karlsruhe in das dasige Waisenhaus die Summe von 30 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Es haben gestiftet:

eine Ungenannte zu zwei neuen Altarbildern für die Seitenaltäre der Pfarrwallfahrtskirche zu Triberg 400 fl.;

Digitized by Google

die Wittwe des Franz Joseph Pfaff, Maria Elisabetha Müller von Triberg in den dortigen Pfarrwallfahrtskirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.

Joseph Brender's Wittwe, Anna Maria Gauzmann von Brandenberg in den dortigen Schulfond 100 fl.;

Dieselbe in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Anna Maria Schweizer von Wyhl in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Kaplaneiverweser Julius Eichhorn zu Endingen in die St. Peterskirche daselbst einen wollenen Teppich und zwei Blumenkränze im Werthe von 35 fl.;

die ledige Johanna Schwärzle von Forchheim in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Erben des Blasius Mühlhaupt und der Anna Maria Haberstock von Dangstetten in den dortigen Kapellenfond zu einer Anniversarmesse 56 fl.;

die ledig verstorbene Anna Grethler von Biengen in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die ledig verstorbene Verena Fehrenbach von Furtwangen in den dortigen Armenfond 126 fl. und in den Schulfond daselbst 126 fl.;

die ledige Maria Anna Wik von Thunsel in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Johann Georg Wasmer Namens der verstorbenen Cresscens Ortlieb von Todtnau in die dortige Pfarrkirche einen Rauchmantel im Werthe von 100 fl.;

Pfarrer Lumpy zu Munzingen in die Münsterkirche zu Altbreisach ein Meßgewand im Werthe von 88 fl.;

Theresia Sprich, geborene Haßler von Staufen, in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 100 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Häner verschiedene Paramente im Werth von 444 fl. 30 kr.;

eine Ungenannte in den Münsterfabrikfond zu Freiburg zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

die Wittwe Theresia Willmann, geborene Dietsche von Menzenschwand, in den dortigen Schulfond 40 fl.;

Elisabetha Schreiner von Hinterzarten in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Karl Wiedenfohler von Gündlingen in den dasigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Posthalter Xaver Wernwag's Wittwe von Kenzingen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamte 75 fl. und in den Schulfond daselbst zur Verwendung der Zinsen zum Ankauf von Kleidungsstücken für arme Schulkinder zur ersten heiligen Kommunion 125 fl.;

Bürgermeister Schmieder von Siensbach in den dortigen Armenfond 100 fl.;

die verstorbenen Mathä Hildebrand'schen Eheleute von Endingen in den St. Martinskirchenfond daselbst zu einem Seelenamte 100 fl.;

der verstorbene Jakob Wagner von Opfingen in den dortigen Almosenfond 25 fl.;

Frau Katharina Görger, geborene Sautier von Wien, in die Sautier-Reibelt-Merian'sche Mädchenstiftung zu Freiburg 500 fl.;

Johann Wasmer von Todtnau in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

die Markus Schwarz'schen Eheleute von Bollschweil in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Digitized by Google

Jakob Kaltenbacher von katholisch Thenenbronn in den dortigen Kirchenfond zur Unterhaltung des ewigen Lichts 200 fl.;

die Xaver Hilpert'schen Eheleute von Günzgen in den Kirchenfond zu Hohenthengen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Alois Pfaff von Waldau in den dortigen Schul- und Armenfond 100 fl.;

Derselbe in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Küfer Kaspar Steiger von Bombach in den dortigen Kirchenfond ebenso 36 fl.;

Barbara Baier von Buchholz in den Kirchenfond allda ebenso 36 fl.;

die verstorbene Verena Wellenreiter von Oberbergen in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Maria Anna Imberi, Wittwe des Johann Nepomuk Maier von da, eben dahin zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Katharina Schwörer von Wyhl in den dasigen Kirchenfond ebenso 50 fl.;

Bürgermeister Franz Joseph Schwer von Heuweiler in den Armenfond daselbst 56 fl.;

Johann Willmann's Wittwe, Maria Rosa Wenz von Munzingen, in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Fabrikant Cassion Held von Nürnberg eben dahin und ebenso 40 fl.;

die verstorbene Agathe Selz von Bremgarten in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

die ledige Johanna Schwemm von Staufen in den dortigen Kirchenfond zur Abhaltung eines Seelenamts und einer Messe 200 fl., unter Vorbehalt des lebenslänglichen Bezugs des 4prozentigen Zinses aus 89 fl. für den Bruder der Stifterin;

die Johann Herrmann'sche Wittwe von St. Märgen in den Armenfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung zweier Anniversarmessen 72 fl.;

Ferdinand Mezler von Birndorf in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Fridolin Zeller's Ehefrau von Murg in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

Johann Zehle von Hochsal in den Kirchenfond allda ebenso 36 fl.;

Theilungskommissär Gebhard in Opfingen in den dortigen Almosenfond 11 fl.;

die vereinigte Handelsinnung für die Aemter Lörrach und Schopfheim in den Spitalfond zu Kandern 300 fl. und in jenen zu Lörrach 300 fl.;

die Wittwe Maria Anna Träukle, geb. Joos von Jach in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Balthasar Maier von St. Georgen, Stadtamts Freiburg, in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Kinder der verstorbenen Georg Liebherr'schen Eheleute von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Kinder des Johann Gessenschmidt von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Wittwe des verstorbenen Reinhard Dominik Ehret, Theresia Koch von da, eben dahin und ebenso 50 fl.;

die Kinder der verstorbenen Johann Baptist Koch'schen Eheleute von da eben dahin und ebenso 50 fl.;

Digitized by Google

ein Ungenannter in die Pfarrkirche daselbst einen silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 100 fl.;

Ungenannte eben dahin Festtagsmeßkännchen im Werthe von 12 fl.;

die Jungfrauen und einige Frauen von da eben dahin eine Muttergottesstatue im Werthe von 75 fl.;

Ungenannte eben dahin zwei Altartücher im Werthe von 18 fl.;

eine Ungenannte eben dahin eine Weinachtskrippe im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte eben dahin verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 50 fl.;

die ledige Crescens Flaig von Schonach in den Armenfond daselbst 600 fl.;

Dekan Dold von da in den dortigen Schulfond 214 fl. 34 kr.;

Maria Anna Weis, geborene Wisser von Buchholz in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ministerialrath Pfarrer Eschbach zu Hochsal in den Schul- und Armenfond zu Alb 100 fl.;

Frauen zu Oberprechthal in den dortigen Kirchenfond, katholischen Antheils, ein Ciboriemäntelchen im Werthe von 11 fl.;

Pfarrangehörige von da eben dahin eine Tumba im Werthe von 15 fl. und zu kleinern Kirchenbedürfnissen baar 10 fl.;

Crescens Schneider von da eben dahin eine Albe im Werthe von 12 fl.;

die Geschwister A. M. und Th. Wernet von da eben dahin einige Kirchenbedürfnisse im Werthe von 9 fl. 30 kr.;

Handelsmann August Kaiser von Vordertodtmoos in den Kirchenfond zu Todtmoos zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Georg Bohrer von Eschbach, Amts Staufen, in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe des Müllers Johann Kaiser von Vordertodtmoos in den Kirchenfond zu Todtmoos ebenso 36 fl.;

der ledig verstorbene Georg Bohrer von Eschbach, Amts Staufen, in den dortigen Armenfond 70 fl.;

Theresia Disch von Elzach in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Maria Wisser, geborene Edle von Unterbiederbach, eben dahin und ebenso 36 fl.;

Karolina Gehring von Kazenmoos eben dahin und ebenso 36 fl.;

Maria Jägle Wittwe, geborene Wernet von da eben dahin und ebenso 36 fl.;

die Wittwe des Altbürgermeisters Steiert, Agathe Schneider von Horben, in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte für den evangelischen Gottesdienst zu Wagenstadt mehrere tuchene Gegenstände zum Gebrauche bei der heiligen Taufe und dem heiligen Abendmahl im Werthe von 16 fl. 36 kr.;

Uhrenmacher Joseph Kammerer von Triberg in den dortigen Wallfahrtskirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Theresia Uiker von Hennenmatt in den Schulfond zu Rickenbach zur Verwendung der Zinsen für arme Schüler 400 fl.

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seekreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 9. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Scheerer.

Es haben gestiftet:

zwei Ungenannte in die Pfarrkirche zu Beuren, Amts Ueberlingen, ein Velum im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Paar versilberte Meßkännchen im Werthe von 7 fl.;

ungenannte Eheleute eben dahin ein Muttergottesbild im Werthe von 3 fl. 30 kr. und Konvivtafeln im Werthe von 2 fl.;

Andreas Schmidt von Saig in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Wilhelm Winterhalter von Saig, zur Zeit in Nordamerika, für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Wilhelm Bernhart's Erben von Eberfingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche zu Weiler eine Festtagsalbe und ein Kruzifix im Werthe von 21 fl. 30 kr.;

mehrere Ungenannte eben dahin vier Blumenstöcke auf den Hochaltar im Werthe von 18 fl. und zwei Blumenvasen im Werthe von 12 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Kommunikantentuch im Werthe von 3 fl. 30 kr. und ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 4 fl.;

einige Jungfrauen eben dahin ein Kruzifix im Werthe von 2 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein Kruzifix im Werthe von 4 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Weiler ein Altartuch im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein Missionskreuz von Holz im Werthe von 4 fl. 30 kr.;

mehrere Ungenannte eben dahin eine Albe im Werthe von 11 fl. 19 kr.;

mehrere Ungenannte eben dahin 2 scharlach-rothe Ministranten-Röckchen im Werthe von 16 fl.;

ein Ungenannter zum Hochkreuz-Kapellenfond Niedheim für Abhaltung eines Jahrtages 61 fl. 50 kr.;

Johann Baptist Janetti von Neustadt in den Armenfond zu Böhrenbach 300 fl.;

Fräulein Fanny Oehl von Konstanz in die Pfarrkirche St. Stephan daselbst zwei Meßgewänder im Werthe von 40 fl.;

Andreas Rohrer von Oberbränd in den Kirchenfond zu Bubenbach für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Georg Hekler und seine Geschwister von Hirtenhof, Gemeinde Liggaringen, in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Digitized by Google

Konrad Weber von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Jakob Göse von Uihlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen Messe 42 fl. 40 kr.;

Ignatz Berger von Uihlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 42 fl. 40 kr.;

zwei Unbekannte in die Kirche zu Schwaningen für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Apotheker Horb von Stockach in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier Seelenämter 150 fl.;

Derselbe in den dortigen Schulfond zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Schulkinder 400 fl.;

Derselbe in das dortige Spital 400 fl., wovon die Zinsen für arme Kranke verwendet werden sollen;

Mathä Maier von Schwärzenbach zum Armenfond zu Neustadt 500 fl.;

Verena Flum von Aichen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Michael Preiser von Endermettingen in den Kirchenfond Untermettingen für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Blasius Prutscher's Kinder in Ueberlingen am Ried in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Einwohner von Wintersyüren in die dortige Kirche für Anschaffung eines Tragbimmels 40 fl.;

Bartholomä Heizmann und Michael Baldus von Aulfingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier heiliger Messen 72 fl.;

Franz Stüble von Andelshofen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer heiligen Messe 40 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Thannheim einen Kranz mit Rosen im Werthe von 2 fl. 20 kr., deßgleichen um den Tabernakel im Werthe von 3 fl. 20 kr., ein Altartuch im Werthe von 4 fl.;

Jos. Ant. Jäkles Wittwe von Gaienhofen in den Kirchenfond zu Horn für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

die Erben des F. X. Gromer von Kränkingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl. 24 kr.;

die fürstlich fürstenbergische Revierförster Wagner's Wittwe von Donaueschingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Seelenamtes 90 fl.;

Pfarrverweser Rebholz zu Hausenvorwald in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Anton Burgesser daselbst eben dahin für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.

Joseph Jäger von Göggingen zum dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Owingen für Anschaffung eines festtäglichen Meßgewandes 180 fl.;

Digitized by Google

die ledige Maria Beha von Unterkirnach in den dortigen Armenfond 50 fl., in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen Messe 36 fl.;

Maria Ursula Rendler von Dillendorf in den dortigen Kirchenfond (Unionsfond Bonndorf) für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

die Xaver Herter'schen Eheleute von Bermatingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Joh. Georg Baum von Moos in die Kirche zu Bohlingen für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

Ida Erne zu Rickenbach zum Kirchenfond für Hausarme in Frickingen 50 fl.;

eine Ungenannte eben dahin 50 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Kappel (Amt Neustadt) ein schwarzes Meßgewand im Werthe von 34 fl., eine weiße Fahne im Werthe von 18 fl., eine Todtenfahne im Werthe von 36 fl., für Ausbesserung der Altäre 130 fl., eine festtägliche Albe im Werthe von 16 fl., ein blaues Ciborienmäntelchen im Werthe von 13 fl., einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 6 fl. 30 kr., ein Christusbild für das Prozessionskreuz im Werthe von 6 fl., sechs Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 9 fl., zwei Ministrantenhemdchen im Werthe von 3 fl. 30 kr., zwei wollene Altarteppiche im Werthe von 30 fl. und zwölf Blumenbouquetts im Werthe von 3 fl.;

mehrere Ungenannte zum Kaplaneifond Grünwald ein Prozessionskreuz sammt Schleier im Werthe von 24 fl., für Renovirung des großen Christusbildes 6 fl., für ein Muttergottesbild zu Prozessionen 7 fl., für zwei Blumensträuße 3 fl. 30 kr. und für einen Kranz um das Muttergottesbild 2 fl. 30 kr.;

Mathä Winter von Mainwangen in den dortigen Armenfond 25 fl.;

Magdalena Feßler's Wittwe von Frickingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier stillen heiligen Messen 72 fl.;

Alois Frey von Berghof in die Kirche zu Altheim für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Katharina Hummel Wittwe von Bregenbach in den Schulfond zu Vöhrenbach 200 fl. (die Zinse hievon sollen für Anschaffung von Kleidungsstücken für arme fleißige Schulkinder verwendet werden);

Theresia Weishaupt Wittwe von Menningen in den Kirchenfond daselbst sechs versilberte Lichtstöcke im Werthe von 96 fl. und für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

die fürstlich fürstenbergische Standesherrschaft in die Kirche zu Fürstenberg ein blaues Antependium (ohne Werthsangabe);

eine ungenannte Familie eben dahin für Anschaffung eines Kreuzes 33 fl.;

die weibliche Jugend durch eine Sammlung eben dahin für Anschaffung der Bekleidung und Verzierung des Muttergottesbildes 10 fl. 34 kr.;

Konrad Weber von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Digitized by Google

Joh. Bapt. Geßler von Kluftern in die Kirche zu Kluftern einen blechernen Blumenkranz im Werthe von 18 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein aus Wachs gegossenes Christuskind im Werthe von 12 fl.;

Cresecnz Willi Wittwe von Kluftern eben dahin Beitrag zu einer Orgel 50 fl.;

Anna Maria Rieger von Mühlingen in die Pfarrkirche daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Jos. Baumann alt von Rietheim, Amts Villingen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Bonndorf, Amts Ueberlingen, zur Anschaffung einer Monstranz 400 fl.;

ungenannte Frauen eben dahin für Anschaffung dreier Altartücher im Werthe von 12 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Großschönach zwei lackirte Blumenstöcke im Werthe von 15 fl.;

Juliana Schwörer von Reiselfingen in den dortigen Armenfond 200 fl. (Am 19. März jeden Jahres sollen 4 fl. unter die Armen vertheilt werden.)

## Dienstledigungen.

Die evangelische Stadtpfarrei Eppingen, Dekanats Eppingen, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1261 fl. 41 kr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründenießer in angemessenen Terminen abzutragende Schuld von etwa 300 fl. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsgemäß bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die neu errichtete evangelische Pfarrei zu Neulußheim, Dekanats Oberheidelberg, wird mit dem Kompetenzanschlag von 500 fl. 29 kr. und einem wirklichen Ertrag von ungefähr 1000 fl. nebst freier Wohnung, und der Verbindlichkeit ausgeschrieben, die pfarramtliche Besorgung der evangelischen Bewohner der Umgegend nach der darüber ergehenden Anweisung zu übernehmen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Altlußheim, Diözese Oberheidelberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 897 fl. 37 kr. und einem ungefähren wirklichen Ertrag von 1600 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen nach Vorschrift bei dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 16. März d. J. der pensionirte Amtmann Ruckmich in Konstanz.
„ 28. „ „ „ der evangelische Pfarrer Johann Georg Schupp in Altlußheim.
„ 5. April „ „ der katholische Pfarrer Franz Xaver Fahrländer zu Rothweil.

Digitized by Google

Nr. XVII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung mehrerer für den Bau der Eisenbahn von Waldshut bis Constanz erforderlichen Behörden betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an die Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg u. Comp. aus Dornach (Frankreich) betreffend. Die Patentertheilung an Johann Ludwig Engler aus Paris betreffend. Die jährlichen Anmeldungen der Rechtspraktikanten betreffend. Die Licenzertheilung an den Apotheker Albert Berna von Rastatt betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858 betreffend.

**Todesfall.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,
dem Ministerialrath Anton Walli im Finanzministerium,
dem geheimen Finanzrath Christoph Widmann bei der Oberrechnungskammer,
dem Forstinspector, Forstmeister Wilhelm Holz zu Baden,
dem Oberzollinspector Christian Kromer zu Leopoldshöhe,
dem Obereinnehmer Leopold Knauff zu Schwetzingen,
dem Domänenverwalter August Steinwarz zu Mannheim
das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung mehrerer für den Bau der Eisenbahn von Waldshut bis Constanz erforderlichen Behörden betreffend.

Zufolge ergangener Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 6. d. M., Nr. 329/331, ist genehmigt worden, daß für die Ausführung der Eisenbahn von Waldshut bis



Digitized by Google

Constanz, soweit dieselbe nicht schon bestehenden Behörden übertragen werden kann, folgende besondere Behörden errichtet werden, und zwar:

1. für die Hochbauten auf der Bahnabtheilung von Waldshut bis zur westlichen Gränze des Kantons Schaffhausen, sowie auch für die Vollendung der Bauten auf dem badischen Bahnhof zu Basel eine Eisenbahn-Hochbauinspection in Waldshut,

2. für den Bahnbau durch den Kanton Schaffhausen eine Eisenbahnbau-Inspection und eine Eisenbahnbaukasse, die beide im Einverständniß mit der Kantonsregierung ihren Sitz in der Stadt Schaffhausen erhalten, und

3. für die Hochbauten auf der Bahnabtheilung von der östlichen Gränze des Kantons Schaffhausen bis Constanz eine Eisenbahn-Hochbauinspection in Constanz.

Dieß wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Reck.

---

Die Patentertheilung an die Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg und Kompagnie aus Dornach (Frankreich) betreffend.

Den Fabrikanten M. M. Dollfuß, Mieg und Kompagnie von Dornach wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen Apperat zum Drucken von Geweben, genannt „Rentreuse", auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. März 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
**von Stengel.**

Vdt. Buisson.

Die Patentertheilung an Johann Ludwig Engler aus Paris betreffend.

Dem Johann Ludwig Engler in Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für den von ihm erfundenen glasartigen Ueberzug von eisernen Telegraphendrath-Trägern auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 6. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
**von Stengel.**

Vdt. G. von Stösser.

Digitized by Google

Die jährlichen Anmeldungen der Rechtspraktikanten betreffend.

Durch die diesseitigen Verordnungen vom 24. Mai 1834 (Regierungsblatt Nr. 22, Seite 162) und 13. Juli 1849 (Regierungsblatt Nr. 38, Seite 327 und 328) ist vorgeschrieben, daß die Rechtspraktikanten im Januar jeden Jahres hierher anzuzeigen haben, in welcher Weise sie sich im Laufe des abgewichenen Jahres beschäftigt haben, namentlich bei welcher Behörde, in welcher Eigenschaft, ohne oder gegen welchen Gehalt.

Ferner ist durch diesseitigen Erlaß vom 23. April 1850, Nr. 6563, angeordnet worden, daß von allen betreffenden Behörden jeweils hierher Anzeige zu erstatten ist, wenn ein Rechtspraktikant, sei es als selbstständiger Arbeiter oder als Aktuar, eintritt und ebenso, wenn er wieder aus dem Dienste austritt. Nachdem inzwischen durch die landesherrliche Verordnung vom 16. Dezember 1853 (Regierungsblatt Nr. 50, Seite 429) und die Vollzugsverordnung vom 7. April 1854 (Regierungsblatt Nr. 15, Seite 127) über die Vorbereitung zum öffentlichen Dienste in der Justiz und der innern Verwaltung neue Vorschriften erlassen worden sind, und es nach denselben für das diesseitige Ministerium von keinem Interesse mehr ist, den Aufenthalt und die Beschäftigungsweise der Rechtspraktikanten kennen zu lernen, so werden die oben angeführten früheren Verordnungen hiemit unter dem Bemerken außer Wirksamkeit gesetzt, daß künftig die Verwaltungsbehörden neben der Beachtung des §. 24 der Verordnung vom 7. April 1854 (Regierungsblatt Nr. 15, Seite 127) nur noch dann Anzeigen hieher zu erstatten haben, wenn bei Referendären, welche bei Verwaltungsstellen beschäftigt sind, im Laufe eines Jahres eine Veränderung ihrer dienstlichen Beschäftigung aus irgend einem Grunde eintritt.

Karlsruhe, den 9. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. G. von Stösser.

Die Licenzertheilung an den Apotheker Albert Berna von Rastatt betreffend.

Dem Albert Berna von Rastatt wurde nach ordnungsgemäß erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Licenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 12. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. von Closmann.

---

Den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858 betreffend.

In Gemäßheit des §. 33 der Statuten der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung wird die summarische Uebersicht über den Zustand dieser Kasse im Jahre 1858 durch die Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. April 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer. Vdt. Helm.



Digitized by Google

# Summarische Uebersicht

über den Zustand der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung im Jahre 1858 (dem 17. ihres Bestehens).

| Soll. | | I. Stand der Rechnung. | Haben. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | **Einnahme.** | | | | |
| 781 | — | Rückstandsrechnung | 781 | — | — | — |
| | | Etatsrechnung vom laufenden Jahre. | | | | |
| 46,243 | 19 | 1. Beiträge der Mitglieder | 46,225 | 24 | 17 | 55 |
| 25,546 | 40 | 2. Kapitalzinse | 25,234 | 48 | 311 | 52 |
| 3,169 | 32 | 3. Geschenke und außerordentliche Einnahmen | 3,169 | 32 | — | — |
| — | — | 4. Abgang | — | — | — | — |
| 200 | — | 5. Ersatz | 200 | — | — | — |
| 75,159 | 31 | Summe | 74,829 | 44 | 329 | 47 |
| | | Uneigentliche Einnahmen. | | | | |
| | | Für das Kapitalstockvermögen: | | | | |
| 159,730 | — | a. Kontokorrent bei der Amortisationskasse | 72,314 | 27 | 87,415 | 33 |
| 571,855 | 38 | b. Kapitalrückzahlungen anderer Schuldner | 59,210 | 46 | 512,644 | 52 |
| 314 | 44 | An oder für fremde Rechnung | 300 | 40 | 14 | 4 |
| — | — | Ausgleichungsposten | — | — | — | — |
| 731,900 | 22 | Summe | 131,825 | 53 | 600,074 | 29 |
| 807,840 | 53 | Summe der Einnahmen | 207,436 | 37 | 600,404 | 16 |
| | | **Ausgabe.** | | | | |
| 1,148 | — | Rückstandsrechnung | 452 | — | 696 | — |
| | | Etatsrechnung vom laufenden Jahre. | | | | |
| 27,466 | 26 | 1. Sustentationen | 27,039 | 22 | 427 | 4 |
| 259 | 53 | 2. Verwaltungskosten | 259 | 53 | — | — |
| 50 | 4 | 3. Außerordentliche Ausgaben | 50 | 4 | — | — |
| — | — | 4. Abgang und Nachlaß | — | — | — | — |
| 56 | 25 | 5. Ersatz | 54 | 46 | 1 | 39 |
| 27,832 | 48 | Summe | 27,404 | 5 | 428 | 43 |
| | | Uneigentliche Ausgaben. | | | | |
| | | Für das Kapitalstockvermögen: | | | | |
| 114,094 | 57 | a. Kapitalanlagen bei der Amortisationskasse | 114,094 | 57 | — | — |
| 64,890 | — | b. Sonstige Kapitalanlagen | 64,890 | — | — | — |
| 595 | 35 | An oder für fremde Rechnung | 595 | 35 | — | — |
| — | — | Ausgleichungsposten | — | — | — | — |
| 179,580 | 32 | Summe | 179,580 | 32 | — | — |
| 1,148 | — | dazu: Rückstandsrechnung | 452 | — | 696 | — |
| 27,832 | 48 | Etatsrechnung vom laufenden Jahre | 27,404 | 5 | 428 | 43 |
| 208,561 | 20 | Summe der Ausgaben | 207,436 | 37 | 1,124 | 43 |
| | | **Abschluß.** | | | | |
| 807,840 | 53 | Einnahme | 207,436 | 37 | 600,404 | 16 |
| 208,561 | 20 | Ausgabe | 207,436 | 37 | 1,124 | 43 |
| 599,279 | 33 | Rest | — | — | 599,279 | 33 |

Digitized by Google

| | fl. | kr. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| **II. Vermögensstand.** | | | | |
| Das Gesammtvermögen betrug auf 1. Januar 1858 . . | . . . | . . | 568,543 | 15 |
| Die verzinslichen Kapitalanlagen auf 1. Januar 1859 . | 600,060 | 25 | | |
| Gewinn beim Ankauf von Staatspapieren . . . . . | 16,834 | 5 | | |
| Die Aktivausstände . . . . . | 343 | 51 | | |
| zusammen . . . . | 617,238 | 21 | | |
| nach Abzug der Passivausstände . . . . . | 1,124 | 43 | | |
| berechnet sich das Vermögen der Anstalt am 1. Januar 1859 auf . . . . . | . . . | . . | 616,113 | 38 |
| es hat sich also im Jahre 1858 vermehrt um . . . . | . . . | . . | 47,570 | 23 |

| | Jahresbeitrag. | | Ratum für 1858. | |
|---|---|---|---|---|
| **III. Sustentationen.** | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Auf 1. November 1857 waren 433 Sustentationen angewiesen mit . . . . . | 26,608 | — | 26,608 | — |
| Zugang. | | | | |
| 434. Fischer, Steuersergeanten Kinder in Offenburg . . | 64 | — | 64 | — |
| 435. Helbing, Werkschreibers Relikten in Weingarten . . | 96 | — | 88 | — |
| 436. Kuch, Güterexpeditors Relikten in Offenburg . . | 96 | — | 96 | — |
| 437. Hauck, Hauptzollamtsdieners Relikten in Säckingen | 48 | — | 40 | — |
| 438. Jakob, Hauptsteueramtsdieners Wittwe in Karlsruhe | 48 | — | 40 | — |
| 439. Devant, Gerichtsvollziehers Relikten in Heidelberg . | 64 | — | 64 | — |
| 440. Brunner, Gendarms Relikten in Niklashausen . . | 48 | — | 40 | — |
| 441. Schüler, Hafenwächters Relikten in St. Georgen bei Freiburg . . . . . | 48 | — | 52 | — |
| Uebertrag . . | 27,120 | — | 27,092 | — |

Digitized by Google

| | Jahresbetrag. | | Ratum für 1858. | |
|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Uebertrag . . . . . | 27,120 | — | 27,092 | — |
| 442. Hübner, Steuerauffehers Wittwe in Helmſtatt . . | 48 | — | 40 | — |
| 443. Baumann, Waagmeiſters Wittwe in Gengenbach . | 72 | — | 54 | — |
| 444. Huber, Stallbedienten Relikten in Rüppurr . . . | 48 | — | 36 | — |
| 445. Krizer, Amtsdieners Wittwe in Neckargemünd . . | 48 | — | 32 | — |
| 446. Vollmer, Poſtbureaudieners Relikten in Ottersweier | 48 | — | 36 | — |
| 447. Link, Bahnmeiſters Relikten in Freiburg . . . . | 96 | — | 80 | — |
| 448. Kloſter, Stadtamtsdieners Wittwe in Karlsruhe . | 48 | — | 36 | — |
| 449. Krieg, Zuchthausauffehers Wittwe in Freiburg . . | 48 | — | 32 | — |
| 450. Kohler, Amtsdieners Wittwe in Waldkirch . . . | 48 | — | 36 | — |
| 451. Riede, Steuerperäquators Wittwe in Mannheim . | 96 | — | 56 | — |
| 452. Steinel, Polizeidieners Wittwe in Baden . . . . | 48 | — | 32 | — |
| 453. Wetzel, Steuerauffehers Wittwe in Wieden . . . | 48 | — | 32 | — |
| 454. Böß, Steuerauffehers Kinder in Eichtersheim . . | 48 | — | 32 | — |
| 455. Berrſch, Poſtkondukteurs Wittwe in Heidelberg . . | 64 | — | 32 | — |
| 456. Steinle, Notars Relikten in Bruchſal . . . . . | 96 | — | 56 | — |
| 457. Riegling, Grenzauffehers Relikten in Engen . . . | 48 | — | 36 | — |
| 458. Schneider, Bahnwarts Relikten in Gottenheim . . | 48 | — | 28 | — |
| 459. Stehle, Grenzauffehers Wittwe in Gottenheim . . | 64 | — | 26 | 40 |
| 460. Keller, Gendarms Relikten in Tauberbiſchofsheim . | 48 | — | 24 | — |
| 461. Zimmermann, Poſtenführers Wittwe in Mahlberg . | 64 | — | 26 | 40 |
| 462. Nutz, Brigadiers Relikten in Leipferdingen . . . | 64 | — | 48 | — |
| 463. Krieg, Grenzauffehers Relikten in Marlen . . . | 48 | — | 16 | — |
| 464. Wirth, Brigadiers Relikten in Lahr . . . . . | 64 | — | 26 | 40 |
| 465. Enderle, Amtsdieners Wittwe in Pfullendorf . . | 48 | — | 12 | — |
| 466. Schäfer, Bahnwarts Relikten in Appenweier . . | 48 | — | 20 | — |
| 467. Seeburger, Zollverwalters Relikten in Kleinlaufenburg | 96 | — | 24 | — |
| 468. Roth, Grenzauffehers Relikten in Riegel . . . . | 48 | — | 12 | — |
| 469. Kurz, Steuerauffehers Wittwe in Freiburg . . . | 64 | — | 32 | — |
| 470. Kiefer, Gendarmerie-Oberwachmeiſters Relikten in Mannheim . . . . . | 96 | — | 16 | — |
| Uebertrag . . . . . | 28,872 | — | 28,062 | — |

Digitized by Google

| | Jahresbetrag. | | Ratum für 1858. | |
|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Uebertrag . . . . . | 28,872 | — | 28,062 | — |
| 471. Scherer, Polizeidieners Relikten in Rastatt . . . | 48 | — | 16 | — |
| 472. Schleicher, Lyzeumsdieners Wittwe in Heidelberg . | 48 | — | 4 | — |
| 473. Fink, Briefträgers Wittwe in Mannheim . . . . . | 64 | — | 16 | — |
| 474. Summ, Steuersergeanten Wittwe in Kürzell . . | 64 | — | 5 | 20 |
| 475. Maier, Schiffsbegleiters Wittwe in Mannheim . . | 64 | — | 10 | 40 |
| 476. Obwalter, Bahnwärters Wittwe in Bühl . . . | 48 | — | 4 | — |
| 477. Vögtle, Waldaufsehers Relikten in Thiengen . . . | 48 | — | 4 | — |
| 478. Bader, Notars Wittwe in Kehl . . . . . | 96 | — | 8 | — |
| 479. Sutter, Steuerperäquators Relikten in Oberkirch . | 96 | — | 40 | — |
| 480. Franz, Grenzaufsehers Relikten in Niederhausen . | 48 | — | 12 | — |
| Summe . . | 29,496 | — | 28,182 | — |
| Abgang. | | | | |
| 1. Thron, Postkondukteurs Tochter in Heidelberg . . . | 64 | — | 58 | 29 |
| 2. Küchler, Amtsdieners Tochter in Mannheim . . . | 48 | — | 45 | 28 |
| 3. Gänshirt, Untererhebers Wittwe in Renchen . . . | 64 | — | 50 | 19 |
| 4. Bilharz, Zollverwalters Wittwe in Freiburg . . . | 96 | — | 85 | 4 |
| 5. Wasmer, Steuersergeanten Wittwe in Villingen . . | 64 | — | 50 | 19 |
| 6. Schwarz, Steuerperäquators Wittwe in Pforzheim . | 96 | — | 69 | 20 |
| 7. Hübner, Steueraufsehers Wittwe in Helmstatt . . | 48 | — | 35 | 36 |
| 8. Leonhard, Amtsdieners Wittwe in Mannheim . . . | 48 | — | 27 | 12 |
| 9. Breisacher, Untererhebers Wittwe in Weil . . . . | 64 | — | 40 | 11 |
| 10. Kirner, Hafenwächters Wittwe in Karlsruhe . . . | 48 | — | 27 | 36 |
| 11. Jäger, Stadtamtsdieners Wittwe in Mannheim . . | 48 | — | 26 | 8 |
| 12. Huber, Bahnwarts Wittwe in Köndringen . . . . | 48 | — | 28 | 48 |
| 13. Scheu, Steueraufsehers Sohn in Mundelfingen . . | 48 | — | 29 | 52 |
| 14. Amann, Amtsdieners Wittwe in Konstanz . . . . | 48 | — | 24 | 24 |
| 15. Hornig, Untererhebers Wittwe in Gissigheim . . . | 48 | — | 30 | 56 |
| Uebertrag . . . . . | 880 | — | 629 | 42 |

Digitized by Google

| | Jahresbetrag. | | Ratum für 1858. | |
|---|---|---|---|---|
| | fl. | kr. | fl. | kr. |
| Uebertrag . . . . . | 880 | — | 629 | 42 |
| 16. Rey, Steueraufsehers Wittwe in Neibsheim . . . | 48 | — | 18 | 24 |
| 17. Siegle, Hauptzollamtsdieners Sohn in Ludwigshafen | 48 | — | 16 | 56 |
| 18. Klaiber, Polizeidieners Wittwe in Heidelberg . . . | 48 | — | 20 | 16 |
| 19. Zoller, Kammergutsaufsehers Wittwe in Karlsruhe . | 48 | — | 5 | 36 |
| 20. Wiest, Hafenwächters Wittwe in Mannheim . . . | 48 | — | 6 | 56 |
| 21. Brunner, Irrenhauswärters Wittwe in Karlsruhe . | 48 | — | 7 | 28 |
| 22. Beck, Polizeidieners Sohn in Steinach . . . . . | 48 | — | 9 | 20 |
| 23. Senk, Polizeidieners Wittwe in Mannheim . . . | 48 | — | — | 56 |
| Summe . . | 1,264 | — | 715 | 34 |
| somit Stand auf 1. November 1858 457 Sustentationen mit . . . . . | 28,232 | — | 27,466 | 26 |

## IV. Zahl der Mitglieder.

Stand auf 1. Januar 1858 . . . . . 3,899 Mitglieder.
Stand auf 1. Januar 1859 . . . . . 3,982 „
Die Zahl hat sich sonach vermehrt um . . . . . 83 Mitglieder.

Karlsruhe, den 1. April 1859.

Verwaltungsrath der Wittwenkasse für die Angestellten der Civilstaatsverwaltung.
von Böckh.

Vdt. Hambel.

---

## Todesfall.

Gestorben ist:
am 2. April d. J. der pensionirte Kriegsministerialsekretär Meßmer zu Baden.

---

Digitized by Google

Nr. XVIII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Postanstalten in Wertheim und Bischofsheim an der Tauber betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Errichtung einer großherzoglichen Hüttenverwaltung Zizenhausen betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. April d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

den Domänenverwalter Gmelin zu Emmendingen unter Belassung seines dermaligen Charakters für die Besorgung des Rechnungsrefpiciates in provisorischer Eigenschaft zu der Direction der großherzoglichen Verkehrsanstalten zu berufen;

die neu errichtete Postverwaltung in Wertheim dem Postverwalter Becker in Tauberbischofsheim zu übertragen;

die erledigte Registratorstelle bei der Oberrechnungskammer dem Finanzministerialregistrator Mayerhöffer, unter Verleihung des Charakters eines Kanzleiraths, und die hierdurch frei werdende Stelle des Registrators beim Finanzministerium dem Registrator Pöhler bei der Hofdomänenkammer zu übertragen;

den Expeditunverweser Theodor Wagner bei der Hofdomänenkammer definitiv zum Expeditor daselbst zu ernennen;

den Bezirksförster Wolff in Rastatt auf sein ehrerbietigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner mehr als 60jährigen treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen;

den fürstlich fürstenbergischen Hüttenmeister Karl Meißlinger zu Amalienhütte in den großherzoglichen Staatsdienst zu übernehmen und als Hüttenverwalter zu Zizenhausen anzustellen;



Digitized by Google

den bei der Hüttenverwaltung Oberweiler beschäftigten Berg- und Hüttenpraktikanten Otto Frank von Lahr zum Hüttenmeister daselbst zu ernennen;

den Divisionscommandanten im Gendarmeriecorps, Major Speck zu Karlsruhe, auf sein durch körperliches Leiden veranlaßtes unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen;

dem Oberamtmann Freiheren von Reichlin-Meldegg in Breisach die bei der Regierung des Seekreises erledigte Collegialstelle, unter Ernennung desselben zum Regierungsrath, und

die erledigte Vorstandsstelle des Amts Lörrach dem Amtmann von Preen bei dem Stadtamte Mannheim zu übertragen,

den Amtsrichter Friedrich Wilhelm Sauerbeck in Lahr zum Hofgerichtsassessor in Constanz zu ernennen, und den dem Hofgerichte zu Constanz mit Sitz und Stimme zur Aushilfe beigegebenen Amtsrichter Karl Müller zum Amtsgerichte Lahr zu versetzen;

den Oberamtsrichter Frei zu Salem seiner unterthänigsten Bitte gemäß wegen Krankheit und vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen und den Referendär Otto von Scherer von Offenburg zum Amtsrichter in Salem zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Friedrichsthal dem Pfarrer Johann Wilhelm Menton in Meersburg, die evangelische Pfarrei Deutschneureuth dem Pfarrer Julius Sachs in Sinsheim zu übertragen;

den Amtsarzt Wilser zu Pforzheim in den Ruhestand zu versetzen;

die Ernennung des Forstpraktikanten Wilhelm Kopp von Buchen zum Bezirksförster der Stadt Heidelberg zu bestätigen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Postanstalten in Wertheim und in Bischofsheim an der Tauber betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., Nr. 356, gnädigst zu genehmigen geruht, daß die Postverwaltung zu Bischofsheim an der Tauber aufgehoben und an deren Stelle eine Brief- und Fahrpost-Expedition errichtet, und daß dagegen die Posterpedition zu Wertheim in eine Postverwaltung umgewandelt werde. Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge dieser höchsten Entschließung die bisherige Verbindung der Posterpedition mit dem Poststall in Wertheim aufhört und neben der neu errichteten Postverwaltung eine von dieser getrennte Poststallmeisterei daselbst fortbesteht.

Karlsruhe, den 19. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 16. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

Kaspar Urban Bierneisel von Lauda in den Almosenfond daselbst 50 fl.;

der großherzogliche Oberbaurath Keller in Karlsruhe in den Hospitalfond zu Philippsburg 50 fl.;

die ledige Johanna Hettinger von Adelsheim in die evangelische Kirche daselbst ein Taufgeräthe von Neusilber, Ankaufspreis 14 fl.;

ein Ungenannter eben dahin ein neues Tauftuch im Werthe von 2 fl.;

Kaspar Urban Bierneisel von Lauda in den Kirchenfond allda zu Abhaltung eines Jahrtages für sich und seine verstorbene Frau 75 fl.;

Franz Ries von Külsheim zu einem Jahrtage für sich und seine Frau 75 fl.;

ein Ungenanntes in die Pfarrkirche zu Mühlhausen, eine Kleidung zum Muttergottesbilde im Werthe von 14 fl.;

mehrere Jungfrauen ebendahin 6 Blumensträuße und einen Blumenkranz im Werthe von 5 fl.;

eine Ungenannte ebendahin zwei blaue Ministrantenröcke mit Krägen im Werthe von 28 fl.;

mehrere Ungenannte eben dahin ein neues Altartuch und zwei Kommunikantentücher im Werthe von 20 fl.;

Michael Wachters Eheleute in den Kirchenfond zu Mühlhausen 200 fl., deren Zinsen jährlich an die dürftigsten Ortsarmen vertheilt werden sollen;

Jakob und Michael Seitz von Külsheim in die dasige Pfarrkirche einen neuen massiv silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 100 fl.;

mehrere Ungenannte in den Spital- und Armenfond zu Eberbach 128 fl. 40 kr.;

mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Hohensachsen eine Albe im Werthe von 7 fl., drei wollendamastene Antependien im Werthe von 15 fl. 15 kr.;

mehrere Kirchspielsgenossen und eine fremde Wohlthäterin ebendahin ein weißes seidenes Meßgewand im Werthe von 48 fl.;

mehrere Kirchspielsgenossen durch freiwillige Beiträge ein messingenes Rauchfaß sammt Schifflein im Werthe von 12 fl.;

die Erben des zu Krautheim verlebten Beneficiaten Jakob Burkhardt in den Kirchenfond daselbst zu einem Jahrtage 75 fl.;

die Einwohner zu Altheim und eine ungenannte Person mit einem Beitrage von 250 fl., ein silbernes Kruzifix in den Tabernakel im Werthe von 22 fl., ein Ciborium nebst Mäntelchen im Werthe von 60 fl., eine blaue Fahne mit zwei Bildern im Werthe von 66 fl.,

Digitized by Google

zwei Bilder an die Nebenaltäre im Werthe von 190 fl., ein Jesu-Kind von Wachs im Werthe von 5 fl. 48 kr., ein „Christus im Grab" nebst Glaskasten im Werthe von 17 fl., Blumensträuße und Kränze zur Verzierung der Altäre 25 fl.;

Mathilde Holzhut, geborene Heck zu New-York, in die Erzbischof Herrmann'sche Stiftung zu Assamstadt 25 fl.;

mehrere Gutthäter zu Assamstadt ebendahin 25 fl.;

Martin Dertinger alt von Unterwittighausen in den Armenfond allda 25 fl.;

Johann Phil. Edinger von Neckarzimmern in den Armenfond allda 200 fl.;

verschiedene Bürger von Korb und den Höfen Hagenbach und Dippach in die evangelische Kirche daselbst eine neue Kanzel- und Altarbekleidung, eine neue Abendmahlspatene und ein neues Todtenbahrtuch im Gesammtwerth von 43 fl. 30 kr.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Neudenau einen Altarteppich im Werthe von 27 fl.;

die Wittwe des Sebastian Reisemann alt von Buchen in das Leopoldinum daselbst 90 fl. und Weißzeug im Werthe von 10 fl.;

mehrere Bürger von Nassig und Sonderrieth in die evangelische Kirche zu Nassig einen neuen vergoldeten silbernen Abendmahlskelch und die Vergoldung eines ältern Kelchs im Werthe von 60 fl., ein Altartuch von schwarzem Sammet mit Silberfransen im Werthe von 50 fl., ein neues Taufgeschirr im Werthe von 7 fl., eine neue Bekleidung und Restauration des Taufsteins im Werthe von 30 fl., eine Basrelief-Verzierung über den Haupteingang der Kirche im Werthe von 20 fl.;

Adolphine Schenk ebendahin einen neuen Klingelbeutel im Werthe von 2 fl.;

Lehrer Kronenbolds Tochter ebendahin eine weiße Filetdecke auf das Altartuch im Werthe von 5 fl.;

Pfarrer Keßlers Tochter ebendahin eine Kanzelverzierung im Werthe von 15 fl.;

Ziegelermeister Hanz von Nassig eben dahin zwei vergoldete Altarleuchter;

Roßwirth Hanz daselbst einen Hahn auf das Kirchthurmkreuz zu Nassig im Werthe von 15 fl.;

der verlebte Franz Sebastian Harlacher aus Berolzheim in die katholische Pfarrkirche daselbst zu einem jährlichen Engelamt 75 fl. und zu einer Seelenmesse für die in Heidelberg verstorbene Barbara von Svuanci aus Petersburg 36 fl.;

mehrere Bürger zu Rittersbach und Muckenthal in die katholische Kirche zu Rittersbach einen Traghimmel im Werthe von 160 fl.;

Maria Barbara Körner von Kirchheim in den katholischen Kirchenfond nach Rohrbach zu einem Seelenamt für ihren Ehemann 75 fl.;

Dieselbe in die Kirche nach Rohrbach zwei Chorfähnchen im Werthe von 40 fl.;

ein Unbekannter eben dahin ein Festaltartuch sammt Meßpultbedeckung im Werthe von 18 fl., zwei Nebenaltartücher im Werthe von 6 fl. 36 kr., ein Altartuch für den Nepomuksaltar im Werthe von 1 fl. 51 kr. und acht Stück leinene Purifikatorien im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

Anna Maria Roos in Hamburg in den katholischen Kirchenfond zu Hardheim zu einem Jahrstag für sich und ihren vorstorbenen Bruder Pfarrer Roos 75 fl.;

Digitized by Google

Dieselbe eben dahin 25 fl., wovon die Zinsen am Jahrstage an die Armen vertheilt werden sollen;

Adam und Juliane Löhr von Hardheim eben dahin zu einem Jahrstage 75 fl.;

Frau Bezirksförster Zipperlin in Hardheim eben dahin zwölf Blumenstöcke im Werthe von 24 fl.;

die verlebte Fräulein Pauline Haub zu Heidelberg in das evangelische Hospital daselbst 500 fl.;

Fräulein Philippine von Hann in das katholische Bürgerhospital in Heidelberg 272 fl. 54 kr.;

die verlebte Jakob Rest'sche Ehefrau, Barbara, geborene Hofmann von Vilchband, in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung eines Jahrstags 75 fl.;

die ledige Barbara Endres zu Lauda in den Kirchenfond daselbst zu einer Messe für sich und ihre Eltern 36 fl.;

Franz Joseph, Maria Elisabetha, Anna Maria und Maria Anna Fleischmann in Impfpan in die Kirche daselbst zu einem Engelamt für ihre verstorbene Schwester Maria Eva Fleischmann 75 fl. und zwei neue Fähnlein aus rothem Seidendamast im Werthe von 66 fl.;

mehrere Ortsbürger in Impfpan in die Kirche daselbst einen neuen Traghimmel im Werthe von 322 fl., ein neues Meßgewand im Werthe von 125 fl., eine neue seidene Fahne im Werthe von 150 fl., ein neues Oelgemälde, die unbefleckte Empfängniß vorstellend, im Werthe von 105 fl., zwei neue hellblaue Fähnlein im Werthe von 24 fl., zwei roth und weiße und zwei blau und weiße seidene Standarten im Werthe von 60 fl., zwei neue Blumensträuße auf den Muttergottesaltar im Werthe von 14 fl., einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 8 fl., einen Blumenkranz um den Tabernakel im Werthe von 15 fl., zum Ankauf eines Bildes des heiligen Laurentius 55 fl. und Beitrag zu einem neuen Rauchmantel 23 fl.;

der Bezirksälteste L. S. Benario in Wertheim für die dortigen israelitischen Armen 100 fl., aus deren Zinsen Holz angeschafft und vertheilt werden soll;

die Direktion der Zuckerfabrik Waghäusel in den Hospitalfond zu Philippsburg 50 fl. und in den Almosenfond zu Huttenheim 50 fl.;

mehrere Personen zu Rittersbach in die katholische Pfarrkirche allda Blumenkränze im Werthe von 5 fl. 42 kr.;

die verlebte Pauline Haub zu Heidelberg in den katholischen Hospitalfond daselbst 500 fl.;

Müller Benjamin Eiermann zu Eberbach in den katholischen Kirchenfond daselbst zu einer jährlichen Messe 25 fl., welche von Heinrich und Friedrich Eiermann auf 36 fl. erhöht wurden;

Hayum Mosbacher von Freudenberg in den katholischen Almosenfond daselbst 100 fl.;

Jakob Lauer von da, eben dahin 3 fl. 30 kr.;

Einwohner zu Gommersdorf in die katholische Kirche daselbst ein rothes Meßgewand im Werthe von 175 fl.;

Klementine Naber von da eben dahin zur Abhaltung eines jährlichen Engelamts 75 fl.;

Georg Schäfer von Schönfeld in den Kirchenfond zu Dittwar für Abhaltung eines jährlichen Amts in der Kreuzkapelle daselbst 100 fl.;

der pensionirte Pfarrer Philipp Krämer zu Heidelberg in das Armenkinderhaus zu Walldürn ein Oelgemälde „die heilige Familie" vorstellend im Werthe von 100 fl.;

Digitized by Google

ein Ungenannter in den katholischen Kirchenfond zu Neckargerach zu einer jährlichen Messe für den in Pülfringen verlebten Pfarrer Franz Michael Mößler 36 fl.;

ein Ungenannter in den katholischen Kirchenfond zu Königheim zu einem jährlichen Engelamt für den verlebten ledigen Johann Keppler und dessen gleichfalls verlebte Eltern 75 fl.;

Sebastian Angstmann Wittwe zu Neckargerach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung einer jährlichen Messe für ihren verlebten Ehemann und nach ihrem Absterben auch für sie 36 fl.;

die verstorbene Karoline Renner zu Mannheim in den evangelischen Hospitalfond daselbst 500 fl.;

---

Die Errichtung einer großherzoglichen Hüttenverwaltung Zizenhausen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. Mts., Nr. 369, allergnädigst zu genehmigen geruht, daß für das seither in Pacht gegebene, mit dem 1. Juni d. J. aber wieder in Selbstbetrieb übergehende ärarische Hüttenwerk Zizenhausen eine großherzogliche Hüttenverwaltung daselbst errichtet werde.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. April 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.

---

Digitized by Google

Nr. XIX.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. April 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Besetzung vakanter Offiziersstellen betreffend.

**Dienstledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 18. April d. J.

den Hauptmann von Adelsheim vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 19. April d. J.

den Hauptmann von Stern vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Major zu befördern und als etatsmäßigen Stabsoffizier zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen;

den Hauptmann von Peternell vom Generalstab zum Major zu befördern;

den Hauptmann Sachs vom dritten zum zweiten Füsilier-Bataillon zu versetzen;

zu Hauptmännern zweiter Klasse zu befördern:

den Oberlieutenant Bleibtreu vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment unter Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon;

den Oberlieutenant von Friedeburg im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;



Digitized by Google

zu Oberlieutenanten zu befördern:

den Lieutenant Molitor vom Jäger-Bataillon unter Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;
den Lieutenant Horchler im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

unter dem 20. April d. J.

nachstehende Portepeefähnriche zu Lieutenanten zu befördern:

Adolph Eichrodt im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
Theodor Ludwig, Karl Hecht und Ferdinand Sander im Artillerie-Regiment;
Karl Hoffmann vom dritten Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;
Ludwig Lendorff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Erwin Mohl im Artillerie-Regiment;
Rudolf Greiner im dritten Infanterie-Regiment;
Heinrich Föhrenbach vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment mit Versetzung zum Artillerie-Regiment;
August Wachs im dritten Dragoner-Regiment;
Albert Valentin im zweiten Füsilier-Bataillon;
Karl Spörin vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen mit Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon;
Wilhelm Löhlein im Jäger-Bataillon;
Leopold von Schilling im (ersten) Leibdragoner-Regiment;
Heinrich Hübsch vom dritten Dragoner-Regiment mit Versetzung zum zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian;
Herrmann Könige im dritten Infanterie-Regiment;
Karl Bender vom dritten Füsilier-Bataillon mit Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Rudolph Hecht im Jäger-Bataillon;
Leopold von Freystedt vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian mit Versetzung ins (erste) Leibdragoner-Regiment;
Roderich von Schönau im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Von dem großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath hat die Schenkung des Freiherrn Ferdinand von Röder zu Diersburg an die dortige Pfarrei im Betrage von 132 fl. zur Anschaffung von Liegenschaften die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 18. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. von Clossmann.

Die Besetzung vakanter Offiziersstellen betreffend.

Vermöge höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M., N. 417, wird folgender

## Aufruf

erlassen:

Für den Fall einer Mobilmachung des großherzoglichen Armeekorps ist eine Anzahl im Frieden vakant gehaltener Offiziersstellen zu besetzen.

Diejenigen jungen Männer, welche mit Aussicht auf Offiziersbeförderung unter die Fahnen treten wollen, werden aufgefordert, sich sofort bei dem Kriegsministerium zu melden.

Erfordernisse sind: Militärdiensttauglichkeit, wissenschaftliche Bildung, die nöthigen Eigenschaften für den Offiziersstand, Alter zwischen 19 und 27 Jahren.

Den sich Anmeldenden werden für den Fall der Einberufung bei dem Zugang ein Equipirungsgeld von 100 fl. und die Bezüge eines Portepeefähnrichs zugewiesen werden; bei der Beförderung zum Offizier erhalten dieselben weitere 200 fl. Equipirungsgeld; für den Fall einer im Dienst erlittenen Untauglichkeit wird denselben eine entsprechende Pension bewilligt und bei dem Austritt aus dem Armeekorps wegen Demobilisirung eine Jahresgage als Wartgeld angewiesen werden.

Bei der Beförderung zum Offizier wird Befähigung, Alter und Zeit der Verwendung besonders in Berücksichtigung gezogen werden.

Den schon Angestellten wird der Rücktritt in ihre Dienstverhältnisse zugesichert und soll denselben, wie auch den künftig in den Staatsdienst Tretenden, die Militärdienstzeit auch im Zivildienst in Anrechnung gebracht und bei entsprechender Befähigung auch sonst in Rücksicht gezogen werden.

Die Einberufung soll nach Maßgabe des Bedarfs und der Verhältnisse erfolgen; es ist jedoch auch sofortiger Eintritt gestattet. Die Anmeldenden haben daher in ihrer Eingabe an das Kriegs-

Digitized by Google

ministerium über Folgendes Auskunft zu ertheilen: Vor- und Zuname; Alter; dermaliger Wohnort; Stand oder höhere Lehranstalten, welche sie zur Zeit besuchen oder besucht haben; Waffe, zu welcher sie eingetheilt zu werden wünschen; und ob sie um sofortige Einberufung nachsuchen oder erst bei eintretendem wirklichem Bedarf.

Karlsruhe, den 22. April 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

## Diensterledigungen.

Die Amtsvorstandsstelle zu Breisach ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben ihre Gesuche innerhalb acht Tagen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Die zweite Beamtenstelle bei dem Stadtamt Mannheim ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich innerhalb acht Tagen bei dem Ministerium des Innern schriftlich zu melden.

Die Amtsrichterstelle zu Rheinbischofsheim wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen 14 Tagen bei dem Justizministerium einzureichen sind.

Die Amtsarztstelle zu Pforzheim, mit welcher zugleich die Funktion eines Gerichtsarztes verbunden ist, ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung innerhalb vier Wochen bei der Sanitätskommission zu melden.

Digitized by Google

Nr. XX. 153

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 3. Mai 1859.

Inhalt.

**Gesetz**, die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Zutheilung der Gemeinden Renchen und Mösbach zu dem Amtsgerichte Achern betreffend. Die Aufhebung des landwirthschaftlichen Kreisvereins Freiburg betreffend. Die Vergütung für Militärverpflegung betreffend.

**Diensterledigungen.**

**Todesfall.**

## Gesetz,

die Gewährleistung bei einigen Arten von Hausthieren betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,**
**Herzog von Zähringen.**

Wir haben unter Zustimmung Unserer getreuen Stände beschlossen und verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Der Verkäufer von Pferden, Rindvieh, Schafen und Schweinen hat nur für die hiernach bezeichneten Mängel und nur während der einem jeden derselben beigesetzten Frist kraft Gesetzes Gewähr zu leisten, nämlich:

A. Bei Pferden:

1. für schwarzen Staar,
2. „ Koppen, ohne Abnutzung der Zähne,
   acht Tage lang;
3. für Rotz,
4. „ Hautwurm,
5. „ Dämpfigkeit,
   vierzehn Tage lang;
6. für Koller,
   ein und zwanzig Tage lang;



Digitized by Google

7. für fallende Sucht,
   acht und zwanzig Tage lang;
8. für Mondblindheit (periodische Augenentzündung),
   vierzig Tage lang.

B. Bei Rindvieh:

1. für Tragsack- und Scheidevorfall, sofern er nicht unmittelbar nach einer Geburt vorkommt,
   acht Tage lang;
2. für Lungensucht,
   vierzehn Tage lang;
3. für fallende Sucht,
4. „ Perlsucht,
   acht und zwanzig Tage lang.

C. Bei Schafen:

1. für Milbenräude,
2. „ Fäule (Aubruch),
   vierzehn Tage lang.

D. Bei Schweinen:

für die Finnen,
   acht und zwanzig Tage lang.

Ein allgemeines Versprechen, wegen aller Fehler zu haften, wird auf die hier aufgezählten beschränkt.

Artikel 2.

Der Verkäufer steht dafür ein, daß das verkaufte Thier von den im Art. 1 bezeichneten Mängeln am Tage der Uebergabe frei sei. Wenn solche innerhalb der, in demselben Artikel festgesetzten und vom Tage nach der Uebergabe zu rechnenden Fristen sich offenbaren, so wird bis zum Beweise des Gegentheils angenommen, daß das Thier schon am Tage der erfolgten Uebergabe mit denselben behaftet gewesen.

Die Abkürzung, sowie die Verlängerung der gesetzlichen Fristen kann nur urkundlich verabredet werden. Bedungene Fristen werden in derselben Weise berechnet wie die gesetzlichen.

Artikel 3.

Die Gewährleistung fällt weg:

1) bei öffentlichen obrigkeitlich angeordneten Verkäufen;
2) wenn der Verkäufer sich Gewährfreiheit urkundlich bedungen hat;
3) wenn er beweist, daß dem Käufer der Mangel des Thieres bekannt gewesen ist.

Artikel 4.

Wenn der Fall der Gewährleistung eintritt, so kann nur die Aufhebung des Verkaufs, nicht die Minderung des Kaufpreises verlangt werden.

Eine Ausnahme tritt ein, wenn sich der Fehler an dem geschlachteten Stück findet. Hier

Digitized by Google

kann der Käufer den Verkäufer nur auf den Ersatz desjenigen Schadens belangen, der ihm wegen der durch den Fehler herbeigeführten Unverkäuflichkeit des Fleisches zugeht.

Artikel 5.

Die Aufhebung des Vertrags verpflichtet den Verkäufer zur Erstattung des Kaufpreises, sowie der Kosten des Kaufes und der gerichtlichen Besichtigung und der von dem Verzuge in der Zurücknahme des Thieres an erwachsenen Kosten der Fütterung und Pflege. An diesen letztgenannten Kosten ist jedoch der vom Käufer aus dem Thiere von jenem Zeitpunkte an gezogene Nutzen in Abzug zu bringen.

Der Verkäufer hat nebstdem Entschädigung zu leisten, wenn er das Dasein des Mangels gekannt hat.

Artikel 6.

Ein Anspruch auf Gewährleistung ist nur zulässig wenn der Berechtigte innerhalb der gesetzlichen oder verabredeten Fristen der Art. 1 und 2 Klage erhebt oder in dringenden Fällen (Art. 12) wenigstens den Mangel des Thieres bei Gericht anzeigt, dessen Besichtigung beantragt und in diesem Fall innerhalb weiterer vierzehn Tage Klage erhebt.

Artikel 7.

Die Klage auf Gewährleistung kann sowohl vor dem Gerichte, bei welchem der Beklagte seinen ordentlichen Gerichtsstand hat, als auch vor demjenigen, in dessen Bezirk der Vertrag geschlossen worden, erhoben werden.

Dieser letztere Gerichtsstand gilt, vorbehaltlich der durch Staatsverträge festgesetzten anderweitigen Bestimmungen, insbesondere auch für Ausländer, auch wenn der Beklagte zur Zeit der Ladung nicht im Gerichtsbezirke anwesend ist, und keine Vermögensstücke daselbst besitzt.

Artikel 8.

Mit der Ladung auf die Klage ist zugleich und mit möglichster Beschleunigung Tagfahrt zur Untersuchung des Thieres anzuordnen.

Die weitere Verhandlung geschieht in abgekürztem Verfahren.

Artikel 9.

Die Untersuchung des Thieres geschieht durch den im Gerichtsbezirk angestellten oder nach Ermessen des Gerichts durch einen in der Nachbarschaft angestellten geprüften Thierarzt.

Dem Gerichte ist überlassen, je nach Wichtigkeit oder Schwierigkeit des Falles noch einen oder zwei Sachverständige beizuziehen.

Die Parteien können durch Uebereinkommen andere Sachverständige ernennen.

Artikel 10.

Die Oeffnung und Zerlegung eines todten Thieres geschieht auf Verlangen einer Partei oder der Sachverständigen.

Geht das Gutachten der Sachverständigen bei einem lebendigen Thiere dahin, daß der fragliche Mangel zwar wahrscheinlich bestehe, aber nur durch Oeffnung sicher zu ermitteln sei, so hat Derjenige, welcher Gewährleistung fordert, das Recht, den Aufschub der weiteren Verhandlung und nochmalige Untersuchung auf eine von den Sachverständigen zu begutachtende Zeit zu verlangen.



Digitized by Google

Artikel 11.

Zur Untersuchung und zur Zerlegung des Thieres müssen beide Theile rechtzeitig geladen werden. Wenn Gefahr auf dem Verzuge ruht, und der einen Partei die Ladung nicht zeitig genug eröffnet werden kann, so hat das Gericht einen Vertreter für sie zu bestellen.

Artikel 12.

Kann der zur Klage Berechtigte irgend wahrscheinlich machen, daß jeder Verzug sein Klagrecht gefährde, so ist er befugt, auch schon vor Erhebung der Klage bei dem Gerichte, in dessen Bezirk das erkrankte Thier sich befindet, auf dessen alsbaldige Besichtigung, geeigneten Falles Oeffnung und Zerlegung anzutragen. Es tritt sodann das in den Artikeln 9 bis 11 vorgeschriebene Verfahren ein.

Artikel 13.

Wenn über eine Gewährleistung ein Rechtsstreit entsteht, so ist jede Partei berechtigt, die Versteigerung des Thieres und Hinterlegung des Erlöses zu fordern, sofern die Besichtigung desselben nicht weiter nothwendig ist.

Artikel 14.

Der verurtheilte Verkäufer kann, auch ohne vorgängige Streitverkündung, seinen Vormann auf Gewährleistung belangen, sofern die Krankheit in der diesen bindenden Frist sich gezeigt hat. Die Klage muß jedoch innerhalb 14 Tagen nach eingetretener Rechtskraft des Urtheils erhoben werden.

Artikel 15.

Was in diesem Gesetze vom Verkaufe gesagt ist, gilt von jeder Art belasteter Eigenthumsübertragung.

Artikel 16.

Das Gesetz vom 20. Juni 1806, Regierungsblatt Nr. XVII. und die Verordnung vom 25. August 1810, Regierungsblatt Nr. XXXVI. sind aufgehoben.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 23. April 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

## Beilage.

### Beschreibung der Mängel, welche zur Gewährleistung verpflichten.

---

### A. Bei Pferden.

a. Mit achtägiger Gewährzeit.

1. Schwarzer Staar.

Wenn durch Lähmung des Sehnervs oder seiner Ausbreitung, der Netzhaut, Erblindung erfolgt, so wird dieser krankhafte Zustand, der ein Auge allein oder auch beide zugleich befallen

Digitized by Google

kann, schwarzer Staar (Schönblindheit) genannt. Untersucht man ein am schwarzen Staar leidendes Auge, so findet man das Sehloch (die Pupille) gewöhnlich sehr erweitert, so daß man beinahe nichts von der Regenbogenhaut wahrnehmen kann, und es erscheint mehr rundlich statt länglich. Im Uebrigen ist in keinem Theile des Auges eine Trübung wahrzunehmen. Während bei einem gesunden Auge beim Einfallen der Lichtstrahlen sich die Pupille verengert, im Dunkeln aber wieder erweitert, bleibt solche beim schwarzen Staar unverändert.

Bei Untersuchung von Pferden, die nur auf einem Auge staarblind sind, erscheint es, um Täuschungen zu verhüten, räthlich, das noch gesunde Auge mit einem Tuche zu bedecken, da sonst durch das Einfallen des Lichts in das gesunde Auge auch die Pupille im kranken Auge sich etwas beweglich zeigt.

2. Koppen ohne Abnutzung der Zähne.

Das Koppen, eine üble Gewohnheit des Pferdes, ist eine dem Rülpsen ähnliche Erscheinung, wobei unter Zusammenziehung der Kehle ein eigenthümlicher Laut wahrgenommen wird, wie wenn Luft aus dem Magen ausgestoßen würde.

Die gewöhnliche Art des Koppens geschieht in der Weise, daß das betreffende Pferd zu diesem Behuf den Rand der Krippe, die Lattirstange oder irgend einen andern hiezu schicklichen Gegenstand mit den Schneidezähnen faßt. Durch fortgesetztes Koppen werden die vordern Ränder und Flächen der Schneidezähne allmählig abgeschliffen, wodurch sich das Uebel sodann bemerklich macht. Uebrigens kann eine Abnutzung der Zähne auch durch gewohnheitsmäßiges Schleifen auf der Krippe ohne Koppen hervorgebracht werden.

Bei Pferden, die ohne einen festen Gegenstand zu fassen koppen und Luftkopper genannt werden, ist die ebenerwähnte Abnutzung der Zähne nicht wahrzunehmen.

b. Mit vierzehntägiger Gewährzeit.

3. Rotz.

Diese nur bei dem Pferd und dessen verwandten Arten sich von selbst entwickelnde, übrigens ansteckende Krankheit äußert sich hauptsächlich durch Geschwüre auf der Nasenschleimhaut, durch einen gewöhnlich einseitigen Nasenausfluß und Drüsenanschwellung im Kehlgang.

Die Geschwüre zeigen einen unreinen speckigen Grund mit unregelmäßigen, zerrissenen, aufgeworfenen Rändern; der Ausfluß ist klebrig, mißfarbig, gräulich, öfters mit Blut vermischt; die mehr oder weniger vergrößerten Lymphdrüsen im Kehlgang (vorzugsweise auf derselben Seite, wo Geschwüre und Ausfluß wahrgenommen werden), erscheinen kugelartig, härtlich, schmerzlos und häufig festsitzend. Der Verlauf der Krankheit ist gewöhnlich (besonders bei Selbstbildung) langwierig (chronisch), fieberlos, und das daran leidende Pferd zeigt sich außer einem zeitweise eintretenden nicht bedeutenden Husten im Uebrigen gesund. Oefters aber, besonders in Folge von Ansteckung, tritt die Krankheit mit Fieber und rasch zunehmender Entzündung der Nasenschleimhaut auf und nimmt dann gewöhnlich einen sehr raschen (akuten) Verlauf.

Als wesentliches Merkmal des Rotzes sind die Geschwüre zu betrachten; sie sind aber, wenn sie sich im obern Theil der Nasenhöhle, in den Nebenhöhlen derselben, oder im Kehlkopfe und in der Luftröhre befinden, beim Leben des Thieres nicht immer wahrnehmbar.

Digitized by Google

Die wesentlichen krankhaften Veränderungen, welche sich bei der Sektion rotzkranker Pferde ergeben, sind: die erwähnten Geschwüre mit ihren manchfachen Zerstörungen und Entartungen, besonders der Schleimhaut der Nasen- und Nebenhöhlen, welch letztere nicht selten Eiter enthalten, der knörpligen Nasenscheidewand, des Siebbeins, der Düttenbeine. Neben diesen Geschwüren nimmt man auch auf der Nasenschleimhaut sternförmige Geschwürnarben wahr. Das ganze Gewebe der Lungen findet man mit Knötchen (Tuberkeln) gewöhnlich von der Größe eines Hirsekorns bis zu der einer Erbse durchsäet. Die vergrößerten Lymphdrüsen im Kehlgang zeigen beim Durchschneiden eine feste, speckartige (tuberkulose) Beschaffenheit. Es ergibt sich hiernach, daß der Rotz nicht immer beim Leben des Thieres mit Sicherheit nachgewiesen werden, und dann nur die Sektion völlige Gewißheit gewähren kann.

### 4. Hautwurm.

Der Hautwurm kommt nach Ursprung und Wesen mit dem Rotz überein und unterscheidet sich von letzterem dadurch, daß er seinen Sitz in der Haut hat. Sehr häufig gesellt sich zum Hautwurm der Rotz, und nicht selten wird durch den Rotz in Folge von Mittheilung der Hautwurm erzeugt. Die charakteristischen Erscheinungen desselben sind: die an verschiedenen Stellen des Körpers sich bildenden beulenartigen Geschwülste von der Größe einer Bohne bis zu der einer Baumnuß, einzeln stehend oder durch strangartige Verhärtungen mit einander verbunden. Anfangs erscheinen sie hart und wenig empfindlich, erweichen allmählig, brechen auf, entleeren einen dünnflüssigen, mißfarbigen, zähen Eiter, und verwandeln sich in ein unreines Geschwür mit speckigem Grund und aufgeworfenen harten Rändern. Der Sitz des Uebels ist vorzugsweise an den Lippen, an den Seitentheilen des Halses, an den Hinterschenkeln und zu beiden Seiten der Bauchwandung.

### 5. Dämpfigkeit.

Ein langwieriges fieberloses Leiden der Athmungsorgane, bestehend in einem vermehrten und erschwerten Athmen, das während der Ruhe des Pferdes zeitweise nur in geringem Grade wahrnehmbar ist, bei etwas schneller und andauernder Bewegung aber sich bis zu Erstickungszufällen steigern kann. Gewöhnlich ist damit ein, jedoch nur zeitweise hörbarer, kurz abgestoßener dumpfer Husten verbunden. Das Eigenthümliche des Athmens dämpfiger Pferde liegt besonders darin, daß das Einathmen mit sichtlicher Erhebung des ganzen Brustkorbes geschieht, das Ausathmen aber stoßweise, nicht selten in zwei Absätzen erfolgt, wobei sich längs der falschen Rippen eine rinnenartige Vertiefung (Dampfschnur) wahrnehmen läßt.

Eine besondere Art der Dämpfigkeit ist der pfeifende Dampf (Hartschnaufen); das Athmen des daran leidenden Pferdes geschieht im Stande der Ruhe ziemlich regelmäßig; nur wenn dasselbe in Bewegung gesetzt wird, stellt sich ein beschleunigtes erschwertes Athmen ein, womit ein eigenthümliches pfeifendes Geräusch verbunden ist, hervorgebracht durch irgend ein Hinderniß in den Luftwegen.

Die Sektionen bei dämpfigen Pferden liefern keine beständigen krankhaften Veränderungen, aus welchen die Krankheit mit Bestimmtheit nachgewiesen werden könnte.

Digitized by Google

### c. Mit einundzwanzigtägiger Gewährzeit.

6. Koller, sowohl der stille (Dumm-) Koller, als der rasende (periodische) Koller.

Unter Koller begreift man überhaupt eine Störung der Verrichtungen des Gehirns, die sich durch manchfache regelwidrige Aeußerungen des Pferdes, sowohl im Stand der Ruhe, als während der Bewegung zu erkennen gibt. Der stille Koller äußert sich bei dem davon befallenen Pferd im Allgemeinen durch ein träges, schwerfälliges, mehr oder weniger verkehrtes Benehmen, verbunden mit einem stieren (dummen) Blick, Unaufmerksamkeit, Unempfindlichkeit, regelwidriger Haltung, Stellung und Bewegung des Körpers, sowohl im Stall als außer demselben. Der Blutumlauf ist verlangsamt, die Freßlust gewöhnlich nicht gestört, obwohl solche Pferde ihr Futter langsam und ungeschickt verzehren, und das Heu statt von der Raufe lieber vom Boden aufnehmen.

Pferde, die mit dem rasenden Koller befallen sind, welcher mehr in periodischen Anfällen sich äußert, zeigen gewöhnlich eine große Reizbarkeit und ertragen keinen Widerstand. Durch irgend eine unbedeutende Veranlassung erfolgt der Ausbruch des Anfalls, der sich durch einen wilden feurigen Blick, verstärktes Athmen mit Schnauben und aufgesperrten Nasenlöchern ankündigt und in Toben und Rasen übergeht. Der Anfall, der bald kürzer, bald länger dauert, und zu unbestimmten Zeiten wiederkehrt, endigt gewöhnlich mit allgemeinem Schweiß und völliger Ermattung. Das wesentliche Merkmal, wodurch sich der Koller von andern Gehirnkrankheiten unterscheidet, beruht auf dem chronischen, von keinem Fieber begleiteten Verlauf desselben. Die Sektionen kollerkranker Pferde liefern kein ausschließlich dem Koller eigenthümliches Merkmal.

### d. Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.

7. Fallende Sucht.

Ein Nervenleiden, das sich durch periodische, in unbestimmten Zwischenräumen wiederkehrende Anfälle äußert, in welchen Zuckungen, verbunden mit Bewußtlosigkeit und Unempfindlichkeit des Thieres, die wesentlichsten Erscheinungen sind. Die Anfälle stellen sich in der Regel plötzlich ohne alle Vorboten ein, das Thier beginnt zu schwanken, fällt besinnungslos zu Boden, verdreht die Augen, knirscht mit den Zähnen, schlägt mit den Füßen heftig um sich und dergleichen. In seltenen Fällen stürzt das Thier nicht zu Boden, es stützt sich dann oder lehnt sich an einen festen Gegenstand, schwankt hin und her, während es sich im Uebrigen steif und unbeweglich zeigt. Wenn gleich hiebei die Zuckungen nicht zum völligen Ausbruch kommen, so ist doch ein krampfhafter Zustand der Kopf- und Halsmuskeln nicht zu mißkennen, wodurch sich die fallende Sucht von dem einfachen Schwindel wesentlich unterscheidet. In den ruhigen Zwischenzeiten läßt sich an dem daran leidenden Pferd nichts wesentlich Krankhaftes wahrnehmen, woraus auf das Vorhandensein dieser Krankheit geschlossen werden könnte. Pferde, die längere Zeit davon befallen sind, verlieren übrigens die Lebhaftigkeit und magern ab.

Die Sektionen gewähren selten Aufklärung, und die zuweilen vorhandenen organischen Veränderungen im Gehirn u. s. w. können für sich allein über das Vorhandensein des Uebels nicht entscheiden.

Digitized by Google

e. **Mit vierzigtägiger Gewährzeit.**

8. Mondblindheit (periodische Augenentzündung).

Eine beim Pferd periodisch, zu unbestimmten Zeiten wiederkehrende Augenentzündung, wobei oft nur ein Auge, zuweilen auch ein Auge nach dem andern ergriffen wird, und welche zuletzt mit völliger Erblindung endigt. Der Eintritt eines Anfalls, der bald mehr, bald weniger heftig ist, und einige Tage bis 2 oder 3 Wochen dauern kann, geschieht in der Regel plötzlich, gewöhnlich bei Nacht, ohne äußere Veranlassung.

Die Entzündung erstreckt sich auf alle Theile des Auges, vorzugsweise ist aber die Regenbogen- und Gefäßhaut der Sitz derselben. Das kranke Auge zeigt eine erhöhte Empfindlichkeit gegen das Licht (Lichtscheue), womit eine reichliche Thränenabsonderung verbunden ist; beim Oeffnen der geschlossenen, geschwollenen Augenlider findet man die Bindehaut geröthet, die Hornhaut und wässerige Feuchtigkeit getrübt und das Sehloch (Pupille) verengert.

Nach mehreren stattgehabten Anfällen erscheint das kranke Auge auch in den Zwischenzeiten verändert. Die Augenlider sind faltig, das obere ist eckig hinaufgezogen, die Hornhaut trübe, die Pupille verengert, die Regenbogenhaut von schmutzig gelber Farbe und nicht selten das ganze Auge in seinem Umfange verkleinert.

Bei Beurtheilung eines der Mondblindheit verdächtigen Pferdes ist das Augenmerk vorzugsweise auf die Periodicität, als das diesem Augenübel wesentliche Merkmal zu richten, und daher in der Regel die Beobachtung mindestens zweier Anfälle erforderlich. Hat aber das daran leidende Auge schon mehrere heftige Anfälle erlitten, so läßt sich aus den zurückgebliebenen Veränderungen mit hinreichender Gewißheit auf das Vorhandensein der Mondblindheit schließen, so daß dann die genaue Beobachtung eines einzigen Anfalles als zu richtiger Beurtheilung genügend erscheint.

## B. Bei Rindvieh.

a. **Mit achttägiger Gewährzeit.**

1. Tragsack- und Scheidevorfall.

Dieses Uebel entsteht gewöhnlich bei den Kühen nach schwerem Kalben und der hierbei stattfindenden ungeschickten Hülfeleistung. Die Mutterscheide zeigt sich hierbei außerhalb des Wurfs in Form einer Blase, und je nach Umständen drängt sich selbst der Tragsack hervor. Werden die nach einer schweren Geburt hervorgetretenen Theile alsbald in ihre vormalige Lage kunstgerecht gebracht, so kann dadurch einem wiederholten Hervortreten vorgebeugt werden. Im entgegengesetzten Fall wiederholt sich der Vorfall und wird bleibend, d. h. die Scheide oder der Tragsack ist entweder beständig vorgefallen, oder tritt zeitweise, insbesondere nach dem Fressen, beim Liegen u. s. w. hervor. Vorzüglich beobachtet man den Vorfall während und besonders gegen das Ende der Trächtigkeit, und er wird dann nicht selten Veranlassung zum Verkalben.

b. **Mit vierzehntägiger Gewährzeit.**

2. Lungensucht.

Unter dieser Benennung begreift man ein langwieriges (chronisches) Leiden, das in manchfachen krankhaften Veränderungen der Lungen begründet ist.

Digitized by Google

So leicht die Lungensucht, wenn solche ausgebildet im höhern Grade vorhanden ist, durch beschwerliches Athmen, Husten, Abmagerung, Eiterausfluß aus der Nase des Thiers, zu erkennen ist, so schwierig ist oft das Uebel in seinem Anfang zu entdecken, und oft ist es nur durch die Sektionserscheinungen mit Gewißheit nachzuweisen. Die gewöhnlichen krankhaften Veränderungen der Lungen, welche die Lungensucht zur Folge haben, bestehen:

1. in knotenartigen Verhärtungen (Tuberkeln), die von verschiedener Größe und großer Zahl in dem Gewebe der Lungen zerstreut gefunden werden;
2. in leberartiger Verhärtung eines Theils der Lungensubstanz;
3. in Eiterknoten und Eitersäcken;
4. in allgemeiner (profuser) Vereiterung (Verjauchung) eines Theils der Lungen.

Die Entwickelung und der Verlauf der Lungensucht geschieht oft äußerst langsam und schleichend, und läßt sich oft nur durch ein zeitweises Hüsteln vermuthen; besonders ist dies bei Melkvieh der Fall, das ohnedies sehr dazu geneigt ist, und bei welchem das Uebel um so schwieriger Anfangs zu entdecken ist, als milchreiche Kühe gewöhnlich mager sind. Zu richtiger Beurtheilung ist aber erforderlich, daß bei Sektionen solcher Thiere auf die dem Tode vorangegangenen Erscheinungen Rücksicht genommen werde, da auch eine den Tod veranlassende, entzündlich fieberhafte (akute) Krankheit, Eiterung und Verhärtung, Wasserergießung u. dergl. unmittelbar zur Folge haben kann.

c. **Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.**

3. Fallende Sucht.

Die Zufälle dieses, beim Rindvieh häufiger als beim Pferd vorkommenden Uebels unterscheiden sich nicht wesentlich von denen, welche beim Pferde wahrgenommen werden (siehe oben).

4. Perlsucht.

Ein langwieriges Leiden, das vorzugsweise bei den Kühen, zuweilen jedoch auch bei den männlichen Thieren des Rinds vorkommt, beim Leben des Thiers aber durch kein Merkmal sicher zu erkennen ist. Im Anfang des Uebels nimmt man oft längere Zeit bei noch guter Ernährung nur theilweise einen kurzen trockenen Husten wahr. Die davon befallenen Kühe verlangen häufiger als gewöhnlich den Zuchtfarren, ohne übrigens aufzunehmen. Bei längerer Dauer tritt allmählig neben verminderter Milchabsonderung Abmagerung ein.

Bei Eröffnung der daran leidenden Thiere findet man die sogenannten Perlen hauptsächlich an den serösen Häuten: Brustfell, Bauchfell, Netz, Gekröse, sowie an den Ueberzügen der Lungen, des Herzens, der Leber, von der Größe eines Hirsekorns bis zu der einer Erbse, einzeln stehend, gehäuft oder auch traubenförmig beisammensitzend, manchmal mit einem gemeinschaftlichen Stiel versehen, von fleischig-warzenartiger Beschaffenheit, grau, röthlichgelb oder bräunlich aussehend und von verschiedener Festigkeit.

## C. Bei Schafen.

**Mit vierzehntägiger Gewährzeit.**

1. Die Milbenräude.

Ein langwieriger Hautausschlag, der sich von andern ähnlichen Ausschlägen durch das Vorhandensein der (Krätz-) Milben, wodurch auch das Uebel anderen Schafen mitgetheilt wird, unterscheidet.

Digitized by Google

Das räudenverdächtige Schaf macht sich als solches zunächst durch Unruhe und Reiben an festen Gegenständen kenntlich; an einzelnen Stellen erscheint die Wolle hervorstehend, verwirrt, und die Haut näſſend, mißfarbig und borkig. Bei der ausgebildeten Räude findet man an den betreffenden kranken Hautstellen die Milben, durch deren Vorhandensein allein auch die Räude unzweifelhaft erwiesen wird.

In zweifelhaften Fällen sind daher die der Räude verdächtigen Schafe ohne Anwendung von äußern Heilmitteln in einen abgesonderten Stall einzusperren, wo sich, wenn das Uebel die Räude ist, längstens in 8 bis 10 Tagen Milben auffinden lassen müssen.

2. Die Fäule (Anbruch).

Dieses Uebel, welches auch Bleichsucht genannt wird, entwickelt sich bei Schafen, besonders wenn sie auf feuchten, sumpfigen Waiden gehütet werden, allmählig und endigt mit Abzehrung und Waſſersucht. Die davon befallenen Thiere gehen matt und kraftlos hinter der Heerde; die Haut, die Augenwinkel, das Zahnfleisch verlieren ihre lebhafte Röthe, werden blaß; die Wolle erscheint glanzlos und geht leicht aus. Es bilden sich wäſſerige Geschwülste an verschiedenen Stellen des Körpers und die Thiere gehen an völliger Erschöpfung zu Grunde.

Beim Oeffnen der Thiere findet sich ein allgemein waſſersüchtiger Zustand, das Blut blaß und wäſſerig, die Leber mürbe und knotig entartet und die Gallengänge strotzend mit Egelwürmern angefüllt, die auch in der mit wäſſeriger Galle angefüllten Gallenblasse nicht fehlen.

In zweifelhaften Fällen entscheidet der Erfund der Sektion des zu diesem Behufe geschlachteten Thieres.

## D. Bei Schweinen.

### Mit achtundzwanzigtägiger Gewährzeit.

Die Finnen.

Man bezeichnet damit eine bei dem Schweine vorkommende Wurmkrankheit, bestehend in einem Blasenwurm, dem Zellgewebshülsenwurm. Beim lebenden Thier läßt sich das Vorhandensein dieses Wurms nicht mit Sicherheit erkennen, da ein heiseres, dumpfes Grunzen, kleine, dem Hirsenkorn ähnliche Knötchen unter und neben der Zunge u. dergl. nur die Vermuthung der Krankheit begründen können.

Beim Schlachten finniger Schweine zeigen sich die Blasenwürmer als kleine rundliche Körper von der Größe eines Hirsenkorns bis zu derjenigen einer Erbse allgemein im Körper verbreitet und besonders in den Muskeln (Fleisch) zerstreut, am häufigsten in der Rückengegend, Schultern, Schenkeln, aber auch am Herzen vorkommend. Im frischen Fleisch sehen sie gelblichweiß aus, bewegen sich noch einige Zeit nach dem Schlachten, knirschen im gekochten Fleisch unter dem Messer und den Zähnen und sind selbst im geräucherten Fleisch noch zu erkennen.

Digitized by Google

# Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

## Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Major a. D. Leopold von Orlich das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 23. April d. J.

den Registrator Gock bei der Regierung des Mittelrheinkreises bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Buchenberg dem Vikar Ludwig Haaß in Köndringen,

die evangelische Pfarrei Nöttingen dem Pfarrer Benjamin Maler in Hagöfeld,

die evangelische Pfarrei Feldberg dem Pfarrer Adolph Schwarz in Hauingen und

die evangelische Pfarrei Baden dem Hausgeistlichen am neuen Männerzuchthaus zu Bruchsal Pfarrer Adolph Magnus Hansen zu übertragen;

den Obergrenzkontroleur Holtz in Altbreisach in gleicher Eigenschaft nach Weisweil zu versetzen;

unter dem 27. April d. J.

den Oberlieutenant Rückert vom Artillerie-Regiment bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen;

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Zutheilung der Gemeinden Renchen und Mösbach zu dem Amtsgerichte Achern betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M., Nr. 388 und 389, allergnädigst zu beschließen geruht, daß die Gemeinden Renchen und Mösbach von dem Amte und Amtsgerichte Oberkirch getrennt und dem Amte, beziehungsweise Amtsgerichte, Achern zugetheilt werden.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. G. von Stösser.

Digitized by Google

Die Aufhebung des landwirthschaftlichen Kreisvereins Freiburg betreffend.

Unter Bezug auf diesseitige Bekanntmachung vom 23. Oktober 1852, Regierungsblatt Seite 449, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der landwirthschaftliche Kreisverein in Freiburg als solcher mit diesseitiger Entschließung vom 18. Februar l. J., Nr. 2590, aufgehoben worden ist.

Karlsruhe, den 23. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. von Glossmann.

Die Vergütung für Militärverpflegung betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zufolge höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. d. M., Nr. 446, die nach dem Tarif zum Gesetze vom 23. Mai 1844, Regierungsblatt Nr. XI., zu leistende Vergütung für das Mittagessen von 9 kr. auf 12 kr., die Vergütung für die ganze Tagesverpflegung somit von 15 kr. auf 18 kr. erhöht wurde.

Karlsruhe, den 27. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. G. von Stösser.

## Diensterledigungen.

Die Domänenverwaltung Emmendingen ist in Erledigung gekommen. Bewerber aus der Klasse der Kameralpraktikanten oder der bereits im Staatsdienst befindlichen Verrechner oder Revisoren haben ihre deßfallsigen Gesuche längstens binnen vierzehn Tagen bei großherzoglicher Hofdomänenkammer einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Thiengen, Diözese Freiburg, mit einem Competenzanschlag von 2056 fl. 8 kr. und einem wirklichen Ertrag von ungefähr 2300 fl., worauf jedoch etwa 50 fl. vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schulden ruhen, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

## Todesfall.

Gestorben ist:

am 9. April d. J. der pensionirte großherzogliche Amtmann Braunstein in Offenburg.

Digitized by Google

Nr. XXI.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 5. Mai 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Die Einberufung des landständischen Ausschusses betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung des landständischen Ausschusses betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Art. 4 des Gesetzes vom 31. Dezember 1831 über die Verfassung und Verwaltung der Amortisationskasse, des §. 78 des Gesetzes vom 15. November 1833 über die Zehntablösung und des Art. 5 des Gesetzes vom 10. September 1842 über die Errichtung der Eisenbahnschuldentilgungskasse, ferner im Hinblicke auf den §. 63 der Verfassungsurkunde laden Wir den Präsidenten und die gewählten Mitglieder des ständischen Ausschusses ein, sich Montag den 16. dieses Monats dahier einzufinden, bei der ernannten Großherzoglichen Regierungskommission, Unserem Finanzminister Regenauer und Unserem Geheimen Rathe Nüßlin, zu melden und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse, der Eisenbahn- und Zehntschuldentilgungskasse für das Jahr 1858 vorzunehmen, auch jenen Funktionen sich zu unterziehen, welche durch den §. 63 der Verfassungsurkunde dem ständischen Ausschusse zugetheilt sind.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. Mai 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Gegenwärtige Nummer XXI. ist statt der mit einer zufälligen Auslassung behafteten gleichen Nummer des Regierungsblattes einzulegen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. XXII. 167

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 13. Mai 1859.

Inhalt.

**Provisorische Gesetze.** Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von St. André'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Stetzingen'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens. Medaillenverleihung.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal l. J. betreffend Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiedersetzung der evangelischen Pfarrei Wentheim betreffend. Die Errichtung einer Apotheke in Hockenheim betreffend. Die Patentertheilung an J. A. von Bronac und A. J. M. Dehrenpon aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an Felix Joseph Faucon aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an J. H. W. D. Wagner aus Paris betreffend. Die Patentertheilung an die Gebrüder Böhringer in Buhlbach und Karl Schinz aus Zürich betreffend. Die Patentertheilung an Werkmeister Baumer aus Karlsruhe betreffend.

**Diensterledigungen.**

**Todesfall.** Berichtigung.

## Provisorische Gesetze.

Provisorisches Gesetz, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von St. André'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Beschwerde der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Saint André'schen Familie gegen die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., und deren Bitte um Wiedereinsetzung in ihre durch diese Verordnung geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer nachträglichen Vereinbarung mit den Angehörigen der vormals reichsritterschaftlichen Familien über die Beseitigung der Ausnahmsbestimmungen der Deklaration vom 22. April 1824 hinsichtlich des Verhältnisses dieser Grundherren zu den Gemeinden beruht, daß aber eine solche Vereinbarung seither nicht zu Stande gekommen ist, und auch ein rechtsgiltiger Verzicht des Grundherrn von Saint André auf seine deßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:



Digitized by Google

Artikel 1.

Die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII. die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Saint André'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für die Rechtsverhältnisse dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Königsbach die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit dem Grundherrn von Saint André über eine anderweite Regulirung seines Verhältnisses zu der genannten Gemeinde erzielt wird, ist dieser Gemeinde derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen wird, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. April 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Provisorisches Gesetz, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Stotzingen'schen Familie in die Rechte der Deklaration von 1824 betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Stotzingen'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht des Freiherrn von Stotzingen auf seine deßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die höchstlandesherrliche Verordnung vom 14. Merz 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Stotzingen'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Steißlingen und Wiechs die Bestimmungen der landesherr-

Digitized by Google

lichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit dem Freiherrn von Stotzingen über eine anderweite Regulirung seines Rechtsverhältnisses zu den genannten Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 28. April 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:
dem Königlich Bayerischen Ministerialrath Ludwig von Conlon und
dem Königlich Bayerischen Ministerialrath Johann Baptist von Graf
das Kommandeurkreuz, und
dem Königlich Bayerischen Regierungsrath Heinrich Lutz
das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem interimistischen Geschäftsträger Legationsrath Dr. Minet in München die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Komthurkreuz des Königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

### Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Untererheber Christian Rheinberger in Freiburg gelegentlich seines Austritts aus dem aktiven Dienst in Anerkennung seiner langen und treuen Dienste die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.



Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das II. Quartal l. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das II. Quartal l. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsrath Ahles in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Löwig daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Hildebrandt in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Dr. Puchelt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Obkircher in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Bujard in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel. Vdt. Wielandt.

---

Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Wenkheim betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat

unter dem 27. April d. J.

zu der mittelst Präsentation der fürstlich von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg'schen und der fürstlich von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'schen Standesherrschaft erfolgten Vergebung der Pfarrei Wenkheim an den derzeitigen Pfarrverweser daselbst, Georg Duffing, die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Errichtung einer Apotheke in Hockenheim betreffend.

Zufolge höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. April l. J., Nr. 444, ist behufs der Errichtung einer Apotheke in Hockenheim ein Personalrecht bewilligt worden.

Die Bewerber um dasselbe haben sich bei großherzoglicher Sanitätskommission unter dem Nachweis ihrer Befähigung und eines zur Errichtung und Betreibung einer Apotheke erforderlichen Vermögens binnen vier Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 28. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Scherer.

Digitized by Google

Die Patentertheilung an J. A. von Bronac und A. J. M. Deherrypon aus Paris betreffend.

Den Civilingenieuren J. A. von Bronac und A. J. M. Deherrypon aus Paris wird auf ihr Ansuchen ein Patent für das von ihnen erfundene Verfahren, die Metalle aus ihren Schwefel-, Phosphor-, Antimon- ꝛc. Verbindungen zu reduziren auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Patentertheilung an Felix Joseph Fancon aus Paris betreffend.

Dem Civilingenieur F. J. Fancon aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Herstellung eines rauchverzehrenden Feuerherds auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 30. April 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

Die Patentertheilung an J. H. W. D. Wagner aus Paris betreffend.

Dem Johann Heinrich Wilhelm Daniel Wagner zu Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Apparate zur Reinigung und Heizung des Wassers der Dampfkessel auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Patentertheilung an die Gebrüder Böhringer in Buhlbach und Karl Schinz aus Zürich betreffend.

Den Gebrüdern Böhringer in Buhlbach und Karl Schinz von Zürich wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen Glasschmelzofen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen

Digitized by Google

vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 3. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Closmann.

Die Patenttheilung an Werkmeister Wasmer aus Karlsruhe betreffend.

Dem Werkmeister Wasmer dahier wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Achsenbüchsen und Oelschmiervorrichtungen für Eisenbahnfuhrwerke auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 4. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Stösser.

## Dienstledigungen.

Bei der Regierung des Mittelrheinkreises sind zwei Stellen auf der Registratur zu besetzen. Bewerber um dieselben haben ihre Gesuche innerhalb vierzehn Tagen bei der genannten Behörde einzureichen.

## Todesfall.

Gestorben ist:

Am 9. April d. J. der pensionirte geistliche Rath, Dekan und Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim in Frankfurt a. M.

Berichtigung:

Die Veröffentlichung der Stiftungen der Wittwen
Maria Wiffer geborene Edle von Unterbiederbach und
Maria Jägle geborene Wernet von Prechthal (nicht Katzenmoos)
Regierungsblatt Nr. XVI., Seite 130, wird dahin berichtigt, daß dieselben je 75 fl. zu einem Seelenamt gestiftet haben.

Digitized by Google

Nr. XXIII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 13. Mai 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Verordnung, das Verbot der Ausfuhr von Schießpulver über die Zollvereinsgrenze betreffend. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Befreiung der im Kanton Schaffhausen wohnenden Parteien von der Verpflichtung zur Aufstellung von Gewalthabern für Einhändigung richterlicher Beschlüsse in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Semfeld betreffend. Die Patentertheilung an den Glasermeister Damian Kuhn aus Freiburg betreffend. Die Patentertheilung an Hiram Hutchinson aus Paris betreffend.

**Diensterledigungen.**

**Todesfall.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Verordnung.

Das Verbot der Ausfuhr von Schießpulver über die Zollvereinsgrenze betreffend.

**Friedrich**, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen wir Uns veranlaßt, die Ausfuhr von Schießpulver über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf Herkunft oder Bestimmung des Pulvers sofort zu verbieten.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. Mai 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 5. Mai d. J.

den Major von Reischach vom Armeekorps zum Kommandanten der dritten Gendarmerie-Division zu ernennen, und

dem Major von Bodmann, Kommandant der zweiten Gendarmerie-Division, sowie dem pensionirten Major Speck von der Gendarmerie den Charakter als Oberstlieutenant zu ertheilen, letzterem mit der Erlaubniß die Armeekorps-Uniform zu tragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 7. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

der auf den Hofrath Redtenbacher gefallenen Wahl zum Direktor der polytechnischen Schule für das Studienjahr 1859/60 die höchste Bestätigung zu ertheilen;

den Finanzassessor Gerwig bei der Steuerdirektion zum Finanzrath zu befördern;

den Hauptamtskontroleur Seuffert zu Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zu dem Hauptsteueramte Wertheim zu versetzen und den Zollverwalter Kameralpraktikanten Wagner von Pfaffenroth zum Hauptamtskontroleur in Karlsruhe zu ernennen;

den Lehrer Schaber am Gymnasium zu Donaueschingen an das Lyzeum in Constanz und den Pfarrer Sabel von Waldangelloch auf die Pfarrei Hochstetten zu versetzen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Befreiung der im Kanton Schaffhausen wohnenden Parteien von der Verpflichtung zur Aufstellung von Gewalthabern für Einhändigung richterlicher Beschlüsse in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten betreffend.

Nach §. 286 der bürgerlichen Prozeßordnung vom 31. Dezember 1831, verglichen mit der von großherzoglichem Justizministerium unter dem 31. Dezember 1844 (Regierungsblatt 1845, Nr. 1) verkündeten Uebereinkunft über Zustellung gerichtlicher Fertigungen, waren die Einwohner des Kantons Schaffhausen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor Badischen Gerichten von der Bestellung eines Gewalthabers zu Empfangnahme der an sie zu richtenden Einhändigungen befreit.

Nachdem nun aber in die unter dem 12. April 1851 verkündete neue Fassung der bürgerlichen Prozeßordnung jene frühere Ausnahmsbestimmung nicht übergegangen ist, so wurde zufolge höchster Weisung aus großherzoglichem Staatsministerium über diese erfolgte Veränderung der diesseitigen Gesetzgebung der Kantonsregierung von Schaffhausen Eröffnung gemacht, beziehungsweise die erwähnte, unter dem 31. Dezember 1844 verkündete Vereinbarung bezüglich auf die früher damit verbundene Folge aufgekündigt, und liegt darüber, daß dieß geschehen, nunmehr Anzeige vor.

Es wird dieß im Einverständniß mit großherzoglichem Justizministerium unter dem Anfügen

Digitized by Google

hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß hiernach die Einwohner des gedachten Kantons die ihnen früher zugestandene Befreiung von Aufstellung eines Zustellungs-Gewalthabers in Zukunft nicht mehr ansprechen können.

Karlsruhe, den 9. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die Wiederbesetzung der evangelischen Pfarrei Sennfeld betreffend.

Das großherzogliche Ministerium des Innern hat
unter dem 3. Mai d. J.
zu der durch Präsentation der freiherlich Rüdt von Kollenberg'schen und von Adelsheim-Sennfeld'schen Grundherrschaft erfolgten Vergebung der evangelischen Pfarrei Sennfeld an Vikar Wilhelm Eberhardt zu Heidelsheim die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Patentertheilung an den Glasermeister Damian Kuhn aus Freiburg betreffend.

Dem Glasermeister Damian Kuhn aus Freiburg wird auf sein Ansuchen ein Patent für seine verbesserte Konstruktion der von ihm erfundenen, bereits patentirten Fensterrahmen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums

Karlsruhe, den 5. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Patentertheilung an Hiram Hutchinson aus Paris betreffend.

Dem Hiram Hutchinson aus Paris wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Methode, durch Kautschuck, Guttapercha und ähnliche Stoffe erhabene Verzierungen auf biegsame Flächen, Gewebe, Leder und dergleichen, darzustellen, auf die Dauer von zwei Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 10. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Glossmann.

---

Digitized by Google

## Dienſterledigungen.

Die evangeliſche Pfarrei Reichartshauſen, Diözeſe Neckarbiſchofsheim, iſt mit einem Kompetenzanſchlag von 1053 fl. 33 kr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer in angemeſſenen Terminen zu tilgende Schuld von 22 fl. 54 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieſe Stelle haben ſich binnen 6 Wochen nach Vorſchrift bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangeliſche Pfarrei Hagsfeld mit dem Filial Rintheim, Landdiözeſe Karlsruhe, mit einem Kompetenzanſchlag von 588 fl. 44 kr. iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben ſich binnen 6 Wochen vorſchriftsmäßig bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangeliſche Pfarrei Hauingen, Dekanats Lörrach, wird mit einem Kompetenzanſchlag von 741 fl. ausgeſchrieben. Der künftige Pfründnießer hat jedoch eine hierauf ruhende Schuld von 80 fl. 1 kr. zu übernehmen, ſoweit ſolche nicht durch die Interkalargefälle gedeckt wird. Die Bewerber haben ſich binnen 6 Wochen bei großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrathe nach Vorſchrift zu melden.

Die Stelle eines Amtsgerichtsarztes in Borberg iſt erledigt; Bewerbungen um dieſelbe ſind binnen 14 Tagen bei der großherzoglichen Sanitätskommiſſion einzureichen.

## Todesfall.

Geſtorben iſt:

am 26. April d. J. der großherzogliche Amtsgerichtsarzt Buchenberger in Borberg.

Digitized by Google

Nr. XXIV.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 16. Mai 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung. Das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.

Das Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber betreffend.

**Friedrich**, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns veranlaßt, die Ausfuhr von Schlachtvieh (Rindvieh, Schweinen und Schafen) sowie die Ausfuhr von Haber über die Grenzen des Großherzogthums gegen die nicht zum Zollverein gehörigen Staaten ohne Rücksicht auf Herkunft oder Bestimmung der betreffenden Transporte sofort zu verbieten.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 16. Mai 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. XXV. 179

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 28. Mai 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Bestellung einer Kriegs-Kommission betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere betreffend.

**Dienstledigungen.**

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Russischen Oberst Baron von Walleen, Adjutant Seiner Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Michael, und dem Hofdomänenkammerdirektor Geheimenrath Beger das Kommandeurkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Bayerischen Kämmerer Freiherrn Ludwig von Malzen das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Steuerdirektor Maier und dem Ministerialrath Walli die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihnen von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Komthurkreuz des Königlichen Verdienstordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.



Digitized by Google

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Ministerialrath Walli die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Nassau verliehene Komthurkreuz zweiter Klasse des Verdienstordens Adolphs von Nassau anzunehmen und zu tragen.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 7. Mai d. J.

den praktischen Arzt, Wund- und Hebarzt Felix Picot zum Oberarzt bei dem Jäger-Bataillon,

unter dem 9. Mai d. J.

den Chirurgen Friedrich Maier beim 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian zum Oberchirurgen zu ernennen und

unter dem 11. Mai d. J.

den Oberstlieutenant Leonhard von Beck vom 3. Infanterie-Regiment auf sein unterthänigstes Ansuchen, zu Folge andauernder Krankheit, bis zu anderweitiger Verwendung in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich

unter dem 12. Mai d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

dem Hofdomänenkammerdirektor Beger den Charakter eines geheimen Rathes zweiter Klasse zu verleihen;

den Lehrer Lehmann am Lyzeum in Konstanz zu dem Lyzeum in Freiburg und den Professor Gagg am Gymnasium in Donaueschingen zu dem Lyzeum in Konstanz zu versetzen;

die erste evangelische Stadtpfarrei Bretten dem Pfarrer Sauer in Kippenheim und die evangelische Stadtpfarrei Gernsbach dem Pfarrer Eisenlohr in Linkenheim zu übertragen;

den Amtschirurgen Walz zu Wolfach in den Ruhestand zu versetzen;

den praktischen Arzt Joseph Maus in Blumberg zum Assistenzarzte für das Amtsgericht und Bezirksamt Säckingen mit dem Wohnsitze in Herrischried zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich mit höchster Entschließung vom 21. Mai allergnädigst bewogen gefunden, für den Fall der Zusammenziehung des 8. deutschen Armeekorps den Oberamtmann Fecht in Pforzheim als Landeskommissär bei diesem Korps zu ernennen.

---

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Bestellung einer Kriegs-Kommission betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht haben, daß auf Grund des §. 63 der Verfassungsurkunde eine Kriegs-Kommission bestellt werde. Dieselbe wird ihren Sitz in Karlsruhe nehmen.

Karlsruhe, den 21. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. G. v. Stösser.

---

Die Verbrennung eingelöster Staatsschuldpapiere betreffend.

In Gegenwart der Kommissarien des großherzoglichen Staatsministeriums und der großherzoglichen Oberrechnungskammer sowie des Direktors der großherzoglichen Amortisationskasse sind am 12. d. M. folgende im Jahr 1857 eingelöste Staatsschuldpapiere urkundlich verbrannt worden:

I. Papiere der Amortisationskasse:

| | | |
|---|---|---|
| a. Partialloose vom v. Haber, Goll und v. Rothschild'schen Anlehen von 1840 | 332,100 fl. | — kr. |
| b. 3½prozentige Rentenscheine von 1834 | 30,200 „ | — „ |
| Zinscoupons | 95,343 „ | 30 „ |
| c. vom 4½prozentigen Anlehen von 1851 | | |
| Obligationen | 114,500 „ | — „ |
| Zinscoupons | 171,922 „ | 30 „ |
| | 744,066 fl. | — kr. |

II. Papiere der Eisenbahnschuldentilgungskasse.

| | | |
|---|---|---|
| a. vom 3½prozentigen Anlehen von 1842 | | |
| Obligationen | 141,000 fl. | — kr. |
| Coupons | 412,490 „ | 45 „ |
| b. 35 fl. Loose vom Anlehen von 1845 | 456,719 „ | — „ |
| c. vom 5prozentigen Anlehen von 1848 | | |
| Obligationen | 36,100 „ | — „ |
| Coupons | 465 „ | — „ |
| zu übertragen | 1,046,774 fl. | 45 kr. |

Digitized by Google

| | |
|---|---|
| Uebertrag | 1,046,774 fl. 45 kr. |
| d. vom 5prozentigen Anlehen von 1849 | |
| Obligationen . . . . . | 9,200 „ — „ |
| Coupons . . . . . | 297 „ 30 „ |
| e. vom 3½prozentigen Anlehen von 1854 bei dem Canton Basel Stadt | |
| Coupons . . . . . | 35,000 „ — „ |
| f. vom 4½prozentigen Anlehen von 1854 | |
| Coupons . . . . . | 609,660 „ — „ |
| zusammen | 1,700,932 fl. 15 kr. |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 24. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.

Regenauer. Vdt. Glock.

## Dienstledigungen.

Das Amtsrevisorat in Neckargemünd ist erledigt. Bewerbungen um dasselbe sind binnen 3 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises einzureichen.

Die Stelle eines evangelischen Hausgeistlichen am Männerzuchthause in Bruchsal, mit welcher auch die Pastoration in der Weiberstrafanstalt Kislau verbunden werden soll, ist erledigt. Bewerbungen um dieselbe sind binnen 3 Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Bettberg, Dekanats Müllheim, ist erledigt. Dieselbe wird zur Wiederbesetzung mit einem Kompetenzanschlag von 2765 fl. und freier Wohnung, jedoch mit der Verbindlichkeit ausgeschrieben, daß der künftige Pfarrer auf seine Kosten einen Vikar zur Pastoration der Filialgemeinde Seefelden zu halten und außerdem vorläufig auf die Dauer von sieben Jahren eine Abgabe von jährlich 1000 fl. in den allgemeinen evangelischen Hilfsfond zu entrichten habe. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. Februar d. J. der pensionirte Legationssekretär von Roggenbach in Mannheim;

„ 28. April d. J. Pfarrer Joseph von Kleiser in Pfaffenweiler;

„ 1. Mai d. J. der großherzogliche Rechnungsrath Braunwarth in Neckargemünd;

„ 3. Mai d. J. der katholische Pfarrer und Bezirksschulvisitator Philipp Heller von Hohensachsen;

„ 13. Mai d. J. der geheime Regierungsrath Lang in Mannheim.

Digitized by Google

Nr. XXVI. 183

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 1. Juni 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Formation des großherzoglichen Armeekorps in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereitschaft; Zusammensetzung der Brigaden und Quartiere der Brigade-Kommandos betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 14. Mai d. J.

den Hauptmann Heisler vom Generalstab der Funktion als erster Gouvernementsadjutant der Bundesfestung Rastatt zu entheben und zu anderer Verwendung vorzubehalten;

den Hauptmann Stölzel vom dritten Infanterie-Regiment, unter Aggregirung bei diesem Regiment, als ersten Adjutant in den Gouvernementsstab der Bundesfestung Rastatt zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 17. Mai 1859

in Folge der durch Höchstihren Befehl vom 17. d. M. festgestellten Kriegsformation und der angeordneten Marschbereitschaft Höchstihres Armeekorps folgende Beförderungen und Aenderungen in demselben eintreten zu lassen:

A. In Höchstihrer Generaladjutantur

wird der Reitestallmeister, Major und Flügeladjutant von Holzing, als diensthuender Flügeladjutant der Reiterei eingereiht.

B. Kriegsministerium:

der Präsident des Kriegsministeriums, Generallieutenant Ludwig, wird zum Kommandanten der Felddivision ernannt und für die Dauer dieser Kommandoführung des Präsidiums im Kriegsministerium enthoben;

Oberst von Theobald, Mitglied des Kriegsministeriums, erhält den Charakter als Generalmajor;



Digitized by Google

Oberst von Böckh vom Kriegsministerium wird zum Generalmajor befördert und zum Direktor des Kriegsministeriums mit interimistischer Uebertragung des Präsidiums dieses Ministeriums ernannt.

C. Stab des achten deutschen Bundes-Armeekorps.

In denselben werden befehligt:

Oberst von Faber, Kommandant des Artillerie-Regiments, als Artilleriedirektor;

Major Götz, Kommandant des zweiten Füsilier-Bataillons, unter Versetzung in den Generalstab, als Unterchef des Generalstabs;

Hauptmann von Stetten vom Jäger-Bataillon, als Adjutant des Korpskommandanten;

Hauptmann Nebenius vom Artillerie-Regiment zur Artilleriedirektion;

Hauptmann von Seutter vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen und

Oberlieutenant Dietz vom Kadettenkorps, beide unter Versetzung in den Generalstab, zum Bureau der Operationen;

Oberlieutenant Seyb vom Generalstab, zum Bureau des innern Dienstes;

Major Sautier vom Armeekorps, unter Reaktivirung nach seiner Charge mit dem Dienstrang nach dem Major von Peternell, als Kommandant des Hauptquartiers;

Hauptmann von Ehrenberg vom Armeekorps, unter Reaktivirung mit dem Dienstrang nach Hauptmann von Friedeburg, als Kommandant der Feldbäckerei;

Kriegskommissär Heidenreich, Vorstand des Kriegskommissariats, zur Intendantur, zugleich Abgeordneter der zweiten Division;

Kriegskommissär Deimling als Oberproviantverwalter.

D. Stab des Kommando's der Felddivision.

In denselben werden befehligt:

Oberstlieutenant Keller, Chef des Generalstabs, als solcher;

Hauptmann Federer und

Oberlieutenant von Hardenberg vom Generalstab als Adjutanten des Kommandanten der Felddivision;

Hauptmann Heisler vom Generalstab,

Hauptmann Schneider vom Generalstab,

Oberlieutenant Wentz vom Generalstab

zum Bureau der Operationen.

Hauptmann Dürr vom Kadettenkorps und

Oberlieutenant von Schilling vom Generalstab

zum Bureau des innern Dienstes.

Oberlieutenant von Seebach vom dritten Dragoner-Regiment als Kommandant der Feldgendarmerie;

Hauptmann Graf von Sponeck vom Armeekorps unter Reaktivirung als Kommandant der Infanterie-Stabskompagnie; ferner

Digitized by Google

zur Stabskompagnie eingetheilt: Oberlieutenant Frensdorf vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment.
Oberstlieutenant Zeroni vom Artillerie-Regiment als Kommandant der Artillerie, nebst Adjutant.
In dem Generalstab treten ferner folgende Veränderungen ein:
Zu Oberlieutenanten wurden befördert die Lieutenants:
Kirchgeßner von der Pionierkompagnie;
Schmidt von der Pionier-Compagnie;
Rheinau vom Kadettenkorps.

E. Infanterie:

Generallieutenant von Porbeck, Kommandant der Infanterie, wird zufolge der Theilung der Infanterie seines Kommando's enthoben und unter Belassung der Funktion als Garnisons-Kommandant der Residenz Karlsruhe zur Disposition der Allerhöchsten Person Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gestellt, mit der Erlaubniß, die Uniform der Generaladjutanten zu tragen;

Generalmajor Dreyer, Kommandant der zweiten Infanterie-Brigade, wird zum Kommandanten der Besatzungs-Brigade ernannt;

Generalmajor Kunz, Kommandant der ersten Infanterie-Brigade, wird zum Kommandanten der Infanterie der Feld-Division ernannt;

dem Oberst Waag, Kommandant des vierten Infanterie-Regiments Markgraf Wilhelm, wird das Kommando der dritten Infanterie-Brigade,

dem Oberst von Rinck, Kommandant des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments, das Kommando der ersten Infanterie-Brigade,

dem Oberst Keller, Kommandant des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen, das Kommando der zweiten Infanterie-Brigade übertragen;

der Oberstlieutenant von Laroche wird zum Kommandanten des (ersten) Leib-Grenadier-Regiments,

Oberstlieutenant Delorme vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm zum Kommandanten dieses Regiments,

Oberstlieutenant Ludwig von Neubronn vom Jäger-Bataillon zum Kommandanten des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen ernannt;

Oberstlieutenant von Davans vom dritten Infanterie-Regiment wird zum Kommandanten des zweiten Füsilier-Bataillons ernannt;

Oberstlieutenant von Gilm vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen wird zum dritten Infanterie-Regiment versetzt;

Major von Villiez wird, unter Beförderung zum Oberstlieutenant, zum Kommandanten des Reserve-Füsilier-Bataillons ernannt;

Major Adolph Keller, Kommandant des ersten Füsilier-Bataillons, wird zum Oberstlieutenant befördert;

Major Alfred von Degenfeld vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment wird zum Kommandanten des dritten Füsilier-Bataillons ernannt;

Major von Stern vom dritten Infanterie-Regiment wird zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment versetzt;



Digitized by Google

Major von Peternell vom Generalstab wird als Kommandant zum Jäger-Bataillon versetzt.

Zu Majoren werden befördert:

Hauptmann Frech vom ersten Füsilier-Bataillon, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Hauptmann Karl von Renz vom dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Hauptmann Bauer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Hauptmann Graf von Enzenberg vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, unter Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

Zu Bataillons-Kommandanten werden ernannt:

Hauptmann Asbrand vom dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Hauptmann Ludwig von Renz vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, unter Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

Zu Hauptmännern werden befördert die Oberlieutenante:

Weeber im dritten Infanterie-Regiment;

Bannwarth im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Rayle im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Nußbaumer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Metzger vom zweiten Füsilierbataillon, mit Versetzung in das Reserve-Füsilier-Bataillon;

Ehehalt im ersten Füsilier-Bataillon;

Geres im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.

Zu Kompagnie-Kommandanten werden ernannt die Oberlieutenante:

Kühn im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Rigel im dritten Infanterie-Regiment;

Karl Schmidt vom vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm als Kommandant der Sanitäts-Kompagnie;

Betz im Jäger-Bataillon;

Widmann vom dritten Füsilier-Bataillon, unter Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;

Lemaistre im dritten Infanterie-Regiment;

Strohmeyer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Held im Jäger-Bataillon;

Wehrle im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;

Straub vom dritten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;

Enderlin, Aufsichtsoffizier der Straf-Kompagnie, mit Versetzung zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Medick im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;

Eisinger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Boffert vom ersten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum dritten Infanterie-Regiment;

Müller im dritten Infanterie-Regiment;

Digitized by Google

Göhringer im dritten Infanterie-Regiment;
Gartner vom zweiten Füsilier-Bataillon, mit Versetzung zum Reserve-Füsilier-Bataillon;
Leger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Becker im dritten Infanterie-Regiment, unter Versetzung zum vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;

Zu Oberlieutenanten werden befördert die Lieutenante:
Ratzel im dritten Infanterie-Regiment;
Zepf im dritten Infanterie-Regiment;
Strohmeyer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
Speck im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Holtz im dritten Füsilier-Bataillon;
Krauth im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
von Leth im dritten Infanterie-Regiment;
Platz im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
Rheinboldt im dritten Infanterie-Regiment;
Jägerschmidt im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
von Freydorf im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;
Barack im dritten Füsilier-Bataillon;
Maas im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Wolff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
May im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm;
Engler im dritten Infanterie-Regiment;
von St. Ange im Jäger-Bataillon;
Gastel im dritten Infanterie-Regiment;
Kappler im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
Haffel im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen;
Nepomuk Schmidt im dritten Infanterie-Regiment;
von Pfeil im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment;

In andere Abtheilungen werden ferner versetzt:
Lieutenant Leist vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen als Aufsichtsoffizier zur Militär-Straf-Kompagnie;
Oberlieutenant Peterson vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
Lieutnant Strauß vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
Lieutenant von Bodmann vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment,
Lieutenant Seldner vom dritten Füsilier-Bataillon und
Lieutenant Gockel vom dritten Infanterie-Regiment,
sämmtlich zum Reserve-Füsilier-Bataillon.

F. Reiterei.

Major von Freydorf im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian wird zum Oberstlieutenant befördert;

Digitized by Google

Rittmeister von Laroche vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment zum Major, unter Ernennung zum Kommandanten der Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade;

Oberlieutenant Schmich vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment und

Oberlieutenant von Stöcklern, Brigade-Adjutant der Reiterei, werden zu Rittmeistern befördert, Letzterer mit Versetzung zur Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade.

Zur Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade werden ferner versetzt:

Oberlieutenant von Hornstein vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, mit Ernennung zum Eskadrons-Kommandanten;

Oberlieutenant von der Hoeven vom dritten Dragoner-Regiment;

Lieutenant von Müllern vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment, unter Beförderung zum Oberlieutenant;

Lieutenant von Göler vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian;

Lieutenant von Gilm vom dritten Dragoner-Regiment.

Ferner wurden zu Oberlieutenanten befördert:

Lieutenant von Reck vom dritten Dragoner-Regiment;

Lieutenant von Göler vom dritten Dragoner-Regiment, dieser mit Versetzung zum (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.

G. Artillerie.

Oberst von Faber wird zum Generalmajor befördert;

Major von Röder zum Oberstlieutenant;

Hauptmann Bender zum Major;

Zu Hauptmännern werden befördert die Oberlieutenante:

von Gemmingen, Dienger, Fülling und Chelius.

Zu Oberlieutenanten werden befördert die Lieutenante:

von Göbel-Harrant, Kuntz, Graf von Leiningen, Dilger und von Seldeneck.

H. Offiziere vom Armeekorps:

Die Majore:

von Rechthaler, Rekrutirungsoffizier,

von Böcklin, Rekrutirungsoffizier,

Keßler, zum Kriegsministerium kommandirt,

erhalten den Charakter als Oberstlieutenant.

Der Hauptmann und Platzmajor bei der Garnisonskommandantschaft der Residenz, Hoffmann, erhält den Charakter als Major.

Unter dem gleichen Tage

nachstehende Unteroffiziere Höchst Ihres Armeekorps zu Lieutenanten in den beigesetzten Abtheilungen zu ernennen:

Regimentsfourier Karl Heckmann im Artillerie-Regiment,

Oberwachmeister Heinrich Busch im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment,

Oberwachmeister Philipp Gall vom Artillerie-Regiment,

Digitized by Google

Oberfeldwebel Andreas Gackstatter im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm,

Oberfeldwebel Joseph Heinrich Hauser vom zweiten Füsilier-Bataillon zum Reserve-Füsilier-Bataillon,

Oberwachmeister Kaspar Bühler im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment,

Oberwachmeister Benjamin Doll im Artillerie-Regiment,

Oberfeldwebel Leopold Hafner in der Pionier-Kompagnie,

Oberwachmeister Johann Georg Hammer im Artillerie-Regiment,

Oberfeldwebel Johann Nepomuk Baumgartner im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen,

Oberfeldwebel Johann Georg Müller im dritten Infanterie-Regiment,

Zugswachmeister Bernhard Weiß im Artillerie-Regiment,

Kompagniefeldwebel Karl Baumann vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im Reserve-Füsilier-Bataillon,

Bataillonsfourier Eduard Kullmann vom ersten Füsilier-Bataillon in der Infanterie-Stabskompagnie,

Kompagniefeldwebel Eugen Schwär vom ersten Füsilier-Bataillon im Reserve-Füsilier-Bataillon,

Kompagniefeldwebel Heinrich Gilbert vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im dritten Infanterie-Regiment,

Zugsfeldwebel Joseph Zeitler vom dritten Infanterie-Regiment im Reserve-Füsilier-Bataillon.

Unter dem gleichen Tage

dem in Ruhestand versetzten Oberstlieutenant von Beck und

unter dem 18. Mai d. J.

dem in Ruhestand versetzten Hauptmann von Adelsheim die Erlaubniß zu ertheilen, die Armeekorps-Uniform zu tragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Formation des großherzoglichen Armeekorps in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereitschaft; Zusammensetzung der Brigaden und Quartiere der Brigade-Commandos betreffend.

Nach allerhöchsten Befehlen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 17. d. M. tritt in Folge der durch Bundesbeschluß angeordneten Marschbereitschaft folgende Formation des großherzoglichen Armeekorps ein:

I. Eine Felddivision:

Infanterie:

drei Brigaden, oder 13 Bataillone,
eine Stabskompagnie.

Reiterei:

eine Brigade von drei Dragoner-Regimentern.

Digitized by Google

Artillerie:

drei Batterien 6pfünder à 8 Geschütze,
zwei Batterien 12pfünder à 8 Geschütze,
eine reitende Batterie à 6 Geschütze, ferner
eine Pionier-Abtheilung,
ein Brückenzug,
eine Sanitäts-Kompagnie, endlich
die Armeezweige.

II. Eine Besatzungs-Brigade:

bestehend aus
einem Regiment Infanterie zu zwei Bataillonen und zwei Kompagnien,
zwei Eskadronen Reiterei,
einer Ausfallbatterie,
drei Batterien Festungs-Artillerie.

Die neu errichteten dritten Bataillone und weiteren Kompagnien erhalten die Benennung Reserve-Bataillone (Kompagnien) der Abtheilungen, aus welchen sie ausgezogen wurden.

Die Infanterie der Felddivision erhält folgende taktische Zusammensetzung:

I. Brigade:

| | |
|---|---|
| (erstes) Leibgrenadier-Regiment | 2 Bataillone, |
| zweites Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |
| Reserve-Füsilier-Bataillon | 1 „ |
| Jäger-Bataillon | 1 „ |

II. Brigade:

| | |
|---|---|
| zweites Infanterie-Regiment Prinz von Preußen | 3 Bataillone, |
| erstes Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |

III. Brigade:

| | |
|---|---|
| viertes Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm | 3 Bataillone, |
| drittes Füsilier-Bataillon | 1 Bataillon, |
| | 13 Bataillone. |

Endlich wurden

für das Kommando der Infanterie der Felddivision und der drei Feld-Brigaden folgende Quartiere bestimmt:

Kommando der Infanterie: Karlsruhe,
erste Infanterie-Brigade: Karlsruhe,
zweite Infanterie-Brigade: Mannheim,
dritte Infanterie-Brigade: Karlsruhe.

Karlsruhe, den 25. Mai 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
von Böckh.

Vdt. v. Stetten.

Digitized by Google

Nr. XXVII. 191

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 9. Juni 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Medaillenverleihung. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Lizenzertheilung an den Apotheker Ludwig Walz von Heidelberg betreffend. Die Erledigung eines Freiplatzes an dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Serienziehung für die 54. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

**Dienstledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Kämmerer, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Fürsten Joseph Alexander zu Schönburg-Hartenstein das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen,

dem Kammerherrn und Geheimen Referendär a. D. von Gulat-Wellenburg das Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen,

dem Vorstand der Königlich Bayerischen Staatsschuldentilgungs-Kommission, Ministerialrath Johann Nepomuk von Suttner das Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer-Löwen, und

dem Königlich Niederländischen Professor van der Hoeven in Leyden das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister der Finanzen Regenauer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Großkreuz des Königlichen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael anzunehmen und zu tragen.



Digitized by Google

## Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsdiener Xaver Münzer in Wertheim, in Anerkennung seiner fünfzigjährigen treuen Dienstleistung, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

unter dem 18. Mai d. J.

allergnädigst geruht:

den auf das Kriegskommissariat befehligten Regimentsquartiermeister Körber, sowie den Kriegskontroleur Koch zu Kriegskommissären und den Buchhalter Reich bei der Hauptkriegskasse zum Kontroleur bei dieser Kasse zu befördern; sodann

die Stabsquartiermeister Neßler im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm, und Clauß im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian, zu Regimentsquartiermeistern, sowie den Verrechner Kappes beim Jäger-Bataillon zum Stabsquartiermeister zu ernennen;

unter dem 25. Mai d. J.

die erledigte Amtsvorstandsstelle in Breisach dem Oberamtmann Schindler in Neustadt,

die Amtsvorstandsstelle in Neustadt dem Assessor Müller in Lahr unter Beförderung zum Amtmann,

die zweite Beamtenstelle bei dem Oberamte Lahr dem Regierungssekretär Eccard in Karlsruhe unter Ernennung desselben zum Amtmann,

die zweite Beamtenstelle bei dem Stadtamte Mannheim dem Ministerialsekretär Gustav von Stösser, unter Ernennung desselben zum Amtmann, zu übertragen;

den Referendär Max Eisen von Karlsruhe zum Amtsrichter in Rheinbischofsheim zu ernennen;

dem Diakonatsverweser, Pfarrer Nathanael Köllner in Pforzheim die nachgesuchte Entlassung aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche zu ertheilen;

das Diakonat Müllheim und die damit verbundene erste Lehr- und Vorstandsstelle an der dortigen höhern Bürgerschule dem Stadtvikar Dr. Emil Freiburger in Karlsruhe zu verleihen;

die evangelische Pfarrei Rüppurr dem Diakonus Leopold Abegg in Eberbach zu übertragen.

---

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Lizenzertheilung an den Apotheker Ludwig Waltz von Heidelberg betreffend.

Dem Ludwig Waltz von Heidelberg wurde nach ordnungsmäßig abgehaltener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Die Erledigung eines Freiplatzes an dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut in Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden ist der von dem ehemaligen Stiftsdekan Franz Joseph Xaver von Meris gestiftete Freiplatz für eine geeignete Tochter von seiner aus drei Stollen bestehenden Verwandtschaft und zwar dieses Mal vorzugsweise für eine solche aus dem von Tschudi'schen oder dritten Stollen in Erledigung gekommen. Diejenigen Verwandten des Stifters, welche sich um diesen Freiplatz zu bewerben gedenken, haben sich an den Vorstand (Familienältesten) des von Merhard'schen Stollens zu wenden, von welchem eine stiftungsgemäße Präsentation innerhalb sechs Wochen zur landesherrlichen Genehmigung an den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath einzusenden ist.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

---

Die Serienziehung für die 54. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie-Nr. | 435 | enthaltend | Loos-Nr. | 21701 | bis | 21750. |
| " | 620 | " | " | " | 30951 | – | 31000. |
| " | 1211 | " | " | " | 60501 | — | 60550. |
| " | 1246 | " | " | " | 62251 | — | 62300. |
| " | 1277 | " | " | " | 63801 | — | 63850. |
| " | 2551 | " | " | " | 127501 | — | 127550. |
| " | 3012 | " | " | " | 150551 | — | 150600. |
| " | 3054 | " | " | " | 152651 | — | 152700. |
| " | 3528 | " | " | " | 176351 | — | 176400. |
| " | 3886 | " | " | " | 194251 | — | 194300. |

Digitized by Google

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie-Nr. | 4369 | enthaltend | Loos-Nr. | 218401 | bis | 218450. |
| „ | 4436 | „ | „ „ | 221751 | — | 221800. |
| „ | 4745 | „ | „ „ | 237201 | — | 237250. |
| „ | 5403 | „ | „ „ | 270101 | — | 270150. |
| „ | 5669 | „ | „ „ | 283401 | — | 283450. |
| „ | 5988 | „ | „ „ | 299351 | — | 299400. |
| „ | 7037 | „ | „ „ | 351801 | — | 351850. |
| „ | 7046 | „ | „ „ | 352251 | — | 352300. |
| „ | 7182 | „ | „ „ | 359051 | — | 359100. |
| „ | 7300 | „ | „ „ | 364951 | — | 365000. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.

Regenauer.

Vdt. Helm.

## Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Linkenheim, Landdekanats Karlsruhe, ist mit einem Kompetenzanschlag von 584 fl. 55 kr. und wirklichen Ertrag von ungefähr 800 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsgemäß bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Pfarrei Waldangelloch, Diözese Sinsheim, mit einem Kompetenzanschlag von 611 fl. 1 kr., worauf jedoch eine — so weit die Zwischengefälle nicht hinreichen — vom künftigen Pfründnießer in angemessenen Terminen zu tilgende Schuld von ungefähr 280 fl. ruht, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Bei der höhern Bürgerschule in Weinheim ist die Stelle des Vorstandes und ersten Lehrers mit einer jährlichen Besoldung von 700 fl., worauf die Verpflichtung zur Aushilfe in geistlichen Funktionen in der Stadt und Altstadt Weinheim ruht, in Erledigung gekommen und soll mit einem wissenschaftlich gebildeten Lehrer, der zugleich evangelischer Geistlicher ist, wieder besetzt werden. Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen sechs Wochen bei dem großherzoglichen Oberstudienrath zu melden.

Bei der Regierung des Unterrheinkreises ist die Stelle eines Kollegialmitglieds in Erledigung gekommen, welche mit einem Assessor wieder besetzt werden soll. Die Bewerber haben ihre schriftlichen Anmeldungen innerhalb vierzehn Tagen bei dem Ministerium des Innern einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Kippenheim mit dem Filial Kippenheimweiler, Dekanats Mahlberg, mit einem Kompetenzanschlag von 1088 fl. 10 kr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer abzutragende Schuld von 28 fl. 26 kr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath nach Vorschrift zu melden.

Digitized by Google

Nr. XXVIII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 14. Juni 1859.



Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Poststallmeisterei in Graben betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Errichtung von Anwaltsstellen in Durlach betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die ordentliche Konscription für das Jahr 1860 betreffend. Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Chirurgie betreffend. Die Apothekerlizenz des Wilhelm Stutz von Kandern betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Rückvergütung der Branntweinsteuer von ins Ausland gehendem Branntwein und Weingeist betreffend. Vollzugsverordnung, die Aufnahme eines Anlehens für den Staatseisenbahnbau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Benennung der Artillerie der Felddivision und der Besatzungsbrigade betreffend.

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 24. Mai d. J.

dem in Ruhestand versetzten Oberlieutenant Rückert den Charakter als Hauptmann mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform vom Armeekorps zu ertheilen;

unter dem 27. Mai d. J.

den Oberlieutenant und Bataillons-Adjutanten von Gemmingen vom Jäger-Bataillon, unter Ernennung zum Kompagnie-Kommandanten, zum vierten (Reserve) Füsilier-Bataillon zu versetzen;

unter dem 1. Juni d. J.

den Kanzleirath Doll bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises wegen Kränklichkeit und den Rechnungsrath Hardock bei der Regierung des Mittelrheinkreises wegen vorgerückten Alters und Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Offenburg dem Pfarrverweser Karl Bähr daselbst, unter Enthebung desselben von dem ihm verliehenen Diakonat Gernsbach, und



Digitized by Google

die erledigte Amtsarztstelle in Bretten dem Amtsarzt Muncke in Buchen zu übertragen;

den Domänenverwalter Hausrath in Stockach auf die erledigte Domänenverwaltung Emmendingen zu versetzen;

unter dem 4. Juni d. J.

den als Kommandanten der Feldhospitäler befehligten Major Zimmermann, bisher Kommandant der Militärstraf-Kompagnie, wegen derzeitiger Erkrankung der ihm übertragenen Funktion zu entheben und in der Stellung als Kommandant der Militärstraf-Kompagnie zu belassen;

den Oberstlieutenant Keßler vom Armeekorps unter Reaktivirung zum Kommandanten der Feldhospitäler zu ernennen, und

den Lieutenant von Langsdorf vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zur Sanitäts-Kompagnie zu versetzen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei in Graben betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 25. v. M., Nr. 562, wird die in Graben dermalen noch bestehende Poststallmeisterei aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Althaus.

---

Die Errichtung von Anwaltsstellen in Durlach betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde den Referendären Moritz Ellstätter von Karlsruhe und Dr. Jakob Bayer von Kettenheim gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen ihren Wohnsitz in Durlach zu nehmen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

**von Stengel.**

Vdt. Wielandt.

---

Digitized by Google

Die ordentliche Konscription für das Jahr 1860 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Konscription für das Jahr 1860 beginnen, so werden in Gemäßheit des §. 27. des Konscriptions-Gesetzes von 1825 alle Badener, welche vom 1. Januar bis 31. Dezember 1859 das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bei dem Gemeinderath ihres Orts zu melden, oder anmelden zu lassen, sofort am 15. August d. J. sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Aushebungsbehörde persönlich erscheinen zu können oder aber bei Zeiten die Erklärung abzugeben, daß, wenn sie durch das Loos zum Dienst gerufen werden, sie einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermanglung eines nach §. 22 des Konscriptions-Gesetzes untauglich machenden Gebrechens dieselben als tauglich angesehen, und — im Falle sie das Loos zum Militärdienste trifft — nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden.

Die Großherzoglichen Kreisregierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Buisson.

Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Chirurgie betreffend.

Nachstehende sechs Kandidaten, welche sich der jüngsten Staatsprüfung in der Chirurgie unterzogen haben, erhielten von Großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz:

praktischer Arzt und Hebarzt Franz Werner von Appenweier,
praktischer Arzt Albert Seeligmann von Karlsruhe,
praktischer Arzt und Hebarzt Gustav Wagner von Rheinbischofsheim,
praktischer Arzt Otto Schrickel von Karlsruhe,
praktischer Arzt und Hebarzt Hermann Martin in St. Georgen,
praktischer Arzt Karl von Langsdorff in Heidelberg.

Karlsruhe, den 7. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Apothekerlizenz des Wilhelm Stutz von Kandern betreffend.

Dem Wilhelm Stutz aus Kandern wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 7. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.



Digitized by Google

Die Rückvergütung der Branntweinsteuer von ins Ausland gehendem Branntwein und Weingeist betreffend.

In Erwägung, daß es durch die Verbesserungen in den Einrichtungen und im Betriebe der Branntweinbrennereien deren Besitzern möglich geworden ist, die auf das Erzeugniß an Branntwein und Weingeist treffende Steuer erheblich zu ermäßigen und darnach die Steuerrückvergütung, welche nach §. 14 der diesseitigen Vollzugsverordnung vom 5. April 1852 zum Branntweinsteuergesetz (Regierungsblatt, Seite 136) für ins Ausland gehende Branntweine, so wie nach diesseitiger Bekanntmachung vom 17. Mai 1852 (Regierungsblatt, Seite 211) für den zu Essig oder Leuchtgas verwendeten Branntwein und Weingeist zugestanden worden ist, nicht mehr im richtigen Verhältniß zu der bei der Bereitung bezahlten Steuer steht, wird anmit die gedachte Steuerrückvergütung und zwar für Branntwein von seitherigen 50 kr. auf sechsunddreißig Kreuzer und für Weingeist von seitherigen 1 fl. 30 kr. auf ein Gulden zehn Kreuzer für die badische Ohm herabgesetzt. Die Herabsetzung tritt mit dem 1. September d. J. in Wirksamkeit.

Karlsruhe, den 28. Mai 1859.

Großherzogliches Finanzministerium.
Regenauer.

Vdt. Glock.

## Vollzugsverordnung,

die Aufnahme eines Anlehens für den Staatseisenbahnbau betreffend.

Zum Vollzuge des Gesetzes vom 7. Mai 1858 (Regierungsblatt 1858, Seite 189) — wodurch die Eisenbahnschuldentilgungskasse ermächtigt ist, zur Fortsetzung des Eisenbahnbaues im Großherzogthum unter Leitung des Finanzministeriums ein Staatsanlehen, vorläufig unter Beschränkung auf den Betrag von sieben Millionen Gulden, aufzunehmen — wird mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M. verordnet, was folgt:

§. 1.

Die Aufnahme des Anlehens geschieht durch Verkauf vierprozentiger Partialobligationen im Nennwerthe von je eintausend, fünfhundert und einhundert Gulden süddeutscher Währung.

§. 2.

Die Obligationen sind von Seiten der Gläubiger unaufkündbar.

§. 3.

Sie werden auf den Inhaber ausgestellt, jedoch, wenn es dieser verlangt, von der Eisenbahnschuldentilgungskasse auf seinen Namen eingeschrieben.

§. 4.

Der Zins der Obligationen wird halbjährlich, auf 1. März und auf 1. September, bezahlt.

Digitized by Google

§. 5.

Vor dem ersten Januar 1868 ist die schuldende Kasse nur zur Verzinsung, von da an aber auch zur allmähligen Heimzahlung des Anlehens verpflichtet.

§. 6.

Vom ersten Januar 1868 an wird zur Verzinsung und allmähligen Heimzahlung Jahr für Jahr eine gleich große Summe dergestalt bestimmt, daß der jeweilige Ueberschuß dieser Summe über den Jahreszinsbedarf sofort zur Heimzahlung eines entsprechenden Theils des Anlehens verwendet werden und dieses nach fünfzig Jahren vollständig getilgt sein muß.

§. 7.

Die Heimzahlung erfolgt mittelst Einlösung der Obligationen im Nennwerth.

§. 8.

Der Eisenbahnschuldentilgungskasse bleibt vorbehalten, alle Obligationen oder einen beliebigen Theil derselben auch früher einzulösen, als dies nach den §§. 5 und 6 der Fall sein würde.

§. 9.

Soll nur ein Theil der Obligationen eingelöst werden, so wird durch eine öffentliche Verlosung bestimmt, welche einzelne Obligationen einzulösen sind.

§. 10.

Jeder Einlösung hat eine sechsmonatliche, durch das Regierungsblatt zu erlassende, Kündigung voranzugehen. Mit Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf.

§. 11.

Die Zahlung des Zinses der Obligationen und deren Einlösung geschieht in grober süddeutscher Silbermünze. Werthzeichen statt der Letzteren können nur mit Einwilligung des Gläubigers verabfolgt werden.

§. 12.

Zins und Kapital kann jeder Gläubiger nach Belieben entweder bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse selbst oder bei jenen großherzoglichen Staatskassen und auswärtigen Bankhäusern, welche das Finanzministerium mit der Zinszahlung und Einlösung beauftragt, kostenfrei ohne Abzug erheben.

§. 13.

Der durch das Gesetz vom 7. Mai v. J. vorläufig auf sieben Millionen Gulden bemessene Betrag des Anlehens bildet die erste Abtheilung desselben. Diese begreift je 4,375 Stück Obligationen zu 1000 fl., zu 500 fl. und zu 100 fl. von Nr. 1 bis mit Nr. 4,375.

Die durch künftige Gesetze bewilligt werdenden Anlehensbeträge werden sich als weitere Abtheilungen anschließen.

Digitized by Google

§. 14.

Mit dem Verkauf der Obligationen der ersten Abtheilung soll sofort begonnen und nach Bedürfniß fortgefahren werden.

Karlsruhe, den 8. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

---

Die Benennung der Artillerie der Felddivisien und der Besatzungsbrigade betreffend.

Nachdem durch höchsten Befehl vom 17. Mai d. J. die Scheidung des Artillerie-Regiments in Feld- und Besatzungs-Artillerie stattgefunden hat, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog unter dem 4. Juni d. J. gnädigst zu befehlen geruht, daß die Artillerie der Felddivision die Benennung „Artillerie-Regiment" fortzuführen habe und die Artillerie der Besatzungsbrigade die Benennung „Artillerie-Bataillon der Besatzungsbrigade" erhalte.

Karlsruhe, den 9. Juni 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
von Böckh.

Vdt. v. Stetten.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 21. Februar d. J. Obergeometer Schäffer in Karlsruhe,
„ 10. „ „ „ Kanzleirath Rost in Karlsruhe,
„ 8. Merz „ „ Ministerialrath von Hauser in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. XXIX. 201

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 18. Juni 1859.

Inhalt.

Bekanntmachung der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse: das nach der Verordnung des großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. aufzunehmende Eisenbahnanlehen betreffend.

## Bekanntmachung.

Das nach der Verordnung des großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. aufzunehmende Eisenbahnanlehen betreffend

Unter Hinweisung auf die Vollzugsverordnung großherzoglichen Finanzministeriums vom 8. d. M. (Regierungsblatt Seite 198), die Begebung eines Eisenbahnanlehens von sieben Millionen Gulden zu vier Prozent betreffend, ist die unterzeichnete Kasse zu nachstehender Bekanntmachung ermächtigt:

1. Die Partialobligationen und Coupons für dieses Anlehen werden nach beifolgenden Mustern ausgefertigt.

2. Vorerst sollen von der ganzen Anlehenssumme nur 2,000,000 fl. aufgenommen werden. Die Aufnahme geschieht zu 94½ fl. Geld für 100 fl. in Obligationen.

3. Neben dem hiernach bewilligten Rabatte von fünf und ein halb Prozent erhalten Abnehmer von mindestens 20,000 fl. in Obligationen einen weiteren Rabatt von einem Viertelprozent, Abnehmer von mindestens 50,000 fl. einen solchen von einem halben Prozent.

4. Wer sich am Anlehen betheiligen will, kann je unter Angabe des Betrags, den er zu übernehmen beabsichtigt, in der Zeit vom 27. des laufenden bis mit dem 5. des nächstfolgenden Monats

a. bei der Eisenbahnschuldentilgungskasse selbst,
b. bei den Kreiskassen Freiburg und Mannheim,
c. bei einem der Hauptsteuerämter oder einer der Obereinnehmereien oder Domänenverwaltungen des Großherzogthums

subscribiren.

5. Es kann auf einzelne Hunderte von Gulden oder auf eine beliebig größere, durch hundert theilbare, Guldensumme subscribirt werden.

6. Bei Abgabe der Obligationen wird zunächst auf die Subscribenten Rücksicht genommen.



Digitized by Google

Sollte die im Ganzen gezeichnete Summe den Betrag von 2,000,000 fl. überschreiten, so bleibt eine entsprechende Minderung der subscribirten Beträge vorbehalten.

7. Die Einzahlung der subscribirten Beträge kann sogleich bei der Subscription, oder auch in Fristen geschehen.

Wird nicht alsbald bei der Subscription voll bezahlt, so ist sogleich ein Zehntel des subscribirten Betrags einzuzahlen. Für den Rest werden alsdann drei gleiche Termine — 1. bis 5. August, 1. bis 5. September, 1. bis 5. Oktober d. J. — bewilligt. Unbenommen bleibt dabei, in der ersten oder zweiten Frist zugleich den ganzen Rest zu berichtigen.

8. Alle Einzahlungen ausschließlich der letzten müssen, falls auf 1,000 fl. oder mehr subscribirt ist, in durch 100, sonst in durch 10 theilbaren Guldenbeträgen bestehen.

9. Wer in Fristen zahlen will, diese aber nicht einhält, wird des bei der Subscription bezahlten Zehntels verlustig.

10. Zins- und Rabattvergütung findet je bei der letzten Einzahlung statt. Gleichzeitig wird dem Darleiher gegen Rückgabe der Bescheinigungen, die er von der Kasse, wo er subscribirte, erhalten hat, die betreffende Stückzahl von Obligationen mit Coupons verabfolgt. Bezüglich jener, welche bei der Subscription voll bezahlt haben, geschieht die Abrechnung über Zinsen und Rabatt, sobald der Druck der Obligationen beendigt ist.

11. Für alle Einzahlungen werden vier Prozent an Zinsen vergütet und zwar für jene im Subscriptionstermin vom 1. Juli an, für die vom 1. bis 5. August, beziehungsweise September und Oktober, je vom 1. des betreffenden Monats an.

Karlsruhe, den 17. Juni 1859

Großherzoglich Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse
C. Scholl.

Digitized by Google

Anlage zur Bekanntmachung der Eisenbahnschuldentilgungskasse.

## Muster einer Partialobligation und eines Zinscoupons.

(Vorderseite der Obligation.)

# Großherzogthum Baden.

**500 fl.** **Partialobligation** Zu vier Prozent.

über

**Fünfhundert Gulden Kapital**

als Antheil an dem Staatsanlehen, welches die unterzeichnete großherzoglich badische Eisenbahnschuldentilgungskasse nach den auf der Rückseite genannten Gesetzes- und Vollzugsbestimmungen aufgenommen hat.

Dieses Anlehen wird mit Vier vom Hundert für's Jahr halbjährlich verzinst und es sind jeder Partialobligation zwanzig halbjährige Zinscoupons (Zinsanweisungen) beigelegt, nebst einem Talon, gegen welchen nach Ablauf der ersten zehn Jahre weitere Zinscoupons ausgegeben werden.

Die gegenwärtige Obligation ist für jeden Inhaber gültig. Sie wird von der unterzeichneten Kasse auf Verlangen des zeitlichen Inhabers auf dessen Namen eingetragen, auch durch Aufhebung dieses Eintrags wieder auf den Inhaber gestellt, und es wird, daß dies geschehen, auf dem zweiten Blatte der Obligation bemerkt. Der Eintrag des Namens hat zur Folge, daß das Kapital nur an die zuletzt eingetragene Person rechtsgültig bezahlt werden kann.

Karlsruhe, den ten . . . . . 1859.

**Großherzoglich Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.**

**Director:**
N. N.

**Controleur:**
N. N.
(Stempel.)

**Zahlmeister:**
N. N.
(Stempel.)

**Anlehensabtheilung** I.
*Nr.* (der Obligation.)

---

(Rückseite der Obligation.)

## Vollzugsverordnung.

Die Aufnahme eines Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse betreffend.

(Regierungsblatt 1859, Seite 198).

Die Verordnung wird hier vollständig aufgenommen.

---

Digitized by Google

## XXIX.

## (Muſter eines Zinscoupons.)

| *Stempel.* | **Zehn Gulden** | *1 Coupon.* |
|---|---|---|
| | halbjähriger Zins aus 500 fl. Kapital vom Eiſenbahnanlehen Abthl. I. von 1859. Auf Verfallzeit zahlbar in grober ſüddeutſcher Silbermünze bei allen großh. Staatskaſſen, ſowie in Frankfurt am Main bei N. N. | *Obl. Nr.* |
| | Karlsruhe, den ten . . . . . 1859. | Zins auf |
| | **Großh. Badiſche Eiſenbahnſchuldentilgungskaſſe.** | I. . . . . |
| | N. N. | 186. |

Digitized by Google

Nr. XXX. 205

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 25. Juni 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten betreffend. Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend. Das Verbot der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konskriptionspflichtigen betreffend. Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenkasse für das Jahr 1858 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Abfertigungsbefugniß des Untersteuramts Baden betreffend.

**Dienstentledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Generalmajor Freiherrn von Wimpffen den Stern zum Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

unter dem 21. Mai d. J.

den Assistenzarzt Dr. Philipp Christoph Reybock in Frankfurt a. M. zum Oberarzt bei dem Haupt-Feldhospital auf Kriegsdauer zu ernennen;

unter dem 27. Mai d. J.

Allerhöchst-Ihrem Leibarzt Dr. Schrickel den Charakter und die Uniform als Generalstabsarzt zu ertheilen;

unter dem 30. Mai d. J.

dem Oberstlieutenant vom Armeecorps und Rekrutirungsoffizier des Bezirks Mannheim, von Böcklin, die Garnisonskommandantschaft Mannheim und dem Hauptmann Fritsch vom Armeecorps die Funktion als Platzmajor bei derselben zu übertragen;



Digitized by Google

unter dem 9. Juni d. J.

den Postverwalter Christian Becker in Wertheim auf sein unterthänigstes Ansuchen und bis zu Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand und

unter dem 10. Juni d. J.

den Oberlieutenant und Bataillonsadjutanten Gastel vom dritten Infanterie-Regiment zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon zu versetzen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Prüfung der evangelischen Pfarrkandidaten betreffend.

Folgende Kandidaten der Theologie, welche sich der diesjährigen Frühjahrsprüfung unterzogen haben, sind in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen worden:

Karl Ströbe von Wertheim;
Julius Lindenmeyer von Rastatt;
Robert Helbing von Karlsruhe;
Hermann Fesenbeckh von Durlach;
Heinrich Hofert von Bödigheim;
Valentin Schuhmann von Meckesheim;
Heinrich Fuhr von Seckenheim.

Karlsruhe, den 11. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Gloßmann.

Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Sommerhalbjahr 1859 studiren:

A. Auf der Universität Heidelberg:

| | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|---|---|---|---|
| Theologen, immatrikulirte, und Seminaristen | 53 | 51 | 104 |
| Juristen | 11 | 238 | 249 |
| Mediziner, Chemiker und Pharmazeuten | 49 | 69 | 118 |
| Kameralisten | 23 | 4 | 27 |
| Philosophen und Philologen | 17 | 60 | 77 |
| Summe | 153 | 422 | 575 |

Digitized by Google

| | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|---|---|---|---|
| Uebertrag . | 153 | 422 | 575 |
| Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch Personen reiferen Alters . . . . . | 13 | 19 | 32 |
| Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten . . . . . | 16 | 17 | 33 |
| Gesammtzahl . . | 182 | 458 | 640 |

B. Auf der Universität Freiburg:

| | Badener. | Nichtbadener. | Zusammen. |
|---|---|---|---|
| Theologen . . . . . | 133 | 36 | 169 |
| Juristen und Notariatskandidaten . . . . . | 12 | 5 | 17 |
| Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen . . . . . | 48 | 4 | 52 |
| Kameralisten . . . . . | 28 | 1 | 29 |
| Philosophen und Philologen . . . . . | 24 | 4 | 28 |
| Summe . . | 245 | 50 | 295 |
| Hospitanten . . . . . | — | — | 9 |
| Niedere Chirurgen . . . . . | — | — | 8 |
| Gesammtzahl . . | — | — | 312 |

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Das Verbot der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konskriptionspflichtigen betreffend.

In Folge allerhöchsten Auftrags aus großherzoglichem Staatsministerium vom 11. d. M., Nr. 651—52, wird auf Grund des Vorbehaltes im §. 1 der Verordnung vom 8. November 1856 die Auswanderung der Konskriptionspflichtigen betreffend (Reg.-Bl. 1856, S. 421) bis auf Weiteres hinsichtlich der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konskriptionspflichtigen bekannt gemacht:

1. Die Auswanderungserlaubniß darf den Pflichtigen der noch der außerordentlichen Konskription unterworfenen Altersklassen der Jahre 1835 bis einschließlich 1838, so weit die dahin Gehörigen nicht bei der ordentlichen Konskription als bleibend untauglich befunden und vorgemerkt worden sind, sowie ferner den Pflichtigen der erst in die Konskription fallenden Klassen der Jahre 1839 und 1840 nur ertheilt werden, wenn sie für Einstellung eines Mannes eine Kaution von zwölfhundert Gulden stellen;
2. das diesseitige Ministerium ist ermächtigt, die Auswanderungserlaubniß an die Pflichtigen der erwähnten Altersklassen ausnahmsweise in besonders dringenden Fällen auch ohne Kautionsstellung zu ertheilen;



Digitized by Google

3. unter der gleichen Voraussetzung (Ziff. 1) wird bis auf Weiteres auch das Reisen und Wandern der Pflichtigen der der außerordentlichen Konskription noch unterworfenen Altersklassen in der Weise beschränkt, daß Pässe und Wanderbücher an dieselben nur für das Inland und das benachbarte Ausland und nur höchstens für einen Zeitraum von drei Monaten ausgefertigt werden dürfen, mit der Verbindlichkeit, alle vier Wochen dem Bürgermeisteramt ihrer Heimath Nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben.

Die bereits auswärts befindlichen der außerordentlichen Konskription noch unterworfenen Pflichtigen werden aufgefordert, ihr Wandern oder Reisen jedenfalls so einzurichten, daß sie von einer etwa an sie ergehenden Aufforderung zum Kriegsdienst rechtzeitig Kenntniß erlangen.

An Pflichtige, welche in den nächsten zwei Jahren in die Konskription fallen, haben die Bezirksämter keine Pässe oder Wanderbücher für entferntere Länder auszufertigen, und dabei jedenfalls für gehörigen Eintrag des Zeitpunkts der ordentlichen Konskription in das Wanderbuch oder den Paß zu sorgen, und die erforderliche mündliche Belehrung beizufügen.

Karlsruhe, den 14. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenkasse für das Jahr 1858 betreffend.

Die auf den Grund der Rechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1858 gefertigte Uebersicht des Standes der allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenkasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 15. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Eloßmann.

Digitized by Google

# Summarische Uebersicht

der Einnahmen und Ausgaben, so wie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen Schullehrerwittwen- und Waisenfonds für das Jahr 1858.

| Ordnungszahl. | | Gesammtbetrag. fl. | fr. |
|---|---|---|---|
| | **A. Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben.** | | |
| | **I. Einnahme.** | | |
| 1. | Jahresbeiträge der Mitglieder | 9,637 | 19 |
| 2. | Aufnahms- und Verbesserungstaxen | 3,426 | 42 |
| 3. | Güterbestandzinse | 318 | 52 |
| 4. | Kapitalzinse | 10,156 | 37 |
| 5. | Staatszuschuß | 8,000 | — |
| 6. | Beiträge von Orts- und Distrikts-Stiftungen | 330 | 9 |
| 7. | Sonstige Einnahmen | 101 | 31 |
| | Summe | 31,971 | 10 |
| | **II. Ausgabe.** | | |
| 1. | Wittwengehalte | 25,627 | 32 |
| 2. | Erziehungsbeiträge | 4,133 | 34 |
| 3. | Nahrungsgehalte | 661 | 29 |
| 4. | Staats- und Gemeindeabgaben | 85 | 8 |
| 5. | Für eigenthümliche Liegenschaften | 21 | 38 |
| 6. | Nachlaß und Verlust an Gefällen | 220 | 30 |
| 7. | Gefälle der Kreisverrechner | 1,483 | 34 |
| 8. | Gebühren der Bezirksherheber | 398 | 42 |
| 9. | Bureaukosten der Kreisverrechnungen | 250 | 14 |
| 10. | Revisionskostenbeitrag | 415 | 23 |
| 11. | Sonstige Ausgaben | 394 | 14 |
| | Summe | 33,691 | 58 |
| | **Abschluß.** | | |
| | Die Einnahmen betragen | 31,971 | 10 |
| | Die Ausgaben | 33,691 | 58 |
| | mithin ergibt sich eine Mehrausgabe von welche dem Grundstocke entnommen wurde. | 1,720 | 48 |

Digitized by Google

| Ordnungszahl. | | Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| | **B. Darstellung des Vermögens.** | | |
| | a. Rentirendes Vermögen. | | |
| 1. | Liegenschaften . . . . . | 9,137 | 14 |
| 2. | Aktivkapitalien . . . . . | 216,996 | 41 |
| | b. Nicht rentirendes Vermögen. | | |
| 3. | Fahrnisse . . . . . | 190 | 6 |
| 4. | Gefällrückstände . . . . . | 3,647 | 47 |
| 5. | Vorschüsse . . . . . | 64 | 48 |
| 6. | Kassenvorrath . . . . . | 7,151 | 34 |
| | Summe . . | 237,188 | 10 |
| | Hievon sind abzuziehen: | | |
| | c. Schulden. | | |
| | Ausgabsrest . . . . . | 439 | 17 |
| | Rest reines Vermögen . . . | 236,748 | 53 |
| | Am 31. Dezember 1857 hat dasselbe betragen . . . . . | 237,774 | 17 |
| | mithin hat sich dasselbe im Jahre 1858 vermindert um . . | 1,025 | 24 |
| | Diese Verminderung ist entstanden: | | |
| | a. durch das Defizit der Einnahme gegenüber der Ausgabe, d. h. durch die wegen Unzulänglichkeit der Einnahmen zur Bestreitung der Ausgaben aus dem Vermögensstock entnommene Summe von . . . . . | 1,720 | 48 |
| | b. durch den weiteren Verlust an Grundstocksvermögen von . | 410 | — |
| | c. durch den erforderlichen Mehraufwand für den Ankauf von Staatspapieren, welche über dem Nennwerth stehen, aber nur mit dem Nennwerthe in Rechnung vorgetragen erscheinen von . . . . . | 6 | 10 |
| | d. durch den Wenigererlös aus Fahrnissen gegenüber dem Anschlagspreis von . . . . . | 12 | 20 |
| | Zusammen . . | 2,149 | 18 |

Digitized by Google

| Ordnungszahl. | | Betrag. fl. | kr. |
|---|---|---|---|
| | Uebertrag . . | 2,149 | 18 |
| | Nach Abrechnung: | | |
| | a. des höheren Steuerkapitals der Liegenschaften wegen der eingeschätzten Zehntfreiheit . . . . . 822 fl. 21 kr. | | |
| | b. der neu konstatirten Ersatzposten von . . 1 „ 33 „ | | |
| | c. eines Zuschusses von anderen Kassen des Landes zum Grundstock von . . . . . 300 „ — „ | 1,123 | 54 |
| | gibt wieder obige Verminderung von . . | 1,025 | 24 |
| | Unter obigem Vermögen ist inbegriffen: | | |
| | a. das eingeworfene Vermögen des ehemaligen Schullehrerwittwensiscifonds mit . . . . . | 46,241 | 17 |
| | b. desgleichen des früheren katholischen altbadischen Schullehrerwittwensiscifonds mit . . . . . | 44,134 | 53 |
| | Zusammen . . | 90,376 | 10 |

| | C. Darstellung des Personalstandes am 31. Dezember 1858. | Gesammtzahl. |
|---|---|---|
| 1. | Beitragspflichtige Mitglieder . . . . . | 2,092 |
| | Stand am 31. Dezember 1857 . . . . . | 2,099 |
| | Verminderung . . | 7 |
| 2. | Bezugsberechtigte Wittwen . . . . . | 520 |
| | Stand am 31. Dezember 1857 . . . . . | 509 |
| | Vermehrung . . | 11 |
| 3. | Zum Erziehungsbeitrag berechtigte Kinder . . . . . | 422 |
| | Stand am 31. Dezember 1857 . . . . . | 445 |
| | Verminderung . . | 23 |
| 4. | Zum Nahrungsgehalte berechtigte Kinder . . . . . | 48 |
| | Stand am 31. Dezember 1857 . . . . . | 51 |
| | Verminderung . . | 3 |

Digitized by Google

Die Abfertigungsbefugniß des Untersteueramts Baden betreffend.

Dem Untersteueramt Baden ist die unbeschränkte Befugniß zum Begleitscheinwechsel mit allen zur Ausstellung und Erledigung von Begleitscheinen I. kompetenten Aemtern des Zollvereins ertheilt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 9. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

---

## Diensterledigungen.

Die Amtsarztstelle in Buchen ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe werden aufgefordert, ihre Gesuche binnen vier Wochen durch Vermittelung der betreffenden Kreisregierung bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen.

Die Stelle eines Amts- und Amtsgerichtsassistenzarztes zu St. Blasien mit Staatsdienereigenschaft und einer jährlichen Besoldung von 180 fl. nebst 120 fl. Pferdefourageaversum wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Meldungen binnen vierzehn Tagen bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen sind.

---

Digitized by Google

Nr. XXXI. 213

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 28. Juni 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Verordnung, die organischen Einrichtungen zur Besorgung des dem Staate und den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, sowie zur Besorgung des technischen Theiles der Baupolizei. Verordnung, die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Verordnung.

Die organischen Einrichtungen zur Besorgung des dem Staate und den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, sowie zur Besorgung des technischen Theiles der Baupolizei betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.**

In Erwägung, daß sich bezüglich der Einrichtungen, wie sie zur Besorgung des dem Staate, den Gemeinden, anderen Körperschaften und Stiftungen obliegenden Hochbauwesens, dann zur Besorgung des Technischen der Baupolizei getroffen sind, mehrfache Zweifel ergeben haben, sehen Wir Uns nach Anhörung Unseres Staatsministeriums veranlaßt, Nachstehendes zu verordnen:

Artikel 1.

Die zur Besorgung des Hoch- oder Landbauwesens bestellten großherzoglichen Baubehörden sind — vorbehaltlich der für das Hochbauwesen einzelner Staatsverwaltungszweige bestehenden besonderen Einrichtungen — die Baudirektion, die Oberbauinspektion, die Bezirksbauinspektionen.

Artikel 2.

Der Baudirektion steht der Baudirektor, der Oberbauinspektion der Oberbauinspektor, jeder Bezirksbauinspektion ein Bezirksbauinspektor vor.



Digitized by Google

### Artikel 3.

Den Bezirksbauinspektionen liegt, jeder innerhalb ihres Dienstbezirkes, ob:

1. das dem Staate zustehende Bauwesen zu besorgen, sofern deßhalb nicht für den einen oder anderen Zweig der Staatsverwaltung besondere Fürsorge getroffen ist oder noch getroffen wird;

2. das Bauwesen der Gemeinden, anderer Körperschaften und Stiftungen, wo es von der betreffenden Verwaltungs- oder der einschlägigen Mittel- oder Zentralbehörde verlangt wird, gleichfalls zu besorgen, namentlich Entwürfe zu neuen Gebäuden und zu Hauptreparaturen und Hauptveränderungen zu fertigen, sowie deren Ausführung zu leiten, auch die von dritten Sachverständigen über derartige Bauten gefertigten Entwürfe zu prüfen;

3. bei technischen Aufgaben der Baupolizei auf Ersuchen der Bezirkspolizeibehörde mitzuwirken.

### Artikel 4.

Der Oberbauinspektion liegt ob:

1. die Entwürfe der Bezirksbauinspektionen über neu aufzuführende Staatsgebäude, auch die Voranschläge derselben über bauliche Unterhaltung oder Aenderung dieser Gebäude, je auf Verlangen der bauleitenden Verwaltungsbehörde zu prüfen;

2. die Entwürfe der Bezirksbauinspektionen über neu aufzuführende wichtigere Gebäude der Gemeinden, anderer Körperschaften und Stiftungen, sowie über Hauptreparaturen und Hauptveränderungen an solchen Gebäuden auf Verlangen der einschlägigen Mittel- oder Zentralbehörde zu begutachten;

3. die Dienstführung der Bezirksbauinspektionen im Allgemeinen, sodann die Ausführung der denselben aufgetragenen Neubauten und Bauunterhaltungsarbeiten von Zeit zu Zeit an Ort und Stelle zu untersuchen;

4. über wichtigere Fragen der Baupolizei, auch im Falle der Meinungsverschiedenheit über baupolizeiliche Gegenstände zwischen der Bezirkspolizeibehörde und der Bezirksbauinspektion, auf Aufforderung der höheren Polizeibehörde diese zu berathen;

5. bei der Staatsprüfung der Baukandidaten mitzuwirken.

### Artikel 5.

Der Baudirektion liegt ob:

1. die Entwürfe über auf Rechnung des Staates oder einer Gemeinde, anderen Körperschaft oder Stiftung neu zu erbauende größere Kirchen oder andere größere öffentliche Gebäude, soweit nicht für das betreffende Bauwesen nach Art. 1 besondere Fürsorge getroffen ist, zu begutachten;

2. im Falle der Meinungsverschiedenheit in bautechnischen Fragen — sei es zwischen der Oberbauinspektion und einer Bezirksbauinspektion oder zwischen einer dieser Stellen und der einschlägigen Verwaltungsbehörde — auf Ersuchen der betreffenden Mittelstelle oder aus Auftrag des betreffenden Ministeriums Gutachten abzugeben;

Digitized by Google

3. allgemeine Fragen des Hochbauwesens oder der Baupolizei zu beleuchten;

4. die Staatsprüfung der Baukandidaten zu leiten, über deren Aufnahme unter die Bau-praktikanten an das Finanzministerium zu berichten, auch die praktische Ausbildung der Letzteren zu überwachen.

### Artikel 6.

Der Baudirektion wie der Oberbauinspektion liegt nebstdem ob, durch Ermunterung und Belehrung angelegentlich darauf hinzuwirken, daß das Baupersonal des Staates sich mit den Fortschritten im Baufache stets vertraut erhält und in Hinsicht auf künstlerische, zweckentsprechende und wirthschaftliche Ausführung des ihm anvertrauten Bauwesens mehr und mehr vervollkommnet.

Die Baudirektion, die Oberbauinspektion und die Bezirksbauinspektionen sollen ferner bestrebt sein, zur fortschreitenden Ausbildung der Baugewerbe nach Möglichkeit beizutragen.

### Artikel 7.

Mit der unmittelbaren Ausführung von Baulichkeiten werden sich der Baudirektor und der Oberbauinspektor nur dann befassen, wenn dieß die höhere Wichtigkeit eines Bauwesens oder andere erhebliche Umstände wünschenswerth machen und deßhalb vom Finanzministerium besondere Erlaubniß ertheilt wird.

### Artikel 8.

Den Baudirektor hat im Verhinderungsfalle der Oberbauinspektor, diesen dagegen im Verhinderungsfalle, wenn erforderlich, ein vom Finanzministerium zu beauftragender Baubeamter zu vertreten.

### Artikel 9.

Die Bezirksbauinspektionen sind den übrigen Bezirksstellen der Staatsverwaltung gleich geordnet, den mittleren und höheren Stellen dagegen, welche das zum Geschäftskreis der Bezirksbauinspektionen gehörige Bauwesen (Art. 3, Satz 1 und 2) oder die Baupolizei zu leiten haben, bezüglich des betreffenden Geschäftszweigs, der Baudirektion und der Oberbauinspektion aber bezüglich des Technischen der Bauausführung untergeordnet.

Die Oberbauinspektion ist den Mittel- und höheren Stellen, soweit Gegenstände des Art. 4 den Wirkungskreis derselben berühren, untergeben.

Die Baudirektion hat den Rang einer Staatsmittelstelle und ist den Ministerien untergeordnet.

### Artikel 10.

Die allgemeine Leitung des Hochbauwesens, soweit damit die im Art. 1 genannten Baubehörden betraut sind, und die dienstpolizeiliche Ueberwachung der nach Art. 2 hiezu bestellten Beamten und ihrer Gehülfen steht dem Finanzministerium zu.



Digitized by Google

Dieses entscheidet über die Staatsprüfungen im Baufache, ernennt die ständigen Baugehülfen bei der Bandirektion, der Oberbauinspektion und den Bezirksbauinspektionen, beantragt die Besetzung dieser Dienststellen und ertheilt denselben die erforderliche Dienstinstruktion, letztere jedoch — sofern dabei die einem der übrigen Ministerien anvertrauten Baugeschäfte oder die baupolizeilichen Funktionen der Baubeamten mitberührt werden — unter Mitwirkung und im Einverständniß mit den einschlägigen anderen Ministerien.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 15. Juni 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Verordnung.

Die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

In Erwägung, daß die Bestimmungen der Verordnung vom 22. April 1841, Regierungsblatt Seite 147, über die Ausbildung für den Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst einer Vervollständigung bedürfen, haben Wir unter Aufhebung dieser Verordnung beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Kein Baukandidat, der sich dem Staatsdienst im Fache der Civilbaukunst zu widmen beabsichtigt, darf zum Fachstudium übergehen, bevor er die hiefür nöthig erachtete Vorbildung erworben hat.

Dieselbe begreift alle Kenntnisse, welche

1. auf den großherzoglichen Gymnasien bis zur obersten oder auf den großherzoglichen Lyzeen bis zur zweitobersten Klasse einschließlich und
2. in der ersten und zweiten mathematischen Klasse der polytechnischen Schule dahier

gelehrt werden.

Ueber den Besitz dieser Vorbildung hat sich der Baukandidat vor dem Beginne des Fachstudiums auszuweisen und zwar entweder durch Zeugnisse über den erfolgreichen Besuch der genannten Lehranstalten, oder aber durch eine vorher zu bestehende Prüfung.

Digitized by Google

§. 2.

Dem Fachstudium hat der Baukandidat während mindestens vier Jahren auf einer anerkannten Kunstschule des In- oder Auslandes obzuliegen.

Dasselbe hat sich über alle jene Fach- und Hülfskenntnisse zu erstrecken, welche im vierjährigen Kurse der Bauschule der polytechnischen Schule gelehrt werden.

§. 3.

Die Staatsprüfung, welcher sich der Baukandidat zu unterziehen hat, zerfällt in eine Vor- und in eine Fachprüfung.

Beide werden unter Leitung der Baudirektion vorgenommen.

Die Vorprüfung erstreckt sich über die Hülfskenntnisse aus dem Gebiete der mathematischen und Naturwissenschaften, sowie auf einige graphische Aufgaben und muß alsbald nach dem Abgange von der Kunstschule abgelegt werden.

Die Fachprüfung umfaßt das Gebiet der Civilbaukunst und findet statt, nachdem sich der Baukandidat wenigstens während einiger Zeit praktisch eingeübt und, wo möglich, Kunstreisen gemacht hat.

§. 4.

Die Vornahme der Vorprüfung geschieht durch eine Prüfungskommission, bestehend aus dem Baudirektor als Vorstand und mehreren vom Finanzministerium hiezu bestimmten Gelehrten als Examinatoren.

Die Prüfung soll schriftlich und mündlich stattfinden.

Nach dem Ergebnisse derselben hat die Prüfungskommission zu würdigen, welche der Kandidaten hinreichend bestanden sind, um zur Fachprüfung zugelassen werden zu können.

Es ist hierüber ein Prüfungsprotokoll aufzunehmen und jedem Kandidaten, der die Prüfung mindestens hinreichend abgelegt hat, von der Baudirektion deßhalb Eröffnung zuzustellen.

Das Prüfungsprotokoll nebst den schriftlichen Arbeiten der Kandidaten wird dem Finanzministerium zur Einsicht vorgelegt.

§. 5.

Die Vornahme der Fachprüfung hat durch den Baudirektor, den Oberbauinspektor und einen dritten jeweils vom Finanzministerium zu ernennenden Baubeamten zu geschehen.

Diese Prüfung soll eine schriftliche und eine mündliche sein und das Finanzministerium die beiläufige Anzahl der Fragen bestimmen, die aus jedem Theile der Civilbaukunst zu schriftlicher Beantwortung zu stellen sind.

Die Examinatoren haben die Ergebnisse der Prüfung jedes Kandidaten im Einzelnen zu würdigen, sodann, zugleich mit Rücksicht auf die Ergebnisse der Vorprüfung, im Ganzen zu begutachten, wer von den Kandidaten als vorzüglich, gut oder hinlänglich bestanden sei, oder als unzureichend ausgebildet zurückzuweisen sein werde.

Digitized by Google

Es ist hierüber ein Prüfungsprotokoll aufzunehmen und nebst den schriftlichen Arbeiten und Zeichnungen der Kandidaten dem Finanzministerium vorzulegen.

§. 6.

Das Finanzministerium entscheidet, welche der Baukandidaten, die sich der Fachprüfung unterworfen haben, als hinreichend ausgebildet anzuerkennen und deßhalb mit einer der drei Würdigungsnoten „vorzüglich," „gut" oder „hinlänglich bestanden" unter die Baupraktikanten aufzunehmen seien.

§. 7.

Es soll, sofern Anmeldungen hiezu vorliegen, alljährlich eine Vor- und eine Fachprüfung vorgenommen werden.

Die Anmeldungen haben schriftlich bei der Bandirektion zu geschehen.

Jene zur Vorprüfung müssen den Vor- und Familiennamen, das Alter, die Konfession, den Geburts- und Wohnort des Kandidaten, Name, Stand und Wohnort seiner Eltern, die Schulanstalten, auf welchen er seine Vorbildung, und die Kunstschule, auf welcher er seine Fachbildung erlangt hat, angeben. In Beilagen ist nachzuweisen, daß der Kandidat die Vorbildung (§. 2) vor dem Uebergange zum Fachstudium erlangt hat, und durch das Zeugniß der Kunstschule ist darzuthun, daß und wie lange er diese besucht, welche Lehrvorträge er gehört und welches Zeugniß über Fleiß und Betragen er sich erworben hat.

Die Anmeldungen zur Fachprüfung haben lediglich auf die erstandene Vorprüfung Bezug zu nehmen und, falls der Kandidat inzwischen praktisch sich eingeübt oder Kunstreisen gemacht hat, hierüber Auskunft zu geben.

Das Finanzministerium wird, soweit thunlich, die auf jede der beiden Prüfungen zu verwendende Zeitdauer bestimmen.

§. 8.

Ein Baukandidat, der in einer ersten Vor- beziehungsweise Fachprüfung nicht besteht, kann zu einer zweiten zugelassen werden. Wer in der zweiten Vor- oder Fachprüfung, der er sich unterworfen hatte, nicht besteht, wird zu einer weiteren nicht mehr zugelassen.

§. 9.

Die Vorprüfung ist unentgeltlich.

Nach erstandener Fachprüfung hat jeder Baupraktikant zwanzig Gulden Prüfungsgebühr in die Staatskasse zu erlegen, es sei denn, daß ihn das Finanzministerium bei nachgewiesener Unvermöglichkeit von Zahlung der Gebühr befreit.

§. 10.

Den in die Reihe der Baupraktikanten aufgenommenen Kandidaten liegt es sofort ob, sich — sei es als Aufseher bei größeren Baulichkeiten, sei es als Gehülfen bei einer großherzoglichen Baubehörde oder bei sonstigen tüchtigen Baubeamten — für ihren Beruf praktisch auszubilden, auch,

Digitized by Google

falls es anders ihre Vermögensverhältnisse erlauben, die erlangte künstlerische, wissenschaftliche und praktische Bildung durch eine Kunstreise zu erweitern.

§. 11.

Die Baupraktikanten sollen bei Besetzung von Gehülfenstellen großherzoglicher Baubehörden und bei Ernennung von Bauführern bei Staatsbauten vorzugsweise Berücksichtigung finden.

Sie haben je nach ihrem Dienstalter, ihrer Befähigung, ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung und ihrem sittlichen Benehmen auf Bezirksdienste Anspruch; auf höhere Stellen jedoch nur dann, wenn sie sich durch Talent, Fleiß und Kenntnisse, sittliches und anständiges Betragen auszeichnen.

Bei der Besetzung von Staatsstellen soll auf diejenigen Baupraktikanten, welche größere Kunstreisen mit Erfolg unternommen und sich darüber ausgewiesen haben, vorzugsweise Bedacht genommen werden.

§. 12.

Das Finanzministerium und sämmtliche großherzogliche Baubehörden werden darüber wachen, daß die Bauprakikanten mit Eifer und Treue im Dienste ein anständiges Betragen in und außer demselben verbinden.

Wo dies nicht der Fall ist, hat das Finanzministerium nach Vernehmung der Baudirektion einzuschreiten und nöthigenfalls die Entlassung aus der Reihe der Bauprakikanten zu verfügen.

Diese Entlassung soll, wenn sich ein Bauprakikant durch unredliche Geschäftsführung, fortdauernden Unfleiß, beharrlichen Ungehorsam, leichtsinniges und muthwilliges Schuldenmachen, unsittliches Betragen, oder durch irgend ein anderes Vergehen des Vertrauens oder der öffentlichen Achtung unwürdig macht, sogleich, in anderen Fällen aber, wo die Natur oder Umstände des Vergehens nicht eine gleichhaldige Entlassung nothwendig machen, erst nach vorausgegangener Androhung erfolgen.

Gegen die Entlassungsverfügung ist der Rekurs an Unser Staatsministerium zulässig.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 15. Juni 1859.

# Friedrich.

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nr. XXXII. 221

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 2. Juli 1859.

Inhalt.

**Provisorisches Gesetz**, die staatsrechtlichen Verhältnisse des Grafen von Leiningen-Neudenau betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung einer Eisenbahnhaltstation in St. Georgen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Medizin betreffend.

**Dienstledigungen.**

**Todesfälle.**

## Provisorisches Gesetz,

die staatsrechtlichen Verhältnisse des Grafen von Leiningen-Neudenau betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nachdem der Graf von Leiningen-Neudenau um eine Wiederherstellung mehrerer ihm in der Deklaration vom 2. März 1826 (Reg.-Bl. Nr. VII.) zugesicherten und durch die seitherige Gesetzgebung entzogenen Befugnisse, bezüglich welcher ein rechtsgiltiger Verzicht desselben nicht vorliegt, nachgesucht hat, und nachdem eine Vereinbarung mit dem gedachten Standesherrn über die anderweite Regulirung seiner Rechtsverhältnisse seither nicht zu Stande gekommen ist, in Betracht ferner, daß den standesherrlichen Gemeinden, welche durch Anwendung der deklarationsmäßigen Bestimmungen über die Beiträge der Standesherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen einen Ausfall in ihren durch die Vorschriften der Gemeindeordnung ihnen gewährleisteten Einnahmen erleiden, die Entschädigung aus allgemeinen Staatsmitteln gebührt, haben Wir auf den Vortrag Unserer Ministerien der Justiz und des Innern beschlossen und verordnen provisorisch, wie folgt:

### Artikel 1.

Der Graf von Leiningen-Neudenau und dessen Familienmitglieder werden in den ihnen durch die §§. 16, 17 und 19 bis 22 der Deklaration vom 2. März 1826 Regierungs-



Digitized by Google

blatt Nr. VII., gewährten befreiten Gerichtsstand, unter Wiederherstellung aller hierauf bezüglichen gesetzlichen Bestimmungen, welche vor dem 15. Februar 1851 in Geltung waren, wieder eingesetzt.

Auf bereits anhängige Rechtsangelegenheiten findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Artikel 2.

Die Befugnisse der gräflichen Standesherrschaft Leiningen-Neudenau in Bezug auf Bürgerannahmen, Bürgermeisterwahlen und Beiträge zu den Gemeindebedürfnissen werden nach Maßgabe der Verordnungen vom 23. Februar 1838, Reg.-Bl. Nr. XII., beziehungsweise vom 7. Dezember 1837, Reg.-Bl. Nr. XLIX., wieder hergestellt.

Artikel 3.

Bezüglich der der erwähnten Standesherrschaft zustehenden Ausübung der niederen Polizei im Umfange ihrer im standesherrlichen Gebiete gelegenen Schlösser und Wohnungen sammt Zugehörde bleibt die im §. 6 der Gemeindeordnung erwähnte Unterordnung unter die amtliche Distriktspolizei insoweit außer Anwendung, als die Rekurse der Bestraften gemäß §. 26 der Deklaration vom 2. März 1826 von der Kreisregierung zu verbescheiden sind.

Artikel 4.

So lange, bis eine Vereinbarung mit dem Grafen von Leiningen-Neudenau über eine anderweite Regulirung seines Verhältnisses zu den standesherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen Gemeinden derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Standesherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 9. Juni 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kriegskommissär Feinaigle die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm

Digitized by Google

von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehene Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone anzunehmen und zu tragen.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 15. Juni d. J.

gnädigst bewogen gefunden:

die Stelle eines Zeichnenlehrers an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe dem Maler Adolph Schrödter in Düsseldorf, unter Ernennung desselben zum Professor, zu übertragen;

die bei der Regierung des Mittelrheinkreises erledigte Stelle eines Kommunrevisors dem bisherigen Kommunrevisor Karl Kratt in Konstanz und die hierdurch erledigt werdende Stelle eines Kommunrevisors bei der Regierung des Seekreises dem Sportelvisitator Friedrich Eduard Müller von Karlsruhe zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung einer Eisenbahnhaltstation bei St. Georgen betreffend.

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog mittelst allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 22. September v. J., Nr. 1084, die Errichtung einer Eisenbahnhaltstation bei St. Georgen gnädigst genehmigt haben, so wird solches mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Eröffnung dieser dem Eisenbahnamt Freiburg zugetheilten Haltstation auf den 15. k. M. Juli festgesetzt worden ist.

Karlsruhe, den 25. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die im Frühjahr 1859 abgehaltene Prüfung in der Medizin betreffend.

Nachstehende 3 Kandidaten, welche sich der jüngsten Prüfung in der Medizin unterzogen haben, erhielten von großherzoglicher Sanitätskommission Licenz:

Digitized by Google

Wund- und Hebarzt Leonhard Schelldorf von Heidelberg,
" " " Wilhelm Bähr von Karlsruhe und
" " " Theodor Dreßler von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 25. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Gloßmann.

---

## Dienstledigungen.

Bei der großherzoglichen Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke ist die Stelle des rechtsgelehrten Kollegialmitgliedes in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe, namentlich aus der Zahl der Hofgerichtsmitglieder und Amtsrichter wollen sich binnen vierzehn Tagen bei gedachter Direktion melden.

Das evangelische Diakonat Eberbach, Diözese Mosbach, womit die Vorstandsstelle an der höhern Bürgerschule daselbst verbunden ist, mit einem Gesammtbesoldungsanschlag von 614 fl. 43 kr. einschließlich des Anschlags der Dienstwohnung mit 61 fl. 28 kr., ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Das evangelische Diakonat Gernsbach, mit welchem die Stelle eines Vorstandes und Lehrers an der höhern Bürgerschule daselbst verbunden ist, und über dessen kirchliche Funktionen besondere Anordnung vorbehalten bleibt, mit einem Kompetenzanschlag von 626 fl. 30 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 7. März 1859 der pensionirte Hofdomänenkammer-Expeditor Eckerlin in Müllheim;
" 26. April 1859 der pensionirte Oberrevisor Poinsignon in Konstanz;
" 2. Juni 1859 der pensionirte Oberrechnungsrath Forstmeyer in Karlsruhe;
" 5. Juni 1859 der Generalmajor von Fischer vom Armeekorps in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. XXXIII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 9. Juli 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die diesjährige Prüfung der Postaspiranten betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Bestellung einer Kriegskommission betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Das Verbot der Ausfuhr von frisch ausgeschlachtetem Fleisch über die Zollvereinsgränze betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht, mittelst allerhöchster Entschließung vom 27. v. M., den Vice-Oberceremonienmeister Carl Freiherrn von Reischach unter Ernennung zum Ober-Ceremonienmeister definitiv mit dem Ober-Ceremonienmeisteramte zu betrauen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Juni d. J.

gnädigst bewogen gefunden, nachstehende Portepeefähnriche, Unteroffiziere, Freiwillige und Regiments-Kadetten zu Lieutenanten in den beigesetzten Regimentern und Bataillonen zu ernennen:

Portepeefähnrich Victor Louis im Jäger-Bataillon.
" Wilhelm Katz im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
" Leopold von Bodmann im Artillerie-Regiment.
" Victor von Huber im Artillerie-Regiment.
" Richard von Schalberg im Artillerie-Regiment.
" Ernst von Kleiser im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
" Friedrich Lacher im zweiten Füsilier-Bataillon.
" Ernst Engler im Artillerie-Regiment.



Digitized by Google

Portepeefähnrich Wilhelm von Schilling im dritten Füsilier-Bataillon.
„ Friedrich Bode im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
Corporal Richard Schick vom (ersten) Leib-Grenadier-Regiment im zweiten Infanterie-Regiment.
„ Gustav Adolf Jos. Steiglehner vom Jäger-Bataillon im ersten Füsilier-Bataillon.
Batterie-Wachmeister Leopold Kurz im Artillerie-Regiment.
Corporal Edmund von Stöcklern vom Leibgrenadier-Regiment im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
Freiwilliger Carl Eichrodt im Jäger-Bataillon.
„ Friedrich Beck im ersten Füsilierbataillon.
„ Adolf Fuchs im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Albert Dammert im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Berthold Gemehl im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Ludwig Schütt im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Mar Heinsheimer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Carl Maurer im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Joseph Wehrle im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Theodor Gerstner im Jäger-Bataillon.
„ Heinrich Fritz im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.
„ Eduard Böhringer im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Anton Löffler im ersten Füsilier-Bataillon.
„ Heinrich Kohlund im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Johann Gruber im dritten Infanterie-Regiment.
„ Cäsar Bekk im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.
„ Gustav Straubhaar im dritten Infanterie-Regiment.
„ Alfred Huber von Gleichenstein im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Theodor Leers im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Carl Guyet im Jäger-Bataillon.
„ Wilhelm Heuberger im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Carl Gräff im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Heinrich Stähly im dritten Füsilier-Bataillon.
„ Wilhelm Lindau im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Wilhelm Anselm im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Rudolf von Rüdt im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Carl von Rüdt im zweiten Füsilier-Bataillon.
„ Julius Stabel im (ersten) Leib-Grenadier-Regiment.
„ Louis Berton im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
Portepeefähnrich Mar von Laroche im ersten Füsilier-Bataillon.
„ Alexander Nöldeke im Artillerie-Regiment.
„ Franz von Neubronn im Artillerie-Regiment.
„ Rudolf Stiefbold im Artillerie-Regiment.

Digitized by Google

Portepeefähnrich Friedrich Kauffmann im dritten Dragoner-Regiment.
„ Georg Winsloe vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment im zweiten Dragoner-Regiment.
„ Gustav Poinsignon im dritten Infanterie-Regiment.
„ Peter Ziegler vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
„ Alfred Winsloe im dritten Dragoner-Regiment.
„ Alfred Geniol vom (ersten) Leib-Dragoner-Regiment im dritten Dragoner-Regiment.
Freiwilliger Heinrich Heß im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Carl Bär im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Leopold von Bodmann im dritten Dragoner-Regiment.
„ Theophil Risterer im Festungs-Artillerie-Bataillon.
„ Eugen von Chrismar im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Carl Lutz im dritten Infanterie-Regiment.
„ Franz Brummel im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
„ Victor Müller im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Otto Rheinau im dritten Infanterie-Regiment.
„ Alexander Gaus im dritten Dragoner-Regiment.
„ August Fülling im dritten Füsilier-Bataillon.
„ Carl Siebert im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Wilhelm Fischer im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
„ Julius Keller im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Hermann Kleinpell im zweiten Füsilier-Bataillon.
„ Ludwig von Schilling im dritten Dragoner-Regiment.
„ Constantin Weltin im Festungs-Artillerie-Bataillon.
„ Carl Weizel im Festungs-Artillerie-Bataillon.
„ Max Hildebrand im dritten Infanterie-Regiment.
„ Friedrich Förster im dritten Infanterie-Regiment.
„ Julius Artaria im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment.
„ Edmund Wohnlich im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
„ Peter Weber im Festungs-Artillerie-Bataillon.
„ Albert Holzmann im Jäger-Bataillon.
„ Carl Metzger im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
„ Albert Weiß im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
„ Casimir Grohe im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.
„ Kuno von Reichlin-Meldegg im dritten Dragoner-Regiment.
„ Carl Fleischmann im dritten Füsilier-Bataillon.
„ Heinrich Wippermann im dritten Infanterie-Regiment.
„ Power im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
„ Alfred Schmidt im zweiten Füsilier-Bataillon.

Digitized by Google

Freiwilliger Leopold Haager im vierten Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm.
" Carl Schmidt im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.
" Wilhelm Seidel im Jäger-Bataillon.
" Gustav Barth im zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen.
" Ferdinand Morstadt im dritten Infanterie-Regiment.
" Albert Eyth im dritten Infanterie-Regiment.
" Alois von Vincenti im zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 20. Juni d. J.

den Oberwachmeister Hermann Buser und den Quartiermeister Jakob Siehl im Artillerie-Regiment zu Lieutenanten zu ernennen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Prüfung der Postaspiranten betreffend.

Nachstehende Postaspiranten, nämlich:

Hermann Lorentz von Villingen,
Friedrich Hartmann von Karlsruhe,
Max Grimm von Durlach und
Karl Mayer von Karlsruhe,

sind nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unter die Zahl der Postpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Althaus.

---

Die Bestellung einer Kriegskommission betreffend.

Die mittelst höchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 21. Mai d. J. auf den Grund des §. 63 der Verfassungsurkunde bestellte Kriegskommission (Regierungsblatt Nr. 25 d. J.) wurde in folgender Weise zusammengesetzt:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben

zum Vorstande derselben den Ministerialdirektor Weizel, zu Mitgliedern die Ministerialräthe Tröger und Spohn und den Regierungsrath Behaghel gnädigst zu ernennen geruht.

Digitized by Google

Der ständische Ausschuß hat als Mitglieder gewählt

den Freiherrn Adolph von Rüdt, Direktor der landwirthschaftlichen Zentralstelle, die Abgeordneten Ministerialdirektor Junghanns und Oberkirchenrath Muth, und als Ersatzmann den Abgeordneten Kirsner.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 2 Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

Konrad Siebler von Saig an die Gemeinde daselbst 400 fl., deren Zinsen alljährlich zwei armen Haushaltungen verabfolgt werden sollen;

die Gemeinde Reuthe den ihr von den Unterstützungsgeldern Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold und der großherzoglichen Familie aus dem Jahr 1852 zugefallenen Betrag von 40 fl. zur Gründung eines Armenfonds daselbst;

die verstorbene Barbara Vogel von München in die Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim 1000 fl.;

die Söhne des verstorbenen Posthalters Faller zu Bonndorf an die Friedrich Faller'sche Chorstiftung zur Anschaffung von Musikalien und sonstigen kleineren Kirchenbedürfnissen in der Pfarrkirche daselbst den Betrag von 200 fl.;

Klemenz Witwer aus dem Kanton Aargau und Johann Schnitzer von Birndorf im Jahre 1851 gelegentlich ihrer bürgerlichen Annahme in der Gemeinde Altenburg zur Gründung eines Schulfonds daselbst, je 25 fl., 50 fl.;

Konrad Eser von Birndorf in diesem Jahre bei gleicher Veranlassung und zu gleichem Zwecke 50 fl.;

der verstorbene Pfarrer Unold von Scherzingen an das Mutterhaus des Ordens der barmherzigen Schwestern zu Freiburg 2761 fl. 11 kr.;

die verstorbene Crescenz Schneider von Katzenmoos zur Gründung eines Armenfonds daselbst 50 fl.;

Jakob Rost in Wilchband zur Gründung eines Armenfonds daselbst 400 fl.;

der verstorbene Handelsmann Xaver Ehrhard von Achern in den Gutleutfond daselbst 3,000 fl., aus deren Zinsen die dortigen Armen, Wittwen und Waisen Unterstützung erhalten sollen;

Digitized by Google

ein Ungenannter an die Stadtgemeinde Baden 300 fl. zur Gründung einer Anstalt zur Erziehung verwahrloster Kinder daselbst;

der verstorbene Alois Riether in Heppach zur Gründung eines Armenfonds daselbst 300 fl.;

eine Ungenannte zur Errichtung eines Armen- und Krankenhauses in Benern 3000 fl.; wozu von Pfarrer Weickum daselbst noch weitere 100 fl. zu gleichem Zwecke zur Verfügung gestellt wurden;

Frau Elise Offensandt Wittwe, geborene von Berckholz in Karlsruhe und ihre Schwester, die Frau Sophie Moltke Wittwe, geborene von Berckholz, ein großes Glasgemälde für das mittlere Chorfenster der evangelischen Kirche in Baden im Werthe von 1800 fl.

---

Das Verbot der Ausfuhr von frisch ausgeschlachtetem Fleisch über die Zollvereinsgrenze betreffend.

Da darüber, ob das unterm 16. Mai d. J. (Regierungsblatt, Seite 177) erlassene Verbot der Schlachtviehausfuhr über die Zollvereinsgrenze sich auch auf Fleisch beziehe, Zweifel entstanden sind, so wird hiermit auf den Grund allerhöchster Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich das Ausfuhrverbot auch auf frisch ausgeschlachtetes Fleisch erstrecke, daß aber das unterzeichnete Ministerium ermächtigt sei, bezüglich der Fleischausfuhr zu Gunsten des kleinen Grenzverkehrs eine Ausnahme zu gestatten, wo und soweit eine solche unbedenklich erscheint.

Die Zollbehörden sind angewiesen, sich hiernach zu achten.

Karlsruhe, den 4. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

---

Digitized by Google

Nr. XXXIV. 231

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 14. Juli 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend. Die Erneuerungswahl für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend. Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Die Länge der Staatsstraßen betreffend. Die Tilgung des 4½prozentigen Anlehens der Amortisationskasse zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

**Dienstledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

**Friedrich**, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nachdem Graf Karl von Kageneck, großherzoglicher Regierungsrath a. D., Abgeordneter des grundherrlichen Adels aus dem Wahlbezirke oberhalb der Murg mit Tod abgegangen ist, so haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

1. Die Vorbereitungsarbeiten zur Ersatzwahl eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels in dem Bezirke oberhalb der Murg sollen alsbald vorgenommen werden.
2. Nach Beendigung der Vorarbeiten ist die Wahl durch den von Uns hiermit allergnädigst ernannten Wahlkommissär, Unseren Geheimen Rath und Regierungsdirektor Schaaff in Freiburg, anzuordnen und zu leiten.
3. Das Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. Juli 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart



Digitized by Google

Die Erneuerungswahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend.

# Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 5. August 1841, Regierungsblatt Seite 213, die theilweise Erneuerung der beiden Kammern der Ständeversammlung betreffend;

in Anbetracht, daß in der 74. Sitzung der zweiten Kammer vom 11. September 1846 die Abgeordneten der in der Anlage verzeichneten sechszehn Städte- und Aemterwahlbezirke durch das Loos zum Austritt im Laufe dieses Jahres bestimmt worden sind,

haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

In den im anliegenden Verzeichniß aufgeführten sechszehn Städte- und beziehungsweise Aemterwahlbezirken, deren bisherige Abgeordnete durch das Loos austraten, sind die Erneuerungswahlen ungesäumt vorzubereiten und nach vollendeter Vorbereitung durch die von Uns allergnädigst ernannten Wahlkommissäre zu vollziehen.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem weiteren Vollzuge beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 7. Juli 1859.

## Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Digitized by Google

# Verzeichniß

## der für die zweite Kammer der Ständeversammlung des Jahres 1859 erforderlichen Erneuerungswahlen.

| Ordnungszahl der ausgetretenen Abgeordneten. | Ordnungszahl der Wahlbezirke. Stadt- | Ordnungszahl der Wahlbezirke. Aemter- | Wahlbezirke. | Ausgetretene Abgeordnete. | Wahlcommissäre. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | I. Mittelrheinkreis. | | |
| 1 | IV. | | Stadt Lahr | Fingado, Oberamtmann in Emmendingen | Regierungsdirektor Fieser. |
| 2 | | 22 | Aemter Kork und Rheinbischofsheim | Dörr, Kaufmann in Rheinbischofsheim | Stadtdirektor v. Neubronn in Karlsruhe. |
| 3 | | 23 | Aemter Achern und Bühl | Beck, Regierungsrath in Karlsruhe | Forstdirektor Ziegler. |
| 4 | VI. | | Stadt Rastatt | Sallinger, Kaufmann in Rastatt | Oberkirchenraths-Direktor Prestinari. |
| 5 | VIII. | | Stadt Karlsruhe | Klauprecht, Dr., Forstrath in Karlsruhe | Oberkirchenrath Stephani. |
| 6 | VIII. | | Stadt Karlsruhe | Stüber, Kaufmann in Karlsruhe | |
| 7 | IX. | 26 | Landamt Karlsruhe | Fischer, Oberforstmeister in Karlsruhe | Hofgerichtsdirektor Bohm. |
| 8 | | | Stadt Durlach | Eisenlohr, Professor in Durlach | Oberamtmann Bausch. |
| 9 | | 29 | Oberamt Bruchsal mit Ausschluß der Stadt u. einige Orte des Amts Eppingen | Engelhard, Bürgermeister in Bruchsal | Zolldirektor Kirchgeßner. |



Digitized by Google

| Ordnungszahl der ausgetretenen Abgeordneten. | Ordnungszahl der Städte- Wahlbezirke. | Ordnungszahl der Aemter- Wahlbezirke. | Wahlbezirke. | Ausgetretene Abgeordnete. | Wahlcommissäre. |
|---|---|---|---|---|---|
| 10 | XI. | | Stadt Bruchsal | Prestinari, Direktor des kath. Oberkirchenraths in Karlsruhe | Hofgerichtspräsident Mühling in Bruchsal. |
| 11 | | 30 | Amt Bretten mit der Stadt Eppingen und Mühlbach | Paravicini, Posthalter in Bretten | Geheimer Regierungsrath Gockel. |
| | | | **II. Unterrheinkreis.** | | |
| 12 | | 32 | Aemter Wiesloch und Neckargemünd | Jungbanns, Dr., Justiz-Ministerialdirektor in Karlsruhe | Hofgerichtsdirektor Nestler. |
| 13 | | 33 | Amt Sinsheim mit den Amtsorten von Eppingen, die nicht zu Bretten und Bruchsal geschlagen sind | Muth, Oberkirchenrath in Karlsruhe | Oberhofgerichtskanzler Kirn. |
| 14 | | 35 | Aemter Ladenburg und Weinheim | Hübsch, Posthalter in Weinheim | Geheimer Rath und Oberhofrichter Dr. Stabel. |
| 15 | | 37 | Amt Eberbach mit den rechts des Neckars gelegenen Orten des Amtes Mosbach | Schaaff, Dr., Geheimer Rath und Regierungsdirektor in Freiburg | Hofgerichtspräsident Woll. |
| 16 | | 41 | Amt Wertheim, ausschließlich der Stadt, und Amt Walldürn | Kieser, Bürgermeister in Walldürn | Regierungsdirektor Böhme. |

Digitized by Google

## Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Großherzoglich Hessischen Generalstaatsprokurator am Oberappellations- und Cassationsgericht Ludwig August Emmerling das Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

## Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister der Finanzen Regenauer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehene Großkreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Ministerialrath Walli für das ihm verliehene Komthurkreuz zweiter Klasse desselben Ordens.

## Dienstnachrichten.

Nach allerhöchsten Entschließungen treten in Folge der durch allerhöchsten Befehl vom 17. Mai d. J., Nr. 46, festgestellten Kriegsformation und der angeordneten Marschbereitschaft des großherzoglichen Armeecorps bei dem ärztlichen Personale folgende Versetzungen und Ernennungen ein:

1. Nach allerhöchstem Befehl vom 17. Mai d. J. werden versetzt:

Regimentsarzt Mayer vom dritten Dragoner-Regiment zum Divisionsstab als funktionirender Oberstabsarzt;

Regimentsarzt Nerlinger im (ersten) Leib-Dragoner-Regiment zum dirigirenden Arzt des Hauptlazareths;

Regimentsarzt Dr. Beck vom zweiten Füsilier-Bataillon zum dirigirenden Arzt der Sanitäts-Kompagnie;

Regimentsarzt Weber vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

Regimentsarzt Nebenius vom dritten Füsilier-Bataillon zum vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;

Regimentsarzt Brummer vom ersten Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leib-Dragoner-Regiment;

Oberarzt Tritschler von der Festungs-Artillerie zum ersten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Dr. Schmitt vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zum zweiten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Kaißer vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum dritten Füsilier-Bataillon;

Oberarzt Dr. Martin vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Digitized by Google

Oberarzt Steinam vom Artillerie-Regiment zum dritten Dragoner-Regiment;
Oberarzt Guttenberg vom dritten Infanterie-Regiment zur Festungs-Artillerie;
Oberarzt Krumm vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum Aufnahmshospital;
Oberchirurg Holzbach vom dritten Dragoner-Regiment zum Haupthospital;
Oberchirurg Maier vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zur Sanitäts-Kompagnie.

2. Folgende praktische Aerzte werden auf Kriegsdauer zu Oberärzten ernannt:
Dr. Leopold Arnsperger im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;
Dr. Fritz von Württhenau im (ersten) Leibgrenadier-Regiment;
Kamill Waidele im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;
Hermann Kreuzer im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen;
Leo Enz beim Reserve-Bataillon des zweiten Infanterie-Regiments;
Gustav Fähndrich beim dritten Infanterie-Regiment;
Ludwig Lang beim dritten Infanterie-Regiment;
Albert Rheiner beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
Bernhard Tritschler beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
L. Weng beim Reserve-Bataillon des vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm;
Konrad Spuler beim dritten Füsilier-Bataillon;
A. Wirth beim zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian;
Eduard Erckenbrecht beim dritten Dragoner-Regiment;
Wölfl bei der Artillerie;
Karl Flaig bei der Artillerie;
A. Zipf bei der Sanitäts-Kompagnie;
Edmund Keller bei dem Aufnahms-Hospital;
August Ambros desgleichen;
J. G. Schuler desgleichen;
Heinrich Willmann bei dem Haupthospital;
Joseph Kiefer desgleichen;
Glänz desgleichen.

Unterm 27. Mai d. J.

wurden ferner nachstehende praktische Aerzte auf Kriegsdauer als Oberärzte angestellt:
Hugo Wolf bei der Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade in Rastatt;
Dr. Georg Stehberger bei dem Aufnahmshospital;
Franz Knauff bei dem Haupfeldhospital, und
Oberarzt Krumm bei dem Aufnahmshospital zum dirigirenden Arzt dieses Hospitals unter der Oberleitung des dirigirenden Arztes der Sanitäts-Kompagnie ernannt.

Unterm 20. Juni d. J.

wird der auf Kriegsdauer zum Oberarzt beim Aufnahms-Hospital ernannte praktische Arzt Dr. Georg Stehberger zum etatsmäßigen Oberarzt beim dritten Füsilier-Bataillon ernannt, und

Digitized by Google

unter dem gleichen Tage

werden nachstehende praktische Aerzte auf Kriegsdauer zu Oberärzten in den beigesetzten Truppentheilen und Feldhospitälern weiter ernannt:

Dr. Heinrich Vögele in Thiengen, beim Divisionsstab;

Albert Seeligmann von Karlsruhe, beim (ersten) Leibgrenadier-Regiment;

Gustav Wagner von Rheinbischofsheim zum dritten (Reserve-) Bataillon des zweiten Infanterie-Regiments, Prinz von Preußen;

Franz Werner von Appenweier beim dritten Infanterie-Regiment;

Karl von Langsdorff von Heidelberg beim dritten (Reserve-) Bataillon des vierten Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm;

Otto Schrickel von Karlsruhe beim Jäger-Bataillon;

Herrmann Martini von St. Georgen beim Artillerie-Regiment;

Rudolf Thiery von Freiburg beim Artillerie-Bataillon der Besatzungs-Brigade;

Assistenzarzt Julius Döpfner in Offerburken beim Hauptfeldhospital;

Ernst Rees von Müllheim desgleichen;

Dr. August Weismann von Frankfurt desgleichen;

Dr. Joseph Kahn und

Edmund Dambacher von Karlsruhe desgleichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 20. Juni d. J.

den vormaligen Oberwachmeister Felix Anton Sonner und den vormaligen Wachmeister Adolph van der Floe zu Lieutenants vom Armeecorps zu ernennen und bei dem Lebensmittelfuhrwesen einzutheilen;

unter dem 25. Juni d. J.

den Oberguiden Leonhard Krieg zum Stabsguiden zu befördern.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die zweite diesjährige Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens der Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der am Heutigen stattgehabten zweiten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf den 1. Oktober d. J. durch die Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse bezahlt werden. Die Bezahlung wird aber auf Verlangen der Loosbesitzer auch vor der Verfallzeit gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden stattfinden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

Digitized by Google

# Liste

## der zu dem Lotterieanlehen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse

vom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulden

gehörigen 1000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

## Vierundfünfzigsten Ziehung

**am 30. Juni 1859** unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. Mai 1859 gezogenen 20 Serien.

435. 620. 1211. 1246. 1277. 2551. 3012. 3054. 3526. 3866. 4369. 4436. 4745. 5403. 5689. 5988. 7037. 7046. 7182. 7300.

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 21701 | 70 | 21717 | 45 | 21733 | 45 | 21749 | 70 | 30965 | 70 | 30981 | 45 |
| 21702 | 45 | 21718 | 70 | 21734 | 70 | 21750 | 70 | 30966 | 70 | 30982 | 45 |
| 21703 | 45 | 21719 | 45 | 21735 | 70 | 30951 | 45 | 30967 | 45 | 30983 | 70 |
| 21704 | 45 | 21720 | 45 | 21736 | 45 | 30952 | 70 | 30968 | 70 | 30984 | 45 |
| 21705 | 45 | 21721 | 70 | 21737 | 45 | 30953 | 70 | 30969 | 45 | 30985 | 70 |
| 21706 | 70 | 21722 | 45 | 21738 | 70 | 30954 | 45 | 30970 | 45 | 30986 | 45 |
| 21707 | 45 | 21723 | 70 | 21739 | 70 | 30955 | 45 | 30971 | 45 | 30987 | 45 |
| 21708 | 70 | 21724 | 70 | 21740 | 70 | 30956 | 45 | 30972 | 70 | 30988 | 45 |
| 21709 | 70 | 21725 | 70 | 21741 | 70 | 30957 | 45 | 30973 | 70 | 30989 | 70 |
| 21710 | 45 | 21726 | 70 | 21742 | 45 | 30958 | 70 | 30974 | 70 | 30990 | 45 |
| 21711 | 45 | 21727 | 45 | 21743 | 45 | **30959** | **1000** | 30975 | 45 | 30991 | 45 |
| 21712 | 45 | 21728 | 70 | 21744 | 70 | 30960 | 70 | 30976 | 45 | 30992 | 45 |
| 21713 | 70 | 21729 | 45 | 21745 | 45 | 30961 | 45 | 30977 | 70 | 30993 | 70 |
| 21714 | 70 | 21730 | 45 | 21746 | 70 | 30962 | 45 | 30978 | 70 | 30994 | 70 |
| 21715 | 70 | 21731 | 45 | 21747 | 45 | 30963 | 70 | 30979 | 45 | 30995 | 70 |
| 21716 | 45 | 21732 | 45 | 21748 | 45 | 30964 | 70 | 30980 | 45 | 30996 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 30997 | 45 | 62251 | 70 | 63805 | 45 | 127509 | 70 | 150563 | 45 | 152667 | 70 |
| 30998 | 70 | 62252 | 70 | 63806 | 70 | 127510 | 45 | 150564 | 70 | 152668 | 70 |
| 30999 | 70 | 62253 | 70 | 63807 | 45 | 127511 | 45 | 150565 | 70 | 152669 | 70 |
| 31000 | 45 | 62254 | 45 | 63808 | 45 | 127512 | 45 | 150566 | 70 | 152670 | 45 |
| 60501 | 45 | 62255 | 45 | 63809 | 70 | 127513 | 45 | 150567 | 45 | 152671 | 70 |
| 60502 | 70 | 62256 | 70 | 63810 | 70 | 127514 | 45 | 150568 | 45 | 152672 | 45 |
| 60503 | 70 | 62257 | 70 | 63811 | 45 | 127515 | 70 | 150569 | 45 | 152673 | 45 |
| 60504 | 70 | 62258 | 45 | 63812 | 45 | 127516 | 45 | 150570 | 45 | 152674 | 45 |
| 60505 | 45 | 62259 | 45 | 63813 | 70 | 127517 | 70 | 150571 | 45 | 152675 | 70 |
| 60506 | 70 | 62260 | 45 | 63814 | 45 | 127518 | 45 | 150572 | 70 | 152676 | 45 |
| 60507 | 70 | 62261 | 70 | 63815 | 70 | 127519 | 45 | 150573 | 70 | 152677 | 45 |
| 60508 | 70 | 62262 | 70 | **63816** | **1000** | 127520 | 70 | 150574 | 70 | 152678 | 70 |
| 60509 | 45 | 62263 | 70 | 63817 | 45 | 127521 | 70 | 150575 | 45 | 152679 | 45 |
| 60510 | 70 | 62264 | 70 | 63818 | 70 | 127522 | 45 | 150576 | 45 | 152680 | 45 |
| 60511 | 70 | 62265 | 70 | 63819 | 70 | 127523 | 70 | 150577 | 70 | 152681 | 45 |
| 60512 | 45 | 62266 | 70 | 63820 | 45 | 127524 | 45 | 150578 | 70 | 152682 | 70 |
| 60513 | 70 | 62267 | 70 | 63821 | 70 | 127525 | 45 | 150579 | 45 | 152683 | 45 |
| 60514 | 70 | 62268 | 45 | 63822 | 70 | 127526 | 70 | 150580 | 45 | 152684 | 45 |
| 60515 | 45 | 62269 | 70 | 63823 | 70 | 127527 | 70 | 150581 | 45 | 152685 | 70 |
| **60516** | **1000** | 62270 | 45 | 63824 | 45 | 127528 | 45 | 150582 | 70 | 152686 | 70 |
| 60517 | 70 | 62271 | 70 | 63825 | 70 | 127529 | 45 | 150583 | 70 | 152687 | 45 |
| 60518 | 70 | 62272 | 45 | 63826 | 45 | 127530 | 45 | 150584 | 70 | 152688 | 70 |
| 60519 | 45 | 62273 | 45 | 63827 | 45 | 127531 | 45 | 150585 | 45 | 152689 | 70 |
| 60520 | 70 | 62274 | 70 | 63828 | 45 | 127532 | 70 | 150586 | 70 | 152690 | 70 |
| 60521 | 70 | 62275 | 45 | 63829 | 70 | 127533 | 70 | 150587 | 70 | 152691 | 70 |
| 60522 | 70 | 62276 | 45 | 63830 | 70 | 127534 | 45 | 150588 | 45 | 152692 | 70 |
| 60523 | 45 | 62277 | 70 | 63831 | 45 | 127535 | 70 | 150589 | 70 | 152693 | 70 |
| 60524 | 70 | 62278 | 70 | 63832 | 70 | 127536 | 70 | 150590 | 45 | 152694 | 45 |
| 60525 | 70 | 62279 | 45 | 63833 | 45 | 127537 | 45 | 150591 | 70 | 152695 | 45 |
| 60526 | 45 | 62280 | 70 | 63834 | 45 | 127538 | 45 | 150592 | 70 | 152696 | 70 |
| 60527 | 45 | 62281 | 70 | 63835 | 70 | 127539 | 70 | 150593 | 45 | 152697 | 70 |
| 60528 | 70 | 62282 | 70 | **63836** | **1000** | 127540 | 45 | 150594 | 45 | 152698 | 70 |
| 60529 | 70 | 62283 | 70 | 63837 | 70 | 127541 | 45 | 150595 | 70 | 152699 | 45 |
| 60530 | 45 | 62284 | 45 | 63838 | 70 | 127542 | 45 | 150596 | 45 | 152700 | 70 |
| 60531 | 70 | 62285 | 70 | 63839 | 70 | 127543 | 70 | 150597 | 70 | 176351 | 70 |
| 60532 | 70 | 62286 | 45 | 63840 | 45 | 127544 | 45 | 150598 | 45 | 176352 | 70 |
| 60533 | 45 | **62287** | **1000** | 63841 | 70 | 127545 | 70 | 150599 | 45 | 176353 | 45 |
| 60534 | 70 | 62288 | 45 | 63842 | 70 | 127546 | 45 | 150600 | 70 | 176354 | 45 |
| 60535 | 45 | 62289 | 45 | 63843 | 45 | 127547 | 45 | 152651 | 45 | 176355 | 70 |
| 60536 | 70 | 62290 | 70 | 63844 | 45 | 127548 | 45 | 152652 | 45 | 176356 | 45 |
| 60537 | 45 | 62291 | 70 | 63845 | 45 | 127549 | 70 | 152653 | 45 | 176357 | 70 |
| 60538 | 45 | 62292 | 45 | 63846 | 70 | 127550 | 45 | 152654 | 45 | 176358 | 70 |
| 60539 | 70 | 62293 | 70 | 63847 | 45 | 150551 | 45 | 152655 | 45 | 176359 | 45 |
| 60540 | 70 | 62294 | 45 | 63848 | 45 | 150552 | 45 | 152656 | 70 | 176360 | 45 |
| 60541 | 45 | 62295 | 45 | 63849 | 45 | 150553 | 70 | 152657 | 45 | 176361 | 70 |
| 60542 | 45 | 62296 | 70 | 63850 | 45 | 150554 | 70 | 152658 | 70 | 176362 | 70 |
| 60543 | 70 | 62297 | 45 | 127501 | 70 | 150555 | 70 | 152659 | 70 | 176363 | 70 |
| 60544 | 70 | 62298 | 45 | 127502 | 45 | 150556 | 70 | 152660 | 45 | 176364 | 70 |
| 60545 | 70 | 62299 | 45 | 127503 | 70 | 150557 | 45 | 152661 | 70 | 176365 | 70 |
| 60546 | 70 | 62300 | 45 | 127504 | 45 | 150558 | 45 | 152662 | 45 | 176366 | 45 |
| 60547 | 45 | 63801 | 45 | 127505 | 45 | 150559 | 45 | 152663 | 70 | 176367 | 45 |
| 60548 | 70 | 63802 | 45 | 127506 | 45 | 150560 | 70 | 152664 | 45 | 176368 | 70 |
| 60549 | 45 | 63803 | 45 | 127507 | 70 | 150561 | 70 | 152665 | 70 | 176369 | 70 |
| 60550 | 45 | 63804 | 45 | 127508 | 45 | 150562 | 70 | 152666 | 70 | 176370 | 70 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 176371 | 45 | 194275 | 45 | 218429 | 70 | 221783 | 70 | 237237 | 45 | 270141 | 45 |
| 176372 | 45 | 194276 | 70 | 218430 | 45 | 221784 | 70 | 237238 | 70 | 270142 | 45 |
| 176373 | 45 | 194277 | 70 | 218431 | 70 | 221785 | 70 | 237239 | 70 | 270143 | 70 |
| 176374 | 70 | 194278 | 45 | 218432 | 70 | 221786 | 70 | 237240 | 70 | 270144 | 45 |
| 176375 | 45 | 194279 | 45 | 218433 | 45 | 221787 | 45 | 237241 | 70 | 270145 | 45 |
| 176376 | 45 | 194280 | 70 | 218434 | 70 | 221788 | 45 | 237242 | 45 | 270146 | 45 |
| 176377 | 45 | 194281 | 45 | 218435 | 70 | 221789 | 45 | 237243 | 70 | 270147 | 45 |
| 176378 | 70 | 194282 | 45 | 218436 | 70 | 221790 | 70 | 237244 | 70 | 270148 | 45 |
| 176379 | 45 | 194283 | 45 | 218437 | 45 | 221791 | 45 | 237245 | 70 | 270149 | 45 |
| 176380 | 45 | 194284 | 70 | 218438 | 70 | 221792 | 70 | 237246 | 70 | 270150 | 45 |
| 176381 | 70 | 194285 | 70 | 218439 | 70 | 221793 | 70 | 237247 | 45 | 283401 | 70 |
| 176382 | 45 | 194286 | 45 | 218440 | 70 | 221794 | 70 | 237248 | 45 | 283402 | 45 |
| 176383 | 45 | 194287 | 70 | 218441 | 45 | 221795 | 45 | 237249 | 70 | 283403 | 45 |
| 176384 | 70 | 194288 | 45 | 218442 | 45 | 221796 | 45 | 237250 | 45 | 283404 | 45 |
| 176385 | 70 | 194289 | 45 | 218443 | 70 | 221797 | 70 | 270101 | 45 | 283405 | 70 |
| 176386 | 70 | 194290 | 70 | 218444 | 45 | 221798 | 70 | 270102 | 45 | 283406 | 45 |
| 176387 | 70 | 194291 | 45 | 218445 | 45 | 221799 | 70 | 270103 | 45 | 283407 | 45 |
| 176388 | 45 | 194292 | 45 | 218446 | 70 | 221800 | 45 | 270104 | 70 | 283408 | 70 |
| 176389 | 70 | 194293 | 70 | 218447 | 45 | 237201 | 70 | 270105 | 45 | 283409 | 70 |
| 176390 | 70 | 194294 | 70 | 218448 | 70 | 237202 | 45 | 270106 | 70 | 283410 | 45 |
| 176391 | 70 | 194295 | 70 | 218449 | 70 | 237203 | 45 | 270107 | 70 | 283411 | 70 |
| 176392 | 70 | 194296 | 70 | 218450 | 70 | 237204 | 45 | 270108 | 70 | 283412 | 70 |
| 176393 | 45 | 194297 | 45 | 221751 | 45 | 237205 | 70 | **270109** | **1000** | 283413 | 70 |
| 176394 | 45 | 194298 | 70 | 221752 | 45 | 237206 | 70 | 270110 | 45 | 283414 | 70 |
| 176395 | 45 | 194299 | 45 | 221753 | 45 | 237207 | 70 | 270111 | 70 | 283415 | 45 |
| 176396 | 70 | 194300 | 45 | 221754 | 45 | 237208 | 70 | 270112 | 70 | 283416 | 70 |
| 176397 | 45 | 218401 | 45 | 221755 | 45 | 237209 | 45 | 270113 | 70 | 283417 | 45 |
| 176398 | 70 | 218402 | 70 | 221756 | 45 | 237210 | 70 | 270114 | 70 | 283418 | 45 |
| 176399 | 70 | 218403 | 70 | 221757 | 45 | 237211 | 70 | 270115 | 45 | 283419 | 70 |
| 176400 | 45 | 218404 | 45 | 221758 | 70 | 237212 | 45 | 270116 | 70 | 283420 | 45 |
| 194251 | 70 | 218405 | 45 | 221759 | 45 | 237283 | 45 | 270117 | 70 | 283421 | 45 |
| 194252 | 45 | 218406 | 45 | 221760 | 70 | 237214 | 45 | 270118 | 70 | 283422 | 45 |
| 194253 | 70 | 218407 | 70 | 221761 | 70 | 237215 | 70 | 270119 | 45 | 283423 | 45 |
| 194254 | 70 | 218408 | 70 | 221762 | 70 | 237216 | 70 | 270120 | 45 | 283424 | 70 |
| 194255 | 45 | 218409 | 70 | 221763 | 70 | 237217 | 70 | 270121 | 45 | 283425 | 70 |
| 194256 | 45 | 218410 | 70 | 221764 | 70 | 237218 | 70 | 270122 | 70 | 283426 | 70 |
| 194257 | 45 | 218411 | 70 | 221765 | 70 | 237219 | 45 | 270123 | 45 | 283427 | 70 |
| 194258 | 70 | 218412 | 70 | 221766 | 70 | 237220 | 70 | 270124 | 45 | 283428 | 70 |
| 194259 | 45 | 218413 | 70 | 221767 | 45 | 237221 | 45 | 270125 | 70 | 283429 | 70 |
| 194260 | 45 | 218414 | 45 | 221768 | 45 | 237222 | 45 | 270126 | 45 | 283430 | 45 |
| 194261 | 70 | 218415 | 70 | 221769 | 45 | 237223 | 45 | 270127 | 45 | 283431 | 70 |
| 194262 | 45 | 218416 | 45 | 221770 | 45 | 237224 | 45 | 270128 | 70 | 283432 | 70 |
| **194263** | **1000** | 218417 | 70 | 221771 | 70 | 237225 | 45 | 270129 | 45 | 283433 | 45 |
| 194264 | 70 | 218418 | 45 | 221772 | 70 | 237226 | 70 | 270130 | 45 | 283434 | 70 |
| 194265 | 45 | 218419 | 45 | 221773 | 70 | 237227 | 70 | 270131 | 70 | 283435 | 70 |
| 194266 | 70 | 218420 | 45 | 221774 | 45 | 237228 | 70 | 270132 | 45 | 283436 | 45 |
| 194267 | 70 | 218421 | 70 | 221775 | 70 | 237229 | 70 | 270133 | 70 | 283437 | 70 |
| 194268 | 70 | 218422 | 70 | 221776 | 45 | 237230 | 45 | 270134 | 70 | 283438 | 70 |
| 194269 | 70 | 218423 | 45 | 221777 | 70 | 237231 | 45 | 270135 | 70 | 283439 | 45 |
| 194270 | 45 | 218424 | 70 | 221778 | 45 | 237232 | 45 | 270136 | 70 | 283440 | 70 |
| 194271 | 45 | 218425 | 45 | 221779 | 45 | 237233 | 70 | 270137 | 70 | 283441 | 70 |
| 194272 | 45 | 218426 | 45 | 221780 | 45 | 237234 | 45 | 270138 | 70 | 283442 | 70 |
| 194273 | 70 | 218427 | 70 | 221781 | 70 | 237235 | 70 | 270139 | 70 | 283443 | 45 |
| 194274 | 70 | 218428 | 45 | 221782 | 45 | 237236 | 70 | **270140** | **1000** | 283444 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 283445 | 70 | 299388 | 70 | 351831 | 70 | 352274 | 45 | 359067 | 45 | 364959 | 70 |
| 283446 | 45 | 299389 | 70 | 351832 | 70 | 352275 | 70 | 359068 | 45 | 364960 | 45 |
| 283447 | 70 | 299390 | 70 | 351833 | 45 | 352276 | 70 | 359069 | 45 | 364961 | 45 |
| 283448 | 45 | 299391 | 45 | 351834 | 70 | 352277 | 45 | 359070 | 70 | 364962 | 70 |
| 283449 | 45 | 299392 | 45 | 351835 | 45 | 352278 | 70 | 359071 | 45 | 364963 | 70 |
| 283450 | 45 | 299393 | 70 | 351836 | 70 | 352279 | 70 | 359072 | 70 | 364964 | 70 |
| 299351 | 45 | 299394 | 45 | 351837 | 45 | 352280 | 45 | 359073 | 45 | 364965 | 70 |
| 299352 | 45 | 299395 | 70 | 351838 | 70 | 352281 | 45 | 359074 | 70 | 364966 | 70 |
| 299353 | 45 | 299396 | 45 | 351839 | 70 | 352282 | 45 | 359075 | 45 | 364967 | 45 |
| 299354 | 70 | 299397 | 45 | 351840 | 45 | 352283 | 45 | 359076 | 70 | 364968 | 45 |
| 299355 | 70 | 299398 | 45 | 351841 | 45 | 352284 | 45 | 359077 | 70 | 364969 | 45 |
| 299356 | 45 | 299399 | 70 | 351842 | 70 | 352285 | 45 | 359078 | 70 | 364970 | 45 |
| 299357 | 45 | 299400 | 70 | 351843 | 45 | 352286 | 45 | 359079 | 70 | 364971 | 45 |
| 299358 | 70 | 351801 | 70 | 351844 | 70 | 352287 | 70 | 359080 | 70 | 364972 | 45 |
| **299359** | **1000** | 351802 | 70 | 351845 | 70 | 352288 | 70 | 359081 | 70 | 364973 | 70 |
| 299360 | 45 | 351803 | 45 | 351846 | 70 | 352289 | 45 | 359082 | 45 | 364974 | 45 |
| 299361 | 45 | 351804 | 70 | 351847 | 70 | 352290 | 70 | 359083 | 45 | 364975 | 45 |
| 299362 | 70 | 351805 | 45 | 351848 | 70 | 352291 | 70 | 359084 | 45 | 364976 | 45 |
| 299363 | 45 | 351806 | 45 | 351849 | 70 | 352292 | 70 | 359085 | 70 | 364977 | 70 |
| 299364 | 45 | 351807 | 70 | 351850 | 45 | 352293 | 45 | 359086 | 45 | 364978 | 45 |
| 299365 | 45 | 351808 | 70 | 352251 | 70 | 352294 | 70 | 359087 | 45 | 364979 | 70 |
| 299366 | 70 | 351809 | 45 | 352252 | 70 | 352295 | 70 | 359088 | 45 | 364980 | 70 |
| 299367 | 45 | 351810 | 45 | 352253 | 70 | 352296 | 70 | 359089 | 45 | 364981 | 70 |
| 299368 | 45 | 351811 | 70 | 352254 | 45 | 352297 | 70 | 359090 | 70 | 364982 | 45 |
| 299369 | 70 | 351812 | 45 | 352255 | 45 | 352298 | 45 | 359091 | 45 | 364983 | 45 |
| 299370 | 45 | 351813 | 45 | 352256 | 70 | 352299 | 45 | 359092 | 45 | 364984 | 70 |
| 299371 | 45 | 351814 | 70 | 352257 | 45 | 352300 | 70 | 359093 | 45 | 364985 | 45 |
| 299372 | 45 | 351815 | 45 | 352258 | 70 | 359051 | 70 | 359094 | 70 | 364986 | 70 |
| 299373 | 70 | 351816 | 45 | 352259 | 45 | 359052 | 45 | 359095 | 70 | 364987 | 70 |
| 299374 | 45 | 351817 | 70 | 352260 | 45 | 359053 | 45 | 359096 | 45 | 364988 | 70 |
| 299375 | 45 | 351818 | 45 | 352261 | 70 | 359054 | 45 | 359097 | 70 | 364989 | 45 |
| 299376 | 70 | 351819 | 45 | 352262 | 45 | 359055 | 70 | 359098 | 45 | 364990 | 45 |
| 299377 | 45 | 351820 | 45 | 352263 | 70 | 359056 | 45 | 359099 | 70 | 364991 | 70 |
| 299378 | 45 | 351821 | 45 | 352264 | 45 | 359057 | 45 | 359100 | 70 | 364992 | 45 |
| 299379 | 45 | 351822 | 45 | 352265 | 70 | 359058 | 45 | 364951 | 70 | 364993 | 45 |
| 299380 | 70 | 351823 | 45 | 352266 | 45 | 359059 | 45 | 364952 | 70 | 364994 | 70 |
| 299381 | 45 | 351824 | 70 | 352267 | 45 | 359060 | 45 | 364953 | 45 | 364995 | 45 |
| 299382 | 45 | 351825 | 70 | 352268 | 70 | **359061** | **1000** | 364954 | 45 | 364996 | 45 |
| 299383 | 45 | 351826 | 70 | 352269 | 70 | 359062 | 45 | 364955 | 45 | 364997 | 70 |
| 299384 | 70 | 351827 | 45 | 352270 | 70 | 359063 | 45 | 364956 | 45 | 364998 | 70 |
| 299385 | 70 | 351828 | 45 | 352271 | 70 | 359064 | 70 | 364957 | 70 | 364999 | 45 |
| 299386 | 45 | 351829 | 70 | 352272 | 45 | 359065 | 70 | 364958 | 45 | 365000 | 45 |
| 299387 | 45 | 351830 | 70 | 352273 | 45 | 359066 | 70 | | | | |

Digitized by Google

Die Länge der Staatsstraßen betreffend.

Der unterm 28. November 1857, Regierungsblatt Seite 549, verkündete Nachtrag zum Straßenlängenverzeichniß gibt unter III. Nr. 142, 143 und 151 die Entfernung der Städte Mannheim, Heidelberg und Rastatt bis an die bezüglichen Bahnhöfe zu je 0,3 badische Stunden an, während diese Entfernung — vom betreffenden Bahnhof bis zum Beginn des Etters der Stadt gerechnet — nicht über eine Viertelstunde beträgt.

Diese letztere Entfernung, welche seither bei Berechnung der Zugskostenentschädigungen anzunehmen war, ist denn auch ferner in solchen Fällen allein in Anwendung zu bringen.

Karlsruhe, den 4. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

Die Tilgung des 4½prozentigen Anlehens der Amortisationskasse zu 5 Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Der Fond zur Tilgung des von der Amortisationskasse nach Maaßgabe des Gesetzes vom 6. Februar 1851, Regierungsblatt von 1851, Seite 111, gegen 4½procentige Obligationen aufgenommenen Anlehens von 5 Millionen Gulden wird nach Artikel 5 dieses Gesetzes für das Jahr 1859 auf 102,100 fl. festgesetzt und zur Einlösung von

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 37 | Stück | Obligationen | zu 1000 fl. | . . . | 37,000 fl. |
| 114 | „ | „ | „ 500 „ | . . . | 57,000 „ |
| 81 | „ | „ | „ 100 „ | . . . | 8,100 „ |
| | | | | | 102,100 fl. |

bestimmt.

Die einzulösenden Obligationen werden im Laufe dieses Monats durch öffentliche Verloosung bestimmt werden und die Heimzahlung der gezogenen Obligationen wird auf 1. Februar 1860 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Amortisationskasse mit dem Vollzuge beauftragt und ermächtigt ist, die herausgekommenen Obligationen auf Verlangen der Inhaber auch vor der Verfallzeit mit Zinsen bis zum Zahlungstag einzulösen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

## Diensterledigung.

Die Stelle eines Assistenzarztes für den Amtsgerichts- und Amtsbezirk Schönau mit dem Wohnsitz in Schönau, mit Staatsdienereigenschaft, einer Besoldung von 180 fl. und einem Pferdefourageaversum von 120 fl. wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen vier Wochen bei großherzoglicher Sanitätskommission einzureichen sind.

Digitized by Google

Nr. XXXV. 243

# Großherzoglich Badisches Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 23. Juli 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Regulirung der Extrapostdistanzen betreffend. Die Posthalterei Sinsheim betreffend. Die Aufhebung der Posthalterei Uehlingen betreffend. Die Errichtung eines Vizekonsulats zu Mühlhausen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

**Dienstertedigung.**

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 30. Juni d. J.

den Domänenrath Händel, unbeschadet seiner ferneren theilweisen Verwendung bei der Steuerdirektion, zum Mitgliede der Direktion der Katastervermessung zu ernennen;

den Hauptamtsverwalter Fachon in Freiburg nach Wertheim und den Hauptamtsverwalter Joseph Sachs in Wertheim nach Freiburg — beide in gleicher Eigenschaft — zu versetzen;

unter dem 7. Juli d. J.

den Oberzollinspektor Rentzler zu Kehl seiner Bitte gemäß in Betracht seines vorgerückten Lebensalters und unter Anerkennung seiner seit mehr als vierzig Jahren treu und ersprießlich geleisteten Dienste in Pensionsstand zu versetzen;

den Grenzkontroleur Emmerich von Geyer mit dem Charakter eines (den Hauptamtskontroleuren im Range gleichstehenden) Zollinspektors zum Stationskontroleur beim königlich preußischen Hauptsteueramt Köln zu ernennen;

den Hüttenverwalter von Böckh von Kollnau auf die Stelle des zweiten technischen Beamten der Saline Dürrheim, dagegen den dermaligen zweiten technischen Beamten dieser Saline, Bergmeister Reich, als Hüttenverwalter nach Kollnau zu versetzen;



Digitized by Google

den Registrator bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises, Philipp Faber, zum Expeditor bei diesem Gerichtshof zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Handschuchsheim (mit dem Filiale Neuenheim) dem Kirchenrath Dekan Eberlin in Neckarau,

die evangelische Pfarrei Neulußheim dem Pfarrer Friedrich Gscheidlen in Welschneureuth und

die evangelische Pfarrei Altlußheim dem Pfarrer Karl Heinrich Schuhmacher in Dühren zu übertragen;

den Amtschirurgen Dr. Ferdinand Rees in Breisach zum Amtsgerichtsarzt in Borberg zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 6. d. M.

allergnädigst geruht, nachbenannte praktische Aerzte auf Kriegsdauer als Oberärzte anzustellen:

Leonhard Schelldorf beim 2. Infanterie-Regiment Prinz von Preußen,

Wilhelm Bähr beim 4. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm,

Theodor Dreßler beim Artillerie-Regiment; sowie ferner

den Oberchirurgen Wurth vom 2. Füsilier-Bataillon zum Haupthospital,

den Oberarzt Dr. Rehbock vom Haupthospital zum 2. Füsilier-Bataillon zu versetzen und unter dem 8. d. M.

den Hauptmann Rudolph Hoffmann vom 4. Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm in den Ruhestand zu versetzen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Regulirung der Extrapostdistanzen betreffend.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 28. September 1857 (Nr. XIV., Seite 447 des Regierungsblatts) wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge der Errichtung einer Posthalterei in der Stadt Möckmühl, Oberamts Neckarsulm, im Einverständniß mit der Königlich Württembergischen Oberpostbehörde die Extrapostdistanzen zwischen dieser und den benachbarten diesseitigen Posthaltereien und zwar

von Buchen nach Möckmühl bei einer Entfernung von 101,050 Fuß auf 4,1 geographische Meilen,

von Oberschefflenz nach Möckmühl bei einer Entfernung von 69,650 Fuß auf 2,8 geographische Meilen und

von Osterburken nach Möckmühl bei einer Entfernung von 56,450 Fuß auf 2,3 geographische Meilen

festgesetzt worden sind.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Althaus.

Digitized by Google

Die Posthalterei Sinsheim betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30 v. M., Nr. 693, wird die bisherige Posthalterei Sinsheim in eine Brief- und Fahrpostexpedition, welcher zugleich der Telegraphendienst übertragen ist und in eine Poststallmeisterei getrennt.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Aufhebung der Poststallmeisterei in Uehlingen betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Nr. 694, wird die in dem Marktflecken Uehlingen, Bezirksamts Bonndorf, bisher bestandene Posthalterei aufgehoben.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Errichtung eines Vicekonsulats zu Mühlhausen betreffend.

Der Direktor der Centralfeuerversicherungsanstalt für das Departement des Oberrheins, Charles Doll zu Mühlhausen ist zum großherzoglichen Vicekonsul ernannt worden, und hat in dieser Eigenschaft das Exequatur der Kaiserlich Französischen Regierung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Buisson.



Digitized by Google

Es haben gestiftet:

der verstorbene Partikulier Heinrich Adam Müller zu Heidelberg in das Blindeninstitut zu Freiburg 100 fl.;

die Mathä Löschʼsche Wittwe, Anna Mando zu Wohl in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Stetten, Amts Lörrach, zur Reparatur eines alten Meßkelchs 16 fl. 12 kr.;

die Wittwe des Nathan Lukas Haas von Emmendingen in den Spitalfond daselbst 25 fl.;

der verstorbene Oberzollinspektor Emich zu Emmendingen eben dahin 800 fl.;

Johann Müller von Hohenthengen in den dortigen Kirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

Isidor Hummel von Schönwald in den dasigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte für Anschaffung eines schwarzen Altartuchs in die Pfarrkirche zu Broggingen 15 fl.;

die Wittwe des Altstabhalters Johann Müller, Anna Friedrich von St. Nikolaus, in den Almosenfond zu Opfingen 10 fl.;

der pensionirte Pfarrer Ritter zu Altenburg in die Pfarrkirche daselbst verschiedene Paramente im Anschlage von 164 fl.;

die ledige Magdalena Malzacher von Oberbierbronn in den Filialkirchenfond zu Bierbronn zu einer Anniversarmesse 70 fl.;

Peter Vondrach von Weilheim in den Kirchenfond allda ebenso 50 fl.;

Blattmacher Johann Malzacher von Oberbierbronn in den dortigen Filialkirchenfond ebenso 70 fl.;

die ledige Elisabetha Lauber von Luttingen in den Kirchenfond allda zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die St. Michaelskapelle zu Riegel zur Erbauung eines neuen Hauptaltars 360 fl.;

der ledig verstorbene Albert Heinemann von Staufen in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Gedächtnißmesse 200 fl.;

mehrere Personen in die Pfarrkirche zu Wettelbrunn einen Priesterkragen und ein Barett im Werthe von 6 fl.;

Fabrikant Isak Jakob Iselin-Burkart von Basel in den Armenfond zu Schönau 140 fl.;

Dekan und Stadtpfarrer Strittmatter von Endingen in den dortigen Schulfond 50 fl.;

eine ungenannte Person in den Kirchenfond zu Nollingen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Paul Schniepper von Ballrechten in die dortige Pfarrkirche eine Stola im Werthe von 14 fl.;

Ziegler Peter Löffler von da eben dahin ein Missionskreuz im Werthe von 60 fl.;

der verstorbene Alois Blum von Gutenburg in den Kirchenfond zu Thiengen, Amts Waldshut, zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

Derselbe in den Armenfond daselbst 15 fl.;

die Verwandten des verstorbenen Alois Blum von Gutenburg in den Kirchenfond zu Thiengen 8 fl.;

Digitized by Google

Leodegar Schmiedle von Heitersheim in den Spitalfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung eines Seelenamts 100 fl.;

Franziska und Katharina Hugard von Staufen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Anna Maria Maier von Minseln in die Kirche allda ein hölzernes Kruzifix im Werthe von 5 fl.;

Siegrist Joseph Thal von da eben dahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 4 fl.;

die Wittwe Katharina Renk von da eben dahin einen Blumenkranz im Werthe von 3 fl.;

Mathias Reichenbach von St. Peter an den dortigen Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung dreier Anniversarmessen 120 fl.;

Konrad Graß von Silbersau in den Kirchenfond zu Zell zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Magdalena Wuchner von Riedichen eben dahin und ebenso 36 fl.;

die ledige Theres Hottinger von Unteralpfen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Mathias Soder von Minseln in den dortigen Schul- und Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

Maria Baumgartner von Häner in den Kirchenfond daselbst zu zwei Anniversarmessen 75 fl.;

die Kaufmann Benedikt Herbst'schen Erben von Altbreisach in die dortige Münsterkirche ein Luster von Glas im Werthe von 55 fl.;

zwei Ungenannte eben dahin ein Altarteppich im Werthe von 18 fl. und ein gesticktes Kissen im Werthe von 6 fl.;

Peter Probst von Unteralpfen 62 fl. und Fridolin Bär von da 10 fl. in den Kirchenfond daselbst zu zwei Anniversarmessen;

Johann Maier von da eben dahin zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Jakob Schneider von Siegelau in den Kirchenfond daselbst ebenso 36 fl.;

der verstorbene Pfarrer Hölzlin von Merdingen in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Aniversarmesse 100 fl.;

Theres Haberstroh von Oberwinden in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Herrischried verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 75 fl. 55 kr.;

Thaddä Ekert von Herrischried eben dahin sechs messingene Altarleuchter im Werthe von 114 fl.;

die Wittwe des Anton Karle, Mechtilde Lais von Schindeln, in den Kirchenfond zu Schönau zu einer Anniversarmesse 50 fl.

die verstorbene Adelheid Dillberger von Zähringen in den dortigen Kirchenfond zu zwei Anniversarmessen 72 fl.;

Müller Ignaz Lais von Kastel in die Pfarrkirche zu Schönau zur Verschönerung der Sakramentsfahne 11 fl.;

der verstorbene Pfarrer von Kleiser von Pfaffenweiler in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente im Werthe von 180 fl.;

Andreas und Joseph Maier von Thunsel in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Digitized by Google

der verstorbene Pfarrer von Kleiser von Pfaffenweiler in den Armenfond daselbst 100 fl.; mit der Verbindlichkeit, jährlich an einen armen Knaben und an ein armes Mädchen je 1 fl. zu verabreichen;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Feldkirch mehrere Paramente im Werthe von 141 fl.;

der verstorbene Fabrikant Friedrich Herose von Aarau in den Schulfond zu Wehr 200 fl.;

der verstorbene Pfarrer Metterhauser zu Jechtingen in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die verstorbene Ehefrau des Altochsenwirths Andreas Berthold, Crescenz Kuenz von Zähringen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Erben der ledigen Agnes Bauer von Menzenschwand in den Anniversarfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Elisabeth Herzig von Wyhl in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

der ehemalige Pfarrer Anton Laub von Gurtweil in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Johann Baptist Hilpert von Weilheim in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 40 fl.;

die verstorbene Margaretha Kienzler von Triberg in den Pfarrwallfahrtsfond zu vier Anniversarmessen 200 fl.;

Dieselbe in den dortigen Kaplaneifond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung zweier Anniversarmessen 100 fl.;

Dieselbe in den Filialkirchenfond allda zur Unterhaltung des ewigen Lichts 50 fl.;

Dieselbe in den Armenfond allda 50 fl.;

Theres Willmann, geborene Dietsche von Menzenschwand, in den dortigen Anniversarfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe Kunigunda Thoma, geborene Krämer von Wiehre, in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Wittwe des Joseph Zähringer von Rothweil in den Kirchenfond allda ebenso 75 fl.;

die verstorbene Wittwe des Martin Schlatterer, Antonie Rimsinger von Herdern, Stadtamts Freiburg, in den dortigen Anniversarfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Jünglinge und Jungfrauen von Merdingen in die dortige Pfarrkirche eine weiße Fahne im Werthe von 118 fl.;

die verheiratheten Manns- und Frauenspersonen von da eben dahin eine blaue Fahne im Werthe von 63 fl.;

zwei Ungenannte in den Armenfond zu St. Blasien 11 fl.;

ein ungenannter Bürger von Menzenschwand in den Erbgroßherzog Friedrich Bezirksspitalfond zu St. Blasien 1 fl.;

Anna Corneli, geborene Utz von Thiengen, Amts Waldshut, in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Dieselbe eben dahin zu zwei weitern Anniversarmessen 72 fl.;

Digitized by Google

die Ortseinwohner von Nordweil in die dortige Kirche ein Meßgewand im Werthe von 30 fl. und eine messingene Lampe im Werthe von 24 fl. 46 kr.;

Barbara Götz von da eben dahin ein versilbertes Versehkreuz im Werthe von 13 fl.;

Accisor Johann Heusle von da eben dahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl. 18 kr.;

die Jungfrauen daselbst eben dahin zwei Blumensträuße im Werthe von 10 fl.;

Handelsmann Paul Frank von da eben dahin ein vergoldetes hölzernes Kreuz im Werthe von 16 fl. 12 kr.;

Gräfin Fanni von Kageneck von Freiburg eben dahin drei Corporalien im Werthe von 2 fl. 24 kr.;

Konrad Hensle von Nordweil eben dahin eine Tafel im Werthe von 2 fl. 42 kr.;

der verstorbene Lehrer Anselm Braun von St. Ulrich in den dortigen Armenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 60 fl.;

Theres Müller von Forchheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 75 fl.;

eine ungenannte Familie in die Pfarrkirche zu Bernau eine messingene Lampe im Werthe von 21 fl.;

mehrere Gemeindeangehörige von Hohenthengen in die Pfarrkirche daselbst eine Fahne im Werthe von 42 fl.;

der verstorbene Johann Georg Spielmann von Kandern in den dortigen Spitalfond 143 fl. 2 kr.;

die Wittwe des Johann Friedrich Greiner von Sulzburg in die dortige evangelische Pfarrkirche ein vergoldetes Kruzifix im Werthe von 15 fl.;

die Wittwe Katharina Bernbach, geborene Reuk von Minseln, in den Armenfond daselbst mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 36 fl.;

eine Ungenannte in den St. Martins Pfarr- und Kirchenfond zu Freiburg zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Wittwe des Johann Zipfel von Buchenbach eben dahin und ebenso 50 fl.;

Dieselbe eben dahin und ebenso 36 fl.;

eine ungenannte Person in den Kirchenfond von Oberschwörstadt zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

ein Ungenannter in die St. Martinspfarrkirche zu Endingen Leinwand zu zwei Chorhemden im Werthe von 18 fl.;

ein solcher eben dahin zur Anschaffung eines Rauchfasses mit Schiffchen 22 fl.;

die Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes zu Endingen zur Anschaffung einer Ewiglichtlampe eben dahin 37 fl.;

Fabrikant Friedrich Herose von Aarau in den Schulfond zu Opfingen zur Verwendung des Zinses zum Ankauf von Schulbedürfnissen 200 fl.;

Cäcilie Beckmann von Triberg zur Vergoldung des Hochaltars in der dortigen Pfarrwallfahrtskirche 1043 fl.;

Pfarrer Schlatter von Wietlingen in die dortige Pfarrkirche zur Anschaffung eines zweiten Abendmahlskelchs 10 fl.;

die Altkronenwirth Beck'schen Eheleute von Schweighausen in den Armenfond daselbst 100 fl.;

Digitized by Google

die Wittwe des Konrad Gündelberger von Hartheim in den dortigen Filialkirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten, und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 7. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

ein Ungenannter in den Almosenfond zu Bilfingen die Summe von 15 fl.;

Franziska Walter in Kartung in den Heiligenfond zu Sinsheim zu einer Messe 72 fl.;

Johann Bleich Eheleute in Baden in den Heiligenfond zu Ebersteinburg zu einer Messe 36 fl.;

Frau Prinzessin Isabella von Gagarin in die Kirche zu Ebersteinburg ein schwarzseidenes Meßgewand im Werthe von 40 fl.;

Viktoria Kiefer von Bergzell in den Kirchenfond zu Schenkenzell zu einem Amte 75 fl.;

Konrad Summ von Kaltbrunn in den Kirchenfond daselbst zu einem Amt 125 fl. mit der Bestimmung, jährlich 2 fl. unter die Armen zu vertheilen;

Gabriel Link von Weier in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Professor Karl Bleß Wittwe in Baden und ein Verwandter derselben in den Pfarrkirchenfond in Baden zu einer Messe 75 fl., wozu Erstere 70 fl. und Letzterer 5 fl. beitrug;

Paul Neff von Hofweier in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Mathäus Gräser von Malsch in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Landolin Dürrholder in Biberach in die Ortskirche daselbst zu Anschaffung eines Kelches die Summe von 50 fl.;

Derselbe in den Ortsarmenfond daselbst die Summe von 50 fl.;

ungenannte Personen in die Pfarrkirche zu Renchen drei Ciborienmäntelchen im Werthe von 36 fl., eine Kanzeldecke im Werthe von 8 fl., vierzehn Blumenvasen und zwei Blumensträuße im Werthe von 24 fl. und eine weiße Fahne im Werthe von 100 fl.;

Maria Genofeva Schitt von Renchen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Pfarrer Johann Baptist Gleichmann von Mühlhausen in den Heiligenfond zu Flehingen zu einem Amt 75 fl.;

Mainrad Weckerle Wittwe von Biberach in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Joseph Allgaier Wittwe von Mößbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Florentina Beck von Weier in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Joseph Kaspar von Hochstetten in den Kirchenfond zu Haslach zu einer Messe 40 fl.;

Karl Uhrig Wittwe, Martha geborene Götz von Wintersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu zwei Messen 72 fl.;

Digitized by Google

Balthasar Bender Wittwe, Cäcilia, geborene Pfetzer von Wintersdorf in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Cäcilia Stäbel, geborene Werner von Wintersdorf, in den Ortsheiligenfond daselbst zu zwei Messen 72 fl.;

Hirschwirth Johann Hardler Eheleute von Rohrbach in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amte 75 fl.;

Bernhard Labers Wittwe zu Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche zu Neuhausen ein halbseidenes mit Blumen durchwirktes Velum im Werthe von 20 fl.;

Ungenannte von Bulach und Beiertheim in die Pfarrkirche zu Bulach acht messingene Altarleuchter im Werthe von 44 fl.;

Bonifazius Wittmeiers Wittwe von Urloffen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Bürger von Seelbach, Amts Gernsbach, in die dasige Pfarrkirche zu einer Bruderschaftsfahne die Summe von 72 fl. 30 kr.;

Pfarrer Karl Leopold Kleinmann zu Michelbach in die Kapelle zu Sulzbach einen silbernen Speisekelch im Werthe von 64 fl. und ein metallenes Kruzifix im Werthe von 2 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels in die Ortspfarrkirche daselbst drei Altartücher im Werthe von 50 fl.;

Valentine Schnurr von Ottenhöfen in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Franz Röltner von Ulm zur Zeit in New-York in den Heiligenfond zu Ulm zu einer Messe 36 fl.;

Alexander Hatz Wittwe, Brigitta, geborene Mack von Bischweier in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 42 fl.;

Stephan Ringelbergers Ehefrau, Regina geborene Schanz von Fautenbach, in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Alois Schindler von Fautenbach in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation in Karlsruhe, beziehungsweise Waghäusel dem Armenfond in Mingolsheim die Summe von 50 fl.;

Anton Bauers Wittwe von Ettlingen in den Ortsstiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Remigius Gegg von Hofweier in den Ortsstiftsfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Johann Kornmeyer von Steinach und Georg Schoner von Bollenbach in die Pfarrkirche zu Steinach ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 16 fl. 30 kr.;

mehrere Einwohner von Steinach in die Pfarrkirche zu Steinach zwei Ministrantenglöcklein im Werthe von 6 fl.;

die Kinder der verstorbenen Johann Blum'schen Eheleute von Ubstadt in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Maria Anna Armbruster Wittwe von Schenkenzell in den Ortskirchenfond daselbst zu

Digitized by Google

einer Messe 66 fl., mit der Bestimmung, aus dem Zinsertrag jährlich einen Gulden unter die Armen zu vertheilen;

Sebastian Panther Eheleute von Herzthal in den Kirchenfond zu Nußbach zu einem Amt 75 fl.;

Ministerialrath Joseph von Hauser in Karlsruhe in die katholische Pfarrkirche daselbst (St. Stephan) zu einer Messe 100 fl.;

Frau Professor Lehmann in Freiburg (Königreich Sachsen) in die katholische Kirche zu Honau ein rothsammtenes Altartuch im Werthe von 8 fl.;

zwei Ungenannte von Neufreistett in die katholische Kirche zu Honau eine Pultdecke im Werthe von 1 fl. 30 kr., ein Altartuch im Werthe von 5 fl., ein Kommunion tuch im Werthe von 9 fl. und ein Kelchvelum im Werthe von 4 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Honau ein Altartuch im Werthe von 4 fl. 30 kr.;

mehrere Einwohner zu Honau in die Ortskirche daselbst zur Anschaffung eines gemalten Kirchenfenstervorhangs die Summe von 26 fl. 18 kr.;

Thomas Burkard von Sickingen in den Ortsalmosenfond daselbst die Summe von 25 fl.;

Joseph Repple Wittwe von Berghaupten in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Xaver Erhard von Achern in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amte 75 fl., und zu einer Messe 36 fl.;

Xaver Erhards Ehefrau von Achern in den Ortsheiligenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Nikolaus Müllers Wittwe von Bischweier in den Ortskapellenfond daselbst zu zwei Messen 84 fl.;

Leopold Tränkel von Neuweier in den Ortskapellenfond daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Jakob Faißt Wittwe von Bergzell in den gemeinschaftlichen Kirchenfond von Bergzell und Schenkenzell zu einer Messe 36 fl. und in den Armenfond von Bergzell die Summe von 36 fl., woraus ein Gulden jährlich am Tage der Abhaltung der gestifteten Messe unter die Armen vertheilt werden soll;

Meard Göhringer von Sinzheim in den Ortsheiligenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Christian Bergs Wittwe von Bischweier in den Heiligenfond zu Rastatt zu einem Amt 75 fl.;

ein Ungenannter und mehrere Ungenannte von Baden in die Pfarrkirche zu Eberſteinburg zu Anschaffung eines festtäglichen Meßgewands die Summe von 117 fl.;

mehrere Unbekannte aus der Pfarrei Schenkenzell in den Ortskirchenfond daselbst ein schwarzes Meßgewand und einen Himmel nebst zwei Fähnchen im Werthe von 246 fl. 30 kr. und zur Anschaffung eines Rauchmantels, Velums und Stohls als Beitrag die Summe von 100 fl.;

von einer Ungenannten auf das Kreuz im Kirchhof zu Schenkenzell ein Christusbild im Werthe von 80 fl.;

Ungenannte auf den Muttergottesaltar in der Kirche zu Schenkenzell drei Kanontafeln im Werthe von 16 fl.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenchor zu Schenkenzell zwei Fenstervorhänge im Werthe von 70 fl.;

Digitized by Google

mehrere Ungenannte auf den Hochaltar der Kirche zu Schenkenzell zwei Transparente im Werthe von 100 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Zell, Amts Offenburg, die Summe von 75 fl. zur Bekleidung eines Erstkommunikanten von Zell oder Riedle, jedoch erst alsdann, wenn die Summe einen Zinsertrag von 5 fl. abwerfen wird;

Johann Ganz Wittwe von Durmersheim in den Ortsheiligenfond daselbst zur Unterhaltung des von ihr gestifteten Feldkreuzes die Summe von 15 fl.;

Müller Burkard Sauers Eheleute von Nußbach in den Ortskirchenfond daselbst zu einem Amt 75 fl.;

Bernhard Kopfs Kinder in Dundenheim in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Wendelin Lorenz Sifters Wittwe von Urloffen in den Ortskirchenfond daselbst zu einer Messe 36 fl.;

Silberarbeiter Karl Zellers Wittwe, Juliana geborene Hammer in Baden, der evangelischen Kirche in Baden zum Aufbau der Kirche die Summe von 400 fl.;

Sophie Charlotte Friederike Edelmann in Gochsheim dem Ortsalmosenfond daselbst zwei badische Rentenscheine à 500 fl., zusammen 1000 fl.;

ein Gemeinderath in Karlsruhe dem Waisenhaus daselbst seinen Vierteljahresgehalt mit 35 fl.;

die Ehefrau Salomea Wahl in Ispringen in die Ortskirche daselbst eine Altar-, Taufstein- und Kanzelbekleidung im Werthe von 44 fl.;

einige Ungenannte in die Kirche zu Ispringen ein Abendmahls- und Tauftuch im Werthe von 5 fl.;

einige Ungenannte in die Kirche zu Ispringen ein gestickter Knieschemmel im Werthe von 5 fl. 24 kr.;

Verschiedene Personen und der Gustav-Adolph-Verein der evangelischen Kirchengemeinde in Durmersheim zur Bestreitung ihrer kirchlichen und Schuldbedürfnisse, namentlich zur Erbauung eines Schulhauses und Betsaales, die Summe von 1244 fl. 7 kr.;

Adlerwirth Philipp Jakob Greiner in Münzesheim dem Ortsalmosenfond daselbst die Summe von 50 fl.;

mehrere Personen und der Gustav-Adolph-Verein der evangelischen Gemeinde in Durmersheim zur Bestreitung ihrer kirchlichen und Schuldbedürfnisse die Summe von 1021 fl. 42 kr.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. von Gloßmann.

Es haben gestiftet:

Wendelin Hagen von Philippsburg in den dasigen Heiligenfond zu Abhaltung einer jährlichen Messe für seine verlebten Eltern 36 fl.;

Digitized by Google

Johann Gärtner zu Ödingen in den katholischen Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Seelenamtes für seine verstorbene Ehefrau und dereinst auch für sich selbst 75 fl.;

der verstorbene Partikulier Heinrich Adam Müller von Heidelberg dem evangelischen Hospital daselbst 1000 fl., und dem Grundstock der dasigen Kleinkinderbewahranstalt 200 fl.

die verstorbene Maria Eller von Weinheim in den katholischen Kirchenfond daselbst 900 fl., aus deren Zinsen jährlich an ihrem Todestag ein Seelenamt gehalten und 5 fl. an katholische Arme vertheilt, so wie die Gräber und Grabsteine für sie, ihre Mutter und ihren Bruder Philipp unterhalten werden sollen;

der verlebte Wendel Pfeiffer von Götzingen in den Kirchenfond allda zu Abhaltung eines jährlichen Engelamts 75 fl.;

die Gottfried Burkard'schen Eheleute zu Hardheim in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Jahrestags für sich, ihren Bruder und Schwager Johann Karl Burkard 75 fl.;

Christoph Leiß zu Bargen in den Heiligenfond allda zu Abhaltung eines Jahrstags für sich und seine verlebte Ehefrau 75 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Pfarrkirche zu Königshofen ein Missale romanum im Werthe von 51 fl.;

Joseph Kramer zu Obergimpern in den Heiligenfond daselbst zu Abhaltung einer Messe für seinen verlebten Vater 36 fl.;

die Wittwe Margaretha Schäfer, geborene Baron zu Neudorf, in den Baulastenfond daselbst zur Unterhaltung eines auf ihre Kosten in der Mitte des Orts errichteten steinernen Kreuzes 11 fl.;

die ledige Klara Stadler von Neudorf eine heilige Krippe in die Kirche daselbst im Werthe von 37 fl.;

Kirchenrath von Langsdorf in Kirchheim und die Kirchenältesten Friedrich Kaltschmitt und Ludwig Schneider von Kirchheim; dann Alexander Pfisterer von Bruchhausen in die evangelische Kirche zu Kirchheim vier zinnerne Abendmahlkannen im Werthe von 36 fl.;

Eva Rosina Kaltschmitt I., Eva Rosina Treiber und Eva Rosina Kaltschmitt II. von Kirchheim ebendahin eine schwarztuchene mit Silberfransen besetzte Altarbekleidung im Werthe von 27 fl.;

Wilhelmine Hofmann und die auf Ostern d. J. eingesegneten Konfirmandinnen in Kirchheim ebendahin einen schwarzsammtnen mit Silberfransen besetzten und mit Stickereien gezierten Betschemel im Werthe von 10 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Marbach ein Velum im Werthe von 28 fl.;

die verlebte Ehefrau des Müllers Andreas Volk von Bretzingen in den katholischen Almosenfond daselbst 200 fl. und in den Kirchenfond zu Abhaltung eines jährlichen Engelamts 75 fl. und für Unterhaltung des ewigen Lichts 300 fl.;

Andreas Volk von Bretzingen ebendahin zur Unterhaltung des ewigen Lichts 300 fl.;

der verlebte Franz Bracht zu Mühlhausen in den Heiligenfond allda zu Abhaltung einer Messe 36 fl.;

Digitized by Google

Ignaz Ungerer zu Allfeld in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines Engelamts für seine verstorbenen Eltern 75 fl.;

die verlebte Magdalena Ebelein von Osterburken in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung einer jährlichen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Rohrbach drei Kanontafeln mit Goldleistenrahmen im Werthe von 7 fl. 6 kr.;

ein Ungenannter ebendahin einen Priesterchorrock im Werthe von 12 fl. 30 kr.;

die Wittwe Krämer, geborene Hirsch von Kirchheim, ebendahin einen Kranz von Silberlaub mit Rosen um den Tabernakel im Werthe von 21 fl. 24 kr.;

Franziska Fauk von Langenbrücken ebendahin drei Kanontafeln an den Muttergottesaltar im Werthe von 6 fl. 30 kr.;

die verlebte Margaretha Sauer von Giersheim in den Kirchenfond allda zu einem Engelamt 75 fl.;

Johann Adam Stoy Wittwe zu Ilmspan in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt und zwei Messen 147 fl.;

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Meklenburg-Schwerin der Stadtkasse Heidelberg als Friedhofskasse 35 fl., von deren Zinsen die Gräber zweier im Jahre 1849 im Kampfe gebliebenen Meklenburger Soldaten auf dem dortigen Friedhofe in Ordnung erhalten und mit Blumen geziert werden sollen;

die verlebte ledige Susanne Schlund von Steinbach in die katholische Kirche zu Rinschheim zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

der verlebte Hypolit Makert von Rinschheim ebendahin zu gleichem Zweck 75 fl.;

Maria Anna Felhauer von Rothenberg in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt für sie, ihre Eltern und verlebten Anverwandten 75 fl.;

Johann Jakob Reinhard von Pülfringen in die katholische Kirche daselbst einen Kelch mit Patene im Werthe von 200 fl.;

mehrere ungenannte Wohlthäter ebendahin zu Anschaffung eines Meßbuchs 30 fl.;

Franz Haas von Pülfringen ebendahin zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Ehefrau 75 fl. und für eine jährliche Rorate 75 fl.;

der verlebte Peter Horn von da ebendahin zu einem jährlichen Engel- und Roratamt für sich und seine Ehefrau 200 fl.;

ungenannte Erben einer verstorbenen Jungfrau in den evangelischen Klingelbeutel-Almosenfond in Mosbach ein ganz vergoldetes silbernes Tellerchen im Werthe von 11 fl. und einen von innen vergoldeten silbernen Kelch im Werthe von 37 fl. zu Krankenkommunionen;

Adam Frank aus Unterbalbach in die katholische Kirche daselbst zwei versilberte Leuchter im Werthe von 22 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin eine leinene neue Albe mit brabanter Spitzen im Werthe von 20 fl.;

mehrere Ungenannte ebendahin sechs versilberte Altarleuchter im Werthe von 80 fl., ferner drei versilberte Kanontafeln im Werthe von 14 fl.;

die meisten Familien der katholischen Gemeinde Grünsfeld-Zimmern in den Kirchenfond

Digitized by Google

daselbst zu Fassung eines Bildes die Auferstehung Jesu 16 fl.; ein Ostensorium zu einem Kreuzpartikel im Werthe von 52 fl., zwei Ciboriennäutelchen im Werthe von 8 fl.;

Margaretha Beck Wittwe ebendahin zur Renovation einer Feldkapelle 25 fl.;

eine Ungenannte zu Mannheim in die katholische Filialkirche zu Sandhausen einen neuen Chorrock im Werthe von 6 fl.;

eine solche ebendahin ein Kommunionbuch im Werthe von 2 fl., ein Altartuch im Werthe von 3 fl., ein Kleid für die Mutter Gottes-Statue im Werthe von 2 fl., eine Decke auf den Meßpult im Werthe von 1 fl., zwei vollständige Ministrantenröcke im Werthe von 8 fl.;

Frau Professor Trotter in Rastatt ebendahin zwei Altartücher im Werthe von 8 fl. 30 kr.;

Fräulein Trotter und einige Andere ebendahin sechs silberplattirte Altarleuchter im Werthe von 15 fl.;

Ungenannte durch Sammlung ebendahin eine Albe im Werthe von 15 fl.;

Gemeindeglieder durch Sammlung ebendahin zwei blaue Standarten im Werthe von 5 fl., zwei kleinere desgleichen im Werthe von 2 fl., ein weißes Festmeßgewand im Werthe von 148 fl., Kanontafeln im Werthe von 4 fl., Missale de Requiem von Jakob Gängler im Werthe von 2 fl. 24 kr.;

das erzbischöfliche Ordinariat ebendahin ein Rituale im Werthe von 4 fl.;

Frau Fürstin von Ysenburg'in Mannheim ebendahin ein großes Kruzifix im Werthe von 25 fl.;

Pfarrer Oehling in Ziegelhausen ebendahin ein weißes Meßgewand im Werthe von 5 fl.;

der Kirchenfond in Hainstadt ebendahin ein blaues Meßgewand im Werthe von 4 fl.;

der Kirchenfond in St. Leon ebendahin ein schwarzes Meßgewand nebst andern Utensilien im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte durch milde Beiträge ebendahin ein Weihwasserkesselchen im Werthe von 4 fl. 36 kr.;

ein Ungenannter in Neckarsulm ebendahin 6 Korporalien im Werthe von 6 fl.;

Ungenannte von Rastatt ebendahin zwei Blumenstöcke mit Vasen im Werthe von 18 fl., einige Korporalien und Purifikatorien im Werthe von 3 fl.;

eine Ungenannte von Pforzheim ebendahin vier kleinere Blumenstöcke im Werthe von 4 fl.;

eine Ungenannte ebendahin einen Kranz um den Hauptaltar im Werthe von 8 fl.;

eine Ungenannte von Heidelberg ebendahin zwei Bildchen im Werthe von 1 fl.;

Nichtgenannte durch Sammlung ebendahin zum Vergolden der Monstranz, des Kelchs und Giboriums 40 fl.;

Kaufmann Franz Kilian Ott zu Frankfurt a. M., gebürtig von Neudenau, in die Pfarrkirche daselbst ein Festornat, bestehend in einem Meßgewande und zwei Dalmatiken im Werthe von 500 fl.;

Pfarrer Zimmermann von Bretten in den katholischen Kirchen- und Pfarrhausbaufond zu Obrigheim 50 fl.;

ie katholische Filialgemeinde Asbach ein Todtenkreuz im Werthe von 7 fl., ein Paar schwarze Ministrantenröcke und ein Paar baumwollene Ministrantenchorhemden im Werthe von

Digitized by Google

22 fl. 24 kr., ein kupferner Weihwasserkessel im Werthe von 5 fl. und ein Aspergil im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

ein Ungenannter von Kirrlach in die katholische Kirche zu Leimen ein Altarglöcklein im Werthe von 1 fl. 54 kr.;

ein Ungenannter ebendahin eine Meßpultdecke im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter von Rastatt ebendahin eine Albe im Werthe von 10 fl.;

ferner ein solcher einen Chorrock im Werthe von 6 fl.;

ein Ungenannter in Heidelberg ebendahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;

Interkalarrechner Gärtner ebendahin ein Meßbuch im Werthe von 20 fl. 30 kr.;

Ungenannte aus der Gemeinde ebendahin ein weißes Velum im Werthe von 20 fl., ein Altartuch im Werthe von 3 fl., zwei Kommunionbankücher im Werthe von 3 fl. 30 kr. und Kanontafeln im Werthe von 6 fl. 30 kr.;

die verlebte ledige Regine Barbara Metzger von Hochhausen in die dasige katholische Pfarrkirche zu Abhaltung von jährlichen vier Engelämtern und zwei Noraten 450 fl., zu jährlichen vier Abendbetstunden in der Allerseelen-Octav 172 fl., zu Anschaffung eines neuen Himmels 400 fl. und zu Abhaltung der Stationsgebete an allen Sonn- und Feiertagen in der Kapelle zu Hochhausen 500 fl.;

die ledig verstorbene Magdalena Schäfer von Grosrinderfeld in den Kirchenfond daselbst zu zwei Jahrstägen 150 fl.;

die ledige Apolonia Hofmann von Oberwittighausen in den Kirchenfond allda zu zwei Engelämtern 150 fl.;

Melchior und Margaretha Wöppel von Dittigheim in die Gottesackerkapelle daselbst zu einer Messe 50 fl.;

Ungenannte zu Erbauung eines Hochaltars in der Kirche zu Berolzheim 194 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Kirche zu Leimen zur Abhaltung einer jährlichen Messe für Katharina v. Z. 50 fl.;

der Kirchenfond zu Kirrlach in die katholische Filialkirche zu St. Ilgen ein Ciborium im Werthe von 15 fl.;

Ungenannte von St. Ilgen eben dahin zwei Ciborienmäntelchen im Werthe von 8 fl. 30 kr., ferner Kanontafeln im Werthe von 7 fl.;

die Familie Heiligmann ebendahin Leuchter an den Tabernakel und einen Kranz um die Mutter Gottes im Werthe von 7 fl. 30 kr.;

eine Ungenannte in Heidelberg ebendahin ein Altartuch im Werthe von 7 fl.;

eine Ungenannte in St. Ilgen ebendahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl.;

mehrere Wohlthäter in Heidelberg ebendahin ein kupfernes Weihwasserkesselchen im Werthe von 5 fl.;

Ungenannte ebendahin zwei Ministrantenchorhemden im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter in St. Ilgen ebendahin ein hölzernes Kruzifix im Werthe von 2 fl. 30 kr.;

Ungenannte durch Sammlung ebendahin zur Versilberung der Altarleuchter und zur Restauration einzelner Gemälde 30 fl. 12 kr.

Digitized by Google

die Jakob Selig'schen Eheleute von Siegelsbach in den evangelischen Pfarrfond daselbst 2 Viertel 16⁵/₁₀ Ruthen Acker in einem Werthe von etwa 300 fl.;

die ledig verstorbene Maria Eva Müller von Werbachhausen in den Kirchenfond daselbst zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.

---

Die Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Staatsprüfung ist der Baukandidat Adolf Williard von Karlsruhe unter die Zahl der Baupraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 9. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

---

## Dienstledigung.

Die Stelle eines Registrators bei dem Hofgerichte des Oberrheinkreises wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß die Bewerbungen binnen vierzehn Tagen bei dem Justizministerium einzureichen sind.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 18. Mai l. J. der katholische Pfarrer Johann Nepomuk Heinemann zu Binningen, Amts Engen.
„ 25. Juni d. J. Obergerichtsadvokat Karl Wetzel in Freiburg.
„ 26. „ „ „ der evangelische Pfarrer Hönig von Wittenweier.
„ 29. „ „ „ der katholische Pfarrer Placidus Brüderle in Niederbühl.
„ 9. Juli 1859 Regimentsarzt Weber vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon in Bruchsal.

---

Digitized by Google

Nr. XXXVI.



Großherzöglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 30. Juli 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Medaillenverleihung. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Beendigung der Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend. Die Präsentation des Pfarrs Bender von Mittelschefflenz auf die evangelische Pfarrei Oberstadt betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend. Die Apothekertaxen des August Strauß von Mosbach betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Tilgung des Anlehens der Amortisationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

**Dienstledigung.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Württembergischen Agenten Löffler in Neapel das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Registrator bei dem Ministerium des Innern, Kanzleirath Karl Friedrich Eisen, die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungsdirektor Fieser dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adlerorden zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

In Gemäßheit höchster Entschließung vom 8. d. M. werden zum Ersatz der etatmäßigen Stabsoffiziere in den Infanterie-Regimentern und als berittene Hauptmänner vom Stab in den selbstständigen Bataillonen in die betreffenden Stäbe eingetheilt:

in dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment, Hauptmann von Göler;
„ „ zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, Hauptmann Kamm mit Anherversetzung vom Jäger-Bataillon;
„ „ dritten Infanterie-Regiment, Hauptmann Lebeau;
„ „ vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, Hauptmann von Tannstein mit Anherversetzung vom dritten Füsilier-Bataillon;
im ersten Füsilier-Bataillon, Hauptmann Stengel;
„ zweiten Füsilier-Bataillon, Hauptmann Sachs;
„ dritten Füsilier-Bataillon, Hauptmann Hasenstab (Ignaz) mit Anherversetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm;
„ vierten Füsilier-Bataillon, Hauptmann von Schilling mit Anherversetzung vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment;
„ Jäger-Bataillon, Hauptmann von Beust.

Zu Hauptmännern zweiter Klasse werden befördert die Oberlieutenante und Kompagnie-Kommandanten:

Kühn im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,
Rigel im dritten Infanterie-Regiment,
Schmitt (Karl) Kommandant der Sanitäts-Kompagnie,
Betz im Jäger-Bataillon,
Widtmann im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
Lemaistre im dritten Infanterie-Regiment,
Strohmeyer im zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
Held im Jäger-Bataillon,
Wehrle im (ersten) Leibgrenadier-Regiment,
Straub im vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon.

Zu Kompagnie-Kommandanten werden ernannt die Oberlieutenante:

Karl Sachs vom dritten Infanterie-Regiment, mit Versetzung zum dritten Füsilier-Bataillon,
von Vogel vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, mit Versetzung zum Jäger-Bataillon,
Schäffer im zweiten Füsilier-Bataillon,
von Schilling (Max) im ersten Füsilier-Bataillon,
von Stetten im (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Digitized by Google

Peterſon vom vierten (Reſerve-) Füſilier-Bataillon mit Verſetzung zum dritten Infanterie-Regiment,

Steinwachs vom erſten Füſilier-Bataillon mit Verſetzung zum Jäger-Bataillon,

Thilo im (erſten) Leibgrenadier-Regiment,

Eiſen im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm und

Unger im vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Miniſterien.

Die Beendigung der Zwangsremontirung von Militärpferden betreffend.

Nachdem die unterm 17. März d. J. (Regierungsblatt, Seite 73) angeordnete Zwangsremontirung von Militärpferden beendigt, und nach §. 16 der Vollzugsverordnung vom 12. Februar 1855 (Regierungsblatt Seite 63) in den Gemeinden beſonders bekannt gemacht worden iſt, daß nunmehr der Verkauf der von der Kriegsverwaltung nicht in Anſpruch genommenen Pferde wieder frei gegeben ſei, wird dies mit dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das durch höchſte Verordnung vom 7. März d. J. (Regierungsblatt Seite 59) erlaſſene Pferdeausfuhrverbot zur Zeit noch fortbeſtehe.

Karlsruhe, den 20. Juli 1859.

Die Großherzoglichen Miniſterien

des Innern. des Kriegs.

von Stengel. von Böckh.

Vdt. v. Cloſſmann.

Die Präſentation des Vikars Bender von Mittelſchefflenz auf die evangeliſche Pfarrei Eberſtadt betreffend.

Das großherzogliche Miniſterium des Innern hat

unter dem 1. Juli 1859

zu der durch Präſentation der Freiherrlich Rüdt von Kollenberg-Eberſtadt'ſchen Patronatsherrſchaft erfolgten Ernennung des Vikars Karl Friedrich Bender zu Mittelſchefflenz auf die evangeliſche Pfarrei Eberbach die Staatsgenehmigung ertheilt.

37.

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Vom großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath haben im I. und II. Quartal des Jahrs 1859 nachstehende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 8. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Pfarrer Franz Xaver Fischer von Ehingen an die dortige Pfarrei ein Viertel Reben;

der verstorbene Pfarrer Felix Unold in Scherzingen für den Orden der barmherzigen Schwestern in Freiburg 2761 fl. 11 kr.

Die Apothekerlizenz des August Strauß von Mosbach betreffend.

Dem August Strauß von Mosbach wurde nach ordnungsgemäß vorgenommener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 14. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seekreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 19. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Es haben gestiftet:

Justina Rösch von Hartheim in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Joseph Butz von da ebendahin zur Unterhaltung der Dreifaltigkeitskapelle 30 fl.;

Pfarrer Baur von Nesselwangen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe nebst absolutio ad tumbam 100 fl., ein schwarzes Meßgewand von Wollendamast mit Zugehörden im Werthe von 16 fl., eine Statue der heiligen Maria mit dem Kinde im Werthe von 6 fl. 24 kr. und eine Weihnachtskrippe mit vielen Figuren im Werthe von 6 fl.;

Maria Schreiber von Falkau in den Kirchenfond Altglashütte für Abhaltung eines Jahrtags mit Seelenamt 100 fl.;

die Familie des Joseph Vogt von Gündelwangen in den dortigen Kirchenfond, Univrsfond Bonndorf, für Abhaltung eines Jahrtags mit Seelenamt 75 fl.;

Digitized by Google

Anna Maria Büchele Wittwe von Bankholzen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Bürgermeister Simon Maier und M. Maier, Bauer von Bruggen, in den dortigen Kapellenfond für Abhaltung eines Jahrtags 60 fl.;

Angehörige der Pfarrei Heppach in den dortigen Kirchenfond für Anschaffung eines Taufsteins 82 fl.;

Johann Happles Wittwe von Unterbaldingen in den dortigen Pfarrfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 72 fl.;

ledige junge Leute männlichen Geschlechts von Herdwangen in die dortige Kirche zwei aus Blech gefertigte Blumenstöcke im Werthe von 17 fl. 30 kr.;

Maria Anna Riegers Wittwe von Burgweiler in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 75 fl.;

Joseph Martin von Hondingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Joseph Baumann alt von Riedheim, Amts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamts 100 fl.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche Bonndorf, Amts Bonndorf, drei Altartücher im Werthe von 26 fl.;

Elisabetha Lutz von Rickersweiler in die Pfarrkirche zu Altheim einen Kranz mit zwei Sträußen von Seidenband im Werthe von 4 fl. 30 kr.;

ein Ungenannter in die Pfarrkirche Hausen a. d. A. 14 Stationen des Leidens Christi im Werthe von 30 fl.;

Alois Blum von Gutenberg in den Armenfond daselbst 10 fl.;

Anton Bertsches Wittwe in Eglingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond Wolterdingen 200 fl.;

zwei Ungenannte in die Kirche Blumegg, Union Bonndorf, zwei Chorfähnchen;

vier Jungfrauen von Hausen a. d. A. einen Blumenkranz um das Muttergottesbild im Werthe von 6 fl.;

die Erben des Schützenmetzgers Ganter von Donaueschingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 60 fl.;

Gallus Egger von Biethingen, Bezirksamts Engen, in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Ehefrau des Rentmeisters Stebinger von Singen in den Kirchenfond Hilzingen für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Dekan Dr. J. N. Müller von Ueberlingen in die dortige Waisenanstalt 2 Bilder im Werthe von 1 fl. 42 kr.;

Ida Erne von Rickenbach in den Kirchenfond Frickingen für Abhaltung zweier Jahrtage 72 fl.;

Digitized by Google

Bürgermeister L. Endres von Bruckfelden in den Kirchenfond Frickingen für Abhaltung eines Jahrtags 50 fl.;

mehrere Ungenannte in die Hospitalkirche Ueberlingen 2 Stück Betstühle im Werthe von 24 fl., 2 Stück Fußschemel im Werthe von 7 fl. 30 kr., 3 Stück Votivtafeln im Werthe von 3 fl. 24 kr., 1 Mariabild von Marmor im Werthe von 12 fl. 10 kr., 2 Engel mit Gold gefaßt im Werthe von 3 fl. 18 kr., 12 Stück Blumenvasen im Werthe von 20 fl. 30 kr., 12 Stück Blumenstöcke im Werthe von 50 fl. 24 kr., 1 Blumenkranz von Rosen und Lilien im Werthe von 8 fl. 10 kr., 1 Antipendium im Werthe von 7 fl., 2 Teppiche von Wolle im Werthe von 8 fl. 50 kr., 1 Teppich von Baumwolle im Werthe von 1 fl. 20 kr., 8 Altartücher im Werthe von 30 fl. 40 kr., 12 Kelchtücher im Werthe von 1 fl. 50 kr., 12 Handtücher im Werthe von 1 fl. 30 kr., 6 Korporalien im Werthe von 5 fl. 30 kr., 4 Leuchter von Neusilber im Werthe von 24 fl., 4 Leuchter silberplattirt im Werthe von 10 fl. 48 kr., 1 Meßgewand im Werthe von 80 fl. und 4 Rouleaux im Werthe von 100 fl.;

Johann Emminger von Dauchingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Anna M. Glaser von Iznang in den Kirchenfond Weiler für Abhaltung eines Jahrtags 1 Viertel 26 Ruthen Acker im Werthe von 188 fl., 83 Ruthen Acker im Werthe von 100 fl., 1 Viertel 86 Ruthen Acker im Werthe von 112 fl., in Geld 50 fl und in die Stiftung des Johann Georg und Math. Glaser 25 fl.;

Rentmeister Stebinger von Stugen in den Kirchenfond zu Kirchdorf für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Großschönach vier lakirte Blechblumen im Werthe von 37 fl.;

ungenannte Wohlthäter in die Pfarrkirche zu Schönenbach 1 Muttergottesbild im Werthe von 100 fl., 1 Meßgewand im Werthe von 122 fl., zur Ausbesserung des Traghimmels 108 fl., 1 Muttergotteshimmel im Werthe von 88 fl., 1 Altarmantel im Werthe von 20 fl. 24 kr., 6 Altartücher im Werthe von 30 fl., 5 Ministrantenröckchen im Werthe von 18 fl. 36 kr., 4 Blumenstöcke im Werthe von 9 fl. und 1 Versehkreuz im Werthe von 12 fl.;

Maria Scheyer von Hausen vor Wald in den dortigen Armenfond 40 fl.;

Elisabetha Stärk von Liptingen in den dortigen Armenfond 100 fl.;

Maria Rechberger Wittwe von Liptingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Seine Durchlaucht der Herr Fürst zu Fürstenberg in die Pfarrkirche zu Donaueschingen ein eingemauertes Relief der heiligen Maria und ein auferstandener Christus zusammen im Werthe von 20 fl.;

Ungenannte in die ebengenannte Kirche 16 künstliche Blumenstöcke im Werthe von 220 fl., ein Christusbild in den Tabernakel im Werthe von 5 fl., ein Kommunionbuch im Werthe von 20 fl., Spitzen an ein Altartuch auf den Hochaltar im Werthe von 14 fl. und eine Kommunionbank im Werthe von 36 fl.;

Schüler des Gymnasiums in Donaueschingen in die Pfarrkirche daselbst ein weißes Fähnchen im Werthe von 40 fl.;

Digitized by Google

die Alois Baumeisterschen Eheleute von Konstanz in den Herz-Jesu-Bruderschaftsfond bei St. Stephan in Konstanz für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 100 fl.;

Jakob Wäger von Büsingen, Amts Radolfzell, in den dortigen Kirchen- und Armenfond Behufs der Unterstützung der Ortsarmen 46 fl. 40 kr.;

Joseph Brogle von Obermettingen in den Kirchenfond zu Untermettingen für Abhaltung einer heiligen stillen Messe 36 fl.;

Pfarrverweser Rollfuß von Reiselfingen in die Kirche zu Oberfingen ein Meßgewand im Werthe von 25 fl.;

Math. Wiedenhorn zu Ludwigshafen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung von vier heiligen Messen 1200 fl., der Zinsrest ist an die Armen, die diesen heiligen Messen anwohnen, zu vertheilen;

die Verwandten des Spitalaktuars Burkhart von Konstanz in den Spitalfond zu Konstanz 37 fl.;

Basil Auers Wittwe von Gailingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Joseph Wegmann von Mühlingen zum Schulfond daselbst zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Schulkinder 100 fl.;

Pfarrer Joseph Eckert von Stettfeld in den Kirchenfond zu Urach für Abhaltung eines Seelenamts 75 fl.;

Johann Deufel von Heinstetten in die dortige Pfarrkirche für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

der Bruderschaftsrath in Urach in die dortige Kirche eine blaue Fahne im Werthe von 52 fl.;

ein Ungenannter ebendahin ein schwarzes Meßgewand im Werthe von 28 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Kluftern einen Chorrock im Werthe von 4 fl., ein Meßbuchpolster im Werthe von 3 fl., ein Evangelienbuch im Werthe von 1 fl. 48 kr. und ein Gebetbuch im Werthe von 1 fl. 54 kr.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Bohlingen ein silbernes Rauchfaß nebst Schifflein im Werthe von 229 fl.;

Johann Wegmann von Mühlingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer stillen Messe 36 fl.;

Erwine Reich von Hüfingen in die dortige Kirche ein Altartuch im Werthe von 30 fl.;

Jakob Ehrat von Hausen a. d. A. in die Stadtpfarrkirche zu Pfullendorf für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Fürstlich Salm'sche Familie in Hersberg und die Jünglinge des Kirchspiels Kippenhausen in die Pfarrkirche zu Kippenhausen eine Statue des heiligen Joseph im Werthe von 50 fl.;

Franziska Vestner, Franziska Sauter und Agatha Duttle von Büßlingen in die Pfarrkirche zu Büßlingen einen Kranz auf den Hochaltar im Werthe von 7 fl. 36 kr.;

Dieselben mit Maria Tauber und Christine Wetzstein ebendahin einen Kranz um das Prozessionskreuz im Werthe von 3 fl. 30 kr.;

Franziska Vestner und Franziska Sauter von Büßlingen in die dortige Pfarrkirche eine weiße Bruderschaftsfahne.

---

Digitized by Google

Die Tilgung des Anlehens der Amortisationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1851 betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit der diesseitigen Bekanntmachung vom 11. l. M. (Regierungsblatt, Nr. XXXIV.) unter dem Heutigen in Gegenwart einer großherzoglichen Kommission folgende Obligationen des von der Amortisationskasse auf Grund des Gesetzes vom 6. Februar 1851 aufgenommenen Anlehens gezogen worden sind:

Von den Obligationen zu 1000 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 107 | 387 | 575 | 708 | 952 | 1034 | 1104 | 1278 | 1514 | 1630 | 1730 |
| 125 | 436 | 576 | 717 | 958 | 1042 | 1208 | 1483 | 1592 | 1649 | 1751 |
| 277 | 498 | 619 | 771 | 1031 | 1071 | 1215 | 1497 | 1604 | 1692 | 1752 |
| 285 | 537 | 704 | 858 | | | | | | | |

Von den Obligationen zu 500 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 94 | 590 | 944 | 1815 | 2557 | 3141 | 3392 | 3830 | 4228 | 4800 | 5317 |
| 96 | 637 | 983 | 1858 | 2575 | 3142 | 3407 | 3968 | 4284 | 4802 | 5324 |
| 135 | 704 | 1017 | 1869 | 2804 | 3169 | 3422 | 3995 | 4413 | 4858 | 5357 |
| 282 | 737 | 1036 | 2153 | 2811 | 3189 | 3452 | 4017 | 4549 | 4868 | 5362 |
| 300 | 741 | 1123 | 2227 | 2862 | 3224 | 3460 | 4092 | 4612 | 4932 | 5404 |
| 311 | 753 | 1138 | 2262 | 2946 | 3227 | 3477 | 4127 | 4614 | 5004 | 5415 |
| 319 | 802 | 1254 | 2371 | 2963 | 3269 | 3686 | 4139 | 4645 | 5150 | 5419 |
| 330 | 870 | 1284 | 2382 | 3029 | 3275 | 3733 | 4154 | 4686 | 5281 | 5481 |
| 428 | 882 | 1351 | 2401 | 3052 | 3279 | 3757 | 4222 | 4754 | 5312 | 5544 |
| 472 | 895 | 1438 | 2417 | 3102 | 3307 | 3784 | 4223 | 4782 | 5315 | 5571 |
| 566 | 925 | 1719 | 2504 | | | | | | | |

Von den Obligationen zu 100 fl. die Nummern:

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27 | 585 | 929 | 1599 | 1745 | 2238 | 2451 | 2697 | 3052 | 3431 | 3710 |
| 78 | 614 | 1046 | 1604 | 1870 | 2250 | 2464 | 2708 | 3087 | 3439 | 3752 |
| 133 | 691 | 1131 | 1607 | 1913 | 2278 | 2500 | 2720 | 3171 | 3445 | 3776 |
| 149 | 711 | 1219 | 1620 | 1957 | 2300 | 2517 | 2749 | 3174 | 3449 | 3816 |
| 286 | 753 | 1457 | 1648 | 1978 | 2314 | 2528 | 2899 | 3296 | 3452 | 3826 |
| 397 | 808 | 1464 | 1660 | 2138 | 2375 | 2568 | 2911 | 3378 | 3607 | 3911 |
| 471 | 871 | 1498 | 1709 | 2150 | 2409 | 2649 | 2951 | 3422 | 3698 | 3929 |
| 499 | 921 | 1522 | 1715 | | | | | | | |

Vom 1. Februar 1860 an hört die Verzinsung dieser Obligationen auf. Wer die Rückzahlung früher zu erhalten wünscht, kann sie mit den Zinsen bis zum Zahlungstage in beliebiger Zeit erheben.

Karlsruhe, den 22. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. Vdt. Glock.

## Dienstledigung.

Die evangelische Pfarrei Dossenbach, Dekanats Schopfheim, mit einem Kompetenzanschlag von 586 fl. 20 kr., ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Digitized by Google

Nr. XXXVII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 6. August 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Aufhebung der Ausfuhrverbote von Schießpulver, Schlachtvieh und Haber betreffend. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Nestler betreffend. Die Patenttheilung an Stenger Riemann und Comp. in Straßburg betreffend. Die Patenttheilung an Henry Burden von Troy im Staate New-York betreffend. Die Patenttheilung an Lewis Wells Broadwell aus New-Orleans betreffend. Die Vergebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die zweite Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterieanlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahre 1840 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Feststellung von Garnisonen betreffend.

**Diensterledigung. Todesfall.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Aufhebung der Ausfuhrverbote von Schießpulver, Schlachtvieh und Haber betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums sehen Wir Uns veranlaßt, das unter dem 13. Mai d. J. (Regierungsblatt Seite 173) ergangene Verbot der Ausfuhr von Schießpulver und das unter dem 16. Mai d. J. (Regierungsblatt Seite 177) ergangene Verbot der Ausfuhr von Schlachtvieh und Haber über die Zollvereinsgrenze des Großherzogthums sofort wiederum außer Wirksamkeit zu setzen.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 3. August 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 16. Juli d. J.

den Oberamtmann Meßmer in Eppingen seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß wegen leidender Gesundheit und vorgerückten Lebensalters in den Ruhestand zu versetzen;

die hierdurch in Erledigung kommende Amtsvorstandsstelle in Eppingen dem Universitätsamtmann Ludwig Stösser in Heidelberg zu übertragen und den Referendär Otto Courtin von Mannheim zum Universitätsamtmann in Heidelberg zu ernennen;

die Assessoren Richard bei dem Stadtamte Karlsruhe und Hebting bei dem Bezirksamte Konstanz zu Amtmännern zu befördern;

den Rechnungsrath Leibrand bei der Hofdomänenkammer auf sein ehrerbietigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen;

dem außerordentlichen Professor Dr. Kußmaul an der Universität Heidelberg die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großherzoglichen Staatsdienste zu ertheilen;

den Hauptzollamtsverwalter Bluft zu Ludwigshafen in Folge anhaltender Kränklichkeit erbetenermaßen in Ruhestand zu versetzen;

die erledigte Lehrstelle für Mathematik und Physik am Lyzeum zu Heidelberg dem Professor Friedrich Rummer an der höheren Bürgerschule daselbst zu verleihen;

unter dem 20. Juli d. J.

den Fiskalanwalt Wilhelm Trefurt zum Domänenrath zu ernennen und als rechtsgelehrtes Kollegialmitglied den beiden Direktionen der Forste, Berg- und Hüttenwerke und der Steuern zuzutheilen;

dem provisorischen Oberzollinspektor Abegg in Stühlingen diese Stelle definitiv zu übertragen;

den Hauptzollamtsverwalter Schweyckert zu Altbreisach seiner ehrerbietigsten Bitte gemäß wegen andauernder Kränklichkeit in Ruhestand zu versetzen;

die evangelische Pfarrei Hauingen, Diöcese Lörrach, dem Pfarrer Karl Sutter in Kirnbach zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 24. Juli d. J.

den Major Sautier, Kommandant des Hauptquartiers des VIII. Armeekorps, in Folge der Aufhebung desselben, in den Ruhestand zu versetzen, und

die Garnisonskommandantschaft Mannheim dem Kommandanten der 3. Infanteriebrigade der Felddivision, Oberst Waag, und die Garnisonskommandantschaft Konstanz dem Kommandanten der zweiten Infanteriebrigade der Felddivision, Oberst Keller, zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Organisation des Eisenbahndienstes betreffend.

In Folge höchsten Erlasses aus großherzoglichem Staatsministerium vom 23. v. M., Nr. 812, haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog allergnädigst zu beschließen geruht:

Digitized by Google

1. daß die neu erbaute Eisenbahnstrecke Durlach-Wilferdingen mit den auf derselben zu errichtenden Stationen dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe zugetheilt werde;
2. daß in Wilferdingen eine Eisenbahnbetriebskasse mit Eisenbahnexpedition und Telegraphenstation errichtet und derselben als Kassenbezirk die Strecke Wilferdingen-Durlach, jedoch mit Ausschluß der letzteren Station, zugewiesen werde;
3. daß in Grötzingen, Berghausen und Söllingen Haltstationen mit Billetausgabebureaux errichtet werden und daß mit jener in Berghausen zugleich eine Güterexpedition verbunden werde.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Betriebs auf der Strecke Karlsruhe, beziehungsweise Durlach-Wilferdingen auf den 10. dieses Monats festgesetzt ist.

Karlsruhe, den 2. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

**Kühlenthal.**

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Nestler betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 20. d. M., Nr. 807, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austritts des Abgeordneten Rentmeister Nestler in Mannheim aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im XII. Städtewahlbezirk — Stadt Mannheim — angeordnet und mit deren Vornahme der geheime Regierungsrath Schmitt in Mannheim als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. Fr. Wielandt.

---

Die Patentertheilung an Stenger Niemann und Comp. in Straßburg betreffend.

Den Herren Stenger Niemann und Comp. in Straßburg wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihnen erfundenen rauchverzehrenden Feuerungsapparat auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. Flad.

Digitized by Google

Die Patentertheilung an Henry Burden von Troy im Staate New-York betreffend.

Dem Henry Burden von Troy im Staate New-York wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Maschine zur Fabrikation von Hufeisen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Die Patentertheilung an Lewis Wells Broadwell aus New-Orleans betreffend.

Dem Lewis Wells Broadwell in New-Orleans wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundene Methode, Mahlsteine zuzurichten, auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Verzebung eines Freiplatzes in dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden betreffend.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinstitut zu Baden ist ein Freiplatz für Mädchen aus den Baden-Baden'schen Landestheilen offen.

Die Bewerberinnen um denselben haben ihre Gesuche unter Anschluß der Zeugnisse über Alter, Herkommen, Vermögensverhältnisse, Aufführung und Fähigkeiten bei dem katholischen Oberkirchenrath innerhalb vier Wochen einzureichen.

Karlsruhe, den 29. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Digitized by Google

Die zweite Serienziehung zur 23. Gewinnziehung vom Lotterie-Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahre 1840 betreffend.

**Bei der heute stattgehabten zweiten Serienziehung für die 23. Gewinnziehung von dem Anlehen der Amortisationskasse von 1840 zu fünf Millionen Gulden sind die**

| Serie | Nr. | 12 | enthaltend | Loos | Nr. | 1101 | bis | 1200. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| " | " | 27 | " | " | " | 2601 | — | 2700. |
| " | " | 29 | " | " | " | 2801 | — | 2900. |
| " | " | 44 | " | " | " | 4301 | — | 4400. |
| " | " | 129 | " | " | " | 12801 | — | 12900. |
| " | " | 163 | " | " | " | 16201 | — | 16300. |
| " | " | 255 | " | " | " | 25401 | — | 25500. |
| " | " | 331 | " | " | " | 33001 | — | 33100. |
| " | " | 349 | " | " | " | 34801 | — | 34900. |
| " | " | 379 | " | " | " | 37801 | — | 37900. |
| " | " | 387 | " | " | " | 38601 | — | 38700. |
| " | " | 445 | " | " | " | 44401 | — | 44500. |
| " | " | 452 | " | " | " | 45101 | — | 45200. |
| " | " | 539 | " | " | " | 53801 | — | 53900. |
| " | " | 547 | " | " | " | 54601 | — | 54700. |
| " | " | 567 | " | " | " | 56601 | — | 56700. |
| " | " | 573 | " | " | " | 57201 | — | 57300. |
| " | " | 616 | " | " | " | 61501 | — | 61600. |
| " | " | 651 | " | " | " | 65001 | — | 65100. |
| " | " | 664 | " | " | " | 66301 | — | 66400. |
| " | " | 667 | " | " | " | 66601 | — | 66700. |
| " | " | 675 | " | " | " | 67401 | — | 67500. |
| " | " | 800 | " | " | " | 79901 | — | 80000. |
| " | " | 813 | " | " | " | 81201 | — | 81300. |
| " | " | 818 | " | " | " | 81701 | — | 81800. |
| " | " | 862 | " | " | " | 86101 | — | 86200. |
| " | " | 895 | " | " | " | 89401 | — | 89500. |
| " | " | 909 | " | " | " | 90801 | — | 90900. |
| " | " | 917 | " | " | " | 91601 | — | 91700. |
| " | " | 1000 | " | " | " | 99901 | — | 100000. |

**herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.**

Karlsruhe, den 1. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock.

Digitized by Google

Die Feststellung von Garnisonen betreffend.

Durch allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 19. l. M. wurden für die nachstehenden Kommandostellen und Truppenabtheilungen die beigesetzten Garnisonen bestimmt:

Kommando der Felddivision mit Stab und Zweigen Karlsruhe,
Kommando der Infanterie der Felddivision Karlsruhe,
Kommando der 1. Infanterie-Brigade Karlsruhe,
Kommando der 2. Infanterie-Brigade Konstanz,
Kommando der 3. Infanterie-Brigade Mannheim,
2. Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen Konstanz,
4. Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhem Mannheim,
3. Füsilier-Bataillon Rastatt,
4. (Reserve-) Füsilier-Bataillon Karlsruhe,
Infanterie-Stabs-Compagnie Bruchsal.

Karlsruhe, den 25. Juli 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
von Böckh.

Vdt. Wenz.

---

## Dienstledigung.

Die Pfarrei Neckerau, Dekanats Oberheidelberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 977 fl. 41 kr., auf welchem die Verbindlichkeit zur Tilgung einer Schuld von 38 fl. 47 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

---

## Todesfall.

Gestorben ist:

am 16. Juli d. J. der pensionirte Ministerialrath Roys in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. XXXVIII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 13. August 1859.

Inhalt.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der Schweiz wegen der zollamtlichen Abfertigung auf dem Bahnhofe zu Waldshut betreffend.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der Schweiz wegen der zollamtlichen Abfertigung auf dem Bahnhofe zu Waldshut betreffend.

Nachdem mit Rücksicht auf die demnächstige Eröffnung der die großherzogliche Staatseisenbahn mit der schweizerischen Nordostbahn verbindenden Eisenbahn von Waldshut nach Turgi unter dem 12. v. M. zwischen der großherzoglichen Regierung und der schweizerischen Eidgenossenschaft eine Uebereinkunft wegen der Errichtung einer eidgenössischen Zollstätte auf dem Bahnhofe zu Waldshut beziehungsweise wegen der zollamtlichen Abfertigung des Personen- und Waarenverkehrs daselbst abgeschlossen und seitdem beiderseits ratificirt worden ist, so wird diese Uebereinkunft hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

Kühlenthal.

Vdt. Nowack.



Digitized by Google

# Uebereinkunft.

Um die Abreden zu treffen, welche wegen der zollamtlichen Behandlung des Personen- und Waarenverkehrs auf dem badischen Bahnhof zu Waldshut in Vollzug des Art. 16 des Vertrags vom 27. Juli 1852, beziehungsweise des Art. 9 der Uebereinkunft vom 12. November 1853, die Weiterführung der badischen Eisenbahn durch schweizerisches Gebiet betreffend, erforderlich sind, haben

die großherzoglich badische Regierung:
den Herrn Finanzrath Karl Schmidt,
den Herrn Postrath Anton Burg,
der schweizerische Bundesrath:
den Herrn Regierungsrath Dr. Schimpf von Laufenburg,
den Herrn Hoffmann-Merian, Zolldirektor aus Basel

zu Kommissarien ernannt, welche sich über nachstehende Bestimmungen geeinigt haben:

## Artikel 1.

Auf dem Bahnhofe zu Waldshut findet die zollamtliche Abfertigung von Waaren, Postgegenständen und Reiseeffekten, die nach der Schweiz gehen, oder daher kommen, nach den Vorschriften der eidgenössischen Zollgesetzgebung mit den von der schweizerischen Zollverwaltung als zulässig erkannten Erleichterungen statt.

## Artikel 2.

Durch Zulassung des Wagenverschlusses nach einwärts gelegenen besonders dafür bezeichneten Zollstellen und durch gleichzeitige Uebergabe der vorgeschriebenen zollamtlichen Bezettelung, immerhin nach Maßgabe der in den kontrahirenden Staaten bestehenden Vorschriften, soll dahin gewirkt werden, daß die Wagenrevision für ein- und ausgehende Güter an der Zollstätte am Bahnhofe zu Waldshut möglichst vermieden werde.

Für Reisegepäck und Güter schweizerischen Ursprungs, die auf der Strecke Waldshut-Basel der großherzoglich badischen Bahn, zur Wiedereinfuhr nach der Schweiz bestimmt, aufgegeben werden, oder umgekehrt, ist die möglichst erleichterte Abfertigungsweise vorbehalten, in so weit sie nach der Zollvereinsgesetzgebung zulässig ist. Das bisherige gegenseitige Verfahren bei der Abfertigung von Postgegenständen wird durch diese Uebereinkunft nicht aufgehoben.

## Artikel 3.

Der Abschluß der Räume und die Verwendung der Lokalitäten für den Dienst der Zollverwaltung, sowie die Beaufsichtigung dieser Räumlichkeiten durch das Zollaufsichtspersonal, geschieht ausschließlich nach Anordnung der großherzoglich badischen Behörde.

Digitized by Google

Artikel 4.

Die Bahnstrecke zwischen dem Bahnhofe zu Waldshut und der Station Coblenz gilt als Zollstraße, welche die Eisenbahnwagen nach Maßgabe der vorausbestimmten Fahrten zu jeder Zeit ohne Hinderniß für den zur Sicherung der Zollgefälle angelegten Verschluß der Waaren oder Wagen und für die etwa beigegebenen Zollbegleiter unaufgehalten zurücklegen können.

Artikel 5.

Bei den Lokalitäten, welche der schweizerischen Zollverwaltung auf dem Bahnhof zu Waldshut zur Verfügung gestellt werden, soll darauf Bedacht genommen werden, die Waaren unmittelbar aus den Händen der großherzoglich badischen Zollverwaltung in die der schweizerischen und umgekehrt, zur Vornahme der nöthigen Zollabfertigung, übergehen zu lassen.

Artikel 6.

Die beiderseitigen Zollbehörden werden zusammenwirken, um Unterschleifen bei dem zollpflichtigen Verkehre auf dem Bahnhofe vorzubeugen, und Vergehen gegen die Zollgesetze zur Entdeckung zu bringen, und es wird hiebei jede von dem bezüglichen Beamten geforderte Auskunft bereitwillig ertheilt werden.

Die Zollstellen der kontrahirenden Staaten sollen insbesondere den dazu von dem andern Staate ermächtigten oberen Zollbeamten die Einsicht der Register und Registerabtheilungen, welche den Waarenverkehr aus und nach dem letzteren über den Bahnhof nachweisen, nebst Belegen auf Begehren jederzeit gestatten.

Artikel 7.

Der schweizerischen Zollstätte zu Waldshut steht das Recht zu, Zollvergehen gegen die eidgenössische Zollgesetzgebung, die auf dem dortigen Bahnhof begangen worden sind, zu untersuchen; daselbst Waaren und Effekten mit Beschlag zu belegen, welche mit diesen Vergehen in Verbindung stehen; die Zollvergehen nach dem eidgenössischen Zollstrafgesetze abzuurtheilen, und so weit es nach letzterem zulässig, die mit Beschlag belegten Gegenstände als konfiscirt zu erklären, in gleichem Ordnungsstrafen zu erkennen, welche mit Uebertretung der Zollvorschriften verknüpft sind, und für den Betrag dieser Ordnungsstrafen Waaren und Effekten für verhaftet zu erklären.

In Beziehung auf Vergehen und Verbrechen, welche gegen die Gesetze und Verordnungen der großherzoglich badischen Regierung von schweizerischen Beamten oder Angestellten auf dem Bahnhof zu Waldshut oder auf der Bahn begangen werden, wird die Zuständigkeit der großherzoglich badischen Polizeibehörden und Gerichte aufrecht erhalten.

Artikel 8.

Die großherzoglich badischen Behörden werden auf Ersuchen der eidgenössischen Behörden wegen Uebertretungen der schweizerischen Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben auf dem Bahnhofe zu Waldshut:

Digitized by Google

1. Zeugen und Sachverständige vernehmen.
2. Amtliche Besichtigungen vornehmen und den Befund beglaubigen.
3. Vorladungen und Erkenntnisse der eidgenössischen Behörden an Angeschuldigte im Großherzogthum behändigen lassen.

Artikel 9.

Es bleibt den schweizerischen Regierungen unbenommen, zur Beschleunigung und Erleichterung des Personenverkehrs gelegentlich der Zollabfertigung auf dem Bahnhof zu Waldshut die Legitimationsschriften der Reisenden amtlich untersuchen zu lassen.

Artikel 10.

Vorstehende Uebereinkunft hat gleiche Gültigkeitsdauer mit jener vom 12. November 1853 und erlischt gleichzeitig mit derselben, wenn nicht zuvor im beiderseitigen Einverständniß ein Anderes festgesetzt wird.

Artikel 11.

Die Genehmigung der vorstehenden Bestimmungen bleibt den beiderseitigen Regierungen vorbehalten.

Dessen zur Urkunde haben die beiderseitigen Kommissarien gegenwärtige Uebereinkunft unterzeichnet und derselben ihre Siegel beigefügt.

So geschehen zu Waldshut am 12. Juli achtzehn hundert neun und fünfzig.

(L. S.) (sig.) Carl Schmidt. (L. S.) (sig.) Dr. Carl Ferd. Schimpf.

(L. S.) (sig.) Anton Burg. (L. S.) (sig.) Theod. Hoffmann-Merian.

Digitized by Google

Nr. XXXIX. 277

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. August 1859.

Inhalt.

**Provisorische Gesetze.** Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Rüdt-Collenberg-Bödigheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Ueberdruck-Rodenstein'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die diesjährige Versammlung der Centralcommission für die Rheinschifffahrt in Mainz betreffend. Die Ertheilung des Exequatur an Jenfherr C. F. H. Testa in Mannheim als Königlich Niederländischer Generalkonsul betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patentertheilung an Julius Heinrich Ferdinand Prillwitz aus Berlin betreffend. Die Patentertheilung an Mechaniker Schmidt und Comp. aus Heidelberg betreffend. Die Patentertheilung an Kaufmann A. H. Honegger aus Zürich betreffend. Die Verzehrung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend. Die Auswanderung, das Wandern und Reisen der Konscriptionspflichtigen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der II. Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Rottra betreffend. Der Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 betreffend.

**Dienstledigungen.**

**Todesfall.** Berichtigungen.

## Provisorische Gesetze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Rüdt-Collenberg-Bödigheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Rüdt-Collenberg-Bödigheim'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII, geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherren von Rüdt-Collenberg-Bödigheim auf ihre desfallsigen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:



Digitized by Google

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Rüdt-Collenberg-Bödigheim'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Bödigheim, Waldhausen, Sennfeld und Untereubigheim die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Rüdt-Collenberg-Bödigheim'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den gedachten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. August 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Ueberbruck-Rodenstein'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Ueberbruck-Rodenstein um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Anbetracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherrlich von Ueberbruck-Rodenstein'schen Familie auf ihre deßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die

Digitized by Google

Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Ueberbruck-Rodenstein'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Thairnbach die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Ueberbruck-Rodenstein'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Rechtsverhältnisses zu der grundherrlichen Gemeinde Thairnbach erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 13. August 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofapotheker Max Stehle in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen-Adler-Orden vierter Klasse anzunehmen und zu tragen.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 6. d. M.

den Amtmann Lambert Grosch in Heidelberg zum Assessor bei der Regierung des Unterrheinkreises zu ernennen;



Digitized by Google

die Stelle eines zweiten Beamten bei dem Oberamt Heidelberg dem Amtsrichter Konrad Grohe in Emmendingen unter Ernennung desselben zum Amtmann zu übertragen;

den Oberzollinspektor Poppen zu Ludwigshafen in gleicher Eigenschaft nach Kehl zu versetzen;

den Hauptzollamtsverwalter Fecht in Mannheim vorerst in provisorischer Eigenschaft als Oberzollinspektor nach Ludwigshafen zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Serauer zu Leopoldshöhe in seiner dermaligen Eigenschaft nach Altbreisach zu versetzen;

als Hauptzollamtskontroleure zu ernennen:

für Ludwigshafen: den Hauptzollamtskontroleur Beck allda;

für Leopoldshöhe: den Hauptzollamtskontroleur Bittmann in Lahr;

für Mannheim: den Hauptzollamtskontroleur Maurer daselbst;

als Hauptzollamtskontroleure anzustellen:

für Lahr: den Kameralpraktikanten Kraus, dermalen Dienstverweser der Domänenverwaltung Bühl;

für Ludwigshafen: den Kameralpraktikanten Kraft, zur Zeit Buchhalter der Kreiskasse Freiburg;

für Mannheim: den Kameralpraktikanten Benz, Revisionsinspektor bei dem Hauptzollamte Mannheim;

dem Privatdocenten Dr. Georg Friedrich Walz in Heidelberg den Charakter eines außerordentlichen Professors in der medizinischen Fakultät der dortigen Universität zu verleihen;

den Salinearzt Raphael von Weinzierl in Dürrheim zum Assistenzarzte für das Bezirksamt und Amtsgericht St. Blasien zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, die erledigte Stelle eines auswärtigen Mitglieds des Oberraths der Israeliten dem Bezirksältesten bei der Synagoge Breisach, Jesaias Levi Breisacher in Emmendingen zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Versammlung der Central-Kommission für die Rheinschifffahrt in Mainz betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Central-Kommission für die Rheinschifffahrt in diesem Jahre vom 16. d. M. bis Mitte September in Mainz versammelt sein wird.

Karlsruhe, den 11. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

v. Pfeufer.

Vdt. Nowack.

Digitized by Google

Die Ertheilung des Exequatur an Jonkheer E. F. H. Testa in Mannheim als Königlich Niederländischer Generalkonsul betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchste Staatsministerial-Entschließung vom 6. d. M., Nr. 820, dem zum Königlich Niederländischen Generalkonsul für das Großherzogthum Baden ernannten Jonkheer Emil Fridriech Heliodor Testa in Mannheim das landesherliche Exequatur gnädigst zu ertheilen geruht.

Karlsruhe, den 18. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
J. A. d. M.
v. Pfeuffer.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die Patentertheilung an Julius Heinrich Ferdinand Prillwitz aus Berlin betreffend.

Dem Julius Heinrich Ferdinand Prillwitz von Berlin wird auf sein Ansuchen ein Patent für das neu erfundene Lokomotivsystem für Personenzüge nach den vorgelegten Zeichnungen und Beschreibungen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 26. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Die Patentertheilung an Mechaniker Schmidt und Comp. in Heidelberg betreffend.

Den Mechanikern Schmidt und Comp. in Heidelberg wird auf ihr Ansuchen ein Patent für einen von ihnen erfundenen Bier-Konservator auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 1. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Patentertheilung an Kaufmann A. H. Honegger in Zürich betreffend.

Dem Kaufmann A. H. Honegger in Zürich wird auf sein Ansuchen ein Patent für die Anfertigung der von ihm erfundenen Schmuckſachen (bijouteries polymorphes) auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 1. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Die Vergebung des kleineren altbadischen Juristenstipendiums betreffend.

Das von der Frau Markgräfin Maria Viktoria gestiftete Stipendium für katholische Studirende der Rechtswissenschaft aus den zur ehemaligen Markgrafschaft Baden-Baden gehörigen Orten im jährlichen Betrage von 200 fl. ist seit Spätjahr 1858 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieses Stipendium, welche sich schon wenigstens ein Jahr lang auf einer Hochschule der Rechtswissenschaft gewidmet haben sollen, haben sich unter Vorlage von Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie der Nachweisung, daß sie rücksichtlich ihrer Sitten, Talente und Fortschritte in die 1. Klasse gesetzt zu werden verdienen, bei dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrathe binnen 4 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 4. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. von Cloßmann.

Die Auswanderung, das Wandern und Reisen der Konscriptionspflichtigen betreffend.

Mit höchster Ermächtigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 20. v. M., Nr. 808, werden die in unserer Bekanntmachung vom 14. Juni d. J. (Regierungsblatt Nr. XXX) angeordneten Beschränkungen der Auswanderung, des Wanderns und Reisens der Konscriptionspflichtigen hiermit wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Digitized by Google

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der II. Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Rottra betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. d. M., Nr. 854, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Gastwirth Rottra in Kirchen aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung, eine Ersatzwahl im 9. Aemterwahlbezirk, Amt Lörrach, angeordnet und mit deren Vornahme der großherzogliche Regierungsdirektor Geheimerath Schaaff in Freiburg als landesherrlicher Kommissär beauftragt werde.

Karlsruhe, den 12. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Den Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse vorgelegte Uebersicht über den Stand der Generalbrandkasse im Jahr 1858 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. Juli 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

---

## Diensterledigungen.

Die evangelische Pfarrei Kirnbach, Dekanats Hornberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 649 fl. 39 kr. in Erledigung gekommen. Auf der Pfründe haftet eine Schuld von 231 fl. 6 kr. welche vom Pfründnießer in angemessenen Terminen abzutragen ist, soweit sie nicht durch Interkalargefälle gedeckt werden kann. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen 6 Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Pfarrei Welschneureuth, Landdiözese Karlsruhe, ist mit einem Kompetenzanschlag von 619 fl. 47 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

---

Digitized by Google

## Todesfall.

Gestorben ist:

am 23. Juli d. J. Pfarrer Andreas Vögtle in Prinzbach.

---

## Berichtigungen.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

In Nr. XXXVI. des Regierungsblattes, Seite 264 ist zu lesen:

Zeile 7 von unten, Seine Durchlaucht der Herr Fürst von Fürstenberg ein Relief der heiligen Maria und ein auferstandener Christus im Werthe von 220 fl. — statt 20 fl.;

dagegen auf Zeile 6 von unten 20 fl. — statt 220 fl.;

Zeile 5 von unten statt „Kommunionbuch" „Kommuniontuch";

auf Zeile 4 und 3 von unten haben die Worte „und eine Kommunionbank im Werthe von 36 fl." wegzufallen und sind dagegen auf Zeile 1 von unten beizufügen.

---

Digitized by Google

Nr. XL.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 27. August 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das III. Quartal l. J. betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend

**Dienstledigung.**

**Todesfälle.** Berichtigungen.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Baurath Gerwig das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, und

dem Königlich Württembergischen Baurath Beckh, Oberingenieur der Schweizerischen Nordostbahn das Eichenlaub zum bereits innehabenden Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Staatsminister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Freiherrn von Meysenbug die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß gnädigst zu ertheilen geruht, das demselben von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Großkreuz des Kaiserlichen Leopoldordens anzunehmen und zu tragen.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 13. August 1859
gnädigst bewogen gefunden:

die Leitung des bei der Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten errichteten technisch-statistischen Bureaus dem seitherigen Kontrolbureaurevisor Julius Gaß, unter Ernennung desselben zum Vorstande, zu übertragen;

den bisherigen Kontrolbureaurevisor Gottlieb Deininger diesem Bureau als Revisor zuzutheilen;

den Kontrolbureaugehilfen Joseph Wolpert zum Revisor bei dem genannten Bureau zu ernennen;

den Postoffizialen Gustav Gutmann in Mannheim zum Revisor beim Kontrolbureau, den Postoffizialen Joseph Kölz in Freiburg zum Revisor bei der Rechnungsrevision und den Kontrolbureaugehilfen Karl Brummer zum Revisor beim Kontrolbureau der Direktion der großherzoglichen Verkehrsanstalten zu ernennen;

dem Vorstande der Rechnungsrevision der eben genannten Behörde, Jakob Kies, den Titel und Rang eines großherzoglichen Oberrechnungsraths zu verleihen;

den provisorischen Transportinspektor Hermann Helminger definitiv in dieser Eigenschaft zu bestätigen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 15. August 1859
allergnädigst geruht, dem Regimentsarzt Dr. Volz vom Artillerie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Armeecorps zu ertheilen und
unter dem 22. August 1859
die Hofgärtner Mayer dahier und Hartweg zu Schwetzingen zu Garteninspektoren zu ernennen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das III. Quartal l. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzungen für das III. Quartal l. J. ernannt:

Digitized by Google

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Nestler in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Bohm in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Dr. Puchelt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Kirn in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Weber daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Mann in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Bujard daselbst.

Karlsruhe, den 22. August 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
J. A. d. Min.-Vorst.
Junghanns.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Staatsprüfung ist der Berg- und Hüttenkandidat Adolf Metzger von Lahr unterm Heutigen unter die Zahl der Berg- und Hüttenpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 13. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Glock

## Dienstledigung.

Die evangelische Pfarrei Wittenweier, Diözese Mahlberg, ist mit einem Kompetenzanschlag von 1613 fl. 58 kr., worauf jedoch eine von dem neuen Pfründnießer in angemessenen Terminen abzutragende Schuld von 184 fl. 40 kr. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 6 Wochen nach Vorschrift bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.



Digitized by Google

## Todesfälle.

Gestorben sind.

am 3. Juni d. J. Sekretär Mater in Karlsruhe;
„ 15. „ „ „ Forstmeister Gmelin in Baden.

## Berichtigungen.

In Nr. XXXV. des Regierungsblattes, Seite 249, Zeile 7 von unten bei der Stiftung des Fabrikanten Friedrich Hérosé von Aarau ist statt „in den Schulfond zu Opfingen“ zu lesen „in den Schulfond zu Oeflingen.“

Im Regierungsblatt vom 24. d. M., Nr. XXXIX., Seite 280, Zeile 8 von oben soll es heißen Hauptzollamtsverwalter statt Hauptzollamtskontroleure.

Digitized by Google

Nr. XLI. 289

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 10. September 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Personentarif für die großherzogliche Staatseisenbahn betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Patenttheilung an Hütten- und Fabrikdirektor Dorn von Stuttgart auf einen verbesserten Thonwaarenbrennofen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Die im Herzogthum Nassau von eingehendem Bier erhoben werdende Uebergangsabgabe betreffend. Die Serienziehung für die 55. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

**Diensterledigung.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofgerichtsrath Dr. Roßhirt das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann von Beust vom Jäger-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung vom 12. Juli d. J. den Hofmaler und Konservator der Kunstdenkmale und Alterthümer A. von Bayer in letztgedachter Eigenschaft als der General-Administration der großherzoglichen Kunstanstalten unterstehenden Hofbeamten definitiv anzustellen geruht.



Digitized by Google

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht,

unter dem 13. August d. J.

den Vorstand und ersten Lehrer an der höhern Bürgerschule zu Mosbach, Pfarrer Karl Friedrich Mühlhäußer, zum evangelischen Hausgeistlichen am Männerzuchthause zu Bruchsal zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Berberg dem Dekan Friedrich Schäfer in Lörrach,

die evangelische Pfarrei Thiengen dem Dekan Friedrich Wilhelm Schember in Freistett, und die evangelische Pfarrei Hagsfeld, Landdiözese Karlsruhe, dem Pfarrer Georg Längin in Schiltach zu übertragen;

dem Pfarrverweser Emil Frommel in Karlsruhe, dem Pfarrverweser Emanuel Burkhardt in Kadelburg und dem Vikar Heinrich Kaiser in Stockach den Titel und Rang als „Pfarrer" zu verleihen;

unter dem 18. August d. J.

den Regimentsquartiermeister Kast vom Invalidencorps wegen vorgerückten Alters und körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 25. August d. J.

den Generallieutenant von Röder, Kommandant der Bundesfestung Rastatt, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben zugleich, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, die Erlaubniß zum Tragen der Uniform der aktiven Generale und

unter dem 26. August d. J.

dem auf Kriegsdauer angestellten Lieutenant Heinrich Fritz vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu ertheilen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Personentarif für die großherzogliche Staatseisenbahn betreffend.

Mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 16. d. M., Nr. 896, ist genehmigt worden, daß für die Eisenbahnstrecke Basel-Waldshut ein neuer Personentarif auf folgenden Taxgrundlagen aufgestellt werde:

1. für die I. Klasse zwanzig Kreuzer,
   „ „ II. Klasse dreizehn und ein halber Kreuzer,
   „ „ III. Klasse neun Kreuzer

   für die Person und Meile, nebst einem einmaligen fixen Zuschlag als Expeditionsgebühr von drei Kreuzern für jede Klasse, welcher jedoch nur bei Entfernungen über 7 Meilen in Ansatz gebracht werden soll;
2. für die Hin- und Rückfahrt das Doppelte dieser Taxen mit einem Rabatt von zwanzig Prozent.

Digitized by Google

Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die hiernach aufgestellten Tarife an den Expeditionslokalen angeschlagen sind.

Die Billete für Hin- und Rückfahrt mit ermäßigter Taxe haben übrigens nur für den Verkaufstag Gültigkeit.

Karlsruhe, den 30. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

J. A. d. M.

v. Pfeuffer.

Vdt. v. Althaus.

---

Die Patentertheilung an Hütten- und Fabrikdirektor Dorn von Stuttgart auf einen verbesserten Thonwaarenbrennofen betreffend.

Dem Hütten- und Fabrikdirektor Karl Dorn von Stuttgart wird auf sein Ansuchen ein Patent für einen von ihm erfundenen verbesserten Thonwaarenbrennofen auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 19. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Flad.

---

Die im Herzogthum Nassau von eingehendem Bier erhoben werdende Uebergangsabgabe betreffend.

Im Herzogthum Nassau ist durch das Gesetz vom 23. Juli d. J., das mit dem 1. Oktober d. J. in Wirksamkeit tritt, die Fabrikation des Biers mit einer Steuer belegt und in Folge dessen auch die Erhebung einer Uebergangsabgabe von dem aus dem freien Verkehr der übrigen Zollvereinsstaaten eingehenden Bier im Betrag von 1 fl. 20 kr. für die Ohm zu 80 Maas (160 Liter) angeordnet worden. Die Erhebung und Kontrolirung dieser Abgabe geschieht nach den für die Erhebung und Kontrolirung der Uebergangsabgabe vom Branntwein bestehenden und durch das Regierungsblatt Nr. I. von 1856 bekannt gemachten Vorschriften durch die für letztere aufgestellten herzoglichen Behörden.

Es wird dieß zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 27. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.



Digitized by Google

Die Serienziehung für die 55. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| Serie Nr. | enthaltend | Loos-Nr. | Serie Nr. | enthaltend | Loos-Nr. |
|---|---|---|---|---|---|
| 650 | 32451 bis | 32500. | 3904 | 195151 bis | 195200. |
| 835 | 41701 — | 41750. | 4013 | 200601 — | 200650. |
| 1275 | 63701 — | 63750. | 4556 | 227751 — | 227800. |
| 1554 | 77651 — | 77700. | 4569 | 228401 — | 228450. |
| 1571 | 78501 — | 78550. | 4577 | 228801 — | 228850. |
| 1629 | 81401 — | 81450. | 4723 | 236101 — | 236150. |
| 1698 | 84851 — | 84900. | 4951 | 247501 — | 247550. |
| 1760 | 87951 — | 88000. | 5399 | 269901 — | 269950. |
| 1803 | 90101 — | 90150. | 5459 | 272901 — | 272950. |
| 2049 | 102401 — | 102450. | 5654 | 282651 — | 282700. |
| 2051 | 102501 — | 102550. | 5699 | 284901 — | 284950. |
| 2139 | 106901 — | 106950. | 6150 | 307451 — | 307500. |
| 2580 | 128951 — | 129000. | 6153 | 307601 — | 307650. |
| 2696 | 134751 — | 134800. | 6257 | 312801 — | 312850. |
| 2771 | 138501 — | 138550. | 7096 | 354751 — | 354800. |
| 2802 | 140051 — | 140100. | 7122 | 356051 — | 356100. |
| 2975 | 148701 — | 148750. | 7137 | 356801 — | 356850. |
| 3020 | 150951 — | 151000. | 7169 | 358401 — | 358450. |
| 3107 | 155301 — | 155350. | 7392 | 369551 — | 369600. |
| 3172 | 158551 — | 158600. | 7415 | 370701 — | 370750. |
| 3226 | 161251 — | 161300. | 7487 | 374301 — | 374350. |
| 3366 | 168251 — | 168300. | 7716 | 385751 — | 385800. |
| 3460 | 172951 — | 173000. | 7741 | 387001 — | 387050. |
| 3480 | 173951 — | 174000. | 7746 | 387251 — | 387300. |
| 3646 | 182251 — | 182300. | 7945 | 397201 — | 397250. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 31. August 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Helm.

## Dienstledigung.

Die Stelle eines Amtsrichters in Emmendingen ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen vierzehn Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Digitized by Google

Nr. XLII. 293

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 17. September 1859.

Inhalt.

**Provisorische Gesetze.** Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Venningen'schen Familie erster Linie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Menzingen'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihung. Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend. Die Patentertheilung an Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii aus Paris für einen von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die dreiundzwanzigste Gewinnziehung für das Anlehen der Amortisationskasse vom Jahre 1840 zu fünf Millionen Gulden betreffend.

**Todesfälle.**

## Provisorische Gesetze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Venningen'schen Familie erster Linie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Venningen erster Linie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Venningen'schen



Digitized by Google

Familie erster Linie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Eichtersheim und Neidenstein die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Venningen'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den genannten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Mentzingen'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Mentzingen'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherren von Mentzingen auf ihre deßfallsigen Befugnisse nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Mentzingen'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Mentzingen die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX. bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Digitized by Google

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Mentzingen'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu der gedachten grundherrlichen Gemeinde erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Generallieutenant a. D. Freiherrn von Röder das Großkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

dem Untererheber Heß in Durlach, in Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste, und

dem Gendarmen Bloch in Oberkirch, in Anerkennung seines ausgezeichneten Verhaltens bei dem in der Nacht vom 4. auf den 5. August d. J. daselbst ausgebrochenen Brande die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. August d. J.

allergnädigst bewogen gefunden,

die Oberärzte Tritschler vom 1. Füsilierbataillon, unter Versetzung zum 3. Infanterie-Regiment, und

Panther vom 2. Dragoner-Regiment, unter Versetzung zum 1. Füsilierbataillon, zu Regiments-Aerzten zu ernennen;

sodann bei dem ärztlichen Personal des Armeecorps folgende Versetzungen eintreten zu lassen:

Regimentsarzt Nerlinger, dirigirender Arzt beim Haupthospital, zum (1.) Leibdragoner-Regiment;

Regimentsarzt Mayer, funktionirender Ober-Stabsarzt beim Commando der Felddivision, mit vorerstiger Belassung in seiner Funktion im Stab der Felddivision, zum 3. Dragoner-Regiment;

Regimentsarzt Nebenius vom 4. Infanterie-Regiment zum Artillerie-Regiment;

Regimentsarzt Dr. Weber vom 2. Infanterie-Regiment zum 4. Infanterie-Regiment;

Regimentsarzt Dr. Beck von der Sanitätscompagnie zum 2. Füsilierbataillon;

Regimentsarzt Dr. Brummer vom (1.) Leibdragoner-Regiment zum 2. Dragoner-Regiment;

Regimentsarzt Braun vom 3. zum 2. Infanterie-Regiment;

Oberarzt Dr. Schmidt vom 2. zum 3. Füsilierbataillon;

Oberarzt Krumm, zweiter dirigirender Arzt beim Aufnahmshospital zum 4. (Reserve) Füsilierbataillon;

Oberarzt Steinam vom 3. Dragoner-Regiment zum Artillerie-Regiment;

Oberarzt Kaiser vom 3. Füsilierbataillon zum (1.) Leibgrenadier-Regiment;

Oberarzt Dr. Martin vom (1.) Leibgrenadier-Regiment zum 1. Füsilierbataillon;

Oberarzt Minet vom 1. Füsilierbataillon zum 4. Infanterie-Regiment;

Oberarzt Dr. Bertheau vom 4. Infanterie-Regiment zum 3. Dragoner-Regiment;

Oberarzt Dr. Stehberger vom 3. Füsilierbataillon zum 2. Dragoner-Regiment;

Oberchirurg Wurth vom Haupthospital zum 2. Füsilierbataillon;

Oberchirurg Holzbach vom Haupthospital zum 4. Infanterie-Regiment;

Oberchirurg Maier von der Sanitätscompagnie zum 4. (Reserve-) Füsilierbataillon.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 1. September 1859

gnädigst bewogen gefunden,

den Forstinspector Forstmeister Steiglehner zu Säckingen in den Pensionsstand zu versetzen;

den Amtsrevisoratsverwalter Maximilian Schwarz in Walldürn zum Amtsrevisor daselbst zu ernennen;

den Amtsrevisor Dufner von St. Blasien nach Neckargemünd zu versetzen;

Digitized by Google

die evangelische Pfarrei Kippenheim dem Pfarrer Sievert in Scherzheim,
die evangelische Pfarrei Waldangelloch dem Pfarrer Käß in Schluchtern,
die evangelische Pfarrei Reichartshausen dem Diakonus Zeuner in Emmendingen,
die evangelische Pfarrei Linkenheim dem Pfarrverweser Wilhelm Ludwig Volz in Hagsfeld zu übertragen.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

Unter Bezug auf die höchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 7. Juli d. J. (Regierungsblatt Nr. XXXIV., Seite 231), wornach für den mit Tod abgegangenen Grafen Carl von Kageneck in Freiburg von dem grundherrlichen Adel in dem Wahlbezirk oberhalb der Murg eine Ersatzwahl vorgenommen werden soll, und in Gemäßheit des §. 3 der Wahlordnung vom 23. Dezember 1818 wird nachstehende Liste der stimmfähigen und wählbaren Grundherren des Wahlbezirkes oberhalb der Murg zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

a. Stimmfähige und wählbare Grundherren.

Freiherr von Andlaw-Birseck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Hugstetten.
Graf von Andlaw-Homburg, Otto, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.
Graf von Andlaw-Homburg, Oktav, in Bellingen.
Freiherr von Berckheim, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr, in Karlsruhe.
Freiherr von Berckheim, Christian, großherzoglich badischer Kammerherr und Legationsrath, in Rom.
Freiherr von Bodmann, Sigmund, großherzoglich badischer Kammerherr, in Bodmann.
Freiherr von Böcklin, Friedrich, großherzoglich badischer Hauptmann a. D., in Karlsruhe.
Freiherr von Böcklin, Leopold, großherzoglich badischer Oberstlieutenant a. D. und Rekrutirungsoffizier, in Mannheim.
Freiherr von Böcklin, Emil, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster, in Offenburg.
Freiherr von Breiten-Landenberg, Maximilian, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.
Freiherr von Buol-Berenberg, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Bezirksförster a. D., in Zizenhausen.
Freiherr von Drais, Johann Friedrich Joseph Carl, großherzoglich badischer Kammerherr und Oberforstmeister a. D., in Freiburg.

Digitized by Google

Freiherr von Fahnenberg-Burgheim, Anton, k. k. österreichischer Kammerherr, in Rothweil.

Freiherr von Falkenstein, Franz Anton, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Christian Ludwig, k. k. österreichischer Kammerherr und Offizier in der Armee, in Karlsruhe.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Carl Stephan, k. k. österreichischer Kammerherr und Offizier in der Armee, zu Ebnet.

Freiherr von Gayling zu Altheim, Wilhelm, großherzoglich badischer General der Cavallerie und Festungsgouverneur, in Rastatt.

Freiherr von Girardi zu Kastell, Franz, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Bruchsal.

Freiherr von Girardi zu Kastell, Leopold, in Sasbach bei Breisach.

Freiherr von Gleichenstein, Oskar, in Buchholz.

Graf von Hennin, Albert, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofgerichtsrath, in Freiburg.

Graf von Hennin, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Stadtdirector, in Mannheim.

Freiherr von Hornstein-Biethingen, Friedrich Carl, königlich württembergischer Kammerherr und Hauptmann a. D., in Radolfzell.

Freiherr von Hornstein-Binningen, Johannes Nepomuk, großherzoglich badischer Kammerherr, in Binningen.

Graf von Kageneck, Maximilian, in Freiburg.

Freiherr Marschall von Bieberstein, August, großherzoglich badischer Kammerherr, Geheimerrath I. Classe und Bundestagsgesandter, in Frankfurt a. M.

Freiherr von Neuenstein, Carl August, k. k. österreichischer Kammerherr, in Achern.

Freiherr von Neuenstein, Heinrich Leopold, in Kappelrodeck.

Freiherr von Neveu, Franz Anton Joseph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Freiherr von Neveu, Franz Joseph Adolf Carl, großherzoglich badischer Kammerherr, in Offenburg.

Freiherr Rinck von Baldenstein, Franz Fidel, k. k. österreichischer Kämmerer, in Freiburg.

Freiherr Rinck von Baldenstein, Carl Maria Fidel, großherzoglich badischer Kammerherr, in Rittersbach bei Bühl.

Freiherr Rinck von Baldenstein, Wilhelm Franz Fidel, großherzoglich badischer Oberst und Brigadecommandant, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Adolf, k. k. österreichischer Offizier a. D., in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Felix, großh. badischer Oberstlieutenant, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofmarschall a. D., in Freiburg.

Freiherr Röder von Diersburg, Carl Christoph, großherzoglich badischer Kammerherr, in Freiburg.

Digitized by Google

Freiherr Röder von Diersburg, Carl Ludwig, großherzoglich badischer Kammerherr und Landstallmeister, in Karlsruhe.

Freiherr Röder von Diersburg, Philipp, großherzoglich badischer Generallieutenant a. D., in Rastatt.

Freiherr von Roggenbach, Konstantin, großherzoglich badischer Generalmajor a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Rotberg, Carl Theodor, großherzoglich badischer Generalmajor, a. D. in Karlsruhe.

Freiherr von Rotberg, Ignatz, großherzoglich badischer Kammerherr und Forstmeister, in Freiburg.

Freiherr von Schauenburg, Emil Franz, in Gaisbach.

Freiherr von Schauenburg, Hannibal, in Freiburg.

Freiherr von Schönau-Wehr, Adolf, in Wehr.

Freiherr von Schönau-Wehr, Otto, in Schwörstadt.

Freiherr von Schönau-Wehr, Rudolf, großherzoglich badischer Kammerherr und Hofjägermeister, in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Friedrich, großherzoglich badischer Bezirksförster, in Lahr.

Freiherr von Seldeneck, Heinrich, großherzoglich badischer Kammerherr und Forstmeister, in Mannheim.

Freiherr von Seldeneck, Carl, großherzoglich badischer Obristlieutenant a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Ludwig, großherzoglich badischer Major a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Rudolf, großherzoglich badischer Oberstlieutenant a. D., in Karlsruhe.

Freiherr von Seldeneck, Wilhelm, großherzoglich badischer Oberstallmeister und Generalmajor, in Karlsruhe.

Freiherr von Stotzingen, Roderich, großherzoglich badischer Kammerherr, in Steißlingen.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Bruno, k. k. österreichischer Offizier a. D., in Freiburg.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Hans, großherzoglich badischer Kammerherr und Legationsrath, in Karlsruhe.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Hermann, in Altdorf.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Carl Anton Johann, in Liel.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Max, in Altdorf.

Freiherr von Türckheim zu Altdorf, Otto, großherzoglich badischer Rittmeister, in Karlsruhe.

Freiher von Wessenberg-Ambringen, Ignatz Heinrich, großherzoglich badischer Geheimerrath, in Constanz.

### b. Stimmfähiger Grundherr.

Freiherr von Ulm, Max Otto, in Heimbach.

Sämmtliche etwa oben nicht benannte Grundherren in dem Wahlbezirke oberhalb der Murg werden hiermit in Beziehung auf die §§. 2 und 3 der Wahlordnung aufgefordert, die Ansprüche, welche sie wegen ihres Beizuges zur Wahl eines grundherrlichen Abgeordneten zur nächsten Stände-

Digitized by Google

versammlung zu machen haben, längstens innerhalb zehn Tagen bei der diesseitigen Stelle zu begründen, widrigenfalls sie bei dieser Wahl nicht mitwirken können.

Karlsruhe, den 2. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patentertheilung an Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii aus Paris für einen von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure betreffend.

Der Wittwe Lefevre, geb. Louise Jenny Pamela Brauchii in Paris wird auf ihr Ansuchen ein Patent für den von ihr erfundenen Apparat zur Fabrikation von Salpetersäure nach der vorgelegten Zeichnung und Beschreibung auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 19. August 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

---

Die dreiundzwanzigste Gewinnziehung für das Anlehen der Amortisationskasse vom Jahr 1840 zu fünf Millionen Gulden betreffend.

Das Resultat der heute stattgehabten dreiundzwanzigsten Gewinnziehung von vorbemerktem Anlehen wird durch beifolgende Liste zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf 1. Februar 1860 durch die Amortisationskasse ausbezahlt, wenn es die Loosinhaber nicht vorziehen, ihre Gewinnste früher bei genannter Kasse gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden in den Monaten September und Oktober d. J., und von einem halben Kreuzer vom Gulden in den Monaten November und Dezember d. J. und Januar 1860 zu erheben.

Karlsruhe, den 1. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Digitized by Google

# Liste

## der zu dem Lotterieanlehen der großherzoglichen Amortisationskasse vom Jahr 1840 von fünf Millionen Gulden

gehörigen 6000 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

## Dreiundzwanzigsten Ziehung

**am 1. September 1859** unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 1. Februar und 1. August 1859 gezogenen 60 Serien.

12. 27. 29. 44. 50. 64. 98. 112. 129. 148. 154. 163. 166. 224. 255. 314. 321. 331. 334. 336. 340. 349. 379. 387. 398. 445. 452. 499. 529. 539. 547. 567. 573 616. 649. 651. 664. 667. 675 684. 719. 745. 785. 794. 800. 809. 813. 818. 827. 838. 862 892. 895. 906. 909. 917. 922. 927. 964. 1000.

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1101 | 69 | 1117 | 69 | 1133 | 69 | 1149 | 69 | 1165 | 69 | 1181 | 69 | | |
| 1102 | 69 | 1118 | 69 | 1134 | 69 | 1150 | 69 | 1166 | 69 | 1182 | 69 | | |
| 1103 | 69 | 1119 | 69 | 1135 | 69 | 1151 | 80 | 1167 | 69 | 1183 | 69 | | |
| 1104 | 69 | 1120 | 69 | 1136 | 69 | 1152 | 69 | 1168 | 69 | 1184 | 69 | | |
| 1105 | 69 | 1121 | 69 | 1137 | 69 | 1153 | 69 | 1169 | 69 | 1185 | 69 | | |
| 1106 | 69 | 1122 | 69 | 1138 | 69 | 1154 | 69 | 1170 | 69 | 1186 | 69 | | |
| 1107 | 69 | 1123 | 69 | 1139 | 69 | 1155 | 69 | 1171 | 69 | 1187 | 69 | | |
| 1108 | 69 | 1124 | 69 | 1140 | 69 | 1156 | 69 | 1172 | 80 | 1188 | 69 | | |
| 1109 | 69 | 1125 | 69 | 1141 | 69 | 1157 | 69 | 1173 | 69 | 1189 | 69 | | |
| 1110 | 69 | 1126 | 69 | 1142 | 69 | 1158 | 69 | 1174 | 69 | 1190 | 69 | | |
| 1111 | 69 | 1127 | 69 | 1143 | 69 | 1159 | 69 | 1175 | 69 | 1191 | 69 | | |
| 1112 | 69 | 1128 | 69 | 1144 | 69 | 1160 | 69 | 1176 | 69 | 1192 | 69 | | |
| 1113 | 69 | 1129 | 69 | 1145 | 69 | 1161 | 69 | 1177 | 69 | 1193 | 69 | | |
| 1114 | 69 | 1130 | 69 | 1146 | 69 | 1162 | 69 | 1178 | 69 | 1194 | 69 | | |
| 1115 | 69 | 1131 | 69 | 1147 | 100 | 1163 | 69 | 1179 | 69 | 1195 | 69 | | |
| 1116 | 150 | 1132 | 69 | 1148 | 69 | 1164 | 69 | 1180 | 69 | 1196 | 69 | | |



Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1197 | 69 | 2651 | 69 | 2805 | 69 | 2859 | 69 | 4313 | 69 | 4367 | 69 |
| 1198 | 69 | 2652 | 69 | 2806 | 69 | 2860 | 69 | 4314 | 69 | 4368 | 69 |
| 1199 | 69 | 2653 | 69 | 2807 | 69 | 2861 | 69 | 4315 | 69 | 4369 | 69 |
| 1200 | 69 | 2654 | 69 | 2808 | 69 | 2862 | 69 | 4316 | 69 | 4370 | 80 |
| 2601 | 69 | 2655 | 69 | 2809 | 69 | 2863 | 69 | 4317 | 69 | 4371 | 69 |
| 2602 | 69 | 2656 | 69 | 2810 | 69 | 2864 | 69 | 4318 | 69 | 4372 | 80 |
| 2603 | 69 | 2657 | 69 | 2811 | 69 | 2865 | 69 | 4319 | 69 | 4373 | 69 |
| 2604 | 69 | 2658 | 69 | 2812 | 69 | 2866 | 69 | 4320 | 69 | 4374 | 69 |
| 2605 | 69 | 2659 | 69 | 2813 | 69 | 2867 | 69 | 4321 | 69 | 4375 | 69 |
| 2606 | 69 | 2660 | 69 | 2814 | 69 | 2868 | 69 | 4322 | 69 | 4376 | 69 |
| 2607 | 69 | 2661 | 69 | 2815 | 69 | 2869 | 69 | 4323 | 69 | 4377 | 69 |
| 2608 | 150 | 2662 | 69 | 2816 | 69 | 2870 | 69 | 4324 | 69 | 4378 | 69 |
| 2609 | 69 | 2663 | 69 | 2817 | 69 | 2871 | 69 | 4325 | 69 | 4379 | 69 |
| 2610 | 69 | 2664 | 69 | 2818 | 69 | 2872 | 69 | 4326 | 69 | 4380 | 69 |
| 2611 | 69 | 2665 | 69 | 2819 | 69 | 2873 | 69 | 4327 | 69 | 4381 | 69 |
| 2612 | 69 | 2666 | 69 | 2820 | 69 | 2874 | 69 | 4328 | 69 | 4382 | 69 |
| 2613 | 69 | 2667 | 69 | 2821 | 69 | 2875 | 69 | 4329 | 69 | 4383 | 69 |
| 2614 | 69 | 2668 | 69 | 2822 | 69 | 2876 | 69 | 4330 | 69 | 4384 | 69 |
| 2615 | 69 | 2669 | 69 | 2823 | 69 | 2877 | 69 | 4331 | 69 | 4385 | 69 |
| 2616 | 69 | 2670 | 69 | 2824 | 69 | 2878 | 69 | 4332 | 69 | 4386 | 69 |
| 2617 | 69 | 2671 | 69 | 2825 | 69 | 2879 | 69 | 4333 | 69 | 4387 | 69 |
| 2618 | 69 | 2672 | 69 | 2826 | 69 | 2880 | 69 | 4334 | 80 | 4388 | 69 |
| 2619 | 69 | 2673 | 69 | 2827 | 69 | 2881 | 69 | 4335 | 69 | 4389 | 69 |
| 2620 | 69 | 2674 | 69 | 2828 | 69 | 2882 | 69 | 4336 | 69 | 4390 | 69 |
| 2621 | 69 | 2675 | 69 | 2829 | 69 | 2883 | 69 | 4337 | 69 | 4391 | 69 |
| 2622 | 69 | 2676 | 69 | 2830 | 69 | 2884 | 69 | 4338 | 69 | 4392 | 69 |
| 2623 | 69 | 2677 | 69 | 2831 | 69 | 2885 | 69 | 4339 | 69 | 4393 | 69 |
| 2624 | 69 | 2678 | 69 | 2832 | 69 | 2886 | 69 | 4340 | 69 | 4394 | 69 |
| 2625 | 250 | 2679 | 69 | 2833 | 69 | 2887 | 69 | 4341 | 69 | 4395 | 69 |
| 2626 | 69 | 2680 | 69 | 2834 | 69 | 2888 | 69 | 4342 | 69 | 4396 | 69 |
| 2627 | 69 | 2681 | 69 | 2835 | 69 | 2889 | 69 | 4343 | 69 | 4397 | 69 |
| 2628 | 69 | 2682 | 69 | 2836 | 69 | 2890 | 69 | 4344 | 69 | 4398 | 69 |
| 2629 | 69 | 2683 | 69 | 2837 | 69 | 2891 | 69 | 4345 | 69 | 4399 | 69 |
| 2630 | 69 | 2684 | 69 | 2838 | 69 | 2892 | 69 | 4346 | 69 | 4400 | 69 |
| **2631** | **1000** | 2685 | 69 | 2839 | 69 | 2893 | 69 | 4347 | 69 | 4901 | 69 |
| 2632 | 69 | 2686 | 69 | 2840 | 69 | 2894 | 69 | 4348 | 69 | 4902 | 80 |
| 2633 | 69 | 2687 | 69 | 2841 | 69 | 2895 | 69 | 4349 | 69 | 4903 | 69 |
| 2634 | 69 | 2688 | 69 | 2842 | 69 | 2896 | 69 | 4350 | 69 | 4904 | 69 |
| 2635 | 69 | 2689 | 69 | 2843 | 69 | 2897 | 69 | 4351 | 69 | 4905 | 69 |
| 2636 | 69 | 2690 | 69 | 2844 | 69 | 2898 | 69 | 4352 | 69 | 4906 | 69 |
| 2637 | 69 | 2691 | 80 | 2845 | 69 | 2899 | 69 | 4353 | 69 | 4907 | 69 |
| 2638 | 69 | 2692 | 69 | 2846 | 69 | 2900 | 69 | 4354 | 69 | 4908 | 69 |
| 2639 | 69 | 2693 | 69 | 2847 | 69 | 4301 | 69 | 4355 | 69 | 4909 | 69 |
| 2640 | 69 | 2694 | 69 | 2848 | 69 | 4302 | 69 | 4356 | 69 | 4910 | 69 |
| 2641 | 69 | 2695 | 69 | 2849 | 69 | 4303 | 69 | 4357 | 69 | 4911 | 69 |
| 2642 | 69 | 2696 | 69 | 2850 | 69 | 4304 | 80 | 4358 | 69 | 4912 | 69 |
| 2643 | 69 | 2697 | 69 | 2851 | 69 | 4305 | 69 | 4359 | 69 | 4913 | 69 |
| 2644 | 69 | 2698 | 69 | 2852 | 69 | 4306 | 69 | 4360 | 69 | 4914 | 69 |
| 2645 | 69 | 2699 | 69 | 2853 | 69 | 4307 | 69 | 4361 | 69 | 4915 | 69 |
| 2646 | 69 | 2700 | 69 | 2854 | 69 | 4308 | 69 | 4362 | 69 | 4916 | 69 |
| 2647 | 69 | 2801 | 69 | 2855 | 69 | 4309 | 69 | 4363 | 69 | 4917 | 69 |
| 2648 | 69 | 2802 | 69 | 2856 | 69 | 4310 | 69 | 4364 | 69 | 4918 | 69 |
| 2649 | 69 | 2803 | 69 | 2857 | 69 | 4311 | 69 | 4365 | 69 | 4919 | 69 |
| 2650 | 69 | 2804 | 69 | 2858 | 69 | † 4312 | † 69 | 4366 | 69 | 4920 | 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 4312 ist mit Zahlungssperr belegt.

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4921 | 69 | 4975 | 69 | 6329 | 69 | 6383 | 69 | 9737 | 69 | 9791 | 69 |
| 4922 | 69 | 4976 | 69 | 6330 | 69 | 6384 | 69 | 9738 | 69 | 9792 | 69 |
| 4923 | 69 | 4977 | 69 | 6331 | 69 | 6385 | 69 | 9739 | 69 | 9793 | 69 |
| 4924 | 69 | 4978 | 69 | 6332 | 69 | 6386 | 69 | 9740 | 69 | 9794 | 69 |
| 4925 | 69 | 4979 | 69 | 6333 | 69 | 6387 | 69 | 9741 | 69 | 9795 | 69 |
| 4926 | 69 | 4980 | 69 | 6334 | 69 | 6388 | 69 | 9742 | 69 | 9796 | 69 |
| 4927 | 69 | 4981 | 69 | 6335 | 69 | 6389 | 69 | 9743 | 69 | 9797 | 69 |
| 4928 | 69 | 4982 | 69 | 6336 | 69 | 6390 | 69 | 9744 | 69 | 9798 | 69 |
| 4929 | 69 | 4983 | 69 | 6337 | 69 | 6391 | 69 | 9745 | 69 | 9799 | 69 |
| 4930 | 69 | 4984 | 69 | 6338 | 69 | 6392 | 69 | 9746 | 69 | 9800 | 69 |
| 4931 | 69 | 4985 | 69 | 6339 | 69 | 6393 | 69 | 9747 | 69 | 11101 | 69 |
| 4932 | 69 | 4986 | 69 | 6340 | 69 | 6394 | 69 | 9748 | 100 | 11102 | 69 |
| 4933 | 69 | 4987 | 69 | 6341 | 69 | 6395 | 69 | 9749 | 69 | 11103 | 69 |
| 4934 | 69 | 4988 | 69 | 6342 | 69 | 6396 | 69 | 9750 | 69 | 11104 | 69 |
| 4935 | 69 | 4989 | 69 | 6343 | 69 | 6397 | 69 | 9751 | 69 | 11105 | 69 |
| 4936 | 69 | 4990 | 69 | 6344 | 69 | 6398 | 69 | 9752 | 69 | 11106 | 69 |
| 4937 | 69 | 4991 | 69 | 6345 | 69 | 6399 | 69 | 9753 | 69 | 11107 | 69 |
| 4938 | 69 | 4992 | 69 | 6346 | 69 | 6400 | 69 | 9754 | 69 | 11108 | 69 |
| 4939 | 69 | 4993 | 69 | 6347 | 69 | 9701 | 69 | 9755 | 69 | 11109 | 69 |
| 4940 | 69 | 4994 | 69 | 6348 | 69 | 9702 | 69 | 9756 | 69 | 11110 | 69 |
| 4941 | 69 | 4995 | 69 | 6349 | 69 | 9703 | 69 | 9757 | 69 | 11111 | 69 |
| 4942 | 69 | 4996 | 69 | 6350 | 69 | 9704 | 69 | 9758 | 69 | 11112 | 69 |
| 4943 | 69 | 4997 | 69 | 6351 | 69 | 9705 | 69 | 9759 | 69 | 11113 | 69 |
| 4944 | 69 | 4998 | 69 | 6352 | 69 | 9706 | 69 | 9760 | 69 | 11114 | 69 |
| 4945 | 69 | 4999 | 69 | 6353 | 69 | 9707 | 69 | 9761 | 69 | 11115 | 69 |
| 4946 | 69 | 5000 | 69 | 6354 | 69 | 9708 | 69 | 9762 | 69 | 11116 | 69 |
| 4947 | 69 | 6301 | 69 | 6355 | 69 | 9709 | 69 | 9763 | 69 | 11117 | 69 |
| 4948 | 69 | 6302 | 69 | 6356 | 69 | 9710 | 69 | 9764 | 80 | 11118 | 69 |
| 4949 | 69 | 6303 | 69 | 6357 | 69 | 9711 | 69 | 9765 | 69 | 11119 | 69 |
| 4950 | 69 | 6304 | 69 | 6358 | 69 | 9712 | 69 | 9766 | 69 | 11120 | 69 |
| 4951 | 69 | 6305 | 69 | 6359 | 69 | 9713 | 69 | 9767 | 69 | 11121 | 69 |
| 4952 | 69 | 6306 | 69 | 6360 | 69 | 9714 | 69 | 9768 | 69 | 11122 | 69 |
| 4953 | 69 | 6307 | 80 | 6361 | 69 | 9715 | 69 | 9769 | 69 | 11123 | 69 |
| 4954 | 69 | 6308 | 69 | 6362 | 69 | 9716 | 69 | 9770 | 69 | 11124 | 69 |
| 4955 | 69 | 6309 | 69 | 6363 | 69 | 9717 | 69 | 9771 | 69 | 11125 | 69 |
| 4956 | 69 | 6310 | 69 | 6364 | 69 | 9718 | 69 | 9772 | 69 | 11126 | 69 |
| 4957 | 69 | **6311** | **1000** | 6365 | 69 | 9719 | 69 | 9773 | 69 | 11127 | 69 |
| 4958 | 69 | 6312 | 69 | 6366 | 69 | 9720 | 69 | 9774 | 69 | 11128 | 69 |
| 4959 | 69 | 6313 | 69 | 6367 | 69 | 9721 | 69 | 9775 | 69 | 11129 | 69 |
| 4960 | 69 | 6314 | 69 | 6368 | 69 | 9722 | 69 | 9776 | 69 | 11130 | 69 |
| 4961 | 69 | 6315 | 69 | 6369 | 69 | 9723 | 69 | 9777 | 69 | 11131 | 69 |
| 4962 | 69 | 6316 | 69 | 6370 | 69 | 9724 | 69 | 9778 | 69 | 11132 | 69 |
| 4963 | 69 | 6317 | 250 | 6371 | 69 | 9725 | 69 | 9779 | 69 | 11133 | 69 |
| 4964 | 69 | 6318 | 69 | 6372 | 69 | 9726 | 69 | 9780 | 69 | 11134 | 69 |
| 4965 | 69 | 6319 | 69 | 6373 | 69 | 9727 | 69 | 9781 | 69 | 11135 | 69 |
| 4966 | 69 | 6320 | 69 | 6374 | 69 | 9728 | 69 | 9782 | 69 | 11136 | 69 |
| 4967 | 69 | 6321 | 69 | 6375 | 69 | 9729 | 69 | 9783 | 69 | 11137 | 69 |
| 4968 | 69 | 6322 | 69 | 6376 | 69 | 9730 | 69 | 9784 | 69 | 11138 | 69 |
| 4969 | 69 | 6323 | 69 | 6377 | 69 | 9731 | 69 | 9785 | 69 | 11139 | 69 |
| 4970 | 69 | 6324 | 150 | 6378 | 100 | 9732 | 69 | 9786 | 69 | 11140 | 69 |
| 4971 | 69 | 6325 | 69 | 6379 | 69 | 9733 | 69 | 9787 | 69 | 11141 | 69 |
| 4972 | 69 | 6326 | 69 | 6380 | 69 | 9734 | 69 | 9788 | 69 | 11142 | 69 |
| 4973 | 69 | 6327 | 69 | 6381 | 69 | 9735 | 69 | 9789 | 69 | 11143 | 69 |
| 4974 | 69 | 6328 | 69 | 6382 | 69 | 9736 | 69 | 9790 | 69 | 11144 | 69 |



Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11145 | 69 | 11199 | 69 | 12853 | 69 | 14707 | 69 | 14761 | 69 | 15315 | 69 |
| 11146 | 69 | 11200 | 69 | 12854 | 69 | 14708 | 69 | 14762 | 69 | 15316 | 69 |
| 11147 | 69 | 12801 | 69 | 12855 | 69 | 14709 | 69 | 14763 | 69 | 15317 | 69 |
| 11148 | 69 | 12802 | 69 | 12856 | 80 | 14710 | 69 | 14764 | 69 | 15318 | 69 |
| 11149 | 69 | 12803 | 69 | 12857 | 69 | 14711 | 69 | 14765 | 69 | 15319 | 69 |
| 11150 | 69 | 12804 | 69 | 12858 | 69 | 14712 | 69 | 14766 | 69 | 15320 | 69 |
| 11151 | 69 | 12805 | 69 | 12859 | 69 | 14713 | 69 | 14767 | 69 | 15321 | 69 |
| 11152 | 69 | 12806 | 69 | 12860 | 69 | 14714 | 69 | 14768 | 69 | 15322 | 69 |
| 11153 | 69 | 12807 | 69 | 12861 | 69 | 14715 | 69 | 14769 | 69 | 15323 | 69 |
| 11154 | 69 | 12808 | 69 | 12862 | 69 | 14716 | 69 | 14770 | 69 | 15324 | 69 |
| 11155 | 69 | 12809 | 69 | 12863 | 69 | 14717 | 69 | 14771 | 69 | 15325 | 69 |
| 11156 | 69 | 12810 | 69 | 12864 | 69 | 14718 | 69 | 14772 | 69 | 15326 | 100 |
| 11157 | 69 | 12811 | 69 | 12865 | 69 | 14719 | 69 | 14773 | 69 | 15327 | 69 |
| 11158 | 69 | 12812 | 69 | 12866 | 69 | 14720 | 69 | 14774 | 69 | 15328 | 69 |
| 11159 | 80 | 12813 | 69 | 12867 | 69 | 14721 | 69 | 14775 | 69 | 15329 | 69 |
| 11160 | 69 | 12814 | 69 | 12868 | 69 | 14722 | 69 | 14776 | 69 | 15330 | 69 |
| 11161 | 69 | †12815 | † 69 | 12869 | 69 | 14723 | 69 | 14777 | 69 | 15331 | 69 |
| 11162 | 69 | 12816 | 69 | 12870 | 69 | 14724 | 69 | 14778 | 100 | 15332 | 69 |
| 11163 | 69 | 12817 | 69 | 12871 | 69 | 14725 | 69 | 14779 | 69 | 15333 | 69 |
| 11164 | 69 | 12818 | 69 | 12872 | 69 | 14726 | 69 | 14780 | 69 | 15334 | 69 |
| 11165 | 69 | 12819 | 69 | 12873 | 69 | 14727 | 69 | 14781 | 69 | 15335 | 69 |
| 11166 | 69 | 12820 | 69 | 12874 | 69 | 14728 | 69 | 14782 | 69 | 15336 | 69 |
| 11167 | 69 | 12821 | 69 | 12875 | 80 | 14729 | 80 | 14783 | 69 | 15337 | 69 |
| 11168 | 69 | 12822 | 69 | 12876 | 69 | 14730 | 69 | 14784 | 69 | 15338 | 69 |
| 11169 | 69 | 12823 | 69 | 12877 | 69 | 14731 | 69 | 14785 | 69 | 15339 | 69 |
| 11170 | 69 | 12824 | 69 | 12878 | 69 | 14732 | 69 | 14786 | 69 | 15340 | 69 |
| 11171 | 69 | 12825 | 69 | 12879 | 69 | 14733 | 69 | 14787 | 69 | 15341 | 69 |
| 11172 | 69 | 12826 | 69 | 12880 | 69 | 14734 | 69 | 14788 | 69 | 15342 | 69 |
| 11173 | 69 | 12827 | 69 | 12881 | 69 | 14735 | 69 | 14789 | 69 | 15343 | 69 |
| 11174 | 69 | 12828 | 69 | 12882 | 69 | 14736 | 69 | 14790 | 69 | 15344 | 69 |
| 11175 | 69 | 12829 | 69 | 12883 | 69 | 14737 | 69 | 14791 | 69 | 15345 | 69 |
| 11176 | 69 | 12830 | 69 | 12884 | 69 | 14738 | 69 | 14792 | 69 | 15346 | 69 |
| 11177 | 69 | 12831 | 69 | 12885 | 69 | 14739 | 69 | 14793 | 69 | 15347 | 69 |
| 11178 | 69 | 12832 | 69 | 12886 | 69 | 14740 | 69 | 14794 | 69 | 15348 | 69 |
| 11179 | 69 | 12833 | 69 | 12887 | 69 | 14741 | 69 | 14795 | 69 | 15349 | 69 |
| 11180 | 69 | 12834 | 69 | 12888 | 69 | 14742 | 69 | 14796 | 69 | 15350 | 69 |
| 11181 | 69 | 12835 | 69 | 12889 | 69 | 14743 | 69 | 14797 | 69 | 15351 | 69 |
| 11182 | 69 | 12836 | 69 | 12890 | 69 | 14744 | 69 | 14798 | 69 | 15352 | 69 |
| 11183 | 69 | 12837 | 69 | 12891 | 69 | 14745 | 69 | 14799 | 69 | 15353 | 69 |
| 11184 | 69 | 12838 | 69 | 12892 | 69 | 14746 | 69 | 14800 | 69 | 15354 | 69 |
| 11185 | 69 | 12839 | 69 | 12893 | 69 | 14747 | 69 | 15301 | 69 | 15355 | 69 |
| 11186 | 69 | 12840 | 69 | 12894 | 80 | 14748 | 69 | 15302 | 69 | 15356 | 69 |
| 11187 | 69 | 12841 | 69 | 12895 | 69 | 14749 | 69 | 15303 | 69 | 15357 | 69 |
| 11188 | 69 | 12842 | 69 | 12896 | 69 | 14750 | 69 | 15304 | 69 | 15358 | 69 |
| 11189 | 69 | 12843 | 69 | 12897 | 69 | 14751 | 69 | 15305 | 69 | 15359 | 69 |
| 11190 | 69 | 12844 | 69 | 12898 | 69 | 14752 | 69 | 15306 | 69 | 15360 | 69 |
| 11191 | 69 | 12845 | 69 | 12899 | 69 | 14753 | 69 | 15307 | 69 | 15361 | 69 |
| 11192 | 69 | 12846 | 69 | 12900 | 69 | 14754 | 69 | 15308 | 69 | 15362 | 69 |
| 11193 | 69 | 12847 | 69 | 14701 | 69 | 14755 | 69 | 15309 | 69 | 15363 | 69 |
| 11194 | 69 | 12848 | 69 | 14702 | 69 | 14756 | 69 | 15310 | 69 | 15364 | 69 |
| 11195 | 69 | 12849 | 69 | 14703 | 69 | 14757 | 69 | 15311 | 69 | 15365 | 69 |
| 11196 | 69 | 12850 | 69 | 14704 | 69 | 14758 | 69 | 15312 | 69 | 15366 | 69 |
| 11197 | 69 | 12851 | 69 | 14705 | 69 | 14759 | 69 | 15313 | 69 | 15367 | 69 |
| 11198 | 69 | 12852 | 69 | 14706 | 69 | 14760 | 69 | 15314 | 69 | 15368 | 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 12815 ist mit Zahlungssperre belegt.

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15369 | 69 | 16223 | 69 | 16277 | 69 | 16531 | 100 | 16585 | 69 | 22339 | 69 |
| 15370 | 80 | 16224 | 69 | 16278 | 69 | 16532 | 69 | 16586 | 69 | 22340 | 69 |
| 15371 | 69 | 16225 | 69 | 16279 | 69 | 16533 | 69 | 16587 | 69 | 22341 | 69 |
| 15372 | 69 | 16226 | 69 | 16280 | 69 | 16534 | 69 | 16588 | 69 | 22342 | 69 |
| 15373 | 69 | 16227 | 69 | 16281 | 69 | 16535 | 69 | 16589 | 69 | 22343 | 69 |
| 15374 | 69 | 16228 | 69 | 16282 | 69 | 16536 | 69 | 16590 | 69 | 22344 | 69 |
| 15375 | 69 | 16229 | 69 | 16283 | 69 | 16537 | 69 | 16591 | 69 | 22345 | 69 |
| 15376 | 69 | 16230 | 69 | 16284 | 69 | 16538 | 69 | 16592 | 69 | 22346 | 69 |
| 15377 | 69 | 16231 | 69 | 16285 | 69 | 16539 | 69 | 16593 | 69 | 22347 | 69 |
| 15378 | 69 | 16232 | 69 | 16286 | 69 | 16540 | 69 | 16594 | 69 | 22348 | 80 |
| 15379 | 69 | 16233 | 69 | 16287 | 69 | 16541 | 69 | 16595 | 69 | 22349 | 69 |
| 15380 | 69 | 16234 | 69 | 16288 | 69 | 16542 | 69 | 16596 | 69 | 22350 | 69 |
| 15381 | 69 | 16235 | 69 | 16289 | 69 | 16543 | 69 | 16597 | 69 | 22351 | 69 |
| 15382 | 69 | 16236 | 69 | 16290 | 69 | 16544 | 69 | 16598 | 69 | 22352 | 69 |
| 15383 | 69 | 16237 | 69 | 16291 | 69 | 16545 | 69 | 16599 | 69 | 22353 | 69 |
| 15384 | 69 | 16238 | 69 | 16292 | 69 | 16546 | 69 | 16600 | 69 | 22354 | 69 |
| 15385 | 69 | 16239 | 69 | 16293 | 69 | 16547 | 69 | 22301 | 69 | 22355 | 150 |
| 15386 | 69 | 16240 | 69 | 16294 | 69 | 16548 | 69 | 22302 | 69 | 22356 | 69 |
| 15387 | 69 | 16241 | 69 | 16295 | 69 | 16549 | 69 | 22303 | 69 | 22357 | 69 |
| 15388 | 69 | 16242 | 69 | 16296 | 69 | 16550 | 69 | 22304 | 69 | 22358 | 69 |
| 15389 | 69 | 16243 | 69 | 16297 | 69 | 16551 | 69 | 22305 | 69 | 22359 | 69 |
| 15390 | 69 | 16244 | 69 | 16298 | 69 | 16552 | 69 | 22306 | 69 | 22360 | 69 |
| 15391 | 69 | 16245 | 69 | 16299 | 69 | 16553 | 69 | 22307 | 69 | 22361 | 69 |
| 15392 | 69 | 16246 | 69 | 16300 | 69 | 16554 | 69 | 22308 | 69 | 22362 | 69 |
| 15393 | 69 | 16247 | 69 | 16501 | 69 | 16555 | 69 | 22309 | 69 | 22363 | 69 |
| 15394 | 69 | 16248 | 69 | 16502 | 69 | 16556 | 69 | 22310 | 69 | 22364 | 69 |
| 15395 | 69 | 16249 | 69 | 16503 | 69 | 16557 | 69 | 22311 | 69 | 22365 | 69 |
| 15396 | 69 | 16250 | 69 | 16504 | 69 | 16558 | 69 | 22312 | 69 | 22366 | 69 |
| 15397 | 69 | 16251 | 69 | 16505 | 69 | 16559 | 69 | 22313 | 69 | 22367 | 69 |
| 15398 | 69 | 16252 | 69 | 16506 | 69 | 16560 | 69 | 22314 | 69 | 22368 | 69 |
| 15399 | 69 | 16253 | 69 | 16507 | 69 | 16561 | 69 | 22315 | 69 | 22369 | 69 |
| 15400 | 69 | 16254 | 69 | 16508 | 69 | 16562 | 69 | 22316 | 69 | 22370 | 69 |
| 16201 | 69 | 16255 | 69 | 16509 | 69 | 16563 | 69 | 22317 | 69 | 22371 | 69 |
| 16202 | 69 | 16256 | 69 | 16510 | 69 | 16564 | 69 | 22318 | 69 | 22372 | 69 |
| 16203 | 69 | 16257 | 69 | 16511 | 69 | 16565 | 69 | 22319 | 69 | 22373 | 69 |
| 16204 | 69 | 16258 | 69 | 16512 | 69 | 16566 | 69 | 22320 | 69 | 22374 | 69 |
| 16205 | 69 | 16259 | 69 | 16513 | 69 | 16567 | 69 | 22321 | 69 | 22375 | 69 |
| 16206 | 69 | 16260 | 69 | 16514 | 69 | 16568 | 69 | 22322 | 69 | 22376 | 69 |
| 16207 | 69 | 16261 | 69 | 16515 | 69 | 16569 | 69 | 22323 | 69 | 22377 | 69 |
| 16208 | 69 | 16262 | 69 | 16516 | 69 | 16570 | 69 | 22324 | 69 | 22378 | 69 |
| 16209 | 69 | 16263 | 69 | 16517 | 69 | 16571 | 69 | 22325 | 69 | 22379 | 69 |
| 16210 | 69 | 16264 | 69 | 16518 | 69 | 16572 | 69 | 22326 | 69 | 22380 | 69 |
| 16211 | 69 | 16265 | 69 | 16519 | 69 | 16573 | 69 | 22327 | 69 | 22381 | 69 |
| 16212 | 69 | 16266 | 69 | 16520 | 69 | 16574 | 69 | 22328 | 69 | 22382 | 69 |
| 16213 | 69 | 16267 | 69 | 16521 | 69 | 16575 | 69 | 22329 | 69 | 22383 | 69 |
| 16214 | 69 | 16268 | 69 | 16522 | 69 | 16576 | 69 | 22330 | 69 | 22384 | 69 |
| 16215 | 69 | 16269 | 69 | 16523 | 69 | 16577 | 69 | 22331 | 69 | 22385 | 69 |
| 16216 | 69 | 16270 | 69 | 16524 | 69 | 16578 | 69 | 22332 | 69 | 22386 | 69 |
| 16217 | 69 | 16271 | 69 | 16525 | 80 | 16579 | 69 | 22333 | 69 | 22387 | 69 |
| 16218 | 69 | 16272 | 69 | 16526 | 69 | 16580 | 69 | 22334 | 69 | 22388 | 69 |
| 16219 | 69 | 16273 | 69 | 16527 | 69 | 16581 | 69 | 22335 | 69 | 22389 | 69 |
| 16220 | 69 | 16274 | 69 | 16528 | 69 | 16582 | 69 | 22336 | 69 | 22390 | 69 |
| 16221 | 69 | 16275 | 69 | 16529 | 69 | 16583 | 69 | 22337 | 69 | 22391 | 69 |
| 16222 | 69 | 16276 | 69 | 16530 | 69 | 16584 | 69 | 22338 | 69 | 22392 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 22393 | 69 | 25447 | 69 | 31301 | 69 | 31355 | 69 | 32009 | 69 | 32063 | 69 |
| 22394 | 69 | 25448 | 69 | 31302 | 69 | 31356 | 69 | 32010 | 69 | 32064 | 69 |
| 22395 | 69 | 25449 | 69 | 31303 | 69 | 31357 | 69 | 32011 | 69 | 32065 | 69 |
| 22396 | 69 | 25450 | 69 | 31304 | 69 | 31358 | 69 | 32012 | 69 | 32066 | 69 |
| 22397 | 69 | 25451 | 69 | 31305 | 69 | 31359 | 69 | 32013 | 69 | 32067 | 69 |
| 22398 | 69 | 25452 | 69 | 31306 | 69 | 31360 | 69 | 32014 | 69 | 32068 | 69 |
| 22399 | 69 | 25453 | 69 | 31307 | 69 | 31361 | 250 | 32015 | 69 | 32069 | 69 |
| 22400 | 69 | 25454 | 69 | 31308 | 69 | 31362 | 69 | 32016 | 69 | 32070 | 69 |
| 25401 | 69 | 25455 | 69 | 31309 | 69 | 31363 | 69 | 32017 | 69 | 32071 | 69 |
| 25402 | 69 | 25456 | 69 | 31310 | 69 | 31364 | 69 | 32018 | 69 | 32072 | 69 |
| 25403 | 69 | 25457 | 69 | 31311 | 69 | 31365 | 69 | 32019 | 69 | 32073 | 69 |
| 25404 | 69 | 25458 | 69 | 31312 | 69 | 31366 | 69 | 32020 | 69 | 32074 | 69 |
| 25405 | 69 | 25459 | 69 | 31313 | 69 | 31367 | 69 | 32021 | 69 | 32075 | 69 |
| 25406 | 69 | 25460 | 69 | 31314 | 69 | 31368 | 69 | 32022 | 69 | 32076 | 69 |
| 25407 | 69 | 25461 | 69 | 31315 | 69 | 31369 | 69 | 32023 | 69 | 32077 | 69 |
| 25408 | 69 | 25462 | 69 | 31316 | 69 | 31370 | 69 | 32024 | 69 | 32078 | 69 |
| 25409 | 69 | 25463 | 69 | 31317 | 69 | 31371 | 69 | 32025 | 69 | 32079 | 69 |
| 25410 | 69 | 25464 | 69 | 31318 | 69 | 31372 | 69 | 32026 | 69 | 32080 | 69 |
| 25411 | 69 | 25465 | 69 | 31319 | 69 | 31373 | 69 | 32027 | 69 | 32081 | 69 |
| 25412 | 69 | 25466 | 69 | 31320 | 69 | 31374 | 69 | 32028 | 69 | 32082 | 69 |
| 25413 | 69 | 25467 | 69 | 31321 | 69 | 31375 | 69 | 32029 | 69 | 32083 | 69 |
| 25414 | 69 | 25468 | 69 | 31322 | 69 | 31376 | 69 | **32030** | **1500** | 32084 | 69 |
| 25415 | 69 | 25469 | 69 | 31323 | 69 | 31377 | 69 | 32031 | 69 | 32085 | 69 |
| 25416 | 69 | 25470 | 69 | 31324 | 69 | 31378 | 69 | 32032 | 69 | 32086 | 69 |
| 25417 | 69 | 25471 | 69 | 31325 | 69 | 31379 | 69 | 32033 | 69 | 32087 | 69 |
| 25418 | 69 | 25472 | 69 | 31326 | 69 | 31380 | 69 | 32034 | 69 | 32088 | 69 |
| 25419 | 69 | 25473 | 69 | 31327 | 80 | 31381 | 69 | 32035 | 69 | 32089 | 69 |
| 25420 | 69 | 25474 | 69 | 31328 | 69 | 31382 | 69 | 32036 | 69 | 32090 | 69 |
| 25421 | 69 | 25475 | 69 | 31329 | 69 | 31383 | 69 | 32037 | 69 | 32091 | 69 |
| 25422 | 69 | 25476 | 69 | 31330 | 69 | 31384 | 69 | 32038 | 69 | 32092 | 69 |
| 25423 | 69 | 25477 | 69 | 31331 | 69 | 31385 | 69 | 32039 | 69 | 32093 | 69 |
| 25424 | 69 | 25478 | 69 | 31332 | 69 | 31386 | 69 | 32040 | 69 | 32094 | 69 |
| 25425 | 69 | 25479 | 69 | 31333 | 69 | 31387 | 69 | 32041 | 69 | 32095 | 69 |
| 25426 | 80 | 25480 | 69 | 31334 | 69 | 31388 | 69 | 32042 | 69 | 32096 | 69 |
| 25427 | 69 | 25481 | 69 | 31335 | 69 | 31389 | 80 | 32043 | 69 | 32097 | 69 |
| 25428 | 69 | 25482 | 69 | 31336 | 69 | 31390 | 69 | 32044 | 69 | 32098 | 69 |
| 25429 | 69 | 25483 | 69 | 31337 | 69 | 31391 | 69 | 32045 | 69 | 32099 | 69 |
| 25430 | 69 | 25484 | 69 | 31338 | 69 | 31392 | 69 | 32046 | 69 | 32100 | 69 |
| 25431 | 69 | 25485 | 69 | 31339 | 69 | 31393 | 69 | 32047 | 69 | 33001 | 69 |
| 25432 | 69 | 25486 | 69 | 31340 | 69 | 31394 | 69 | 32048 | 69 | 33002 | 150 |
| 25433 | 69 | 25487 | 69 | 31341 | 69 | 31395 | 69 | 32049 | 69 | 33003 | 69 |
| 25434 | 69 | 25488 | 69 | 31342 | 69 | 31396 | 69 | 32050 | 69 | 33004 | 69 |
| 25435 | 69 | 25489 | 69 | 31343 | 69 | 31397 | 69 | 32051 | 69 | 33005 | 69 |
| 25436 | 69 | 25490 | 69 | 31344 | 69 | 31398 | 69 | 32052 | 69 | 33006 | 69 |
| 25437 | 69 | 25491 | 69 | 31345 | 69 | 31399 | 69 | 32053 | 69 | 33007 | 69 |
| 25438 | 69 | 25492 | 69 | 31346 | 69 | 31400 | 69 | 32054 | 69 | 33008 | 69 |
| 25439 | 69 | 25493 | 69 | 31347 | 69 | 32001 | 69 | 32055 | 69 | 33009 | 69 |
| 25440 | 69 | 25494 | 69 | 31348 | 69 | 32002 | 69 | 32056 | 69 | 33010 | 69 |
| 25441 | 100 | 25495 | 69 | 31349 | 69 | 32003 | 69 | 32057 | 69 | 33011 | 69 |
| 25442 | 69 | 25496 | 69 | 31350 | 69 | 32004 | 69 | 32058 | 69 | 33012 | 69 |
| 25443 | 69 | 25497 | 69 | 31351 | 69 | 32005 | 69 | 32059 | 69 | 33013 | 69 |
| 25444 | 69 | 25498 | 69 | 31352 | 69 | 32006 | 69 | 32060 | 69 | 33014 | 69 |
| 25445 | 69 | 25499 | 69 | 31353 | 69 | 32007 | 69 | 32061 | 69 | 33015 | 69 |
| 25446 | 69 | 25500 | 69 | 31354 | 69 | 32008 | 69 | 32062 | 69 | 33016 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33017 | 69 | 33071 | 80 | 33325 | 69 | 33379 | 69 | **33333** | **3000** | 33587 | 69 |
| 33018 | 69 | 33072 | 69 | 33326 | 69 | 33380 | 69 | 33534 | 69 | 33588 | 69 |
| 33019 | 69 | 33073 | 69 | 33327 | 69 | 33381 | 69 | 33535 | 69 | 33589 | 69 |
| 33020 | 69 | 33074 | 69 | 33328 | 69 | 33382 | 69 | 33536 | 69 | 33590 | 69 |
| 33021 | 69 | 33075 | 69 | 33329 | 69 | 33383 | 69 | 33537 | 69 | 33591 | 69 |
| 33022 | 69 | 33076 | 69 | 33330 | 69 | 33384 | 69 | 33538 | 69 | 33592 | 69 |
| 33023 | 69 | 33077 | 69 | 33331 | 69 | 33385 | 69 | 33539 | 69 | 33593 | 69 |
| 33024 | 69 | 33078 | 69 | 33332 | 69 | 33386 | 69 | 33540 | 69 | 33594 | 69 |
| 33025 | 69 | 33079 | 69 | 33333 | 69 | 33387 | 69 | 33541 | 69 | 33595 | 69 |
| 33026 | 69 | 33080 | 69 | 33334 | 69 | 33388 | 69 | **33342** | **1000** | 33596 | 69 |
| 33027 | 69 | 33081 | 69 | 33335 | 69 | 33389 | 69 | 33543 | 69 | 33597 | 69 |
| 33028 | 69 | 33082 | 69 | 33336 | 69 | 33390 | 69 | 33544 | 69 | 33598 | 69 |
| 33029 | 69 | 33083 | 69 | 33337 | 69 | 33391 | 69 | 33545 | 69 | 33599 | 69 |
| 33030 | 69 | 33084 | 69 | 33338 | 80 | 33392 | 69 | 33546 | 69 | 33600 | 69 |
| 33031 | 69 | 33085 | 69 | 33339 | 69 | 33393 | 69 | 33547 | 69 | 33901 | 69 |
| 33032 | 69 | 33086 | 69 | 33340 | 69 | 33394 | 69 | 33548 | 69 | 33902 | 69 |
| 33033 | 69 | 33087 | 69 | 33341 | 69 | 33395 | 69 | 33549 | 69 | 33903 | 69 |
| 33034 | 69 | 33088 | 69 | 33342 | 69 | 33396 | 69 | 33550 | 69 | 33904 | 69 |
| 33035 | 69 | 33089 | 69 | 33343 | 69 | 33397 | 69 | 33551 | 69 | 33905 | 69 |
| 33036 | 69 | 33090 | 69 | 33344 | 69 | 33398 | 69 | 33552 | 69 | 33906 | 69 |
| 33037 | 69 | 33091 | 69 | 33345 | 69 | 33399 | 69 | 33553 | 69 | 33907 | 69 |
| 33038 | 69 | 33092 | 69 | 33346 | 69 | 33400 | 69 | 33554 | 69 | 33908 | 69 |
| 33039 | 69 | 33093 | 69 | 33347 | 69 | 33501 | 69 | 33555 | 69 | 33909 | 69 |
| 33040 | 69 | 33094 | 69 | 33348 | 69 | 33502 | 69 | 33556 | 69 | 33910 | 69 |
| 33041 | 69 | 33095 | 69 | 33349 | 69 | 33503 | 69 | 33557 | 69 | 33911 | 69 |
| 33042 | 69 | 33096 | 69 | 33350 | 69 | 33504 | 69 | 33558 | 69 | 33912 | 69 |
| 33043 | 69 | 33097 | 69 | 33351 | 69 | 33505 | 100 | 33559 | 69 | 33913 | 69 |
| 33044 | 69 | 33098 | 69 | 33352 | 69 | 33506 | 69 | 33560 | 69 | 33914 | 69 |
| 33045 | 69 | 33099 | 69 | 33353 | 69 | 33507 | 69 | 33561 | 69 | 33915 | 69 |
| 33046 | 69 | 33100 | 69 | 33354 | 69 | 33508 | 69 | 33562 | 80 | 33916 | 69 |
| 33047 | 69 | 33301 | 69 | 33355 | 69 | 33509 | 69 | 33563 | 69 | 33917 | 69 |
| 33048 | 69 | 33302 | 69 | 33356 | 69 | 33510 | 69 | 33564 | 69 | 33918 | 69 |
| 33049 | 69 | 33303 | 69 | 33357 | 69 | 33511 | 69 | 33565 | 69 | 33919 | 69 |
| 33050 | 69 | 33304 | 69 | 33358 | 69 | 33512 | 69 | 33566 | 69 | 33920 | 69 |
| 33051 | 69 | 33305 | 69 | 33359 | 69 | 33513 | 69 | 33567 | 69 | 33921 | 69 |
| 33052 | 69 | 33306 | 69 | 33360 | 69 | 33514 | 69 | 33568 | 69 | 33922 | 69 |
| 33053 | 69 | 33307 | 69 | 33361 | 69 | 33515 | 69 | 33569 | 69 | 33923 | 69 |
| 33054 | 69 | 33308 | 69 | 33362 | 69 | 33516 | 69 | 33570 | 69 | 33924 | 69 |
| 33055 | 69 | 33309 | 69 | 33363 | 69 | 33517 | 69 | 33571 | 69 | 33925 | 69 |
| 33056 | 69 | 33310 | 69 | 33364 | 69 | 33518 | 69 | 33572 | 69 | 33926 | 69 |
| 33057 | 69 | 33311 | 69 | 33365 | 69 | 33519 | 69 | 33573 | 69 | 33927 | 69 |
| 33058 | 69 | 33312 | 69 | 33366 | 69 | 33520 | 69 | 33574 | 69 | 33928 | 69 |
| 33059 | 69 | 33313 | 69 | 33367 | 69 | 33521 | 69 | 33575 | 150 | 33929 | 69 |
| 33060 | 69 | 33314 | 69 | 33368 | 69 | 33522 | 69 | 33576 | 69 | 33930 | 69 |
| 33061 | 69 | 33315 | 69 | 33369 | 69 | 33523 | 69 | 33577 | 69 | 33931 | 69 |
| 33062 | 69 | 33316 | 69 | 33370 | 69 | 33524 | 69 | 33578 | 69 | 33932 | 69 |
| 33063 | 69 | 33317 | 69 | 33371 | 69 | 33525 | 69 | 33579 | 69 | 33933 | 69 |
| 33064 | 69 | 33318 | 69 | 33372 | 69 | 33526 | 69 | 33580 | 69 | 33934 | 69 |
| 33065 | 80 | 33319 | 69 | 33373 | 69 | 33527 | 69 | 33581 | 150 | 33935 | 69 |
| 33066 | 69 | 33320 | 69 | 33374 | 69 | 33528 | 69 | 33582 | 69 | 33936 | 69 |
| 33067 | 69 | 33321 | 69 | 33375 | 69 | 33529 | 69 | 33583 | 69 | 33937 | 69 |
| 33068 | 69 | 33322 | 69 | 33376 | 69 | 33530 | 69 | 33584 | 69 | 33938 | 69 |
| 33069 | 69 | 33323 | 69 | 33377 | 69 | 33531 | 69 | 33585 | 69 | 33939 | 69 |
| 33070 | 69 | 33324 | 69 | 33378 | 69 | 33532 | 69 | 33586 | 69 | 33940 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 33941 | 69 | 33995 | 69 | 34849 | 69 | 37803 | 69 | 37857 | 69 | 38611 | 69 |
| 33942 | 69 | 33996 | 69 | 34850 | 69 | 37804 | 69 | 37858 | 69 | 38612 | 69 |
| 33943 | 69 | 33997 | 69 | 34851 | 69 | 37805 | 69 | 37859 | 69 | 38613 | 69 |
| 33944 | 69 | 33998 | 69 | 34852 | 69 | 37806 | 69 | 37860 | 69 | 38614 | 69 |
| 33945 | 69 | 33999 | 69 | 34853 | 69 | 37807 | 69 | 37861 | 69 | 38615 | 69 |
| 33946 | 69 | 34000 | 69 | 34854 | 69 | 37808 | 69 | 37862 | 69 | 38616 | 69 |
| 33947 | 69 | 34801 | 69 | 34855 | 69 | 37809 | 69 | 37863 | 69 | 38617 | 69 |
| 33948 | 69 | 34802 | 69 | 34856 | 69 | 37810 | 69 | 37864 | 69 | 38618 | 69 |
| 33949 | 69 | 34803 | 69 | 34857 | 69 | 37811 | 69 | 37865 | 69 | 38619 | 69 |
| 33950 | 69 | 34804 | 69 | 34858 | 69 | 37812 | 69 | 37866 | 69 | 38620 | 69 |
| 33951 | 69 | 34805 | 69 | 34859 | 69 | 37813 | 69 | 37867 | 69 | 38621 | 69 |
| 33952 | 69 | 34806 | 69 | 34860 | 69 | 37814 | 69 | 37868 | 69 | 38622 | 69 |
| 33953 | 69 | 34807 | 69 | 34861 | 69 | 37815 | 69 | 37869 | 69 | 38623 | 69 |
| 33954 | 69 | 34808 | 69 | 34862 | 69 | 37816 | 69 | 37870 | 69 | 38624 | 100 |
| 33955 | 69 | 34809 | 69 | 34863 | 69 | 37817 | 69 | 37871 | 69 | 38625 | 80 |
| 33956 | 69 | 34810 | 69 | 34864 | 69 | 37818 | 69 | 37872 | 69 | 38626 | 69 |
| 33957 | 69 | 34811 | 69 | 34865 | 69 | 37819 | 69 | 37873 | 69 | 38627 | 69 |
| 33958 | 69 | 34812 | 69 | 34866 | 69 | 37820 | 69 | 37874 | 69 | 38628 | 250 |
| 33959 | 69 | 34813 | 69 | 34867 | 69 | 37821 | 69 | 37875 | 69 | 38629 | 69 |
| 33960 | 69 | 34814 | 69 | 34868 | 69 | 37822 | 69 | 37876 | 69 | 38630 | 69 |
| 33961 | 69 | 34815 | 69 | 34869 | 69 | 37823 | 69 | 37877 | 69 | 38631 | 69 |
| 33962 | 69 | 34816 | 69 | 34870 | 69 | 37824 | 69 | 37878 | 69 | 38632 | 69 |
| 33963 | 69 | 34817 | 69 | 34871 | 69 | 37825 | 69 | 37879 | 69 | 38633 | 69 |
| 33964 | 69 | 34818 | 69 | 34872 | 69 | 37826 | 69 | 37880 | 69 | 38634 | 69 |
| 33965 | 69 | 34819 | 69 | 34873 | 69 | 37827 | 69 | 37881 | 69 | 38635 | 69 |
| 33966 | 69 | 34820 | 69 | 34874 | 69 | 37828 | 69 | 37882 | 69 | 38636 | 69 |
| 33967 | 69 | 34821 | 69 | 34875 | 69 | 37829 | 69 | 37883 | 69 | 38637 | 69 |
| 33968 | 69 | 34822 | 69 | 34876 | 69 | 37830 | 69 | 37884 | 69 | 38638 | 69 |
| 33969 | 69 | 34823 | 69 | 34877 | 69 | 37831 | 69 | 37885 | 69 | 38639 | 69 |
| 33970 | 69 | 34824 | 69 | 34878 | 69 | 37832 | 69 | 37886 | 69 | 38640 | 69 |
| 33971 | 69 | 34825 | 69 | 34879 | 69 | 37833 | 69 | 37887 | 69 | 38641 | 69 |
| 33972 | 69 | 34826 | 69 | 34880 | 69 | 37834 | 69 | 37888 | 69 | 38642 | 69 |
| 33973 | 69 | 34827 | 69 | 34881 | 69 | 37835 | 69 | 37889 | 69 | 38643 | 69 |
| 33974 | 69 | 34828 | 69 | 34882 | 69 | 37836 | 69 | 37890 | 69 | 38644 | 69 |
| 33975 | 69 | 34829 | 69 | 34883 | 69 | 37837 | 69 | 37891 | 69 | 38645 | 69 |
| 33976 | 69 | 34830 | 69 | 34884 | 69 | 37838 | 69 | 37892 | 69 | 38646 | 69 |
| 33977 | 69 | 34831 | 69 | 34885 | 69 | 37839 | 69 | 37893 | 69 | 38647 | 69 |
| 33978 | 69 | 34832 | 69 | 34886 | 69 | 37840 | 69 | 37894 | 69 | 38648 | 69 |
| 33979 | 69 | 34833 | 69 | 34887 | 69 | 37841 | 69 | 37895 | 69 | 38649 | 69 |
| 33980 | 69 | 34834 | 69 | 34888 | 69 | 37842 | 69 | 37896 | 69 | 38650 | 69 |
| 33981 | 69 | 34835 | 69 | 34889 | 69 | 37843 | 69 | 37897 | 69 | 38651 | 69 |
| 33982 | 69 | 34836 | 69 | 34890 | 69 | 37844 | 69 | 37898 | 69 | 38652 | 69 |
| 33983 | 69 | 34837 | 69 | 34891 | 69 | 37845 | 69 | 37899 | 69 | 38653 | 69 |
| 33984 | 69 | 34838 | 69 | 34892 | 69 | 37846 | 69 | 37900 | 69 | 38654 | 69 |
| 33985 | 69 | 34839 | 69 | 34893 | 69 | 37847 | 69 | 38601 | 69 | 38655 | 69 |
| 33986 | 69 | 34840 | 69 | 34894 | 69 | 37848 | 69 | 38602 | 69 | 38656 | 69 |
| 33987 | 69 | 34841 | 69 | 34895 | 69 | 37849 | 69 | 38603 | 69 | 38657 | 69 |
| 33988 | 69 | 34842 | 69 | 34896 | 69 | 37850 | 80 | 38604 | 69 | 38658 | 69 |
| 33989 | 69 | 34843 | 69 | 34897 | 69 | 37851 | 69 | 38605 | 100 | 38659 | 69 |
| 33990 | 69 | 34844 | 69 | 34898 | 80 | 37852 | 69 | 38606 | 69 | 38660 | 100 |
| 33991 | 69 | 34845 | 69 | 34899 | 69 | 37853 | 69 | 38607 | 69 | 38661 | 69 |
| 33992 | 69 | 34846 | 69 | 34900 | 69 | 37854 | 69 | 38608 | 69 | 38662 | 69 |
| 33993 | 69 | 34847 | 69 | 37801 | 69 | 37855 | 69 | 38609 | 69 | 38663 | 69 |
| 33994 | 69 | 34848 | 69 | 37802 | 69 | 37856 | 69 | 38610 | 69 | 38664 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38665 | 69 | 39719 | 80 | 39773 | 69 | 44427 | 69 | 44481 | 69 | 45135 | 69 |
| 38666 | 69 | 39720 | 69 | 39774 | 69 | 44428 | 69 | 44482 | 69 | 45136 | 69 |
| 38667 | 69 | 39721 | 69 | 39775 | 69 | 44429 | 69 | 44483 | 69 | 45137 | 69 |
| 38668 | 69 | 39722 | 69 | 39776 | 69 | 44430 | 250 | 44484 | 69 | 45138 | 69 |
| 38669 | 69 | 39723 | 69 | 39777 | 69 | 44431 | 69 | 44485 | 69 | 45139 | 69 |
| 38670 | 69 | 39724 | 69 | 39778 | 69 | 44432 | 69 | 44486 | 69 | 45140 | 69 |
| 38671 | 69 | 39725 | 69 | 39779 | 69 | 44433 | 69 | 44487 | 69 | 45141 | 69 |
| 38672 | 69 | 39726 | 69 | 39780 | 69 | 44434 | 69 | 44488 | 69 | 45142 | 69 |
| 38673 | 69 | 39727 | 69 | 39781 | 69 | 44435 | 69 | 44489 | 69 | 45143 | 69 |
| 38674 | 69 | 39728 | 69 | 39782 | 69 | 44436 | 69 | 44490 | 69 | 45144 | 69 |
| 38675 | 69 | 39729 | 69 | 39783 | 69 | 44437 | 69 | 44491 | 69 | 45145 | 250 |
| 38676 | 80 | 39730 | 69 | 39784 | 69 | 44438 | 69 | 44492 | 69 | 45146 | 69 |
| 38677 | 69 | 39731 | 69 | 39785 | 69 | 44439 | 69 | 44493 | 69 | 45147 | 69 |
| 38678 | 69 | 39732 | 69 | †39786 | †69 | 44440 | 69 | 44494 | 69 | 45148 | 69 |
| 38679 | 69 | 39733 | 80 | 39787 | 69 | 44441 | 69 | 44495 | 69 | 45149 | 69 |
| 38680 | 69 | 39734 | 69 | 39788 | 69 | 44442 | 69 | 44496 | 69 | 45150 | 69 |
| 38681 | 69 | 39735 | 69 | 39789 | 69 | 44443 | 69 | 44497 | 69 | 45151 | 69 |
| 38682 | 69 | 39736 | 69 | 39790 | 69 | 44444 | 69 | 44498 | 69 | 45152 | 69 |
| 38683 | 69 | 39737 | 69 | 39791 | 69 | 44445 | 69 | 44499 | 69 | 45153 | 69 |
| 38684 | 69 | 39738 | 69 | 39792 | 69 | 44446 | 69 | 44500 | 69 | 45154 | 69 |
| 38685 | 69 | 39739 | 69 | 39793 | 69 | 44447 | 69 | 45101 | 69 | 45155 | 69 |
| 38686 | 69 | 39740 | 69 | 39794 | 69 | 44448 | 69 | 45102 | 69 | 45156 | 69 |
| 38687 | 69 | 39741 | 69 | 39795 | 69 | 44449 | 69 | 45103 | 69 | 45157 | 69 |
| 38688 | 69 | 39742 | 69 | 39796 | 69 | 44450 | 69 | 45104 | 69 | 45158 | 69 |
| 38689 | 69 | 39743 | 69 | 39797 | 69 | 44451 | 69 | 45105 | 69 | 45159 | 69 |
| 38690 | 69 | 39744 | 69 | 39798 | 69 | 44452 | 69 | 45106 | 69 | 45160 | 80 |
| 38691 | 69 | 39745 | 69 | 39799 | 69 | 44453 | 69 | 45107 | 69 | 45161 | 69 |
| 38692 | 69 | 39746 | 69 | 39800 | 69 | 44454 | 69 | 45108 | 69 | 45162 | 69 |
| 38693 | 69 | 39747 | 69 | 44401 | 69 | 44455 | 69 | 45109 | 69 | 45163 | 69 |
| 38694 | 69 | 39748 | 69 | 44402 | 69 | 44456 | 69 | 45110 | 69 | 45164 | 69 |
| 38695 | 69 | 39749 | 69 | 44403 | 69 | 44457 | 69 | 45111 | 69 | 45165 | 69 |
| 38696 | 69 | 39750 | 69 | 44404 | 69 | 44458 | 69 | 45112 | 69 | 45166 | 69 |
| 38697 | 69 | 39751 | 69 | 44405 | 69 | 44459 | 69 | 45113 | 69 | 45167 | 69 |
| 38698 | 69 | 39752 | 69 | 44406 | 69 | 44460 | 69 | 45114 | 100 | 45168 | 69 |
| 38699 | 69 | 39753 | 69 | 44407 | 69 | 44461 | 69 | 45115 | 69 | 45169 | 69 |
| 38700 | 69 | 39754 | 69 | 44408 | 69 | 44462 | 69 | 45116 | 69 | 45170 | 69 |
| 39701 | 69 | 39755 | 69 | 44409 | 69 | 44463 | 69 | 45117 | 69 | 45171 | 69 |
| 39702 | 80 | 39756 | 69 | 44410 | 69 | 44464 | 69 | 45118 | 69 | 45172 | 69 |
| 39703 | 69 | 39757 | 69 | 44411 | 69 | 44465 | 69 | 45119 | 69 | 45173 | 69 |
| 39704 | 69 | 39758 | 69 | 44412 | 69 | 44466 | 69 | 45120 | 69 | 45174 | 69 |
| 39705 | 69 | 39759 | 69 | 44413 | 69 | 44467 | 69 | 45121 | 69 | 45175 | 69 |
| 39706 | 69 | 39760 | 69 | 44414 | 69 | 44468 | 69 | 45122 | 69 | 45176 | 69 |
| 39707 | 69 | 39761 | 69 | 44415 | 69 | 44469 | 69 | 45123 | 69 | 45177 | 69 |
| 39708 | 69 | 39762 | 69 | 44416 | 69 | 44470 | 69 | 45124 | 69 | 45178 | 69 |
| 39709 | 69 | 39763 | 69 | 44417 | 69 | 44471 | 69 | 45125 | 100 | 45179 | 69 |
| 39710 | 69 | 39764 | 69 | 44418 | 69 | 44472 | 69 | 45126 | 69 | 45180 | 69 |
| 39711 | 69 | 39765 | 69 | 44419 | 69 | 44473 | 69 | 45127 | 69 | 45181 | 69 |
| 39712 | 69 | 39766 | 69 | 44420 | 69 | 44474 | 69 | 45128 | 69 | 45182 | 69 |
| 39713 | 80 | 39767 | 69 | 44421 | 69 | 44475 | 69 | 45129 | 69 | 45183 | 69 |
| 39714 | 69 | 39768 | 69 | 44422 | 69 | 44476 | 150 | 45130 | 69 | 45184 | 69 |
| 39715 | 69 | 39769 | 69 | 44423 | 69 | 44477 | 69 | 45131 | 69 | 45185 | 69 |
| 39716 | 69 | 39770 | 100 | 44424 | 69 | 44478 | 69 | 45132 | 69 | 45186 | 69 |
| 39717 | 69 | 39771 | 69 | 44425 | 69 | 44479 | 69 | 45133 | 69 | 45187 | 69 |
| 39718 | 69 | 39772 | 69 | 44426 | 69 | 44480 | 69 | 45134 | 69 | 45188 | 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 39786 ist mit Zahlungssperre belegt.



Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 45189 | 69 | 49843 | 69 | 49897 | 69 | 52851 | 69 | 53805 | 69 | 53859 | 69 |
| 45190 | 69 | 49844 | 69 | 49898 | 69 | 52852 | 69 | 53806 | 69 | 53860 | 69 |
| 45191 | 69 | 49845 | 69 | 49899 | 69 | 52853 | 69 | 53807 | 69 | 53861 | 69 |
| 45192 | 69 | 49846 | 69 | 49900 | 69 | 52854 | 69 | 53808 | 69 | 53862 | 69 |
| 45193 | 69 | 49847 | 69 | 52801 | 69 | 52855 | 69 | 53809 | 69 | 53863 | 69 |
| 45194 | 69 | 49848 | 69 | 52802 | 69 | 52856 | 69 | 53810 | 69 | 53864 | 150 |
| 45195 | 69 | 49849 | 69 | 52803 | 69 | 52857 | 69 | 53811 | 69 | 53865 | 69 |
| 45196 | 69 | 49850 | 69 | 52804 | 69 | 52858 | 69 | 53812 | 69 | 53866 | 69 |
| 45197 | 69 | 49851 | 69 | 52805 | 69 | 52859 | 69 | 53813 | 69 | 53867 | 69 |
| 45198 | 69 | 49852 | 69 | 52806 | 69 | 52860 | 69 | 53814 | 69 | 53868 | 69 |
| 45199 | 69 | 49853 | 69 | 52807 | 69 | 52861 | 69 | 53815 | 69 | 53869 | 69 |
| 45200 | 69 | 49854 | 69 | 52808 | 69 | 52862 | 69 | 53816 | 69 | 53870 | 69 |
| 49801 | 69 | 49855 | 150 | 52809 | 69 | 52863 | 69 | 53817 | 69 | 53871 | 69 |
| 49802 | 69 | 49856 | 69 | 52810 | 69 | 52864 | 69 | 53818 | 69 | 53872 | 69 |
| 49803 | 69 | 49857 | 69 | 52811 | 69 | 52865 | 69 | 53819 | 69 | 53873 | 69 |
| 49804 | 69 | 49858 | 69 | 52812 | 69 | 52866 | 69 | 53820 | 69 | 53874 | 69 |
| 49805 | 69 | 49859 | 69 | 52813 | 69 | 52867 | 69 | 53821 | 69 | 53875 | 69 |
| 49806 | 69 | 49860 | 69 | 52814 | 69 | 52868 | 69 | 53822 | 69 | 53876 | 69 |
| 49807 | 69 | 49861 | 69 | 52815 | 69 | 52869 | 69 | 53823 | 69 | 53877 | 69 |
| 49808 | 69 | 49862 | 69 | 52816 | 69 | 52870 | 69 | 53824 | 69 | 53878 | 69 |
| 49809 | 69 | 49863 | 69 | 52817 | 69 | 52871 | 69 | 53825 | 69 | 53879 | 69 |
| 49810 | 69 | 49864 | 69 | 52818 | 69 | 52872 | 100 | 53826 | 69 | 53880 | 69 |
| 49811 | 69 | 49865 | 69 | 52819 | 69 | 52873 | 69 | 53827 | 69 | 53881 | 69 |
| 49812 | 69 | 49866 | 69 | 52820 | 69 | 52874 | 69 | 53828 | 69 | 53882 | 69 |
| 49813 | 69 | 49867 | 69 | 52821 | 69 | 52875 | 69 | 53829 | 69 | 53883 | 69 |
| 49814 | 69 | 49868 | 69 | 52822 | 69 | 52876 | 69 | 53830 | 69 | 53884 | 69 |
| 49815 | 69 | 49869 | 69 | 52823 | 69 | 52877 | 69 | 53831 | 69 | 53885 | 69 |
| 49816 | 69 | 49870 | 69 | 52824 | 69 | 52878 | 69 | 53832 | 80 | 53886 | 69 |
| 49817 | 69 | 49871 | 69 | 52825 | 69 | 52879 | 69 | 53833 | 69 | 53887 | 69 |
| 49818 | 69 | 49872 | 69 | 52826 | 69 | 52880 | 69 | 53834 | 69 | 53888 | 69 |
| 49819 | 69 | 49873 | 69 | 52827 | 69 | 52881 | 69 | 53835 | 69 | 53889 | 69 |
| 49820 | 69 | 49874 | 69 | 52828 | 69 | 52882 | 69 | 53836 | 69 | 53890 | 69 |
| 49821 | 69 | 49875 | 69 | 52829 | 69 | 52883 | 69 | 53837 | 69 | 53891 | 69 |
| 49822 | 69 | 49876 | 69 | 52830 | 69 | 52884 | 69 | 53838 | 69 | 53892 | 69 |
| 49823 | 69 | 49877 | 69 | 52831 | 69 | 52885 | 69 | 53839 | 69 | 53893 | 69 |
| 49824 | 69 | 49878 | 69 | 52832 | 69 | 52886 | 69 | 53840 | 80 | 53894 | 69 |
| 49825 | 69 | 49879 | 69 | 52833 | 69 | 52887 | 69 | 53841 | 69 | 53895 | 69 |
| 49826 | 69 | 49880 | 69 | 52834 | 69 | 52888 | 69 | 53842 | 69 | 53896 | 69 |
| 49827 | 69 | 49881 | 69 | 52835 | 69 | 52889 | 69 | 53843 | 69 | 53897 | 69 |
| 49828 | 69 | 49882 | 69 | 52836 | 69 | 52890 | 69 | 53844 | 69 | 53898 | 69 |
| 49829 | 69 | 49883 | 69 | 52837 | 69 | 52891 | 69 | 53845 | 69 | 53899 | 69 |
| 49830 | 69 | 49884 | 69 | 52838 | 60 | 52892 | 69 | 53846 | 69 | 53900 | 69 |
| 49831 | 69 | 49885 | 69 | 52839 | 69 | 52893 | 69 | 53847 | 69 | 54601 | 69 |
| 49832 | 69 | 49886 | 69 | 52840 | 69 | 52894 | 69 | 53848 | 69 | 54602 | 69 |
| 49833 | 69 | 49887 | 69 | 52841 | 69 | 52895 | 69 | 53849 | 69 | 54603 | 69 |
| 49834 | 69 | 49888 | 69 | 52842 | 69 | 52896 | 69 | 53850 | 69 | 54604 | 69 |
| 49835 | 69 | 49889 | 69 | 52843 | 100 | 52897 | 69 | 53851 | 69 | 54605 | 69 |
| 49836 | 69 | 49890 | 69 | 52844 | 69 | 52898 | 69 | 53852 | 69 | 54606 | 69 |
| 49837 | 69 | 49891 | 69 | 52845 | 69 | 52899 | 69 | 53853 | 69 | 54607 | 69 |
| 49838 | 69 | 49892 | 69 | 52846 | 69 | 52900 | 69 | 53854 | 69 | 54608 | 69 |
| 49839 | 69 | 49893 | 69 | 52847 | 69 | 53801 | 69 | 53855 | 69 | 54609 | 69 |
| 49840 | 69 | 49894 | 69 | 52848 | 69 | 53802 | 69 | 53856 | 69 | 54610 | 69 |
| 49841 | 69 | 49895 | 69 | 52849 | 69 | 53803 | 80 | 53857 | 69 | 54611 | 69 |
| 49842 | 69 | 49896 | 69 | 52850 | 69 | 53804 | 69 | 53858 | 69 | 54612 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 54613 | 69 | 54667 | 69 | 56621 | 69 | 56675 | 69 | 57229 | 69 | 57283 | 69 |
| 54614 | 69 | 54668 | 69 | 56622 | 69 | 56676 | 69 | 57230 | 69 | 57284 | 69 |
| 54615 | 69 | 54669 | 69 | 56623 | 69 | 56677 | 69 | 57231 | 69 | 57285 | 69 |
| 54616 | 69 | 54670 | 69 | 56624 | 69 | 56678 | 69 | 57232 | 69 | 57286 | 69 |
| 54617 | 69 | 54671 | 69 | 56625 | 69 | 56679 | 69 | 57233 | 69 | 57287 | 69 |
| 54618 | 69 | 54672 | 69 | 56626 | 69 | 56680 | 69 | 57234 | 69 | 57288 | 69 |
| 54619 | 69 | 54673 | 69 | 56627 | 69 | 56681 | 69 | 57235 | 69 | 57289 | 69 |
| 54620 | 69 | 54674 | 69 | 56628 | 69 | 56682 | 69 | 57236 | 69 | 57290 | 69 |
| 54621 | 69 | 54675 | 69 | 56629 | 69 | 56683 | 69 | 57237 | 69 | 57291 | 69 |
| 54622 | 69 | 54676 | 80 | 56630 | 69 | 56684 | 69 | 57238 | 69 | 57292 | 69 |
| 54623 | 69 | 54677 | 69 | 56631 | 69 | 56685 | 69 | 57239 | 69 | 57293 | 69 |
| 54624 | 69 | 54678 | 69 | 56632 | 69 | 56686 | 80 | 57240 | 69 | 57294 | 69 |
| 54625 | 69 | 54679 | 69 | 56633 | 69 | 56687 | 69 | 57241 | 69 | 57295 | 69 |
| 54626 | 69 | 54680 | 69 | 56634 | 69 | 56688 | 69 | 57242 | 69 | 57296 | 69 |
| 54627 | 69 | 54681 | 69 | 56635 | 69 | 56689 | 69 | 57243 | 69 | 57297 | 69 |
| 54628 | 69 | 54682 | 69 | 56636 | 69 | 56690 | 69 | 57244 | 69 | 57298 | 69 |
| 54629 | 69 | 54683 | 69 | 56637 | 69 | 56691 | 69 | 57245 | 69 | 57299 | 69 |
| 54630 | 69 | 54684 | 69 | 56638 | 69 | 56692 | 69 | 57246 | 69 | 57300 | 69 |
| 54631 | 69 | 54685 | 69 | 56639 | 69 | 56693 | 69 | 57247 | 69 | 61501 | 69 |
| 54632 | 69 | 54686 | 69 | 56640 | 69 | 56694 | 69 | 57248 | 69 | 61502 | 69 |
| 54633 | 69 | 54687 | 69 | 56641 | 69 | 56695 | 69 | 57249 | 69 | 61503 | 69 |
| 54634 | 69 | 54688 | 69 | 56642 | 60 | 56696 | 69 | 57250 | 69 | 61504 | 69 |
| 54635 | 69 | 54689 | 69 | 56643 | 69 | 56697 | 69 | 57251 | 69 | 61505 | 69 |
| 54636 | 69 | 54690 | 69 | 56644 | 69 | 56698 | 69 | 57252 | 69 | 61506 | 69 |
| 54637 | 69 | 54691 | 69 | 56645 | 69 | 56699 | 69 | 57253 | 69 | 61507 | 69 |
| 54638 | 69 | 54692 | 69 | 56646 | 69 | 56700 | 69 | 57254 | 69 | 61508 | 69 |
| 54639 | 69 | 54693 | 69 | 56647 | 69 | 57201 | 69 | 57255 | 69 | 61509 | 69 |
| 54640 | 69 | 54694 | 69 | 56648 | 69 | 57202 | 69 | 57256 | 69 | 61510 | 80 |
| 54641 | 69 | 54695 | 69 | 56649 | 69 | 57203 | 69 | 57257 | 69 | 61511 | 69 |
| 54642 | 69 | 54696 | 69 | 56650 | 69 | 57204 | 69 | 57258 | 69 | 61512 | 69 |
| 54643 | 69 | 54697 | 69 | 56651 | 69 | 57205 | 69 | 57259 | 69 | 61513 | 80 |
| 54644 | 69 | 54698 | 69 | 56652 | 69 | 57206 | 69 | 57260 | 69 | 61514 | 69 |
| 54645 | 69 | 54699 | 69 | 56653 | 69 | 57207 | 69 | 57261 | 69 | 61515 | 69 |
| 54646 | 69 | 54700 | 69 | 56654 | 69 | 57208 | 69 | 57262 | 69 | 61516 | 69 |
| 54647 | 69 | 56601 | 69 | 56655 | 69 | 57209 | 69 | 57263 | 69 | 61517 | 69 |
| 54648 | 69 | 56602 | 69 | 56656 | 69 | 57210 | 69 | 57264 | 69 | 61518 | 69 |
| 54649 | 69 | 56603 | 69 | 56657 | 69 | 57211 | 69 | 57265 | 69 | 61519 | 69 |
| 54650 | 69 | 56604 | 69 | 56658 | 69 | 57212 | 69 | 57266 | 69 | 61520 | 69 |
| 54651 | 69 | 56605 | 69 | 56659 | 69 | 57213 | 69 | 57267 | 69 | 61521 | 69 |
| 54652 | 69 | 56606 | 69 | 56660 | 69 | 57214 | 69 | 57268 | 69 | 61522 | 69 |
| 54653 | 69 | 56607 | 69 | 56661 | 69 | 57215 | 69 | 57269 | 69 | 61523 | 69 |
| 54654 | 69 | 56608 | 69 | 56662 | 69 | 57216 | 69 | 57270 | 69 | 61524 | 69 |
| 54655 | 69 | 56609 | 69 | 56663 | 69 | 57217 | 69 | 57271 | 69 | 61525 | 69 |
| 54656 | 69 | 56610 | 69 | 56664 | 69 | 57218 | 69 | 57272 | 69 | 61526 | 69 |
| 54657 | 69 | 56611 | 69 | 56665 | 69 | 57219 | 69 | 57273 | 69 | 61527 | 69 |
| 54658 | 69 | 56612 | 80 | 56666 | 69 | 57220 | 69 | 57274 | 69 | 61528 | 69 |
| 54659 | 69 | 56613 | 69 | 56667 | 69 | 57221 | 69 | 57275 | 69 | 61529 | 69 |
| 54660 | 69 | 56614 | 69 | 56668 | 69 | 57222 | 69 | 57276 | 69 | 61530 | 69 |
| 54661 | 69 | 56615 | 69 | 56669 | 69 | 57223 | 69 | 57277 | 69 | 61531 | 69 |
| 54662 | 69 | 56616 | 69 | 56670 | 69 | 57224 | 69 | 57278 | 69 | 61532 | 69 |
| 54663 | 69 | 56617 | 69 | 56671 | 69 | 57225 | 69 | 57279 | 69 | 61533 | 69 |
| 54664 | 69 | 56618 | 69 | 56672 | 69 | 57226 | 69 | 57280 | 69 | 61534 | 69 |
| 54665 | 69 | 56619 | 69 | 56673 | 69 | 57227 | 69 | 57281 | 69 | 61535 | 69 |
| 54666 | 69 | 56620 | 69 | 56674 | 69 | 57228 | 69 | 57282 | 69 | †61536 | † 69 |

Das mit † bezeichnete Loos Nr. 61536 ist mit Zahlungssperre belegt.



Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 61537 | 69 | 61591 | 69 | 64845 | 69 | 64899 | 69 | 65053 | 69 | 66307 | 69 |
| 61538 | 69 | 61592 | 69 | 64846 | 69 | 64900 | 69 | 65054 | 69 | 66308 | 69 |
| 61539 | 69 | 61593 | 69 | 64847 | 69 | 65001 | 69 | 65055 | 69 | 66309 | 69 |
| 61540 | 69 | 61594 | 69 | 64848 | 69 | 65002 | 69 | 65056 | 69 | 66310 | 69 |
| 61541 | 69 | 61595 | 69 | 64849 | 69 | 65003 | 69 | 65057 | 100 | 66311 | 69 |
| 61542 | 69 | 61596 | 69 | 64850 | 69 | 65004 | 69 | 65058 | 69 | 66312 | 69 |
| 61543 | 69 | 61597 | 69 | 64851 | 69 | 65005 | 69 | 65059 | 69 | 66313 | 69 |
| 61544 | 69 | 61598 | 69 | 64852 | 69 | 65006 | 69 | 65060 | 69 | 66314 | 69 |
| 61545 | 69 | 61599 | 69 | 64853 | 69 | 65007 | 69 | 65061 | 69 | 66315 | 69 |
| 61546 | 69 | 61600 | 69 | 64854 | 69 | 65008 | 69 | 65062 | 69 | 66316 | 69 |
| 61547 | 69 | 64801 | 69 | 64855 | 69 | 65009 | 69 | 65063 | 69 | 66317 | 69 |
| 61548 | 69 | 64802 | 69 | 64856 | 69 | 65010 | 69 | 65064 | 69 | 66318 | 69 |
| 61549 | 69 | 64803 | 69 | 64857 | 69 | 65011 | 69 | 65065 | 69 | 66319 | 69 |
| 61550 | 69 | 64804 | 69 | 64858 | 69 | 65012 | 69 | 65066 | 69 | 66320 | 69 |
| 61551 | 69 | 64805 | 69 | 64859 | 69 | 65013 | 69 | 65067 | 69 | 66321 | 69 |
| 61552 | 69 | 64806 | 69 | 64860 | 69 | 65014 | 69 | 65068 | 69 | 66322 | 69 |
| 61553 | 69 | 64807 | 69 | 64861 | 69 | 65015 | 69 | 65069 | 69 | 66323 | 69 |
| 61554 | 69 | 64808 | 69 | 64862 | 69 | 65016 | 69 | 65070 | 69 | 66324 | 69 |
| 61555 | 69 | 64809 | 69 | 64863 | 69 | 65017 | 69 | 65071 | 69 | 66325 | 69 |
| 61556 | 69 | 64810 | 69 | 64864 | 69 | 65018 | 69 | 65072 | 69 | 66326 | 69 |
| 61557 | 69 | 64811 | 69 | 64865 | 69 | 65019 | 69 | 65073 | 69 | 66327 | 100 |
| 61558 | 69 | 64812 | 69 | 64866 | 69 | 65020 | 69 | 65074 | 69 | 66328 | 69 |
| 61559 | 69 | 64813 | 69 | 64867 | 69 | 65021 | 69 | 65075 | 69 | 66329 | 69 |
| 61560 | 69 | 64814 | 69 | 64868 | 69 | 65022 | 69 | 65076 | 69 | 66330 | 100 |
| 61561 | 69 | 64815 | 69 | 64869 | 69 | 65023 | 69 | 65077 | 69 | 66331 | 69 |
| 61562 | 69 | 64816 | 69 | 64870 | 69 | 65024 | 69 | 65078 | 69 | 66332 | 69 |
| 61563 | 69 | 64817 | 69 | 64871 | 69 | 65025 | 69 | 65079 | 69 | 66333 | 69 |
| 61564 | 69 | 64818 | 69 | 64872 | 69 | 65026 | 69 | 65080 | 69 | 66334 | 69 |
| 61565 | 69 | 64819 | 69 | 64873 | 69 | 65027 | 69 | 65081 | 69 | 66335 | 69 |
| 61566 | 69 | 64820 | 69 | 64874 | 69 | 65028 | 69 | 65082 | 69 | 66336 | 69 |
| 61567 | 69 | 64821 | 69 | 64875 | 69 | 65029 | 69 | 65083 | 69 | 66337 | 69 |
| 61568 | 69 | 64822 | 69 | 64876 | 69 | 65030 | 69 | 65084 | 69 | 66338 | 69 |
| 61569 | 69 | 64823 | 69 | 64877 | 69 | 65031 | 69 | 65085 | 69 | 66339 | 69 |
| 61570 | 69 | 64824 | 69 | 64878 | 69 | 65032 | 69 | 65086 | 69 | 66340 | 69 |
| 61571 | 69 | 64825 | 69 | 64879 | 69 | 65033 | 69 | 65087 | 69 | 66341 | 69 |
| 61572 | 69 | 64826 | 69 | 64880 | 69 | 65034 | 69 | 65088 | 69 | 66342 | 69 |
| 61573 | 69 | 64827 | 69 | 64881 | 69 | 65035 | 150 | 65089 | 69 | 66343 | 69 |
| 61574 | 69 | 64828 | 69 | 64882 | 69 | 65036 | 69 | 65090 | 69 | 66344 | 69 |
| 61575 | 69 | 64829 | 69 | 64883 | 69 | 65037 | 69 | 65091 | 69 | 66345 | 69 |
| 61576 | 69 | 64830 | 69 | 64884 | 69 | 65038 | 69 | 65092 | 69 | 66346 | 69 |
| 61577 | 69 | 64831 | 69 | 64885 | 150 | 65039 | 69 | 65093 | 69 | 66347 | 69 |
| 61578 | 69 | 64832 | 69 | 64886 | 69 | 65040 | 69 | 65094 | 69 | 66348 | 69 |
| 61579 | 69 | 64833 | 69 | 64887 | 69 | 65041 | 69 | 65095 | 69 | 66349 | 69 |
| 61580 | 69 | 64834 | 69 | 64888 | 69 | 65042 | 69 | 65096 | 69 | 66350 | 69 |
| 61581 | 69 | 64835 | 69 | 64889 | 69 | 65043 | 69 | 65097 | 69 | 66351 | 69 |
| 61582 | 69 | 64836 | 69 | 64890 | 69 | 65044 | 69 | 65098 | 69 | 66352 | 69 |
| 61583 | 69 | 64837 | 69 | 64891 | 69 | 65045 | 69 | 65099 | 69 | 66353 | 69 |
| 61584 | 69 | 64838 | 69 | 64892 | 69 | 65046 | 69 | 65100 | 69 | 66354 | 69 |
| 61585 | 69 | 64839 | 69 | 64893 | 69 | 65047 | 69 | 66301 | 69 | 66355 | 69 |
| 61586 | 69 | 64840 | 69 | 64894 | 69 | 65048 | 69 | 66302 | 69 | 66356 | 69 |
| 61587 | 69 | 64841 | 69 | 64895 | 69 | 65049 | 69 | 66303 | 69 | 66357 | 69 |
| 61588 | 69 | 64842 | 69 | 64896 | 80 | 65050 | 69 | 66304 | 69 | 66358 | 69 |
| 61589 | 69 | 64843 | 69 | 64897 | 69 | 65051 | 69 | 66305 | 69 | 66359 | 69 |
| 61590 | 69 | 64844 | 69 | 64898 | 69 | 65052 | 69 | 66306 | 69 | 66360 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 66361 | 69 | 66615 | 69 | 66669 | 69 | 67423 | 69 | 67477 | 69 | 68331 | 69 |
| 66362 | 69 | 66616 | 69 | 66670 | 69 | 67424 | 69 | 67478 | 69 | 68332 | 69 |
| 66363 | 69 | 66617 | 69 | 66671 | 69 | 67425 | 69 | 67479 | 69 | 68333 | 69 |
| 66364 | 69 | 66618 | 69 | 66672 | 69 | 67426 | 69 | 67480 | 69 | 68334 | 69 |
| 66365 | 69 | 66619 | 69 | 66673 | 69 | 67427 | 69 | 67481 | 69 | 68335 | 69 |
| 66366 | 69 | 66620 | 69 | 66674 | 69 | 67428 | 69 | 67482 | 69 | 68336 | 69 |
| 66367 | 69 | 66621 | 69 | 66675 | 69 | 67429 | 69 | 67483 | 69 | 68337 | 69 |
| 66368 | 69 | 66622 | 69 | 66676 | 69 | 67430 | 69 | 67484 | 69 | 68338 | 69 |
| 66369 | 69 | 66623 | 69 | 66677 | 69 | 67431 | 69 | 67485 | 69 | 68339 | 69 |
| 66370 | 69 | 66624 | 69 | 66678 | 69 | 67432 | 69 | 67486 | 69 | 68340 | 69 |
| 66371 | 69 | 66625 | 69 | 66679 | 69 | 67433 | 69 | 67487 | 69 | 68341 | 69 |
| 66372 | 150 | 66626 | 69 | 66680 | 69 | 67434 | 69 | 67488 | 69 | 68342 | 69 |
| 66373 | 69 | 66627 | 69 | 66681 | 69 | 67435 | 69 | 67489 | 69 | 68343 | 69 |
| 66374 | 69 | 66628 | 69 | 66682 | 69 | 67436 | 69 | 67490 | 69 | 68344 | 69 |
| 66375 | 69 | 66629 | 69 | 66683 | 69 | 67437 | 69 | 67491 | 69 | 68345 | 69 |
| 66376 | 69 | 66630 | 69 | 66684 | 69 | 67438 | 69 | 67492 | 69 | 68346 | 69 |
| 66377 | 69 | 66631 | 69 | 66685 | 69 | 67439 | 69 | 67493 | 69 | 68347 | 69 |
| 66378 | 69 | 66632 | 69 | 66686 | 69 | 67440 | 69 | 67494 | 69 | 68348 | 69 |
| 66379 | 69 | 66633 | 69 | 66687 | 69 | 67441 | 69 | 67495 | 69 | 68349 | 69 |
| 66380 | 69 | 66634 | 69 | 66688 | 69 | 67442 | 69 | 67496 | 69 | 68350 | 69 |
| 66381 | 69 | 66635 | 80 | 66689 | 69 | 67443 | 69 | 67497 | 69 | 68351 | 69 |
| 66382 | 69 | 66636 | 69 | 66690 | 69 | 67444 | 69 | 67498 | 69 | 68352 | 69 |
| 66383 | 69 | 66637 | 69 | 66691 | 69 | 67445 | 69 | 67499 | 69 | 68353 | 69 |
| 66384 | 69 | 66638 | 69 | 66692 | 69 | 67446 | 69 | 67500 | 69 | 68354 | 69 |
| 66385 | 69 | 66639 | 69 | 66693 | 69 | 67447 | 69 | 68301 | 69 | 68355 | 69 |
| 66386 | 69 | 66640 | 69 | 66694 | 69 | 67448 | 69 | 68302 | 69 | 68356 | 80 |
| 66387 | 69 | 66641 | 69 | 66695 | 69 | 67449 | 69 | 68303 | 69 | 68357 | 69 |
| 66388 | 69 | 66642 | 69 | 66696 | 69 | 67450 | 69 | 68304 | 69 | 68358 | 69 |
| 66389 | 69 | 66643 | 69 | 66697 | 69 | 67451 | 69 | 68305 | 69 | 68359 | 69 |
| 66390 | 69 | 66644 | 69 | 66698 | 69 | 67452 | 69 | 68306 | 69 | 68360 | 69 |
| 66391 | 69 | 66645 | 69 | 66699 | 69 | 67453 | 69 | 68307 | 69 | 68361 | 69 |
| 66392 | 69 | 66646 | 69 | 66700 | 69 | 67454 | 69 | 68308 | 69 | 68362 | 69 |
| 66393 | 69 | 66647 | 69 | 67401 | 69 | 67455 | 69 | 68309 | 69 | 68363 | 69 |
| 66394 | 69 | 66648 | 69 | 67402 | 69 | 67456 | 69 | 68310 | 69 | 68364 | 69 |
| 66395 | 69 | 66649 | 69 | 67403 | 69 | 67457 | 69 | 68311 | 69 | 68365 | 69 |
| 66396 | 69 | 66650 | 69 | 67404 | 69 | 67458 | 69 | 68312 | 69 | 68366 | 69 |
| 66397 | 69 | 66651 | 69 | 67405 | 69 | 67459 | 69 | 68313 | 69 | 68367 | 69 |
| 66398 | 69 | 66652 | 69 | 67406 | 69 | 67460 | 69 | 68314 | 69 | 68368 | 69 |
| 66399 | 69 | 66653 | 69 | 67407 | 69 | 67461 | 69 | 68315 | 69 | 68369 | 69 |
| 66400 | 69 | 66654 | 69 | 67408 | 69 | 67462 | 69 | 68316 | 69 | 68370 | 69 |
| 66601 | 69 | 66655 | 69 | 67409 | 69 | 67463 | 69 | 68317 | 69 | 68371 | 69 |
| 66602 | 69 | 66656 | 69 | 67410 | 69 | 67464 | 69 | 68318 | 69 | 68372 | 69 |
| 66603 | 69 | 66657 | 69 | 67411 | 69 | 67465 | 69 | 68319 | 69 | 68373 | 69 |
| 66604 | 69 | 66658 | 69 | 67412 | 69 | 67466 | 69 | 68320 | 69 | 68374 | 69 |
| 66605 | 69 | 66659 | 69 | 67413 | 69 | 67467 | 69 | 68321 | 69 | 68375 | 69 |
| 66606 | 69 | 66660 | 69 | 67414 | 69 | 67468 | 69 | 68322 | 69 | 68376 | 69 |
| 66607 | 69 | 66661 | 69 | 67415 | 69 | 67469 | 69 | 68323 | 69 | 68377 | 69 |
| 66608 | 69 | 66662 | 69 | 67416 | 69 | 67470 | 69 | 68324 | 69 | 68378 | 69 |
| 66609 | 69 | 66663 | 69 | 67417 | 69 | 67471 | 69 | 68325 | 69 | 68379 | 69 |
| 66610 | 69 | 66664 | 69 | 67418 | 69 | 67472 | 69 | 68326 | 69 | 68380 | 69 |
| 66611 | 69 | 66665 | 69 | 67419 | 69 | 67473 | 69 | 68327 | 69 | 68381 | 69 |
| 66612 | 69 | 66666 | 69 | 67420 | 69 | 67474 | 69 | 68328 | 69 | 68382 | 69 |
| 66613 | 69 | 66667 | 69 | 67421 | 69 | 67475 | 69 | 68329 | 69 | 68383 | 69 |
| 66614 | 69 | 66668 | 69 | 67422 | 69 | 67476 | 69 | 68330 | 69 | 68384 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 68385 | 69 | 71839 | 69 | 71893 | 69 | 74447 | 69 | 78401 | 69 | 78455 | 69 |
| 68386 | 69 | 71840 | 69 | 71894 | 69 | 74448 | 69 | 78402 | 69 | 78456 | 69 |
| 68387 | 69 | 71841 | 69 | 71895 | 69 | 74449 | 69 | 78403 | 69 | 78457 | 100 |
| 68388 | 69 | 71842 | 69 | 71896 | 69 | 74450 | 69 | 78404 | 69 | 78458 | 69 |
| 68389 | 69 | 71843 | 69 | 71897 | 69 | 74451 | 69 | 78405 | 69 | 78459 | 69 |
| 68390 | 69 | 71844 | 69 | 71898 | 69 | 74452 | 69 | 78406 | 69 | 78460 | 69 |
| 68391 | 69 | 71845 | 69 | 71899 | 69 | 74453 | 69 | 78407 | 69 | 78461 | 69 |
| 68392 | 69 | 71846 | 69 | 71900 | 69 | 74454 | 69 | 78408 | 69 | 78462 | 69 |
| 68393 | 69 | 71847 | 69 | 74401 | 69 | 74455 | 69 | 78409 | 69 | 78463 | 69 |
| 68394 | 69 | 71848 | 69 | 74402 | 69 | 74456 | 69 | 78410 | 150 | 78464 | 69 |
| 68395 | 69 | 71849 | 69 | 74403 | 69 | 74457 | 69 | 78411 | 69 | 78465 | 69 |
| 68396 | 69 | 71850 | 69 | 74404 | 69 | 74458 | 69 | 78412 | 69 | 78466 | 69 |
| 68397 | 69 | 71851 | 69 | 74405 | 69 | 74459 | 80 | 78413 | 69 | 78467 | 69 |
| 68398 | 69 | 71852 | 69 | 74406 | 69 | 74460 | 69 | 78414 | 69 | 78468 | 69 |
| 68399 | 69 | 71853 | 69 | 74407 | 69 | 74461 | 69 | 78415 | 69 | 78469 | 69 |
| 68400 | 69 | 71854 | 69 | 74408 | 69 | 74462 | 69 | 78416 | 69 | 78470 | 69 |
| 71801 | 69 | 71855 | 69 | 74409 | 69 | 74463 | 69 | 78417 | 69 | 78471 | 69 |
| 71802 | 69 | 71856 | 69 | 74410 | 69 | 74464 | 69 | 78418 | 69 | 78472 | 69 |
| 71803 | 69 | 71857 | 69 | 74411 | 69 | 74465 | 69 | 78419 | 69 | 78473 | 69 |
| 71804 | 69 | 71858 | 69 | 74412 | 69 | 74466 | 69 | 78420 | 69 | 78474 | 69 |
| 71805 | 69 | 71859 | 69 | 74413 | 69 | 74467 | 69 | 78421 | 69 | 78475 | 69 |
| 71806 | 69 | 71860 | 69 | 74414 | 69 | 74468 | 69 | 78422 | 69 | 78476 | 69 |
| 71807 | 69 | 71861 | 69 | 74415 | 69 | 74469 | 69 | 78423 | 69 | 78477 | 69 |
| 71808 | 69 | 71862 | 69 | 74416 | 69 | 74470 | 69 | 78424 | 69 | 78478 | 69 |
| 71809 | 69 | 71863 | 69 | 74417 | 69 | 74471 | 69 | 78425 | 69 | 78479 | 69 |
| 71810 | 69 | 71864 | 69 | 74418 | 69 | 74472 | 69 | 78426 | 69 | 78480 | 69 |
| 71811 | 69 | 71865 | 69 | 74419 | 69 | 74473 | 69 | 78427 | 69 | 78481 | 69 |
| 71812 | 69 | 71866 | 69 | 74420 | 69 | 74474 | 69 | 78428 | 69 | 78482 | 69 |
| 71813 | 69 | 71867 | 69 | 74421 | 69 | 74475 | 80 | 78429 | 69 | 78483 | 69 |
| 71814 | 69 | 71868 | 69 | 74422 | 69 | 74476 | 69 | 78430 | 69 | 78484 | 69 |
| 71815 | 69 | 71869 | 69 | 74423 | 69 | 74477 | 69 | 78431 | 69 | 78485 | 69 |
| 71816 | 69 | 71870 | 69 | 74424 | 69 | 74478 | 80 | 78432 | 69 | 78486 | 69 |
| 71817 | 80 | 71871 | 69 | 74425 | 69 | 74479 | 69 | 78433 | 69 | 78487 | 69 |
| 71818 | 69 | 71872 | 69 | 74426 | 69 | 74480 | 69 | 78434 | 69 | 78488 | 80 |
| 71819 | 69 | 71873 | 69 | 74427 | 69 | **74481** | **1500** | 78435 | 80 | 78489 | 69 |
| 71820 | 69 | 71874 | 69 | 74428 | 69 | 74482 | 69 | 78436 | 69 | 78490 | 69 |
| 71821 | 69 | 71875 | 69 | 74429 | 69 | 74483 | 69 | 78437 | 69 | 78491 | 69 |
| 71822 | 69 | 71876 | 69 | 74430 | 69 | 74484 | 69 | 78438 | 69 | 78492 | 69 |
| 71823 | 69 | 71877 | 69 | 74431 | 69 | 74485 | 69 | 78439 | 69 | 78493 | 69 |
| 71824 | 69 | 71878 | 69 | 74432 | 69 | 74486 | 69 | 78440 | 69 | 78494 | 69 |
| 71825 | 69 | 71879 | 69 | 74433 | 69 | 74487 | 69 | 78441 | 69 | 78495 | 69 |
| 71826 | 69 | 71880 | 69 | 74434 | 69 | 74488 | 69 | 78442 | 69 | 78496 | 69 |
| 71827 | 69 | 71881 | 69 | 74435 | 69 | 74489 | 69 | 78443 | 69 | 78497 | 69 |
| 71828 | 69 | 71882 | 69 | 74436 | 69 | 74490 | 69 | 78444 | 69 | 78498 | 69 |
| 71829 | 69 | 71883 | 69 | 74437 | 69 | 74491 | 69 | 78445 | 69 | 78499 | 69 |
| 71830 | 69 | 71884 | 69 | 74438 | 69 | 74492 | 69 | 78446 | 69 | 78500 | 69 |
| 71831 | 69 | 71885 | 69 | 74439 | 69 | 74493 | 69 | 78447 | 69 | 79301 | 69 |
| 71832 | 69 | 71886 | 69 | 74440 | 69 | 74494 | 69 | 78448 | 69 | 79302 | 69 |
| 71833 | 69 | 71887 | 69 | 74441 | 69 | 74495 | 69 | 78449 | 69 | 79303 | 69 |
| 71834 | 69 | 71888 | 69 | 74442 | 69 | 74496 | 69 | 78450 | 69 | 79304 | 69 |
| 71835 | 69 | 71889 | 69 | 74443 | 69 | 74497 | 69 | 78451 | 69 | 79305 | 69 |
| 71836 | 69 | 71890 | 69 | 74444 | 69 | 74498 | 69 | 78452 | 69 | 79306 | 69 |
| 71837 | 69 | 71891 | 69 | 74445 | 69 | 74499 | 69 | 78453 | 69 | 79307 | 69 |
| 71838 | 69 | 71892 | 69 | 74446 | 69 | 74500 | 69 | 78454 | 69 | 79308 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 79309 | 69 | 79363 | 69 | 79917 | 69 | 79971 | 69 | 80825 | 69 | 80879 | 69 |
| 79310 | 69 | 79364 | 69 | 79918 | 69 | 79972 | 69 | 80826 | 69 | 80880 | 69 |
| 79311 | 69 | 79365 | 69 | 79919 | 69 | 79973 | 69 | 80827 | 69 | 80881 | 69 |
| 79312 | 69 | 79366 | 69 | 79920 | 69 | 79974 | 69 | 80828 | 69 | 80882 | 69 |
| 79313 | 69 | 79367 | 69 | 79921 | 69 | 79975 | 69 | 80829 | 69 | 80883 | 69 |
| 79314 | 69 | 79368 | 69 | 79922 | 69 | 79976 | 69 | 80830 | 69 | 80884 | 80 |
| 79315 | 69 | 79369 | 69 | 79923 | 69 | 79977 | 80 | 80831 | 69 | 80885 | 69 |
| 79316 | 69 | 79370 | 69 | 79924 | 69 | 79978 | 69 | 80832 | 69 | 80886 | 69 |
| 79317 | 69 | 79371 | 69 | 79925 | 69 | 79979 | 69 | 80833 | 69 | 80887 | 69 |
| 79318 | 69 | 79372 | 69 | 79926 | 69 | 79980 | 69 | 80834 | 69 | 80888 | 69 |
| 79319 | 69 | 79373 | 69 | 79927 | 69 | 79981 | 69 | 80835 | 69 | 80889 | 69 |
| 79320 | 69 | 79374 | 69 | 79928 | 69 | 79982 | 69 | 80836 | 80 | 80890 | 69 |
| 79321 | 69 | 79375 | 69 | 79929 | 69 | 79983 | 69 | 80837 | 69 | 80891 | 80 |
| 79322 | 69 | 79376 | 69 | 79930 | 69 | 79984 | 69 | 80838 | 69 | 80892 | 69 |
| 79323 | 69 | 79377 | 69 | 79931 | 69 | 79985 | 69 | 80839 | 69 | 80893 | 69 |
| 79324 | 69 | 79378 | 69 | 79932 | 69 | 79986 | 69 | 80840 | 69 | 80894 | 69 |
| 79325 | 69 | 79379 | 69 | 79933 | 69 | 79987 | 69 | 80841 | 69 | 80895 | 69 |
| 79326 | 69 | 79380 | 69 | 79934 | 69 | 79988 | 69 | 80842 | 69 | 80896 | 69 |
| 79327 | 69 | 79381 | 69 | 79935 | 100 | 79989 | 69 | 80843 | 69 | 80897 | 69 |
| 79328 | 69 | 79382 | 69 | 79936 | 69 | 79990 | 69 | 80844 | 69 | 80898 | 69 |
| 79329 | 69 | 79383 | 69 | 79937 | 69 | 79991 | 69 | 80845 | 69 | 80899 | 69 |
| 79330 | 69 | 79384 | 80 | 79938 | 69 | 79992 | 69 | 80846 | 69 | 80900 | 69 |
| 79331 | 69 | 79385 | 69 | 79939 | 69 | 79993 | 69 | 80847 | 69 | 81201 | 69 |
| 79332 | 69 | 79386 | 69 | 79940 | 69 | 79994 | 69 | 80848 | 69 | 81202 | 69 |
| 79333 | 69 | 79387 | 69 | 79941 | 69 | 79995 | 69 | 80849 | 69 | 81203 | 69 |
| 79334 | 69 | 79388 | 69 | 79942 | 69 | 79996 | 69 | 80850 | 69 | 81204 | 69 |
| 79335 | 69 | 79389 | 69 | 79943 | 69 | 79997 | 100 | 80851 | 69 | 81205 | 69 |
| 79336 | 69 | 79390 | 69 | 79944 | 69 | 79998 | 69 | 80852 | 69 | 81206 | 69 |
| 79337 | 69 | 79391 | 69 | 79945 | 69 | 79999 | 69 | 80853 | 69 | 81207 | 69 |
| 79338 | 69 | 79392 | 69 | 79946 | 69 | 80000 | 69 | 80854 | 69 | 81208 | 69 |
| 79339 | 69 | 79393 | 69 | 79947 | 69 | 80801 | 69 | 80855 | 69 | 81209 | 69 |
| 79340 | 69 | 79394 | 69 | 79948 | 69 | 80802 | 69 | 80856 | 69 | 81210 | 69 |
| 79341 | 69 | 79395 | 69 | 79949 | 69 | 80803 | 69 | 80857 | 69 | 81211 | 69 |
| 79342 | 69 | 79396 | 69 | 79950 | 69 | 80804 | 69 | 80858 | 69 | 81212 | 69 |
| 79343 | 69 | 79397 | 69 | 79951 | 69 | 80805 | 69 | 80859 | 69 | 81213 | 69 |
| 79344 | 69 | 79398 | 69 | 79952 | 69 | 80806 | 69 | 80860 | 69 | 81214 | 69 |
| 79345 | 69 | 79399 | 69 | 79953 | 69 | 80807 | 69 | 80861 | 69 | 81215 | 69 |
| 79346 | 69 | 79400 | 69 | 79954 | 69 | 80808 | 69 | 80862 | 69 | 81216 | 69 |
| 79347 | 69 | 79401 | 69 | 79955 | 69 | 80809 | 69 | 80863 | 69 | 81217 | 69 |
| 79348 | 69 | 79402 | 69 | 79956 | 69 | 80810 | 69 | 80864 | 69 | 81218 | 69 |
| 79349 | 69 | 79403 | 69 | 79957 | 69 | 80811 | 69 | 80865 | 69 | 81219 | 69 |
| 79350 | 69 | 79404 | 69 | 79958 | 69 | 80812 | 69 | 80866 | 150 | 81220 | 69 |
| 79351 | 69 | 79405 | 69 | 79959 | 150 | 80813 | 69 | 80867 | 69 | 81221 | 69 |
| 79352 | 69 | 79406 | 69 | 79960 | 69 | 80814 | 69 | 80868 | 69 | 81222 | 69 |
| 79353 | 69 | 79407 | 69 | 79961 | 69 | 80815 | 69 | 80869 | 69 | 81223 | 69 |
| 79354 | 69 | 79408 | 69 | 79962 | 69 | 80816 | 69 | 80870 | 69 | 81224 | 69 |
| 79355 | 69 | 79409 | 69 | 79963 | 69 | 80817 | 69 | 80871 | 69 | 81225 | 69 |
| 79356 | 69 | 79410 | 150 | 79964 | 69 | 80818 | 69 | 80872 | 69 | 81226 | 69 |
| 79357 | 69 | 79411 | 69 | 79965 | 69 | 80819 | 69 | 80873 | 69 | 81227 | 69 |
| 79358 | 69 | 79912 | 69 | 79966 | 69 | 80820 | 69 | 80874 | 69 | 81228 | 69 |
| 79359 | 69 | 79913 | 69 | 79967 | 69 | 80821 | 69 | 80875 | 69 | 81229 | 69 |
| 79360 | 69 | 79914 | 69 | 79968 | 69 | 80822 | 69 | 80876 | 69 | 81230 | 69 |
| 79361 | 80 | 79915 | 69 | 79969 | 69 | 80823 | 69 | 80877 | 69 | 81231 | 69 |
| 79362 | 69 | 79916 | 69 | 79970 | 69 | 80824 | 69 | 80878 | 69 | 81232 | 80 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 81233 | 69 | 81287 | 69 | 81741 | 69 | 81795 | 69 | 82649 | 69 | 83703 | 69 |
| 81234 | 69 | 81288 | 69 | 81742 | 69 | 81796 | 69 | 82650 | 69 | 83704 | 69 |
| 81235 | 69 | 81289 | 69 | 81743 | 69 | 81797 | 69 | 82651 | 69 | 83705 | 69 |
| 81236 | 69 | 81290 | 69 | 81744 | 69 | 81798 | 69 | 82652 | 69 | 83706 | 69 |
| 81237 | 69 | 81291 | 69 | 81745 | 69 | 81799 | 69 | 82653 | 69 | 83707 | 69 |
| 81238 | 69 | 81292 | 69 | 81746 | 69 | 81800 | 69 | 82654 | 69 | 83708 | 69 |
| 81239 | 69 | 81293 | 69 | 81747 | 69 | **82601** | **10000** | 82655 | 69 | 83709 | 69 |
| 81240 | 69 | 81294 | 69 | 81748 | 69 | 82602 | 69 | 82656 | 69 | 83710 | 69 |
| 81241 | 69 | 81295 | 69 | 81749 | 69 | 82603 | 69 | 82657 | 69 | 83711 | 69 |
| 81242 | 69 | 81296 | 69 | 81750 | 69 | 82604 | 69 | 82658 | 69 | 83712 | 69 |
| 81243 | 69 | 81297 | 69 | 81751 | 69 | 82605 | 69 | 82659 | 69 | 83713 | 69 |
| 81244 | 69 | 81298 | 69 | 81752 | 69 | 82606 | 69 | 82660 | 69 | 83714 | 69 |
| 81245 | 69 | 81299 | 69 | 81753 | 69 | 82607 | 69 | 82661 | 69 | 83715 | 69 |
| 81246 | 80 | 81300 | 69 | 81754 | 69 | 82608 | 69 | 82662 | 69 | 83716 | 69 |
| 81247 | 69 | 81701 | 69 | 81755 | 69 | 82609 | 69 | 82663 | 69 | 83717 | 69 |
| 81248 | 69 | 81702 | 69 | 81756 | 69 | 82610 | 69 | 82664 | 69 | 83718 | 69 |
| 81249 | 69 | 81703 | 69 | 81757 | 69 | 82611 | 69 | 82665 | 69 | 83719 | 69 |
| 81250 | 69 | 81704 | 69 | 81758 | 69 | 82612 | 69 | 82666 | 69 | 83720 | 69 |
| 81251 | 69 | 81705 | 69 | 81759 | 69 | 82613 | 69 | 82667 | 69 | 83721 | 69 |
| 81252 | 69 | 81706 | 69 | 81760 | 69 | 82614 | 69 | 82668 | 69 | 83722 | 69 |
| 81253 | 69 | 81707 | 69 | 81761 | 69 | 82615 | 69 | 82669 | 69 | 83723 | 69 |
| 81254 | 69 | 81708 | 69 | 81762 | 69 | 82616 | 69 | 82670 | 69 | 83724 | 69 |
| 81255 | 69 | 81709 | 69 | 81763 | 69 | 82617 | 69 | 82671 | 69 | 83725 | 69 |
| 81256 | 69 | 81710 | 69 | 81764 | 69 | 82618 | 69 | 82672 | 69 | 83726 | 69 |
| 81257 | 69 | 81711 | 69 | 81765 | 69 | 82619 | 69 | 82673 | 69 | 83727 | 69 |
| 81258 | 69 | 81742 | 69 | 81766 | 69 | 82620 | 69 | 82674 | 69 | 83728 | 69 |
| 81259 | 69 | 81743 | 80 | 81767 | 69 | 82621 | 69 | 82675 | 69 | 83729 | 69 |
| 81260 | 69 | 81744 | 69 | 81768 | 69 | 82622 | 69 | 82676 | 69 | 83730 | 69 |
| 81261 | 69 | 81745 | 69 | 81769 | 69 | 82623 | 69 | 82677 | 69 | 83731 | 69 |
| 81262 | 69 | 81746 | 69 | 81770 | 100 | 82624 | 69 | 82678 | 69 | 83732 | 69 |
| **81263** | **1000** | 81747 | 69 | 81771 | 69 | 82625 | 69 | 82679 | 69 | 83733 | 69 |
| 81264 | 69 | 81748 | 69 | 81772 | 69 | 82626 | 69 | 82680 | 69 | 83734 | 69 |
| 81265 | 69 | 81749 | 69 | 81773 | 69 | 82627 | 69 | 82681 | 69 | 83735 | 69 |
| 81266 | 69 | 81720 | 69 | 81774 | 100 | 82628 | 69 | 82682 | 69 | 83736 | 69 |
| 81267 | 69 | 81721 | 69 | 81775 | 69 | 82629 | 69 | 82683 | 69 | 83737 | 69 |
| 81268 | 69 | 81722 | 69 | 81776 | 69 | 82630 | 69 | 82684 | 69 | 83738 | 69 |
| 81269 | 69 | 81723 | 69 | 81777 | 69 | 82631 | 69 | 82685 | 69 | 83739 | 69 |
| 81270 | 69 | 81724 | 69 | 81778 | 69 | 82632 | 69 | 82686 | 80 | 83740 | 69 |
| 81271 | 69 | 81725 | 69 | 81779 | 69 | 82633 | 69 | 82687 | 69 | 83741 | 69 |
| 81272 | 69 | 81726 | 69 | 81780 | 69 | 82634 | 69 | 82688 | 69 | 83742 | 69 |
| 81273 | 69 | 81727 | 69 | 81781 | 69 | 82635 | 69 | 82689 | 69 | 83743 | 69 |
| 81274 | 69 | 81728 | 69 | 81782 | 69 | 82636 | 69 | 82690 | 69 | 83744 | 69 |
| 81275 | 69 | 81729 | 69 | 81783 | 69 | 82637 | 69 | 82691 | 69 | 83745 | 69 |
| 81276 | 69 | 81730 | 69 | 81784 | 69 | 82638 | 69 | 82692 | 100 | 83746 | 69 |
| 81277 | 69 | 81731 | 69 | 81785 | 69 | 82639 | 69 | 82693 | 69 | 83747 | 69 |
| 81278 | 69 | 81732 | 69 | 81786 | 69 | 82640 | 69 | 82694 | 69 | 83748 | 69 |
| 81279 | 69 | 81733 | 69 | 81787 | 69 | 82641 | 69 | 82695 | 69 | 83749 | 69 |
| 81280 | 69 | 81734 | 69 | 81788 | 69 | 82642 | 69 | 82696 | 69 | 83750 | 69 |
| 81281 | 69 | 81735 | 69 | 81789 | 69 | 82643 | 69 | 82697 | 69 | 83751 | 69 |
| 81282 | 69 | 81736 | 69 | 81790 | 69 | 82644 | 69 | 82698 | 69 | 83752 | 69 |
| 81283 | 69 | 81737 | 69 | 81791 | 69 | 82645 | 69 | 82699 | 69 | 83753 | 69 |
| 81284 | 69 | 81738 | 69 | 81792 | 69 | 82646 | 69 | 82700 | 69 | 83754 | 69 |
| 81285 | 69 | 81739 | 69 | 81793 | 69 | 82647 | 69 | 83701 | 100 | 83755 | 69 |
| 81286 | 69 | 81740 | 69 | 81794 | 69 | 82648 | 69 | 83702 | 69 | 83756 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 83757 | 69 | 86111 | 69 | 86165 | 69 | 89119 | 69 | 89173 | 69 | 89427 | 69 |
| 83758 | 69 | 86112 | 69 | 86166 | 69 | 89120 | 80 | 89174 | 69 | 89428 | 69 |
| 83759 | 80 | 86113 | 69 | 86167 | 69 | 89121 | 69 | 89175 | 69 | 89429 | 69 |
| 83760 | 69 | 86114 | 69 | 86168 | 69 | 89122 | 69 | 89176 | 69 | 89430 | 69 |
| 83761 | 80 | 86115 | 69 | 86169 | 69 | 89123 | 69 | 89177 | 69 | 89431 | 69 |
| 83762 | 69 | 86116 | 69 | 86170 | 69 | 89124 | 69 | 89178 | 69 | 89432 | 69 |
| 83763 | 80 | 86117 | 69 | 86171 | 69 | 89125 | 69 | 89179 | 69 | 89433 | 69 |
| 83764 | 69 | 86118 | 69 | 86172 | 69 | 89126 | 69 | 89180 | 69 | 89434 | 69 |
| 83765 | 69 | 86119 | 69 | 86173 | 69 | 89127 | 69 | 89181 | 69 | 89435 | 69 |
| 83766 | 69 | 86120 | 69 | 86174 | 69 | 89128 | 69 | 89182 | 69 | 89436 | 69 |
| 83767 | 69 | 86121 | 69 | 86175 | 69 | 89129 | 69 | 89183 | 69 | 89437 | 69 |
| 83768 | 69 | 86122 | 69 | 86176 | 69 | 89130 | 69 | 89184 | 69 | 89438 | 69 |
| 83769 | 69 | 86123 | 69 | 86177 | 69 | 89131 | 69 | 89185 | 69 | 89439 | 80 |
| 83770 | 69 | 86124 | 69 | 86178 | 69 | 89132 | 69 | 89186 | 69 | 89440 | 69 |
| 83771 | 69 | 86125 | 69 | 86179 | 69 | 89133 | 69 | 89187 | 69 | 89441 | 69 |
| 83772 | 69 | 86126 | 69 | 86180 | 69 | 89134 | 69 | 89188 | 69 | 89442 | 69 |
| 83773 | 69 | 86127 | 69 | 86181 | 69 | 89135 | 69 | 89189 | 69 | 89443 | 69 |
| 83774 | 69 | 86128 | 69 | 86182 | 69 | 89136 | 69 | 89190 | 69 | 89444 | 69 |
| 83775 | 69 | 86129 | 69 | 86183 | 69 | 89137 | 69 | 89191 | 69 | 89445 | 69 |
| 83776 | 69 | 86130 | 69 | 86184 | 69 | 89138 | 69 | 89192 | 69 | 89446 | 69 |
| 83777 | 69 | 86131 | 69 | 86185 | 69 | 89139 | 69 | 89193 | 69 | 89447 | 69 |
| 83778 | 69 | 86132 | 69 | 86186 | 69 | 89140 | 69 | 89194 | 69 | 89448 | 69 |
| 83779 | 69 | 86133 | 69 | 86187 | 69 | 89141 | 69 | 89195 | 80 | 89449 | 69 |
| 83780 | 69 | 86134 | 69 | 86188 | 69 | 89142 | 69 | 89196 | 69 | 89450 | 69 |
| 83781 | 69 | 86135 | 69 | 86189 | 69 | 89143 | 69 | 89197 | 69 | 89451 | 69 |
| 83782 | 69 | 86136 | 69 | 86190 | 69 | 89144 | 69 | 89198 | 69 | 89452 | 69 |
| 83783 | 80 | 86137 | 69 | 86191 | 69 | 89145 | 69 | 89199 | 69 | 89453 | 69 |
| 83784 | 69 | 86138 | 69 | 86192 | 69 | 89146 | 69 | 89200 | 69 | 89454 | 69 |
| 83785 | 69 | 86139 | 69 | 86193 | 100 | 89147 | 69 | 89401 | 69 | 89455 | 69 |
| **83786** | **3000** | 86140 | 69 | 86194 | 69 | 89148 | 69 | 89402 | 69 | 89456 | 69 |
| 83787 | 69 | 86141 | 69 | 86195 | 69 | 89149 | 69 | 89403 | 69 | 89457 | 69 |
| 83788 | 69 | 86142 | 69 | 86196 | 69 | 89150 | 69 | 89404 | 69 | 89458 | 69 |
| 83789 | 69 | 86143 | 69 | 86197 | 69 | 89151 | 69 | 89405 | 69 | 89459 | 69 |
| 83790 | 69 | 86144 | 69 | 86198 | 69 | 89152 | 69 | 89406 | 69 | 89460 | 69 |
| 83791 | 69 | 86145 | 69 | 86199 | 69 | 89153 | 69 | 89407 | 69 | 89461 | 69 |
| 83792 | 69 | 86146 | 69 | 86200 | 69 | 89154 | 69 | 89408 | 69 | 89462 | 80 |
| 83793 | 69 | 86147 | 69 | 89101 | 69 | 89155 | 69 | 89409 | 69 | 89463 | 69 |
| 83794 | 69 | 86148 | 69 | 89102 | 69 | 89156 | 69 | 89410 | 69 | 89464 | 69 |
| 83795 | 69 | 86149 | 69 | 89103 | 69 | 89157 | 69 | 89411 | 69 | 89465 | 69 |
| 83796 | 69 | 86150 | 69 | 89104 | 69 | 89158 | 69 | 89412 | 69 | 89466 | 69 |
| 83797 | 69 | 86151 | 69 | 89105 | 69 | 89159 | 69 | 89413 | 69 | 89467 | 69 |
| 83798 | 69 | 86152 | 69 | 89106 | 66 | 89160 | 69 | 89414 | 69 | 89468 | 69 |
| 83799 | 69 | 86153 | 69 | 89107 | 69 | 89161 | 69 | 89415 | 69 | 89469 | 69 |
| 83800 | 69 | 86154 | 69 | 89108 | 69 | 89162 | 69 | 89416 | 69 | 89470 | 69 |
| 86101 | 69 | 86155 | 69 | 89109 | 69 | 89163 | 69 | 89417 | 69 | 89471 | 69 |
| 86102 | 69 | 86156 | 69 | 89110 | 100 | 89164 | 69 | 89418 | 69 | 89472 | 69 |
| 86103 | 69 | 86157 | 69 | 89111 | 69 | 89165 | 69 | 89419 | 69 | 89473 | 69 |
| 86104 | 69 | 86158 | 69 | 89112 | 69 | 89166 | 69 | 89420 | 69 | 89474 | 69 |
| 86105 | 69 | 86159 | 69 | 89113 | 69 | 89167 | 69 | 89421 | 69 | 89475 | 69 |
| 86106 | 69 | 86160 | 69 | 89114 | 69 | 89168 | 69 | 89422 | 69 | 89476 | 69 |
| 86107 | 150 | 86161 | 69 | 89115 | 69 | 89169 | 69 | 89423 | 69 | 89477 | 69 |
| 86108 | 69 | 86162 | 69 | 89116 | 69 | 89170 | 69 | 89424 | 69 | 89478 | 69 |
| 86109 | 69 | 86163 | 69 | 89117 | 69 | 89171 | 69 | 89425 | 69 | 89479 | 69 |
| 86110 | 69 | 86164 | 69 | 89118 | 69 | 89172 | 69 | 89426 | 69 | 89480 | 69 |



Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 89481 | 69 | 90535 | 69 | 90589 | 69 | 90843 | 69 | 90897 | 69 | 91651 | 69 |
| 89482 | 69 | 90536 | 69 | 90590 | 69 | 90844 | 69 | 90898 | 69 | 91652 | 69 |
| 89483 | 69 | 90537 | 69 | 90591 | 69 | 90845 | 69 | 90899 | 69 | 91653 | 69 |
| 89484 | 69 | 90538 | 69 | 90592 | 69 | 90846 | 69 | 90900 | 69 | 91654 | 69 |
| 89485 | 69 | 90539 | 69 | 90593 | 69 | 90847 | 150 | 91601 | 69 | 91655 | 69 |
| 89486 | 69 | 90540 | 69 | 90594 | 69 | 90848 | 69 | 91602 | 69 | 91656 | 69 |
| 89487 | 69 | 90541 | 69 | 90595 | 69 | 90849 | 69 | 91603 | 69 | 91657 | 69 |
| 89488 | 69 | 90542 | 69 | 90596 | 69 | 90850 | 69 | 91604 | 69 | 91658 | 69 |
| 89489 | 250 | 90543 | 69 | 90597 | 69 | 90851 | 69 | 91605 | 69 | 91659 | 69 |
| 89490 | 69 | 90544 | 69 | 90598 | 69 | 90852 | 69 | 91606 | 69 | 91660 | 69 |
| 89491 | 69 | 90545 | 69 | 90599 | 69 | 90853 | 69 | 91607 | 69 | 91661 | 69 |
| 89492 | 69 | 90546 | 69 | 90600 | 69 | 90854 | 69 | 91608 | 69 | 91662 | 69 |
| 89493 | 69 | 90547 | 69 | 90801 | 69 | 90855 | 69 | 91609 | 69 | 91663 | 69 |
| 89494 | 69 | 90548 | 69 | 90802 | 69 | 90856 | 69 | 91610 | 69 | 91664 | 69 |
| 89495 | 69 | 90549 | 69 | 90803 | 69 | 90857 | 69 | 91611 | 69 | 91665 | 69 |
| 89496 | 69 | 90550 | 69 | 90804 | 69 | 90858 | 69 | 91612 | 69 | 91666 | 69 |
| 89497 | 69 | 90551 | 69 | 90805 | 69 | 90859 | 69 | 91613 | 69 | 91667 | 69 |
| 89498 | 69 | 90552 | 69 | 90806 | 69 | 90860 | 69 | 91614 | 69 | 91668 | 69 |
| 89499 | 69 | 90553 | 69 | 90807 | 69 | 90861 | 69 | 91615 | 69 | 91669 | 69 |
| 89500 | 69 | 90554 | 69 | 90808 | 69 | 90862 | 69 | 91616 | 69 | 91670 | 69 |
| 90501 | 69 | 90555 | 69 | 90809 | 69 | 90863 | 69 | 91617 | 69 | 91671 | 69 |
| 90502 | 69 | 90556 | 69 | 90810 | 69 | 90864 | 69 | 91618 | 69 | 91672 | 250 |
| 90503 | 69 | 90557 | 69 | 90811 | 69 | 90865 | 69 | 91619 | 69 | 91673 | 69 |
| 90504 | 69 | 90558 | 69 | 90812 | 69 | 90866 | 69 | 91620 | 69 | 91674 | 69 |
| 90505 | 69 | 90559 | 69 | 90813 | 69 | 90867 | 69 | 91621 | 69 | 91675 | 69 |
| 90506 | 69 | 90560 | 69 | 90814 | 69 | 90868 | 69 | 91622 | 69 | 91676 | 69 |
| 90507 | 69 | 90561 | 69 | 90815 | 69 | 90869 | 69 | 91623 | 69 | 91677 | 69 |
| 90508 | 69 | 90562 | 69 | 90816 | 69 | 90870 | 69 | 91624 | 69 | 91678 | 80 |
| 90509 | 69 | 90563 | 69 | 90817 | 69 | 90871 | 69 | 91625 | 69 | 91679 | 69 |
| 90510 | 69 | 90564 | 69 | 90818 | 69 | 90872 | 69 | 91626 | 69 | 91680 | 69 |
| 90511 | 69 | 90565 | 69 | 90819 | 69 | 90873 | 69 | 91627 | 69 | 91681 | 69 |
| 90512 | 69 | 90566 | 69 | 90820 | 69 | 90874 | 69 | 91628 | 69 | 91682 | 69 |
| 90513 | 69 | 90567 | 69 | 90821 | 69 | 90875 | 69 | 91629 | 69 | 91683 | 69 |
| 90514 | 69 | 90568 | 69 | 90822 | 69 | 90876 | 69 | 91630 | 69 | 91684 | 69 |
| 90515 | 69 | 90569 | 69 | 90823 | 69 | 90877 | 69 | 91631 | 69 | 91685 | 69 |
| 90516 | 69 | 90570 | 69 | 90824 | 69 | 90878 | 69 | 91632 | 69 | 91686 | 69 |
| 90517 | 69 | 90571 | 69 | 90825 | 69 | 90879 | 69 | 91633 | 69 | 91687 | 69 |
| 90518 | 69 | 90572 | 69 | 90826 | 69 | 90880 | 69 | 91634 | 69 | 91688 | 69 |
| 90519 | 69 | 90573 | 69 | 90827 | 69 | 90881 | 69 | 91635 | 69 | 91689 | 69 |
| 90520 | 69 | 90574 | 69 | 90828 | 69 | 90882 | 69 | 91636 | 69 | 91690 | 69 |
| 90521 | 69 | 90575 | 69 | 90829 | 69 | 90883 | 69 | 91637 | 69 | 91691 | 69 |
| 90522 | 69 | 90576 | 69 | 90830 | 69 | 90884 | 69 | 91638 | 69 | 91692 | 69 |
| 90523 | 69 | 90577 | 69 | 90831 | 69 | 90885 | 69 | 91639 | 69 | 91693 | 69 |
| 90524 | 69 | 90578 | 69 | 90832 | 69 | 90886 | 69 | 91640 | 69 | 91694 | 69 |
| 90525 | 69 | 90579 | 69 | 90833 | 69 | 90887 | 69 | 91641 | 69 | 91695 | 69 |
| 90526 | 69 | 90580 | 69 | 90834 | 69 | 90888 | 69 | 91642 | 69 | 91696 | 69 |
| 90527 | 69 | 90581 | 69 | 90835 | 69 | 90889 | 69 | 91643 | 69 | 91697 | 69 |
| 90528 | 69 | 90582 | 69 | 90836 | 69 | 90890 | 69 | 91644 | 69 | 91698 | 69 |
| 90529 | 69 | 90583 | 69 | 90837 | 69 | 90891 | 69 | 91645 | 69 | 91699 | 69 |
| 90530 | 69 | 90584 | 69 | 90838 | 69 | 90892 | 69 | 91646 | 69 | 91700 | 69 |
| 90531 | 69 | 90585 | 69 | 90839 | 69 | 90893 | 69 | 91647 | 69 | 92101 | 69 |
| 90532 | 69 | 90586 | 69 | 90840 | 69 | 90894 | 69 | 91648 | 69 | 92102 | 69 |
| 90533 | 69 | 90587 | 69 | 90841 | 69 | 90895 | 69 | 91649 | 69 | 92103 | 69 |
| 90534 | 69 | 90588 | 69 | 90842 | 69 | 90896 | 69 | 91650 | 69 | 92104 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 92105 | 69 | 92159 | 69 | 92613 | 69 | 92667 | 69 | 96321 | 69 | 96375 | 69 |
| 92106 | 69 | 92160 | 69 | 92614 | 69 | 92668 | 69 | 96322 | 69 | 96376 | 69 |
| 92107 | 69 | 92161 | 69 | 92615 | 69 | 92669 | 69 | 96323 | 69 | 96377 | 69 |
| 92108 | 69 | 92162 | 69 | 92616 | 69 | 92670 | 69 | 96324 | 69 | 96378 | 69 |
| 92109 | 69 | 92163 | 69 | 92617 | 69 | 92671 | 69 | 96325 | 69 | 96379 | 69 |
| 92110 | 69 | 92164 | 69 | 92618 | 69 | 92672 | 69 | 96326 | 69 | 96380 | 69 |
| 92111 | 69 | 92165 | 69 | 92619 | 69 | 92673 | 69 | 96327 | 69 | 96381 | 69 |
| 92112 | 69 | 92166 | 69 | 92620 | 69 | 92674 | 80 | 96328 | 69 | 96382 | 69 |
| 92113 | 69 | **92167** | **35000** | 92621 | 69 | 92675 | 80 | 96329 | 69 | 96383 | 69 |
| 92114 | 69 | 92168 | 69 | 92622 | 69 | 92676 | 69 | 96330 | 69 | 96384 | 69 |
| 92115 | 69 | 92169 | 69 | 92623 | 69 | 92677 | 250 | 96331 | 69 | 96385 | 69 |
| 92116 | 69 | 92170 | 69 | 92624 | 69 | 92678 | 69 | 96332 | 69 | 96386 | 69 |
| 92117 | 69 | 92171 | 69 | 92625 | 69 | 92679 | 69 | 96333 | 69 | 96387 | 69 |
| 92118 | 69 | 92172 | 69 | 92626 | 69 | 92680 | 69 | 96334 | 80 | 96388 | 69 |
| 92119 | 69 | 92173 | 69 | 92627 | 69 | 92681 | 69 | 96335 | 69 | 96389 | 69 |
| 92120 | 69 | 92174 | 69 | 92628 | 69 | 92682 | 69 | 96336 | 69 | 96390 | 69 |
| 92121 | 69 | 92175 | 69 | 92629 | 69 | 92683 | 69 | 96337 | 69 | 96391 | 69 |
| 92122 | 69 | 92176 | 69 | 92630 | 69 | 92684 | 69 | 96338 | 69 | 96392 | 69 |
| 92123 | 69 | 92177 | 69 | 92631 | 69 | 92685 | 69 | 96339 | 69 | 96393 | 69 |
| 92124 | 69 | 92178 | 69 | 92632 | 69 | 92686 | 69 | 96340 | 69 | 96394 | 69 |
| 92125 | 69 | 92179 | 69 | 92633 | 69 | 92687 | 80 | 96341 | 69 | 96395 | 69 |
| 92126 | 69 | 92180 | 69 | 92634 | 69 | 92688 | 80 | 96342 | 69 | 96396 | 69 |
| 92127 | 69 | 92181 | 69 | 92635 | 69 | 92689 | 69 | 96343 | 69 | 96397 | 69 |
| 92128 | 69 | 92182 | 69 | 92636 | 69 | 92690 | 69 | 96344 | 69 | 96398 | 69 |
| 92129 | 69 | 92183 | 69 | 92637 | 69 | 92691 | 69 | 96345 | 69 | 96399 | 69 |
| 92130 | 69 | 92184 | 69 | 92638 | 69 | 92692 | 69 | 96346 | 69 | 96400 | 69 |
| 92131 | 69 | 92185 | 69 | 92639 | 69 | 92693 | 69 | 96347 | 69 | 99901 | 69 |
| 92132 | 69 | 92186 | 69 | 92640 | 69 | 92694 | 69 | 96348 | 69 | 99902 | 69 |
| 92133 | 69 | 92187 | 69 | 92641 | 69 | 92695 | 69 | 96349 | 69 | 99903 | 69 |
| 92134 | 69 | 92188 | 69 | 92642 | 69 | 92696 | 69 | 96350 | 69 | 99904 | 69 |
| 92135 | 69 | 92189 | 69 | 92643 | 69 | 92697 | 69 | 96351 | 69 | 99905 | 69 |
| 92136 | 69 | 92190 | 69 | 92644 | 69 | 92698 | 69 | 96352 | 69 | 99906 | 69 |
| 92137 | 69 | 92191 | 69 | 92645 | 69 | 92699 | 69 | 96353 | 69 | 99907 | 69 |
| 92138 | 69 | 92192 | 69 | 92646 | 69 | 92700 | 69 | 96354 | 69 | 99908 | 69 |
| 92139 | 69 | 92193 | 69 | 92647 | 69 | 96301 | 69 | 96355 | 69 | 99909 | 69 |
| 92140 | 69 | 92194 | 69 | 92648 | 69 | 96302 | 69 | 96356 | 69 | 99910 | 69 |
| 92141 | 69 | 92195 | 69 | 92649 | 69 | 96303 | 69 | 96357 | 69 | 99911 | 69 |
| 92142 | 69 | 92196 | 69 | 92650 | 69 | 96304 | 100 | 96358 | 69 | 99912 | 69 |
| 92143 | 69 | 92197 | 69 | 92651 | 69 | 96305 | 69 | 96359 | 69 | 99913 | 69 |
| 92144 | 69 | 92198 | 69 | 92652 | 69 | 96306 | 69 | 96360 | 69 | 99914 | 69 |
| 92145 | 69 | 92199 | 69 | 92653 | 69 | 96307 | 69 | 96361 | 69 | 99915 | 69 |
| 92146 | 69 | 92200 | 69 | 92654 | 69 | 96308 | 69 | 96362 | 69 | 99916 | 69 |
| 92147 | 69 | 92601 | 69 | 92655 | 69 | 96309 | 69 | 96363 | 69 | 99917 | 69 |
| 92148 | 69 | 92602 | 69 | 92656 | 69 | 96310 | 69 | 96364 | 69 | 99918 | 69 |
| 92149 | 69 | 92603 | 100 | 92657 | 69 | 96311 | 80 | 96365 | 69 | 99919 | 69 |
| 92150 | 69 | 92604 | 69 | 92658 | 69 | 96312 | 69 | 96366 | 69 | 99920 | 69 |
| 92151 | 69 | 92605 | 69 | 92659 | 69 | 96313 | 69 | 96367 | 69 | 99921 | 69 |
| 92152 | 69 | 92606 | 69 | 92660 | 69 | 96314 | 69 | 96368 | 69 | 99922 | 69 |
| 92153 | 69 | 92607 | 69 | 92661 | 69 | 96315 | 69 | 96369 | 80 | 99923 | 69 |
| 92154 | 69 | 92608 | 69 | 92662 | 69 | 96316 | 69 | 96370 | 69 | 99924 | 69 |
| 92155 | 69 | 92609 | 69 | 92663 | 69 | 96317 | 69 | 96371 | 69 | 99925 | 69 |
| 92156 | 69 | 92610 | 69 | 92664 | 69 | 96318 | 69 | 96372 | 69 | 99926 | 69 |
| 92157 | 69 | 92611 | 69 | 92665 | 69 | 96319 | 69 | 96373 | 69 | 99927 | 69 |
| 92158 | 69 | 92612 | 69 | 92666 | 69 | 96320 | 69 | 96374 | 69 | 99928 | 69 |

Digitized by Google

| Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. | Loos-Nr. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 99929 | 69 | 99941 | 69 | 99953 | 69 | 99965 | 69 | 99977 | 69 | 99989 | 69 |
| 99930 | 69 | 99942 | 69 | 99954 | 69 | 99966 | 69 | 99978 | 69 | 99990 | 69 |
| 99931 | 69 | 99943 | 69 | 99955 | 69 | 99967 | 80 | 99979 | 69 | 99991 | 69 |
| 99932 | 69 | 99944 | 69 | 99956 | 69 | 99968 | 69 | 99980 | 69 | 99992 | 69 |
| 99933 | 69 | 99945 | 69 | 99957 | 69 | 99969 | 69 | 99981 | 69 | 99993 | 69 |
| 99934 | 69 | 99946 | 69 | 99958 | 69 | 99970 | 69 | 99982 | 69 | 99994 | 69 |
| 99935 | 69 | 99947 | 69 | 99959 | 69 | 99971 | 69 | 99983 | 69 | 99995 | 69 |
| 99936 | 80 | 99948 | 69 | 99960 | 69 | 99972 | 69 | 99984 | 69 | 99996 | 69 |
| 99937 | 69 | 99949 | 69 | 99961 | 69 | 99973 | 69 | 99985 | 69 | 99997 | 150 |
| 99938 | 69 | 99950 | 80 | 99962 | 69 | 99974 | 69 | 99986 | 69 | 99998 | 250 |
| 99939 | 69 | 99951 | 69 | 99963 | 69 | 99975 | 69 | 99987 | 69 | 99999 | 69 |
| 99940 | 69 | 99952 | 69 | 99964 | 69 | 99976 | 69 | 99988 | 69 | 100000 | 69 |

## Todesfälle.

Gestorben ist:

Am 10. August d. J. der katholische Pfarrer Franz Seraphin Pichler zu Döggingen.
Am 12. August d. J. der Postofficial Henking in Karlsruhe.
Am 18. August d. J. der großherzogliche Amtsrevisor Dörflinger in Meßkirch.

Digitized by Google

Nr. XLIII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 23. September 1859.

Inhalt.

**Provisorische Gesetze.** Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Türckheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Nackniz'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend. Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Venningen-Ullner'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederzulassung der „Augsburger Postzeitung" im Großherzogthum betreffend. Die Stiftung des Joseph Vogt von Tawastohus in Finnland betreffend. Die Stipendienstiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Delang Pfarrers Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim betreffend. Die Stiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Mühling in Handschuchsheim zur Gründung einer katholischen Pfarrpfründe in Sandhausen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Riesterer betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Horn betreffend. Die medizinische Hauptprüfung betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums der Finanzen: Die Staatsprüfung der Kameralkandidaten betreffend.

**Diensterledigungen.**

**Todesfälle.**

## Provisorische Gesetze.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Türckheim'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Türckheim um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Anbetracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, welche jedoch seither nicht zu Stande gekommen ist, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., das Rechtsverhältniß des ehemaligen Reichsadels betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Türckheim'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Altdorf, Orschweier und der abgesonderten



Digitized by Google

Gemarkung Rohrburg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Türckheim'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Rechtsverhältnisses zu den grundherrlichen Gemeinden Altdorf, Orschweier und der Gemarkung Rohrburg erzielt wird, ist diesen derjenige Betrag, den sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

# Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
## Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlichen Familie von Racknitz um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie nicht vorliegt, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend, wird bezüglich der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt, und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Heinsheim und Zimmerhof mit Kohlhof die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Racknitz'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den gedachten grundherrlichen Gemeinden erzielt

Digitized by Google

wird, ist diesen derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

# Friedrich.

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Venningen Ullner'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Venningen-Ullner'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, welche jedoch bisher nicht zu Stande gekommen ist, sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

### Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Venningen-Ullner'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu den Gemeinden Dühren, Grombach, Rohrbach und Weiler am Steinsberg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.

### Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Venningen-Ullner'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu den genannten grundherrlichen Gemeinden erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen zu den Gemeindebedürfnissen weniger



Digitized by Google

einnehmen, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätten, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 1. September 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

dem Königlich Preußischen Kammerherrn und Fürstlich Hohenzollern'schen Geheimenrath Freiherrn von Giegling zu Hechingen den Stern zu dem bereits innehabenden Kommandeurkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen, und

dem Direktor der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei Joseph Krieger das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 10. September d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den Postmeister von Mader in Konstanz auf sein unterthänigstes Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen;

die erledigte Postverwaltung Wertheim dem Postkassier Karl Bretschger in Karlsruhe,

die Führung der Briefpostkasse bei dem Post- und Eisenbahnamt Karlsruhe dem Postoffizialen Sigmund Guerillot daselbst provisorisch zu übertragen;

den provisorischen Post- und Eisenbahnamtskassier Rudolph Mayer in Waldshut definitiv zum Kassier zu ernennen und demselben die Eisenbahnbetriebskasse und Eisenbahnexpedition Wilferdingen zu übertragen;

Digitized by Google

den Direktionssekretär Karl Fischer, vorerst in provisorischer Eigenschaft, zum Post- und Eisenbahnamtskassier in Waldshut und

den seitherigen Sekretariatsgehilfen, Kameralpraktikanten Alexander Adam von Offenburg zum Sekretär bei der Direktion der Verkehrsanstalten zu ernennen;

den Postmeister Rudolph Maier in Kehl zum Vorstand des Postamtes Konstanz,

den Vorstand des Post- und Eisenbahnamts Basel Ludwig Clady, unter Ernennung zum Postmeister, zum Vorstand des Post- und Eisenbahnamtes Kehl,

den dermaligen Vorstand des Eisenbahnpostamtes Friedrich Eckhardt unter Ernennung zum Postmeister zum Vorstande des Post- und Eisenbahnamtes Basel,

den Verwaltungsbeamten und Kassier Eduard Ries in Freiburg zum Vorstand des Eisenbahnpostamts,

den Post- und Eisenbahnamtskassier Wilhelm Petitjean in Basel zum Verwaltungsbeamten und Kassier bei dem Eisenbahnamt Freiburg zu ernennen;

dem Postoffizialen August von Davans in Karlsruhe vorerst provisorisch die Führung der Post- und Eisenbahnamtskasse Basel zu übertragen;

den mit der Postverwaltung Pforzheim provisorisch betrauten Offizialen Heinrich Sachs zum Postverwalter und

nachstehende Postpraktikanten zu Postoffizialen zu ernennen:

Friedrich Roth bei dem Postamte Freiburg,

Leonhard Meyer bei dem Postamte Mannheim,

Karl Cron bei dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe,

Heinrich Obermüller bei dem Postamte Mannheim;

den Postoffizialen Karl Körber von dem Postamte Mannheim zu dem Post- und Eisenbahnamte Karlsruhe zu versetzen;

den praktischen Arzt Gotthard Dischinger in Durmersheim zum Assistenzarzte für das Amt und Amtsgericht Schönau zu ernennen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Wiederzulassung der „Augsburger Postzeitung" im Großherzogthum betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die „Augsburger Postzeitung", welche durch diesseitige Verfügung vom 27. März 1854, Nr. 4590 (Regierungsblatt 1854, Nr. XIII.), verboten wurde, von nun an im Großherzogthume wieder zugelassen ist.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Flad.

Digitized by Google

Die Stiftung des Joseph Vogt von Tawastehus in Finnland betreffend.

Durch höchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M. wurde der von dem verstorbenen Kaufmann Joseph Vogt von Tawastehus in Finnland, gebürtig aus Fischbach, Amts Neustadt, zu Gunsten der Universität Freiburg im Betrage von 9230 fl. 46 kr. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien zunächst für Studirende aus des Stifters Familie, und in deren Ermangelung für andere arme Studirende nach der Entscheidung der Universitätsbehörde, verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung ertheilt.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Stipendienstiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Dekans Pfarrers Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim betreffend.

Durch höchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. d. M., ist der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrag von 6000 fl. mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß deren Ertrag zu Stipendien an würdige unbemittelte, katholische Theologie studirende Jünglinge aus Königheim, Amts Tauberbischofsheim, und zwar zunächst an solche aus der Familie des Stifters verwendet werden soll, die Staatsgenehmigung ertheilt worden.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Stiftung des verstorbenen Geistlichen Rathes Mühling in Handschuchsheim zur Gründung einer katholischen Pfarrpfründe in Sandhausen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 991, allergnädigst geruht, der von dem verstorbenen Geistlichen Rathe und ehemaligen Dekan Pfarrer Eduard Johann Joseph Mühling von Handschuchsheim im Betrag von 18,000 fl. und mit der Bestimmung gemachten Stiftung, daß in Sandhausen, Oberamts Heidelberg, eine katholische Pfarrei errichtet und der Ertrag jener Summe zur Besoldung des zu bestellenden Pfarrers verwendet werde, die Staatsgenehmigung zu ertheilen.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Riesterer betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 998, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Riesterer von Wettelbrunn aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 11. Aemterwahlbezirke — Amt Staufen und ehemaliges Amt Heitersheim — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofgerichtsdirektor Freiherr von Stockhorn in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Horn betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M., Nr. 997, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Bürgermeisters Horn von Hornberg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 17. Aemterwahlbezirke — Aemter Triberg (Hornberg) und Wolfach (Haslach) mit einigen Ortschaften des Amtes Villingen — angeordnet, und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Hofrichter Dr. Fetzer in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 14. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die medizinische Hauptprüfung betreffend.

Die medizinische Hauptprüfung beginnt am Montag den 17. Oktober d. J. Diejenigen Kandidaten, welche hieran Theil nehmen wollen, haben sich längstens bis 1. Oktober bei großherzoglicher Sanitätskommission zu melden.

Karlsruhe, den 18. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Staatsprüfung der Kameralkandidaten betreffend.

Für die Kameralkandidaten, welche der höchsten Verordnung vom 16. Mai 1838 (Regierungsblatt Nr. XXII.) gemäß ihre Studien vollendet haben, wird hiermit eine den 17. Oktober l. J. beginnende Staatsprüfung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat die durch die §§. 8 und 15 vorgeschriebene Eingabe, sofern dieß nicht schon geschehen ist, einzureichen und sich den Tag vor Anfang der Prüfung dahier einzufinden.

Karlsruhe, den 13. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

## Dienstledigungen.

Das I. Diakonat in Pforzheim mit einem kompetenzmäßigen Einkommen von 947 fl. 13 kr. nebst freier Wohnung ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Diakonat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Lörrach, Dekanats Lörrach, mit einem Kompetenzanschlag von 1339 fl. 22 kr., worauf jedoch eine vom Pfründnießer abzutragende Schuld von 61 fl. 44 kr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

Die Stelle eines Amtsrichters in Rastatt ist erledigt; Bewerbungen um dieselbe sind binnen 14 Tagen bei dem Justizministerium einzureichen.

Die evangelische Pfarrei Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim, ist mit einem Kompetenzanschlag von 971 fl. 25 kr. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe zu melden.

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 20. August d. J. der pensionirte Pfarrer Georg Heinrich Grohe von Weingarten.
„ 28. „ „ „ der pensionirte Rechnungsrath Leibbrand in Karlsruhe.
„ 14. September d. J. der großherzogliche Amtsrichter Rudolf Gageur in Rastatt.

Digitized by Google

Nr. XLIV. 329

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 1. Oktober 1859.

Inhalt.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Abschluß eines Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags mit der Argentinischen Conföderation betreffend.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß eines Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrags mit der Argentinischen Conföderation betreffend.

Nachdem von Seite der Königlich Preußischen Regierung, zugleich im Auftrage und in Vertretung der Großherzoglichen Regierung, sowie der übrigen Zollvereinsstaaten, mit der Argentinischen Conföderation unterm 19. September 1857 ein Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag abgeschlossen und dieser von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ratificirt worden ist, auch der Austausch der Ratifikationsurkunden am 3. Juni d. J. zu Paraná stattgefunden hat, so wird dieser Vertrag in deutscher und spanischer Sprache zur Nachachtung andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Reck.



Digitized by Google

# Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag

zwischen

**Preußen und den übrigen Staaten des Zollvereins einerseits**

und der

**Argentinischen Conföderation andererseits.**

Seine Majestät der König von Preußen sowohl für Sich, als in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-Systeme angeschlossenen souveränen Länder und Landestheile, nämlich des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich Mecklenburgischen Enklaven Rossow, Netzeband und Schönberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Lippe und des Landgräflich Hessischen Oberamts Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des deutschen Zoll- und Handelsvereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover und der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, zugleich das Landgräflich Hessische Amt Homburg vertretend, der den Thüringischen Zoll- und Handelsverein bildenden Staaten, namentlich des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Koburg und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie, des Herzogthums Braunschweig, des Her-

# *Tratado*

de amistad, comercio y navegacion

entre

**la Prusia y los otros Estados del Zollverein aleman por una parte**

y

**la Confederacion Argentina por la otra parte.**

Su Majestad el Rey de Prusia por sí y á nombre y en representacion de los paises soberanos y partes de paises soberanos agregados á su sistema aduanero á saber: el Gran Ducado de Luxemburg, los territorios Mecklemburgueses Rossow, Netzeband y Schönberg, el Principado Oldenburgues Birkenfeld, los Ducados Anhalt-Dessau-Koethen y Anhalt-Bernburg, los Principados Waldeck y Pyrmont, el Principado Lippe y el Oberamt Meisenheim, dependencia del Langraviado de Hessen; como tambien en el nombre de los otros miembros del Zollverein y Handelsverein aleman, es decir: la Corona de Baviera, la Corona de Sajonia, la Corona Hannover y la Corona Wuertemberg, el Gran-Ducado de Baden, el Electorado de Hessen, el Gran Ducado de Hessen y el Amt Homburg, dependencia del Langraviado de Homburg representado por el Gran Ducado de Hessen, en nombre de los Estados que forman el Zoll- y Handelsverein de Thueringen, á saber: el Grand Ducado de Sajonia, los Ducados Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg y Gotha, los Prin-

Digitized by Google

zogthums Oldenburg, des Herzogthums Nassau, und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und Seine Excellenz der Präsident der Argentinischen Conföderation andererseits, von dem Wunsche beseelt, die Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Beziehungen zwischen den Staaten des Zollvereins und der Argentinischen Conföderation auszudehnen und zu befestigen, haben es für zweckmäßig und angemessen erachtet, Unterhandlungen zu eröffnen und zu gedachtem Behufe einen Vertrag abzuschließen und haben zu dem Ende zu Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Seine Majestät der König von Preußen den Herrn Hermann Herbert Friedrich von Gülich, Allerhöchst Ihren Geschäftsträger und General-Konsul,

und

Seine Excellenz der Präsident der Argentinischen Conföderation den Herrn Dr. Bernabe Lopez, Ihren Minister der auswärtigen Angelegenheiten,

welche, nachdem sie ihre Vollmachten sich mitgetheilt, und solche in guter und gehöriger Form befunden haben, über nachstehende Artikel übereingekommen sind:

Artikel 1.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und deren Unterthanen einerseits und der Argentinischen Conföderation und deren Bürgern andererseits soll fortdauernde Freundschaft bestehen.

Artikel 2.

Zwischen den Staaten des Zollvereins und sämmtlichen Gebieten der Argentinischen Conföcipados Schwarzburg-Rudolstadt y Schwarzburg-Sondershausen, Reuss linea mayor y Reuss linea menor, el Ducado de Braunschweig, el Ducado Oldenburg, el Ducado Nassan y la libre ciudad Frankfurt, por una parte, y por la otra, Su Excelencia el Presidente de la Confederacion Arjentina, animados del desco de extender y confirmar las relaciones de amistad, de comercio y de navegacion entre los Estados del Zollverein y la Confederacion Arjentina, han juzgado oportuno y conveniente negociar y concluir un Tratado que llene este objeto; y al efecto han nombrado por sus plenipotenciarios á saber:

Su Majestad el Rey de Prusia al Sennor Herrmann Herbert Friedrich von Gülich su Encargado de Negocios y Cónsul general,

y

Su Excelencia el Presidente de la Confederacion Argentina al Exmo. Semnor Dor. Don Bernabé Lopez, Su Ministro Secretario de Estado en el Departamento de Relaciones Esteriores,

los cuales despues de haberse comunicado sus respectivos Plenos Poderes que fueron hallados en buena y debida forma, han acordado y convenido los artículos siguientes.

Artículo 1.

Habrá amistad perpetua entre los Estados del Zollverein y sus subditos por una parte y la Confederacion Arjentina y sus ciudadanos por la otra parte.

Artículo 2.

Habrá entre los Estados del Zollverein y todos los territorios de la Confederacion



Digitized by Google

deration soll gegenseitige Freiheit des Handels stattfinden. Die Unterthanen und Bürger der vertragenden Theile sollen mit ihren Schiffen und Ladungen frei und in aller Sicherheit nach allen denjenigen Plätzen, Häfen und Flüssen eines oder des andern Theils kommen dürfen, deren Besuch anderen Ausländern, oder den Schiffen oder Ladungen irgend einer andern fremden Nation oder eines andern fremden Staates gegenwärtig gestattet ist, oder künftig gestattet werden möchte, sie sollen in dieselben einlaufen und in irgend einem Theile derselben bleiben, sich daselbst aufhalten, Häuser und Waarenlager zum Zweck ihres Aufenthalts und ihres Handels miethen und benutzen, und mit rohen Erzeugnissen, Manufaktur- und Fabrikwaaren aller Art, soweit es die Gesetze des Landes gestatten, Handel treiben dürfen, und sie sollen überhaupt in allen ihren Angelegenheiten den vollständigsten Schutz und die vollständigste Sicherheit genießen, wobei sie jedoch den allgemeinen Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

In gleicher Weise soll es den Kriegs-, Post- und Passagierschiffen der vertragenden Theile gestattet sein, frei und sicher in alle Häfen, Flüsse und Plätze zu kommen, deren Besuch anderen Kriegsschiffen und Paketbooten gestattet ist oder künftig gestattet werden möchte, und sie sollen in dieselben einlaufen, darin vor Anker gehen, daselbst verbleiben und sich wieder ausrüsten dürfen, wobei sie jedoch den Gesetzen und Gebräuchen des Landes unterworfen bleiben.

### Artikel 3.

Die beiden vertragenden Theile kommen dahin überein, daß jede Begünstigung und Befreiung, sowie jedes Vorrecht und jede Immunität in Handels- oder Schifffahrtsangelegenheiten, welche einer derselben den Unterthanen oder Bürgern einer andern Regierung, eines andern Volkes

Argentina una libertad reciproca de comercio. Los súbditos y ciudadanos de las dos partes contratantes podran libremente y con toda seguridad ir con sus buques y cargas á todos aquellos parajes, puertos y rios de la una ó de la otra parte á donte sea ó fuese permitido llegar á otros extranjeros ó á los buques ó cargas de cualquiera otra nacion ó Estado, podran entrar en los mismos y permanecer y residir en cualquier parte de ellos, podran alquilar y ocupar casas y almacenes para su residencia y comercio; podran negociar en toda clase de productos, manufacturas y mercancias de toda clase, sujetos á las leyes del pais, y jeneralmente disfrutaran en todas sus cosas la mas completa proteccion y la mas completa seguridad con sujecion siempre á las leyes y reglamentos del pais.

Del mismo modo los buques de guerra, los buques de comercio, correos y paquetes, de las partes contratantes podran llegar, libremente y con toda seguridad á todos los puertos, rios y puntos, á donde és ó sea en adelante permitido entrar á los buques de guerra y paquetes de cualquiera otra Nacion, podran entrar, anclar, permanecer y repararse, sujetos siempre á las leyes y costumbres del pais.

### Articulo 3.

Las dos partes contratantes convienen en que cualquier favor, exencion, privilejio ó immunidad que una de ellas haya concedido ó conceda mas adelante en punto de comercio ó navegacion á los súbditos ó ciudadanos de cualquier otro Gobierno,

Digitized by Google

oder Staates gegenwärtig bereits zugestanden hat, oder künftig zugestehen möchte, bei Gleichheit des Falles und der Umstände auf die Unterthanen und Bürger des andern Theils ausgedehnt werden soll, und zwar unentgeltlich, wenn das Zugeständniß an jene andere Regierung, Volk oder Staat unentgeltlich gemacht worden, oder gegen Leistung einer entsprechenden Ausgleichung, wenn das Zugeständniß bedingungsweise erfolgt war.

Nacion ó Estado, será extensivo en igualdad de casos y circunstancias á los súbditos y ciudadanos de la otra parte contratante, gratuitamente, si la concesion en favor de ese otro Gobierno, Nacion ó estado ha sido gratuita ó por una compensacion equivalente si la concesion fuese condicional.

### Artikel 4.

Es sollen auf die Einfuhr von Natur- und Gewerbserzeugnissen der Länder eines der vertragenden Theile in die des anderen Theils keine höhere oder andere Abgaben als diejenigen gelegt werden, welche von gleichartigen Natur- oder Gewerbserzeugnissen anderer Länder gegenwärtig oder künftig zu entrichten sind; auch soll in den Ländern keines der vertragenden Theile die Ausfuhr irgend welcher Gegenstände in die Länder des andern Theils mit anderen oder höheren Zöllen und Abgaben, als mit denjenigen belegt werden, welche bei der Ausfuhr gleichartiger Gegenstände nach andern fremden Ländern zu entrichten sind; eben so wenig soll die Einfuhr oder Ausfuhr irgend welcher Gegenstände, die das Natur- oder Gewerbserzeugniß der Länder eines der vertragenden Theile sind, aus oder nach den Ländern des andern Theils mit einem Verbot belegt werden, welches nicht gleichmäßig auch auf die gleichartigen Erzeugnisse jedes andern fremden Landes Anwendung findet.

### Artikel 5.

An Tonnengeldern, Leuchtthurmgebühren, Hafenabgaben, Lootsengebühren und Bergegeldern, in Fällen der Havarie und des Schiffbruchs, so wie an örtlichen Abgaben, soll in den Häfen

### Articulo 4.

No se impondran ningunos otros ni mayores derechos en los territorios de cualquiera de las dos partes contratantes á la importacion de los articulos de produccion natural, industrial ó fabril, de los territorios de la otra parte contratante que los que se pagan ó pagaren por iguales articulos de cualquier otro pais extranjero: ni se impondran otros ni mas altos derechos en los territorios de cualquiera de las partes contratantes, á la exportacion de cualquier articulo á los territorios de la otra, que los que se pagan ó pagaren por la exportacion de iguales articulos, á cualquier otro pais extranjero; ni se impondrá prohibicion alguna á la importacion, ó exportacion de cualesquiera articulos, de produccion natural, industrial ó fabril de los territorios de la una de las partes contratantes á los territorios ó de los territorios de la otra, que no se extiendan tambien á iguales articulos de cualquier otro pais estranjero.

### Articulo 5.

No se impondran otros, ni mas altos derechos por tonelaje, faro, puerto, practico, salvamento en caso de averia ó naufrajio, ó cualesquiera otros gastos locales en nin-

Digitized by Google

eines jeden der vertragenden Theile von den Schiffen des andern Theils keine anderen oder höheren Auflagen als diejenigen erhoben werden, welche in denselben Häfen auch von den eigenen Schiffen zu entrichten sind.

Artikel 6.

Bei der Einfuhr und Ausfuhr von Waaren und Erzeugnissen aller Art aus den Staaten des Zollvereins nach den Gebieten der Argentinischen Conföderation, ingleichen aus den Gebieten der Letztern nach den Staaten des Zollvereins, sollen dieselben Abgaben gezahlt und dieselben Rückzölle und Prämien bewilligt werden, die Ein- oder Ausfuhr mag in Schiffen eines Staates des Zollvereins oder der Argentinischen Conföderation erfolgen.

Artikel 7.

Die vertragenden Theile sind darüber einverstanden, alle diejenigen Schiffe als Schiffe respective eines Staates des Zollvereins und der Argentinischen Conföderation zu betrachten und zu behandeln, welche von den zuständigen Behörden mit vollständig ausgefertigten Pässen oder Beylbriefen versehen sind, und deßhalb, nach den zur Zeit in den beiderseitigen Ländern bestehenden Vorschriften, von dem Lande, dem sie beziehungsweise angehören, vollständig und bona fide als nationale Schiffe betrachtet werden.

Artikel 8.

Alle den Zollvereinsstaaten angehörigen Kaufleute, Schiffsführer und andere Personen sollen volle Freiheit genießen, in sämmtlichen Gebieten der Argentinischen Conföderation ihre Handels- und sonstigen Geschäftsangelegenheiten selbst zu führen, oder die Führung derselben nach eigener Wahl anderen Personen, als Mäklern, Geschäftsführern, Agenten oder Dolmetschern zu übertragen; und

guno de los puertos de cualquiera de las dos partes contratantes, á los buques de la otra, que aquellos que se pagan en los mismos puertos por sus propios buques.

Articulo 6.

Se pagaran los mismos derechos y se concederan los mismos descuentos y premios por la importacion ó exportacion de cualquier articulo al territorio ó del territorio de los Estados del Zollverein, ó al territorio ó del territorio de la Confederacion Arjentina, ya sea que dicha importacion ó exportacion se efectue en buques de los Estados del Zollverein ó en buques de la Confederacion Arjentina.

Articulo 7.

Ambas partes contratantes se convienen en considerar y tratar como á buques de uno de los Estados del Zollverein y de la Confederacion Arjentina á todos aquellos que hallándose munidos por las competentes autoridades con patente ó pasavante extendido en debida forma, pueden segun las leyes y reglamentos entonces existentes ser reconocidos plenamente y bona fide como buques nacionales, por el pais á que respectivamente pertenezcan.

Articulo 8.

Todos los comerciantes, comandantes y capitanes de buques y demas personas de los Estados del Zollverein, tendrán plena libertad en todos los territorios de la Confederacion Arjentina para manejar por si mismos sus negocios, ó para confiarlos á la direccion de quien mejor les parezca, como corredor, factor, ajente ó interprete, y no

Digitized by Google

sie sollen nicht gehalten sein, in diesen Eigenschaften andere als solche Personen zu verwenden, deren sich auch die Bürger der Argentinischen Conföderation bedienen, oder denselben andere Löhne und Vergütungen als diejenigen zu zahlen, welche in gleichen Fällen von den Bürgern der Argentinischen Conföderation gezahlt werden. Käufern und Verkäufern soll es in allen Fällen frei stehen, nach eigenem Gutbefinden zu handeln und den Preis der Erzeugnisse, Güter und Waaren, welche sie in die Argentinische Conföderation ein- oder aus derselben ausführen, zu bestimmen, wenn sie die Gesetze und die hergebrachten Gewohnheiten des Landes dabei beobachten. Die Bürger der Argentinischen Conföderation sollen in den Staaten des Zollvereins dieselben Rechte und Privilegien genießen. Die Unterthanen und Bürger der vertragenden Theile sollen vollständigen und vollkommenen Schutz für ihre Personen und ihr Eigenthum erhalten und genießen, und zur Verfolgung und Vertheidigung ihrer Rechte freien und offenen Zutritt zu den Gerichtshöfen in den beiderseitigen Ländern haben, und es soll ihnen frei stehen, in allen Fällen sich derjenigen Advokaten, Sachwalter oder Agenten zu bedienen, die sie hierzu für geeignet erachten, und sie sollen hierin dieselben Rechte und Privilegien genießen, wie die eingeborenen Unterthanen und Bürger.

seran obligados á emplear otras personas para dichos objetos que aquellas empleadas por los ciudadanos de la Confederacion Arjentina; ni á pagarles otra remuneracion ó salario que aquel que en iguales casos se pagan por los ciudadanos de la Confederacion Arjentina. Se concede absoluta libertad en todos los casos al comprador y vendedor para tratar y fijar el precio como mejor les pareciere de cualquier efecto, mercancia ó jenero importado á la Confederacion Arjentina ó exportado de la Confederacion Arjentina con observancia y uso de las leyes establecidas en el pais. Los mismos derechos y privilejios en todos respectos, se conceden en los territorios de los Estados del Zollverein á los ciudadanos de la Confederacion Arjentina. Los súbditos y ciudadanos de ambas partes contratantes, recibiran y disfrutaran reciprocamente la mas completa y perfecta proteccion en sus personas, bienes y propiedades y tendran acceso franco y libre á los tribunales de justicia en los respectivos paises para la prosecucion y defensa de sus justos derechos, teniendo al mismo tiempo la libertad de emplear en todos casos los abogados, apoderados, ó ajentes que mejor les parezca, y á este respecto gozaran los mismos derechos y privilejios que los súbditos ó ciudadanos nacionales.

### Artikel 9.

In Allem, was die Hafenpolizei, das Beladen der Schiffe, die Sicherheit der Waaren, Güter und Effekten, sowie die Erwerbung von Eigenthum aller Art und jeder Benennung und die Verfügung darüber mittelst Verkaufs, Schenkung, Tausch, Testament oder sonst, sowie was die Gerechtigkeitspflege betrifft, sollen die Unterthanen

### Articulo 9.

En todo lo relativo á la policia de puerto, carga y descarga de buques, seguridad de las mercaderias, jeneros y efectos, á la adquisicion y modo de disponer de la propiedad de toda clase y denominacion, ya sea por venta, donacion, permuta, testamento, ó de cualquier otro modo que sea, como

Digitized by Google

und Bürger der vertragenden Theile gegenseitig die nämlichen Privilegien, Freiheiten und Rechte genießen, wie die Unterthanen und Bürger der meistbegünstigten Nationen. Sie sollen in keiner dieser Beziehungen mit höheren Auflagen oder Abgaben als denjenigen betroffen werden, welche von den eigenen Unterthanen und Bürgern zu entrichten sind, wobei sie sich jedoch, wie sich von selbst versteht, den örtlichen Gesetzen und Anordnungen des betreffenden Landes zu unterwerfen haben. Verstirbt ein Unterthan oder Bürger eines der vertragenden Theile in den Gebieten oder Staaten des andern Theils ohne Testament oder letztwillige Verfügung, so soll der Generalkonsul oder Konsul des Staates, welchem der Verstorbene angehörte, oder in Abwesenheit desselben dessen Stellvertreter, soweit die Gesetze des Landes dies gestatten, das Recht haben, an der Besitznahme der Verwaltung und der gerichtlichen Liquidation der Verlassenschaft des Verstorbenen im Interesse der Gläubiger oder der gesetzlichen Erben Theil zu nehmen.

Entsteht hierbei eine Differenz über die Erbschaft oder über eines oder einige der Güter, aus denen sie besteht, oder über ein Guthaben oder eine Schuld der Erbschaft, und kann diese durch Schiedsrichter nicht geschlichtet werden, so fällt sie der Entscheidung der Gerichte des Landes anheim.

### Artikel 10.

Die Unterthanen der Zollvereinsstaaten, welche sich in der Argentinischen Conföderation, und die Bürger der Argentinischen Conföderation, welche sich in den Zollvereinsstaaten wohnhaft aufhalten, sollen von allem und jedem unfreiwilligen Militärdienst zur See und zu Lande, von Zwangsanlehen, Requisitionen und Kriegskontributionen befreit bleiben. Auch sollen sie unter keinerlei Vorwand gezwungen werden, höhere gewöhnliche Auf-

tambien á la administracion de justicia, los súbditos y ciudadanos de ambas partes contratantes gozaran reciprocamente de los mismos privilejios, prerogativas y derechos que los súbditos ó ciudadanos de la nacion mas favorecida, y no se les gravará en ninguno de esos casos con impuestos ó derechos mayores que aquellos que pagan ó pagaren los súbditos ó ciudadanos nacionales con sujecion siempre á las leyes y reglamentos de cada pais respectivo. Si algun súbdito ó ciudadano de cualquiera de las dos partes contratantes falleciera intestado, ó sin ultima disposicion en alguno de los territorios de la otra, el Cónsul general ó Consul de la nacion á la que pertenezca el finado, ó sea el representante de dicho Cónsul general o Cónsul, en ausencia de estos, tendra el derecho de intervenir en la posesion, administracion y liquidacion judicial de los bienes del finado, conforme á las leyes del pais, en beneficio de sus acrehedores y herederos legales.

En caso de cuestion sobre la herencia ó sobre alguno ó algunos de los bienes que la componen, ó sobre algun credito activo ó pasivo de la sucesion, no pudiendo ser dirimida por arbitros, quedará sometida á los tribunales del pais.

### Articulo 10.

Los súbditos de los Estados del Zollverein residentes en la Confederacion Arjentina y los ciudadanos de la Confederacion Arjentina residentes en los Estados del Zollverein, seran exentos de todo servicio militar obligatorio ya sea por mar ó por tierra, asi como de todo emprestito forzoso, requisiciones y auxilios militares; ni seran compelidos por ningun pretexto que sea,

Digitized by Google

lagen, Requisitionen oder Abgaben, als diejenigen zu zahlen, welche von den eigenen Unterthanen oder Bürgern zu entrichten sind.

### Artikel 11.

Es soll jedem der vertragenden Theile frei stehen, zum Schutze des Handels Konsuln zu bestellen, welche in den Staaten oder Gebieten des anderen Theils residiren; bevor jedoch ein Konsul seine amtlichen Funktionen ausübt, soll derselbe in der gewöhnlichen Form Seitens der Regierung, an welche er gesendet worden, bestätigt und zugelassen werden, und ein jeder der vertragenden Theile kann nach eigenem Ermessen von der Residenz der Konsuln einzelne besondere Plätze ausschließen.

Die Archive und Dienstpapiere der Konsulate der vertragenden Theile sollen als unverletzlich betrachtet, und es soll kein öffentlicher Beamter und keine Ortsbehörde unter irgend einem Vorwande berechtigt sein, dieselben in Beschlag zu nehmen oder zu beeinträchtigen.

Die Konsuln der Argentinischen Conföderation sollen in den zum Zollverein gehörigen Staaten alle Vorrechte, Befreiungen und Abgabenfreiheiten genießen, welche den, den meistbegünstigten Nationen angehörigen Konsuln desselben Ranges gegenwärtig zugestanden sind, oder künftig werden zugestanden werden, und in gleicher Weise sollen die Konsuln der Zollvereinsstaaten in den Gebieten der Argentinischen Konföderation nach der strengsten Reciprocität alle Vorrechte, Befreiungen und Abgabefreiheiten genießen, welche in der Argentinischen Conföderation den Konsuln der meistbegünstigten Nation gegenwärtig zugestanden sind oder künftig werden zugestanden werden.

á soportar carga alguna ordinaria, requisicion ó impuesto mayor que los que so portan ó pagan los súbditos ó ciudadanos naturales de las partes contratantes respectivamente.

### Articulo 11.

Cada una de las partes contratantes podrá nombrar Cónsules para la proteccion de su comercio con residencia en cualquiera de los territorios de la otra parte, pero antes de funcionar como tales, deberan ser aprobados y admitidos en la forma de costumbre por el Gobierno cerca del cual estan patentados y cualquiera de las partes contratantes podrá exceptuar de la residencia de los Cónsules, aquellos puntos particulares, que juzgue conveniente exceptuar.

Los archivos y papeles de los Consuládos de las partes contratantes serán inviolablemente respetados, y bajo ningun pretexto podrá empleado público alguno, ni autoridad local alguna, apoderarse de dichos archivos ó papeles ni tener de modo alguno la menor injerencia en ellos.

Los Cónsules de la Confederacion Arjentina en los territorios de los Estados del Zollverein, gozarán de todos los privilejios, exenciones é inmunidades que se conceden ó se concedan á los Cónsules del mismo rango de la nacion mas favorecida, y de igual modo los Cónsules de cada uno de los Estados del Zollverein en la Confederacion Arjentina, gozarán con la mas escrupulosa reciprocidad, de todos los privilejios, exenciones é inmunidades que se conceden ó se concedan en la Confederacion Arjentina á los Cónsules de la nacion mas favorecida.



Digitized by Google

### Artikel 12.

Zu größerer Sicherheit des Handels zwischen den Staaten des Zollvereins und der Argentinischen Conföderation wird vereinbart, daß, wenn zu irgend einer Zeit eine Unterbrechung der freundschaftlichen Handelsbeziehungen oder unglücklicherweise ein Bruch zwischen den vertragenden Theilen eintreten sollte, die Unterthanen und Bürger eines jeden derselben, welche sich in den Gebieten oder Staaten des andern Theils wohnhaft aufhalten, das Vorrecht genießen sollen, ohne irgend eine Störung daselbst zu verbleiben, und ihr Gewerbe, oder ihre Beschäftigung fortzusetzen, so lange sie sich friedlich verhalten und sich nicht einer Uebertretung der Gesetze schuldig machen, und es sollen ihre Effekten und ihr Eigenthum, es mag solches Privatpersonen oder dem Staate anvertraut worden sein, weder der Beschlagnahme oder Sequestration unterliegen, noch anderen Ansprüchen als solchen unterworfen sein, welche auch an gleichnamige Effekten und gleichnamiges Eigenthum gemacht werden, das den Landeseinwohnern der respektiven Staaten gehört.

### Artikel 13.

Die Unterthanen der Zollvereinsstaaten und die Bürger der Argentinischen Conföderation, welche sich beziehungsweise in den Ländern des andern Theils aufhalten, sollen in ihren Häusern, Personen und in ihrem Eigenthum den vollen Schutz der Regierung genießen.

Sie sollen ihres religiösen Glaubens wegen in keiner Weise gestört, belästigt oder gekränkt werden, sondern volle Gewissensfreiheit genießen, wobei sie sich jedoch eben so wenig in die Religionsangelegenheiten und die Gebräuche des Landes, in welchem sie leben, zu mischen, sondern dieselben zu respektiren haben.

### Articulo 12.

Para la mayor seguridad del comercio entre los Estados del Zollverein y la Confederacion Arjentina, se estipula que en cualquier caso en que por desgracia aconteciese alguna interrupcion de las amigables relaciones de comercio, ó un rompimiento entre las dos partes contratantes, los súbditos y ciudadanos de cualquiera de ellas residentes en los estados ó los territorios de la otra tendrán el privilejio de permanecer y continuar su tráfico ú ocupacion en ellos sin interrupcion alguna, en tanto que se condujeren con tranquilidad y no quebrantaren las leyes de modo alguno, y sus efectos y propiedades, ya fuesen confiados á particulares ó al Estado, no estarán sujetos á embargo ni secuestro, ni a ninguna otra exaccion que aquellas que puedan hacerse á igual clase de efectos ó propiedades pertenecientes á los habitantes naturales de los respectivos Estados.

### Articulo 13.

Los súbditos de los Estados del Zollverein y los ciudadanos de la Confederacion Arjentina respectivamente residentes en los territorios de la otra parte contratante, gozarán en sus casas, personas y propiedades de la proteccion completa del Gobierno.

No serán inquietados, molestados, ni incomodados de manera alguna con motivo de su relijion y tendrán perfecta libertad de conciencia con tal que respeten debidamente la relijion y las costumbres del pais en que residen y se abstengan de tomar injerencia en esa relijion y costumbres.

Digitized by Google

Hinsichtlich der Feier des Gottesdienstes nach dem Ritus und den Gebräuchen ihrer Kirche, sei es in ihren eigenen Privathäusern, sei es in ihren eigenen besonderen Kirchen und Kapellen, hinsichtlich der Befugniß zur Erbauung und Unterhaltung solcher Kirchen und Kapellen, endlich hinsichtlich der Befugniß zur Anlegung, Unterhaltung und Benutzung von eigenen Begräbnißplätzen, sollen den Unterthanen und Bürgern eines jeden der vertragenden Theile, welche sich in den Ländern und Gebieten des andern Theils aufhalten, die nämlichen Rechte und Freiheiten zustehen und der nämliche Schutz gewährt werden, wie den Unterthanen und Bürgern der meistbegünstigten Nation.

Con respecto á la celebracion del culto conforme á los ritos y ceremonias de su propia iglesia, ya sea dentro de sus casas particulares, ó en sus propias iglesias y capillas; con respecto á la facultad de edificar y sostener tales iglesias y capillas, y finalmente con respecto á la facultad de adquirir, ocupar y mantener sitios para sus propios cementerios, los súbditos y ciudadanos de cada una de las partes contratantes que residan en los dominios y territorios de la otra gozarán de las mismas libertades y de los mismos derechos, y se les concederá la misma proteccion que á los súbditos y ciudadanos de la nacion mas favorecida.

### Artikel 14.

Der gegenwärtige Vertrag soll für die Dauer von acht Jahren, von dem Datum desselben an gerechnet, und dann ferner bis zum Ablaufe von zwölf Monaten bestehen, nachdem einer der vertragenden Theile dem andern die Anzeige gemacht hat, daß es seine Absicht sei, denselben nicht weiter fortzusetzen, wobei jeder der vertragenden Theile sich das Recht vorbehält, dem anderen Theile diese Anzeige bei Ablauf der gedachten achtjährigen Frist oder zu jeder späteren Zeit zu machen.

Und es wird hiermit zwischen ihnen vereinbart, daß mit Ablauf der zwölf Monate nach dem Empfang einer solchen Anzeige der gegenwärtige Vertrag und alle Bestimmungen desselben gänzlich aufhören und endigen sollen.

### Artículo 14.

El presente Tratado estará en vigor por el termino de ocho annos contados desde la fecha, y en adelante por doce meses mas, despues que una de las partes contratantes diere aviso á la otra de su intencion de terminarlo, reservandose cada una de las partes contratantes el derecho de dar á la otra tal aviso á la espiracion de dicho termino de ocho annos ó en cualquier tiempo despues.

Y por esto se estipula entre ellas que á la espiracion de doce meses despues que tal aviso haya sido recibido, este Tratado y todas las estipulaciones de él cesaran y se concluiran enteramente.

### Artikel 15.

Der gegenwärtige Vertrag soll von den vertragenden Theilen ratificirt und es sollen die Ratifikationen innerhalb des Zeitraums von zwei Jahren am Sitz der Regierung der Argentinischen Conföderation ausgewechselt werden.

### Artículo 15.

El presente Tratado será ratificado y las ratificationes serán canjeadas dentro del plazo de dos annos de su fecha en el lugar de la residencia del Gobierno de la Confederacion Arjentina.

Digitized by Google

Zu Urkunde deſſen haben die beiderſeitigen Bevollmächtigten den Vertrag unterzeichnet und ihre Siegel beigefügt in der Stadt Paraná den neunzehnten September ein Tauſend achthundert und ſieben und fünfzig.

(gez.) Herrmann Herbort Friedrich von Gülich.
(L. S.)

(gez.) Bernabe Lopez.
(L. S.)

En fé de le cual los Plenipotenciarios respectivos han firmado este Tratado y le han puesto sus sellos en la ciudad del Paraná á diez y nueve de Septiembre de mil ocho cientos cincuenta y siete.

(firm.) *Bernabé Lopez.*
(L. S.)

(firm.) *Herrmann Herbort Friedrich von Gülich.*
(L. S.)

Digitized by Google

Nr. XLV.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 3. Oktober 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Das Fürstlich Isenburg'sche Familienfideicommiß betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Verleihung des größeren altbadischen Juristenstipendiums betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Trefzger betreffend. Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abgegangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung Geheimenrath Rettig betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

**Dienstledigungen.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Major Freiherrn von Pidoll, Geniedirektor der Bundesfestung Rastatt, das Kommandeurkreuz und

dem Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Hauptmann von Wellal, sowie

dem Rittmeister erster Klasse Johann Halla im Kaiserlich Königlich Oesterreichischen Husaren-Regiment Nr. 6, König von Württemberg, und

dem Major Freiherrn von Weiler, Garnisonskommandant in Kehl,

das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Staatsminister des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherrn von Meysenbug die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Großkreuz des Pius-Ordens anzunehmen und zu tragen.



Digitized by Google

Die gleiche höchste Erlaubniß für denselben Orden erhielt der in außerordentlicher Gesandtschaft am Päpstlichen Hofe beglaubigt gewesene Großherzogliche Kammerherr und Legationsrath Freiherr von Berckheim.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 10. September 1859
allergnädigst zu befehlen geruht:

Das Kommando der Felddivision wird aufgehoben.

Der Kommandant der Felddivision, Generallieutenant Ludwig, übernimmt mit dem 15. September d. J. das Präsidium des Kriegsministeriums wieder.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht
unter dem 17. September d. J.

dem Amtswundarzt Erggelet in Bretten die Amtsarztstelle in Buchen zu übertragen,

den Sportelvisitator Adolf Buser in Karlsruhe zum Hofgerichtsregistrator in Freiburg zu ernennen,

unter dem 21. September d. J.

den Pfarrer Karl Menger in Obrigheim bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Pensionsstand zu versetzen.

Allerhöchstdieselben haben Sich ferner gnädigst bewogen gefunden
unter dem 19. September 1859

den Oberst Baer, Kommandant des (ersten) Leibdragoner-Regiments, auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden in den Ruhestand zu versetzen, und, in Anerkennung dessen treuer und guten Dienste, demselben den Charakter als Generalmajor mit der Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;

unter dem 22. September 1859

den Oberstlieutenant von Beust vom (ersten) Leibdragoner-Regiment zum Kommandanten dieses Regiments zu ernennen;

den Rittmeister von Stöcklern vom dritten zum (ersten) Leibdragoner-Regiment und

den Oberlieutenant von Seebach vom dritten zum zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu versetzen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Fürstlich Ysenburg'sche Familienfideicommiß betreffend.

Bezüglich auf die diesseitige Verkündung vom 27. Juni 1828 im Regierungsblatt vom Jahr 1828, Nr. XII., wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium

Digitized by Google

vom 10. d. M., Nr. 999, Höchstihre besondere Aufsicht über die Verwaltung des Fürstlich Ysenburg'schen Familienfideicommisses — unbeschadet jedoch der Fortdauer der allgemeinen rechtlichen Beziehungen desselben — aufzugeben gnädigst geruht haben.

Karlsruhe, den 17. September 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Verleihung des größern altbadischen Juristenstipendiums betreffend

Das von der Frau Markgräfin Maria Viktoria gestiftete Stipendium für katholische Angehörige der Markgrafschaft Baden-Baden, welche die Rechtswissenschaft studiren, im Betrage von jährlich 400 fl. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieses Stipendium haben sich unter Vorlage von ordnungsmäßigen Geburts- und Vermögenszeugnissen, sowie der Nachweisung, daß sie rücksichtlich ihrer Befähigung, ihrer Sitten und wissenschaftlichen Fortschritte auf die erste Klasse der vorschriftsmäßigen Lokation Anspruch haben, bei dem großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath binnen 4 Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 20. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Trefzger betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1018, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Amtsrevisors a. D. Trefzger in Gengenbach aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 21. Aemterwahlbezirke — Aemter Gengenbach und Oberkirch mit Renchen, Wagshurst, Nußbach und Zusenhofen vom ehemaligen Amt Appenweier — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Ministerialrath Küßwieder in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 21. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten ist auf Mittwoch den 9. November d. J. Morgens 8 Uhr und die folgenden Tage festgesetzt. Diejenigen Kandidaten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben, bei Vermeidung des Ausschlusses, unter Vorlage eines pfarramtlichen Geburtsscheines, ihrer Studien- und Sittenzeugnisse, des Entlassungszeugnisses zur Universität und,

Digitized by Google

wenn sie eine öffentliche Schule besucht haben, des speziellen Zeugnisses der obersten Klasse dieser Anstalt, endlich eines lateinisch abgefaßten Lebenswandels längstens bis zum 20. Oktober l. J. bei dem großherzoglichen Oberstudienrath sich zu melden.

Karlsruhe, den 22. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den mit Tod abgegangenen Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung Geheimenrath Rettig betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des Ablebens des Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung, Geheimenraths und Regierungsdirektors a. D. Rettig dahier eine Ersatzwahl im 31. Aemterwahlbezirke — Aemter Philippsburg und Schwetzingen — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Regierungsrath Freiherr von Stengel in Mannheim beauftragt werde.

Karlsruhe, den 26. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. Fr. Wielandt.

Die Vornahme einer Ersatzwahl zur ersten Kammer der Ständeversammlung für das Jahr 1859 betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 2. d. M. (Regierungsblatt Nr. XLII.), wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Graf Heinrich Philipp Julius Friedrich von Kageneck in Freiburg nachträglich in die Liste der stimmfähigen Grundherren (Lit. b. der angeführten Bekanntmachung) aufgenommen worden ist.

Karlsruhe, den 27. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. Flad.

## Dienstledigungen.

Die evangelische Pfarrei Freistett, Dekanats Rheinbischofsheim, mit einem Kompetenzanschlag von 1230 fl. 42 kr., worauf jedoch eine vom künftigen Pfründnießer zu übernehmende Schuld von 41 fl. 32 kr. haftet, ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Die evangelische Stadtpfarrei Eberbach, mit einem Kompetenzanschlag von 832 fl. 15 kr., ist in Erledigung gekommen. Auf dem Einkommen haftet eine Schuld von 251 fl. 24 kr., welche, so weit sie nicht durch Interkalargefälle gedeckt werden kann, der Pfründinhaber in angemessenen Terminen abzutragen hat. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch das vorgesetzte Dekanat binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

Digitized by Google

Nr. XLVI. 345

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 17. Oktober 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Justizministeriums: Den Wohnsitz des Rechtsanwalts Meckerle betreffend. Die Besetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Advokatur und Prokuratur betreffend. Die Anwaltschaft des Referendärs Ferdinand Levisohn betreffend. Die Anwaltschaft des Referendärs Jakob Gutman von Karlsruhe betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Miesterer betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Seramin betreffend. Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für 1859 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Einverleibung der Pionierkompagnie in die Artillerie-Brigade betreffend.

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

dem Kardinal Jakob Antonelli, Staats-Sekretär und Minister-Präsidenten Seiner Heiligkeit des Papstes und

dem Kardinal Grafen von Reisach den Haus-Orden der Treue;

dem Päpstlichen Unter-Staatssekretär für die außerordentlichen geistlichen Angelegenheiten, Joseph Berardi, das Großkreuz,

dem außerordentlichen-Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen Hofe, Kammerherrn und Legationsrath Freiherrn von Berckheim das Kommandeurkreuz, und

dem Päpstlichen Sekretär bei der Congregation der kirchlichen außerordentlichen Angelegenheiten, Ludwig Matera, das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.



Digitized by Google

## Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Präsidenten des Großherzoglichen Ministeriums des Innern, Geheimenrath Freiherrn von Stengel die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Großkreuz des Pius-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt Oberhofgerichtsrath Dr. Franz Roßhirt für das ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehene Kommandeurkreuz des St. Gregorius-Ordens mit dem Stern.

Dieselbe allerhöchste Erlaubniß erhielten der Legationssekretär Pirmin von Mollenbec und der Referendär Karl Brunner für das Ritterkreuz des Pius-Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimenrath Freiherrn von Schreckenstein, Hofmarschall Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Großherzogin Stephanie die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden zweiter Klasse anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt der Geheime Hofrath und Leibarzt a. D. Dr. Gugert in Baden für den ihm von seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen rothen Adler-Orden zweiter Klasse.

---

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Minister-Residenten, Freiherrn Christian von Berckheim zu Höchst Ihrem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem König von Bayern zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 24. September 1859
allergnädigst geruht:

den Generallieutenant von Porbeck, Garnisons-Kommandanten in der Residenzstadt Karlsruhe, in den Ruhestand zu versetzen und in Anerkennung dessen treuer Dienste demselben die Erlaubniß zu ertheilen, die Uniform der aktiven Generale zu tragen;

den Hauptmann von Seutter vom Generalstab in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen zu versetzen, und denselben zur Dienstleistung als Adjutant bei dem Kriegs-Präsidenten zu kommandiren, und

den Lieutenant Sonner, Kommandant des Lebensmittelfuhrwesens, zum Invaliden-Korps zu versetzen.

Digitized by Google

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 1. Juni d. J. Sich gnädigst bewogen gefunden, die in Erledigung gekommene Stelle eines großherzoglichen Konsular-Agenten in Neapel dem Handelsmann Ludwig Mohl daselbst zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Wohnsitz des Rechtsanwalts Weckerle betreffend.

Dem Rechtsanwalt Weckerle zu Staufen wurde gestattet, seinen Wohnsitz von da nach Waldkirch zu verlegen.

Karlsruhe, den 22. September 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. K. Wielandt.

Die Besetzung der bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises erledigten Advokatur und Prokuratur betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde Rechtsanwalt Gustav Mayer zum Advokaten und Prokurator bei dem Hofgerichte des Mittelrheinkreises ernannt.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Die Anwaltschaft des Referendärs Ferdinand Levisohn von Bruchsal betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Ferdinand Levisohn von Bruchsal gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Bruchsal zu nehmen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Wielandt.



Digitized by Google

Die Anwaltschaft des Referendärs Jakob Gutman von Karlsruhe betreffend.

Durch diesseitigen Beschluß vom Heutigen wurde dem Referendär Jakob Gutman von Karlsruhe gestattet, zur Ausübung der Anwaltschaft in gerichtlichen und Verwaltungssachen seinen Wohnsitz in Karlsruhe zu nehmen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

Nachbenannte Stiftungen, welche von hier aus die Staatsgenehmigung erhalten haben, werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Es haben gestiftet:

ein Ungenannter zur Gründung eines evangelischen Schulfonds zu Schenern 50 fl.;

der verstorbene Geistliche Rath, Dekan und emeritirte Pfarrer zu Handschuchsheim Eduard Johann Joseph Mühling an das Gymnasium zu Tauberbischofsheim:

a. zum Zwecke eines jährlichen Stipendiums für einen zum Studium der katholischen Theologie sich vorbereitenden ausgezeichneten Schüler 1000 fl.,

b. die vorhandene Bibliothek des Erblassers,

c. zur jährlichen Vergrößerung der Büchersammlung des Gymnasiums 500 fl.;

Derselbe zu Gunsten der Taubstummenanstalt in Pforzheim 300 fl.;

Derselbe an die katholische Kirchspielsgemeinde Petersthal zur Gründung eines Schulfonds 300 fl.;

Derselbe an die katholische Kirchspielsgemeinde Schönau i. O. zur Gründung eines Kirchenbaufonds 300 fl.;

Derselbe zu Gunsten der von Stulz'schen Waisenanstalt in Lichtenthal 1000 fl.;

Derselbe an die katholische Gemeinde Wilhelmsfeld als Beitrag zur Erbauung eines katholischen Schulhauses daselbst 300 fl.;

Derselbe zur Gründung eines Christoph Mühling'schen Familienarchivs und zur alljährlichen Verabreichung von Brod an die Ortsarmen in Königheim 1200 fl.;

Digitized by Google

der zu Nesselwangen verstorbene Pfarrer Johann Evangelist Baur von Hagnau zu einem Stipendium für studirende Jünglinge 1700 fl.;

ein ungenannter Wohlthäter der Blindenversorgungsanstalt zu Freiburg zu den früher an diese Anstalt von demselben gemachten Schenkungen von 8000 fl. die weitere von 5400 fl.;

der verstorbene Fabrikant Friedrich Herose zu Wehr zur Gründung eines Fonds zum Bau eines Betsaales für die evangelisch protestantische Pastorationsgemeinde Säckingen 200 fl.;

die Erben des verstorbenen Johann Wolfgang Stockert von Borberg als Armenstiftung die Summe von 100 fl., deren Zinsen jährlich unter diejenigen Armen vertheilt werden sollen, welche dem von demselben gestifteten Amte in der Pfarrkirche zu Borberg anwohnen;

einige Ungenannte von Säckingen in Verbindung mit dem Frauenverein daselbst

a. an baarem Geld 1200 fl.,

b. an Hausgeräthen und Bettzeug im Werth von 1076 fl. 8 kr. zur Gründung eines Waisenhauses- und Fonds in der Stadt Säckingen;

der verstorbene Jakob Bernhard von Schwärzenbach an die Gemeinde Schwärzenbach zur Gründung eines Armenfonds daselbst 100 fl.;

die verstorbene Anna Walz von Horrenbach an die dortige Schule 30 fl., aus deren Zinsen für arme Schulkinder Bücher und Papier angeschafft werden sollen;

die Bürger von Zinken zur Gründung eines Schulfonds daselbst 106 fl. 5 kr.;

die Wittwe Maria Häußler, geborene Kreitzer von Gangenweiler zur Gründung einer Schule in Heppach 650 fl.;

Freifräulein Sophie von Brandenstein an die katholische Kirchspielsgemeinde Oberstmonswald zu einem Armenfond 1000 fl.;

Wittwe Maria Katharina Honeck von Brehmen an die evangelische Kirchspielsgemeinde daselbst zur Gründung eines evangelischen Ortsalmosenfonds 200 fl.

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Niesterer betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M. allergnädigst zu beschließen geruht, den Hofgerichtsdirektor Freiherrn von Stockhorn in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen des Auftrags zur Vornahme der im 11. Aemterwahlbezirk angeordneten Ersatzwahl zur zweiten Kammer der Ständeversammlung zu entheben und an dessen Stelle den großherzoglichen Geheimen Regierungsrath Föhrenbach in Freiburg mit Vornahme dieser Ersatzwahl als landesherrlicher Kommissär zu beauftragen.

Karlsruhe, den 4. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Seramin betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 10. d. M. allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austrittes des Abgeordneten Kaufmann Seramin in Freiburg aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im III. Städtewahlbezirk — Stadt Freiburg — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Geheime Regierungsrath Bannwarth in Freiburg beauftragt werde.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Wahlen zur zweiten Kammer der Ständeversammlung für 1859 betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 14. d. M. allergnädigst geruht, den Stadtdirektor Freiherrn von Neubronn dahier, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, wegen Verhinderung durch Krankheit des ihm ertheilten Auftrages zur Vornahme der Erneuerungswahl im 22. Aemterwahlbezirke — Aemter Kork und Rheinbischofsheim — zu entheben und an dessen Stelle den großherzoglichen Regierungsrath Beck in Karlsruhe mit Vornahme dieser Erneuerungswahl zu beauftragen.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel. Vdt. Fr. Wielandt.

---

Die dritte diesjährige Gewinnziehung des Lotterieanlehens der Eisenbahnschuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Das Ergebniß der heute stattgehabten dritten diesjährigen Gewinnziehung des oben bemerkten Anlehens wird durch die beifolgende Liste hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmäßig auf 1. April 1860 durch die Eisenbahnschuldentilgungs-Kasse bezahlt werden. Dies geschieht aber auf Verlangen der betreffenden Loos-Inhaber auch vor der Verfallzeit und zwar in den Monaten Oktober, November und Dezember 1859 gegen Abzug von einem Kreuzer vom Gulden und in den Monaten Januar, Februar und März 1860 gegen Abzug von einem halben Kreuzer vom Gulden.

Karlsruhe, den 30. September 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Helm.

Digitized by Google

# Liste

## der zu dem Lotteriean lehen der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse

vom Jahr 1840 von fünf Millionen Gulden

gehörigen 2500 Stück Loose mit den darauf gefallenen Gewinnsten, welche bei der

## Fünfundfünfzigsten Ziehung

**am 30. September 1859** unter Aufsicht der großherzoglichen Kommission und in Gegenwart der Anlehens-Unternehmer gezogen wurden.

(Nach der Nummernfolge geordnet.)

Nummern der am 31. August 1859 gezogenen 50 Serien.

650. 835. 1275. 1554. 1571. 1629. 1698. 1760. 1803. 2049. 2051. 2139. 2580. 2696. 2771. 2802. 2975. 3020. 3107. 3172. 3226. 3366. 3480. 3490. 3646. 3904. 4013. 4556. 4569. 4577. 4723. 4951. 5390. 5450. 5654. 5699. 6150. 6153. 6257. 7096. 7122. 7137. 7169. 7392. 7415. 7487. 7716. 7741. 7746. 7845.

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 32451 | 45 | 32467 | 45 | 32483 | 45 | 32499 | 45 | 41715 | 45 | 41731 | 45 |
| 32452 | 45 | 32468 | 45 | **32484** | **1000** | 32500 | 45 | 41716 | 45 | 41732 | 45 |
| 32453 | 45 | 32469 | 45 | 32485 | 45 | 41701 | 45 | 41717 | 45 | 41733 | 45 |
| 32454 | 45 | 32470 | 45 | 32486 | 45 | 41702 | 45 | 41718 | 45 | 41734 | 45 |
| 32455 | 45 | 32471 | 45 | 32487 | 45 | 41703 | 45 | 41719 | 45 | 41735 | 45 |
| 32456 | 45 | 32472 | 45 | 32488 | 50 | 41704 | 45 | 41720 | 45 | 41736 | 45 |
| 32457 | 45 | 32473 | 50 | 32489 | 45 | 41705 | 45 | 41721 | 45 | 41737 | 50 |
| 32458 | 45 | 32474 | 45 | 32490 | 45 | 41706 | 45 | 41722 | 50 | 41738 | 45 |
| 32459 | 45 | 32475 | 45 | 32491 | 45 | 41707 | 45 | 41723 | 45 | 41739 | 45 |
| 32460 | 45 | 32476 | 45 | 32492 | 45 | 41708 | 50 | 41724 | 45 | 41740 | 45 |
| 32461 | 50 | 32477 | 45 | 32493 | 50 | 41709 | 45 | 41725 | 45 | 41741 | 45 |
| 32462 | 45 | 32478 | 45 | 32494 | 45 | 41710 | 45 | 41726 | 50 | 41742 | 45 |
| 32463 | 50 | 32479 | 50 | 32495 | 45 | 41711 | 45 | 41727 | 45 | 41743 | 45 |
| 32464 | 45 | 32480 | 45 | 32496 | 45 | 41712 | 45 | 41728 | 45 | 41744 | 45 |
| 32465 | 45 | 32481 | 45 | 32497 | 45 | 41713 | 45 | 41729 | 50 | 41745 | 45 |
| 32466 | 45 | 32482 | 45 | 32498 | 45 | 41714 | 45 | 41730 | 45 | 41746 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 41747 | 45 | 77651 | 45 | 78505 | 50 | 81409 | 45 | 84863 | 50 | 87967 | 50 |
| 41748 | 45 | 77652 | 45 | 78506 | 45 | 81410 | 45 | 84864 | 45 | 87968 | 45 |
| 41749 | 45 | 77653 | 45 | 78507 | 45 | 81411 | 45 | 84865 | 45 | 87969 | 50 |
| 41750 | 45 | 77654 | 45 | 78508 | 45 | 81412 | 45 | 84866 | 45 | 87970 | 45 |
| 63701 | 45 | 77655 | 45 | 78509 | 50 | 81413 | 45 | 84867 | 45 | 87971 | 250 |
| 63702 | 45 | 77656 | 45 | 78510 | 45 | 81414 | 45 | 84868 | 45 | 87972 | 45 |
| 63703 | 45 | 77657 | 45 | 78511 | 45 | 81415 | 45 | 84869 | 45 | 87973 | 50 |
| 63704 | 45 | 77658 | 45 | 78512 | 50 | 81416 | 45 | 84870 | 45 | 87974 | 45 |
| 63705 | 45 | 77659 | 45 | 78513 | 45 | 81417 | 45 | 84871 | 45 | 87975 | 45 |
| 63706 | 45 | 77660 | 45 | 78514 | 50 | 81418 | 45 | 84872 | 45 | 87976 | 45 |
| 63707 | 45 | 77661 | 45 | 78515 | 45 | 81419 | 45 | 84873 | 45 | 87977 | 50 |
| 63708 | 45 | 77662 | 45 | 78516 | 45 | 81420 | 45 | 84874 | 45 | 87978 | 45 |
| 63709 | 45 | 77663 | 45 | 78517 | 50 | 81421 | 45 | 84875 | 45 | 87979 | 50 |
| 63710 | 45 | 77664 | 50 | 78518 | 45 | 81422 | 45 | 84876 | 45 | 87980 | 45 |
| 63711 | 45 | 77665 | 45 | 78519 | 45 | 81423 | 45 | 84877 | 45 | 87981 | 45 |
| 63712 | 45 | 77666 | 45 | 78520 | 45 | 81424 | 45 | 84878 | 45 | 87982 | 45 |
| 63713 | 45 | 77667 | 45 | 78521 | 45 | 81425 | 45 | **84879** | **1000** | 87983 | 45 |
| 63714 | 45 | 77668 | 45 | 78522 | 50 | 81426 | 45 | 84880 | 45 | 87984 | 45 |
| 63715 | 45 | 77669 | 45 | 78523 | 45 | 81427 | 50 | 84881 | 45 | 87985 | 45 |
| 63716 | 45 | 77670 | 45 | 78524 | 45 | 81428 | 45 | 84882 | 250 | 87986 | 45 |
| 63717 | 50 | 77671 | 45 | 78525 | 45 | 81429 | 45 | 84883 | 45 | 87987 | 45 |
| 63718 | 45 | 77672 | 45 | 78526 | 45 | 81430 | 45 | 84884 | 45 | 87988 | 45 |
| 63719 | 45 | 77673 | 45 | 78527 | 45 | 81431 | 45 | 84885 | 50 | 87989 | 45 |
| 63720 | 45 | 77674 | 45 | 78528 | 45 | 81432 | 45 | 84886 | 45 | 87990 | 45 |
| 63721 | 45 | 77675 | 45 | 78529 | 45 | 81433 | 45 | 84887 | 45 | 87991 | 45 |
| 63722 | 45 | 77676 | 45 | 78530 | 45 | 81434 | 50 | 84888 | 45 | 87992 | 45 |
| 63723 | 45 | 77677 | 45 | 78531 | 45 | 81435 | 45 | 84889 | 45 | 87993 | 50 |
| 63724 | 45 | 77678 | 45 | 78532 | 50 | 81436 | 45 | 84890 | 45 | 87994 | 45 |
| 63725 | 45 | 77679 | 45 | 78533 | 45 | 81437 | 45 | 84891 | 45 | 87995 | 45 |
| 63726 | 45 | 77680 | 45 | 78534 | 45 | 81438 | 45 | 84892 | 45 | 87996 | 45 |
| 63727 | 45 | 77681 | 45 | 78535 | 45 | 81439 | 45 | 84893 | 45 | 87997 | 45 |
| 63728 | 45 | 77682 | 45 | 78536 | 45 | 81440 | 45 | 84894 | 45 | 87998 | 45 |
| 63729 | 45 | 77683 | 50 | 78537 | 45 | 81441 | 45 | 84895 | 45 | 87999 | 45 |
| 63730 | 45 | 77684 | 45 | 78538 | 45 | 81442 | 45 | 84896 | 50 | 88000 | 45 |
| **63731** | **2000** | 77685 | 50 | 78539 | 45 | 81443 | 45 | 84897 | 50 | 90101 | 45 |
| 63732 | 45 | 77686 | 45 | 78540 | 45 | 81444 | 45 | 84898 | 45 | 90102 | 45 |
| 63733 | 50 | 77687 | 45 | 78541 | 45 | 81445 | 45 | 84899 | 45 | 90103 | 45 |
| 63734 | 50 | 77688 | 50 | 78542 | 45 | 81446 | 45 | 84900 | 45 | 90104 | 45 |
| 63735 | 45 | 77689 | 45 | 78543 | 45 | 81447 | 45 | 87951 | 45 | 90105 | 45 |
| 63736 | 45 | 77690 | 45 | 78544 | 45 | 81448 | 45 | **87952** | **2000** | 90106 | 45 |
| 63737 | 45 | 77691 | 50 | 78545 | 45 | 81449 | 45 | 87953 | 45 | 90107 | 45 |
| 63738 | 45 | 77692 | 45 | 78546 | 45 | 81450 | 45 | 87954 | 50 | 90108 | 45 |
| 63739 | 45 | **77693** | **2000** | 78547 | 45 | 84851 | 45 | 87955 | 45 | 90109 | 45 |
| 63740 | 50 | 77694 | 45 | 78548 | 45 | 84852 | 45 | 87956 | 45 | 90110 | 45 |
| 63741 | 45 | 77695 | 45 | 78549 | 45 | 84853 | 45 | 87957 | 45 | 90111 | 45 |
| 63742 | 45 | 77696 | 45 | 78550 | 45 | 84854 | 45 | 87958 | 45 | 90112 | 45 |
| 63743 | 45 | 77697 | 45 | 81401 | 45 | 84855 | 45 | 87959 | 45 | 90113 | 45 |
| 63744 | 45 | 77698 | 45 | 81402 | 45 | 84856 | 45 | 87960 | 45 | 90114 | 45 |
| 63745 | 45 | 77699 | 45 | 81403 | 45 | 84857 | 45 | 87961 | 45 | 90115 | 45 |
| 63746 | 45 | 77700 | 45 | 81404 | 50 | 84858 | 45 | 87962 | 45 | 90116 | 50 |
| 63747 | 45 | 78501 | 45 | 81405 | 45 | 84859 | 45 | 87963 | 45 | 90117 | 45 |
| 63748 | 45 | 78502 | 45 | 81406 | 45 | 84860 | 45 | 87964 | 45 | 90118 | 45 |
| 63749 | 45 | 78503 | 45 | 81407 | 45 | 84861 | 45 | 87965 | 45 | 90119 | 45 |
| 63750 | 45 | 78504 | 45 | 81408 | 50 | 84862 | 45 | 87966 | 45 | 90120 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 90121 | 45 | 102425 | 45 | 102529 | 45 | 106933 | 45 | 128987 | 45 | 134791 | 45 |
| 90122 | 45 | 102426 | 45 | 102530 | 45 | 106934 | 45 | 128988 | 45 | 134792 | 50 |
| 90123 | 45 | 102427 | 45 | 102531 | 45 | 106935 | 45 | 128989 | 45 | 134793 | 45 |
| 90124 | 45 | 102428 | 50 | 102532 | 45 | 106936 | 45 | 128990 | 45 | 134794 | 45 |
| 90125 | 45 | 102429 | 45 | 102533 | 45 | 106937 | 45 | 128991 | 45 | 134795 | 50 |
| 90126 | 45 | 102430 | 45 | 102534 | 50 | 106938 | 45 | 128992 | 45 | 134796 | 45 |
| 90127 | 45 | 102431 | 45 | 102535 | 45 | 106939 | 45 | 128993 | 45 | 134797 | 45 |
| 90128 | 45 | 102432 | 45 | 102536 | 45 | 106940 | 45 | 128994 | 45 | 134798 | 45 |
| 90129 | 45 | 102433 | 50 | 102537 | 45 | 106941 | 50 | 128995 | 45 | 134799 | 45 |
| 90130 | 45 | 102434 | 45 | 102538 | 45 | 106942 | 50 | 128996 | 45 | 134800 | 45 |
| 90131 | 45 | 102435 | 45 | 102539 | 50 | 106943 | 45 | 128997 | 45 | 138501 | 45 |
| 90132 | 45 | 102436 | 45 | 102540 | 45 | 106944 | 50 | 128998 | 45 | 138502 | 45 |
| 90133 | 45 | 102437 | 45 | 102541 | 45 | 106945 | 45 | 128999 | 45 | 138503 | 45 |
| 90134 | 45 | 102438 | 45 | 102542 | 45 | 106946 | 45 | 129000 | 45 | 138504 | 45 |
| 90135 | 45 | 102439 | 45 | 102543 | 45 | 106947 | 50 | 134751 | 45 | 138505 | 45 |
| 90136 | 45 | 102440 | 45 | 102544 | 45 | 106948 | 45 | 134752 | 45 | 138506 | 45 |
| 90137 | 50 | 102441 | 45 | 102545 | 45 | 106949 | 50 | 134753 | 45 | 138507 | 50 |
| 90138 | 45 | 102442 | 50 | 102546 | 45 | 106950 | 45 | 134754 | 45 | 138508 | 45 |
| 90139 | 45 | 102443 | 45 | 102547 | 45 | 128951 | 45 | 134755 | 45 | 138509 | 50 |
| 90140 | 45 | 102444 | 45 | 102548 | 45 | 128952 | 45 | 134756 | 45 | 138510 | 45 |
| 90141 | 45 | 102445 | 45 | 102549 | 45 | 128953 | 45 | 134757 | 45 | 138511 | 50 |
| 90142 | 45 | 102446 | 45 | 102550 | 45 | 128954 | 45 | 134758 | 45 | 138512 | 45 |
| 90143 | 45 | 102447 | 45 | 106901 | 45 | 128955 | 45 | 134759 | 45 | 138513 | 45 |
| 90144 | 45 | 102448 | 45 | 106902 | 45 | 128956 | 45 | 134760 | 45 | 138514 | 45 |
| 90145 | 45 | 102449 | 45 | 106903 | 45 | 128957 | 45 | 134761 | 45 | 138515 | 45 |
| 90146 | 50 | 102450 | 45 | 106904 | 45 | 128958 | 45 | 134762 | 50 | 138516 | 45 |
| 90147 | 45 | 102501 | 45 | 106905 | 45 | 128959 | 45 | 134763 | 45 | 138517 | 45 |
| 90148 | 45 | 102502 | 45 | 106906 | 45 | 128960 | 45 | 134764 | 45 | 138518 | 45 |
| 90149 | 45 | 102503 | 45 | 106907 | 45 | 128961 | 45 | 134765 | 45 | 138519 | 45 |
| 90150 | 45 | 102504 | 45 | 106908 | 45 | 128962 | 45 | 134766 | 45 | 138520 | 45 |
| 102401 | 45 | 102505 | 45 | 106909 | 50 | 128963 | 45 | 134767 | 45 | 138521 | 45 |
| 102402 | 45 | 102506 | 45 | 106910 | 45 | 128964 | 45 | **134768** | **1000** | 138522 | 45 |
| 102403 | 45 | 102507 | 45 | 106911 | 45 | 128965 | 45 | 134769 | 45 | 138523 | 45 |
| 102404 | 45 | 102508 | 45 | 106912 | 45 | 128966 | 45 | 134770 | 45 | 138524 | 50 |
| 102405 | 45 | 102509 | 45 | 106913 | 45 | 128967 | 45 | 134771 | 45 | 138525 | 45 |
| 102406 | 45 | 102510 | 45 | 106914 | 45 | 128968 | 45 | 134772 | 50 | 138526 | 50 |
| 102407 | 45 | 102511 | 45 | 106915 | 45 | 128969 | 45 | 134773 | 45 | 138527 | 50 |
| 102408 | 45 | 102512 | 45 | 106916 | 45 | 128970 | 45 | 134774 | 45 | 138528 | 45 |
| 102409 | 45 | 102513 | 45 | 106917 | 45 | 128971 | 45 | 134775 | 45 | 138529 | 45 |
| 102410 | 45 | 102514 | 45 | 106918 | 45 | 128972 | 45 | 134776 | 45 | 138530 | 45 |
| 102411 | 250 | 102515 | 45 | 106919 | 50 | 128973 | 45 | 134777 | 45 | 138531 | 45 |
| 102412 | 45 | 102516 | 45 | 106920 | 45 | 128974 | 45 | 134778 | 45 | 138532 | 45 |
| 102413 | 45 | 102517 | 45 | 106921 | 45 | 128975 | 45 | 134779 | 45 | 138533 | 45 |
| 102414 | 45 | 102518 | 45 | 106922 | 45 | 128976 | 45 | 134780 | 45 | 138534 | 45 |
| 102415 | 45 | 102519 | 45 | 106923 | 45 | 128977 | 45 | 134781 | 45 | **138535** | **1000** |
| 102416 | 45 | 102520 | 45 | 106924 | 45 | 128978 | 45 | 134782 | 45 | 138536 | 45 |
| 102417 | 45 | 102521 | 45 | 106925 | 45 | 128979 | 45 | 134783 | 45 | 138537 | 45 |
| 102418 | 45 | 102522 | 45 | 106926 | 45 | 128980 | 45 | 134784 | 250 | 138538 | 45 |
| 102419 | 45 | 102523 | 45 | 106927 | 45 | 128981 | 45 | 134785 | 45 | 138539 | 45 |
| 102420 | 45 | 102524 | 50 | 106928 | 50 | 128982 | 45 | 134786 | 45 | 138540 | 45 |
| 102421 | 45 | 102525 | 45 | 106929 | 45 | 128983 | 45 | 134787 | 45 | 138541 | 250 |
| 102422 | 45 | 102526 | 45 | 106930 | 50 | 128984 | 45 | 134788 | 45 | 138542 | 45 |
| 102423 | 45 | 102527 | 45 | 106931 | 45 | 128985 | 45 | 134789 | 45 | 138543 | 45 |
| 102424 | 45 | 102528 | 45 | 106932 | 45 | 128986 | 45 | 134790 | 45 | 138544 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 138545 | 45 | 140099 | 45 | 150953 | 45 | 155307 | 50 | 158561 | 50 | 161265 | 45 |
| 138546 | 45 | 140100 | 45 | 150954 | 45 | 155308 | 45 | 158562 | 45 | 161266 | 45 |
| 138547 | 45 | 148701 | 45 | 150955 | 45 | 155309 | 45 | 158563 | 45 | 161267 | 45 |
| 138548 | 45 | 148702 | 45 | 150956 | 45 | 155310 | 45 | 158564 | 45 | 161268 | 45 |
| 138549 | 45 | 148703 | 45 | 150957 | 45 | 155311 | 45 | 158565 | 45 | 161269 | 45 |
| 138550 | 45 | 148704 | 45 | 150958 | 45 | 155312 | 45 | 158566 | 50 | 161270 | 45 |
| 140051 | 45 | 148705 | 45 | 150959 | 45 | 155313 | 45 | 158567 | 45 | 161271 | 45 |
| 140052 | 45 | 148706 | 45 | 150960 | 45 | 155314 | 45 | 158568 | 45 | 161272 | 45 |
| 140053 | 45 | 148707 | 45 | 150961 | 45 | 155315 | 45 | 158569 | 45 | 161273 | 45 |
| 140054 | 45 | 148708 | 45 | 150962 | 50 | 155316 | 45 | 158570 | 45 | 161274 | 45 |
| 140055 | 45 | 148709 | 45 | 150963 | 45 | 155317 | 45 | 158571 | 45 | 161275 | 50 |
| 140056 | 45 | 148710 | 50 | 150964 | 45 | 155318 | 45 | 158572 | 45 | 161276 | 50 |
| 140057 | 45 | 148711 | 45 | 150965 | 250 | 155319 | 45 | 158573 | 45 | 161277 | 45 |
| 140058 | 45 | **148712** | **1000** | 150966 | 45 | 155320 | 45 | 158574 | 45 | 161278 | 45 |
| 140059 | 45 | 148713 | 45 | 150967 | 45 | 155321 | 45 | 158575 | 45 | 161279 | 45 |
| 140060 | 45 | 148714 | 45 | 150968 | 45 | 155322 | 45 | 158576 | 45 | 161280 | 45 |
| 140061 | 45 | 148715 | 50 | 150969 | 45 | 155323 | 45 | 158577 | 45 | 161281 | 45 |
| 140062 | 45 | 148716 | 50 | 150970 | 50 | 155324 | 45 | 158578 | 50 | 161282 | 45 |
| 140063 | 50 | 148717 | 45 | 150971 | 45 | 155325 | 45 | 158579 | 45 | 161283 | 45 |
| 140064 | 45 | 148718 | 45 | 150972 | 50 | 155326 | 45 | 158580 | 45 | 161284 | 45 |
| 140065 | 45 | 148719 | 45 | 150973 | 50 | 155327 | 45 | **138381** | **1000** | 161285 | 45 |
| 140066 | 45 | 148720 | 45 | 150974 | 45 | 155328 | 45 | 158582 | 45 | 161286 | 45 |
| 140067 | 45 | 148721 | 45 | 150975 | 50 | 155329 | 50 | 158583 | 45 | 161287 | 45 |
| 140068 | 45 | 148722 | 45 | 150976 | 45 | 155330 | 45 | 158584 | 45 | 161288 | 45 |
| 140069 | 45 | 148723 | 45 | 150977 | 50 | 155331 | 45 | 158585 | 45 | 161289 | 45 |
| 140070 | 45 | 148724 | 45 | 150978 | 45 | 155332 | 45 | 158586 | 45 | 161290 | 45 |
| 140071 | 50 | 148725 | 45 | 150979 | 45 | 155333 | 45 | 158587 | 45 | 161291 | 50 |
| 140072 | 45 | 148726 | 45 | 150980 | 50 | 155334 | 45 | 158588 | 45 | 161292 | 45 |
| 140073 | 45 | 148727 | 45 | 150981 | 45 | 155335 | 50 | 158589 | 50 | 161293 | 45 |
| 140074 | 45 | 148728 | 45 | 150982 | 45 | 155336 | 50 | 158590 | 50 | 161294 | 45 |
| 140075 | 45 | 148729 | 45 | 150983 | 45 | 155337 | 45 | 158591 | 45 | 161295 | 45 |
| 140076 | 45 | 148730 | 45 | 150984 | 45 | 155338 | 50 | 158592 | 45 | 161296 | 45 |
| 140077 | 45 | 148731 | 45 | 150985 | 45 | 155339 | 45 | 158593 | 45 | 161297 | 45 |
| 140078 | 45 | 148732 | 50 | 150986 | 45 | 155340 | 45 | 158594 | 50 | 161298 | 45 |
| 140079 | 45 | 148733 | 45 | 150987 | 50 | 155341 | 45 | 158595 | 45 | 161299 | 45 |
| 140080 | 45 | 148734 | 45 | 150988 | 50 | 155342 | 45 | 158596 | 45 | 161300 | 45 |
| 140081 | 250 | 148735 | 45 | 150989 | 45 | 155343 | 45 | 158597 | 45 | 168251 | 50 |
| 140082 | 45 | 148736 | 45 | 150990 | 45 | 155344 | 45 | 158598 | 45 | 168252 | 45 |
| 140083 | 45 | 148737 | 45 | 150991 | 45 | 155345 | 45 | 158599 | 45 | 168253 | 45 |
| 140084 | 45 | 148738 | 45 | 150992 | 45 | 155346 | 45 | 158600 | 45 | 168254 | 45 |
| 140085 | 45 | 148739 | 45 | 150993 | 50 | 155347 | 45 | 161251 | 45 | 168255 | 45 |
| 140086 | 45 | 148740 | 45 | 150994 | 45 | 155348 | 45 | 161252 | 45 | 168256 | 45 |
| 140087 | 45 | 148741 | 45 | 150995 | 45 | 155349 | 45 | 161253 | 45 | 168257 | 45 |
| 140088 | 250 | 148742 | 50 | 150996 | 45 | 155350 | 45 | 161254 | 45 | 168258 | 45 |
| 140089 | 50 | 148743 | 45 | 150997 | 45 | 158551 | 50 | 161255 | 45 | 168259 | 45 |
| 140090 | 45 | 148744 | 45 | 150998 | 45 | 158552 | 45 | 161256 | 45 | 168260 | 45 |
| 140091 | 45 | 148745 | 45 | 150999 | 45 | 158553 | 45 | 161257 | 45 | 168261 | 45 |
| 140092 | 45 | 148746 | 45 | 151000 | 45 | 158554 | 45 | 161258 | 45 | 168262 | 45 |
| 140093 | 45 | 148747 | 45 | 155301 | 45 | 158555 | 45 | 161259 | 45 | 168263 | 45 |
| 140094 | 45 | 148748 | 45 | 155302 | 45 | 158556 | 45 | 161260 | 45 | 168264 | 45 |
| 140095 | 45 | 148749 | 45 | 155303 | 45 | 158557 | 45 | 161261 | 45 | 168265 | 45 |
| 140096 | 50 | 148750 | 45 | 155304 | 45 | 158558 | 45 | 161262 | 45 | 168266 | 45 |
| 140097 | 45 | 150951 | 45 | 155305 | 250 | 158559 | 45 | 161263 | 45 | 168267 | 45 |
| 140098 | 45 | 150952 | 45 | 155306 | 45 | 158560 | 45 | 161264 | 45 | 168268 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 168269 | 45 | 172973 | 45 | 173977 | 45 | 182281 | 45 | 195185 | 45 | 200639 | 45 |
| 168270 | 45 | 172974 | 45 | 173978 | 45 | 182282 | 45 | 195186 | 45 | 200640 | 45 |
| 168271 | 45 | 172975 | 45 | 173979 | 45 | 182283 | 45 | 195187 | 45 | 200641 | 45 |
| 168272 | 45 | 172976 | 45 | 173980 | 45 | 182284 | 45 | 195188 | 45 | 200642 | 50 |
| 168273 | 45 | 172977 | 45 | 173981 | 45 | 182285 | 45 | 195189 | 45 | 200643 | 45 |
| 168274 | 45 | 172978 | 45 | 173982 | 45 | 182286 | 50 | 195190 | 50 | 200644 | 45 |
| 168275 | 45 | 172979 | 45 | 173983 | 45 | 182287 | 45 | 195191 | 45 | 200645 | 45 |
| 168276 | 45 | 172980 | 50 | 173984 | 45 | 182288 | 45 | 195192 | 45 | 200646 | 45 |
| 168277 | 45 | 172981 | 45 | 173985 | 50 | 182289 | 50 | 195193 | 45 | 200647 | 45 |
| 168278 | 45 | 172982 | 45 | **173986** | **1000** | 182290 | 45 | 195194 | 50 | 200648 | 45 |
| 168279 | 45 | 172983 | 50 | 173987 | 50 | 182291 | 45 | 195195 | 45 | 200649 | 45 |
| 168280 | 45 | 172984 | 45 | **173988** | **2000** | 182292 | 45 | 195196 | 45 | 200650 | 45 |
| 168281 | 45 | 172985 | 45 | 173989 | 45 | 182293 | 45 | 195197 | 45 | 227751 | 250 |
| 168282 | 45 | 172986 | 50 | 173990 | 50 | 182294 | 45 | 195198 | 50 | 227752 | 45 |
| 168283 | 45 | 172987 | 45 | 173991 | 45 | 182295 | 45 | 195199 | 50 | 227753 | 45 |
| 168284 | 50 | 172988 | 45 | 173992 | 45 | 182296 | 45 | 195200 | 45 | 227754 | 45 |
| 168285 | 45 | 172989 | 50 | 173993 | 45 | 182297 | 45 | 200601 | 45 | 227755 | 45 |
| 168286 | 45 | 172990 | 45 | 173994 | 45 | 182298 | 45 | 200602 | 45 | 227756 | 45 |
| 168287 | 45 | 172991 | 45 | 173995 | 45 | 182299 | 45 | 200603 | 45 | 227757 | 45 |
| 168288 | 45 | 172992 | 45 | 173996 | 45 | 182300 | 45 | 200604 | 45 | 227758 | 45 |
| 168289 | 45 | 172993 | 45 | 173997 | 45 | 195151 | 45 | 200605 | 45 | 227759 | 45 |
| 168290 | 45 | 172994 | 45 | 173998 | 45 | 195152 | 45 | 200606 | 45 | 227760 | 45 |
| 168291 | 45 | 172995 | 45 | 173999 | 45 | 195153 | 45 | 200607 | 45 | 227761 | 45 |
| 168292 | 45 | 172996 | 45 | 174000 | 45 | **195154** | **1000** | 200608 | 45 | 227762 | 45 |
| 168293 | 45 | 172997 | 45 | 182251 | 45 | 195155 | 45 | 200609 | 45 | 227763 | 45 |
| 168294 | 50 | 172998 | 45 | 182252 | 45 | 195156 | 45 | 200610 | 50 | 227764 | 45 |
| 168295 | 45 | 172999 | 45 | 182253 | 45 | 195157 | 45 | 200611 | 45 | 227765 | 45 |
| 168296 | 45 | 173000 | 45 | 182254 | 45 | 195158 | 45 | 200612 | 45 | 227766 | 45 |
| 168297 | 45 | 173951 | 45 | 182255 | 50 | 195159 | 45 | 200613 | 50 | 227767 | 45 |
| 168298 | 45 | 173952 | 45 | 182256 | 45 | 195160 | 45 | 200614 | 45 | 227768 | 45 |
| 168299 | 45 | 173953 | 45 | 182257 | 45 | 195161 | 45 | 200615 | 45 | 227769 | 45 |
| 168300 | 45 | 173954 | 50 | 182258 | 50 | 195162 | 45 | 200616 | 45 | 227770 | 45 |
| 172961 | 45 | 173955 | 45 | 182259 | 45 | 195163 | 45 | 200617 | 50 | 227771 | 45 |
| 172962 | 45 | 173956 | 45 | 182260 | 45 | 195164 | 45 | 200618 | 45 | 227772 | 45 |
| 172963 | 45 | 173957 | 50 | 182261 | 45 | 195165 | 45 | 200619 | 50 | 227773 | 45 |
| 172964 | 50 | 173958 | 45 | 182262 | 45 | 195166 | 45 | **200620** | **1000** | 227774 | 45 |
| 172965 | 45 | 173959 | 45 | 182263 | 45 | 195167 | 50 | 200621 | 45 | 227775 | 45 |
| 172966 | 45 | 173960 | 45 | 182264 | 45 | 195168 | 45 | 200622 | 45 | 227776 | 45 |
| 172967 | 45 | 173961 | 45 | 182265 | 45 | 195169 | 45 | 200623 | 45 | 227777 | 45 |
| 172968 | 45 | 173962 | 45 | 182266 | 45 | 195170 | 45 | 200624 | 50 | 227778 | 45 |
| 172969 | 45 | 173963 | 45 | 182267 | 45 | 195171 | 45 | 200625 | 45 | 227779 | 45 |
| 172960 | 45 | 173964 | 45 | 182268 | 45 | 195172 | 45 | 200626 | 45 | 227780 | 45 |
| 172961 | 45 | 173965 | 50 | 182269 | 45 | 195173 | 45 | 200627 | 45 | 227781 | 50 |
| 172962 | 45 | 173966 | 45 | 182270 | 45 | 195174 | 45 | 200628 | 45 | 227782 | 45 |
| 172963 | 45 | 173967 | 45 | 182271 | 45 | 195175 | 45 | 200629 | 45 | 227783 | 45 |
| 172964 | 45 | 173968 | 250 | 182272 | 45 | 195176 | 45 | 200630 | 45 | 227784 | 45 |
| 172965 | 45 | 173969 | 250 | 182273 | 45 | 195177 | 50 | 200631 | 45 | 227785 | 45 |
| 172966 | 45 | 173970 | 45 | 182274 | 50 | 195178 | 45 | 200632 | 45 | 227786 | 45 |
| 172967 | 45 | 173971 | 45 | 182275 | 45 | 195179 | 45 | 200633 | 45 | 227787 | 45 |
| 172968 | 45 | 173972 | 45 | 182276 | 45 | 195180 | 45 | 200634 | 45 | 227788 | 45 |
| 172969 | 45 | 173973 | 45 | 182277 | 45 | 195181 | 45 | 200635 | 45 | 227789 | 45 |
| 172970 | 45 | 173974 | 45 | 182278 | 45 | 195182 | 45 | 200636 | 45 | 227790 | 45 |
| 172971 | 50 | 173975 | 45 | 182279 | 45 | 195183 | 45 | 200637 | 45 | 227791 | 45 |
| 172972 | 45 | 173976 | 45 | 182280 | 45 | 195184 | 45 | 200638 | 45 | 227792 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 227793 | 45 | 228447 | 45 | 236101 | 45 | 247505 | 45 | 269909 | 45 | 272913 | 45 |
| 227794 | 45 | 228448 | 45 | 236102 | 45 | 247506 | 50 | 269910 | 45 | 272914 | 50 |
| 227795 | 45 | 228449 | 50 | 236103 | 45 | 247507 | 45 | 269911 | 45 | 272915 | 45 |
| 227796 | 45 | 228450 | 45 | 236104 | 45 | 247508 | 45 | 269912 | 45 | **272916** | **40000** |
| 227797 | 45 | 228801 | 45 | 236105 | 50 | 247509 | 45 | 269913 | 45 | 272917 | 45 |
| 227798 | 45 | 228802 | 45 | 236106 | 45 | 247510 | 45 | 269914 | 45 | 272918 | 50 |
| 227799 | 45 | 228803 | 45 | 236107 | 45 | 247511 | 45 | 269915 | 45 | 272919 | 45 |
| 227800 | 45 | 228804 | 45 | 236108 | 45 | 247512 | 45 | 269916 | 45 | 272920 | 45 |
| 228401 | 45 | 228805 | 45 | 236109 | 45 | 247513 | 45 | 269917 | 45 | 272921 | 50 |
| 228402 | 45 | 228806 | 45 | 236110 | 50 | 247514 | 50 | 269918 | 45 | 272922 | 45 |
| 228403 | 45 | 228807 | 45 | 236111 | 45 | 247515 | 45 | 269919 | 45 | 272923 | 45 |
| 228404 | 45 | 228808 | 45 | 236112 | 45 | 247516 | 45 | 269920 | 45 | 272924 | 45 |
| 228405 | 45 | 228809 | 45 | 236113 | 45 | 247517 | 45 | 269921 | 45 | 272925 | 45 |
| 228406 | 45 | 228810 | 45 | 236114 | 45 | 247518 | 45 | 269922 | 45 | 272926 | 45 |
| 228407 | 45 | 228811 | 45 | 236115 | 50 | 247519 | 45 | 269923 | 50 | 272927 | 45 |
| 228408 | 45 | 228812 | 45 | 236116 | 45 | 247520 | 45 | 269924 | 45 | 272928 | 45 |
| 228409 | 45 | 228813 | 45 | 236117 | 45 | 247521 | 45 | 269925 | 45 | 272929 | 45 |
| 228410 | 45 | **228814** | **1000** | 236118 | 45 | 247522 | 45 | 269926 | 45 | 272930 | 45 |
| 228411 | 45 | 228815 | 45 | 236119 | 45 | 247523 | 45 | 269927 | 45 | 272931 | 45 |
| 228412 | 45 | 228816 | 45 | 236120 | 45 | 247524 | 45 | 269928 | 45 | 272932 | 45 |
| 228413 | 45 | 228817 | 50 | 236121 | 45 | 247525 | 45 | 269929 | 45 | 272933 | 45 |
| 228414 | 50 | 228818 | 45 | 236122 | 45 | 247526 | 45 | 269930 | 45 | 272934 | 50 |
| 228415 | 45 | 228819 | 45 | 236123 | 45 | 247527 | 45 | 269931 | 45 | 272935 | 45 |
| 228416 | 45 | 228820 | 45 | 236124 | 45 | 247528 | 45 | 269932 | 45 | 272936 | 45 |
| 228417 | 50 | 228821 | 45 | 236125 | 45 | 247529 | 45 | 269933 | 45 | 272937 | 45 |
| 228418 | 45 | 228822 | 50 | 236126 | 45 | 247530 | 50 | 269934 | 45 | 272938 | 50 |
| **228419** | **1000** | 228823 | 45 | 236127 | 45 | 247531 | 50 | 269935 | 45 | 272939 | 45 |
| 228420 | 45 | 228824 | 45 | 236128 | 45 | 247532 | 50 | 269936 | 45 | 272940 | 45 |
| 228421 | 45 | 228825 | 45 | 236129 | 45 | 247533 | 45 | 269937 | 45 | 272941 | 45 |
| 228422 | 45 | 228826 | 45 | 236130 | 45 | 247534 | 45 | 269938 | 45 | 272942 | 45 |
| 228423 | 45 | 228827 | 45 | 236131 | 45 | 247535 | 45 | 269939 | 45 | 272943 | 45 |
| 228424 | 45 | 228828 | 45 | 236132 | 45 | 247536 | 45 | 269940 | 50 | 272944 | 45 |
| 228425 | 45 | 228829 | 45 | 236133 | 45 | 247537 | 45 | 269941 | 45 | 272945 | 45 |
| 228426 | 45 | 228830 | 45 | 236134 | 45 | 247538 | 45 | 269942 | 50 | 272946 | 50 |
| 228427 | 45 | 228831 | 45 | 236135 | 45 | 247539 | 45 | 269943 | 45 | 272947 | 45 |
| 228428 | 45 | 228832 | 45 | 236136 | 50 | 247540 | 45 | 269944 | 45 | 272948 | 45 |
| 228429 | 45 | 228833 | 45 | 236137 | 45 | 247541 | 45 | 269945 | 45 | 272949 | 45 |
| 228430 | 45 | 228834 | 45 | 236138 | 50 | 247542 | 45 | 269946 | 45 | 272950 | 45 |
| 228431 | 45 | 228835 | 45 | 236139 | 45 | 247543 | 45 | 269947 | 45 | 282651 | 45 |
| 228432 | 45 | 228836 | 45 | 236140 | 50 | 247544 | 45 | 269948 | 45 | 282652 | 45 |
| 228433 | 50 | 228837 | 45 | 236141 | 45 | 247545 | 45 | 269949 | 45 | 282653 | 45 |
| 228434 | 45 | 228838 | 45 | 236142 | 50 | 247546 | 45 | 269950 | 45 | 282654 | 50 |
| 228435 | 45 | 228839 | 45 | 236143 | 45 | 247547 | 45 | 272901 | 45 | 282655 | 45 |
| 228436 | 45 | 228840 | 45 | 236144 | 45 | 247548 | 45 | 272902 | 45 | 282656 | 45 |
| 228437 | 45 | 228841 | 45 | 236145 | 45 | 247549 | 50 | 272903 | 45 | 282657 | 45 |
| 228438 | 45 | 228842 | 45 | 236146 | 45 | 247550 | 45 | 272904 | 45 | 282658 | 45 |
| 228439 | 45 | 228843 | 45 | **236147** | **10000** | 269901 | 45 | 272905 | 45 | 282659 | 45 |
| 228440 | 45 | 228844 | 45 | 236148 | 45 | 269902 | 45 | 272906 | 45 | 282660 | 45 |
| 228441 | 45 | 228845 | 45 | 236149 | 45 | 269903 | 45 | 272907 | 45 | 282661 | 45 |
| 228442 | 45 | 228846 | 50 | 236150 | 45 | 269904 | 45 | 272908 | 45 | 282662 | 45 |
| 228443 | 45 | 228847 | 45 | 247501 | 45 | 269905 | 250 | 272909 | 45 | 282663 | 250 |
| 228444 | 45 | 228848 | 45 | 247502 | 45 | 269906 | 50 | 272910 | 45 | 282664 | 45 |
| 228445 | 45 | 228849 | 45 | 247503 | 45 | 269907 | 45 | 272911 | 45 | 282665 | 45 |
| 228446 | 45 | 228850 | 45 | 247504 | 45 | 269908 | 50 | 272912 | 45 | 282666 | 50 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. | Nummer der Loose. | Gewinn fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 282667 | 45 | 284921 | 45 | 307475 | 45 | 307629 | 45 | 312833 | 45 | 354787 | 45 |
| 282668 | 45 | 284922 | 45 | 307476 | 45 | 307630 | 45 | 312834 | 45 | 354788 | 45 |
| 282669 | 45 | 284923 | 45 | 307477 | 45 | 307631 | 45 | 312835 | 45 | 354789 | 45 |
| 282670 | 45 | 284924 | 45 | 307478 | 45 | 307632 | 45 | 312836 | 45 | 354790 | 250 |
| 282671 | 50 | 284925 | 45 | 307479 | 45 | 307633 | 45 | 312837 | 45 | 354791 | 50 |
| 282672 | 45 | 284926 | 45 | 307480 | 45 | 307634 | 45 | 312838 | 50 | 354792 | 45 |
| 282673 | 45 | 284927 | 45 | 307481 | 50 | 307635 | 45 | 312839 | 45 | 354793 | 45 |
| 282674 | 50 | 284928 | 45 | 307482 | 45 | 307636 | 45 | 312840 | 45 | 354794 | 45 |
| 282675 | 45 | 284929 | 45 | 307483 | 45 | 307637 | 45 | 312841 | 45 | 354795 | 45 |
| 282676 | 45 | 284930 | 50 | 307484 | 45 | 307638 | 45 | 312842 | 45 | 354796 | 45 |
| 282677 | 45 | 284931 | 45 | 307485 | 45 | 307639 | 45 | 312843 | 45 | 354797 | 45 |
| 282678 | 45 | 284932 | 45 | 307486 | 45 | 307640 | 45 | 312844 | 45 | 354798 | 45 |
| 282679 | 45 | 284933 | 45 | 307487 | 45 | 307641 | 45 | 312845 | 45 | 354799 | 45 |
| 282680 | 45 | 284934 | 50 | 307488 | 45 | 307642 | 45 | 312846 | 45 | 354800 | 45 |
| 282681 | 45 | 284935 | 45 | 307489 | 45 | 307643 | 50 | 312847 | 45 | 356051 | 45 |
| 282682 | 45 | 284936 | 50 | 307490 | 45 | 307644 | 45 | 312848 | 45 | 356052 | 45 |
| 282683 | 45 | 284937 | 45 | 307491 | 45 | 307645 | 45 | 312849 | 45 | 356053 | 45 |
| 282684 | 45 | 284938 | 45 | 307492 | 45 | 307646 | 45 | 312850 | 45 | 356054 | 45 |
| **282685** | **1000** | 284939 | 45 | 307493 | 45 | 307647 | 45 | 354751 | 45 | 356055 | 45 |
| 282686 | 45 | 284940 | 45 | 307494 | 45 | 307648 | 45 | 354752 | 45 | 356056 | 45 |
| 282687 | 50 | 284941 | 45 | 307495 | 45 | 307649 | 45 | 354753 | 45 | 356057 | 45 |
| 282688 | 50 | 284942 | 45 | 307496 | 45 | 307650 | 45 | 354754 | 45 | 356058 | 45 |
| 282689 | 45 | 284943 | 45 | 307497 | 45 | 312801 | 45 | 354755 | 45 | 356059 | 45 |
| 282690 | 45 | 284944 | 45 | 307498 | 50 | 312802 | 45 | 354756 | 45 | 356060 | 45 |
| 282691 | 45 | 284945 | 45 | 307499 | 45 | 312803 | 45 | 354757 | 45 | 356061 | 45 |
| 282692 | 45 | 284946 | 45 | 307500 | 50 | 312804 | 45 | 354758 | 45 | 356062 | 45 |
| 282693 | 45 | 284947 | 45 | 307601 | 45 | 312805 | 45 | 354759 | 45 | 356063 | 45 |
| 282694 | 50 | 284948 | 50 | 307602 | 45 | 312806 | 45 | 354760 | 45 | 356064 | 45 |
| 282695 | 45 | 284949 | 50 | 307603 | 45 | 312807 | 45 | 354761 | 45 | 356065 | 45 |
| 282696 | 45 | 284950 | 45 | 307604 | 45 | 312808 | 45 | 354762 | 45 | 356066 | 250 |
| 282697 | 45 | 307451 | 45 | 307605 | 45 | 312809 | 45 | 354763 | 45 | 356067 | 45 |
| 282698 | 45 | 307452 | 45 | 307606 | 45 | 312810 | 45 | 354764 | 45 | 356068 | 45 |
| 282699 | 45 | 307453 | 45 | 307607 | 45 | 312811 | 45 | 354765 | 50 | 356069 | 45 |
| 282700 | 45 | 307454 | 45 | 307608 | 45 | 312812 | 45 | 354766 | 45 | 356070 | 45 |
| 284901 | 45 | 307455 | 45 | 307609 | 45 | 312813 | 45 | 354767 | 45 | **356071** | **2000** |
| 284902 | 45 | 307456 | 45 | 307610 | 45 | 312814 | 45 | 354768 | 45 | 356072 | 45 |
| 284903 | 45 | 307457 | 50 | 307611 | 45 | 312815 | 45 | 354769 | 45 | 356073 | 45 |
| 284904 | 45 | 307458 | 45 | 307612 | 45 | 312816 | 45 | 354770 | 45 | 356074 | 45 |
| 284905 | 45 | 307459 | 45 | 307613 | 45 | 312817 | 45 | 354771 | 45 | 356075 | 45 |
| 284906 | 45 | 307460 | 45 | 307614 | 45 | 312818 | 45 | 354772 | 45 | 356076 | 45 |
| 284907 | 45 | 307461 | 45 | 307615 | 45 | 312819 | 45 | 354773 | 45 | 356077 | 45 |
| 284908 | 45 | 307462 | 45 | 307616 | 45 | 312820 | 45 | 354774 | 50 | 356078 | 50 |
| 284909 | 45 | 307463 | 45 | 307617 | 45 | 312821 | 45 | 354775 | 45 | 356079 | 45 |
| 284910 | 45 | 307464 | 45 | 307618 | 45 | 312822 | 45 | 354776 | 45 | 356080 | 50 |
| 284911 | 45 | 307465 | 45 | 307619 | 50 | 312823 | 45 | 354777 | 45 | 356081 | 50 |
| 284912 | 45 | 307466 | 45 | 307620 | 45 | 312824 | 50 | 354778 | 50 | 356082 | 50 |
| 284913 | 45 | 307467 | 50 | 307621 | 45 | 312825 | 45 | 354779 | 45 | 356083 | 45 |
| 284914 | 45 | 307468 | 45 | 307622 | 45 | 312826 | 45 | 354780 | 45 | 356084 | 45 |
| 284915 | 45 | 307469 | 45 | 307623 | 45 | 312827 | 45 | 354781 | 45 | 356085 | 45 |
| 284916 | 45 | 307470 | 45 | 307624 | 45 | 312828 | 45 | 354782 | 45 | 356086 | 45 |
| 284917 | 45 | 307471 | 45 | 307625 | 45 | 312829 | 45 | 354783 | 45 | 356087 | 45 |
| 284918 | 45 | 307472 | 45 | 307626 | 45 | 312830 | 45 | 354784 | 45 | 356088 | 45 |
| 284919 | 45 | 307473 | 45 | 307627 | 45 | 312831 | 45 | 354785 | 45 | 356089 | 45 |
| 284920 | 45 | 307474 | 45 | 307628 | 45 | 312832 | 45 | 354786 | 45 | 356090 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 356091 | 45 | 356845 | 50 | 358449 | 50 | 370703 | 45 | 374307 | 45 | 385761 | 45 |
| 356092 | 45 | 356846 | 45 | 358450 | 45 | 370704 | 50 | 374308 | 45 | 385762 | 45 |
| 356093 | 45 | 356847 | 45 | 369551 | 45 | 370705 | 45 | 374309 | 50 | 385763 | 50 |
| 356094 | 45 | 356848 | 45 | 369552 | 45 | 370706 | 45 | 374310 | 45 | 385764 | 45 |
| 356095 | 45 | 356849 | 45 | 369553 | 45 | 370707 | 45 | 374311 | 45 | 385765 | 45 |
| 356096 | 45 | 356850 | 45 | 369554 | 45 | 370708 | 45 | 374312 | 45 | 385766 | 45 |
| 356097 | 45 | 358401 | 45 | 369555 | 50 | 370709 | 45 | 374313 | 45 | 385767 | 45 |
| 356098 | 45 | 358402 | 45 | 369556 | 45 | 370710 | 45 | 374314 | 50 | 385768 | 45 |
| 356099 | 45 | 358403 | 45 | 369557 | 45 | 370711 | 45 | 374315 | 45 | 385769 | 45 |
| 356100 | 45 | 358404 | 45 | 369558 | 50 | 370712 | 45 | 374316 | 45 | 385770 | 45 |
| 356801 | 45 | 358405 | 45 | 369559 | 45 | 370713 | 50 | 374317 | 45 | 385771 | 45 |
| 356802 | 45 | 358406 | 50 | 369560 | 45 | 370714 | 45 | 374318 | 250 | 385772 | 45 |
| 356803 | 45 | 358407 | 45 | 369561 | 45 | 370715 | 45 | 374319 | 45 | 385773 | 250 |
| 356804 | 45 | 358408 | 45 | 369562 | 50 | 370716 | 45 | 374320 | 45 | 385774 | 45 |
| 356805 | 45 | 358409 | 45 | 369563 | 50 | 370717 | 45 | 374321 | 45 | 385775 | 50 |
| 356806 | 45 | 358410 | 45 | 369564 | 45 | 370718 | 45 | 374322 | 45 | 385776 | 45 |
| 356807 | 50 | 358411 | 45 | 369565 | 45 | 370719 | 45 | 374323 | 45 | 385777 | 45 |
| 356808 | 45 | 358412 | 45 | 369566 | 50 | 370720 | 45 | 374324 | 45 | 385778 | 45 |
| 356809 | 45 | 358413 | 45 | 369567 | 45 | 370721 | 45 | 374325 | 45 | 385779 | 45 |
| 356810 | 45 | 358414 | 45 | 369568 | 45 | 370722 | 45 | 374326 | 45 | 385780 | 45 |
| 356811 | 45 | 358415 | 45 | 369569 | 45 | 370723 | 45 | 374327 | 45 | 385781 | 45 |
| 356812 | 45 | 358416 | 50 | 369570 | 45 | 370724 | 45 | 374328 | 50 | 385782 | 45 |
| 356813 | 50 | 358417 | 45 | 369571 | 50 | 370725 | 45 | 374329 | 45 | 385783 | 45 |
| 356814 | 45 | 358418 | 45 | 369572 | 45 | 370726 | 50 | 374330 | 45 | 385784 | 50 |
| 356815 | 45 | 358419 | 45 | 369573 | 45 | 370727 | 45 | 374331 | 45 | 385785 | 45 |
| 356816 | 45 | 358420 | 45 | 369574 | 45 | 370728 | 45 | 374332 | 45 | 385786 | 45 |
| 356817 | 50 | 358421 | 45 | 369575 | 45 | 370729 | 45 | 374333 | 45 | 385787 | 45 |
| 356818 | 45 | 358422 | 50 | 369576 | 45 | 370730 | 45 | 374334 | 45 | 385788 | 45 |
| 356819 | 50 | 358423 | 45 | 369577 | 45 | 370731 | 45 | 374335 | 45 | 385789 | 45 |
| 356820 | 45 | 358424 | 45 | 369578 | 45 | 370732 | 45 | 374336 | 45 | 385790 | 45 |
| 356821 | 45 | 358425 | 50 | 369579 | 50 | 370733 | 45 | 374337 | 45 | 385791 | 45 |
| 356822 | 45 | 358426 | 45 | 369580 | 45 | 370734 | 45 | 374338 | 45 | 385792 | 45 |
| 356823 | 45 | 358427 | 45 | 369581 | 45 | 370735 | 45 | 374339 | 45 | 385793 | 45 |
| 356824 | 45 | 358428 | 50 | 369582 | 45 | 370736 | 45 | 374340 | 45 | 385794 | 45 |
| 356825 | 45 | 358429 | 45 | 369583 | 45 | 370737 | 45 | 374341 | 45 | 385795 | 45 |
| 356826 | 45 | 358430 | 50 | 369584 | 45 | 370738 | 45 | 374342 | 45 | 385796 | 50 |
| 356827 | 45 | 358431 | 45 | 369585 | 45 | 370739 | 45 | 374343 | 45 | 385797 | 50 |
| 356828 | 45 | 358432 | 50 | 369586 | 45 | 370740 | 45 | 374344 | 45 | 385798 | 45 |
| 356829 | 45 | 358433 | 50 | 369587 | 50 | 370741 | 45 | 374345 | 45 | 385799 | 45 |
| 356830 | 45 | 358434 | 45 | 369588 | 45 | 370742 | 45 | 374346 | 45 | 385800 | 45 |
| 356831 | 45 | 358435 | 50 | 369589 | 45 | 370743 | 45 | 374347 | 45 | 387001 | 45 |
| 356832 | 45 | 358436 | 45 | 369590 | 45 | 370744 | 45 | 374348 | 45 | 387002 | 45 |
| 356833 | 50 | 358437 | 45 | 369591 | 45 | 370745 | 45 | 374349 | 45 | 387003 | 45 |
| 356834 | 45 | 358438 | 250 | 369592 | 45 | 370746 | 45 | 374350 | 45 | 387004 | 45 |
| 356835 | 45 | 358439 | 45 | 369593 | 45 | **370747** | **5000** | 385751 | 45 | 387005 | 45 |
| 356836 | 45 | 358440 | 45 | 369594 | 45 | 370748 | 45 | 385752 | 45 | 387006 | 45 |
| 356837 | 50 | 358441 | 45 | 369595 | 45 | 370749 | 45 | 385753 | 45 | 387007 | 45 |
| 356838 | 45 | 358442 | 50 | 369596 | 45 | 370750 | 45 | 385754 | 50 | 387008 | 45 |
| 356839 | 50 | 358443 | 45 | 369597 | 45 | 374301 | 45 | 385755 | 45 | 387009 | 45 |
| 356840 | 45 | 358444 | 45 | 369598 | 45 | 374302 | 45 | 385756 | 45 | 387010 | 45 |
| 356841 | 45 | 358445 | 45 | 369599 | 45 | 374303 | 45 | 385757 | 45 | 387011 | 45 |
| 356842 | 50 | 358446 | 45 | 369600 | 45 | 374304 | 45 | 385758 | 45 | 387012 | 45 |
| 356843 | 50 | 358447 | 50 | 370701 | 45 | 374305 | 45 | 385759 | 45 | 387013 | 50 |
| 356844 | 45 | 358448 | 50 | 370702 | 45 | 374306 | 45 | 385760 | 45 | 387014 | 45 |

Digitized by Google

| Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. | Nummer der Loose. | Gewinn. fl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 387015 | 45 | 387038 | 45 | 387261 | 45 | 387284 | 45 | 397207 | 45 | 397229 | 45 |
| 387016 | 45 | 387039 | 45 | 387262 | 50 | 387285 | 45 | 397208 | 45 | 397230 | 45 |
| 387017 | 45 | 387040 | 50 | 387263 | 45 | 387286 | 45 | 397209 | 45 | 397231 | 45 |
| 387018 | 45 | 387041 | 50 | 387264 | 45 | 387287 | 45 | 397210 | 45 | 397232 | 45 |
| 387019 | 45 | 387042 | 45 | 387265 | 45 | 387288 | 45 | 397211 | 45 | 397233 | 45 |
| 387020 | 45 | 387043 | 45 | 387266 | 45 | 387289 | 45 | 397212 | 45 | 397234 | 45 |
| 387021 | 45 | 387044 | 45 | 387267 | 45 | 387290 | 45 | 397213 | 45 | 397235 | 50 |
| 387022 | 45 | 387045 | 45 | 387268 | 45 | 387291 | 45 | 397214 | 45 | 397236 | 45 |
| 387023 | 45 | 387046 | 45 | 387269 | 45 | 387292 | 45 | 397215 | 45 | 397237 | 45 |
| 387024 | 45 | 387047 | 45 | 387270 | 45 | 387293 | 45 | 397216 | 45 | 397238 | 45 |
| 387025 | 45 | 387048 | 45 | 387271 | 45 | 387294 | 45 | 397217 | 45 | 397239 | 45 |
| 387026 | 45 | 387049 | 45 | 387272 | 45 | 387295 | 45 | 397218 | 45 | 397240 | 45 |
| 387027 | 45 | 387050 | 45 | 387273 | 45 | 387296 | 45 | 397219 | 45 | 397241 | 45 |
| 387028 | 45 | 387251 | 45 | 387274 | 45 | 387297 | 45 | 397220 | 45 | 397242 | 45 |
| 387029 | 45 | 387252 | 45 | 387275 | 45 | 387298 | 45 | 397221 | 45 | 397243 | 45 |
| 387030 | 45 | 387253 | 45 | 387276 | 45 | 387299 | 45 | 397222 | 45 | 397244 | 45 |
| 387031 | 45 | 387254 | 45 | 387277 | 45 | 387300 | 45 | 397223 | 45 | 397245 | 50 |
| 387032 | 45 | 387255 | 45 | 387278 | 250 | 397201 | 45 | 397224 | 45 | 397246 | 45 |
| 387033 | 45 | 387256 | 45 | 387279 | 45 | 397202 | 45 | 397225 | 45 | 397247 | 45 |
| 387034 | 45 | 387257 | 45 | 387280 | 45 | 397203 | 45 | 397226 | 45 | 397248 | 45 |
| 387035 | 45 | 387258 | 45 | 387281 | 45 | 397204 | 45 | 397227 | 50 | 397249 | 50 |
| 387036 | 45 | 387259 | 45 | 387282 | 45 | 397205 | 50 | 397228 | 45 | 397250 | 45 |
| 387037 | 45 | 387260 | 50 | 387283 | 45 | 397206 | 45 | | | | |

Digitized by Google

Die Einverleibung der Pionierkompagnie in die Artillerie-Brigade betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, durch allerhöchsten Befehl vom 30. September l. J., die Pionierkompagnie als solche der Artillerie-Brigade einzuverleiben und dem Feldartillerie-Regiment zuzutheilen.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. v. Stetten.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

Am 1. September d. J. der katholische Pfarrer Johann Baptist Schaller in Watterdingen.
„ 10. „ „ „ der pensionirte Regierungsdirektor Geheime Rath Rettig dahier.
„ 12. „ „ „ der pensionirte Registrator Hirsch in Durlach.
„ 17. „ „ „ der pensionirte Regierungskanzlist Lissignolo zu Schriesheim.
„ 23. „ „ „ der Staatsministerialregistrator Friedrich Wilhelm Bauschlicher in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. XLVII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 24. Oktober 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1859 betreffend. Die Prüfung der Ingenieur-Kandidaten im Jahr 1859 betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor a. D. Grafen zu Leiningen-Billigheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Christus-Orden anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt Stadtdirektor Kuntz in Baden für den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen Adler-Orden zweiter Klasse.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 28. v. M.

nach erfolgter Auflösung der Armee-Zweige über die dabei verwendeten Offiziere zu befehlen:

1. Brückenzug: Der von der Artillerie befehligte Lieutenant Doll tritt in die Artillerie-Brigade zurück.

2. Sanitäts-Kompagnie: Der Kommandant, Hauptmann Karl Schmitt wird in das vierte Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm, Lieutenant Langsdorff in das zweite Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, versetzt.



Digitized by Google

3. Feldhospitäler: Der Kommandant, Oberstlieutenant Keßler, wird in den Ruhestand versetzt mit Belassung in seinem Dienstverhältniß bei dem Kriegsministerium und der Uniform vom Armeecorps; Oberlieutenant Joseph Schmidt wird zum dritten Infanterie-Regiment, Oberlieutenant Dienst zur Militär-Strafkompagnie versetzt.

Der von der Artillerie hierher befehligte Lieutenant Gall tritt in die Artillerie-Brigade zurück.

4. Feldbäckerei: Der Kommandant, Hauptmann von Ehrenberg, wird in den Ruhestand versetzt mit Belassung der Uniform vom Armeecorps.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 13 d. M.

nachstehende auf Kriegsdauer angestellte Offiziere auf ihr unterthänigstes Ansuchen aus dem Armeecorps zu entlassen:

Lieutenant Fuchs
„ Dammert
„ Wehrle
„ Kohlund
„ von Rüdt
} vom ersten (Leibgrenadier-) Regiment,

„ Heinsheimer
„ Maurer
„ Anselm
„ Heß
„ Baer
„ Wohnlich
„ Barth
} vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

„ Gruber
„ Straubhaar
„ Rheinau
„ Hildebrand
„ Förster
} vom dritten Infanterie-Regiment,

„ Böhringer
„ Gräff
„ Siebert
} vom vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,

„ Beck, Friedrich, vom ersten Füsilier-Bataillon,
„ Stähly vom dritten Füsilier-Bataillon,
„ Beck, Cäsar, vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,

„ Gerstner
„ Holzmann
} vom Jäger-Bataillon,

„ Brummel
„ Metzger
} vom zweiten Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian,

Digitized by Google

Lieutenant van der Floe vom Lebensmittelfuhrwesen;

die übrigen auf Kriegsdauer zugegangenen Offiziere auf ihr unterthänigstes Ansuchen definitiv in das Armeecorps eintreten zu lassen.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Staatsprüfung im Forstfache für das Jahr 1859 betreffend.

Der Anfang der diesjährigen Staatsprüfung im Forstfache wird auf Montag den 12. Dezember d. J. festgesetzt.

Die Anmeldungen zu dieser Prüfung haben spätestens drei Wochen vor dem Beginn derselben unter Vorlage der Zeugnisse über Vor- und Berufsbildung, Wohlverhalten und körperliche Tüchtigkeit zum Forstdienste bei der großherzoglichen Direktion der Forste, Berg- und Hüttenwerke zu geschehen.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Prüfung der Ingenieurkandidaten im Jahr 1859 betreffend.

Die Ingenieur-Kandidaten

Karl Philipp Fischer von Donaueschingen,
Lorenz Eberhard Hübsch von Handschuchsheim,
Christoph Otto Seyfriedt von Heidelberg,
Karl Friedrich Eberhard von Teuffel von Mannheim,
Karl Hermann Baer von Mannheim,
Joseph Hilpert von Mannheim,
Otto Fieser von Sinsheim, und
Max Pfetsch von Karlsruhe

sind nach ordnungsmäßig erstandener Staatsprüfung unterm Heutigen unter die Zahl der Ingenieur-Praktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. Fr. Wielandt.



Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Oberrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Oberrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

die Wittwe des Joseph Zipfel, Katharina Rombach von Buchenbach in die Merian'sche Hauszinsstiftung zu Freiburg 21 fl. 29 kr.;

mehrere Ungenannte in den Kirchenfond zu St. Georgen, Stadtamts Freiburg, zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Amand Hensler von Riegel in die dortige Pfarrkirche eine versilberte Lampe im Werthe von 70 fl.;

ein Ungenannter ebendahin ein aus Holz geschnitztes Kruzifix im Werthe von 24 fl.;

der verstorbene Kaiserlich Königlich Oesterreichische Staatsminister Freiherr von Wessenberg zu Freiburg in das klinische Hospital daselbst zur Anschaffung chirurgischer Instrumente 500 fl.;

eine Ungenannte in die Blindenversorgungsanstalt zu Freiburg 100 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Waldau zur Restauration des Hochaltars 500 fl.;

die Frauen und Jungfrauen der Pfarrei Todtmoos in die dortige Pfarrkirche eine Muttergottesstatue sammt Kranz und ein Christuskind im Werthe von 119 fl.;

die Männer und Jünglinge der Pfarrei Todtmoos ebendahin eine weiße Kirchenfahne im Werthe von 106 fl.;

einige Ungenannte ebendahin drei Alben im Werthe von 33 fl. und zwei Chorfähnchen im Werthe von 66 fl.;

mehrere Jungfrauen der Pfarrei Todtmoos ebendahin eine Altarspitze im Werthe von 15 fl.;

der verstorbene Kaiserlich Königlich Oesterreichische Staatsminister Freiherr von Wessenberg zu Freiburg in den Armenfond zu Feldkirch, Amts Staufen, 500 fl.;

Bildhauer Knittel zu Freiburg in die Pfarrkirche zu Oberspizenbach ein Christusbild von Gips in Lebensgröße im Werthe von 80 fl.;

die Pfarrangehörigen von Oberspizenbach und mehrere Nachbarn ebendahin eine Marienstatue in Holz und gefaßt im Werthe von 100 fl., ein Wetterbenediktionskreuz im Werthe von 14 fl., zwei neue Chorfähnchen im Werthe von 44 fl., eine wollene Schnur zur Ewiglichtlampe im Werthe von 1 fl. 30 kr. und ein Paar Altarklingeln im Werthe von 5 fl.;

mehrere Wohlthäter von Freiburg ebendahin einen Traghimmel im Werthe von 67 fl., vier Meßgewänder im Werthe von 200 fl., eine Provisionskapsel von Silber im Werthe von 30 fl., Alben, Altartücher ꝛc. im Werthe von 25 fl., eine Ewiglichtlampe im Werthe von 14 fl., vier Blumenstöcke im Werthe von 16 fl., einen Blumenkranz, eine Decke über das Meßpult, ein Ciborienmäntelchen im Werthe von 6 fl. 30 kr., einen Kranz über den Tabernakel und zwei Blumenvasen im Werthe von 5 fl.;

Digitized by Google

mehrere Ungenannte zu Bauarbeiten an der Hörnleberger Kapelle 50 fl. 24 kr.;

Joseph Mezger von Baltersweil in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl. nebst zwei Jahreszinsen;

Franz Jenni zu Overdon in den Almosenfond zu Bischoffingen 70 fl.;

die Wittwe des Joseph Alek von Riegel in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

der verstorbene Graf Hubert von Andlaw zu Freiburg in den Kirchenfond zu Bellingen zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Elisabetha Maiwald von Waldkirch, Amts Waldkirch, in den dortigen Kapellenfond zur freien Verfügung des Stiftungsvorstandes 200 fl.;

Dieselbe ebendahin zu einer Anniversarmesse 50 fl. und zur Anschaffung eines Schutzengelbildes 80 fl.,

Anton Maurer von Endingen in den St. Martinskirchenfond daselbst zu einem Seelenamt 100 fl.;

Therese Wernet von Prechthal für den katholischen Gottesdienst zu Oberprechthal einen Blumenkranz im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

Anna Wernet von da ebenso ein Meßpult im Werthe von 5 fl.;

Katharina Klausmann ebenso ein seidenes Band im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

Anton Maurer von Endingen in den dortigen Schulfond zur Anschaffung von Büchern für arme Schulkinder 100 fl.;

mehrere Einwohner von Gundelfingen, vorzüglich ein neu verehelichtes Paar, in die Pfarrkirche daselbst zur Anschaffung einer würdigen Bekleidung des Altars und Taufsteins 47 fl.;

eine ungenannte Braut von da ebendahin einen Betschemel im Werthe von 6 fl. 30 kr.;

ein ungenanntes Brautpaar ebendahin eine Kanzelbibel im Werthe von 3 fl.;

Anna Gäß, geborene Gramm, von Freiburg in den Münsterfabrikfond allda zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Altkronenwirth Beck'schen Eheleute von Schweighausen in den dortigen Schulfond 100 fl.;

mehrere Wohlthäter in die Pfarrkirche zu Burkheim verschiedene Paramente und Kirchengeräthe im Werthe von 59 fl.;

eine Wohlthäterin von Baden ebendahin ein Altartuch im Werthe von 5 fl.;

einige Jungfrauen von Burkheim ebendahin einige Kränze im Werthe von 2 fl.;

Fr. und Fel. v. F. zu Rothweil ebendahin verschiedene Kirchengeräthe im Werthe von 6 fl.;

die Einwohner von Burkheim durch Kollekte ebendahin zur Fassung zweier Kruzifixe, des Muttergottesaltars ꝛc. 66 fl. 42 kr.;

mehrere Wohlthäter von da zum gleichen Zwecke 34 fl. 1 kr.;

der Pfarrverweser allda ebendahin ein s. g. heiliges Grab im Werthe von 55 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Wieden eine Muttergottesstatue im Werthe von 66 fl., eine Fahne für die Schulkinder im Werthe von 18 fl. und ein Ciboriummäntelchen im Werthe von 5 fl.;

die Wittwe des Andreas Lerch, Salomea Küchle von Opfingen in den Almosenfond daselbst 20 fl.;

Digitized by Google

mehrere Parochianen zu Grunern in die dortige Pfarrkirche mehrere Kirchengeräthe im Werthe von 44 fl. 56 kr.;

eine ungenannte ledige Weibsperson in die Pfarrkirche zu Wasenweiler eine Albe im Werthe von 8 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Furtwangen 40 fl.;

Johann Rombach von Furtwangen ebendahin 100 fl.;

die Kinder des verstorbenen Engelwirths Johann Fehrenbach von da in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

der verstorbene Johann Baptist Fehrenbach von da ebendahin zu einem Seelenamt 75 fl.;

Derselbe in den Schulfond daselbst 100 fl. und zur Erbauung einer Gottesackerkapelle allda 100 fl.;

ein ungenanntes Ehepaar in die Pfarrkirche zu Menzenschwand eine Fahne im Werthe von 109 fl. 38 kr.;

Ungenannte ebendahin zwei Prozessionslaternen im Werthe von 16 fl.;

mehrere Ortseinwohner von Schweighausen in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente und andere Kirchengeräthe im Werthe von 188 fl. 24 kr.;

die Wittwe Anna Maria Pfaff von St. Georgen, Amts Triberg, in den dortigen Armenfond 36 fl. 9 kr.;

die Wittwe des Johann Bub, Katharina v. A., von Wyhl in den dortigen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Gremelsbach verschiedene Paramente und sonstige Kirchengeräthe im Werthe von 1012 fl. 36 kr.;

die Wittwe des Müllers Eduard Schindler, Sophie geb. Gschwender von Ebnet in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

Liberata Faller von Todtnau in den Armenfond allda 100 fl.;

Dieselbe in den dortigen Kirchenfond mit der Verbindlichkeit zur Abhaltung einer Anniversarmesse 200 fl.;

Gemeindsrechner Cajetan Dischinger von Bollschweil in den Kirchenfond daselbst zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Pfarrkirche zu Oberbiederbach verschiedene Paramente und andere Kirchengeräthe im Werthe von 178 fl.;

Crescens Hoch, geborene Burger von Waldkirch, Amts Waldkirch, in den dortigen Propst Birsner'schen Kirchenfond zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

der Wittwer Joseph Schelb von Hinterzarten in den Armenfond daselbst 50 fl.;

eine Ungenannte in die Krankenspitalkapelle zu Freiburg vierzehn Oelgemälde, den heiligen Kreuzweg darstellend, im Werthe von 190 fl.;

der verstorbene Pfarrer Franz Xaver Fahrländer von Rothweil in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die verstorbene Ehefrau des Karl Kaiser, Magdalena Schlageter, von Hierbach in den Filialkirchenfond zu Wilfingen zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

Digitized by Google

der ledig verstorbene Augustin Zehle von Immeneich ebendahin und ebenso 50 fl.;

der verstorbene Norbert Albiez von Finsterlingen ebendahin zu gleichem Zwecke 40 fl.;

zwei Ungenannte in den Kirchenfond zu Wiehre zu einer Anniversarmesse 50 fl.;

Pfarrer Haas zu Zell im Wiesenthal in den Kirchenfond zu Hardheim zu einer Anniversarmesse 36 fl.;

die Freifrau Julie von Gailing, geborene von St. Andre zu Karlsruhe in den Armenfond zu Ebnet 50 fl.;

Salmenwirth Lorenz Schweizer von Kenzingen in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

die Gemeinde Bleichheim in die dortige Pfarrkirche verschiedene Paramente und sonstige Kirchengeräthe im Anschlag von 291 fl. 38 kr.;

eine ungenannte Person ebendahin eine Muttergottesstatue im Anschlag von 90 fl.;

Graf Max von Kageneck zu Freiburg in die Pfarrkirche zu Bleichheim ein Meßgewand gewerthet zu 62 fl.;

die Gräfinen Anna und Fanny von Kageneck von da ebendahin eine Lampe gewerthet zu 44 fl.;

die Gräfin Fanny von Kageneck von da 12 Corporalien, 3 Purifikatorien und 2 Pallendecken angeschlagen zu 10 fl. und 3 Altartücher angeschlagen zu 36 fl.;

Gräfin Marie von Kageneck von da 1 Chorhemd nebst Kragen, 4 Corporalien, 4 Purifikatorien, 4 Handtüchlein, 2 Pallendecken und circa 24 Ellen mächte Goldborden, angeschlagen zu 15 fl.;

die Mitglieder des lebendigen Rosenkranzes zu Freiburg ebendahin ein messingenes Rauchfaß, angeschlagen zu 12 fl.;

Seifensieder Joseph Muser von Bleichheim ebendahin ein Prozessionskreuz angeschlagen zu 36 fl.;

die Wittwe Schweizer von Freiburg ebendahin einen Chorrock, angeschlagen zu 10 fl.;

die Jungfrauen von Bleichheim ebendahin 2 Kränze und Bruderschaftstafeln, angeschlagen zu 7 fl. 58 kr.;

ein Ungenannter ebendahin 2 Lilienstöcke mit Vasen, angeschlagen zu 2 fl.

---

Den Vollzug des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 betreffend.

Zum Vollzuge des Artikels 24 des Münzvertrags vom 24. Januar 1857 (Regierungsblatt 1857, Seite 321) wird beifolgend eine Nachweisung der in der großherzoglichen Münzstätte dahier seit dem Abschlusse der Münzkonvention vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1856, sodann der in den Jahren 1857 und 1858 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 13. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. Vdt. Hamhel.

Digitized by Google

# Nachweisung

der in der großherzoglich badischen Münze zu Karlsruhe seit dem Abschluß der Münzkonvention vom 25. August 1837 bis zum Schlusse des Jahres 1856, sodann in den Jahren 1857 und 1858 stattgehabten Ausmünzungen für das Großherzogthum.

| Ordnungs-Zahl. | Bezeichnung der Münzsorten. | Die Ausmünzungen betrugen | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | in den Jahren 1838—1856. | | 1857. | | 1858. | | Zusammen. | |
| | | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | **I. Goldmünzen.** | | | | | | | | |
| 1. | Rheingold-Dukaten . . . . . | 156,666 | 15 | — | — | — | — | 156,666 | 15 |
| | **II. Grobe Silbermünzen.** | | | | | | | | |
| | **a. Vereinsmünzen.** | | | | | | | | |
| 2. | Zweithaler-Stücke . . . . . | 2,195,693 | 30 | — | — | — | — | 2,195,693 | 30 |
| 3. | Einthaler-Stücke . . . . . | — | — | 32,529 | — | 405,401 | 30 | 437,930 | 30 |
| | **b. Landesmünzen.** | | | | | | | | |
| 4. | Zweigulden-Stücke . . . . . | 4,159,678 | — | — | — | — | — | 4,159,678 | — |
| 5. | Eingulden-Stücke . . . . . | 4,858,359 | — | 194,567 | — | — | — | 5,052,926 | — |
| 6. | Halb-Gulden-Stücke . . . . . | 2,463,964 | 30 | — | — | — | — | 2,463,964 | 30 |
| | **III. Scheidemünzen.** | | | | | | | | |
| | **a. In Silber.** | | | | | | | | |
| 7. | Sechskreuzer-Stücke . . . . . | 597,807 | 24 | — | — | — | — | 597,807 | 24 |
| 8. | Dreikreuzer-Stücke . . . . . | 222,031 | 33 | 9,339 | 24 | — | — | 231,370 | 57 |
| | **b. In Kupfer.** | | | | | | | | |
| 9. | Einkreuzer-Stücke . . . . . | 212,263 | 59 | 10,999 | — | 12,403 | 21 | 235,666 | 20 |
| 10. | Halb-Kreuzer-Stücke . . . . . | 14,656 | 21 | 1,347 | 24 | 1,192 | 45 | 17,196 | 30 |
| | Zusammen . . . | 14,881,120 | 32 | 248,781 | 48 | 418,997 | 36 | 15,548,899 | 56 |

Karlsruhe, den 1. Oktober 1859.

Großherzoglich Badische Münzverwaltung.
L. Kachel.

Digitized by Google

Nr. XLVIII.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 4. November 1859.



Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Erlaubniß zur Annahme fremder Orden und einer Ehrenauszeichnung. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung von Telegraphenstationen betreffend. Die Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenau betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Wiederauflösung der Kriegskommission betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Erhebung der Rübenzuckersteuer und der Zollsätze von fremdem Zucker und Syrup betreffend.

**Diensterledigung.**

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerherrn August Seutter von Löhen das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Geheimenrath und Regierungsdirektor Fr. Th. Schaaff in Freiburg die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Kommandeurkreuz des Königlich Niederländischen Ritterordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche höchste Erlaubniß erhielt der Oberamtmann Jonathan Winter in Lahr für das Offizierskreuz desselben Ordens.

Ebenso:

der Major von Weiler, Garnisonskommandant in Kehl, für den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Orden der eisernen Krone dritter Klasse;



Digitized by Google

der Hofmaler Franz Winterhalter in Paris für den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen Adler Orden dritter Klasse.

## Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrenauszeichnung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Handelsmann Conradin Hagel dahier die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Oesterreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen zu dürfen.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 10. Oktober 1859

den zweiten Seminarlehrer, zweiten Universitätsprediger und außerordentlichen Professor der Theologie, Lic. Plitt, Stadtpfarrer in Heidelberg — seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß — auf Ostern künftigen Jahres aus dem Großherzoglichen Staatsdienste sowie aus dem Dienste der evangelischen Landeskirche zu entlassen;

den Amtsrichter Wilhelm Scheuermann in Neckarbischofsheim zu dem Amtsgerichte Emmendingen zu versetzen.

unter dem 21. Oktober d. J.

den Amtsrevisor Rechnungsrath Eccard in Durlach auf dessen unterthänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner treugeleisteten vierzigjährigen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

den Ingenieur Staib in Freiburg zum provisorischen Vorstand der Eisenbahnbauinspektion Schaffhausen zu ernennen;

dem Eisenbahnbaukassier Schnemacher in Pforzheim die Eisenbahnbaukasse Schaffhausen zu übertragen;

den Ingenieur Dern in Pforzheim zur Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz zu versetzen und ihm Singen als Wohnsitz anzuweisen;

die Eisenbahnhochbauinspektion Konstanz provisorisch dem Bezirksbauinspektor Leonhard in Lörrach zu übertragen;

die evangelische Pfarrei Dossenbach, Diözese Schopfheim, dem Vikar Adolph Raupp in Haltingen,

das Diakonat Eberbach und die damit verbundene Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule daselbst dem Garnisonsprediger Gustav Faißt in Mannheim, und

die erledigte Stelle eines Amts- und Amtsgerichtsarztes in Pforzheim dem Amtschirurgen Dr. Eduard Burkart daselbst zu übertragen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung von Telegraphenstationen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zu Meersburg, Ueberlingen, Neustadt, Orschweier und Wilferdingen Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst errichtet worden sind, welche am 1. November d. J. dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Menfenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Organisation der Bezirksverwaltung des Eisenbahnbaues betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 6. April d. J., Nr. 329—331, ist aus Anlaß der Erbauung einer Eisenbahn von Waldshut nach Konstanz für die Bahnabtheilung von der östlichen Grenze des Kantons Schaffhausen bis Konstanz die Errichtung einer Eisenbahnbaukasse in Radolfzell angeordnet worden.

Dieß wird hiermit unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 12. April d. J. (Regierungsblatt Nr. XVII.) zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Freiherr von Menfenbug.

Vdt. v. Althaus.

Den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenau betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. September d. J., Nr. 1,047, gnädigst geruht, den Familienvertrag der Grafen von Leiningen-Billigheim und Leiningen-Neudenau vom 1. Juli 1857, vorbehaltlich der oberherrlichen und lehenherrlichen Rechte und der Rechte Dritter, zu bestätigen; dieß wird hiemit öffentlich verkündet.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel.

Vdt. Wielandt.

Digitized by Google

Die Wiederauflösung der Kriegskommission betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 21. d. M., Nr. 1,138, zu beschließen geruht, daß die in Gemäßheit der allerhöchsten Entschließung vom 21. Mai d. J. (Regierungsblatt Nr. XXV., Seite 181) bestellte Kriegskommission aufgelöst werde.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Erhebung der Rübenzuckersteuer und der Zollsätze von fremdem Zucker und Syrup betreffend.

Im Hinblick auf die höchste Verordnung vom 4. Juni v. J. (Regierungsblatt 1858, Seite 225) und auf die diesseitige Bekanntmachung vom 9. Juni v. J. (Regierungsblatt 1858, Seite 247 und 248) wird hiermit verkündet, daß die im §. 1 der eben gedachten Bekanntmachung bezeichneten Sätze der Steuer vom inländischen Rübenzucker und der Eingangszölle vom ausländischen Zucker und Syrup bis auf Weiteres forthin in Gültigkeit bleiben.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.
Regenauer.

Vdt. Welte.

---

## Dienstledigung.

Die erste Lehr- und Vorstandsstelle an der höheren Bürgerschule in Mosbach mit einer Besoldung von 800—1,000 fl. ist in Erledigung gekommen und soll mit einem evangelischen Theologen wieder besetzt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich innerhalb sechs Wochen bei dem Großherzoglichen Oberstudienrathe zu melden.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 29. Juni d. J. Domänenrath Eberlein in Karlsruhe.
„ 5. Oktober d. J. Revisor Brenzinger in Karlsruhe.

---

Digitized by Google

Nr. XLIX. 373

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 5. November 1859.

Inhalt.

**Provisorisches Gesetz**, die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarife betreffend.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Vollzugsverordnung, den Vereinszolltarif betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

## Provisorisches Gesetz,

die Abänderung verschiedener Bestimmungen im Vereinszolltarife betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Gesetzes vom 1. November 1856 (Regierungsblatt 1856, Seite 391), wodurch der zur Zeit gültige Vereinszolltarif vom 1. Januar 1857 an in Kraft gesetzt wurde;

nach Ansicht der bei der gegenwärtigen Generalkonferenz von den Zollvereinsregierungen getroffenen, auf den Vereinszolltarif bezüglichen Vereinbarungen

haben Wir auf den Antrag Unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen provisorisch, wie folgt:

Artikel 1.

Der zur Zeit gültige Vereinszolltarif bleibt auch nach Ablauf dieses Jahres in Wirksamkeit, vorbehaltlich jedoch der im Art. 2 gegebenen Bestimmungen.

Artikel 2.

Vom ersten Januar künftigen Jahres an kommen folgende Abänderungen und Zusätze zur Anwendung:

#### I. Erste Abtheilung des Tarifes.

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten folgende, bisher in dem Tarife nicht namentlich aufgeführte Artikel hinzu:

zu Position 5. Künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;

zu Position 7. Eis, rohes;

zu Position 27. Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastix-Cement).



Digitized by Google

## II. Zweite Abtheilung des Tarifes.

1. Alle Geldsätze werden in Thalern nach dem 30-Thalerfuße, ausschließlich mit der Eintheilung in Dreißigstel, und in Gulden und Kreuzern nach dem 52½-Guldenfuße angegeben.
2. Position 5. a. erhält den Zusatz: „Anmerkung zu a. Ricinusöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden, trägt die allgemeine Eingangsabgabe."
3. In Position 6. d. ist beizufügen: „gewalzte und gezogene schmiedeiserne Röhren zu Gas- und Wasserleitungen."
4. In Position 10. c. ist zu setzen: „gemustertes, massives weißes Glas," anstatt: „gemustertes weißes Glas."
5. In Position 20. sind die Worte „Schreibfedern aus Stahl oder aus Metallkomposition" zu streichen und es soll der letzte Satz lauten: „ingleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeug-Mützen in Verbindung mit Leder, Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre und dergleichen mehr."
6. Position 21. a. erhält, unter Weglassung der zugehörigen Anmerkung, folgende Fassung:
   „a. 1. Lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; ingleichen sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament . . . . . 1 Zentner 6 Thaler oder 10 fl. 30 kr."
   „2. Gummiplatten und mehr oder weniger gereinigte Guttapercha; Gummifäden außer Verbindung mit anderen Materialien; Kratzenleder, auch künstliches, für inländische Kratzenfabriken auf Erlaubnißscheine unter Kontrole 1 Zentner 3 Thaler oder 5 fl. 15 kr."
7. Position 21. b. Anmerkung soll lauten: „Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaf-Felle werden gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen."
8. In Position 21. c. ist zu setzen: „andere grobe Gummi-Fabrikate," anstatt: „andere nicht lackirte Gummi-Fabrikate außer Verbindung mit andern Materialien".
9. In Position 21. d. ist zu setzen: „von lackirtem Leder und Pergament, so wie Waaren von lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Gummi", anstatt: „von lackirtem Leder, lackirtem Gummi und Pergament;"
10. Position 25. b. β. ist dahin zu fassen: „Hefe aller Art mit Ausnahme der Weinhefe."
11. Bei Position 25. g. in der letzten Spalte für Tara ist zu setzen:
    „16 in Fässern und Töpfen, so wie in Kübeln von hartem Holze.
    11 in Kübeln von weichem Holze."
12. In Position 25. h. ist zu setzen: „auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme von Talg", anstatt: „auch ungeschmolzenes Fett."
13. Bei Position 25. m. β. sind in der letzten Spalte für Tara die Worte: „oder Säcken" zu streichen.

Digitized by Google

14. Position 26. soll lauten:

| | | beim Eingang. | | beim Ausgang. | | beim Eingang. | | beim Ausgang. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| „Oel, in Fässern eingehend: | | | | | | | | | |
| a. Baumöl . . . . . | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — |
| Anmerk. 1. Baumöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden . . . . . | 1 Zentr. | frei. | — | — | 5 | frei. | — | — | 17½ |
| b. anderes Oel . . . . . | 1 Zentr. | — | 15 | — | — | — | 52½ | — | — |
| Anmerk. 2. Sogenannte Oelkuchen, als Rückstände bei dem Oelschlagen aus Lein, Rapps, Rübsaamen u. s. w., ingleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen . . . . . | 1 Zentr. | — | 1 | — | — | — | 3½ | — | — |

15. In Position 27. a. sind die Worte: „und Pappdeckel“ zu streichen; dagegen ist in der Anmerkung hinter dem Worte: „Pack-Papier“ einzuschalten: „so wie von Pappdeckeln und Preßspähnen.“

16. In Position 30. a. anstatt der Bestimmungen unter a. 1. und 2. ist die folgende aufzunehmen:

a. „Gefärbte Seide und Floretseide, ferner beim Eingange
Garn aus Baumwolle und Seide . . 1 Zentr. 8 Thlr — Sgr. oder 14 fl. — kr.
Die Tara von
16 in Fässern und Kisten
9 in Ballen
bleibt unverändert.

17. In Position 30. b. und c. ist zu setzen: „Bänder, Borten und Tülle“, anstatt: Bänder und Borten.“

18. In Position 36. ist zu setzen: „Fett von Rind- und Schafvieh“, anstatt: „Thierfett.“

19. In Position 36. a. ist der Abgabensatz beim Eingang für Talg vom Zentner auf 1 Thlr. — Sgr. oder 1 fl. 45 kr. zu ermäßigen; daneben fällt die Vergütung für Tara weg.

20. In Position 37. sind die eingeklammerten Worte: „Mineraltheer und anderer“ zu streichen.

21. In Position 40. ist anstatt des Wortes: „Wachsleinwand“ zu setzen: „Wachstuch.“

22. In Position 40. b. soll es heißen: „Malertuch und Ledertuch“ anstatt: „und Malertuch.“

23. In Position 42. a. ist zuzusetzen: „alter Bruchzink.“

## III. Fünfte Abtheilung des Tarifes.

1. Ziffer II. ist dahin abzuändern:

„Der dem Tarife zu Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs



Digitized by Google

Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Zentner ist in hundert Pfunde getheilt, und es sind von diesen

Zollpfunden:

1120 = 1000 Bayerischen Pfunden,
2000 = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen,
$935^{483}/_{1000}$ = 1000 Kurhessischen Pfunden.

Demnach sind gleich zu achten:

Zollpfunde:

28 = 25 Bayerischen Pfunden,
2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,
14 = 15 Kurhessischen Pfunden,

und Zoll-Zentner:

28 = 25 Bayerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,
36 = 35 Kurhessischen Zentnern zu 110 Pfunden.

2. Zu Nr. III. sind die Worte „(1½ Ggr.)“ und „(¾ Ggr.)“ zu streichen.
3. Die Bestimmung unter Nr. IV. d. 2. im ersten Absatze wird dahin abgeändert: „Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, blos in einfache Säcke von Pack- oder Sackleinen gepackt, zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung von 2 Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schilf- oder Strohmatten oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Zentner für Tara genehmigt werden, insoweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.“

Im zweiten und dritten Absatze sind: „2 Pfunde,“ anstatt: „4 Pfund“ zu setzen.

4. Unter Nr. V. ist zu setzen: „Bänder, Borten und Tülle,“ anstatt: Bänder und Borten.“

Artikel 3.

Das Finanzministerium hat für den Vollzug zu sorgen und den hiernach vom ersten Januar künftigen Jahres an geltenden Tarif zu veröffentlichen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 29. Oktober 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl.
Schunggart.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

## Vollzugsverordnung,

den Vereinszolltarif betreffend.

Zum Vollzuge des vorstehenden provisorischen Gesetzes, die Abänderungen im Vereinszolltarife betreffend, wird verordnet, was folgt:

Digitized by Google

§. 1.

Alle zur Zeit bestehenden besonderen Bestimmungen, wodurch verschiedene Gegenstände im Verkehr mit einzelnen fremden Staaten oder an einzelnen Grenzstrecken anderen als den tarifmäßigen Zöllen unterliegen oder abgabefrei belassen werden, bleiben — sofern sie nicht ausdrücklich nur bis zum Ablaufe dieses Jahres in Kraft gesetzt sind — auch nach dem 1. Januar k. J. in Wirksamkeit.

§. 2.

Alle vom 1. Januar k. J. an stattfindenden Zollabfertigungen, bei welchen entweder der tarifmäßige Zoll oder, nach den unter §. 1 erwähnten besonderen Bestimmungen, ein gewisser Theil des tarifmäßigen Zolles zu entrichten ist, geschehen auf den Grund des provisorischen Gesetzes vom 29. d. M. Die hiernach in Anwendung kommenden Tarifbestimmungen enthält der anliegende Tarif.

§. 3.

Zu den im III. Abschnitt der dritten Tarifsabtheilung bezeichneten Straßen, für welche eine weitere Ermäßigung des Durchgangszolles zugestanden ist, gehören auch ferner:

1. die Straßen, welche östlich des Straßenzugs von Waldsassen nach Pfronden, diesen eingeschlossen, ein- und austreten;
2. die Straßen, welche das Vereinsgebiet auf der Linie von Kehl bis Mittenwald einschließlich oder südlich dieser Linie berühren;
3. die Straßen von den Rheinhäfen zu Mainz und Bieberich, von den am linken oder rechten Rheinufer oberhalb Mainz gelegenen Häfen, sowie von den Main- und Neckarhäfen über die Grenzlinie von Neuburg am Rhein bis Mittenwald (diesen Ort eingeschlossen);
4. die Straßen, welche von Mainz und Bieberich oder von einem Rheinhafen oberhalb Mainz nach einem höher gelegenen Rheinhafen führen;
5. die Straßen, welche auf der südlichen Grenzlinie von Schusterinsel einschließlich bis zur Donau (diese eingeschlossen) ein- und ausmünden.

Die Durchgangsabgabe auf allen diesen Straßen beträgt einen halben Kreuzer vom Zentner.

§. 4.

Die großherzogliche Zolldirektion hat hiernach die Zollbehörden anzuweisen und den Vollzug zu überwachen.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer. Vdt. Welte.

---

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Seekreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Seekreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel. Vdt. v. Glossmann.

Digitized by Google

Es haben gestiftet:

die Kinder des Karl Zähringer von Schönenbach zum Kirchenfond daselbst für Abhaltung einer heiligen Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte in die Kirche zu Frikingen einen Prozessionshimmel im Werthe von 138 fl.;

Fanny Oehl von Konstanz und Frau Blust von Ludwigshafen in die Pfarrkirche zu Ludwigshafen ein schwarzes Meßgewand im Werthe von 44 fl.;

Simon Vögtle von Gutenstein in die dortige Pfarrkirche für Lesung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Anton Weber von Stahringen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Johann G. Herber von Markdorf in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Norgenwies eine Ewiglichtlampe im Werthe von 60 fl.;

Pfarrangehörige von Oberlenzkirch in die dortige Pfarrkirche eine Leichenfahne im Werthe von 24 fl., einen Rauchmantel im Werthe von 155 fl., ein Velum im Werthe von 40 fl., einen s. g. Traghimmel im Werthe von 234 fl. und Vorschuß zu einem blauen Meßgewand 5 fl.;

Juliana Greiner von Aule in die Pfarrkirche zu Schluchsee, Union Bonndorf, für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Gresecnz Schaafheitlin von Bodmann in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

ein ungenannter Bürger von Bärenthal in die Pfarrkirche zu Altglashütten zwei Blumenvasen auf den Hochaltar im Werthe von 16 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 14 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zur Renovirung zweier alten Blumenstöcke 2 fl.;

eine Familie von Altglashütten ebendahin zur Restauration von zwei alten Blumenstöcken 2 fl. 20 kr.;

mehrere Bürgersfrauen von da ebendahin einen Scharlachteppich im Werthe von 14 fl.;

mehrere Jungfrauen aus dem Kirchspiele Altglashütten ebendahin zur Anschaffung eines Ciborienmäntelchens von Silberstoff 16 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zur Versilberung des Rauchfasses nebst Schiffchen 11 fl.;

zwei Ungenannte ebendahin zur Versilberung der großen Lampe 20 fl.;

ein Bürger von Altglashütten ebendahin zwei neue Cimbeln im Werthe von 5 fl. 24 kr.;

Johann Nepomuk Ley von Oberboshasel in die Pfarrkirche Ilmensee zur Anschaffung von Glocken 150 fl.;

Thomas Rauch von da zu gleichem Zwecke 60 fl.;

Johann Rauch von da zu gleichem Zwecke 50 fl.;

Maria Anna Welte von Dittishausen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 56 fl.;

die Anton Brir'schen Eheleute von Unterschwandorf in den Kapellenfond allda für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Digitized by Google

Jakob Bernhard von Schwärzenbach in den Kirchenfond Friedenweiler für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Seine Durchlaucht der Herr Fürst Karl Egon von Fürstenberg in die Pfarrkirche zu Donaueschingen einen silbernen vergoldeten Kelch im Werthe von 90 fl.;

Bürgermeister Held von Eberfingen in die dortige Kirche eine neue Fahne im Werthe von 55 fl.;

Jakob Flaig's Wittwe von Villingen in den dortigen Pfarrmünsterfon. für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in den Kirchenfond zu Hilzingen zur Verzierung des Muttergottes-Altars 18 fl. 10 kr.;

Benedikt Schroff von Oberuhldingen in den Kirchenfond zu Seefelden für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Gemeinde Donaueschingen zur Restauration der St. Sebastianskapelle zu Donaueschingen 90 fl.;

ungenannte Wohlthäter zur Restauration derselben im Innern 80 fl. und zwei neue Altartücher im Werthe von 36 fl. 12 kr.;

Bürgermeister Gleichauf von Donaueschingen ebendahin sechs Oelgemälde mit Goldrahmen im Werthe von 27 fl. 36 kr.;

die Kirchspielsgemeinde Seefelden in den dortigen Kirchenfond zur Reparatur von Altarrequisiten 25 fl.;

Ungenannte in die Pfarrkirche zu Blumenfeld einen neuen Traghimmel im Werthe von 78 fl. 36 kr.;

Jakob Kopp von Rindheim, Amts Ueberlingen, in die Kapelle daselbst für Abhaltung einer stillen Messe 72 fl.;

Martin Riedmüllers Wittwe von Gundholzen in den Kirchenfond zu Horn für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Benedikt Küderles Wittwe von Blumenfeld in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Genovefa Roth von Wallhausen in den dortigen Kapellenfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 100 fl.;

A. Hummels Eheleute von Bräunlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

mehrere Gemeindebürger von Wasser in die Kirche zu Oberbichtlingen (Union Meßkirch) für Anschaffung eines Meßgewandes 34 fl. 36 kr.;

Klemens Streits Wittwe von Steißlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

die Ehefrau des Rentmeisters Stebinger von Singen in den Kirchenfond zu Hilzingen für Abhaltung eines Jahrtags 75 fl.;

mehrere Ungenannte und Mitglieder der Bruderschaft in die Kirche zu Röhrenbach ein Marienbild zum Herumtragen im Werthe von 73 fl. 36 kr.:

Johann Peters Wittwe von Meersburg in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags mit Gesang 100 fl.;

Digitized by Google

Lorenz Merk von Ehingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtags 36 fl.;

Martin Gäng von Mauchen in den dortigen Kirchenfond (Union Bomdorf) für Abhaltung eines Seelenamtes 75 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Kappel, Amts Villingen, neue Stationen im Werthe von 44 fl.;

Mathä Stadler und mehrere Einwohner von Rast in die dortige Pfarrkirche eine Schnur zum ewigen Licht im Werthe von 3 fl. 30 kr., acht Stück Blechblumen im Werthe von 34 fl., drei Altartücher im Werthe von 14 fl., ein Rauchfaß sammt Schiffchen von Messing im Werthe von 11 fl., drei Kanontafeln mit Goldrahmen im Werthe von 5 fl., acht Stück Kelchtüchlein im Werthe von 2 fl. 20 kr. und zwölf Stück Handtüchlein im Werthe von 2 fl.;

Joseph Fehrenbach von Hochemmingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung zweier heiligen Messen 72 fl.;

Joseph Hepting von Vöhrenbach in den dortigen Armenfond 1000 fl.;

der Rosenkranzverein in Freiburg in die Kirche zu Wellendingen eine neue Monstranz, ein Altartuch mit Spitzen, vier Töpfe mit künstlichen Blumen, 6 Pallatüchlein und 6 Handtüchlein, 6 Kelchtüchlein und 2 Humorale im Werthe von 88 fl.;

Fidel Zahn's Wittwe von Sipplingen in den dortigen Armenfond 100 fl., wovon die Zinsen an die Stifterin für ihre Lebensdauer zu entrichten sind. Nach ihrem Ableben sollen sie für Abhaltung eines Jahrtages und für Ankauf von Brod für die Armen verwendet werden;

Joseph Fehr von Gottmadingen in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Joseph Spießmacher von Markdorf in den dortigen Kirchenfond 1000 fl.;

Wittwe Hensle von Stadel in die Pfarrkirche zu Heppach zur Anschaffung kirchlicher Bedürfnisse 22 fl.;

Wittwe Hensler, geborene Kreuzer, von Gangenweiler in den Kirchenfond zu Heppach für Abhaltung eines Seelenamtes 120 fl.;

die Johann Maier'sche Ehefrau von Ludwigshafen in den dortigen Kirchenfond zur Reparatur der Stühle in der St. Anna-Kapelle 9 fl. 24 kr.;

Pfarrgenossen allda ebendahin zur Fassung des St. Anna-Bildes in derselben Kapelle 14 fl. 51 kr.;

die Dom. Gantert'schen Eheleute von Mauchen in den dortigen Armenfond für Abhaltung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Verwandte des Johann Wolf von Altglashütten in den Kirchenfond daselbst für Abhaltung eines Jahrtages mit Seelenamt 75 fl.;

Maria Lauber von Büßlingen in den dortigen Kirchenfond für Abhaltung eines Jahrtages 36 fl.;

Johann Baptist Ritters Wittwe von Büßlingen in den Kirchenfond daselbst für Lesung einer stillen heiligen Messe 36 fl.;

Liberata Hug von Münchingen in den dortigen Armenfond 14 fl.;

die Gemeinde Allensbach zu Schulzwecken 1025 fl.;

ungenannte Wohlthäter in die Kirche St. Stephan zu Constanz ein Ornat im Werthe von 1225 fl.

---

Digitized by Google

# Vereins-Zolltarif,

vom 1. Januar **1860** an gültig.

---

Digitized by Google

Digitized by Google

# Erste Abtheilung.

## Gegenstände, welche gar keiner Abgabe unterworfen sind.

1. Abfälle von Glashütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas und Porzellan; von der Bleigewinnung (Bleigekrätz, Blei-Abzug oder Abstrich und Bleiasche); von der Gold- und Silber-Bearbeitung (Münzgrätze); von Seifensiedereien die Unterlauge; Blut von geschlachtetem Vieh, sowohl flüssiges als eingetrocknetes;
2. Bäume, Sträuche und Reben zum Verpflanzen, ingleichen lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln;
3. Bienenstöcke mit lebenden Bienen;
4. Branntweinspülig;
5. Dünger, thierischer; desgleichen andere Düngungsmittel, als: ausgelaugte Asche, Kalkäscher, Knochenschaum oder Zuckererde, Düngesalz, letzteres nur auf besondere Erlaubnißscheine und unter Kontrole der Verwendung; auch künstliche Düngungsmittel auf besondere Erlaubniß;
6. Eier;
7. Erden und Erze, die nicht mit einem Zollsatze namentlich betroffen sind, als: Bolus, Bimsstein, Blutstein, Braunroth, Braunstein; gelbe, grüne, rothe Farbenerde; roher Flußspath in Stücken, roher Gips, gebrannter Gips und Kalk, Graphit (Reißblei, Wasserblei); Kobalterze; rohe Kreide, Lehm, Mergel, Oker, Rothstein, Sand, Schmirgel, Schwerspath (in krystallisirten Stücken), gewöhnlicher Töpferthon und Pfeifenerde, Töpferthon für Porzellan-Fabriken (Porzellan-Erde), Tripel, Umbra, Walkererde u. a.; auch Eis, rohes;
8. Erzeugnisse des Ackerbaues und der Viehzucht eines einzelnen von der Zollgrenze durchschnittenen Landgutes, dessen Wohn- oder Wirthschafts-Gebäude innerhalb dieser Grenze belegen sind;
9. Fische, frische, und Krebse (Flußkrebse); desgleichen frische, unausgeschälte Muscheln;
10. Feldfrüchte und Getreide in Garben, wie dergleichen unmittelbar vom Felde eingeführt werden; Flachs und Hanf, geröstet oder ungeröstet, in Stengeln und Bunden; ferner Gras, Futterkräuter und Heu, auch Heusaamen;
11. Gartengewächse, frische, als: Blumen, Gemüse und Krautarten, Kartoffeln und Rüben, eßbare Wurzeln ꝛc., auch frische Krappwurzeln, ingleichen Feuerschwamm, roher; ungetrocknete Cichorien; Flechten, Moos und Erdnüsse (Erd-Pistazien); Karden oder Weberdisteln;
12. Geflügel und kleines Wildpret aller Art;
13. Glasur- und Hafner-Erz (Alquifoux);
14. Gold und Silber, gemünzt, in Barren und Bruch, mit Ausschluß der fremden silberhaltigen Scheidemünze; auch Kupferasche;
15. Hausgeräthe und Effekten, gebrauchte, getragene Kleider und Wäsche, gebrauchte Fabrikgeräthschaften und gebrauchtes Handwerkszeug, von Anziehenden zur eigenen Benutzung; auch auf besondere Erlaubniß neue Kleider, Wäsche und Effekten, insofern sie Ausstattungsgegenstände von Ausländern sind, welche sich aus Veranlassung ihrer Verheirathung im Lande niederlassen;
16. Holz: Brennholz bei dem Land-Transporte, auch Reisig und Besen daraus, ferner Bau- und Nutzholz (einschließlich Flechtweiden), welches zu Lande verfahren wird und nicht nach einer Holzablage zum Verschiffen bestimmt ist;

    Anmerkung. Dem Land-Transporte wird das Verflößen in losen Stücken auf Flößkanälen und Flößbächen gleich geachtet.

17. Kleidungsstücke und Wäsche, welche Reisende, Fuhrleute und Schiffer zu ihrem Gebrauche, auch Handwerkszeug, welches reisende Handwerker, sowie Geräthe und Instrumente, welche reisende Künstler

Digitized by Google

zur Ausübung ihres Berufes mit sich führen; ingleichen Musterkarten und Muster in Abschnitten oder Proben, die nur zum Gebrauche als solche geeignet sind, dann die Wagen der Reisenden, ferner die bei dem Eingange über die Grenze zum Personen- oder Waaren-Transporte dienenden und nur deßhalb eingehenden Wagen oder Wasserfahrzeuge, letztere mit Einschluß der darauf befindlichen gebrauchten Inventarien-Stücke, insofern die Schiffe Ausländern gehören, oder insofern inländische Schiffe die nämlichen oder gleichartige Inventarien-Stücke einführen, als sie bei dem Ausgange an Bord hatten; Reisegeräthe, auch Verzehrungsgegenstände zum Reiseverbrauche;

18. Kunstsachen, welche zu Kunstausstellungen oder für landesherrliche Kunst-Institute und Sammlungen, auch andere Gegenstände, welche für Bibliotheken und andere wissenschaftliche, besonders naturhistorische Sammlungen öffentlicher Anstalten eingehen;
19. Lohkuchen (ausgelaugte Lohe als Brenn-Material);
20. Milch;
21. Obst, frisches;
22. Papier, beschriebenes (Akten und Manuskripte);
23. Saamen von Waldhölzern;
24. Schachtelhalm, Schilf- und Dachrohr; Bast;
25. Scheerwolle (Abfälle bei dem Tuchscheeren); Flockwolle (Abfälle von der Spinnerei); Tuchtrümmer (Abfälle von der Weberei), und die aus Lumpen gewonnene Zupfwolle (Shoddywolle);
26. Seiden-Cocons und Abfälle derselben; ingleichen Flockseide (Abfälle vom Haspeln und Spinnen der rohen Seide);
27. Steine, alle behauene und unbehauene, Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Ziegel- und Mauer-Steine; Mühlsteine ohne eiserne Reifen; grobe Schleif- und Wetzsteine; Tuffsteine und Traß; Asphalt, Bergtheer und Cement (mit Harzen und anderen Materialien präparirter Mastik-Cement);
28. Stroh, Spreu, Häckerling, Streuland, Kleie;
29. Thiere, alle lebenden, für welche kein Tarifsatz ausgeworfen ist;
30. Torf, Torfkohlen und Braunkohlen, auch Steinkohlenasche;
31. Treber und Trester;
32. Weinstein.

## Zweite Abtheilung.

### Gegenstände, welche bei der Einfuhr oder bei der Ausfuhr einer Abgabe unterworfen sind.

Fünfzehn Silbergroschen oder ein halber Thaler im 30-Thalerfuß, oder zwei und fünfzig und ein halber Kreuzer im 52½-Guldenfuß vom Zentner Brutto-Gewicht wird in der Regel bei dem Eingange und weiter keine Abgabe bei dem Verbrauche im Lande, noch auch dann erhoben, wenn Waaren ausgeführt werden.

Ausnahmen hiervon treten bei allen Gegenständen ein, welche entweder nach dem Vorhergehenden (Erste Abtheilung) ganz frei, oder nach dem Folgenden namentlich:

a. einer geringeren oder höheren Eingangsabgabe, als einem halben Thaler oder zwei und fünfzig und einem halben Kreuzer vom Zentner, unterworfen,

oder

b. bei der Ausfuhr mit einer Abgabe belegt sind.

Es sind dieses folgende Gegenstände, von welchen die beigesetzten Gefälle erhoben werden:

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | **Abfälle:** von Gerbereien das Leimleder; Thierflechsen, Abfälle und Theile von rohen Häuten und Fellen, abgenutzte alte Lederstücke, desgleichen sonstige lediglich zur Leim-Fabrikation geeignete Lederabfälle, Hörner, Hornspitzen, Hornspäne, Klauen und Knochen, letztere mögen ganz oder zerkleinert sein. **Anmerk.** Knochen, seewärts von der Russischen bis zur Mecklenburgischen Grenze ausgehend, zollfrei. | 1 Zentr. | frei. | — | — | 15 | frei. | — | — | 52½ | |
| 2 | **Baumwolle und Baumwollenwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Rohe Baumwolle . . . . . | 1 Zentr. | frei. | — | — | 5 | frei. | — | — | 17½ | |
| | b. Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen: | | | | | | | | | | |
| | 1. ungebleichtes ein- und zweidrähtiges, und Watten . . . . . | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 18 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 7 in Ballen. |
| | 2. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gebleichte oder gefärbte Garn . . . . . | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | c. Baumwollene, desgleichen aus Baumwolle und Leinen, ohne Beimischung von Seide, Wolle und anderen Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen (Tüll), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putz Waaren; auch dergleichen Zeug- und Strumpf-Waaren mit Wolle gestickt oder brochirt; ferner Gespinnste und Tressenwaaren aus Metall-Fäden (Lahn) und Baumwolle oder Baumwolle und Leinen, außer Verbindung mit Seide, Wolle, Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing, Stahl und anderen Materialien | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | 18 in Fässern u. Kisten. 7 in Ballen. |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. Thlr. | Sgr | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | **Blei und Bleiwaaren:** | | | | | | | | | | Pfund. |
| | a. Rohes, in Blöcken, Mulden ꝛc., auch altes, desgleichen Blei-, Silber- und Gold-Glätte . . . . . | 1 Zentnr. | — | 7½ | — | — | — | 26¼ | — | — | |
| | b. Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren, Schrot, Platten u. s. w., auch gerolltes Blei | 1 Zentnr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 6 in Fässern u. Kisten. |
| | c. Feine Bleiwaaren, als: Spielzeug ꝛc. ganz oder theilweise aus Blei, auch dergleichen lackirte Waaren . . . . . | 1 Zentnr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. |
| 4 | **Bürstenbinder- und Siebmacher-Waaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack . . . . | 1 Zentnr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen. |
| | b. Feine, in Verbindung mit andern Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen), auch Siebböden aus Pferdehaaren. . . . . | 1 Zentnr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. |
| 5 | **Droguerie- und Apotheker-, auch Farbe-Waaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Chemische Fabrikate für den Medizinal- und Gewerbs-Gebrauch, auch Präparate, ätherische und andere Oele, Säuren, Salze, eingedickte Säfte; desgleichen Maler-, Wasch-, Pastell-Farben und Tusche, Farben- und Tusch-Kasten, feine Pinsel, Mundlack (Oblaten), Englisch-Pflaster, Siegellack u. s. w.; überhaupt die unter Droguerie-, Apotheker- und Farbe-Waaren gemeiniglich begriffenen Gegen- | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | stände, sofern sie nicht besonders ausgenommen sind . . . . . | 1 Zentr. | 3 | 10 | — | — | 5 | 50 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen. |
| | Anmerk. zu a. Rieinusöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden, trägt die allgemeine Eingangsabgabe. | | | | | | | | | | Bei Phosphor, in Blechkisten mit Wasser gefüllt, außer d. vorhergehenden Tara für die äußere Umschließung noch 20 Pfund. |
| | Ausnahmen treten jedoch folgende ein, und zahlen weniger: | | | | | | | | | | |
| b. | Alaun . . . . . | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | 11 in Fässern. |
| c. | Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt, Chlorkalk . . . . . | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 6 in Fässern. |
| d. | Eisen-Vitriol (grüner); Eisenbeizen, einschließlich Eisenrostwasser . . . . . | 1 Zentr. | — | 7⅓ | — | — | — | 26¼ | — | — | |
| e. | Erzeugnisse, folgende rohe, des Mineral-, Thier- und Pflanzen-Reichs: | | | | | | | | | | |
| | 1. Krapp . . . . . | 1 Zentr. | — | 2½ | — | — | — | 8¾ | — | — | |
| | 2. Aloe, Galläpfel; Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt; Kreuzbeeren, Kurkume, Quercitron, Saflor; Salpeter, gereinigter und ungereinigter; salpetersaures Natron; Sumach, Schwefel, Terpentin, Waid und Wau . . . . . | 1 Zentr. | — | — | — | 2½ | — | — | — | 8¾ | |
| | 3. Alcanna, Alkermes, Avignonbeeren, Berberisholz, Berberiswurzeln, Buchsbaum, Cedernholz, Korkholz, Pockholz; Catechu (japanische Erde); Citronensaft in Fässern; Cochenille, Derbyspath; Eckerdoppern (Knoppern), Elephanten- und andere Thier-Zähne, Färberginster; Färbe- und Gerbe-Wurzeln, nicht besonders genannte; | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Flohsamen, Frauencis (Gipsspath); Gummi arabicum; Gummi elasticum in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc.; Gummi senegal; Gutta percha, rohe ungereinigte; Hölzer, außereuropäische für Drechsler, Tischler u. s. w., in Blöcken und Bohlen; Hornplatten, Indigo, Kino; Knochenplatten, rohe blos geschnittene; Kokosnüsse, Lac dye; Meerschaum, roher; Muschelschalen, Myrobalanen, Orleau, Palmblätter, Palmnüsse, Perlmutterschalen; Rohr, spanisches, ostindisches, marseiller; Pfefferrohr, Stuhlrohr; Salep; Schildkrötenschalen, rohe; Tragant, Wallfischbarten (rohes Fischbein) . . . . . | 1 Zentr. | — | — | — | 5 | — | — | — | 17½ | Pfund. |
| | Anmerk. zu e. Die allgemeine Eingangs-Abgabe tragen: 1. rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzen-Reiche zum Gewerbs- und Medizinal-Gebrauche, die nicht besonders höher oder niedriger besteuert sind; 2. schwefelsaures Natron (gereinigtes, ungereinigtes, kalcinirtes, krystallisirtes). | | | | | | | | | | |
| f. | Farbehölzer: | | | | | | | | | | |
| | 1. in Blöcken . . . . . | 1 Zentr. | — | — | — | 2½ | — | — | — | 8¾ | |
| | 2. gemahlen oder geraspelt . . . . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| g. | Mennige, Schmalte, ungereinigte und gereinigte Soda (Mineral-Alkali), Kupfer-Vitriol, gemischter Kupfer- und Eisen-Vitriol, weißer Vitriol, Wasserglas; Grünspan, raffinirter (destillirter, krystallisirter) oder gemahlener; schwefelsaueres Ammoniak; chromsaueres Kali . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | Anmerk. zu g. Mennige kann zur Weißglas-Fabrikation auf Erlaubnißscheine zu einem Viertheile der tarifmäßigen Eingangs-abgabe eingeführt werden. | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | h. Mineralwasser, natürliches in Flaschen und Krügen | 1 Zentr. | — | 7½ | — | — | — | 26¼ | — | — | |
| | i. Pott- (Waid-) Asche; gemahlene Kreide | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | k. Salzsäure und Schwefelsäure | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | 23 in Kisten. 9 in Körben |
| | l. Schwefelsaures und salzsaures Kali | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | m. Terpentinöl (Kienöl); desgl. Fischspeck | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| 6 | **Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Roheisen aller Art; altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag | 1 Zentr. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| | b. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von ⅛ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt und darüber; desgleichen Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und Cement-Stahl, Guß- und raffinirter Stahl | 1 Zentr. | 1 | 15 | — | — | 2 | 37½ | — | — | |
| | c. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als ⅛ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt | 1 Zentr. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22½ | — | — | |
| | d. Façonnirtes Eisen in Stäben; desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen und dergl.) roh vorgeschmiedet ist, in so fern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Zentner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, sowie Anker- und Schiffsketten; gewalzte und gezogene schmiedeiserne Röhren zu Gas- und Wasserleitungen | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 10 in Fassern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. |



Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | c. Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahl-Platten, Eisen- und Stahl-Draht . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. |
| | Anmerk. 1. Von Rohstahl, sowohl von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung einschließlich auf Erlaubnißscheine für Stahl-Fabriken eingehend, wird nur die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |
| | „ 2. Gehopptes Zaineisen kann in Bayern auf der Grenze von Hindelang bis zur Donau einschließlich zu dem Zollsatze von 1½ Thlr. (2 fl. 37½ kr.) pro Zentner eingehen. | | | | | | | | | | |
| | „ 3. Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen wird nach Pos. d. verzollt. | | | | | | | | | | |
| | f. Eisen- und Stahl-Waaren: | | | | | | | | | | |
| | 1. Ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc. . . . . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisen-Draht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; ingleichen Waaren dieser Art, die gefirnißt, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Aexte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Haspeln, Holzschrauben, Kaffeetrommeln und -Mühlen, Ketten (mit Ausschluß der Anker- und Schiffs-Ketten), Nägel, Pfannen, Plätteisen, Schaufeln, Schlösser, grobe Ringe (ohne Politur), Schraubstöcke, Sensen, Sicheln, Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneider-Scheeren, grobe Waagebalken, Zangen u. s. w. . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | 3. Feine, sie mögen ganz aus feinem Eisenguß, poliertem Eisen oder Stahl, oder aus diesen Urstoffen in Verbindung mit Holz, Horn, Knochen, lohgarem Leder, Kupfer, Messing, Zinn (letzteres poliert) und anderen unedlen Metallen gefertigt sein, als: Gußwaaren (feine), Messer, Scheeren, Streichen, Schwertfegerarbeit u. s. w. (mit Ausschluß der Nähnadeln, metallenen Stricknadeln, metallenen Häkelnadeln ohne Griffe); lackirte Eisenwaaren; auch Gewehre aller Art . . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 13 in Fassern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. |
| 7 | **Erze**, nämlich: | | | | | | | | | | |
| | a. Eisen- und Stahl-Stein, Stufen . . . | 1 Zentr. | frei | — | — | 5 | frei | — | — | 17½ | |
| | b. Galmei, Zinkblende . . . . . | 1 Zentr. | frei | — | — | 2½ | frei | — | — | 8¾ | |
| | Anmerk. An den Bayerischen, Sächsischen, Württembergischen, Badischen und Luxemburgisch-Belgischen Grenzen Eisenerz . | — | frei | — | frei | — | frei | — | frei | — | |
| 8 | **Flachs, Werg, Hanf, Heede** . . . . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| 9 | **Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien**, auch **Beeren**: | | | | | | | | | | |
| | a. Getreide und Hülsenfrüchte, und zwar: | | | | | | | | | | |
| | 1. Weizen und andere unter 2 nicht besonders genannte Getreidearten, desgleichen Hülsenfrüchte, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse und Wicken . | 1 Schfl. | — | 2 | — | — | — | 7 | — | — | |
| | | 1 Bayerisches Schäffel | — | 8 | — | — | — | 28 | — | — | |
| | 2. Roggen, Gerste (auch gemalzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülseter Spelz (Dinkel) . . . . | 1 Schfl. | — | ½ | — | — | — | 1¾ | — | — | |
| | | 1 Bayerisches Schäffel | — | 2 | — | — | — | 7 | — | — | |
| | Anmerk. Hafer in Quantitäten unter einem Preußischen Scheffel oder beziehungsweise unter 2 Bayerischen Metzen und andere Getreidearten, sowie Hülsenfrüchte unter einem halben Preußischen Scheffel oder unter 1 Bayerischen Metzen frei. | | | | | | | | | | |



Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | b. Sämereien und Beeren: | | | | | | | | | | Pfund. |
| | 1. Anis und Kümmel . . . . . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Oelsaat, als: Hanfsaat, Leinsaat und Leindotter oder Dodder, Mohnsamen, Raps, Rübsaat . . . . . | 1 Zentr. | — | 1¼ | — | — | — | 4⅛ | — | — | |
| | 3. Kleesaat und alle nicht namentlich im Tarif genannte Sämereien; ingleichen Wachholderbeeren . . . . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | Anmerk. Ein preußischer Scheffel Kleesaat wird mit Einschluß des Sackes zu 80 Pfund, ein bayerischer Schäffel desgleichen zu 360 Pfund gerechnet | | | | | | | | | | |
| 10 | **Glas und Glaswaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Grünes Hohlglas (Glasgeschirr) . . . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | Anmerk. Bei loser Verpackung werden zu 1 Zentner veranschlagt 5⅓ Preußische, 6⅔ Altbayerische oder 4⅓ Rheinbayerische Kubikfuß. | | | | | | | | | | |
| | b. Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes; ingleichen Fenster- und Tafel-Glas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb- und ganz weiß) . . . . . | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 23 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben und Gestellen. |
| | Anmerk. Bergedachtes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern | 1 Zentr. | 4 | 15 | — | — | 7 | 52½ | — | — | |
| | c. Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes, massives weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz . . . . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 23 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. |
| | d. Spiegelglas: | | | | | | | | | | |
| | 1. wenn das Stück nicht über 288 Preußische oder 333 Altbayerische oder 255 Rheinbayerische Quadratzoll mißt: | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang Thlr. | Sgr. | beim Ausgang Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang fl. | kr. | beim Ausgang fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | a. gegossenes, belegtes oder unbelegtes, | | | | | | | | | | |
| | aa. wenn das Stück nicht über 144 Preußische Quadratzoll mißt . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | |
| | bb. wenn das Stück über 144 und bis 288 Preußische Quadratzoll mißt . . . . . | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 17 in Kisten. |
| | β. geblasenes, belegtes oder unbelegtes | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | 2. belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes, wenn das Stück mißt: | | | | | | | | | | |
| | Quadrat-Zoll / Quadrat-Zoll Preußisch / Rheinbayerische Altbayerische Quadratzoll. | | | | | | | | | | |
| | über 288 bis 576 oder bis 666 oder 511 . | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | „ 576 „ 1000 „ „ 1156 „ 896 . | 1 Stück. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | „ 1000 „ 1400 „ „ 1618 „ 1241 . | 1 Stück. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | „ 1400 „ 1900 „ „ 2196 „ 1684 . | 1 Stück. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | |
| | „ 1900 Quadratzoll Preußisch . . . . | 1 Stück. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | |
| | Anmerk. Rohes ungeschliffenes Spiegelglas wird gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen. | | | | | | | | | | |
| | c. Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas ohne Unterschied der Form, auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und anderen nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen; desgleichen Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 Preußische Quadratzoll das Stück messen . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten 13 in Körben. |
| | Anmerk. Spiegel von größeren Dimensionen des Glases zahlen, ohne Rücksicht auf die Rahmen, den Eingangszoll nach obigen Stücksätzen für Spiegelglas, den Dimensionen des Glases gemäß; falls sich der Eingangszoll danach aber geringer als 10 Thlr. oder 17 fl. 30 kr. vom Zentner berechnet, diesen Satz. | | | | | | | | | | |
| 11 | **Häute, Felle und Haare:** | | | | | | | | | | |
| | a. Rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung; rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegen-Felle; rohe Pferdehaare . . . . . | 1 Zentr. | frei | — | 1 | 20 | frei | — | 2 | 55 | 12 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen. |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | b. Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung | 1 Zentr. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | c. Hasen- und Kaninchen-Felle, rohe, und -Haare | 1 Zentr. | frei. | — | — | 15 | frei. | — | — | 52½ | |
| | d. Haare von Rindvieh; Ziegenhaare | 1 Zentr. | frei. | — | — | 5 | frei. | — | — | 17½ | |
| 12 | **Holz, Holzwaaren ꝛc.** | | | | | | | | | | |
| | a Brennholz beim Wasser-Transport | 1 Preuß. Klftr. / 1 Baierisches Klftr. | — | 2½ | — | — | — | — | — | — | |
| | b Bau- und Nutzholz beim Wasser-Transport, oder beim Land-Transport zur Verschiffungs-Ablage: | | | | | | | | | | |
| | 1. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Apfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaum-Holz | 1 Schiffslast (37½ Zentr.) oder beim Flößen 75 Preuß. Kubikfuß. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Buchen-; auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiche Holz; ferner Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc. | 1 Schiffslast oder beim Flößen 90 Kubikfuß. | — | 10 | — | — | — | 35 | — | — | |
| | 3. Sägwaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz: | | | | | | | | | | |
| | α. aus den unter 1. genannten Holzarten | 1 Schiffslast. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | β. aus den unter 2. genannten Holzarten | 1 dito. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | Anmerk. 1. Holz in geschnittenen Fournieren, ohne Unterschied des Ursprungs, sowohl beim Wasser- als beim Land-Transporte | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. In den östlichen Provinzen des Preußischen Staates, ferner in den Häfen von Hannover und Oldenburg wird erhoben, für | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | aa. Blöcke oder Balken von hartem Holze. | 5 Stück. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | bb. Blöcke oder Balken von weichem Holze. | 25 ditto. | 1 | — | — | — | — | — | — | — | |
| | cc. Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc. | 1 Schiffslast. | — | 15 | — | — | — | — | — | — | |
| | c. Holzborke oder Gerberlohe, desgleichen Holzkohlen | 1 Zentr. | frei | — | — | 2½ | frei | — | — | 8¾ | |
| | d. Holzasche | 1 Zentr. | frei | | — | 10 | frei | — | — | 35 | |
| | e. Hölzerne Hausgeräthe (Meubels) und andere Tischler-, Drechsler- und Böttcher-Waaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, oder auch in einzelnen Theilen in Verbindung mit Eisen, Messing oder lohgarem Leder verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen |
| | f. Feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit), sogenannte Nürnberger Waaren aller Art, Spielzeug, feine Drechsler-, Schnitz- und Kammmacher-Waaren, auch Meerschaumarbeit, ferner dergleichen Waaren, in Verbindung mit anderen Materialien (mit Ausschluß von edlen Metallen, feinen Metallgemischen, echt vergoldetem oder versilbertem Metall, Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen), ingleichen Holz-Bronce, hölzerne Hängeuhren, feine Korb- und Holzflechter-Arbeit ohne Unterschied, Fourniere mit eingelegter Arbeit und geschnittenes Fischbein, auch Blei- und Roth-Stifte | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen. |
| | g. Gepolsterte Meubels, wie grobe Sattlerwaaren. | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | b. Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | Anmerk. zu a und b: Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und bloß gehobelte Holz-Waaren und Wagnerarbeiten, grobe Maschinen von Holz und grobe Korbflechterwaaren tragen die allgemeine Eingangsabgabe. | | | | | | | | | | |
| 13 | **Hopfen** . . . . . | 1 Zentr. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22½ | — | — | |
| 14 | **Instrumente**, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind . . . . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 23 in Fässern u. Kisten. 9 in Ballen. |
| 15 | **Kalender**, a. die für's Inland bestimmt sind, werden nach den, der Stempelabgabe halber gegebenen besonderen Vorschriften behandelt; b. die durchgeführt werden, tragen die Durchgangsabgabe. Der Wiederausgang muß nachgewiesen werden. | | | | | | | | | | |
| 16 | **Kalk** und **Gyps**, gebrannter. (Ist in die erste Abtheilung aufgenommen worden.) | | | | | | | | | | |
| 17 | **Karden** oder **Weberdisteln.** (Ist in die erste Abtheilung aufgenommen worden.) | | | | | | | | | | |
| 18 | **Kleider**, fertige neue; desgleichen getragene Kleider und getragene Leibwäsche, beide letztere, wenn sie zum Verkauf eingehen . | 1 Zentr. | 110 | — | — | — | 192 | 30 | — | — | 20 in Kisten. 11 in Körben. 9 in Ballen. |
| 19 | **Kupfer** und **Messing**, **Kupfer-** und **Messingwaaren:** a. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren; auch Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen, ferner Blech, | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Dachplatten, gewöhnlicher und plattirter Draht, desgleichen polirte, gewalzte, auch plattirte Tafeln und Bleche . . . . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | |
| | b. Waaren: Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing; Gelb- und Glockengießer-, Gürtler- und Nadler-Waaren, außer Verbindung mit edlen Metallen; ingleichen lackirte Kupfer- und Messing-Waaren. . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 13 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. 4 in Ballen. |
| | Anmerk. Von Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarz-Kupfer, Gar- oder Rosetten-Kupfer, von altem Bruchkupfer oder Bruchmessing, desgleichen von Kupfer- und Messing-Felle, Glockengut, Kupfer- und andern Scheide-Münzen zum Einschmelzen (die Münzen auf besondere Erlaubnißscheine eingehend), wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |
| 20 | **Kurze Waaren, Quincaillerien ꝛc.** | | | | | | | | | | |
| | Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, aus feinen Metallgemischen; aus Metall, echt vergoldet oder versilbert; aus Schildpatt, Perlmutter, echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit edlen Metallen belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Fischbein, Gyps, Glas, Gummi elastikum, Guttapercha, Holz, Horn, Knochen, Kork, Lack, Leder, Marmor, Meerschaum, unedlen Metallen, Perlmutter, Schildpatt, unechten Steinen und dergleichen; feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren (Herren- und Frauen-Schmuck, Toilettenund sogenannte Nippestisch-Sachen u. s. w.) | | | | | | | | | | |

c

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | aus unedlen Metallen, jedoch fein gearbeitet, und entweder mehr oder weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Korallen, Lava, Perlmutter, Schildpatt, feinen Steinarten, unechten Steinen oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguß und dergleichen; feine Parfümerien; Taschenuhren, Stutz- und Wand-Uhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren; Kronleuchter in Verbindung mit echt vergoldetem oder versilbertem Metall; Gold und Silberblatt (echt oder unecht); Nähnadeln, metallene Stricknadeln, metallene Häkelnadeln (ohne Griffe); gefaßte Brillen aller Art; feine lackirte Waaren von Metall oder Pappmasse (papier maché), feine bossirte Wachswaaren, Regen- und Sonnen-Schirme, Fächer, Blumen, zugerichtete Schmuckfedern, Wachsperlen, Perückenmacherarbeit u. s. w.; überhaupt alle zur Gattung der Kurzen-, Quincaillerie- oder Galanterie-Waaren gehörigen unter den Nummern 2. 3. 4. 5. 6. 10. 12. 19. 21. 22. 27. 30. 31. 33. 35. 38. 40. 41. 42. und 43. der zweiten Abtheilung dieses Tarifes nicht mit inbegriffenen Gegenstände; ingleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, welche mit Bein (einschließlich Elfenbein und Fischbein), Eisen, Glas, Holz, Horn, Leder, Ledertuch, Messing, Papier, Pappe, Porzellan, Stahl oder Steingut verbunden sind, z. B. Tuch- oder Zeug-Mützen in Verbindung mit | | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | Leder, Knöpfe auf Holzformen, Klingelschnüre und dergleichen mehr . . . . | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30*) | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 9 in Ballen. |
| 21 | **Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate:** | | | | | | | | | | |
| | a. 1. Lohgare oder nur lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder, Kalbleder, Sattlerleder, Stiefelschäfte, auch Juchten; ingleichen sämisch- und weißgares Leder, auch Pergament . . . . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | |
| | 2. Gummiplatten und mehr oder weniger gereinigte Gutta percha; Gummifäden außer Verbindung mit andern Materialien; Kratzenleder, auch künstliches, für inländische Kratzen-Fabriken auf Erlaubnißschein unter Kontrole . . . . | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | b. Brüsseler- und Dänisches Handschuhleder, auch Korduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder; desgleichen Gummifäden, welche mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gefärbtem, nicht gebleichtem) Garn nur dergestalt umsponnen, umflochten oder umwickelt sind, daß die Gummifäden ohne Ausdehnung noch deutlich erkannt werden können . . . . . | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| | Anmerk. Halbgare, so wie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaf-Felle werden gegen die allgemeine Eingangsabgabe eingelassen. | | | | | | | | | | |

*) Nach dem Gesetze vom 3. November 1853 unterliegen Waaren aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronce (echt vergoldet), echten Perlen, Korallen oder Steinen gefertigt, oder mit Gold oder Silber belegt; ferner Waaren aus vorgenannten Stoffen in Verbindung mit Alabaster, Bernstein, Elfenbein, Perlmutter, Schildpatt und nachten Steinen; feine Parfümerien; Stutzuhren mit Ausnahme derer in hölzernen Gehäusen; Kronleuchter mit Bronce; Gold- oder Silberblatt; Fächer; künstliche Blumen und zugerichtete Schmuckfedern bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 100 Thalern (175 fl.) pro Zentner.



Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | c. Grobe Schuhmacher-, Sattler- und Täschner-Waaren aus Leder oder Gummi; Blasebälge, auch Wagen, woran Leder- oder Polster-Arbeiten; desgleichen andere grobe Gummi-Fabrikate . . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| | d. Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokin, Brüsseler- und Dänischem Leder, von sämisch- und weißgarem Leder, von lackirtem Leder und Pergament, so wie Waaren von lackirtem, gefärbten oder bedrucktem Gummi; Sattel- und Reit-Zeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen, ganz oder theilweise von feinen Metallen und Metallgemischen, Handschuhe von Leder und feine Schuhe aller Art . . . . . | 1 Zentr. | 22 | — | — | — | 38 | 30*) | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| 22 | **Leinengarn, Leinwand** und andere **Leinenwaaren**, d. i. Garn und Webe- oder Wirk-Waaren aus Flachs, Hanf, Werg und anderen vegetabilischen Spinnstoffen, mit Ausnahme der Baumwolle: | | | | | | | | | | |
| | a. Rohes Garn: | | | | | | | | | | |
| | 1. Maschinengespinnst . . . . . | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 13 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | 2. Handgespinnst . . . . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | b. Gebleichtes, desgleichen blos abgekochtes oder gebürktes (geäschertes) Garn, ferner gefärbtes Garn . . . . . | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 13 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | c. Zwirn . . . . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | |
| | d. Graue Packleinwand und Segeltuch . . | 1 Zentr. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | e. Rohe Leinwand, roher Zwillich und Drillich | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 13 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | Ausnahme. Rohe, ungebleichte Leinwand geht frei ein: | | | | | | | | | | |

*) Nach dem Gesetze vom 3. November 1853 unterliegen lederne Handschuhe bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 44 Thaler (77 Gulden) pro Zentner.

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | aa. in Preußen: auf den Grenzlinien von Leobschütz bis Seidenberg in der Ober-Lausitz und von Gronau bis Anhalt, nach Bleichereien oder Leinwandmärkten; bb. in Sachsen: auf der Grenzlinie von Ostritz bis Schandau, auf Erlaubnißscheine. | | | | | | | | | | |
| f. | Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete, auch aus gebleichtem Garn gewebte Leinwand; gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich; rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücher-Zeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche . . . . . | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 13 in Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen. |
| g. | Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Leinen, jedoch außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl . . . | 1 Zentr. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | 18 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| h. | Zwirnspitzen . . . . . | 1 Zentr. | 60 | — | — | — | 105 | — | — | — | 23 in Kisten. 11 in Ballen. |
| 23 | **Lichte**, (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-) . . . . . | 1 Zentr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 16 in Kisten. |
| 24 | **Lumpen** und andere Abfälle zur Papier-Fabrikation: leinene, baumwollene und wollene Lumpen, auch macerirte Lumpen (Halbzeug); Papierspäne, Makulatur (beschriebene und bedruckte), desgleichen alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke . . . . | 1 Zentr. | frei | — | 3 | — | frei | — | 5 | 15 | |
| | Anmerk. Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke bei dem Ausgange über Preußische, Hannoversche und Oldenburgische Seehäfen. | 1 Zentr. | frei | — | — | 10 | — | — | — | — | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | **Material- und Spezerei-, auch Conditer-Waaren und andere Consumtibilien:** | | | | | | | | | | |
| | a. Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern | 1 Zentnr. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22½ | — | — | 11 in Ueberfässern. |
| | b. Branntwein und Hefe: | | | | | | | | | | |
| | *α.* Branntwein aller Art, auch Arrack, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine | 1 Zentnr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 24 in Kisten, 16 in Körben, nur bei dem Eingange in Flaschen. 11 in Ueberfässern. |
| | *β.* Hefe aller Art mit Ausnahme der Wein-Hefe | 1 Zentnr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 24 in Kisten. 11 in Ueberfässern. 7 in Körben. |
| | c. Essig aller Art in Fässern | 1 Zentnr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | d. Bier und Essig, in Flaschen oder Kruken eingehend | 1 Zentnr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 24 in Kisten. 16 in Körben. |
| | e. Oel, in Flaschen oder Kruken eingehend | 1 Zentnr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | |
| | f. Wein und Most, auch Cider: | | | | | | | | | | |
| | *α.* in Fässern eingehend | 1 Zentnr. | 6 | — | — | — | 10 | 30 | — | — | 11 in Ueberfässern. |
| | *β.* in Flaschen | 1 Zentnr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 24 in Kisten. 16 in Körben. |
| | g. Butter | 1 Zentnr. | 3 | 20 | — | — | 6 | 25 | — | — | 16 in Fässern u. Tapen, so wie in Kübeln von hartem Holze. 11 in Kübeln von weichem Holze. |
| | Anmerk. 1. Frische, ungesalzene Butter auf der Linie von Lindau bis Hemmenhofen eingehend | 1 Zentnr. | — | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. Einzelne Stücke in Mengen von nicht mehr als 3 Pfund werden zollfrei eingelassen, vorbehaltlich der im Falle eines Mißbrauchs deßlich anzuordnenden Aufhebung oder Beschränkung dieser Begünstigung. | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für-Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| h. | Fleisch, ausgeschlachtetes: frisches und zubereitetes; auch eingeschmolzenes und ungeschmolzenes Fett, mit Ausnahme des Talgs; Schinken, Speck, Würste; desgleichen großes Wild . . . . . | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 9 in Körben. 6 in Ballen. |
| i. | Früchte (Südfrüchte), auch Blätter: | | | | | | | | | | |
| | α. Frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pommeranzen, Granaten und dergl. Verlangt der Steuerpflichtige die Auszählung, so zahlt er für hundert Stück 20 Sgr. oder 1 fl. 10 kr. Im Falle der Auszählung bleiben verdorbene unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten weggeworfen werden. | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| | β. Trockene und getrocknete Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkerne, Rosinen, Lorbeerblätter, Pommeranzen, Pommeranzenschalen und dergleichen . . . . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 13 in Fässern. 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| k. | Gewürze, nämlich: Galgant, Ingber, Cardamomen, Cubeben, Muskatnüsse und -Blumen (Macis), Nelken, Pfeffer, Piment, Saffran, Sternanis, Vanille, Zimmt und Zimmt-Cassia, Zimmtblüthe . . . | 1 Zentr. | 6 | 15 | — | — | 11 | 22½ | — | — | 18 in Kisten. 16 in Fässern. 13 in Körben. 4 in Ballen. |
| l. | Heringe . . . . . | 1 Tonne | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | 12 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holz und in Kisten. 8 in anderen Fässern. 9 in Körben. 2 in Ballen oder Säcken. |
| m. | α. Kaffee, roher, und Kaffee-Surrogate | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang Thlr. | Sgr. | beim Ausgang Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang fl | kr. | beim Ausgang fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | β. Kakao in Bohnen und Kakaoschalen | 1 Zentr. | 6 | 15 | — | — | 11 | 22½ | — | — | 13 in Fässern mit Dauben von Eichen- u. anderm harten Holz und in Kisten.<br>10 in anderen Fässern.<br>9 in Körben.<br>3 in Ballen. |
| n. | Gebrannter Kaffe, ingleichen Kakaomasse, gewahlener Kakao, Chokolade und Chokolade-Surrogate . . . . . | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten<br>13 in Körben.<br>6 in Ballen. |
| o. | Käse aller Art . . . . . | 1 Zentr. | 3 | 20 | — | — | 6 | 25 | — | — | 20 in Kisten v. 1 Zentr und darüber<br>16 in Kisten unter 1 Ztr.<br>11 in Fässern u. Kübeln.<br>8 in Körben.<br>6 in Ballen. |
| p. | Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art; mit Zucker, Essig, Oel oder sonst, namentlich alle in Flaschen, Büchsen und dergleichen eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Comsumtibilien (Pilze, Trüffeln, Geflügel, Seethiere und dergleichen); ferner Kaviar und Kaviar-Surrogate, Sardellen in Oel, Oliven, Kapern, Pasteten, zubereiteter Senf, Tafel-Bouillon, Saucen und andere ähnliche Gegenstände des feineren Tafelgenusses . | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten.<br>13 in Körben.<br>6 in Ballen |
| q. | α. Kraftmehl, worunter Nudeln, Puder, Stärke mitbegriffen, Arrowroot, Sago und Sago-Surrogate, Tapioka . .<br>β. Mühlen-Fabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze, Mehl . . . . . | 1 Zentr.<br>1 Zentr. | 2<br>— | —<br>15 | —<br>— | —<br>— | 3<br>— | 30<br>52½ | —<br>— | —<br>— | 13 in Fässern, Kisten u. Körben.<br>6 in Ballen. |

Anmerk. 1. Gewöhnliches Roggenmehl (Schwarzmehl), bei dem Eingange zu Lande

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | auf der Sächsischen Grenzlinie gegen Böhmen . . . . . | 1 Zentr. | — | 7½ | — | — | — | — | — | — | |
| | 2. Gewöhnliches Roggenbrod bei dem Eingange zu Lande auf derselben Grenzlinie . . . . . | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | — | — | — | |
| r. | Muschel- oder Schal-Thiere aus der See, als: Austern, Hummern, ausgeschälte Muscheln, Schildkröten und dergleichen . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | |
| s. | Reis: | | | | | | | | | | |
| | 1. geschälter . . . . . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. ungeschälter . . . . . | 1 Zentr. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| t. | Salz (Kochsalz, Steinsalz) ist einzuführen verboten; bei gestatteter Durchfuhr wird die Abgabe besonders bestimmt. | | | | | | | | | | |
| u. | Syrop *) | | | | | | | | | | 12 in Fässern, Seronen (nicht von Thierhäuten) und Kanasserkörben. |
| v. | Taback: | | | | | | | | | | |
| | 1. Tabacksblätter, unbearbeitete, und Stengel . . . . . | 1 Zentr. | 4 | — | — | — | 7 | — | — | — | 9 in Körben. 8 in Thierhäuten. 4 in Ballen aus Schilf, Bast und Binsen. 2 in Ballen anderer Art. |

*) Die Zollsätze für Zucker und Syrop sind durch die Verordnung vom 29. Oktober 1859 bestimmt und betragen vom

| | Maßstab der Verzollung. | Eingangsabgabe. Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1. Zucker:** | | | | | | |
| a. Brod- und Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker . . . . . | 1 Zentner. | 10 | — | 17 | 30 | 14 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze. 10 in andern Fässern. 13 in Kisten. 7 in Korben. |
| b. Rohzucker und Farin (Zuckermehl) . . . . . | 1 Zentner. | 8 | — | 14 | — | 13 in Fässern mit Dauben von Eichen- und anderm harten Holze. 10 in andern Fässern. 16 in Kisten von 8 Zentnern und darüber. 13 in Kisten unter 8 Zentnern. |
| c. Rohzucker für inländische Siedereien zum Raffiniren unter den besonders vorzuschreibenden Bedingungen und Kontrolen | 1 Zentner. | 5 | — | 8 | 45 | 10 in außereuropäischen Rohrgeflechten (Cannaceres, Cranjans). 7 in andern Körben. 6 in Ballen. |
| **2. Syrop** . . . . . Auflösungen von Zucker, welche als solche bei der Revision bestimmt erkannt werden, unterliegen dem vorstehend zu 1 a. aufgeführten Eingangszolle für Zucker. | 1 Zentner. | 3 | — | 5 | 15 | 11 in Fässern. |



Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | Pfund. |
| | 2. Tabacks-Fabrikate: | | | | | | | | | | |
| | α. Rauchtaback in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern, oder geschnitten; Carotten oder Stangen zu Schnupftaback, auch Tabacksmehl und Abfälle . . . . . | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 16 in Fässern.<br>13 in Körben. |
| | β. Cigarren und Schnupftaback . . | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 12 in Kanasterkörben.<br>6 in Ballen.<br>Bei Cigarren außer der verliehenen Tara für die innere Umschließung, noch 24 Pfund, falls die Cigarren in kleinen Kisten, und 12 Pfund, falls sie in Körben oder Pappschachteln verpackt sind. |
| | w. Thee . . . . . | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 23 in Kisten. |
| | x. Zucker *) | | | | | | | | | | |
| 26 | Oel, in Fässern eingehend: | | | | | | | | | | |
| | a. Baumöl . . . . . | 1 Zentr. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | Anmerk. 1. Baumöl, in Fässern eingehend, wenn bei der Abfertigung auf den Zentner ein Pfund Terpentinöl oder ein Achtelpfund Rosmarinöl zugesetzt worden | 1 Zentr. | frei | — | — | 5 | frei | — | — | 17½ | |
| | b. anderes Oel . . . . . | 1 Zentr. | — | 15 | — | — | — | 52½ | — | — | |
| | Anmerk. 2. Sogenannte Oelkuchen, als Rückstände bei dem Oelschlagen aus Lein, Rapps, Rübsaamen u. s. w., ingleichen Mehl aus solchen Kuchen und Rückständen | 1 Zentr. | — | 1 | — | — | — | 3½ | — | — | |
| 27 | Papier- und Papp-Waaren: | | | | | | | | | | |
| | a. ungeleimtes ordinaires (grobes graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. geleimtes Papier; ungeleimtes feines; buntes (mit Ausnahme der unter c genannten Papiergattungen); lithographir- | | | | | | | | | | |

*) Siehe die Note auf der vorhergehenden Seite.

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | Abgabensätze nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. Sgr. | Thlr. Sgr. | fl. kr. | fl. kr. | Pfund. |
| | tes, bedrucktes oder linirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen u. s. w. vorgerichtetes Papier; ordinaire Bilderbogen, desgleichen Malerpappe . | 1 Zentr. | 5 — | — — | 8 45 | — — | |
| | c. Gold- und Silber-Papier; Papier mit Gold- oder Silber-Muster; durchgeschlagenes Papier; ingleichen Streifen von diesen Papiergattungen . . . . . | 1 Zentr. | 10 — | — — | 17 30 | — — | 16 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | Anmerk. Vom grauen Lösch- und Pack-Papier, so wie von Pappdeckeln und Preßspähnen wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | |
| | d. Papier-Tapeten . . . . . | 1 Zentr. | 10 — | — — | 17 30*) | — — | |
| | e. Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe; grobe lackirte Waaren aus diesen Urstoffen auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen . . . | 1 Zentr. | 10 — | — — | 17 30 | — — | 16 in Kisten. 13 in Körben. 6 in Ballen. |
| 28 | **Pelzwerk** (fertige Kürschnerarbeiten): | | | | | | |
| | a. Ueberzogene Pelze, Mützen, Hausschuhe; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze; und dergleichen . . . . . | 1 Zentr. | 22 — | — — | 38 30 | — — | 16 in Fässern. 20 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | b. Fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaf-Felle; ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze | 1 Zentr. | 6 — | — — | 10 30 | — — | 13 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen. |
| 29 | **Schießpulver** . . . . . | 1 Zentr. | 2 — | — — | 3 30 | — — | 13 in Fässern. |
| 30 | **Seide und Seidenwaaren:** | | | | | | |
| | a. Gefärbte Seide und Floret-Seide, ferner Garn aus Baumwolle und Seide . . | 1 Zentr. | 8 — | — — | 14 — | — — | 16 in Fässern u. Kisten. 9 in Ballen. |

*) Nach dem Gesetze vom 3. November 1853 unterliegen Papier-Tapeten bis auf weitere Bestimmung einem Eingangszolle von 20 Thalern (35 fl.) pro Zentner.



Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze: nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. | | nach dem 30-Thaler-Fuß beim Ausgang. | | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. | | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Ausgang. | | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Thlr. | Sgr. | Thlr. | Sgr. | fl. | kr. | fl. | kr. | |
| | b. Seidene Zeug- und Strumpf-Waaren, Tücher (Shawls), Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putz-Waaren, Gespinnste und Tressen-Waaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silber-Stoffe (echt oder unecht); Bänder, Borten und Tülle, ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floret-Seide (bourre de soie), oder Seide und Floret-Seide | 1 Zentr. | 110 | — | — | — | 192 | 30 | — | — | Pfund. 22 in Kisten. 13 in Ballen. |
| | c. alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Floret-Seide auch andere Spinn-Materialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silber-Stoffe, so wie der Bänder, Borten und Tülle | 1 Zentr. | 55 | — | — | — | 96 | 15 | — | — | 20 in Kisten. 11 in Ballen. |
| 31 | **Seife:** | | | | | | | | | | |
| | a. Grüne, schwarze und andere Schmierseife | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. Gemeine weiße | 1 Zentr. | 3 | 10 | — | — | 5 | 50 | — | — | 13 in Kisten. 6 in Ballen. |
| | c. Feine, in Täfelchen, Kugeln, Büchsen, Krügen, Töpfen u. s. w. | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 18 in Kisten. |
| 32 | **Spielkarten** von jeder Gestalt und Größe, insofern sie in einzelnen Vereinsstaaten zum Gebrauche im Lande eingeführt werden dürfen, und unter Berücksichtigung der besonderen Stempel- u. Kontrole-Vorschriften | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| | Anmerk. Werden dergleichen zum Durchgange angemeldet, so wird die Durchgangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |
| 32 | **Steine und Steinwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Mühlsteine mit eisernen Reifen | 1 Stück | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | b. Waaren aus Alabaster, Marmor und Speckstein; ferner geschliffene echte und unechte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. |
| | Anmerk. Große Marmorarbeiten (Statuen, Büsten und dergl.), Flintensteine; feine Schleif- und Wetz-Steine; auch Waaren aus Serpentinstein zahlen die allgemeine Eingangsabgabe. | | | | | | | | | | |
| 34 | **Steinkohlen** | 1 Zentr. | — | 1¾ | — | — | — | 4¼ | — | — | |
| | Anmerk. 1. An der Preußischen Seegrenze und auf der Elbe, desgleichen auf besondere Erlaubnißscheine auf der Weser oder Werra eingehend | 1 Zentr. | — | ⅓ | — | — | — | — | — | — | |
| | 2. An der badischen Grenze oberhalb Kehl, desgleichen an der Württembergischen Grenze und an der Bayerischen Grenze rechts des Rheins eingehend | 1 Zentr. | — | — | — | — | — | 1 | — | — | |
| 35 | **Stroh-, Rohr- und Bastwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, ordinaire: | | | | | | | | | | |
| | 1. ungefärbt | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | 2. gefärbt | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen. |
| | b. Stroh- und Bast-Geflechte, Decken von ungespaltenem Stroh, Span- und Rohr-Hüte ohne Garnitur | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Kisten. |
| | c. Bast- und Stroh-Hüte ohne Unterschied | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | 9 in Ballen. |
| 36 | **Talg** (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh) und **Stearin:** | | | | | | | | | | |
| | a. Talg | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | b. Stearin (einschlüssig Stearin-Säure) | 1 Zentr. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | 13 in Fässern u. Kisten. |
| 37 | **Theer, Daggert, Pech** | 1 Zentr. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30 Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½ Gulden Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet, vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 38 | **Töpferwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Gemeine Töpferwaaren, Fliesen, Schmelztiegel . . . . . | 1 Zentr. | — | 10 | — | -- | — | 35 | — | — | |
| | b. Einfarbiges oder weißes Fayence oder Steingut, irdene Pfeifen . . . . . | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | | | 22 in Kisten. 13 in Körben. |
| | c. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | -- | |
| | d. Porzellan, weißes . . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | -- | — | |
| | e. Porzellan, farbiges, und weißes mit farbigen Streifen, auch dergleichen mit Malerei oder Vergoldung, ingleichen Knöpfe von Porzellan, weißem und farbigem . . . . . | 1 Zentr. | 25 | — | — | -- | 43 | 45 | -- | — | |
| | f. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 22 in Kisten. 13 in Körben. |
| | g. Dergleichen in Verbindung mit Gold, Silber, Platina, Semilor und anderen feinen Metallgemischen, ingleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen oder unedlen Metallen . . . . . | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | |
| 39 | **Vieh:** | | | | | | | | | | |
| | a. Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel . . | 1 Stück. | 1 | 10 | — | | 2 | 20 | -- | — | |
| | b. Rindvieh: | | | | | | | | | | |
| | 1. Ochsen und Zuchtstiere . . . . . | 1 Stück. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | - | |
| | 2. Kühe . . . . . | 1 Stück. | 3 | — | — | — | 5 | 15 | — | — | |
| | 3. Jungvieh . . . . . | 1 Stück. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | |
| | 4. Kälber . . . . . | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | Pfund. |
| | c. Schweine: | | | | | | | | | | |
| | 1. gemästete | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | 2. magere | 1 Stück. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | 3. Spanferkel | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | d. Hämmel | 1 Stück. | — | 15 | — | — | — | 52½ | — | — | |
| | e. Anderes Schafvieh und Ziegen | 1 Stück. | — | 5 | — | — | — | 17½ | — | — | |
| | Anmerk. 1. Pferde und andere vorgenannte Thiere sind zollfrei, wenn aus dem Gebrauche, der von ihnen bei dem Eingange gemacht wird, überzeugend hervorgeht, daß sie als Zug- oder Last-Thiere zu dem Angespann eines Reise- oder Fracht-Wagens gehören, oder zum Waarentragen dienen, oder die Pferde von Reisenden zu ihrem Fortkommen geritten werden müssen. Fohlen, welche der Mutter folgen, gehen frei ein. | | | | | | | | | | |
| | 2. Auf der Grenzlinie von Oberwiesenthal in Sachsen bis Schusterinsel in Baden werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen: | | | | | | | | | | |
| | a. Magere Ochsen | 1 Stück. | 1 | 10 | — | — | 2 | 20 | — | — | |
| | b. Zuchtstiere und Kühe | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | c. Jungvieh | 1 Stück. | — | 20 | — | — | 1 | 10 | — | — | |
| | 3. Auf der Grenzlinie von Harburg bis Leer, beide Orte eingeschlossen, werden zu folgenden ermäßigten Sätzen eingelassen: | | | | | | | | | | |
| | a. Füllen unter einem Jahr | 1 Stück. | — | 15 | — | — | — | 52½ | — | — | |
| | b. magere Ochsen | 1 Stück. | 2 | 15 | — | — | 4 | 22½ | — | — | |
| | c. magere Kühe | 1 Stück. | 1 | 15 | — | — | 2 | 37½ | — | — | |
| | d magere Rinder | 1 Stück. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | |
| | zu b., c. und d. wenn sie zur Mastung bestimmt sind und unter den erforderlichen Kontrolen | | | | | | | | | | |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | beim Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | beim Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 40 | **Wachstuch, Wachs-Mousselin, Wachstafft:** | | | | | | | | | | |
| | a. Grobes unbedrucktes Wachstuch . . . | 1 Zentr. | 2 | - | — | — | 3 | 30 | — | — | |
| | b. Alle anderen Gattungen, ingleichen Wachs-Mousselin, Malertuch und Lederluch . . | 1 Zentr. | 5 | — | — | — | 8 | 45 | — | — | |
| | c. Wachstafft . . . . . | 1 Zentr. | 11 | — | — | — | 19 | 15 | — | — | 13 in Kisten. |
| | d. Alle mit Gummi elastikum oder Gutta percha überzogenen Gewebe . . . . . | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 9 in Körben. 6 in Ballen. |
| | Anmerk. Gummidrucktücher für Fabriken auf Erlaubnißscheine unter Kontrole . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | |
| 41 | **Wolle und Wollenwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Schafwolle, rohe und gekämmte, einschließlich der Gerberwolle . . . . . | 1 Zentr. | frei | — | — | 10 | frei | — | — | 35 | |
| | Anmerk. Haidschnuckenwolle zahlt bei dem Ausgange über die Hannoversche und Oldenburgische Grenze 2½ Sgr. (8¼ kr.) vom Zentner. | | | | | | | | | | |
| | b. Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide; desgleichen alles gefärbte Garn . . . . . | 1 Zentr. | 8 | — | — | — | 14 | — | — | — | 16 in Fässern u. Kisten. 6 in Ballen |
| | c. Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinn-Materialien gefertigt: | | | | | | | | | | |
| | 1. bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentier-, Knopfmacher- und Stickerei-Waaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl | 1 Zentr. | 50 | — | — | — | 87 | 30 | — | — | 20 in Kisten. 7 in Ballen. |

Digitized by Google

| Nr. | Benennung der Gegenstände. | Maßstab der Verzollung. | Abgabensätze nach dem 30-Thaler-Fuß beim Eingang. Thlr. | Sgr. | Ausgang. Thlr. | Sgr. | nach dem 52½-Gulden-Fuß beim Eingang. fl. | kr. | Ausgang. fl. | kr. | Für Tara wird vergütet vom Zentner Brutto-Gewicht: Pfund. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2. gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filz-Waaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren . . . . . | 1 Zentr. | 30 | — | — | — | 52 | 30 | — | — | 20 in Kisten. |
| | 3. Fußteppiche . . . . . | 1 Zentr. | 20 | — | — | — | 35 | — | — | — | 7 in Ballen. |
| | Anmerk. Einfaches und doubliertes ungefärbtes Wollengarn, sowie Oeltücher aus Roßhaaren, ingleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg zahlen die allgemeine Eingangsabgabe. | | | | | | | | | | |
| 42 | **Zink und Zinkwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Roher Zink; alter Bruchzink . . . . | 1 Zentr. | 1 | — | — | — | 1 | 45 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. |
| | b. Bleche und grobe Zinkwaaren . . . . | 1 Zentr. | 3 | 10 | — | — | 5 | 50 | — | — | |
| | c. Feine, auch lackirte Zinkwaaren . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. |
| 43 | **Zinn und Zinnwaaren:** | | | | | | | | | | |
| | a. Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten . . . . . | 1 Zentr. | 2 | — | — | — | 3 | 30 | — | — | 10 in Fässern u. Kisten. 6 in Körben. |
| | b. Andere feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug und dergleichen . . . . . | 1 Zentr. | 10 | — | — | — | 17 | 30 | — | — | 20 in Fässern u. Kisten. 13 in Körben. |
| | Anmerk. Von Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altem Zinn wird die allgemeine Eingangsabgabe erhoben. | | | | | | | | | | |



Digitized by Google

# Dritte Abtheilung.

## Von den Abgaben, welche zu entrichten sind, wenn Gegenstände zur Durchfuhr angemeldet werden.

1. Die in der ersten Abtheilung des Tarifes benannten Gegenstände bleiben auch bei der Durchfuhr in der Regel abgabenfrei.
2. Von Gegenständen, welche nach der zweiten Abtheilung des Tarifes bei dem Eingange oder Ausgange, oder in beiden Fällen zusammen genommen, mit weniger als 10 Sgr. oder 35 kr. vom Zentner, oder nach Maaß oder Stückzahl belegt sind, ist in der Regel als Durchgangsabgabe der Betrag jener Eingangs- und Ausgangsabgaben zu entrichten.
3. Für Gegenstände, bei welchen die Eingangs- oder Ausgangsabgabe, oder beide zusammen, 10 Sgr. oder 35 kr. vom Zentner erreichen oder übersteigen, wird in der Regel nur jener Satz von 10 Sgr. oder 35 kr. vom Zentner, sodann:

| | | vom Stück: |
|---|---|---|
| a) von Pferden, Maulesseln, Maulthieren, Eseln . . . . . | 1½ Thlr. oder | 2 fl. 20 kr. |
| b) „ Ochsen und Zuchtstieren . . . . . | 1 „ „ | 1 „ 45 „ |
| c) „ Kühen und Jungvieh . . . . . | ½ „ „ | — „ 52½ „ |
| d) „ Schweinen und Schafvieh . . . . . | ⅙ „ „ | — „ 17½ „ |
| e) „ Heringen für die Tonne, auch bei dem Durchgange auf den im II. Abschnitte genannten Straßen . . . . . | 3 Sgr. 9 Pf. „ | — „ 13 „ |

als Durchgangsabgabe entrichtet.

4. Für den Transit auf gewissen Straßen oder für gewisse Gegenstände sind ausnahmsweise geringere Sätze festgestellt.

Diese Ausnahmen sind folgende:

### I. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr von Waaren, welche

A. rechts der Oder seewärts oder landwärts über die Grenzlinien von Memel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) ein- und über irgend welchen Theil der Vereinszollgrenze wieder ausgehen; desgleichen welche

B. durch die Odermündungen oder links der Oder eingehen, und rechts der Oder seewärts oder landwärts über die Grenzlinie von Memel bis Myslowitz (die Eisenbahnstraße über Myslowitz ausgeschlossen) wieder ausgehen; und endlich, welche

C. auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und rechts der Oder wieder ausgehen,

wird erhoben vom Zentner 3½ Sgr. oder 12¼ kr.

Digitized by Google

Ausnahmsweise ist zu entrichten:
Von Salz (25 t.), wenn solches durch die Häfen von Danzig, Memel und über Pillau eingeführt wird zum Bedarf der Königlich Polnischen Salz-Administration unter Kontrole der Königlich Preußischen Salz-Administration, von der Preußischen Last . . . . . 3 Thlr.

## II. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr durch nachgenannte Theile des Vereinsgebietes oder auf nachgenannten Straßen wird von den bei dem Ein- und Ausgange höher belegten Gegenständen an Durchgangsabgabe nur erhoben:

A. Von Waaren, welche durch die Odermündungen oder links der Oder, oder auf der Straße über Neu-Berun, oder endlich auf der Eisenbahn über Myslowitz ein- und links der Oder oder auf der Straße über Neu-Berun, oder auf der Eisenbahn über Myslowitz, oder endlich durch die Odermündungen wieder ausgehen (mit Ausschluß der Durchfuhr auf den nachstehend unter B. und C. bezeichneten Straßenzügen), vom Zentner . . . . . 5 Sgr. oder 17½ fr.

B. Von Waaren, welche
1. über die südliche Grenzlinie von Saarbrücken bis zur Donau (beide eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen; ingleichen, welche
2. rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Bieberich oder oberhalb gelegenen Rheinhäfen, aus Mainhäfen oder aus Neckarhäfen über die Grenzlinie von Mittenwald bis zur Donau (diese eingeschlossen) wieder ausgehen, und umgekehrt; ferner, welche
3. über die Grenzlinie von Schusterinsel in Baden bis Waidhaus in Bayern (beide Orte eingeschlossen) ein- und wieder ausgehen, vom Zentner . . . . . 2½ Sgr. oder 8¾ fr.

C. Von Waaren, welche rheinwärts eingeführt, aus den Häfen zu Mainz und Bieberich oder aus oberhalb gelegenen Rheinhäfen über die Grenzlinie von Saarbrücken bis Neuburg a. R. (beide Orte eingeschlossen) wieder ausgehen, oder umgekehrt, vom Zentner . . 1¼ Sgr. oder 4⅜ fr.

D. Von Vieh, welches auf den vorstehend unter B. und C. bezeichneten Straßen durchgeführt wird, so wie von demjenigen, welches
1. auf der linken Rheinseite ein- und wieder ausgeht, und
2. auf der linken Rheinseite nördlich von Saarbrücken eingeht, und über die südliche Grenzlinie zwischen Neuburg am Rhein und Mittenwald in Bayern (diesen Ort eingeschlossen) wieder ausgeht, oder umgekehrt

und zwar:

| | vom Stück: |
|---|---|
| von Pferden, Maulthieren, Eseln, Ochsen und Zuchtstieren, Kühen und Jungvieh | ⅚ Sgr. oder 3 fr. |
| von Säugefüllen, Schweinen und Schafvieh . . . . . | ⅓ „ „ 1 „ |

## III. Abschnitt.

Bei der Durchfuhr auf Straßen, welche das Vereinsgebiet auf kurzen Strecken durchschneiden und für welche die örtlichen Verhältnisse eine weitere Ermäßigung der Durchgangsgefälle oder deren Verwand-

Digitized by Google

lung in eine nach Pferdesladungen zu entrichtende Kontrole-Gebühr erfordern, werden die obersten Finanzbehörden der betheiligten Regierungen solche Ermäßigungen anordnen und zur allgemeinen Kunde bringen lassen.

## Vierte Abtheilung.

Hinsichts der Schifffahrtsabgaben bei dem Transport von Waaren auf der Elbe, der Weser, dem Rhein und dessen Nebenflüssen (Mosel, Main und Neckar), bewendet es im Allgemeinen bei den in der Wiener Kongreß-Akte enthaltenen Bestimmungen, oder den auf den Grund derselben über die Schifffahrt auf einzelnen dieser Ströme bereits abgeschlossenen Uebereinkünften.

## Fünfte Abtheilung.

### Allgemeine Bestimmungen.

I. Der Ein-, Aus- und Durchgangszoll wird nach denjenigen Tarif-Sätzen und Vorschriften entrichtet, welche an dem Tage gültig sind, an welchem:
   1. die zum Eingange bestimmten Waaren bei der kompetenten Zollstelle zur Verzollung oder zur Abfertigung auf Begleitschein II.,
   2. die zum Ausgange bestimmten ausgangszollpflichtigen Waaren bei einer zur Erhebung des Ausgangszolles befugten Abfertigungsstelle,
   3. die zum Durchgange bestimmten Waaren:
      a) im Falle der unmittelbaren Durchfuhr, bei dem Grenzeingangs-Amte zur Durchfuhr,
      b) im Falle der mittelbaren Durchfuhr, bei dem Niederlage-Amte zur Versendung nach dem Auslande

   angemeldet und zur Abfertigung gestellt werden.

II. Der dem Tarife zu Grunde liegende, im Zollvereine mit Ausnahme des Königreichs Bayern und des Kurfürstenthums Hessen als allgemeines Landesgewicht eingeführte Zoll-Zentner ist in hundert Pfunde getheilt, und es sind von diesen

Zoll-Pfunden:

1120 = 1000 Bayerischen Pfunden,
2000 = 1000 Rheinbayerischen Kilogrammen,
$935^{423}/_{1000}$ = 1000 Kurhessischen Pfunden.

Digitized by Google

Demnach sind gleich zu achten:

Zoll-Pfunde:

28 = 25 Bayerischen Pfunden,
2 = 1 Rheinbayerischen Kilogramm,
14 = 15 Kurhessischen Pfunden.

und

Zoll-Zentner:

28 = 25 Bayerischen Zentnern zu 100 Pfunden,
2 = 1 Rheinbayerischen Quintal zu 100 Kilogrammen,
36 = 35 Kurhessischen Zentnern zu 110 Pfunden.

III. Werden Waaren unter Begleitschein-Kontrole versandt, oder bedarf es zu dem Waaren-Verschlusse der Anlegung von Bleien, so wird erhoben:

für einen Begleitschein 2 Sgr. oder 7 Kreuzer,
für ein angelegtes Blei 1 Sgr. oder 3½ Kreuzer.

Wegen der Meßgebühren (Meßunkosten) ist das Nöthige in den Meßordnungen enthalten. Andere Nebenerhebungen sind unzulässig.

IV. a) Die Zölle werden entweder nach dem Brutto-Gewichte, oder nach dem Netto-Gewichte erhoben.

Unter Brutto-Gewicht wird das Gewicht der Waare in völlig verpacktem Zustande, mithin in ihrer gewöhnlichen Umgebung für die Aufbewahrung und mit ihrer besonderen für den Transport verstanden.

Das Gewicht der für den Transport nöthigen besonderen äußeren Umgebung wird Tara genannt.

Ist die Umgebung für den Transport und für die Aufbewahrung nothwendig ein und dieselbe, wie es z. B. bei Syrop u. s. w. die gewöhnlichen Fässer sind, so ist das Gewicht dieser Umgebung die Tara.

Das Netto-Gewicht ist das Gewicht nach Abzug der Tara. Die kleineren, zur unmittelbaren Sicherung der Waaren nöthigen Umschließungen (Flaschen, Papier, Pappen, Bindfaden und dergleichen) werden bei Ermittelung des Netto-Gewichtes nicht in Abzug gebracht; eben so wenig Unreinigkeiten und fremde Bestandtheile, welche der Waare beigemischt sein möchten.

b) Die Zölle werden vom Brutto-Gewichte erhoben:

1. von allen verpackt transitirenden Gegenständen;
2. von den im Lande verbleibenden, wenn die Abgabe einen Thaler oder einen Gulden und fünf und vierzig Kreuzer vom Zentner nicht übersteigt;
3. von anderen Waaren, wenn nicht eine Vergütung für Tara im Tarife ausdrücklich festgesetzt ist.

c) Von allen Gegenständen, von welchen nach vorstehender Bestimmung der Zoll nicht nach dem Brutto-Gewichte zu erheben ist, wird das Netto-Gewicht der Verzollung zu Grunde gelegt.

d) Bei Bestimmung dieses Netto-Gewichtes ist Folgendes zu beobachten:

1. In der Regel wird die Vergütung für Tara nach den im Zoll-Tarife bestimmten Sätzen berechnet.
2. Werden Waaren, für welche eine Tara-Vergütung zugestanden ist, blos in einfache Säcke von Pack- oder Sack-Leinen gepackt zur Verzollung gestellt, so wird eine Tara-Vergütung

Digitized by Google

von 2 Pfund vom Zentner bewilligt. Bei einer Verpackung in Schilf- oder Strohmatten oder ähnlichem Material können 4 Pfund vom Zentner für Tara gerechnet werden, in soweit nicht in der zweiten Abtheilung eine geringere Tara-Vergütung für Ballen vorgeschrieben ist.

Unter den im Tarife mit einem höheren Tara-Satze als 2 Pfund aufgeführten Ballen wird in der Regel eine doppelte Umschließung von dem für einfache Säcke bezeichneten Material verstanden. Auf einfache Emballage ist diese höhere Tara für Ballen nur dann anwendbar, wenn das dazu verwandte Material nach dem Ermessen der Zollbehörde erheblich schwerer als bei Säcken in das Gewicht fällt.

Bei Waaren, für welche der Tarif eine 2 Pfund übersteigende Tara für Ballen vorschreibt, ist es, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 8 Zentner zur Verzollung angemeldet werden, der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, entweder sich mit der Tara-Vergütung für 8 Zentner zu begnügen, oder auf Ermittelung des Netto-Gewichtes durch Verwiegung anzutragen.

Bei baumwollenen und wollenen Geweben (Tarif, Abtheilung II. 2. c. und 41 c.) findet diese Bestimmung schon Anwendung, wenn Ballen von einem Brutto-Gewichte über 6 Zentner angemeldet werden, dergestalt, daß dabei nur von 6 Zentnern eine Tara bewilligt wird.

3. Es ist der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, ob er bei Gegenständen, deren Verzollung nach dem Netto-Gewichte Statt findet, den Tara-Tarif gelten, oder das Netto-Gewicht entweder durch Verwiegung der Waaren ohne die Tara, oder der letzteren allein, ermitteln lassen will.

Bei Flüssigkeiten und anderen Gegenständen, deren Netto-Gewicht nicht ohne Unbequemlichkeit ermittelt werden kann, weil ihre Umgebung für den Transport und die Aufbewahrung dieselbe ist, wird die Tara nach dem Tarife berechnet, und der Zollpflichtige hat kein Widerspruchsrecht gegen Anwendung desselben.

4. In Fällen, wo eine von der gewöhnlichen abweichende Verpackungsart der Waare und eine erhebliche Entfernung von dem in dem Tarife angenommenen Tara-Satze bemerkbar wird, ist auch die Zollbehörde befugt, die Netto-Verwiegung eintreten zu lassen.

c) Wo bei der Waarendurchfuhr auf kurzen Straßenstrecken (Dritte Abtheilung, Abschnitt III.) geringere Zollsätze Statt finden, kann, auch wenn sonst die Abschätzung des Gewichtes nachgelassen wird, mit Vorbehalt der speziellen Verwiegung, im Ganzen berechnet werden:

die Traglast eines Lastthieres zu drei Zentner,
die Ladung eines Schubkarrens zu zwei Zentner,
" " " einspännigen Fuhrwerks zu fünfzehn Zentner,
" " " zweispännigen Fuhrwerks zu vier und zwanzig Zentner,

und für jedes weiter vorgespannte Stück Zugvieh zwölf Zentner mehr.

V. Bei den aus gemischten nicht seidenhaltigen Gespinnsten gefertigten Waaren muß bei der Deklaration auf das darin vorhandene Material, insofern dasselbe zu der eigentlichen Waare gehört, Rücksicht genommen und es müssen aus Baumwolle und Leinen rc. ohne Beimischung von Wolle, gefertigte Waaren nach ihren Urstoffen oder als baumwollene Waaren deklarirt werden. Besteht eine Waare (mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, sowie der Bänder, Borten und Tülle) aus Seide oder Floret-Seide in Verbindung mit anderen Gespinnsten aus Baumwolle, Leinen oder Wolle,

Digitized by Google

so genügt die Deklaration als halbseidene Waare. Die gewöhnlichen Weberkanten (Anschroten, Sammleisten, Saalband, Lisière) an den Zeugwaaren bleiben dabei und bei der Zollklassifikation außer Betracht.

VI. Sind in einem und demselben Kollo Waaren zusammen gepackt, welche verschiedenen Zollsätzen unterliegen, so muß bei der Deklaration zugleich die Menge einer jeden Waarengattung nach ihrem Netto-Gewichte angegeben werden.

Geschieht dies nicht, so muß entweder der Inhaber der Waaren dieselben Behufs der speziellen Revision bei dem Grenzzoll-Amte auspacken, oder es wird, Falls er das letztere, ungeachtet der ihm über die Folgen der Unterlassung gemachten Eröffnung, ablehnt und seine diesfällige Erklärung in den Begleitschein amtlich aufgenommen worden, in dem Bestimmungsorte von dem ganzen Gewichte des Kollo der Abgabensatz erhoben, welcher von der am höchsten besteuerten Waare, die darin enthalten, zu erlegen ist. Ausgenommen hiervon sind: Glas, Glaswaaren, Instrumente, Porzellan, Steingut und kurze Waaren, sowie alle sprachgebräuchlich zu den kurzen Waaren (Mercerie) gehörigen, in dem Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter anderen Nummern aufgeführten Gegenstände, wenn die Beschaffenheit der Emballage solcher Waaren einen ganz zuverlässigen Verschluß gestattet.

VII. Die Deklaration der sprachgebräuchlich zu den kurzen Waaren (Mercerie) gehörigen, im Tarife nicht als solche bezeichneten, sondern unter anderen Nummern aufgeführten Gegenstände als „Kurze Waaren" (Tarif, Abtheilung II. Nr. 20) soll nicht die Verzollung derselben nach dem höheren Tarif-Satze für kurze Waaren zur Folge haben, sondern es soll die Abgabenentrichtung nach dem Revisions-Befunde zulässig bleiben, wenn der Zollpflichtige vor der Revision auf spezielle Ermittelung anträgt.

VIII. a) Von Waaren, welche zum Durchgange bestimmt sind, wird:

1) sofern dieselben zu einer Niederlage (Packhof, Hallamt) deklarirt werden, die Durchgangsabgabe erst bei dem weitern Transporte von der Niederlage erhoben;

2) sofern dieselben zum unmittelbaren Durchgange deklarirt werden, erfolgt die Entrichtung der Durchgangsabgabe in der Regel gleich beim Eingangsamte, wo nicht aus örtlichen Rücksichten Ausnahmen angeordnet, oder, bei veränderter Richtung des Waarenzuges, Nacherhebungen bei dem Ausgangs- oder Packhofs-Amte nöthig werden.

b) Von Waaren, welche keine höhere Abgabe bei dem Eingange tragen, als die allgemeine Eingangsabgabe ($1\frac{1}{2}$ Thaler oder $52\frac{1}{4}$ Kreuzer vom Zentner), und nach der dritten Abtheilung bei dem Durchgange nicht mit einer geringeren Abgabe belegt sind, als an Eingangsabgabe oder Ausgangsabgabe, oder an beiden zusammen genommen davon zu entrichten sein würde, müssen die Gefälle gleich bei dem Eingangsamte erlegt werden, vorbehaltlich örtlicher Ausnahmen, wie bei a. 2.

c) Waaren dagegen, welche höher belegt, oder nicht unter vorstehender Ausnahme begriffen und nach einem Orte, wo sich ein Hauptzoll- oder Hauptsteuer-Amt oder eine andere kompetente Hebestelle befindet, adressirt sind, können unter Begleitschein-Kontrole von den Grenzämtern dorthin abgelassen und es können daselbst die Gefälle davon entrichtet werden. An solchen Orten, wo Niederlagen befindlich sind, erfolgt sodann die Gefälleentrichtung erst, wenn die Waaren aus der Niederlage entnommen werden sollen.

Digitized by Google

IX. a) Bei Neben-Zollämtern erster Klasse können Gegenstände, von welchen die Gefälle nicht über fünf Thaler oder $8^3/_4$ Gulden vom Zentner betragen, in unbeschränkter Menge eingehen.

Höher belegte Gegenstände dürfen nur dann über solche Aemter eingeführt werden, wenn die Gefälle von dergleichen auf einmal eingehenden Waaren den Betrag von fünfzig Thalern oder $87^1/_2$ Gulden nicht übersteigen.

Den Ausgangszoll können Nebenzollämter erster Klasse ohne Beschränkung hinsichtlich des Betrages erheben.

b) Bei Nebenämtern zweiter Klasse kann Getreide in unbeschränkter Menge eingehen.

Waaren, welche mit geringeren Sätzen als 6 Thalern oder $10^1/_2$ Gulden vom Zentner belegt sind, und Vieh dürfen über Nebenzollämter zweiter Klasse in Mengen eingeführt werden, von welchen die Gefälle für die ganze Waarenladung oder den ganzen Vieh-Transport den Betrag von zehn Thalern oder $17^1/_2$ Gulden nicht übersteigen.

Der Eingang von höher belegten Gegenständen ist aber nur in Mengen von höchstens zehn Pfund im Einzelnen über solche Nebenämter zulässig, mit der Maßgabe daß auch die Gefälle von den in einem Transporte eingehenden Waaren solcher Art den Betrag von zehn Thalern oder $17^1/_2$ Gulden nicht übersteigen dürfen.

Den Ausgangszoll können Nebenzollämter zweiter Klasse bis zum Betrage von zehn Thalern oder $17^1/_2$ Gulden erheben.

c) Insoweit Nebenzollämter von der betreffenden obersten Finanz-Behörde erweiterte Abfertigungsbefugnisse erhalten, werden darüber geeignete Bekanntmachungen ergehen.

Die Gefälle müssen bei den Nebenzollämtern sogleich erlegt werden, insofern dieselben nicht ausnahmsweise zur Ertheilung von Begleitscheinen ermächtigt werden.

X. Es bleiben bei der Abgabenerhebung außer Betracht und werden nicht versteuert: alle Waaren-Quantitäten unter $^1/_{1000}$ des Zentners. — Gefälleberträge von weniger als sechs Silbergroschen oder einem Kreuzer werden überhaupt nicht erhoben. In beiderlei Beziehungen bleiben im Falle des Misbrauches örtliche Beschränkungen vorbehalten.

XI. Hinsichtlich des Verhältnisses, nach welchem die Gold- und Silbermünzen der sämmtlichen Vereinsstaaten — mit Ausnahme der Scheidemünze — bei Entrichtung der Eingangs-, Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben anzunehmen sind, wird auf die besonderen Kundmachungen verwiesen.

Digitized by Google

Nr. L.



Großherzoglich Badiſches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Montag den 7. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchſte Entſchließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Die Einberufung der Landſtände betreffend. Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erſte Kammer der Ständeverſammlung betreffend. Medaillenverleihung. Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrenauszeichnung. Dienſtnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Miniſterien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Juſtizminiſteriums: Die Ernennung der Schwurgerichtspräſidenten für das IV. Quartal l. J. betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Miniſteriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholiſchen Oberkirchenrath betreffend.

**Dienſtledigungen.**

**Todesfall.**

## Unmittelbare allerhöchſte Entſchließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Einberufung der Landſtände betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.**

Wir haben beſchloſſen, Unſere getreuen Stände auf Montag, den 21. dieſes Monats um Uns zu verſammeln und laden daher ſämmtliche Abgeordnete zu beiden Kammern ein, ſich an gedachtem Tage dahier einzufinden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unſerem Staatsminiſterium, den 3. November 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchſten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns in Gemäßheit der §§. 27 und 32 der Verfassungsurkunde allergnädigst bewogen gefunden, für die bevorstehende Ständeversammlung zu Mitgliedern der ersten Kammer von Unserer Seite zu ernennen:

1. Unseren Geheimen-Rath Oberhofrichter Dr. Stabel;
2. Unseren Staatsrath Freiherrn Rüdt von Collenberg-Eberstadt;
3. Unseren Staatsrath Trefurt, Präsident der Oberrechnungskammer;
4. Unseren Generalmajor Kuntz, Kommandant der Infanterie;
5. Unseren Regierungsdirektor Fromherz;
6. Unseren Kammerherrn und Stadtdirektor Grafen von Hennin;
7. den Friedrich Lauer, Vorstand der Handelskammer in Mannheim;
8. den Karl von Chrismar in Konstanz.

Wir beauftragen Unseren Präsidenten des Ministeriums des Innern, diese Unsere höchste Entschließung vorstehend benannten Personen und seiner Zeit der ersten Kammer zu eröffnen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. November 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

## Medailleverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Zollverwalter Dahmen in Ueberlingen in Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste die kleine goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---

Digitized by Google

## Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Ehrenauszeichnung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Bierbrauer Schaaff in Kehl die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Oesterreichische goldene Verdienstkreuz mit der Krone annehmen und tragen zu dürfen.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 24. Oktober d. J.

den in den Ruhestand versetzten Major Sautier und Hauptmann Rudolf Hoffmann die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Armeecorps zu ertheilen, und unter dem 25. Oktober d. J.

den Oberstlieutenant von Beck vom Armeecorps zum Kommandanten des Kadettencorps zu ernennen.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Ernennung der Schwurgerichtspräsidenten für das IV. Quartal l. J. betreffend.

Auf Grund des §. 45 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 wurden zu Präsidenten der Schwurgerichtssitzung für das IV. Quartal l. J. ernannt:

1. für den Unterrheinkreis:

Hofgerichtsdirektor Nestler in Mannheim und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Ahles daselbst;

2. für den Mittelrheinkreis:

Hofgerichtsrath Brauer in Bruchsal und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Hildebrandt daselbst;

3. für den Oberrheinkreis:

Hofgerichtsrath Weber in Freiburg und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Eimer daselbst;

4. für den Seekreis:

Hofgerichtsrath Bujard in Konstanz und für den Fall seiner Verhinderung Hofgerichtsrath Mann daselbst.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1859.

Großherzogliches Justizministerium.

von Stengel. Vdt. Wielandt.

Digitized by Google

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen durch den großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath betreffend.

Vom großherzoglichen katholischen Oberkirchenrath haben im III. Quartal des laufenden Jahres nachstehende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Gloßmann.

Es haben gestiftet:

mehrere Ungenannte die Summe von 80 fl. zur Anschaffung eines Altarteppichs in die Gymnasiumskirche zu Tauberbischofsheim;

Katharina Däschle, geborene Huber, von Pfaffenweiler, zum Kaplaneifond daselbst 36 fl. für Abhaltung einer Jahrtagsmesse für sich und ihren verstorbenen Ehemann Joseph Däschle.

---

## Dienstledigungen.

Das Amtsrevisorat Durlach wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß Meldungen um dasselbe binnen 3 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises einzureichen sind.

Das erledigte Amtsrevisorat Meßkirch wird mit dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß Meldungen um dasselbe binnen 4 Wochen bei großherzoglicher Regierung des Seekreises einzureichen sind.

Die Stelle des Hauptamtskontroleurs bei dem Hauptsteueramt Freiburg ist in Erledigung gekommen. Hiezu geeignete Bewerber haben ihre deßfallsigen Gesuche längstens binnen 14 Tagen bei großherzoglicher Steuerdirektion einzureichen.

---

## Todesfall.

Gestorben ist:

am 18. Oktober d. J. der Hauptsteueramtskontroleur Dettinger in Freiburg.

---

Digitized by Google

Nr. LI.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 9. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die Hofjunker

Joseph von Merhart,
Franz Freiherrn von Sensburg,
Friedrich Bechtold von Ehrenschwerdt,
Ferdinand Freiherrn von Schweizer und
Leopold Freiherrn von Stetten

zu Kammerjunkern zu ernennen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 betreffend.

Die von dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brand-Kasse vorgelegte Uebersicht über den Zustand der General-Wittwen-Kasse im Rechnungsjahre 1858 wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 6. September 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.



Digitized by Google

Anlage.

# Allgemeine Uebersicht

des

## Zustandes der großherzoglichen General-Wittwenkasse für die weltlichen Civildiener

vom 1. Januar bis letzten Dezember 1858.

## I. Stand der Rechnung.

| Soll. | | Einnahme. | Hat. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | **I. Rückstandsrechnung.** | | | | |
| | | 1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| | | Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr. | | | | |
| | | 17,177 7 Zinsreste . . . . . 14,282 16 2,894 51 | | | | |
| | | 10,329 48 andere Reste . . . . . 10,329 48 — — | | | | |
| 27,506 | 55 | | 24,612 | 4 | 2,894 | 51 |
| 652 | 52 | 2. Abgang an Ausgabsresten . . . . . | 652 | 52 | — | — |
| | | **II. Rechnung von früheren Jahren.** | | | | |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre.** | | | | |
| | | 1. Kapitalzinse: | | | | |
| | | Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr. | | | | |
| | | 86,196 19 von ausgeliehenen Kapitalien 75,378 19 10,818 — | | | | |
| | | 624 21 „ verwiesenen Posten . . 575 — 49 21 | | | | |
| | | 1,536 36 „ erkauften Gütern . . 1,136 6 400 30 | | | | |
| | | 2,699 57 vom fürstl. von Stryrum'schen Fond . . . . . 2,699 57 — — | | | | |
| 91,057 | 13 | | 79,789 | 22 | 11,267 | 51 |
| | | 2. Kapitalien: | | | | |
| | | Soll. fl. kr. / Hat. fl. kr. / Rest. fl. kr. | | | | |
| | | 2,188,499 42 ausgeliehene . . . . 202,873 4 1,985,626 38 | | | | |
| | | 16,860 47 verwiesene . . . . 7,184 14 9,676 33 | | | | |
| | | 33,641 9 von erkauften Gütern . 4,717 19 28,923 50 | | | | |
| | | 76,665 10 vom Stryrum'schen Fond — — 76,665 10 | | | | |
| 2,315,666 | 48 | | 214,774 | 37 | 2,100,892 | 11 |
| 2,434,883 | 48 | . . . . . Uebertrag . . . . . | 319,828 | 55 | 2,115,054 | 53 |

Digitized by Google

| Soll. | | Einnahme. | Hat. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 2,434,883 | 48 | . . . . . Uebertrag . . . . . | 319,828 | 55 | 2,115,054 | 53 |
| | | 3. Beiträge: | | | | |
| 43,363 | — | a. Eintrittsgelder, ordentliche und Meliorationsbeiträge . . . . . | 41,891 | 21 | 1,471 | 39 |
| 10,502 | 47 | b. Rezeptions- und Meliorationstaxen . . . | 7,755 | 44 | 2,747 | 3 |
| 21,763 | 26 | 4. Gratialquartalien . . . . . | 21,763 | 26 | — | — |
| 33,528 | 3 | 5. Zuschuß von der Generalstaatskasse . . . | 30,000 | 13 | 3,527 | 50 |
| 312 | 14 | 6. Ertrag des Diensthauses . . . . . | 312 | 14 | — | — |
| 2,043 | 46 | 7. Ersatz . . . . . | 2,043 | 46 | — | — |
| — | — | 8. Außerordentliche Einnahmen . . . . . | — | — | — | — |
| | | **IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.** | | | | |
| 62,359 | 36 | 1. Kassenrest . . . . . | 62,359 | 36 | — | — |
| | | 2. Von oder für fremde Kassen: | | | | |
| — | — | a. aus voriger Rechnung . . . . . | — | — | — | — |
| 17,590 | 36 | b. vom laufenden Jahre . . . . . | 16,348 | 1 | 1,242 | 35 |
| | | 3. Von oder für Privatpersonen: | | | | |
| — | 21 | a. aus voriger Rechnung . . . . . | — | 21 | — | — |
| 205 | 5 | b. vom laufenden Jahre . . . . . | 203 | 5 | 2 | — |
| — | 9 | 4. Ausgleichungsposten . . . . . | — | 9 | — | — |
| 2,626,552 | 51 | . . . . . Summe der Einnahme . . . . | 502,506 | 51 | 2,124,046 | — |
| | | **Ausgabe.** | | | | |
| | | **I. Rückstandsrechnung.** | | | | |
| 2,132 | 51 | 1. Ausgabsreste . . . . . | 1,464 | 36 | 668 | 15 |
| — | — | 2. Abgang an Einnahmsresten . . . . . | — | — | — | — |
| | | **II. Rechnung von früheren Jahren.** | | | | |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre.** | | | | |
| 241,881 | 30 | 1. Angelegte Kapitalien . . . . . | 241,881 | 30 | — | — |
| 766 | 16 | 2. Gebühren und Lasten . . . . . | 766 | 16 | — | — |
| 162,853 | 6 | 3. Benefizien . . . . . | 162,261 | 37 | 591 | 29 |
| | | 4. Verwaltungskosten: | | | | |
| 1,349 | — | a. Aufwand für den Verwaltungsrath . . . | 1,349 | — | — | — |
| 4,260 | 27 | b. Aufwand für die Kassenverwaltung einschließlich 1,069 fl. Pensien . . . . . | 4,260 | 27 | — | — |
| 413,243 | 10 | . . . . . Uebertrag . . . . . | 411,983 | 26 | 1,259 | 44 |



Digitized by Google

| Soll. | | Ausgabe. | Hat. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 413,243 | 10 | Uebertrag | 411,983 | 26 | 1,259 | 44 |
| 158 | 56 | 5. Aufwand für das Dienſthaus | 158 | 56 | — | — |
| 2,078 | 5 | 6. Rückerſatz | 2,078 | 5 | — | — |
| 150 | 34 | 7. Abgang | 150 | 34 | — | — |
| — | — | 8. Außerordentliche Ausgaben | — | — | — | — |
| | | **IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.** | | | | |
| 69,657 | 30 | 1. Kassenrest an künftige Rechnung | 69,657 | 30 | — | — |
| | | 2. An oder für fremde Kassen: | | | | |
| — | — | a. aus voriger Rechnung | — | — | — | — |
| 17,590 | 36 | b. vom laufenden Jahre | 17,590 | 36 | — | — |
| | | 3. An oder für Privatpersonen: | | | | |
| 902 | 51 | a. aus voriger Rechnung | 880 | 30 | 22 | 21 |
| 205 | 5 | b. vom laufenden Jahre | 7 | 5 | 198 | — |
| — | 9 | 4. Ausgleichungsposten | — | 9 | — | — |
| 503,986 | 56 | Summe der Ausgaben | 502,506 | 51 | 1,480 | 5 |

## II. Vermögensstand.

| | | |
|---|---|---|
| Die Einnahmsreste nebst dem Kassenrest belaufen sich auf | | 2,193,703 fl. 30 kr. |
| ab Passivreste | | 1,480 „ 5 kr. |
| Rest | | 2,192,223 fl. 25 kr. |
| Hiezu hälftiger Werth des Dienſthauſes | 15,900 fl. — kr. | |
| der Inventarien | 246 „ 29 „ | |
| | | 16,146 „ 29 „ |
| zusammen | | 2,208,369 fl. 54 kr. |
| Verglichen mit dem Vermögensstand am Schluß des Jahres 1857 | | 2,172,586 „ 19 „ |
| ergibt sich eine Vermehrung von | | 35,783 fl. 35 kr. |

Digitized by Google

# III. Berechnung des Zuschusses aus der Generalstaatskasse zur Benefizienzahlung.

| | fl. | kr. | fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|
| Nach §. 31 der Wittwenkasse-Statuten von 1810 soll aus der Staatskasse derjenige Betrag zur Benefizienzahlung zugeschossen werden, welcher durch die nach §§. 44 und 45 dafür bestimmten Einnahmen des Instituts nicht gedeckt erscheint. | | | | |
| Demnach wird folgende Berechnung aufgestellt: | | | | |
| Das Soll der Benefizienzahlung beträgt | 162,853 | 6 | | |
| Hiezu Ausgabe Abthlg. III., §. 6, Ersatz | — | — | | |
| zusammen | 162,853 | 6 | | |
| Hievon in Abzug: | | | | |
| Einnahme Abthlg. I., §. 2, Abgang 652 fl. 52 kr. | | | | |
| „ „ III., §. 7, Ersatz 11 „ 46 „ | 664 | 38 | | |
| Summe der Benefizien | | | 162,188 | 28 |
| Das Soll der Aktivzinse beträgt | 91,057 | 13 | | |
| Hiezu Einnahme Abthlg. III., §. 6, Ertrag des Diensthauses | 312 | 14 | | |
| „ „ III., §. 7, Ersatz von Zinsen ꝛc. | 1,420 | 11 | | |
| „ „ III., §. 8, Außerordentliche Einnahmen | — | — | | |
| zusammen | 92,789 | 39 | | |
| Hievon gehen ab: | | | | |
| Ausgabe Abthlg. I., §. 2, Abgang an Zinsrückständen — fl. — kr. | | | | |
| „ „ III., §. 2, Lasten 766 „ 16 „ | | | | |
| „ „ III., §. 5 d., Hebegebühren 193 „ 6 „ | | | | |
| „ „ III., §. 6, Ersatz 2,039 „ 56 „ | | | | |
| „ „ III., §. 7, Abgang 144 „ 45 „ | | | | |
| „ „ III., §. 8, Außerordentliche Ausgabe — „ — „ | 3,144 | 3 | | |
| Rest an Aktivzinsen | | | 89,645 | 35 |
| Das Soll der Beiträge beläuft sich auf | 43,363 | — | | |
| Hiezu Einnahme Abthlg. III., §. 7, Ersatz | — | — | | |
| zusammen | 43,363 | — | | |
| Hievon in Abzug: | | | | |
| Ausgabe Abthlg. I., §. 2, Abgang an Beitragsrückständen — fl. — kr. | | | | |
| „ „ III., §. 6 Ersatz 12 „ 57 „ | | | | |
| „ „ III., §. 7, Abgang — „ — „ | 12 | 57 | | |
| Rest | 43,350 | 3 | | |
| Hievon gehört ein Zehrtel dem Fond mit | 4,335 | — | | |
| verbleiben an Beiträgen | | | 39,015 | 3 |
| **Zusammenstellung.** | | | | |
| Der Bedarf zur Benefizienzahlung ist | 162,188 | 28 | | |
| Hierauf zu verwendende Einnahmen: | | | | |
| 1. Aktivzinse 89,645 fl. 35 kr. | | | | |
| 2. Beiträge 39,015 „ 3 „ | 128,660 | 38 | | |
| es fehlen also | 33,527 | 50 | | |
| welche die Generalstaatskasse zuzuschießen hat. | | | | |

Digitized by Google

# IV. Uebersicht der Mitglieder (Contribuenten) und der Wittwen und Waisenfamilien (Percipienten).

| A. Uebersicht der Mitglieder im Jahre 1858. | Generalwittwenkasse. | Vormalige Bruchsaler Civildiener-Wittwenkasse. | | | Vormalige Klettgauer Wittwenkasse. | Im Ganzen. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | I. Klasse. | II. Klasse. | III. Klasse. | | |
| Stand am 1. November 1857 . . . . . | 2,063 | — | 1 | 1 | 3 | 2,068 |
| Im Laufe des Jahres 1858 kamen hinzu . . | 66 | — | — | — | — | 66 |
| zusammen . . | 2,129 | — | 1 | 1 | 3 | 2,134 |
| In dieser Periode giengen ab . . . . . | 73 | — | — | — | — | 73 |
| Stand am 1. November 1858 . . . . . | 2,056 | — | 1 | 1 | 3 | 2,061 |
| Also Verminderung 7. | | | | | | |
| **B. Uebersicht der Wittwen und Waisenfamilien.** | | | | | | |
| Stand am 1. Oktober 1857 . . . . . | 875 | 1 | 3 | 4 | 15 | 898 |
| Hiezu kamen im Laufe des Jahres . . . . | 46 | — | — | — | 1 | 47 |
| zusammen . . . | 921 | 1 | 3 | 4 | 16 | 945 |
| Abgang im Laufe des Jahres . . . . . | 57 | — | — | — | 1 | 58 |
| Stand am 1. November 1858 . . . . . | 864 | 1 | 3 | 4 | 15 | 887 |
| Also Verminderung 11. | | | | | | |

Digitized by Google

# V. Benefizien-Liste.

| Betrag des jährlichen Benefiziums. fl. | kr. | A. Zugang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Zugangs. | Betrag, welcher im Jahr 1858 bezahlt wurde. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | **a. Bei der General-Wittwenkasse.** | | | |
| 231 | — | 1. Domänenverwalter Lorenz Wittwe hier | 1. November 1857. | 231 | — |
| 231 | — | 2. Obereinnehmer Sibert Wittwe in Pforzheim. | 21. „ „ | 218 | 10 |
| 82 | 30 | 3. Kalkant Lieber Wittwe hier | 2. Dezember „ | 75 | 24 |
| 495 | — | 4. Staatsrath Brunner Wittwe in Mannheim | 15. November „ | 475 | 45 |
| 90 | 45 | 5. Kanzleidiener Willi Wittwe hier | 9. Dezember „ | 81 | 10 |
| 165 | — | 6. Sekretär Forstmeier Sohn Viktor hier | 3. Januar 1858. | 136 | 35 |
| 72 | 36 | 7. Stallbedient Lehn Wittwe hier | 16. Februar „ | 51 | 25 |
| 231 | — | 8. Amtmann Kuenzer Wittwe in Freiburg | 6. März „ | 150 | 47 |
| 156 | 45 | 9. Kammerdiener Ränftle Wittwe hier | 22. „ „ | 95 | 21 |
| 173 | 15 | 10. Hauptzollamtskontroleur Ackermann Wittwe in Mannheim | 18. „ „ | 107 | 19 |
| 361 | 21 | 11. Oberforstmeister von Degenfeld Wittwe hier | 3. April „ | 208 | 46 |
| 264 | — | 12. Amtsrevisor Bittmann Wittwe in Offenburg | 28. März „ | 156 | 12 |
| 264 | — | 13. Finanzrath Brückner Wittwe in Offenburg | 9. April „ | 148 | 8 |
| 132 | — | 14. Polizeikommissär Barak Wittwe hier | 6. März „ | 86 | 10 |
| 165 | — | 15. Amtsrevisor Hofmeister Wittwe in Waldshut. | 27. April „ | 84 | 20 |
| 199 | 39 | 16. Universitätsverwalter Schinzinger, Wittwe in Freiburg | 3. Mai „ | 98 | 42 |
| 247 | 30 | 17. Bezirksbaumeister Weindrenner Wittwe hier | 10. „ „ | 117 | 33 |
| 87 | 27 | 18. Hofjäger Schäfer I. Wittwe hier | 12. „ „ | 41 | 3 |
| 74 | 15 | 19. Hofjäger Borel Wittwe hier | 25. „ „ | 32 | 10 |
| 80 | 51 | 20. Reitknecht Müller Wittwe hier | 7. Juni „ | 32 | 10 |
| 148 | 30 | 21. Bezirksförster Harlfinger Wittwe in Odenheim | 29. Mai „ | 62 | 32 |
| 198 | — | 22. Physikus Hölzlin Wittwe in Freiburg | 22. Juni „ | 70 | 57 |
| 115 | 30 | 23. Hauptlehrer Müller Wittwe in Wertheim | 6. Mai „ | 56 | 8 |
| 132 | — | 24. Hofmusikus Fiala Wittwe hier | 3. „ „ | 45 | 50 |
| 297 | — | 25. Salineverwalter von Chrismar Wittwe in Sinsheim | 24. Juni „ | 104 | 46 |
| 115 | 30 | 26. Hofsekretär Richter Wittwe hier | 4. Juli „ | 37 | 32 |
| 74 | 15 | 27. Hofkoch Sing Wittwe hier | 11. „ „ | 22 | 41 |
| 396 | — | 28. Geh. Rath Büchler Wittwe in Baden | 14. „ „ | 117 | 42 |
| 75 | 54 | 29. Schloßküfer Müller Wittwe in Bruchsal | 4. „ „ | 24 | 40 |
| 115 | 30 | 30. Amtswundarzt Fay Wittwe in Radolfzell | 13. „ „ | 34 | 39 |

Digitized by Google

| Betrag des jährlichen Benefiziums. | | A. Zugang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Zugangs. | Betrag, welcher im Jahr 1858 bezahlt wurde. | |
|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | | fl. | kr. |
| 214 | 30 | 31. Bezirksbaumeister Mosbrugger Wittwe in Wertheim | 28. Juli 1858. | 55 | 24 |
| 247 | 30 | 32. Kanzleirath Heddäus Wittwe in Mannheim . . . | 23. „ „ | 67 | 22 |
| 227 | 42 | 33. Physikus Stegmann Wittwe in Oberkirch . . . . | 28. „ „ | 58 | 49 |
| 264 | — | 34. Postmeister Barth Wittwe hier . . . . . | 26. „ „ | 69 | 40 |
| 165 | — | 35. Kalkulator Nowack Wittwe hier . . . . . | 6. April „ | 93 | 57 |
| 363 | — | 36. Oberforstrath Laurop Wittwe hier . . . . . | 14. August „ | 77 | 38 |
| 214 | 30 | 37. Amtsarzt Flaig Wittwe in Radolfzell . . . . . | 16. „ „ | 44 | 41 |
| 115 | 30 | 38. Amtswundarzt Sutter Wittwe in Lahr . . . . . | 18. „ „ | 23 | 25 |
| 66 | — | 39. Gefangenwärter Nagel Wittwe hier . . . . . | 16. „ „ | 13 | 45 |
| 264 | — | 40. Professor Kortüm Wittwe in Heidelberg . . . . | 5. September „ | 41 | 4 |
| 148 | 30 | 41. Kanzlist Erhardt Wittwe hier . . . . . | 23. „ „ | 15 | 40 |
| 297 | — | 42. Kreiskassier Böckh Wittwe in Mannheim . . . . | 1. Oktober „ | 24 | 45 |
| 132 | — | 43. Kanzlist Lang Wittwe hier . . . . . | 5. „ „ | 9 | 32 |
| 132 | — | 44. Professor Röth Wittwe in Heidelberg . . . . . | 8. „ „ | 8 | 26 |
| 214 | 30 | 45. Medizinalrath Helbing Wittwe in Bretten . . . | 18. „ „ | 7 | 44 |
| 115 | 30 | 46. Amtschirurg Engesser Wittwe in Villingen . . . | 22. September „ | 12 | 30 |
| | | **b. Bei der vormaligen Bruchsaler Civildiener-Wittwenkasse.** | | | |
| | | Nichts. | | | |
| | | **c. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwenpensionskasse.** | | | |
| 50 | — | Oberforstmeister Belten Wittwe hier . . . . . | 1. Januar 1858. | 41 | 40 |

Digitized by Google

| Betrag des jährlichen Benefiziums. | | B. Abgang an Wittwen und Waisenfamilien im Rechnungsjahr 1858. Namen der Wittwen und Waisen. | Tag des Abgangs. | Betrag, welcher 1858 noch bezahlt wurde. | |
|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | | fl. | kr. |
| | | a. Bei der Generalwittwenkasse. | | | |
| 140 | 15 | 1. Domänenverwalter Uttiger Wittwe in Freiburg . . | 30. November 1857. | 11 | 41 |
| 97 | 21 | 2. Förster Schütt Wittwe hier . . . . . | 29. „ „ | 7 | 50 |
| 57 | 45 | 3. Stallbedient Dänzer Wittwe hier . . . . . | 10. Dezember „ | 6 | 25 |
| 206 | 15 | 4. Amtsrevisor Zopf Wittwe in Winterthur . . . . | 25. November „ | 14 | 20 |
| 414 | 9 | 5. Stallmeister Wenz Wittwe hier . . . . . | 1. Januar 1858. | 70 | 11 |
| 214 | 30 | 6. Assessor von Kessel Wittwe in Bitsch . . . . . | 24. November 1857. | 14 | 18 |
| 264 | — | 7. Hüttenverwalter Bausch Tochter Anna hier . . . | 15. „ „ | 10 | 16 |
| 74 | 15 | 8. Maschinenaufseher Dorn Wittwe hier . . . . . | 13. Januar 1858. | 15 | 5 |
| 61 | 3 | 9. Holzaufseher Glattacker Wittwe in Mannheim . . | 16. „ „ | 12 | 55 |
| 331 | 39 | 10. Generalmajor von Röder Wittwe hier . . . . . | 13. „ „ | 67 | 16 |
| 176 | 33 | 11. Assistenzarzt Wedekind Wittwe in Mannheim . . | 20. Dezember 1857. | 24 | 31 |
| 181 | 30 | 12. Bezirksförster Bechmann Wittwe in Kuppenheim . | 23. Januar 1858. | 41 | 52 |
| 66 | — | 13. Kassendiener Reich Wittwe in Bretten . . . . . | 6. November 1857. | 1 | 6 |
| 105 | 36 | 14. Förster Brummer Wittwe in Mosbach . . . . . | 10. Januar 1858. | 20 | 32 |
| 77 | 33 | 15. Förster Willibald Wittwe in Ueberlingen . . . . | 22. Februar „ | 24 | 8 |
| 495 | — | 16. Staatsrath Winter Wittwe hier . . . . . | 6. März „ | 173 | 15 |
| 90 | 45 | 17. Kanzleidiener Wenz Wittwe hier . . . . . | 11. Februar „ | 25 | 28 |
| 80 | 51 | 18. Förster Zipperlen Wittwe in Rohrbach . . . . | 22. März „ | 21 | 55 |
| 90 | 45 | 19. Kanzleidiener Straub Wittwe hier . . . . . | 22. Januar „ | 20 | 40 |
| 165 | — | 20. Obereinnehmer Bleimann Sohn Joseph in Krautheim | 15. März „ | 61 | 25 |
| 57 | 45 | 21. Futtermeister Wehrer Wittwe hier . . . . . | 4. April „ | 24 | 42 |
| 72 | 36 | 22. Förster Heuberger Wittwe in Ueberlingen . . . | 9. „ „ | 32 | 3 |
| 82 | 30 | 23. Förster Köbler Wittwe in Waldkirch . . . . . | 15. März „ | 30 | 57 |
| 66 | — | 24. Physikus Succow Wittwe in Heidelberg . . . . | 25. „ „ | 26 | 35 |
| 231 | — | 25. Postmeister Jselin Wittwe in Engen . . . . . | 6. April „ | 100 | 6 |
| 85 | 48 | 26. Thorwart Borel Wittwe hier . . . . . | 17. „ „ | 39 | 47 |
| 57 | 45 | 27. Beisäger Schorle Wittwe hier . . . . . | 20. Februar „ | 17 | 39 |
| 132 | — | 28. Kanzlist Götte Wittwe in Freiburg . . . . . | 13. April „ | 59 | 40 |
| 495 | — | 29. Geh. Rath von Degenfeld Wittwe hier . . . . | 21. März „ | 193 | 52 |
| 181 | 30 | 30. Förster Haiß Wittwe in Steckach . . . . . | 28. „ „ | 74 | 38 |
| 85 | 48 | 31. Hofgärtner Ensle Wittwe in Rastatt . . . . . | 7. Juni „ | 51 | 43 |
| 181 | 30 | 32. Obereinnehmer Lumpp Wittwe in Freiburg . . . | 7. „ „ | 109 | 25 |
| 127 | 3 | 33. Amtswundarzt Mees Wittwe in Freiburg . . . | 6. „ „ | 76 | 15 |
| 330 | — | 34. Oberamtmann Manz Wittwe allda . . . . . | 16. „ „ | 207 | 10 |



Digitized by Google

| Betrag des jährlichen Beneſiziums. | | B. **Abgang** an Wittwen und Waiſenfamilien im Rechnungsjahr 1858. Namen der Wittwen und Waiſen. | Tag des Abgangs. | Betrag, welcher 1858 noch bezahlt wurde. | |
|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | | fl. | kr. |
| 90 | 45 | 35. Kanzleidiener Merkel Sohn Heinrich . . . . . | 8. Juni 1858. | 54 | 42 |
| 82 | 30 | 36. Fiskal-Prokurator Einsmann Wittwe in Mannheim | 30. „ „ | 55 | 1 |
| 264 | — | 37. Profeſſor Maier Wittwe in Raſtatt . . . . . | 16. „ „ | 165 | 44 |
| 165 | — | 38. Geh. Hofrath Langsdorf Wittwe in Heidelberg . . | 9. Juli „ | 114 | 7 |
| 66 | — | 39. Geh. Hofrath Eckert Wittwe in Freiburg . . . . | 18. „ „ | 47 | 18 |
| 79 | 12 | 40. Oberzeller Hofmann Wittwe in Mannheim . . . | 4. Mai „ | 40 | 29 |
| 62 | 42 | 41. Bodenweicher Reff Wittwe hier . . . . . | 26. Juni „ | 41 | 7 |
| 21 | 27 | 42. Herrſchaftlicher Ackermann Wittwe in Lienheim . . | 12. März „ | 7 | 51 |
| 52 | 48 | 43. Oberförſter Müller Wittwe hier . . . . . | 2. Auguſt „ | 39 | 53 |
| 66 | — | 44. Rheinbaumeiſter Hübers Wittwe in Mannheim . . | 17. September „ | 58 | 7 |
| 79 | 12 | 45. Silberdiener Hanke Wittwe allda . . . . . | 8. Oktober „ | 74 | 21 |
| 429 | — | 46. Geh. Referendär Lang Tochter Anna in Mannheim | 14. „ „ | 408 | 45 |
| 132 | — | 47. Sekretär Mähler Wittwe in Heidelberg . . . . | 8. „ „ | 123 | 56 |
| 41 | 15 | 48. Gartenknecht Straub Wittwe hier . . . . . | 18. „ „ | 39 | 53 |
| 62 | 42 | 49. Bodenwichter Fauth Wittwe hier . . . . . | 2. „ „ | 57 | 49 |
| 264 | — | 50. Oberrechnungsrath Corneli Wittwe in Baden . . | 3. „ „ | 244 | 12 |
| 99 | — | 51. Hofmuſikus Marquard Wittwe hier . . . . . | 27. „ „ | 98 | 10 |
| 297 | — | 52. Hofgerichtsrath von Davans Wittwe in Mannheim . | 13. „ „ | 282 | 58 |
| 21 | 27 | 53. Landchirurg Kreuzer Wittwe in Donaueſchingen . . | 6. Auguſt „ | 16 | 26 |
| 222 | 45 | 54. Bezirksförſter Häuſer Wittwe hier . . . . . | 23. „ „ | 181 | 27 |
| 339 | 54 | 55. Geh. Hofrath Beck Wittwe in Freiburg . . . . | 19. September „ | 301 | 11 |
| 247 | 30 | 56. Verwalter Speigler Sohn Karl hier . . . . . | 1. „ „ | 206 | 15 |
| 344 | 51 | 57. Regierungsrath Bauſch Wittwe hier . . . . . | 12. März „ | 126 | 28 |
| | | **b. Bei der vormaligen Bruchſaler Civildiener-wittwenkaſſe.** | | | |
| | | Nichts. | | | |
| | | **c. Bei der vormaligen Klettgauer Wittwen-Penſionskaſſe.** | | | |
| 270 | — | 1. Oberrechnungsrath Corneli Wittwe in Baden . . | 3. Oktober 1858. | 249 | 45 |

Digitized by Google

# VI. Stand der Bruchsaler Livreeddiener-Wittwenkasse.

| Soll. | | Einnahme. | Hat. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| | | **I. Rückstandsrechnung.** | | | | |
| | | 1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| 77 | 30 | a. Zinse . . . . . | 47 | 30 | 30 | — |
| — | — | b. andere Reste . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 2. Abgang an Ausgabsresten . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | **II. Rechnung von früheren Jahren** . . . . . | — | — | — | — |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre.** | | | | |
| | | 1. Zinsen: | | | | |
| 179 | 22 | a. von ausgelichenen Kapitalien . . . . . | 129 | 10 | 50 | 12 |
| — | 14 | b. von verwiesenen Posten . . . . . | — | — | — | 14 |
| | | 2. Kapitalien: | | | | |
| 3,860 | — | a. ausgelichene . . . . . | 350 | — | 3,510 | — |
| 4 | 40 | b. verwiesene . . . . . | — | — | 4 | 40 |
| — | — | 3. Passivkapitalien . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ersatz . . . . . | — | — | — | — |
| | | **IV. Uneigentliche Einnahmen.** | | | | |
| 104 | 38 | 1. Kassenrest . . . . . | 104 | 38 | — | — |
| — | — | 2. Von oder für fremde Kassen . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 3. Von oder für Privatpersonen . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ausgleichungsposten . . . . . | — | — | — | — |
| 4,226 | 24 | . . . . Summe der Einnahmen . . . . | 631 | 18 | 3,595 | 6 |
| | | **Ausgabe.** | | | | |
| — | — | **I. Rückstandsrechnung** . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | **II. Rechnung von früheren Jahren** . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | . . . . . Uebertrag . . . . . | — | — | — | — |

Digitized by Google

| Soll. | | Ausgabe. | Hat. | | Rest. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| fl. | kr. | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| — | — | . . . . . Uebertrag . . . . . | — | — | — | — |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre.** | | | | |
| 250 | — | 1. Angelegte Kapitalien : . . . . . | 250 | — | — | — |
| 162 | 36 | 2. Benefizien . . . . . | 162 | 36 | — | — |
| — | — | 3. Passivkapitalien . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ersatz . . . . . | — | — | — | — |
| | | **IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen.** | | | | |
| 218 | 42 | 1. Kassenrest . . . . . | 218 | 42 | — | — |
| — | — | 2. Von oder für fremde Kassen . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 3. Von oder für Privatpersonen . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 4. Ausgleichungsposten . . . . . | — | — | — | — |
| 631 | 18 | . . . . . Summe der Ausgaben . . . . | 631 | 18 | — | — |

## Vermögensstand.

| | |
|---|---|
| Einnahmsreste . . . . . | 3,595 fl. 6 kr. |
| Kassenrest . . . . . | 218 „ 42 „ |
| zusammen . . . . . | 3,813 fl. 48 kr. |
| Ausgabsreste . . . . . | — „ — „ |
| Stand des Vermögens auf 31. Dezember 1858 . . . . . | 3,813 fl. 48 kr. |
| „ „ „ „ 31. „ 1857 . . . . . | 3,796 „ 48 „ |
| Vermehrung im Jahre 1858 . . . . . | 17 fl. — kr. |

Es sind nur noch 2 Wittwen als Percipienten vorhanden.

Karlsruhe, den 1. Juli 1859.

Der Generalkassier:

**Stein.**

Digitized by Google

Nr. LII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats zu Stettin betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Staatsgenehmigung von Stiftungen betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 29. Oktober 1859

den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, Hofrath Müller, wegen andauernder Krankheit in den Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner langjährigen treuen und ersprießlichen Dienste den Charakter als Geheimer Hofrath zu verleihen;

dem Medizinalrath Fischer in Illenau die Direktion der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim zu übertragen;

den Privatdozenten und Prosector Dr. Rudolph Maier zum außerordentlichen Professor der medizinischen Fakultät an der Universität Freiburg zu ernennen;

den Bezirksbaumeister Baurath Küntzle seiner Funktionen als Vorstand der Eisenbahnhochbauinspection Karlsruhe zu entheben;

die evangelische Pfarrei Neckarau, Dekanats Oberheidelberg, dem Pfarrer Karl Friedrich Ledderhose in Brombach zu übertragen;

den Vorstand und Lehrer August Rapp an der höheren Bürgerschule in Ettlingen an das Gymnasium in Donaueschingen zu versetzen und die Vorstands- und Lehrerstelle an der höheren Bürgerschule in Ettlingen dem Lehramtspraktikanten Ludwig Schindler in Donaueschingen, unter Verleihung der Staatsdienereigenschaft, zu übertragen;

den Stiftungenverwalter Spieß in Ettlingen, seinem unterthänigsten Ansuchen gemäß, in den Ruhestand zu versetzen;



Digitized by Google

unter dem 3. November d. J.

den Bezirksförster Gerwig in Ottenhöfen zum Forstinspector in Säckingen zu befördern;

den Domänenverwalter Oberrechnungsrath Lang in Neckargemünd wegen vorgerückten Alters in Pensionsstand,

den Amtsrevisor Franz Joseph Buisson zu Jestetten in den Ruhestand,

den Amtsrichter Anton Bassermann in Philippsburg zu dem Amtsgerichte Rastatt zu versetzen;

die evangelische Stadtpfarrei Eppingen dem Pfarrer Mann in Brötzingen und

die evangelische Pfarrei Kirnbach, Diöcese Hornberg, dem Vikar Leopold Krummel in Bruchsal zu übertragen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Stettin betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 6. August d. J., Nr. 821, die Errichtung eines großherzoglichen Consulats zu Stettin zu beschließen und dasselbe dem Kaufmann Theodor Schreyer daselbst zu übertragen geruht, welchem in dieser Eigenschaft das Exequatur Seitens der königlich preußischen Regierung ertheilt worden ist.

Dieß wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 2. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Reck.

---

Die Staatsgenehmigung der Stiftungen im Mittelrheinkreis betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Closs mann.

Digitized by Google

Es haben gestiftet:

die Kirchengemeinde Eisenthal durch Hauskolekte in die Kirche daselbst ein blaues Meßgewand im Werthe von 48 fl., eine versilberte Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 48 fl., zwei zinnerne Meßkännchen im Werthe von 6 fl. 30 kr., mehrere Blumensträuße auf den Hochaltar im Werthe von 7 fl.;

Ungenannte ebendahin eine Albe mit leinenen Spitzen im Werthe von 36 fl., sieben Stück Purifikatorien im Werthe von 7 fl.;

die Kinder des Vereins der heiligen Kindheit Jesu ebendahin ein Jesuskind zur Feier des Kinderfestes im Werthe von 30 fl. 48 kr.;

Nepomuk Feist ebendahin vier messingene Lichtstöcke mit einem messingenen Kreuz auf den Wendelins-Altar im Werthe von 40 fl.;

der verstorbene Pfarrer Maier, geboren zu Affenthal, in die Kapelle zu Affenthal ein roth sammtenes Meßgewand im Werthe von 75 fl.;

die Söhne des verstorbenen Joseph Anton Volz von Tiefenbronn in die Ortskirche, beziehungsweise in den Ortskirchenfond, zur jährlichen Abhaltung eines Seelenamtes den Betrag von 100 fl., und ferner den Betrag von 200 fl., woraus die Zinsen bei Abhaltung dieses Seelenamtes unter die Armen vertheilt werden sollen;

Ungenannte, und durch öffentliches Kirchenopfer, in die Kirche zu Tiefenbronn zur Wiederherstellung des heiligen Grabes die Summe von 60 fl.;

Ungenannte auswärtige Wohlthäterinen in die Kirche zu Tiefenbronn zwei Altartücher im Werthe von 15 fl., und ein Chorkragen im Werthe von 1 fl.;

Marr Schäfer Wittwe, Franziska geborene Thoma von Mosbronn in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Franz Joseph Jülg von Waldulm in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Bernhard Kessel von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Valerian Fahrner von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond die Summe von 36 fl.;

Johann Baier zu Hofweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Joseph Stöckel's Wittwe zu Appenweier in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamt die Summe von 75 fl.;

mehrere Einwohner zu Elgersweier in die Ortskirche einen Rauchmantel im Werthe von 96 fl., ein Velum im Werthe von 18 fl., ein Chorrock im Werthe von 15 fl.;

Caspar Daiber's Wittwe von Eppingen in den Ortsheiligenfond zu einer Messe die Summe von 36 fl.;

Joseph Stockel's Wittwe von Appenweier in den Armenfond zu Appenweier 100 fl., wovon die Zinsen alljährlich zur Kleidung der zwei ärmsten Kommunikanten verwendet werden sollen;

Pfarrer Joseph Schmidt von Obergrombach in die Pfarrkirche zu Moos zu einem Seelenamte 75 fl.;



Digitized by Google

der Verein der heiligen Kindheit Jesu in Bühl in die Ortspfarrkirche ein Prozessionskreuz im Werthe von 36 fl.;

Joseph Geißert Wittwe von Friesenheim in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Veronika Rucher's Erben von Fautenbach in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anton Brechtel von Fautenbach in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Maria Anna Vetter zu Zunsweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Ungenannte von Rothenfels und Gaggenau in die Kirche zu Rothenfels einen Fenstervorhang im Werthe von 15 fl.;

ein Ungenannter zu Errichtung eines Armen- und Krankenhauses zu Beuern 50 fl.;

die Geschwister Herrmann von Rastatt in die dasige Bernhardiuskirche ein Altartuch im Werthe von 16 fl.;

die Erstkommunikanten des Lyzeums zu Rastatt in die dasige Bernhardiuskirche ein gußeisernes Kruzifix im Werthe von 5 fl.;

F. v. K. zu Gaggenau in die Ortskirche einen silbernen Meßkelch mit Vergoldung auf der innern Seite im Werthe von 42 fl.;

Fräulein Katinka Wand in Rastatt in die Ortspfarrkirche ein Altartuch mit leinenen Spitzen im Werthe von 25 fl.;

die Gemeinde in Baden zur Reparatur der dasigen Klosterkirche die Summe von 1,000 fl.;

mehrere Personen von Steinmauern in den dasigen vereinigten Heiligen-Bruderschafts- und Frühmeßfond ein goldstoffweißes Festtagsmeßgewand mit Kelchbedeckung und sonstiger Zugehörde im Werthe von 53 fl., eine schwarze wolldamastene Todtenfahne mit Quastenvergoldung im Werthe von 27 fl., eine Stange dazu mit Vergoldung im Werthe von 6 fl., eine blauweiße Doppelstola zum Gebrauche bei Taufen und Krankenversehungen im Werthe von 3 fl. 36 kr., eine schwarzweiße Leichenstola im Werthe von 3 fl. 36 kr., zwei rothwolldamastene Chorfähnchen mit Quasten, Schnüren, Vergoldung im Werthe von 26 fl., vier Stück Fahnenknöpfe und Querstangen mit Vergoldung im Werthe von 2 fl. 6 kr., einen Fußteppich von rothem Tuch vor den Hochaltar an Festtagen im Werthe von 4 fl., zwei schwarze Vorhänge von Leinwand mit weißem Kreuze zum Gebrauche des heiligen Grabes am Charfreitag im Werthe von 11 fl. 15 kr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern in den dortigen vereinigten Heiligen-Bruderschafts- und Frühmeßfond zur Reinigung und Ausbesserung von zehn Ministrantenröcken, nebst neuen Silber- und Goldborden zu acht Ministrantenröcken die Summe von 15 fl. 33 kr., zur Wiederherstellung, Ausbesserung und Einrichtung eines Kastens zur Aufbewahrung der Ministrantenkleidung die Summe von 3 fl. 52 kr., an die neue Stange zur Christusfahne zwei Knöpfe, Querstange und Hafte, vergoldet, die Summe von 3 fl. 54 kr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zur Färbung eines seidenen Mantels des Ecce homo-Bildes die Summe von 1 fl. 24 kr., zur Anschaffung von zwei Ellen Band und Goldborden hiezu die Summe von 3 fl. 48 kr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt weißen Töpfen im Werthe von 5 fl. 24 kr.;

Digitized by Google

Susanne Grünbacher von Steinmauern zwei künstliche Blumensträuße sammt weißen Töpfen im Werthe von 5 fl. 24 kr.;

Bernhard Karle Wittwe von Steinmauern zwei künstliche Blumensträuße mit weißen Töpfen im Werthe von 4 fl. 24 kr.;

Richard Karle Wittwe von Steinmauern einen Kranz von künstlichen Blumen zur Verzierung eines Muttergottesbildes im Werthe von 4 kr.;

Franz Anton Deifigs Eheleute von Steinmauern einen künstlichen Kranz mit einem seidenen Band um das Festtagsprozessionskreuz im Werthe von 2 fl. 50 kr.;

Mathias Späths Eheleute von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt weißen Vasen im Werthe von 2 fl. 30 fl.;

der ledige Wolfgang Fettig von Steinmauern vier künstliche Hyacinthenstöcke mit vier Vasen im Werthe von 30 kr.;

eine ungenannte Person von Steinmauern drei Festaltartücher von holländischer Leinwand und Spitzen mit rothem Glanzperkal unterlegt für den Hochaltar und die beiden Seitenaltäre im Werthe von 22 fl.;

eine ungenannte Person von Steinmauern zwei künstliche Blumenstöcke sammt zwei grünen Vasen im Werthe von 2 fl.;

Pfarrer Abele zu Steinmauern drei neue Humeralien von holländischer Leinwand, zweite Gabe zu drei früher gegebenen, im Werthe von 2 fl., zwölf Purifikatorien von holländischer Leinwand im Werthe von 1 fl. 12 kr., zwei Korporalien von holländischer Leinwand mit Spitzen im Werthe von 2 fl., eine Kirchenschelle im Werthe von 36 kr., sechs Blumenbecher für die Festtage im Werthe von 1 fl. 48 kr., ein Krystallglas mit Deckel zur Aufbewahrung der Ablution bei der heiligen Messe im Werthe von 36 kr., ein Postament zur Tumba im Werthe von 3 fl. 48 kr.;

ein Ungenannter in den Kapellenfond zu Forbach zu einer Messe 36 fl.;

Pfarrer und Beneficiat Höpfner zu Bikesheim in den Heiligenfond zu Au am Rhein zu einer Messe 36 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, zwei Ministrantenröcke mit Kragen und zwei Chorhemden im Werthe zu 22 fl., eine Decke über den Meßbuchpult im Werthe zu 6 fl., Blumen im Werthe zu 5 fl.;

ein Ungenannter in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, ein Meßbuch im Werthe von 28 fl., ein Kelch mit Patene im Werthe von 80 fl.;

mehrere Pfarrangehörige zu Welschensteinach in die Ortskirche ein Velum im Werthe von 33 fl.;

Lorenz Wiedemer von Appenweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

durch Opfer in die Kapelle zu Zimmern mehrere Altartücher im Werthe von 36 fl.;

Nikolaus Hefers Ehefrau zu Oensbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Blasius Gerwitz Wittwe von Oensbach in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Stephan Haug Wittwe von Ulm in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

Magdalena Panther Wittwe von Ulm in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Felix Friedmann in Greffern in den Heiligenfond daselbst 13 fl., aus deren Zinsertrag

Digitized by Google

dem jeweiligen Geistlichen 30 kr. für den Gang nach Greffern behufs der Abhaltung der früher von ihm gestifteten Messe ausbezahlt werden sollen;

Pfarrer Alois Beschle zu Grosweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

die ledige Justine Reiter von Söllingen in den Ortsheiligenfond zu zwei Messen 72 fl.;

Andreas Heims Ehelente von Ebersweier in den Ortsheiligenfond zu einer Messe 36 fl.;

Andreas Boscherts Wittwe von Appenweier in den Ortsarmenfond zu einer Messe 50 fl., und 320 fl. 32 kr., woraus die Zinsen zu 4 Prozent jeweils unter die Armen vertheilt werden sollen;

Joseph Stökle Wittwe in Fernach in den Ortsarmenfond 25 fl. und in den Heiligenfond zu Oberkirch zu einem Amt 75 fl.;

eine ungenannte Person in die Kirche zu Bischweier ein Meßbuchpulttüchlein im Werthe von 2 fl. 30 kr.;

Elisabetha Herrmann von Schutterwald in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Anton Benz Wittwe von Pfaffenroth in den Ortskapellenfond zu einer Messe 44 fl.;

Agatha Busams Erben von Ebersweier in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Pfarrer Michael Armbruster in Weiler in den Ortsarmenfond 300 fl. und in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Altvogt Andreas Herrenknecht von Nonnenweier in den Ortsarmenfond 300 fl., aus deren Zinsertrag arme Kinder bekleidet werden sollen;

eine ungenannte Person zur Herstellung der beiden Seitenaltäre in die Wallfahrtskirche zu Zell am Harmersbach 100 fl. und zur Einfassung zweier Statüen, den heiligen Joseph und Antonius vorstellend, 24 fl.;

ebendahin mehrere Pfarrangehörige zur Ausbesserung und zum Anstrich der Außenseite der Kirche 330 fl.;

ebendahin zwei ungenannte Personen zur Einfassung der Marienstatüe am Wallfahrtsbrunnen 30 fl.;

ebendahin mehrere Pfarrangehörige zum Ankauf einer Marienstatüe 128 fl.;

ebendahin mehrere ungenannte Personen zur Ausbesserung des Tabernakels auf dem Hochaltar 200 fl.;

Joseph Boscherts Wittwe von Marlen in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

mehrere Pfarrangehörige von Zell am Harmersbach in die Pfarrkirche daselbst zu Anschaffung eines neuen Himmels 260 fl., zu Anschaffung eines Gebetpultes 24 fl.;

ebendahin ein Pfarrkind zu Bezahlung eines Missionskreuzes 36 fl.;

ebendahin von mehreren ungenannten Personen ein Giborienmäntelchen von rothem Damast im Werthe von 8 fl., eine feine Spize zu einem Altartuch im Werthe von 10 fl., drei Teppiche auf die Meßpulte im Werthe von 3 fl.;

ebendahin von einem Ungenannten drei Echarpen von blauer, weißer und rother Farbe für die Fahnenträger bei Prozessionen im Werthe von 30 fl. und zehn Blumenstöcke auf den Hochaltar im Werthe von 18 fl.;

die verstorbene Karolina Hergt zu Illenau in die katholische Kirche zu Illenau zwei Altartücher im Werthe von 14 fl.;

Digitized by Google

Geheimer Finanzrath Baader in Karlsruhe in den dasigen katholischen Kirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

Elisabetha Herrmann zu Schutterwald in den Ortskirchenfond zu einer Messe 36 fl.;

die Wittwe Katharina Elisabetha Ernst, geborene Walther in Bruchsal in den Kirchenfond zu Karlsdorf zu einer Messe 36 fl.;

Anton Schneider von Sulzbach in den Ortskirchenfond zu einem Amt 75 fl.;

mehrere Einwohner von Welschensteinach in den Ortskirchenfond zu Anschaffung einer rothen Fahne 20 fl. 51 kr., zu Anschaffung von drei Kanontafeln auf den Hochaltar 22 fl., zu Anschaffung eines vergoldeten Prozessionskreuzes sammt Schleier und Beschläg 38 fl. 56 kr. und zur Anschaffung einer weißen Fahne 71 fl. 30 kr.;

Alois Köpf von Sulzbach in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Ignatz Bigotts Wittwe von Wagshurst in den Ortsheiligenfond zu einem Amt 75 fl.;

Andreas Weisenburger der II. von Au am Rhein in den Ortsbruderschaftsfond zu einer Messe 36 fl.;

Ungenannte in die Kirche zu Bühl, Oberamts Offenburg, ein Ostensorium zu einem Kreuzpartikel im Werthe von 18 fl.;

der Jungfrauenverein zu Dundenheim zu Anschaffung eines Seitenaltars in die Ortskirche 170 fl.;

Johann Brudi von Appenweier in den Ortskirchenfond zu zwei Messen 72 fl.;

Auguste Demmer in Karlsruhe in die dasige katholische Stadtpfarrkirche zu einer Messe 36 fl.;

Adlerwirth Zeller Ehefrau, Helena geborene Wilhelm von Ulm in den Ortskirchenfond zu einem Seelenamte, einer Messe und einem Engelamte 161 fl.;

die ledige Theresia Uhrig von Hofweier in den Ortskirchenfond zu zwei Messen 72 fl.;

der Centralvorstand des Gustav-Adolph-Vereins in Leipzig den Evangelischen in Durmersheim 525 fl.;

Ungenannte zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden 601 fl. 44 kr.;

die Gebrüder G. M. und C. D. Oppenfeld in Berlin zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden 1,000 fl.;

Galeriedirektor Frommel in Karlsruhe zum evangelischen Kirchenbau, beziehungsweise an die neue Kirche zu Baden, als Ergebniß der Verloosung zweier Oelgemälde 1,200 fl.;

Kaufmann Rosinsky und seine Gemahlin aus St. Petersburg der evangelischen Kirche in Baden eine gestickte Decke aus Seidensammt und Goldmoire zum Gebrauch bei der Feier des heiligen Abendmahls ohne Angabe des Werthes;

Freifrau von Gayling, Oberhofmarschalls Wittwe, geborene Freiin von St. André von Karlsruhe dem evangelischen Almosenfond zu Königsbach 50 fl.;

der verstorbene Pfarrer von Handschuchsheim, Geistlicher Rath Johann Joseph Mühling an das Pfründnerhaus Karl-Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung in Karlsruhe 1,000 fl., wovon die Zinsen zur Verpflegung von Pfründnern verwendet werden sollen;

mehrere Personen und Gesellschaften zu Karlsruhe an das Pfründnerhaus Karl-

Digitized by Google

Friedrich-Leopold- und Sophienstiftung in Karlsruhe 599 fl. 11 kr.; nämlich: Dekan Cnefelins 2 fl., Gemeinderath Hofmann 35 fl. 22 kr., G. F. als ehrendes Andenken an einen Verstorbenen 50 fl., Seine Großherzogliche Hoheit der Herr Markgraf Wilhelm von Baden bei der Vermählung seiner Prinzessin Tochter 100 fl., Karolina Leuchsenring 5 fl. 44 kr., Fabrikant Christian Griesbach 100 fl., die hiesigen Spezereihändler 25 fl., verschiedene Personen 67 fl. 46 kr., das Comptoir des Karlsruher Tagblattes 11 fl. 34 kr., C. D. 1 fl. 45 kr., K. E. 5 fl., Oberbürgermeister Füßlins Wittwe 20 fl., die Ehefrau des Gastwirths Hofmann 100 fl., der Bürgerverein 20 fl., Freiherr von Berkholz 20 fl., die Museumskommission 25 fl., die Gesellschaft Eintracht 10 fl.;

die Gebrüder Benkiser, Hammerwerksbesitzer in Pforzheim, der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim ein broncirtes eisernes Altarkreuz im Werthe von 25 fl.;

eine Anzahl evangelischer Frauen zu Pforzheim der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim eine schwarze Altar-, Kanzel- und Taufsteinbedeckung im Werthe von 400 fl.;

Karolina und Dorothea Wagner von Pforzheim und Emilie und Julie Frommel von Wieblingen der evangelischen Stadtgemeinde Pforzheim eine weiße gestickte Taufsteinbekleidung im Werthe von 120 fl.;

der verstorbene Sekretär Karl Maier von Karlsruhe dem dasigen Waisenfond 100 fl.;

Leopold S. Weil in Karlsruhe in den dasigen israelitischen Spitalfond 236 fl. 54 kr., deren Zinsen zum Gebet für ihn und seine verstorbenen Eltern für alle Zeiten verwendet werden sollen;

ein Schenker, der nicht genannt sein will, der evangelischen Kirche in Baden den Zins mit jährlichen 1,000 fl. aus dem der evangelischen Gemeinde Baden s. Z. mit Leibrentenvertrag geschenkten Kapital von 20,000 fl. zum Zweck des Baues der evangelischen Kirche in Baden;

der verstorbene Professor Ludwig Karl Thierry von Karlsruhe dem dasigen Waisenhaus 300 fl.;

ein Gemeinderath von Karlsruhe dem dasigen Waisenhaus 35 fl.;

die im Regierungsblatt vom 23. Juli d. J., Nr. 35, verkündete Stiftung der Professor Karl Bleß Wittwe von Baden zu 75 fl. in den Pfarrkirchenfond zu Baden zu einer Messe wird dahin berichtigt, daß der Betrag zu Abhaltung eines Seelenamtes gestiftet ist.

Digitized by Google

Nr. LIII. 405

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 12. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Konskription für 1860, hier die Festsetzung der Rekrutenquote betreffend. Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Konskription für 1860 hier die Festsetzung der Rekrutenquote betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Ansicht des Artikels 1 des Gesetzes vom 13. Februar 1851, wornach Unsere Heeresmacht nach Maaßgabe des Konskriptionsgesetzes vom 14. Mai 1825 unter Berücksichtigung der Bestimmungen jenes Gesetzes sich ergänzen soll,

in Erwägung, daß die Linie jedenfalls auf dem Stande erhalten werden muß, welcher der Kontingentsstärke von ein und zwei Drittel vom Hundert der Bevölkerung entspricht,

unter Bezugnahme auf Unsere Verordnung vom 4. Dezember 1833 (Regierungsblatt Nr. XLVII.), und

auf den Vortrag Unseres Kriegsministeriums und den Beivortrag Unseres Ministeriums des Innern

haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Die für das Jahr 1860 zur Ergänzung der Linie erforderliche Rekrutenquote wird auf dreitausend dreihundert drei und dreißig Mann aus der betreffenden Altersklasse festgesetzt, welche zur gleichbaldigen Eintheilung bestimmt sind.

§. 2.

Von der bisher üblichen Aushebung einer Rekruten-Reserve ist Umgang zu nehmen.



Digitized by Google

§. 3.

Die im §. 1 festgesetzte Ergänzungsquote ist von dem Ministerium des Innern auf die Bezirke gesetzmäßig zu vertheilen und die Vertheilung durch das Regierungsblatt bekannt zu machen; das Kriegsministerium aber hat sich am Schlusse des Jahres 1860 über die Verwendung der zur Linie berufenen Mannschaft Unserem Staatsministerium auszuweisen.

§. 4.

Unsere Ministerien des Innern und des Kriegs sind mit dem Vollzug der gegenwärtigen Verordnung beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 10. November 1859.

**Friedrich.**

von Stengel. Ludwig.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

## Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der großherzoglichen Verkehrsanstalten Zimmer die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehene Ritterkreuz des Leopold-Ordens anzunehmen und zu tragen.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden

unter dem 2. d. M.

den Lieutenant Schmidt vom zweiten zum dritten Füsilier-Bataillon,

unter dem 4. d. M.

den Oberlieutenant von Hornstein vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, zu versetzen;

den dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment aggregirten Hauptmann Hieronimus, Platzmajor der Bundesfestung Rastatt, dieser Funktion zu entheben und zur Dienstleistung in das (erste) Leibgrenadier-Regiment zurückkreten zu lassen;

unter dem 5. d. M.

dem Lieutenant Gustav Bübler vom ersten Füsilier-Bataillon auf unterthänigstes Ansuchen die Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps zu ertheilen, mit der Erlaubniß in fremde Dienste treten zu dürfen.

Digitized by Google

Nr. LIV.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 17. November 1859.

Inhalt.

**Provisorisches Gesetz**, die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Apothekerlizenz des August Ludwig aus Pforzheim und des Albert Klein aus Weinheim betreffend. Die Konservition für das Jahr 1860 betreffend.

## Provisorisches Gesetz,

die Wiedereinsetzung der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie in ihre deklarationsmäßigen Rechte betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf die Bitte der zur vormaligen Reichsritterschaft gehörigen grundherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie um Wiedereinsetzung in ihre durch die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., geschmälerten deklarationsmäßigen Rechte und in Betracht, daß die erwähnte Verordnung auf der Voraussetzung einer seither nicht zu Stande gekommenen Vereinbarung mit den vormals reichsritterschaftlichen Familien beruhte, und daß auch ein rechtsgiltiger Verzicht des Freiherrn von Buol-Berenberg auf seine desfallsigen Befugnisse nicht vorliegt — sehen Wir Uns veranlaßt, provisorisch zu verordnen, wie folgt:

### Artikel 1.

Die landesherrliche Verordnung vom 14. März 1848, Regierungsblatt Nr. XIII., die Rechtsverhältnisse des ehemaligen Reichsadels betreffend — wird bezüglich der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie hiermit außer Wirksamkeit gesetzt und es treten für das Rechtsverhältniß dieser grundherrlichen Familie zu der Gemeinde Mühlingen und der abgesonderten Gemarkung Berenberg die Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 7. Dezember 1837, Regierungsblatt Nr. XLIX., bis auf Weiteres wieder in Kraft.



Digitized by Google

Artikel 2.

So lange bis eine Vereinbarung mit der Freiherrlich von Buol-Berenberg'schen Familie über eine anderweite Regulirung ihres Verhältnisses zu der Gemeinde Mühlingen erzielt wird, ist dieser derjenige Betrag, welchen sie an Beiträgen der Grundherrschaft zu den Gemeindebedürfnissen weniger einnimmt, als sie nach den Vorschriften der Gemeindeordnung anzusprechen hätte, alljährlich aus der Staatskasse zu ersetzen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 21. September 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

# Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 25. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, nachstehende auf Kriegsdauer angestellte Oberärzte mit dem ihnen beim Eintritt zugesicherten Wartgeld, auf den 1. November d. J. aus dem Armeecorps zu entlassen:

Dr. Heinrich Vögele beim Divisionsstab,

Dr. Leopold Arnsperger
Dr. Friedrich von Würthenau
Albert Seligmann
} vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Kamill Waidele
Herrmann Kreuzer
Leo Enz
Gustav Wagner
Leonhard Schelldorf
} beim zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

Gustav Fähndrich
Ludwig Lang
Franz Werner
} beim dritten Infanterie-Regiment,

Digitized by Google

Albert Rheiner
Bernhard Tritschler
Ludwig Weng
Karl von Langsdorff
Wilhelm Bähr
} beim vierten Infanterie-Regiment, Markgraf Wilhelm,

Dr. Rehbock vom zweiten Füsilier-Bataillon,
Konrad Spuler vom dritten Füsilier-Bataillon,
Otto Schrickel vom Jäger-Bataillon,
Adolph Wirth vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilien,
Eduard Erkenbrecht vom dritten Dragoner-Regiment,
Hugo Wolf von der früheren Dragoner-Division der Besatzungs-Brigade,

Karl Flaig
Herrmann Martini
Theodor Dreßler
} vom Feld-Artillerie-Regiment,

Rudolph Thiery vom Artillerie-Bataillon der Besatzungs-Brigade,
Adolph Zipf von der Sanitäts-Kompagnie,

Edmund Keller
August Ambros
Johann Georg Schuler
Heinrich Willmann
Joseph Kiefer
Heinrich Glänz
Franz Knauf
Julius Döpfner
Ernst Rees
Dr. August Weismann
Dr. Joseph Kahn
Edmund Dambacher
} bei den Feldhospitälern.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 10. November d. J.

den Kanzlisten Schreiber im Staatsministerium zum Expeditor zu befördern und demselben die Besorgung der Registratur des Staatsministeriums zu übertragen;

den Kanzlisten Steinbach vom Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten in gleicher Eigenschaft zum Staatsministerium zu befördern;

den bisher mit Führung der Fahrpostkasse zu Karlsruhe betrauten Postoffizialen Karl Lichtenauer definitiv zum Postkassier dahier zu ernennen;

die evangelische Pfarrei Wittenweier, Diözese Mahlberg, dem Pfarrer Wilhelm Dreher in Tutschfelden und

die evangelische Pfarrei Welschneureuth, Landdiözese Karlsruhe, dem Pfarrer Heinrich Volz in Wiesleth zu übertragen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige zweite juristische Staatsprüfung betreffend.

Von 18 Rechtspraktikanten, welche sich der in diesem Jahr nach Maßgabe des §. 19 der höchsten Verordnung vom 16. Dezember 1853 vorgenommenen zweiten juristischen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende 16 in der angegebenen Reihenfolge zu Referendären ernannt worden:

Berthold Traub von Mannheim,
Johann Gruber von Rastatt,
Johann Richard von Mannheim,
Karl Eiselein von Donaueschingen,
Joseph Martin von Möhringen,
Eduard Büchner von Philippsburg,
Wilhelm Amann von Freiburg,
Max Buisson von Freiburg,
Karl Siegel von Bruchsal,
Karl Edmund Blum von Säckingen,
Eduard Errleben von Karlsruhe,
Ludwig von Braun von Weisweil,
Konrad Löwenstein von Heidelberg,
Emil Hornung von Schlatt,
Ludwig Kugler von Mannheim,
Philipp Greiff von Sinsheim.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 12. November 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Wielandt.

---

Die Apothekerlizenz des August Ludwig aus Pforzheim und des Albert Klein aus Weinheim betreffend.

Dem August Ludwig von Pforzheim und dem Albert Klein aus Weinheim wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

---

Digitized by Google

Die Conscription für das Jahr 1860 betreffend.

Auf Vorlage der Auszüge aus den Ziehungslisten, in Gemäßheit der §§. 21 und 7 des Conscriptionsgesetzes und der höchsten Verordnung vom 10. d. M., Regierungsblatt Nr. LIII., Seite 405, wird nachstehende Uebersicht der Vertheilung der für das Jahr 1860 zur Ergänzung der Linie einzuberufenden Mannschaft auf die Conscriptionsbezirke des Landes hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

## Uebersicht

### der Vertheilung der für das Jahr 1860 auszuhebenden Ergänzungsmannschaft,

bestehend nach allerhöchster Verordnung vom 10. November 1859, Reggsblatt. Nr. LIII., S. 405, in 3,333 Mann.

| Conscriptions-Bezirke. | Zahl der conscriptionspflichtigen Mannschaft. | Hat zu stellen in Bruchtheilen. | Hat zu stellen in Rundzahl. | Conscriptions-Bezirke. | Zahl der conscriptionspflichtigen Mannschaft. | Hat zu stellen in Bruchtheilen. | Hat zu stellen in Rundzahl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Seekreis.** | | | | **Oberrheinkreis.** | | | |
| Bonndorf . . . | 226 | 54 2982/13894 | 54 | Breisach . . . | 233 | 55 12419/13894 | 56 |
| Constanz . . . | 117 | 28 920/ „ | 28 | Emmendingen . | 297 | 71 3477/ „ | 71 |
| Donaueschingen . | 236 | 56 8521/ „ | 57 | Ettenheim . . . | 226 | 54 2992/ „ | 54 |
| Engen . . . . | 227 | 54 6315/ „ | 54 | Freiburg, Stadtamt | 143 | 34 4723/ „ | 34 |
| Meßkirch . . . | 158 | 37 12336/ „ | 38 | Freiburg, Landamt | 262 | 62 11818/ „ | 63 |
| Neustadt . . . | 128 | 30 9604/ „ | 31 | Kenzingen . . . | 215 | 51 8001/ „ | 52 |
| Pfullendorf . . . | 75 | 17 13777/ „ | 18 | Lörrach . . . . | 225 | 53 13543/ „ | 54 |
| Radolphzell . . . | 133 | 31 12375/ „ | 32 | Müllheim . . . | 224 | 53 10210/ „ | 54 |
| Stockach . . . | 203 | 48 9687/ „ | 49 | Säckingen . . . | 194 | 46 7477/ „ | 46 |
| Ueberlingen . . | 217 | 52 773/ „ | 52 | St. Blasien . . | 137 | 32 12913/ „ | 33 |
| Villingen . . . | 175 | 41 13621/ „ | 42 | Schönau . . . | 140 | 33 8115/ „ | 34 |
| | | | | Schopfheim . . | 176 | 42 3066/ „ | 42 |
| Summe . | 1895 | 454 8159/13894 | 455 | Staufen . . . | 197 | 47 3583/ „ | 47 |
| | | | | Triberg . . . . | 238 | 57 1296/ „ | 57 |
| | | | | Waldkirch . . . | 209 | 50 1897/ „ | 50 |
| | | | | Waldshut . . . | 321 | 77 55/ „ | 77 |
| | | | | Summe . | 3437 | 824 6965/13894 | 824 |

Digitized by Google

| Conscriptions-Bezirke. | Zahl der conscriptionspflichtigen Mannschaft. | Hat zu stellen in Bruchtheilen. | Hat zu stellen in Stundzahl. |
|---|---|---|---|
| **Mittelrheinkreis.** | | | |
| Achern | 221 | 53 211/13894 | 53 |
| Baden | 167 | 40 951/" | 40 |
| Bretten | 277 | 66 6237/" | 66 |
| Bruchsal | 401 | 96 2709/" | 96 |
| Bühl | 312 | 74 11749/" | 75 |
| Durlach | 330 | 79 2264/" | 79 |
| Eppingen | 237 | 56 11857/" | 57 |
| Ettlingen | 176 | 42 3060/" | 42 |
| Gengenbach | 195 | 46 10911/" | 47 |
| Gernsbach | 170 | 40 10650/" | 41 |
| Karlsruhe, Stadtamt | 128 | 30 9504/" | 31 |
| " Landamt | 269 | 64 7361/" | 64 |
| Kork | 267 | 64 695/" | 64 |
| Lahr | 303 | 72 9581/" | 73 |
| Oberkirch | 190 | 45 8040/" | 46 |
| Offenburg | 310 | 74 3071/" | 74 |
| Pforzheim | 350 | 83 13148/" | 84 |
| Rastatt | 361 | 86 8329/" | 87 |
| Wolfach | 239 | 57 6929/" | 57 |
| Summe | 4903 | 1176 2355/13894 | 1176 |

| Conscriptions-Bezirke. | Zahl der conscriptionspflichtigen Mannschaft. | Hat zu stellen in Bruchtheilen. | Hat zu stellen in Stundzahl. |
|---|---|---|---|
| **Unterrheinkreis.** | | | |
| Adelsheim | 153 | 36 9765/13894 | 37 |
| Buchen | 178 | 42 9726/" | 43 |
| Eberbach | 262 | 62 11815/" | 63 |
| Gerlachsheim | 140 | 33 5115/" | 34 |
| Heidelberg | 382 | 91 9859/" | 92 |
| Krautheim | 160 | 38 5305/" | 38 |
| Ladenburg | 154 | 36 13099/" | 37 |
| Mannheim | 150 | 35 13663/" | 36 |
| Mosbach | 366 | 87 11100/" | 88 |
| Neckarbischofsheim | 157 | 37 9203/" | 38 |
| Philippsburg | 210 | 50 5730/" | 50 |
| Schwetzingen | 254 | 60 12913/" | 61 |
| Sinsheim | 251 | 60 2913/" | 60 |
| Tauberbischofsheim | 175 | 41 13621/" | 42 |
| Walldürn | 130 | 31 2576/" | 31 |
| Weinheim | 169 | 40 7317/" | 40 |
| Wertheim | 175 | 41 13621/" | 42 |
| Wiesloch | 193 | 46 1145/" | 46 |
| Summe | 3659 | 877 10309/13894 | 878 |

## Zusammenstellung.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Seekreis | 1895 | 454 5130/13894 | 455 |
| Oberrheinkreis | 3437 | 824 6865/" | 824 |
| Mittelrheinkreis | 4903 | 1176 2355/" | 1176 |
| Unterrheinkreis | 3659 | 877 10309/" | 878 |
| im Ganzen | 13894 | 3333 | 3333 |

Digitized by Google

Nr. LV. 413

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 18. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend. Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vergebung zweier Stipendien aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend. Die im Spätjahr 1859 abgehaltene medizinische Staatsprüfung betreffend.

**Diensterledigung.**

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Ernennung des Präsidenten und der Vicepräsidenten für die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir ernennen zum Präsidenten der ersten Kammer Unserer Ständeversammlung für die Dauer des nächsten Landtags Unseres geliebten Herrn Bruders, des Prinzen und Markgrafen Wilhelm Großherzogliche Hoheit und Liebden,

sodann zum ersten Vicepräsidenten Unseren Geheimen Rath, Oberhofrichter Dr. Stabel, und

zum zweiten Vicepräsidenten Unseren Kammerherrn Karl Freiherrn Göler von Ravensburg.

Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese Ernennungen zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 17. November 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.
61

Digitized by Google

Die Ernennung von acht Mitgliedern in die erste Kammer der Ständeversammlung betreffend.

## Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns gnädigst bewogen gefunden, Unseren Staatsrath Freiherrn Rüdt von Collenberg-Eberstadt, seinem durch leidende Gesundheit motivirten unterthänigsten Ansuchen gemäß, der ihm verliehenen Eigenschaft eines Mitgliedes der ersten Kammer zu entheben und statt seiner für die bevorstehende Ständeversammlung Unseren Generalmajor von Faber, Kommandanten der Artillerie-Brigade, zum Mitglied der ersten Kammer zu ernennen.

Wir beauftragen den Präsidenten Unseres Ministeriums des Innern, diese Ernennung zur Kenntniß der ersten Kammer zu bringen.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 17. November 1859.

**Friedrich.**

von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vergebung zweier Stipendien aus der Friedrich-Christiane-Luisenstiftung in Karlsruhe betreffend.

Aus der Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung in Karlsruhe sind vom 1. Oktober 1859 an zwei Stipendien, jedes mit jährlich 144 fl., an katholische Studirende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen die aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen gebürtigen vorzüglich zu berücksichtigen und die dem höheren Schulfache sich widmenden katholischen Theologen nicht ausgeschlossen sind, haben sich mit verordnungsgemäßen Ausweisen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen bei dem katholischen Oberkirchenrathe binnen sechs Wochen zu melden.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Digitized by Google

Die im Spätjahr 1859 abgehaltene medizinische Staatsprüfung betreffend.

Von den 7 Kandidaten der Medizin, 5 Kandidaten der Chirurgie und 6 Kandidaten der Geburtshülfe, welche sich der jüngsten Staatsprüfung unterzogen haben, erhielten Nachbenannte von großherzoglicher Sanitätskommission Lizenz, und zwar:

A. Zur Ausübung der Gesammt-Heilkunst.

Anton Bauer von Grombach,
Adolph Hofmann von Wertheim,
Sigmund Zimmermann von Freiburg.

B. Zur Ausübung der innern Heilkunde.

Wund- und Hebarzt Max Feldbausch von Mannheim,
" " " Eduard Böhringer von Freiburg,
" " " Gerson Mandelbaum von Wertheim.

C. Zur Ausübung der Chirurgie.

Praktischer Arzt Adolph Tenner in Freiburg,
" " Ludwig Anselmino von Mannheim,
" " Julius Arnold von Heidelberg,
" " und Hebarzt Albert Bürkle in Todtnau,
Ruppert Knörr von Muggensturm.

D. Zur Ausübung der Geburtshülfe.

Praktischer Arzt Adolph Tenner in Heidelberg,
" " Ludwig Anselmino von Mannheim,
" " Julius Arnold von Heidelberg,
Ruppert Knörr von Muggensturm,
Praktischer Arzt und Wundarzt Albert Seeligmann von Karlsruhe,
" " " " Otto Schrickel von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

## Dienſterledigung.

Die Domänenverwaltung Neckargemünd iſt in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieſelbe haben ihre Geſuche längſtens binnen 14 Tagen bei großherzoglicher Hofdomänenkammer einzureichen.

---

## Todesfälle.

Geſtorben ſind:

Am 9. Oktober 1859, der penſionirte Hofmuſikus Stahl in Karlsruhe.
„ 19. „ „ der katholiſche Pfarrer Joſeph Kuntz in Ottersdorf.
„ 19. „ „ Oberzollinſpektor Schilling in Konſtanz.
„ 20. „ „ Geiſtlicher Rath Pfarrer Franz Sales Ries von Ebersweier.

---

Digitized by Google

Nr. LVI. 417

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 24. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Den Telegraphendienst auf der Station Stockach betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Vorprüfung der Kandidaten der Medizin betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen von großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Verleihung der Oberkriegsgerichts-Prokuratur betreffend.

**Todesfall.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme eines fremden Ordens.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Flügeladjutanten Generalmajor von Seutter, Bevollmächtigten bei der Bundes-Militär-Kommission die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Groß-Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone anzunehmen und zu tragen.

---

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 11. d. M.

a) von der Pionnierkompagnie zu versetzen:

den Oberlieutenant Hilpert zum vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,

den Oberlieutenant Kirchgeßner zum zweiten Füsilier-Bataillon unter Befehligung als Aufsichtsoffizier zum Kadettenkorps und

den Oberlieutenant Schmitt zum dritten Füsilier-Bataillon;



Digitized by Google

b) zur Dienstleistung in der Pionnierkompagnie zu befehligen:
den Oberlieutenant von Weinzierl vom dritten Füsilier-Bataillon und
den Lieutenant Oberhofer vom ersten Füsilier-Bataillon.

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Telegraphendienst auf der Station Stockach betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf der Telegraphenstation Stockach vom 20. laufenden Monats an, statt des bisherigen beschränkten, der volle Tagesdienst eingeführt werden wird.

Karlsruhe, den 18. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Althaus.

Die Vorprüfung der Kandidaten der Medizin betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 29. v. M., Nr. 1176, wird andurch verordnet, daß die in der landesherrlichen Verordnung vom 20. Januar 1858, die Prüfungsordnung für die Kandidaten der Heilkunde betreffend (Regierungsblatt 1858 Nr. IV., S. 27) als zu den Gegenständen der medizinischen Hauptprüfung gehörig aufgeführte vergleichende Anatomie künftig unter jene der Vorprüfung aufzunehmen sei.

Karlsruhe, den 15. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterrheinkreise betreffend.

Nachstehende Stiftungen haben von großherzoglicher Regierung des Unterrheinkreises die Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 11. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

Es haben gestiftet:

der verstorbene Johann Math. Lorenz Wolff von Eubigheim in die evangelische Kirche daselbst eine damastleinene Altardecke im Werthe von 16 fl.;

Bäcker Mathes Kraft von da ebendahin zwei damastleinene Servietten im Werthe von 8 fl. 30 kr.;

Digitized by Google

einige Einwohner von Hirschlanden in die evangelische Kirche daselbst eine neue Bibel im Werthe von 9 fl.;

Anton Bender von Gerchsheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Gugelamt 75 fl.;

Frau Touffaint zu Wertheim in die evangelische Kirche zu Nassig für einen Kniefchemel zum Gebrauch bei Trauungen 15 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Kützbrunn zu Renovation und Vergoldung der Kanzel 202 fl. 42 kr.;

eine Ungenannte ebendahin zur Versilberung von sechs metallenen Leuchtern und einer Lampe 40 fl.;

eine Ungenannte ebendahin eine messingene Lampe im Werthe von 25 fl.;

die Kinder des verstorbenen Philipp Wendlung ebendahin eine schwarze Fahne von Seidendamast im Werthe von 60 fl. und zu einem Jahrstag für ihre Eltern 75 fl.;

eine Ungenannte ebendahin ein neues Meßbuch im Werthe von 25 fl.;

eine Ungenannte in die katholische Kirche zu Dallau 15 fl.;

Angehörige der Pfarrei Dallau ebendahin 28 fl. 38 kr.;

ein Ungenannter ebendahin zum ewigen Licht 40 fl.;

ein Ungenannter drei Humeralien und ein Kelchtüchlein im Werthe von 2 fl. 30 kr.;

Frau Fürstin Ysenburg Durchlaucht in Mannheim ebendahin ein Kruzifix im Werthe von 25 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zu Anschaffung eines Himmels und zweier Standarten 100 fl.;

Franz Degen von Neckargemünd ebendahin drei Korporalien und sechs Kelchtüchlein im Werthe von 7 fl. 42 kr.;

ein Priester ebendahin eine Versehbursa und silberne Kapsel im Werthe von 10 fl.;

eine Dame aus Mannheim ebendahin sechs Korporalien im Werthe von 2 fl.;

einige ungenannte Wohlthäter in Freiburg ebendahin sieben Blumentöpfe und ein Altarteppich im Werthe von 16 fl.;

Pfarrer Erbacher in Stein ebendahin 10 fl.;

ein Ungenannter in Stein ebendahin 2 fl. 42 kr.;

zwei ungenannte Priester ebendahin 4 fl.;

einige Angehörige der Gemeinde Buchen ebendahin 3 fl. 30 kr.;

Beneficiat Taglieber in Rauenberg ebendahin 1 fl. 45 kr.;

ein Ungenannter in Freiburg ebendahin 2 fl. 30 kr.;

das Erzdiözesan-Comite des Bonifazius-Vereins in Freiburg ebendahin zwei Meßgewänder und zur Reparatur der Kirche 100 fl.;

Fräulein Katharina Elisabetha Löffler zu Mannheim in den dasigen Armenfond 50 fl. und in das Krankenhaus daselbst 25 fl.;

die verstorbene Hofbuchdrucker Holl Wittwe zu Wertheim in die Armenanstalt daselbst 100 fl.;

Katharina Ekstein von Laudenbach in den dortigen Kirchenfond zu einem Seelenamt 75 fl.;

ein Ungenannter in die katholische Pfarrkirche zu Neudenau einen Lilienkranz im Werthe von 8 fl.;

die verstorbene Anna Maria Seubert von Dörlesberg in den Kirchenfond zu Poppenhausen zu einem Rorateamt 75 fl.;



Digitized by Google

die Gesellschaft der Zuckerfabrik Waghäusel in den Armenfond zu Oberhausen 50 fl.;

der verstorbene Joseph Ries von Werbach in den Almosenfond daselbst 125 fl., wovon die Zinsen mit 5 fl. alljährlich unter die Armen vertheilt werden sollen;

die verstorbene Barbara Thoma von Werbach in den Kirchenfond allda zu einem Korateamt 75 fl. und zur Anschaffung von fünf Kerzen an das Missionskreuz 2 fl. 30 kr.;

der verstorbene Partikulier Karl Friedrich Fröhlich zu Mannheim in das allgemeine Krankenhaus und in das evangelische Hospital daselbst je 100 fl.;

Joseph Ries von Werbach in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung von drei Messen jährlich 108 fl.;

Franz Joseph Breunig in Hainstadt in den Kirchenfond allda zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

Cäcilie Ernst Wittwe in Mosbach in den katholischen Heiligenfond daselbst zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

Georg Knodig zu Obrigheim in den katholischen Heiligenfond daselbst zu einer Seelenmesse für seine verstorbene Ehefrau und für sich 36 fl.;

Johann Alois Diez von Berolsheim in die katholische Kirche daselbst einen Kronleuchter im Werthe von 64 fl.;

ein Ungenannter eben dahin eine schwarzsammetne Decke mit silbernen Borden im Werthe von 12 fl.;

Franz Joseph Ritzler's Kinder in Berolsheim ebendahin eine gestickte Pultdecke im Werthe von 4 fl. und einen Blumenkranz zum Muttergottesbild im Werthe von 2 fl.;

ein Ungenannter ebendahin ein Altartuch im Werthe von 8 fl. und zwei Blumenstöcke im Werthe von 4 fl.;

mehrere Ungenannte in die katholische Kirche zu Bretzingen eine rothseidene Fahne im Werthe von 100 fl., eine große blauseidene Fahne im Werthe von 120 fl., zwei neue Chorfähnchen im Werthe von 24 fl., einen Glasschrank für ein neu vergoldetes Muttergottesbild im Werthe von 10 fl., Beitrag zu den Kosten der Vergoldung des Muttergottesbildes 30 fl., eine Weinachtskrippe im Werthe von 55 fl. und neun Fastentücher an den Hochaltar und die zwei Nebenaltäre im Werthe von 20 fl.;

ein Ungenannter aus Würzburg ebendahin ein neues Altartuch, einige Korporalien und Purifikatorien im Werthe von 8 fl.;

Müllermeister Frank in Bretzingen ebendahin einen neuen Chormantel im Werthe von 70 fl., ein neues Velum im Werthe von 30 fl., ein Herz-Marienbild im Werthe von 50 fl. und ein Herz-Jesubild im Werthe von 40 fl.;

Geistlicher Rath Mühling von Handschuchsheim zu Anschaffung eines Meßkelchs, Meßgewandes, Pluvials und Velums in die Kirche nach Königheim 800 fl., sodann zu Abhaltung eines jährlichen Seelenamts an seinem Sterbtag ebendahin 80 fl.;

Derselbe in das Armenkrankenhaus zu Walldürn 1000 fl.;

Dieser in den katholischen Almosenfond zu Handschuchsheim 600 fl., in den Kirchen- und Bruderschaftsfond daselbst 200 fl., in den katholischen Baufond allda 300 fl. und in den katholischen Heiligenfond daselbst 100 fl.;

Digitized by Google

Derselbe in den Anniversarienfond, beziehungsweise katholischen Kirchenfond zu Heidelberg zu Abhaltung einer Messe an seinem Todestage 50 fl.;

die verstorbene Frau Fürstin von Ysenburg-Birstein in Mannheim der katholischen Kirchengemeinde daselbst 1000 fl., welche zum Lokalkirchenfond bestimmt sind;

Dieselbe in die obere Pfarrkirche in Mannheim zu Abhaltung eines jährlichen Choralamts 200 fl.;

Dieselbe in das katholische Bürgerhospital zu Mannheim 300 fl. und in das allgemeine Krankenhaus daselbst 1000 fl.;

Dieselbe ein Legat für die evangelische Gemeinde in Mannheim 500 fl. und dem evangelischen Hospital allda 100 fl.;

Johann Geiger Wittwe in Erfeld zu dem für ihren verlebten Ehemann bereits gestifteten Engelamt zur Bestreitung der Ganggebühren 15 fl.;

Franz Schmitt Wittwe zu Freiburg in die Kirche zu Erfeld zu einer jährlichen Messe und zur Bestreitung der Gauggebühren 51 fl.;

Marianne Gärtner von Erfeld ebendahin zu einer Messe und zur Bestreitung der Ganggebühren 51 fl.;

Georg Valentin Kolb von da eben dahin zu einem Engelamt für Georg Adam Kolb und seine Verwandtschaft mit Einschluß von 15 fl. für Gauggebühr 90 fl.;

der verlebte Franz Johann Frank und Franz Leonhard Herold von Erfeld ebendahin ein neues Meßgewand im Werthe von 90 fl. und ein neues Velum im Werthe von 30 fl.;

Ungenannte ebendahin einen neuen Chormantel im Werthe von 70 fl., zwei neue Standarten und vier Ministrantenhemdchen im Werthe von 36 fl., eine messingene Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 25 fl., einen neuen Lüstre im Werthe von 40 fl. und zur Zahlung einer Oelschuld 18 fl.;

Augustin Lauer in Erfeld ebendahin einen Glasschrank für das Muttergottesbild im Werthe von 15 fl.;

Martin Horn in Erfeld ebendahin zur Vergoldung des Muttergottesbildes 30 fl.;

Hofbuchdrucker Holl Wittwe in Wertheim dem Verein für innere Mission daselbst 200 fl.;

Ungenannte in die katholische Kirche zu Borberg eine Fahne für die Maria Herz Bruderschaft im Werthe von 40 fl. und eine Herz Jesu Fahne im Werthe von 40 fl.;

ein Ungenannter in den Armenfond zu Dielheim 300 fl., wovon die Zinsen jährlich an Arme vertheilt werden sollen;

ein Ungenannter in das allgemeine Krankenhaus in Mannheim 1000 fl.;

die Familie Dauß zu Mannheim in die obere Pfarrkirche allda zu einer jährlichen Messe für den verlebten Wilhelm Dauß 36 fl.;

ein Ungenannter ebendahin zu einer Messe am Margarethentage 36 fl.;

der in Würzburg verlebte Kutscher Adam Henn aus Messelhausen in die katholische Kirche allda zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Frau 100 fl.;

Elisabetha Sir von Mühlhausen in den Kirchenfond allda zu einer Seelenmesse für die Jakob Sir'schen Eheleute 36 fl.;

Digitized by Google

die Familie Diesdorn zu Großsachsen in die katholische Kirche zu Hochsachsen einen Priesterchorrock im Werthe von 9 fl. 20 kr.;

die Michael Gerner'sche Ehefrau von Hohenstadt in die evangelische Kirche daselbst zu Anschaffung eines silbernen innen vergoldeten Abendmahlkelchs 150 fl. bis 200 fl.;

die verlebte Maria Sibilla Krimmer Wittwe von Giersheim in den Kirchenfond daselbst zu einem Engelamt für sich und ihren Ehemann 75 fl.;

mehrere Ungenannte der Pfarrei Külsheim in die katholische Kirche daselbst eine Lampe zum ewigen Licht im Werthe von 62 fl.;

Peter Werner und Franz Schmitt von Külsheim ebendahin zwei Kronleuchter im Werthe von 90 fl., wozu ersterer 50 fl. und letzterer 40 fl. beitrug;

ein Ungenannter ebendahin zum Einsatz von farbigem Glase in die gothische Verzierung der Chorfenster 25 fl.;

ein ungenannter Pfarrangehöriger ebendahin rother Zeug zu Vorhängen an zwei Chorfenster im Werthe von 20 fl.;

mehrere Pfarrangehörige ebendahin zu Vergoldung eines Kelchs nebst Patene 15 fl.;

der verstorbene Wolfgang Stokert von Borberg in die katholische Kirche daselbst zu einem jährlichen Engelamt 75 fl. und zur Restauration des Muttergottesaltars 100 fl.;

Klementine und Louise Walz in den katholischen Heiligenfond zu Krautheim zu einem jährlichen Korateamt für ihre verstorbenen Eltern 75 fl.;

Frau Gräfin von Wieser zu Leutershausen in die Kirche allda einen Priesterchorrock im Werthe von 22 fl., eine Albe im Werthe von 10 fl., vier Ministrantenchorröcke im Werthe von 8 fl. und vier blautuchene Ministrantenchorröcke im Werthe von 40 fl.;

ein Ungenannter ebendahin eine Statue des heiligen Joseph im Werthe von 18 fl.;

Pfarrer Friedrich Julier ebendahin ein Velum im Werthe von 15 fl.;

Franz Adam Baumbusch von Obergimpern in den Heiligenfond daselbst zu einer jährlichen Messe für seine verstorbenen Eltern 36 fl.;

ein Ungenannter in den vereinigten Spitalfond in Buchen 10 fl.;

Elisabetha Keller Wittwe von Edingen in die katholische Kirche daselbst zu einer jährlichen Messe nach ihrem Ableben 36 fl.;

Pfarrer Joseph Erbacher zu Stein a/K. in die katholische Kirche zu Windischbuch ein Kreuzpartikel im Werthe von 45 fl.;

Derselbe ebendahin zu einer jährlichen Messe für sich und seine Anverwandten 36 fl.;

Kilian Zorn Wittwe von Bilchband in den Armenfond daselbst 200 fl., aus deren Zinsen jährlich Schulbücher für arme Kinder angeschafft werden sollen;

die Kinder der Johann Michael Statherschen Eheleute zu Horrenberg in den Heiligenfond zu Balzfeld zur Abhaltung eines jährlichen Seelenamts für ihre Eltern 75 fl.;

die Erben der verlebten ledigen Margaretha Keller und Nikolaus Keller von Horrenberg ebendahin zu einem jährlichen Seelenamt für die Nikolaus Kellerschen Eheleute und Margaretha Keller 75 fl.;

Digitized by Google

Fräulein Viktoria Gräfin von Leiningen-Billigheim in die katholische Kirche zu Obrigheim zu einer jährlichen Messe für die verlebte Gräfin Wilhelmine von Westerfeld 56 fl.;

Dieselbe ebendahin Spitzen zu einem Altartuche im Werthe von 8 fl.;

Barbara Benz von Obrigheim ebendahin zwei Blumenstöcke im Werthe von 3 fl.;

Pfarrverwalter Benz in Freudenberg ebendahin zwei blaue Ministrantenröcke sammt Krägen und Hemdchen im Werthe von 12 fl.;

Fräulein Demanet ebendahin einen Kranz an den Hochaltar im Werthe von 8 fl.;

Johann Georg Hensler von Unterschefflenz in das dasige Oratorium catholicorum ein Meßgewand im Werthe von 50 fl.;

eine ungenannte Frau von Spechbach in die evangelische Kirche allda ein Taufzuch mit Spitzen im Werthe von 4 fl.;

Bürgermeister und Kirchengemeinderath Valentin Hartmann zu Brehmen in die evangelische Kirche daselbst zwei zinnerne Abendmahlskannen im Werthe von 16 fl.;

die verlebte Ehefrau des Johann Anton Losch, geborene Bayer von Ilmspan in den katholischen Kirchenfond daselbst zu Abhaltung von vier Quartalmessen 144 fl. und zur Fassung der Kirchenkanzel 50 fl.;

Pilipp Funks Wittwe von Kälbertshausen zur Verschönerung der evangelischen Kirche daselbst im Innern 92 fl. 51 kr. und zur Anschaffung eines vergoldeten, eines zinnernen und vier Wandleuchter 17 fl.;

die ledige Anna Barbara Nonninger zu Neudenau in den dasigen Kirchenfond zu einem jährlichen Engelamt 75 fl.;

Johann Georg Honek Wittwe zu Brehmen in den evangelischen Heiligenfond daselbst 200 fl.;

Jakob Ernst von Diedesheim in die katholische Kirche zu Neckarelz eine weiße seidene Damastfahne im Werthe von 240 fl.;

Wittwe Wunsch von Neckarelz ebendahin ein Paar scharlachrothe Ministrantenröcke im Werthe von 21 fl.;

die Familie Dendich von Neckarelz und mehrere Ungenannte ebendahin ein Kanzeltuch im Werthe von 10 fl.;

die Familie Dendich ebendahin vier Blumenstöcke im Werthe von 8 fl.;

Johann Gottmann alt von Diedesheim ebendahin zu einem jährlichen Engelamt für seine verlebte Frau 103 fl., aus deren Zinsen jedoch 1 fl. an diejenigen Ortsarmen vertheilt werden soll, welche dem Engelamt anwohnen;

Kaufmann Peter Lang und seine Ehefrau geborene Geier von Limbach in den dasigen Kirchenfond zu Abhaltung eines jährlichen Norateamts 75 fl.;

Karl Friedrich Ettner von Dühren in den evangelischen Almosenfond daselbst 100 fl.;

mehrere evangelische Einwohner von Angeltbürn in die evangelische Kirche daselbst zwei zinnerne Kelche im Werthe von 2 fl. 24 kr., eine zinnerne Brodpatene im Werthe von 30 kr. und zwei zinnerne Kannen im Werthe von 2 fl. 30 kr.;

die Franz Kaspar Wudler'schen Kinder zu Neudenau in den Kirchenfond daselbst zu Abhaltung eines jährlichen Engelamts für ihre Eltern 75 fl.;

Digitized by Google

die verlebte Euphrosine Hettinger von Hettingen in den Kirchenfond allda zu einem jährlichen Norateamt für sich, ihre Eltern und Geschwister 75 fl.;

Markus Vogt von Buchhof in die katholische Kirche zu Stein zu einem jährlichen Engelamt für sich und seine Frau 75 fl.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen von großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrathe betreffend.

Vom großherzoglichen evangelischen Oberkirchenrath haben nachfolgende Stiftungen die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 13. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Es haben gestiftet:

das Comité für das Hebel'sche Grabdenkmal 100 fl. zu Preisen für Schüler des Lyceums in Karlsruhe (zur Hebelstiftung);

der Geistliche Rath Mühling von Handschuchsheim 1000 fl. an den Lyceumsfond in Heidelberg zu einem Stipendium für einen katholischen armen Schüler dieser Lehranstalt.

Die Verleihung der Oberkriegs-Prokuratur betreffend.

Durch Beschluß des großherzoglichen Kriegsministeriums vom 14. November d. J. wurde dem Rechtsanwalt J. Gutmann jun. dahier die Prokuratur bei dem großherzoglichen Oberkriegsgericht verliehen.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

## Todesfall.

Gestorben ist:

Am 19. Oktober d. J. der katholische Pfarrer und Definitor Joseph Kuntz von Ottersdorf.

Digitized by Google

Nr. LVII. 425

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 29. November 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Erlaubniß zur Annahme fremder Orden. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Apothekerlicenz des Gustav Baur von Ichenheim betreffend. Die Patentertheilung an die Gebrüder Renard aus Lyon betreffend. Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Amtschirurgen Dr. Wagenmann betreffend. Den Paßkartenverein betreffend. Die Patentertheilung an Adolf Winter aus Mühlburg und Emil Winter aus Karlsruhe betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Finanzministeriums: Verordnung. Die Festsetzung der Miethzinse von Dienstwohnungen betreffend. Das Ergebniß der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralkandidaten betreffend. Die Tilgung des auf 3½prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1842 betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Benennung des großherzoglichen IV. Infanterieregiments und III. Dragonerregiments betreffend.

**Dienstledigung.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberpostmeister Fischer in Baden die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, den ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Preußen verliehenen Rothen-Adler-Orden dritter Klasse anzunehmen und zu tragen;

die gleiche allerhöchste Erlaubniß erhielt Kriegscommissär Feinaigle für das ihm von Seiner Majestät dem König der Niederlande verliehene Offizierskreuz des Ordens der Eichenkrone.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 19. d. M.

den Hauptmann Schuberg vom Festungs-Artilleriebataillon zum Feld-Artillerieregiment,

den Hauptmann Fülling und Lieutenant Doll vom Feld-Artillerieregiment zum Festungsartilleriebataillon zu versetzen, und

dem Oberlieutenant von Hornstein vom II. Infanterieregiement Prinz von Preußen die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchstihrem Armeecorps zu ertheilen.



Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschließung ans großherzoglichem Staatsministerium vom 20. Juli d. J., Nr. 788, die Errichtung eines großherzoglichen Consulats in Louisville, Staats Kentucky in Nordamerika, zu beschließen und dasselbe dem Handelsmann John Smidt daselbst zu übertragen geruht.

Dieß wird hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dem neu ernannten großherzoglichen Consul von der Regierung der Vereinigten Staaten das Exequatur ertheilt worden ist.

Karlsruhe, den 20. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

**Freiherr von Meysenbug.**

Vdt. v. Reck.

---

Die Apothekerlicenz des Gustav Baur von Ichenheim betreffend.

Von großherzoglicher Sanitätskommission wurde dem Gustav Baur von Ichenheim die Licenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 14. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. Fr. Wielandt.

Die Patentertheilung an die Gebrüder Renard aus Lyon betreffend.

Den Gebrüdern Renard von Lyon wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von ihnen erfundene Methode, aus Anilin eine rothe Farbe, Fuchsin genannt, zu bereiten, auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen, oder bereits bekannte Theile derselben anwenden, oder dieselbe künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl., nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 15. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

**von Stengel.**

Vdt. v. Glossmann.

Digitized by Google

Die Vornahme einer Ersatzwahl für den aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Amtschirurgen Dr. Wagenmann betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 19. d. M., Nr. 1287, allergnädigst zu beschließen geruht, daß in Folge des freiwilligen Austritts des Abgeordneten Amtschirurgen Dr. Wagenmann aus der zweiten Kammer der Ständeversammlung eine Ersatzwahl im 20. Aemterwahlbezirke — Amt Offenburg, ausschließlich der Stadt, und einige Orte des ehemaligen Amts Appenweier — angeordnet und mit deren Vornahme als landesherrlicher Kommissär der großherzogliche Regierungsdirektor Fieser in Karlsruhe beauftragt werde.

Karlsruhe, den 21. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Den Paßkartenverein betreffend.

Mit Bezug auf die diesseitige Verordnung vom 29. April 1852 (Regierungsblatt Nr. XXIII.) wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die kaiserlich österreichische Regierung für den ganzen Umfang des österreichischen Kaiserstaates vom 1. Januar 1860 anfangend dem Paßkartenverein beigetreten ist.

Karlsruhe, den 22. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Die Patentertheilung an Adolf Winter aus Mühlburg und Emil Winter aus Karlsruhe betreffend.

Den Kaufleuten Adolph Winter von Mühlburg und Emil Winter von Karlsruhe wird auf ihr Ansuchen ein Patent für die von ihnen entdeckte als Papier und Spinnmaterial verwendbare Pflanzenfaser auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl., nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstands auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 22. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Clossmann.

---



Digitized by Google

## Verordnung.

Die Festsetzung der Miethzinse von Dienstwohnungen betreffend.

In Erwägung, daß die durch das Gesetz vom 3. August 1844 (Regierungsblatt Nr. XVII.), welches nach Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 1848 (Regierungsblatt Nr. LXXXII.) noch in Kraft ist, im Artikel 3, Absatz 2, gegebene Bestimmung:

„Für die den Beamten zugewiesenen Dienstwohnungen haben dieselben ein Zehntel ihres Gehaltes an die Staatskasse zu berichtigen, sofern nicht in den Dienstsignaturen der gegenwärtig Angestellten eine denselben günstigere Bestimmung enthalten ist, oder die ihnen zugewiesenen Dienstwohnungen nach pflichtmäßiger Abschätzung einen den zehnten Theil ihres Gehaltes nicht erreichenden Miethwerth haben, in welchem Falle nur der wirkliche Miethwerth aufzurechnen ist,"

bisher eine ganz verschiedenartige Anwendung gefunden hat, wird hiermit im Einverständnisse mit den großherzoglichen Ministerien des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, der Justiz und des Innern verfügt:

§. 1.

Bei jedem neuen Eintritt eines Beamten in eine Dienstwohnung ist demselben ein Zehntel seines Gehaltes als Miethzins anzusetzen, ohne Rücksicht darauf, ob sein Vorgänger gleichfalls ein Zehntel seines Gehaltes oder einen durch Schätzung ermittelten niedrigeren Miethzins entrichtet hat.

Nur wenn die Dienstsignatur des betreffenden Beamten eine günstigere Bestimmung enthalten sollte, ist diese maßgebend.

§. 2.

Der Berechnung des Miethzinses ist nur die wirkliche signaturmäßige Besoldung, nicht aber auch ein etwa nebenbei verliehener widerruflicher Funktionsgehalt zu Grunde zu legen.

§. 3.

Erhält ein Beamter eine signaturmäßige Besoldungszulage, so ist von dem Tage des Anfangs derselben an der Miethzins um ein Zehntel dieser Zulage in allen den Fällen zu erhöhen, in welchen nicht schon für den betreffenden Beamten der Miethzins durch Schätzung festgesetzt ist.

§. 4.

Gärten, die in der nächsten Umgebung einer Dienstwohnung liegen und den Umfang eines gewöhnlichen Hausgartens nicht überschreiten, sind als Zubehörde der Dienstwohnung anzusehen und mit keinem besonderen Miethzinse zu belegen.

Die den Umfang eines gewöhnlichen Hausgartens überschreitenden Flächen, so wie anderweite bisher mit der Dienstwohnung überlassene Grundstücke sind, sofern es angemessen gefunden wird,

Digitized by Google

den betreffenden Beamten gegen Entrichtung eines entsprechenden Pachtzinses zu überlassen, oder aber an Dritte zu verpachten.

§. 5.

Glaubt ein Beamter bei der nach Maßgabe der vorstehenden Paragraphen bewirkten Festsetzung des Miethzinses sich nicht beruhigen zu können, weil nach seiner Ansicht die ihm zugewiesene Dienstwohnung einen geringeren Miethwerth hat, so bleibt demselben überlassen, eine Abschätzung des wirklichen Miethwerthes bei der Stelle zu verlangen, welche den Miethzins für die Dienstwohnung in Einnahme zu dekretiren hat.

§. 6.

Diese Stelle hat sodann den Bezirksbauinspektor, in dessen Bezirk die Dienstwohnung liegt, zu beauftragen, die pflichtmäßige Abschätzung des wirklichen Miethwerthes in Gemeinschaft mit zwei weiteren Sachverständigen zu bewirken, von welchen den einen dieselbe Stelle, den andern aber der betreffende Beamte zu ernennen hat.

§. 7.

Die drei Sachverständigen haben die zu schätzende Wohnung genau zu besichtigen und über dieselbe eine Beschreibung zu liefern, aus welcher zu ersehen ist:

a. die Lage, Beschaffenheit und der bauliche Zustand des Gebäudes selbst, die für den Bewohner der in Frage liegenden Wohnung mehr oder weniger bequeme Einrichtung desselben, das Stockwerk, in welchem sich die Wohnung befindet;

b. die Zahl und die Beschaffenheit der zur Wohnung gehörigen benützbaren Zimmer, deren Höhe, Flächenraum und Heizeinrichtung, so wie die mehr oder minder elegante Ausstattung derselben;

c. die Größe und Beschaffenheit der weiter zur Wohnung gehörigen Räumlichkeiten;

d. ob ein Hausgarten zu derselben gehört und bejahenden Falls von welcher Größe und Beschaffenheit.

Auch haben die Sachverständigen zu ermitteln, ob in demselben Orte Wohnungen vermiethet sind, mit welchen die in Frage liegende rücksichtlich ihrer Größe und Beschaffenheit verglichen werden kann, und die für dieselben bezahlt werdenden Miethzinse, oder wo solcher Miethwohnungen eine größere Anzahl vorhanden ist, deren beiläufig mittleren Miethwerth zu erforschen, sowie auch anzugeben, welche sonstige Dienstwohnungen in demselben Orte bestehen, welche Miethzinse für dieselben bezahlt werden und wie sich das Verhältniß des Miethwerthes dieser Wohnungen zu dem der abzuschätzenden stellt.

§. 8.

Auf den Grund der nach §. 7 gewonnenen Kenntniß hat sodann jeder Sachverständige den wirklichen Miethwerth der in Frage liegenden Wohnung für sich selbstständig zu schätzen.

Zeigt sich hierbei ein verschiedenes Ergebniß, so sollen sich die Sachverständigen, wenn immer

Digitized by Google

thunlich, in einem gemeinschaftlichen Anschlage vereinigen. Ist ihnen dieses nicht möglich, so sind die Anschläge eines jeden unter kurzer Begründung einzeln anzugeben.

§. 9.

Ueber die ganze Verhandlung ist ein Protokoll aufzunehmen und der im §. 5 bezeichneten Stelle vorzulegen.

§. 10.

Findet diese Stelle gegen die Abschätzung nichts zu erinnern, so setzt sie den Miethzins nach dem gemeinschaftlichen Anschlage, oder wenn ein solcher nicht gegeben wurde, nach dem Anschlage fest, welcher ihr als der begründeste erscheint.

Glaubt sie aber die Abschätzung beanstanden zu müssen, so hat sie über ihre Anstände die Sachverständigen zur schriftlichen Aeußerung aufzufordern und den Miethzins auf den Betrag zu bestimmen, welchen sie nach den gepflogenen Verhandlungen als den richtigsten glaubt annehmen zu müssen.

§. 11.

Vorstehende Bestimmungen finden sowohl auf die Dienstwohnungen Anwendung, deren Eigenthum dem großherzoglichen Aerar zugehört, als auch auf solche, deren Benützung dem großherzoglichen Aerar von einem dritten Eigenthümer überlassen ist.

§. 12.

In allen den Fällen, in welchen zur Zeit der Miethzins für eine Dienstwohnung fünf Prozent der Besoldung des betreffenden Dieners nicht übersteigt, ist alsbald eine neue Festsetzung desselben nach den Vorschriften gegenwärtiger Verordnung vorzunehmen.

Karlsruhe, den 19. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Welte.

Das Ergebniß der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameralkandidaten betreffend.

Von den Kameralkandidaten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, sind nachstehende dreizehn unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden:

Albert Schoch von Wiesloch,
Karl Henrici von Eberbach,
Jakob Widmer von Daisendorf,
Leopold Schmidt von Mannheim,

Digitized by Google

Friedrich Wilhelm Schember von Gemmingen,
Gustav Kraus von Walldorf,
Julius Bulster von Buchen,
Anton Thoma von Munzingen,
Joseph Günther von Gerlachsheim,
Philipp Bauer von Eisenthal,
Heinrich Hagmaier von Waldangelloch,
Karl Kerler von Karlsruhe,
Karl Beck von Hüfingen.

Karlsruhe, den 19. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Welte.

Die Tilgung des auf 3½prozentige Obligationen aufgenommenen Eisenbahnanlehens vom Jahr 1842 betreffend.

Der Fond zur Tilgung der von der Eisenbahnschuldentilgungskasse nach Maßgabe des Gesetzes vom 10. September 1842 (Regierungsblatt S. 243) ausgegebenen 3½prozentigen Eisenbahnobligationen im Betrag von 12,987,300 fl. wird für das Jahr 1859 nach Art. 3 dieses Gesetzes auf 161,500 fl. festgesetzt und nach der diesseitigen Bekanntmachung vom 12. September 1842, Satz 19 zur Einlösung von

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 63 | Stück | Obligationen | zu 1,000 fl. | 63,000 fl. |
| 150 | „ | „ | „ 500 „ | 75,000 „ |
| 235 | „ | „ | „ 100 „ | 23,500 „ |
| 448 | Stück | Obligationen | zusammen zu | 161,500 fl. |

bestimmt.

Die Ziehung der einzulösenden Obligationen wird gegen Ende des Monats Dezember d. J. und die Heimzahlung der gezogenen Obligationen auf den 1. Juli 1860 stattfinden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Eisenbahnschuldentilgungskasse zum Vollzug angewiesen ist.

Karlsruhe, den 25. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

Digitized by Google

Die Benennung des großherzoglichen IV. Infanterieregiments und III. Dragonerregiments betreffend.

Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog nach allerhöchsten Befehlen vom 19. d. M. geruht haben, die Inhaberstelle des IV. Infanterieregiments Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Markgrafen Wilhelm von Baden, und jene des III. Dragonerregiments Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Prinzen und Markgrafen Karl von Baden zu verleihen, haben Allerhöchstdieselben befohlen, daß das IV. Infanterieregiment die Benennung

IV. Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm,

und das III. Dragoner-Regiment die Benennung

III. Dragonerregiment Prinz Karl

zu führen hat.

Karlsruhe, den 24. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.

Ludwig.

Vdt. von Stetten.

---

## Dienstledigung.

Die evangelische Pfarrei Brombach, Dekanats Lörrach, mit einem Kompetenzanschlage von 1,083 fl. 38 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich durch die vorgesetzten Dekanate binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

---

Digitized by Google

Nr. LVIII. 433

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 1. Dezember 1859.

Inhalt.

**Gesetz**, die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860 betreffend.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die Trennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unteruhldingen und deren Zutheilung zu Baitenhausen betreffend.

**Diensterledigung.**

**Todesfall.**

## Gesetz,

die Steuererhebung für die Monate Dezember 1859, Januar, Februar und März 1860 betreffend.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.**

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Einziger Artikel.

Die direkten und indirekten Steuern, welche in den Monaten Dezember dieses Jahres und Januar, Februar und März künftigen Jahres zum Einzuge kommen, sind nach dem seitherigen Umlagefuß und nach den bestehenden Gesetzen und Tarifen zu erheben, soweit nicht durch neue Gesetze Abänderungen verfügt werden.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 30. November 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

# Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den Freiherrn Karl Roth von Schreckenstein, Grundherrn zu Billafingen, zum Kammerherrn und den seither in provisorischer Weise bei der großherzoglichen Kunsthalle angestellten Gallerieinspektor Ernst Richard definitiv zum Gallerieinspektor zu ernennen.

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Trennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unteruhldingen und deren Zutheilung zu Baitenhausen betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nach höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1286, zu der Lostrennung der Ortsgemeinde Schiggendorf von der Gemeinde Unteruhldingen und deren Zutheilung zur Gemeinde Baitenhausen die höchstlandesherrliche Genehmigung allergnädigst zu ertheilen und zugleich auszusprechen geruht, daß der Nebenort Schiggendorf in Zukunft dem Bezirk des Amtsgerichts Meersburg zuzutheilen sei.

Karlsruhe, den 23. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Buisson.

## Diensterledigung.

Die evangelische Pfarrei Tutschfelden, Diözese Mahlberg, mit dem Filial Wagenstadt und einem Kompetenzanschlag von 1343 fl. 9 kr. ist in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen sechs Wochen bei großherzoglichem evangelischen Oberkirchenrath zu melden.

## Todesfall.

Gestorben ist:

Am 2. September d. J. der pensionirte Regierungskanzlist Fischer in Freiburg.

Digitized by Google

Nr. LIX.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. Dezember 1859.



Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Aufhebung der Postexpeditionen Bercolzheim betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend. Die Patentertheilung an Maschinenfabrikbesitzer Kuhn aus Berg betreffend. Die Patentertheilung an Maschinenfabrikant De Bary aus Offenbach betreffend. Die Apothekerconcession des Theodor Reck von Weinheim betreffend. Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend. Bekanntmachung des großherzoglichen Finanzministeriums: Die Serienziehung für die 56. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Kriegsministeriums: Die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps betreffend. Die Verlegung des dritten Füsilier-Bataillons von Rastatt nach Karlsruhe betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden,

unter dem 24. November d. J.

den Oberst Waag, bisher mit der Führung der dritten Infanterie-Brigade beauftragt, zum Kommandanten der ersten Infanterie-Brigade,

den Oberst von Rinck, bisher mit der Führung der ersten Infanterie-Brigade beauftragt, zum Kommandanten der zweiten Infanterie-Brigade zu ernennen;

den Oberst Keller, bisher mit der Führung der zweiten Infanterie-Brigade der Infanterie-Division beauftragt, in Disponibilität treten zu lassen und bis auf Weiteres als Garnisonskommandant in Konstanz zu belassen;

den Lieutenant Leers vom zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Armeecorps zu entlassen;

unter dem 30. November d. J.

den Oberst Weber, Kommandant des dritten Infanterie-Regiments, auf sein unterthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission für Offiziere und



Digitized by Google

Kriegsbeamte in den Ruhestand zu versetzen und demselben in Anerkennung seiner treuen und guten Dienste die Erlaubniß, die Uniform des dritten Infanterie-Regiments fortzutragen, zu ertheilen;

den Oberstlieutenant von Villiez, Kommandant des früheren vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillons zum Kommandanten des dritten Infanterie-Regiments zu ernennen;

den Oberlieutenant Krauth vom vierten Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm zum zweiten Infanterie-Regiment Prinz von Preußen zu versetzen;

den Oberstlieutenant Zeroni, Kommandant des Feldartillerie-Regiments, zum Oberst zu befördern;

dem Oberstlieutenant von Beck, Kommandant des Kadettencorps, den Charakter als Oberst zu ertheilen, und

den Oberst von Rinck, Kommandant der zweiten Infanterie-Brigade, zum Garnisonskommandanten in Freiburg zu ernennen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Aufhebung der Posterpedition Berolzheim betreffend.

In Gemäßheit höchster Entschließung aus großherzoglichem Staatsministerium vom 17. d. M., Nr. 1263, wird die bisher im Pfarrdorfe Berolzheim bestandene Brief- und Fahrposterpedition mit dem Ende dieses Jahres wieder aufgehoben werden.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

Die akademische Preisvertheilung an der Universität Heidelberg betreffend.

Am 22. dieses Monats fand an der Universität Heidelberg die öffentliche Vertheilung der von Seiner Königlichen Hoheit dem höchstseligen Großherzog Karl Friedrich gestifteten akademischen Preise für die besten Beantwortungen der im verflossenen Jahr von den vier Fakultäten ausgesetzten Preisfragen statt, wobei die goldene Medaille statutengemäß

1. von der theologischen Fakultät:

dem stud. theol. Ernst Christian Achelis aus Bremen und
dem stud. theol. Heinrich Röck von Heidelberg,

Digitized by Google

2. von der medizinischen Fakultät:

dem stud. med. Martin Fehr von Lahr

zuerkannt worden ist.

Die Aufgaben der Juristen-Fakultät und der philosophischen Fakultät fanden keine Bearbeiter.

Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Patentertheilung an Maschinenfabrikbesitzer Kuhn aus Berg betreffend.

Dem Maschinenfabrikbesitzer Kuhn in Berg wird auf sein Ansuchen ein Patent für die von ihm erfundenen Erhaustoren für Gasfabriken auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Patentertheilung an Maschinenfabrikant De Bary aus Offenbach betreffend.

Dem Maschinenfabrikanten De Bary zu Offenbach wird auf sein Ansuchen ein Patent für zwei von ihm erfundene Maschinen zur Cigarrenfabrikation auf die Dauer von fünf Jahren ertheilt, jedoch unter Vorbehalt der Rechte Dritter, welche die Priorität der Erfindung nachzuweisen vermögen oder diese künftig verbessern werden und unter Festsetzung einer Strafe von 150 fl. nebst Konfiskation des nachgefertigten Gegenstandes auf den Fall der Verletzung des Privilegiums.

Karlsruhe, den 28. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Glossmann.

Die Apothekerlicenz des Theodor Reck von Weinheim betreffend.

Von großherzoglicher Sanitätskommission wurde dem Theodor Reck von Weinheim die Licenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 29. November 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.

Von den zehn zur diesjährigen Staatsprüfung zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramtskandidaten sind nachstehende unter die Zahl der Lehramtspraktikanten aufgenommen worden:

Landolin Neff von Friesenheim,
Hermann Schiller von Wertheim,
Karl Trück von Philippsburg,
Johann Söllner von Dittigheim,
Otto Mühlhäuser von Feldberg,
Karl Julius Bolia von Freiburg;

und als Fachlehrer für Mathematik und Naturwissenschaften:

Emil Reichert von Durbach.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

---

Die Serienziehung für die 56. Gewinnziehung des Lotterieanlehens von 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des Anlehens der großherzoglichen Eisenbahnschuldentilgungskasse von 1845 zu 14 Millionen Gulden sind die

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie | Nr. | 511 | enthaltend | Loos | Nr. | 25501 | — | 25550. |
| " | " | 870 | " | " | " | 43451 | — | 43500. |
| " | " | 983 | " | " | " | 49101 | — | 49150. |
| " | " | 1427 | " | " | " | 71301 | — | 71350. |
| " | " | 1918 | " | " | " | 95851 | — | 95900. |
| " | " | 2057 | " | " | " | 102801 | — | 102850. |
| " | " | 2109 | " | " | " | 105401 | — | 105450. |
| " | " | 2393 | " | " | " | 119601 | — | 119650. |
| " | " | 2745 | " | " | " | 137201 | — | 137250. |
| " | " | 3079 | " | " | " | 153901 | — | 153950. |
| " | " | 3698 | " | " | " | 184851 | — | 184900. |
| " | " | 3721 | " | " | " | 186001 | — | 186050. |
| " | " | 4726 | " | " | " | 236251 | — | 236300. |
| " | " | 4883 | " | " | " | 244101 | — | 244150. |

Digitized by Google

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie Nr. | 5344 | enthaltend | Loos | Nr. | 267151 | — | 267200. |
| „ „ | 5744 | „ | „ | „ | 287151 | — | 287200. |
| „ „ | 5772 | „ | „ | „ | 288551 | — | 288600. |
| „ „ | 7701 | „ | „ | „ | 385001 | — | 385050. |
| „ „ | 7879 | „ | „ | „ | 393901 | — | 393950. |
| „ „ | 7930 | „ | „ | „ | 396451 | — | 396500. |

herausgekommen, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Ministerium der Finanzen.

Regenauer.

Vdt. Glock.

---

Die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps betreffend.

Nach Allerhöchsten Befehlen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 24. d. M. wurden

das Kommando der dritten Infanterie-Brigade,
der Reserve-Bataillone des zweiten Infanterie-Regiments Prinz von Preußen und des vierten Infanterie-Regiments Prinz Wilhelm, so wie
das vierte (Reserve-) Füsilier-Bataillon

aufgehoben und die Formation und Eintheilung der Infanterie des großherzoglichen Armeecorps folgend bestimmt:

Kommando der Infanterie-Division.

Erste Infanterie-Brigade:

das (erste) Leibgrenadier-Regiment,
das vierte Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm,
das dritte Füsilier-Bataillon,
das Jäger-Bataillon.

Zweite Infanterie-Brigade:

das zweite Infanterie-Regiment Prinz von Preußen,
das dritte Infanterie-Regiment,
das erste Füsilier-Bataillon,
das zweite Füsilier-Bataillon.

Digitized by Google

Als Sitz der Brigade-Kommandos der Infanterie wurde für die erste Brigade Mannheim und für die zweite Brigade Freiburg bestimmt.

Karlsruhe, den 30. November 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Die Verlegung des dritten Füsilier-Bataillons von Rastatt nach Karlsruhe betreffend.

Durch Allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 26. November d. J. wurde das dritte Füsilier-Bataillon von Rastatt nach Karlsruhe verlegt.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1859.

Großherzogliches Kriegsministerium.
Ludwig.

Vdt. von Stetten.

Digitized by Google

Nr. LX.

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Freitag den 16. Dezember 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** a. Allerhöchstlandesherrliche Verordnung, die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche im Großherzogthume betreffend. b. Die päpstliche Bulle. c. Die Convention.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Allerhöchstlandesherrliche Verordnung,

die Vereinbarung mit dem päpstlichen Stuhle zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche im Großherzogthum betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Wir haben Uns bewogen gefunden, zur Regelung der Angelegenheiten der katholischen Kirche in Unserem Großherzogthum mit dem päpstlichen Stuhle Verhandlungen pflegen zu lassen, und es ist unter dem 28. Juni d. J. eine Vereinbarung zu Stande gekommen, welcher Wir in Anbetracht, daß die durch sie der katholischen Kirche eingeräumte größere Selbstständigkeit in der Leitung ihrer Angelegenheiten Unser unveräußerliches oberstHoheitliches Schutz- und Aufsichtsrecht nicht beeinträchtigt, unter dem Vorbehalt der ständischen Zustimmung zur Aenderung der der Vereinbarung entgegenstehenden Gesetzesbestimmungen Unsere höchste Genehmigung ertheilt haben.

Nachdem die Bulle, mit welcher nach der getroffenen Verabredung die abgeschlossene Convention als das Hauptstück der gesammten Vereinbarung verkündigt werden soll, unter dem 10. Oktober d. J. von dem päpstlichen Stuhle erlassen worden ist, bringen Wir diese Bulle, die



Digitized by Google

mit den Worten „Aeterni Pastoris vicaria“ beginnt und die erwähnte Convention genau und vollständig enthält, hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Die betheiligten Ministerien sind, jedes in seinem Geschäftskreise, mit der Einleitung und Anordnung des Vollzugs beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 5. Dezember 1859.

**Friedrich.**

von Meysenbug. von Stengel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

---

**PIVS EPISCOPVS**
SERVVS SERVORVM DEI
AD PERPETVAM REI MEMORIAM.

Aeterni Pastoris vicaria hic in terris procuratio Nobis nullo certe meritorum suffragio, sed ineffabili Divinae Providentiae consilio commissa postulat, ut omnia Nostra consilia et studia in universi Dominici gregis salutem, et Catholicae Ecclesiae utilitatem ubique promovendam assidue conferamus. Quocirca Apostolicas Nostras curas, cogitationesque ad ecclesiasticas superioris Rheni provincias omni studio convertimus, ut ibi sanctissima nostra Religio maiora in dies incrementa suscipiat, et quotidie magis prospere feliciterque vigeat, et floreat. Etenim etiamsi recolendae memoriae Praedecessores Nostri Pius praesertim VII suis Apostolicis Litteris XVII Kalendas Septembris anno millesimo octingentesimo vicesimo primo

**Pius, Bischof,**
**Diener der Diener Gottes,**
zum immerwährenden Gedächtniß.

Die Verwaltung, welche Uns an Statt des ewigen Hirten hier auf Erden sicherlich nicht nach Unserem Verdienste, aber nach dem unaussprechlichen Rathschlusse der göttlichen Vorsehung übertragen ist, erfordert, daß Wir alle Unsere Erwägungen und Bemühungen unabläßig der Aufgabe widmen, das Wohl der gesammten Heerde des Herrn und den Nutzen der katholischen Kirche überall zu fördern. Wir haben deßhalb Unsere apostolischen Sorgen und Gedanken mit allem Eifer den Kirchenprovinzen des Oberrheins zugewendet, damit dort Unsere heiligste Religion immer weiteres Wachsthum erlangen und von Tag zu Tag gedeihlicher und glücklicher wirken und blühen möge. Obgleich nämlich Unsere Vorgänger, verehrungswürdigen Andenkens, insbesondere Pius VII. in seiner apostolischen Bulle

Digitized by Google

sub plumbo datis, et incipientibus „*Provida solersque*“ ac Leo XII per alias similes Litteras III Idus Aprilis anno millesimo octingentesimo vicesimo septimo editas, quarum initium „*Ad Dominici gregis custodiam*“ ecclesiasticis earumdem provinciarum negotiis, ac spirituali illorum fidelium bono accurate prospicere studuerint, tamen probe cognoscebamus, ob rerum ac temporum vicissitudines alia a Nobis suscipienda esse consilia, tum ad maiorem illorum fidelium utilitatem procurandam, tum ad eas, amovendas difficultates, quae ultimis hisce potissimum temporibus exortae fuerunt. Maxima igitur laetitia affecti fuimus, ubi Serenissimus ac Celsissimus Regius Princeps Federicus Magnus Badarum Dux a Nobis efflagitavit, ut ecclesiastica in Magno suo Ducatu negotia componere vellemus. Itaque eiusdem Regiae Celsitudinis votis, quae Nostra etiam erant diuturna et impensissima vota, alacri libentissimoque animo obsecundantes, omni reiecta mora, cum ipso Celsissimo Principe Conventionem ineundam esse censuimus. Atque gravissimo huic sane negotio manum statim admoventes Dilectum Filium Nostrum Ioannem S. R. E. Presbyterum Cardinalem Brunelli pietatis, doctrinae, ac prudentiae laude conspicuum cum necessariis facultatibus deleginus, ut cum Dilecto Filio Carolo Bruner Consiliario a publicis negotiis illius Magni Ducatus, qui ob hanc causam ab ipso Celsissimo Principe missus fuerat, rem omnem sedulo tractandam curaret. Cum autem idem Cardinalis a Nobis Episcopus Auximanus, et Cingulanus fuisset renunciatus, iccirco in eius locum illico suffecimus Dilectum Filium Nostrum Carolum Augustum S. R. E. Presbyterum Cardinalem de Reisach pietate, doc-

vom 17. September 1821, beginnend: „Provida solersque“ und Leo der XII. durch eine andere Bulle vom 3. April 1827, anfangend: „Ad dominici gregis custodiam“ für die kirchlichen Angelegenheiten jener Provinzen und für das geistliche Wohl der dortigen Gläubigen sorgfältige Vorkehr zu treffen sich bestrebten, haben Wir doch wohl erkannt, daß Wir wegen veränderter Zeitverhältnisse andere Rathschlüsse fassen müssen, theils um die Wohlfahrt jener Gläubigen mehr zu fördern, theils um die Schwierigkeiten zu beseitigen, die hauptsächlich in der neuesten Zeit sich erhoben hatten. Es gereichte Uns daher zur größten Freude, als der durchlauchtigste und erhabenste Königliche Fürst Friedrich, Großherzog von Baden, von Uns verlangte, daß Wir die kirchlichen Angelegenheiten in seinem Großherzogthum ordnen möchten. Demzufolge haben Wir, den Wünschen Seiner Königlichen Hoheit, die schon lange auch Unsere innigsten Wünsche waren, bereitwilligst nachkommend, ohne jeglichen Verzug mit diesem erhabensten Fürsten eine Uebereinkunft schließen zu sollen geglaubt. Und an dieses hochwichtige Werk alsbald Hand anlegend, haben Wir Unseren geliebten Sohn Johann Cardinal-Priester Brunelli, ausgezeichnet durch Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und Klugheit, ausgewählt und mit den nöthigen Vollmachten versehen, um mit dem geliebten Sohne Karl Brunner, Großherzoglichem Staatsrath, der zu diesem Zweck von seinem erhabensten Fürsten abgesandt worden war, die ganze Sache sorgfältig zu verhandeln. Nachdem aber der genannte Cardinal von Uns zum Bischof von Osimo und Cingoli ernannt worden war, haben Wir an seiner Statt Unseren geliebten Sohn Karl August Cardinal-Priester von Reisach, hervorragend durch Frömmigkeit, Gelehrsamkeit und Klugheit mit den geeigneten Instruktionen und Vollmachten versehen, damit er die begonnene



Digitized by Google

trina, prudentiaque spectatum, atque opportunas ei quoque instructiones, facultatesque dedimus, ut inchoatam gravissimi huius negotii tractationem diligenter prosequeretur et absolveret cum eodem Carolo Brunner. Sed cum hic supremum diem obierit, a Celsissimo Magno Badensi Duce in eius locum substituti fuerunt Plenipotentiarii Nobilis Vir Baro Christianus Gustavus de Berckheim Minister Plenipotentiarius et Legatus extraordinarius ad hanc Sanctam Sedem, ac Dilectus Filius Franciscus Carolus Rosshirt in utroque iure Doctor atque a Consiliis supremi Tribunalis iustitiae in Magno Badensi Ducatu, ut cum eodem Dilecto Filio Nostro Cardinali de Reisach susceptum tanti momenti negotium ad exitum perducerent. Et quoniam probe noscebamus qua eximia iustitia, aequitate, excelsique animi magnitudine, et qua propensa in Catholicos sibi subditos voluntate eniteat idem Celsissimus Princeps Magnus Badarum Dux, iccirco firma certaque spe nitebamur fore, ut, Deo auxiliante, tanti momenti res optatum assequeretur exitum. Ac vehementer laetamur, huiusmodi Nostram spem haud inanem fuisse. Namque post diuturnam sedulamque consultationem, veluti rei gravitas postulabat, Conventio ipsa pluribus Articulis distincta, et a VV. FF. NN. S. R. E. Cardinalibus Congregationis Negotiis ecclesiasticis extraordinariis praepositae examinata, cum eodem Serenissimo ac Celsissimo Regio Principe Federico Magno Badensi Duce fuit inita, atque ad optatum exitum perducta. Cum autem eiusdem Conventionis Articuli tum a Nostro, tum ab eiusdem Magni Ducis Plenipotentiariis die vicesima octava mensis Iunii huius anni fuerint subscripti, atque

Verhandlung dieser hochwichtigen Angelegenheit mit dem genannten Karl Brunner eifrig fortsetze und abschließe. Da aber dieser starb, wurden an seine Stelle von dem erhabensten Großherzog von Baden der edle Herr Freiherr Christian Gustav von Berckheim, bevollmächtigtigter Minister und außerordentlicher Gesandter bei diesem heiligen Stuhle und der geliebte Sohn Franz Karl Roßhirt, beider Rechte Doktor und Rath am obersten Gerichtshofe des Großherzogthums Baden, als Bevollmächtigte ernannt, um mit Unserem geliebten Sohne dem Cardinal von Reisach das unternommene so wichtige Werk zum Ende zu führen. Und da Wir die ausgezeichnete Gerechtigkeit, Billigkeit und Hochherzigkeit des erhabensten Fürsten, des Großherzogs von Baden, und Seine wohlwollenden Gesinnungen gegen Seine katholischen Unterthanen wohl kannten, so hofften Wir mit fester Zuversicht, daß mit Gottes Hilfe diese wichtige Angelegenheit den gewünschten Ausgang nehmen werde. Und Wir freuen Uns lebhaft, daß diese Unsere Hoffnung nicht vergeblich war. Nach einer langen und sorgfältigen Berathung nämlich, wie die Wichtigkeit der Sache sie erforderte, wurde die Vereinbarung in mehreren Artikeln abgefaßt und von Unseren ehrwürdigen Brüdern den Cardinälen der für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten eingesetzten Congregation geprüft, mit dem durchlauchtigsten und erhabensten Königlichen Fürsten Friedrich Großherzog von Baden eingegangen und zum gewünschten Ausgange geführt. Nachdem die Artikel dieser Vereinbarung sowohl von Unserem als von den Großherzoglichen Bevollmächtigten am 28. Juni d. J. unterzeichnet und von Uns sorgfältigst erwogen waren, glaubten Wir eben diese Vereinbarung mit Unserer höchsten Auktorität bestätigen zu sollen, und Wir haben das Vertrauen, daß sie mit Gottes Segen zur größten Wohlfahrt der Seelen und

Digitized by Google

a Nobis diligentissime perpensi, eamdem Conventionem suprema Nostra Auctoritate confirmandam esse existimavimus, eamque maximo animarum commodo, et catholicae Ecclesiae bono futuram esse, Deo benedicente, confidimus. Huius autem Conventionis tenor est qui sequitur, videlicet

zum Besten der katholischen Kirche gereichen werde.

Diese Vereinbarung lautet, wie folgt:

## CONVENTIO

inter

**Sanctitatem Suam Pium IX.**
**Summum Pontificem**

et

Regiam Celsitudinem Suam Serenissimam
**Fridericum**
**Magnum Ducem Badarum.**

In Nomine
Sanctissimae et individuae Trinitatis.

*Sanctitas Sua Summus Pontifex Pius IX.* et *Regia Celsitudo Sua Serenissima Fridericus Magnus Dux Badarum*, exoptantes negotiis Ecclesiae Catholicae Romanae in Magno Ducatu Badarum prospicere, Suos Plenipotentiarios constituerunt, videlicet *Sanctitas Sua* Eminentissimum Dominum *Carolum Augustum* S. R. E. Tituli S. Anastasiae Presbyterum Cardinalem *de Reisach*.

*Regia Celsitudo Sua Magnus Dux Badarum* Nobilem Virum Dominum *Christianum Gustavum liberum Baronem de Berckheim* Suum Ministrum Plenipotentiarium apud

## Vereinbarung

zwischen

**Seiner Heiligkeit Papst Pius IX.**

und

**Seiner Königlichen Hoheit Friedrich, Großherzog von Baden.**

Im Namen
der allerheiligsten und untheilbaren Dreifaltigkeit.

Seine Heiligkeit Papst Pius IX. und Seine Königliche Hoheit Friedrich, Großherzog von Baden, haben, um die Angelegenheiten der römisch-katholischen Kirche im Großherzogthum Baden zu ordnen, zu Ihren Bevollmächtigten ernannt, nämlich Seine Heiligkeit der Papst Seine Eminenz den Herrn Carl August von Reisach, Cardinal-Priester der heiligen römischen Kirche vom Titel der heil. Anastasia,

Seine Königliche Hoheit der Großherzog von Baden den edlen Herrn Christian Gustav Freiherrn von Berckheim, Allerhöchst

Digitized by Google

S. Sedem, et Dominum *Franciscum Carolum Rosshirt*, Juris Utriusque Doctorem Suum Supremi Tribunalis Consiliarium.

Qui Plenipotentiarii post sibi mutuo tradita legitima et authentica suae Plenipotentiae instrumenta de sequentibus articulis convenerunt:

### Articulus I.

Circa provisionem Sedis Archiepiscopalis Friburgensis, Canonicatuum et Praebendarum Cathedralis Ecclesiae ea tantum servabuntur, de quibus cum S. Sede conventum est.

### Articulus II.

Archiepiscopus antequam Ecclesiae suae gubernacula suscipiet, coram Regia Celsitudine fidelitatis juramentum emittet sequentibus verbis expressum:

„Ego juro et promitto ad S. Dei Evangelia, sicut decet Episcopum, obedientiam et fidelitatem Regiae Celsitudini et Successoribus suis; juro item et promitto, me nullam communicationem habiturum nullique consilio interfuturum, quod tranquillitati publicae noceat, nullamque suspectam unionem neque intra neque extra Magni Ducatus limites conservaturum, atque si publicum aliquod periculum imminere resciverim, me ad illud avertendum nihil omissurum."

### Articulus III.

Magni Ducis Gubernium cum primum temporum ratio permiserit, curabit, ut Archiepiscopatus suum dotem habeat in bonis stabilibus.

Ihren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister beim heiligen Stuhle, und den Herrn Franz Carl Roßhirt, beider Rechte Doctor, Allerhöchst Ihren Oberhofgerichtsrath.

Diese Bevollmächtigten sind, nachdem sie ihre authentischen Vollmächtigungs-Urkunden ausgewechselt und richtig befunden hatten, über nachstehende Artikel übereingekommen:

### Erster Artikel.

In Betreff der Besetzung des Erzbischöflichen Stuhles von Freiburg, der Canonicate und Präbenden an der Domkirche bleibt es lediglich bei dem mit dem heiligen Stuhle vereinbarten Verfahren.

### Zweiter Artikel.

Der Erzbischof wird, bevor er die Leitung seiner Kirche übernimmt, vor Seiner Königlichen Hoheit den Eid der Treue in folgenden Worten ablegen:

„Ich schwöre und gelobe auf Gottes heiliges Evangelium, wie es einem Bischofe geziemt, Euerer Königlichen Hoheit und Allerhöchst Ihren Nachfolgern Gehorsam und Treue. Ingleichen schwöre und gelobe ich, an keinem Verkehre oder Anschlage, welcher die öffentliche Ruhe gefährdet, Theil zu nehmen, und weder inner- noch außerhalb der Grenzen des Großherzogthums irgend eine verdächtige Verbindung zu unterhalten; sollte ich aber in Erfahrung bringen, daß dem Staate irgend eine Gefahr drohe, zur Abwendung derselben Nichts zu unterlassen."

### Dritter Artikel.

Die Großherzogliche Regierung wird, sobald es die Verhältnisse gestatten, für die reale Dotation des Erzbisthums Sorge tragen.

Digitized by Google

## Articulus IV.

Pro regimine Archidioecesis suae Archiepiscopo omne id exercere liberum erit, quod in vim pastoralis ejus ministerii sive ex declaratione sive ex dispositione Sacrorum Canonum juxta praesentem et a S. Sede adprobatam Ecclesiae disciplinam ipsi competit, et praesertim:

1. Beneficia omnia, exceptis iis, quae juri patronatus legitime adquisito subjacent, conferre;
2. Vicarium suum generalem atque extraordinarios Ordinariatus Consiliarios et Adsessores eligere et nominare, nec non Decanos rurales confirmare;
3. Examina tum pro recipiendis in Seminarium alumnis, tum pro iis, quibus beneficia animarum curae obnoxia conferenda sunt, praescribere, indicere et dirigere;
4. Clericis sacros Ordines conferre non solum ad titulos a sacris Canonibus adprobatos, sed etiam ad titulum mensae;
5. Ex sacrorum Canonum praescripto ea omnia ordinare et statuere, quae ad divinum cultum, ad ecclesiasticas functiones, sacrasque caeremonias, quaeque ad ea pertinent religionis exercitia, quibus fidelium pietas magis et magis foveatur et confirmetur:
6. In propria Dioecesi Ordines seu Congregationes religiosas utriusque sexus a S. Sede adprobatas constituere, collatis tamen in quolibet casu cum Gubernio consiliis;
7. Convocare et celebrare Synodum tum dioecesanam tum provincialem.

## Vierter Artikel.

Zur Leitung seiner Erzdiöcese wird der Erzbischof die Freiheit haben, alles dasjenige zu üben, was demselben in Kraft seines kirchlichen Hirtenamtes laut Erklärung oder Verfügung der heiligen Kirchengesetze nach der gegenwärtigen vom heiligen Stuhle gutgeheißenen Disciplin der Kirche gebührt, und insbesondere:

1. alle Pfründen, mit Ausnahme jener, welche einem rechtmäßig erworbenen Patronatrechte unterliegen, zu verleihen;
2. seinen Generalvicar und die außerordentlichen Mitglieder des Ordinariats zu wählen und zu ernennen, so wie die Landdecane zu bestätigen;
3. die Prüfungen für die Aufnahme in das Seminar und für die Zulassung zu Seelsorgerstellen anzuordnen, auszuschreiben und zu leiten;
4. den Clerikern die heiligen Weihen nicht nur auf die bestehenden canonischen, sondern auch auf den Tischtitel zu ertheilen;
5. nach Vorschrift der Kirchengesetze alles dasjenige anzuordnen und zu bestimmen, was den Gottesdienst, die kirchlichen Feierlichkeiten und die heiligen Handlungen, so wie jene Religionsübungen betrifft, durch welche der fromme Sinn der Gläubigen gepflegt und bestärkt werden soll;
6. in seinem Kirchsprengel vom heiligen Stuhle genehmigte religiöse Orden oder Congregationen beiderlei Geschlechtes einzuführen, jedoch in jedem einzelnen Falle im Einvernehmen mit der Großherzoglichen Regierung;
7. Diöcesan- sowie Provinzial-Synoden einzuberufen und abzuhalten.

Digitized by Google

## Articulus V.

Causas omnes ecclesiasticas, quae fidem, sacramenta, sacras functiones, nec non officia et iura sacro ministerio adnexa respiciunt, Archiepiscopi tribunal ad Canonum normam et iuxta Tridentina Decreta iudicat; ac proinde de causis etiam matrimonialibus iudicium feret, remisso tamen ad iudicem saecularem de civilibus matrimonii effectibus iudicio.

Archiepiscopo liberum erit Clericorum moribus invigilare atque in eos, quos aut vitae ratione, aut quomodocumque reprehensione dignos invenerit, poenas ad Sacrorum Canonum normam in foro suo infligere, salvo tamen canonico recursu.

Competit Archiepiscopo in Laicos ecclesiasticarum legum transgressores censuris animadvertere.

Licet de iure patronatus iudex ecclesiasticus cognoscat, consentit tamen Sancta Sedes, ut quando de laicali patronatu agatur, tribunalia saecularia iudicare possint de iuribus et oneribus civilibus cum tali patronatu connexis, nec non de successione quoad eumdem patronatum, seu controversiae agantur inter veros et suppositos patronos, seu inter ecclesiasticos viros, qui ab iisdem patronis designati fuerint.

Temporum ratione habita Sanctitas Sua permittit, ut Clericorum causae mere civiles, ut contractuum debitorum, haereditatum iudices saeculares cognoscant et definiant.

## Fünfter Artikel.

Ueber alle kirchlichen Rechtsfälle, welche den Glauben, die Sacramente, die geistlichen Verrichtungen und die mit dem geistlichen Amte verbundenen Pflichten und Rechte betreffen, hat der Gerichtshof des Erzbischofs nach Vorschrift der Kirchengesetze und nach den Bestimmungen des Concils von Trient zu erkennen. Somit wird derselbe auch über Ehesachen entscheiden, jedoch bleibt das Urtheil über die bürgerlichen Wirkungen der Ehe dem weltlichen Gerichte überlassen.

Der Erzbischof wird unbehindert den Wandel der Geistlichen überwachen und gegen diejenigen, welche in Folge ihres Betragens oder aus irgend einem anderen Grunde der Ahndung würdig befunden werden, in seinem Gerichte nach Vorschrift der Kirchengesetze Strafen verhängen, wobei jedoch der canonische Recurs gewahrt bleibt.

Es steht dem Erzbischofe zu, gegen Laien, welche sich Uebertretungen kirchlicher Satzungen zu Schulden kommen lassen, die kirchlichen Censuren in Anwendung zu bringen.

Wenn gleich über das Patronatrecht das kirchliche Gericht zu entscheiden hat, so gibt doch der heilige Stuhl seine Einwilligung, daß, wenn es sich um ein Laienpatronat handelt, die weltlichen Gerichte über die damit in Verbindung stehenden civilrechtlichen Ansprüche und Lasten sprechen können, so wie über die Nachfolge in diesem Patronate, der Streit mag zwischen den wahren und angeblichen Patronen, oder zwischen den Geistlichen, welche von diesen Patronen für die Pfründe bezeichnet wurden, geführt werden.

Mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse gibt der heilige Stuhl seine Zustimmung, daß die rein weltlichen Rechtssachen der Geistlichen, wie die Sachen, welche Verträge, Schulden, Erbschaften betreffen, von dem weltlichen Gerichte verhandelt und entschieden werden.

Digitized by Google

Item Sancta Sedes consentit, ut lites de civilibus iuribus, vel oneribus Ecclesiarum, beneficiorum, decimarum, nec non de onere construendi aedificia ecclesiatica in foro saeculari decidantur.

Eadem de causa Sancta Sedes haud impedit, quominus causae Clericorum pro criminibus seu delictis, quae poenalibus Magni Ducatus legibus animadverturtur, ad iudicem laicum deferantur, cui tamen incumbit, Archiepiscopum ea de re absque mora certiorem reddere. Quodsi in Ecclesiasticum virum mortis vel carceris ultra quinquennium duraturi sententia feratur, Archiepiscopo semper acta iudiciaria erunt communicanda, et condemnatum audiendi facultas fiet, ut de poena ecclesiastica eidem infligenda cognoscere possit. Hoc idem, Antistite petente, praestabitur, si minor poena decreta fuerit.

Eben so willigt der heilige Stuhl dazu ein, daß Streitigkeiten über civilrechtliche Ansprüche und Lasten der Kirchen und Pfründen, über Zehnten und über Kirchenbaulast von dem weltlichen Gerichte abgeurtheilt werden.

In gleicher Rücksicht ist der heilige Stuhl nicht entgegen, daß die Cleriker wegen Verbrechen und Vergehen, welche gegen die Strafgesetze des Großherzogthums verstoßen, vor das weltliche Gericht gestellt werden; jedoch liegt es diesem ob, hievon den Erzbischof ohne Verzug in Kenntniß zu setzen. Wenn das gegen einen Geistlichen gefällte Urtheil auf Tod oder auf Freiheitsstrafe von mehr als fünf Jahren lautet, so wird man jedesmal dem Erzbischofe die Gerichtsverhandlungen mittheilen und ihm möglich machen, den Schuldigen behufs der Entscheidung über die zu verhängende Kirchenstrafe zu hören. Dasselbe wird auf Verlangen des Erzbischofes auch dann geschehen, wenn auf eine geringere Strafe erkannt worden ist.

## Articulus VI.

Archiepiscopi, Cleri et populi mutua cum Sancta Sede communicatio in rebus ecclesiasticis libera erit. Item Archiepiscopus cum clero et populo libere communicabit. Hinc instructiones et ordinationes Archiepiscopi, nec non Synodi dioecesanae, Concilii provincialis et ipsius Sanctae Sedis acta de rebus ecclesiasticis sine praevia inspectione vel adprobatione Gubernii publicabuntur.

## Sechster Artikel.

In kirchlichen Angelegenheiten wird der wechselseitige Verkehr des Erzbischofes, des Clerus und des Volkes mit dem heiligen Stuhle frei sein. Ebenso wird der Erzbischof mit seinem Clerus und dem Volke frei verkehren. Daher können die Belehrungen und Verordnungen des Erzbischofes, die Aktenstücke der Diöcesansynode, des Provinzialconcils und des heiligen Stuhles selbst, die von kirchlichen Angelegenheiten handeln, ohne vorgängige Einsicht und Genehmigung der Großherzoglichen Regierung veröffentlicht werden.

## Articulus VII.

Archiepiscopus ex proprii pastoralis officii munere religiosam catholicae iuventutis tum instructionem tum educationem in omnibus scholis publicis et privatis diriget, et super

## Siebenter Artikel.

Die religiöse Unterweisung und Erziehung der katholischen Jugend in allen öffentlichen und Privat-Schulen wird der Erzbischof, gemäß der ihm eigenen Hirtenpflicht, leiten und überwachen.



Digitized by Google

utraque vigilabit. Proinde statuet, quinam ad religiosam instructionem libri et catechismi adhibendi sint.

In scholis elementariis religiosa instructio a Parochis tradetur, in reliquis scholis nonnisi ab iis, quibus ad hoc tum auctoritatem tum missionem Archiepiscopus contulerit, nec postea revocaverit.

### Articulus VIII.

Liberum erit Archiepiscopo erigere Seminarium iuxta formam Concilii Tridentini, in quod adolescentes et pueros informandos admittet, quos pro necessitate et utilitate Dioeceseos suae recipiendos duxerit. Huius Seminarii ordinatio, doctrina, gubernatio, et administratio Archiepiscopi auctoritati pleno liberoque iure subiecta erunt. Propterea Rectores et Professores seu Magistros Archiepiscopus nominabit, et quotiescumque aut necessarium aut utile ab ipso censebitur, removebit.

### Articulus IX.

Quamdiu vero Seminarium iuxta formam Tridentini Concilii non fuerit constitutum, Sancta Sedes ob peculiaria rerum adiuncta consentit, ut interim theologiae candidati in scholis publicis Universitatis Friburgensis studiis vacent, atque Collegium theologicum seu Convictus, qui iam antea existebat, instauretur.

Collegii istius vero regimen et inspectio omnino penes Archiepiscopum erit, qui proinde domesticam disciplinam praescribet, viros ex quibus consilium seu commissio constabit acconomicae eiusdem Collegii administrationi praeposita, itemque Rectorem, Repetitores et Oeconomum nominabit, atque eos omnes in exercendo munere diriget, ab

Er wird deßhalb auch die Katechismen und Religionslehrbücher bestimmen, nach denen der Unterricht zu ertheilen ist.

In den Elementarschulen wird der Religionsunterricht von den Ortsgeistlichen, in anderen Lehranstalten nur von Solchen ertheilt, denen der Erzbischof Ermächtigung und Sendung dazu verliehen und nicht wieder entzogen hat.

### Achter Artikel.

Es wird dem Erzbischofe freistehen, ein Seminar nach der Vorschrift des Concils von Trient zu errichten und in dasselbe Jünglinge und Knaben, wie es das Bedürfniß und der Nutzen der Diöcese erheischt, zur Ausbildung aufzunehmen. Der Erzbischof wird hinsichtlich der Einrichtung, Leitung und Verwaltung dieses Seminars, sowie hinsichtlich des in demselben zu ertheilenden Unterrichtes seine Amtsgewalt mit vollem und freiem Rechte üben. Er wird daher auch die Vorsteher und Lehrer ernennen und so oft er es nothwendig oder zweckdienlich findet, wieder entlassen.

### Neunter Artikel.

So lange aber ein Seminar nach erwähnter Vorschrift nicht errichtet ist, williget der heilige Stuhl der besonderen Umstände wegen ein, daß die Candidaten der Theologie inzwischen an der Universität Freiburg studiren, und ein theologisches Collegium oder Convict, wie es schon früher bestand, wieder errichtet werde.

Die Leitung und Beaufsichtigung dieses Convictes steht dem Erzbischofe zu. Derselbe wird daher die Hausordnung vorschreiben, die Mitglieder der der ökonomischen Verwaltung des Collegiums vorgesetzten Commission, sowie den Vorsteher, die Repetenten und den Oeconomen ernennen, deren Amtsführung leiten und kann, wenn er es für nothwendig erachtet, sie ihres Amtes entlassen. Ohne seine Einwilligung soll kein Alumne auf-

Digitized by Google

eoque removebit, si id necessarium esse iudicaverit. Sine ipsius consensu nullus alumnorum admittatur, et qui admissi fuerint ab ipso quovis tempore, si opus fuerit dimitti poterunt. In hoc Collegium Archiepiscopus admittere poterit, quos ecclesiasticae militiae nomen dare cupientes ipse amplioribus philosophiae studiis in Universitate erudiri voluerit.

Consentit Sancta Sedes, ut Archiepiscopus in huiusmodi sustentando Collegio summam impendere pergat, quam hactenus ex bonis Seminario attributis in Collegium idem erogare consuevit, dummodo ex fundis ecclesiasticis generalibus, aliisque pro re catholica destinatis ea praebeantur, quae hactenus tributa sunt, atque si haec non sufficiant, omne id suppeditetur, quod collatis cum Archiepiscopo consiliis necessarium esse censeatur.

Omnes vero eiusdem Collegii alumni peractis in scholis Universitatis studiis, in Seminarium sic dictum Clericale apud S. Petrum prope Friburgum situm admittendi erunt ibique manebunt, donec presbyteratus ordine fuerint initiati. Quod quidem Seminarium Archiepiscopo pleno liberoque iure subiectum erit, velut aliud ad Concilii Tridentini formam in posterum erigendum, de quo in praecedenti articulo habita mentio est.

## Articulus X.

Cum autem Gubernium ad rectam catholicae iuventutis institutionem Convictus quosdam iis in locis erigere intendat, in quibus iam publica gymnasia seu lycea pro Catholicis destinata existunt, poterunt interea et quamdiu Seminaria puerorum desiderantur, inter ceteros illi quoque pueri genommen werden; bereits aufgenommene Alumnen kann er, wenn es nothwendig ist, jeder Zeit entlassen. In dieses Convict kann der Erzbischof auch Solche aufnehmen, die er im Hinblick darauf, daß sie sich der geistlichen Laufbahn widmen, an der Universität in den philosophischen Wissenschaften weiter ausgebildet wissen möchte.

Der heilige Stuhl gibt seine Zustimmung, daß der Erzbischof auf die Unterhaltung dieses Convictes jene Summe zu verwenden fortfahre, welche derselbe bisher hierauf aus für das Seminar bestimmten Mitteln zu verwenden pflegte, wofern nur aus den allgemeinen kirchlichen und aus anderen für den katholischen Religionstheil bestimmten Fonds die bisherigen Beträge fortan geleistet werden, und wenn sie nicht ausreichen, der nach Verständigung mit dem Erzbischofe für nöthig erachtete Zuschuß gewährt wird.

Die Alumnen dieses Convictes werden, nachdem sie ihre Studien auf der Universität vollendet haben, in das sogenannte Priesterseminar zu St. Peter bei Freiburg aufgenommen werden und daselbst verbleiben, bis sie die Priesterweihe erlangt haben. Der Erzbischof wird dieses Seminar mit vollem und freiem Rechte leiten, wie das nach Vorschrift des Concils von Trient künftig zu errichtende Seminar, von welchem in dem vorigen Artikel die Rede ist.

## Zehnter Artikel.

Da die Großherzogliche Regierung behufs einer guten Erziehung der katholischen Jugend einige Convicte an solchen Orten zu errichten beabsichtiget, an welchen bereits für Katholiken bestimmte öffentliche Lyceen oder Gymnasien bestehen, so können inzwischen und so lange Knabenseminare nicht errichtet sind, in jenen Convicten unter anderen



Digitized by Google

et adolescentes admitti, qui clero adscribi cupiunt.

Horum autem Convictuum statuta et regulae initis Archiepiscopum inter et Gubernium consiliis praescribenda ac dein, si opus fuerit, mutanda erunt.

Superiores quoque et Repetitores nonnisi initis cum eodem Archiepiscopo consiliis ex viris ecclesiasticis erunt eligendi. Omnes autem alii in iisdem convictibus quovis munere fungentes catholici sint oportet.

Inter alumnos catholici tantum pueri et adolescentes erunt admittendi, praemisso tamen examine, cui Archiepiscopi delegatus assistere debebit. Nemo porro admittatur sine Archiepiscopi consensu, nemo item in Collegio retineatur, quem idem Archiepiscopus removendum esse duxerit.

Magistri omnes, qui in eiusmodi gymnasiis et lyceis docendi munus exercent, ex catholicis viris erunt deligendi. Si vero Archiepiscopus aliquid de Magistris, aliisque cuique Convictui addictis, vel de studiorum ratione, vel de disciplina animadvertendum aut reprehendendum esse duxerit, tunc Gubernium eo quo potuerit modo curabit, ut Archiepiscopi animadversionibus et desideriis satisfiat.

Liberum porro erit Archiepiscopo ordinare et statuere ea omnia, quae ad religiosam alumnorum educationem et instructionem in Convictu spectant, et advigilare, ne in quavis tradenda disciplina quidpiam adsit, quod catholicae religioni morumque honestati adversetur. Proinde eosdem Convictus

Zöglingen auch diejenigen Knaben und Jünglinge aufgenommen werden, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen.

Die Statuten und Vorschriften für diese Convicte sollen im Einvernehmen zwischen der Großherzoglichen Regierung und dem Erzbischofe festgestellt und wenn dies nöthig fällt, auf gleiche Weise geändert werden.

Die Vorsteher und Repetenten werden, und zwar ebenfalls nur im Einvernehmen mit dem Erzbischofe, aus dem Stande der Geistlichen gewählt werden. Alle Uebrigen, welche bei diesen Convicten einen Dienst bekleiden, müssen Katholiken sein.

Unter die Zöglinge können nur katholische Knaben und Jünglinge aufgenommen werden. Sie haben eine Prüfung zu bestehen, der ein Abgeordneter des Erzbischofs beiwohnen wird. Es wird ferner Niemand ohne des Erzbischofes Einwilligung in das Convict aufgenommen werden, und ebenso kann Niemand in demselben bleiben, dessen Entfernung der Erzbischof für nöthig erachtet.

Alle Lehrerstellen an den betreffenden Gymnasien und Lyceen werden mit Katholiken besetzt werden.

Sollte der Erzbischof dafür halten, daß hinsichtlich der Lehrer und der an den Convicten angestellten Personen oder hinsichtlich des Lehrganges oder der Disciplin Grund zu Ausstellungen vorliege, so wird die Großherzogliche Regierung thunlichst dafür Sorge tragen, daß den Ausstellungen und Wünschen des Erzbischofes Genüge geschehe.

Ferner wird dem Erzbischofe freistehen, alles Dasjenige zu ordnen und zu bestimmen, was auf die religiöse Erziehung und Unterweisung der Alumnen im Convicte Bezug hat, und darüber zu wachen, daß in keinem Unterrichtszweige etwas vorkomme, was dem katholischen Glauben und der sittlichen Reinheit zuwiderläuft. Ferner wird es

Digitized by Google

visitare, ad examina deputatos mittere, atque a Superioribus periodicas relationes exigere poterit.

### Articulus XI.

Facultas theologica catholica Universitatis Friburgensis quoad munus docendi ecclesiasticum Archiepiscopi regimini et inspectioni suberit. Poterit idcirco Archiepiscopus Professoribus et Magistris docendi auctoritatem et missionem tribuere, eamdemque revocare quando id opportunum censuerit, ab ipsis fidei professionem exigere, eorumque scripta et compendia suo examini subiicere.

### Articulus XII.

Bona temporalia, quae Ecclesia propria possidet, vel in posterum acquiret, semper et integre conservabuntur; oneribus vero publicis et vectigalibus, nec non legibus Magni Ducatus generalibus aeque ac ceterae proprietates suberunt.

Bona ecclesiastica nomine Ecclesiae sub Archiepiscopi inspectione ab iis erunt administranda, quibus haec administratio aut ex Canonum dispositione, aut ex consuetudine, aut ex privilegio, aut ex fundatione competit; omnes vero administratores rationem Ordinario vel eius deputatis quotannis reddere teneantur, etiamsi illam aliis reddere debeant ex praedictis titulis.

Ob peculiaria autem rerum adiuncta, et dummodo publici aerarii sumptibus tum generalibus tum localibus Ecclesiae necessitatibus subveniatur, ea in conservandis administrandisque ecclesiasticis bonis, iisdem

ihm zustehen, diese Convicte zu visitiren, zu deren Prüfungen Bevollmächtigte zu schicken und von den Vorgesetzten periodische Berichte einzufordern.

### Eilfter Artikel.

Die katholische theologische Facultät an der Universität Freiburg steht, in Bezug auf das kirchliche Lehramt, unter Leitung und Aufsicht des Erzbischofes. Demnach kann derselbe den Professoren und anderen Lehrern die Ermächtigung und Sendung zu theologischen Lehrvorträgen ertheilen und nach seinem Ermessen wieder entziehen, ihnen das Glaubensbekenntniß abnehmen, auch ihre Hefte und Lehrbücher seiner Prüfung unterwerfen.

### Zwölfter Artikel.

Das Vermögen, welches die Kirche als ihr Eigenthum besitzt oder in Zukunft erwerben wird, soll stets unverletzt erhalten werden; es unterliegt dasselbe indessen den öffentlichen Lasten und Abgaben, sowie den allgemeinen Gesetzen des Großherzogthums gleich anderem Eigenthum.

Das Kirchenvermögen wird im Namen der Kirche unter Aufsicht des Erzbischofes von denjenigen verwaltet, welche nach Vorschrift der Kirchengesetze, oder nach dem Herkommen, oder in Folge eines Privilegiums, oder endlich durch eine besondere Bestimmung des Stifters zu solcher Verwaltung berufen sind. Alle Verwalter aber sind gehalten, jährlich dem Erzbischofe oder dessen Bevollmächtigten Rechenschaft über ihre Verwaltung abzulegen, mögen sie auch auf Grund der oben angeführten Titel Anderen gegenüber die gleiche Verpflichtung haben.

Unter den obwaltenden besonderen Umständen und in der Voraussetzung, daß die Staatskasse, wenn es nothwendig ist, zu den allgemeinen und örtlichen Kirchenbedürfnissen Beiträge leistet, soll bei Fortdauer der dermaligen Verhältnisse behufs

Digitized by Google

rerum adiunctis perdurantibus, erunt observanda, quae in sequentibus articulis statuuntur.

### Articulus XIII.

Omnia cuiusque ecclesiasticae fundationis bona nec vendi et permutari, nec in emphyteusim tradi et hypothecae aliisque oneribus subiici, nec ulla transactione alienari, nec ultra novennium locari, neque eorum reditus in alios a fundationum legibus alienos usus converti ullo modo unquam poterunt sine ecclesiasticae potestatis venia.

Consentit autem Sancta Sedes, ut in ecclesiasticis bonis vel alienandis, vel novo oneri subiiciendis, vel in eorumdem bonorum reditibus in alios usus erogandis, Gubernii consensus habeatur.

### Articulus XIV.

Bona vero quae ad Mensam Archiepiscopalem, et ad illud Canonicorum Collegium, Metropolitanum Templum, et ad Seminarium pertinent, ea ab ipso Archiepiscopo vel ab eodem Canonicorum Collegio iuxta canonicas sanctiones omnino libere erunt administranda, veluti etiam omnes alii fundi, qui vel ex eorumdem bonorum administratione vel ex Archiepiscopalis Sedis, vel cuiusque Metropolitani Templi beneficii vacatione supererunt, vel ex novis privatorum hominum fundationibus collecti fuerunt, vel in posterum colligi poterunt.

Fundi vero et bona stabilia, quae a Gubernio pro dote eiusdem Archiepiscopalis

der Erhaltung des Kirchenvermögens, so wie hinsichtlich der Verwaltung desselben alles dasjenige beobachtet werden, was in den folgenden Artikeln festgesetzt ist.

### Dreizehnter Artikel.

Die Güter kirchlicher Stiftungen können ohne Zustimmung der Kirchengewalt weder verkauft oder vertauscht, noch in Emphyteuse gegeben, oder mit Pfand- und anderen Lasten beschwert, noch im Vergleichswege veräußert, noch endlich über neun Jahre verpachtet werden; auch können ohne die gleiche Zustimmung die Erträgnisse aus solchen Gütern niemals eine den Stiftungszwecken fremde Bestimmung erhalten.

Der heilige Stuhl williget dazu ein, daß, wenn Kirchengüter veräußert oder mit neuen Lasten belegt, oder wenn ihre Erträgnisse in einer den Stiftungszwecken nicht entsprechenden Weise verwendet werden sollen, hiezu stets die Zustimmung der Großherzoglichen Regierung eingeholt werden müsse.

### Vierzehnter Artikel.

Das Vermögen des Erzbischöflichen Tisches, das des Domcapitels, das der Metropolitankirche, so wie das des Seminars wird vom Erzbischofe beziehungsweise dem Domcapitel frei nach Maßgabe der canonischen Satzungen verwaltet werden; in gleicher Weise wird auch alles Dasjenige verwaltet werden, was an solchem Vermögen erspart und in Folge der Erledigung des Erzbischöflichen Stuhles, sowie anderer Pfründen der Metropolitankirche erübrigt wird, oder was dem betreffenden Vermögen durch neue Stiftungen von Privatpersonen bereits zugefallen ist und künftighin zufallen wird.

Die Grundstücke und ständigen Fonds, welche von der Großherzoglichen Regierung zur Ausstattung der Metropolitankirche bereits hingegeben

Digitized by Google

Ecclesiae iam attributa sunt, vel in posterum attribuentur, sine Gubernii consensu nec alienari, nec ulli oneri subiici poterunt. Nihil vero obstat, quominus ipsum Gubernium identidem noscere possit, utrum bona ipsa sarta tectaque sint.

wurden oder in Zukunft werden hingegeben werden, können ohne Zustimmung der Großherzoglichen Regierung weder veräußert noch irgend wie belastet werden. Nichts steht entgegen, daß die Großherzogliche Regierung von Zeit zu Zeit davon Kenntniß nehmen könne, ob die fraglichen Vermögenstheile in ihrem Bestand erhalten seien.

### Articulus XV.

Bona autem, quae Capitula ruralia sic dicta possident, ab ipsis Capitulis libere erunt administranda sub unius tantum Archiepiscopi inspectione.

### Fünfzehnter Artikel.

Das Vermögen der sogenannten Landcapitel wird von diesen selbst unter alleiniger Aufsicht des Erzbischofes verwaltet.

### Articulus XVI.

Fundi et bona omnia, quae tum ad Ecclesiarum fabricas, tum ad ecclesiasticas cuiusque loci fundationes pertinent, per collegia ad eorumdem bonorum administrationem destinata, in singulis catholicis communitatibus administrari poterunt eo modo, qui invaluit, dummodo tamen Ecclesiae nomine administrentur, et Parochi aliique Sacerdotes munus, quo in istis collegiis funguntur, ex Archiepiscopi auctoritate et mandato exerceant.

Praeterea ii omnes, qui catholicorum cuiusque loci suffragiis in hoc cooptantur collegium, et ratiocinator ab ipso collegio eligendus tam a Gubernio quam ab Archiepiscopo, vel ab eorum deputatis erunt confirmandi. Eorum vero administratio tum a deputatis ab Archiepiscopo Decanis, tum a publicis Gubernii ministris una simul erit inspicienda.

### Sechszehnter Artikel.

Sämmtliches Vermögen der Kirchenfabriken und anderer kirchlichen Ortsstiftungen kann auch fernerhin durch die hiezu geordneten Commissionen in den einzelnen katholischen Gemeinden auf die im Lande eingeführte bisherige Weise verwaltet werden, wofern nur die Verwaltung im Namen der Kirche geschieht und die Pfarrer sowie die übrigen Geistlichen das Amt, welches sie in jenen Commissionen zu führen haben, kraft der dem Erzbischofe zustehenden Amtsgewalt und in seinem Auftrage üben.

Außerdem müssen diejenigen, welche von den Katholiken eines jeden einzelnen Ortes in die gedachte Commission gewählt werden, und auch der von dieser Commission selbst zu erwählende Rechner sowohl von der Großherzoglichen Regierung als vom Erzbischofe beziehungsweise von den Bevollmächtigten Beider bestätigt sein. Die von ihnen geführte Verwaltung wird von den vom Erzbischofe hiezu aufgestellten Decanen, so wie von den Staatsverwaltungs-Behörden gemeinschaftlich beaufsichtigt werden.

### Articulus XVII.

Bona autem sublevandis alicuius regionis

### Siebenzehnter Artikel.

Das Vermögen der kirchlichen Distriktsstif-

Digitized by Google

necessitatibus attributa a collegiis erunt administranda. Quae collegia constare debebunt ex Catholicis viris pari numero tam a Gubernio, quam ab Archiepiscopo eligendis, et utrique acceptis. Unicuique vero ex hisce collegiis praeesse debebit vir ab ipso collegio deligendus; ratiocinator autem eidem collegio inserviens a Gubernio et ab Archiepiscopo erit adprobandus.

### Articulus XVIII.

Aliud insuper erit constituendum mixtum consilium seu commissio, quae nomine Ecclesiae sedulo advigilabit administrationi fundorum intercalarium et aliarum generalium ecclesiasticarum fundationum, ac simul supremam curam habebit de administratione omnium in Magno Badensi Ducatu ecclesiasticarum existentium fundationum. Quocirca hoc consilium seu commissio nomine tum Archiepiscopi tum Gubernii a singulis administratoribus accepti et expensi rationes exiget, et opportunum de unaquaque administratione iudicium feret. Quaenam autem fundationes tamquam generales fundationes ecclesiasticae considerandae sint collatis Gubernium inter et Archiepiscopum consiliis erit statuendum.

### Articulus XIX.

Consilium istud constabit ex catholicis viris pari numero a Gubernio et ab Archiepiscopo electis et utrique probatis. Quoniam vero huic consilio seu commissioni aliquis catholicus vir praeesse debebit, idcirco tam Gubernium quam Archiepiscopus iure pollebit proponendi eos, quos ad huiusmodi munus obeundum magis idoneos iudicaverit.

tungen wird von Commissionen verwaltet. Dieselben müssen aus Katholiken bestehen, die zur Hälfte von der Großherzoglichen Regierung, zur Hälfte vom Erzbischofe gewählt werden, und die sämmtlich beiden Theilen genehm sein müssen. Der Vorsteher, den eine jede dieser Commissionen haben wird, soll von der betreffenden Commission selbst gewählt werden; der der letzteren untersteheude Rechner muß sowohl von der Großherzoglichen Regierung als von dem Erzbischofe bestätigt sein.

### Achtzehnter Artikel.

Außerdem wird eine gemischte Commission gebildet werden, welche im Namen der Kirche die Verwaltung der Intercalarfonds so wie der übrigen allgemeinen kirchlichen Fonds zu überwachen, und welche zugleich die Oberaufsicht über die Verwaltung sämmtlicher kirchlichen Fonds des Großherzogthums zu führen hat. Diese Commission wird sowohl im Namen des Erzbischofes als der Großherzoglichen Regierung von allen einzelnen Verwaltern sich Rechnung stellen lassen und über eine jede einzelne Verwaltung den geeigneten Bescheid ertheilen. Welche Fonds als allgemeine kirchliche Fonds zu betrachten seien, wird im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes festgesetzt werden.

### Neunzehnter Artikel.

Jene gemischte Commission wird aus Katholiken bestehen, die zur Hälfte von der Großherzoglichen Regierung, zur Hälfte von dem Erzbischofe gewählt werden und sämmtlich beiden Theilen genehm sein müssen. Die Commission soll einen Vorsteher katholischer Religion haben, und es wird einerseits der Großherzoglichen Regierung, anderseits dem Erzbischofe die Befugniß

Digitized by Google

Atque ille praesidis munere fungetur, qui tam a Gubernio quam ab Archiepiscopo collatis inter se consiliis fuerit electus et nominatus; ac Gubernium hunc ipsum virum constituet praesidem alterius consilii, cui commissum est in Magno Ducatu catholicarum scholarum regimen, ac simul cura demandata de bonis administrandis, quae in eodem Magno Ducatu rei catholicae sunt destinata.

Omnis autem agendi ratio seu methodus, qua hoc mixtum consilium seu commissio in proprio munere exercendo uti debuerit, a Gubernio et ab Archiepiscopo initis inter se consiliis erit praescribenda.

Omnes vero administratores, tum intercalarium fundorum, tum generalis cuiusque ecclesiasticae fundationis, de quibus in Articulo XVIII verba facta sunt, ex catholicis viris erunt eligendi, collatis inter Gubernium et Archiepiscopum consiliis.

zustehen, solche Männer in Vorschlag zu bringen, welche von dem einen oder anderen Theil zur Führung des fraglichen Amtes für geeignet erachtet werden. Derjenige wird dieses Amt führen, der sowohl von der Großherzoglichen Regierung als vom Erzbischofe im gegenseitigen Einvernehmen gewählt und ernannt werden wird. Von Seiten des Staates wird derselbe Mann zum Vorsteher desjenigen anderen Collegiums bestellt werden, welchem die Leitung der katholischen Schulen des Großherzogthums übertragen ist, und welchem zugleich die Aufsicht über die Verwaltung des im Großherzogthume für den katholischen Religionstheil bestimmten Vermögens obliegt.

Die Art und Weise, in welcher die gemischte Commission ihr Amt zu führen hat, wird von der Großherzoglichen Regierung und dem Erzbischofe im gegenseitigen Einvernehmen festgesetzt werden.

Ebenso werden die Verwalter der Intercalarfonds und der anderen allgemeinen kirchlichen Fonds, von welchen im Artikel XVIII. die Rede ist, aus Katholiken im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes gewählt werden.

### Articulus XX.

Archiepiscopo porro liberum ius erit cognoscendi ac penitus inspiciendi cuiusque ecclesiasticae fundationis statum, rationem, indolem et onera ac documenta, quae ad quamlibet fundationem pertinent, ut rebus omnibus sedulo perpensis, atque initis cum Gubernio consiliis, possit constitui accurata norma, qua cuiuslibet fundationis ecclesiasticae administratio erit gerenda, et reditus singulis annis erogandi. Hanc quidem normam prae oculis habere et sequi debebit mixtum consilium seu commissio in proprio fungendo munere atque in examinandis

### Zwanzigster Artikel.

Dem Erzbischofe wird es freistehen, von dem Stande, der Verwaltung, der Natur und den Lasten einer jeden kirchlichen Stiftung Kenntniß zu nehmen, auch die Urkunden, welche sich auf eine solche Stiftung beziehen, einzusehen, damit nach sorgsamer Erwägung aller einschlägigen Verhältnisse im gegenseitigen Einverständnisse der Großherzoglichen Regierung und des Erzbischofes eine genaue Norm festgestellt werden könne, nach welcher die Verwaltung einer jeden kirchlichen Stiftung zu führen ist und die Einkünfte derselben jährlich zu verwenden sind. Diese Norm muß die gemischte Commission bei Führung ihres



Digitized by Google

expensi et accepti rationibus. In stabilienda vero rata expensarum portione, quae in qualibet Ecclesia pro cultu divino impendi debeat, praecipua ratio erit habenda petitionum Archiepiscopi, ad quem postea unice pertinet praescribere, quomodo constitutae summae in ipsum divinum cultum tuendum, augendumve debeant erogari. Idem Archiepiscopus cum Gubernio consilia inibit, quoties propter extraordinarias cultus necessitates opportunum existimabit adhibere reditus, qui alicuius ecclesiasticae fundationis expensis supererunt.

Amtes überhaupt, und insbesondere bei Prüfung der Rechnungen stets vor Augen haben und befolgen. Bei Feststellung der in den einzelnen Kirchen für den Cultus zu verwendenden Summen soll auf die Forderungen und Wünsche des Erzbischofes besondere Rücksicht genommen werden, und es soll dann demselben allein zustehen, zu bestimmen, wie die festgesetzten Summen zu verwenden seien, damit der Cultus der Ordnung gemäß eingerichtet und befördert werde. Will der Erzbischof Rentenüberschüsse für außerordentliche Cultusbedürfnisse verwendet wissen, so wird er sich mit der Großherzoglichen Regierung in's Benehmen setzen.

## Articulus XXI.

Beneficia a suis rectoribus ad sacrorum Canonum normam erunt administranda sub inspectione commemoratae mixtae commissionis. Ubi vero beneficia vacaverint, eorumdem bona a Capitulorum ruralium camerariis aut aliis viris, de quibus Archiepiscopus cum Gubernio conveniet administrabuntur, et reditus cuiusque beneficii, qui adimpletis eiusdem oneribus supersunt, fundo intercalari attribuenda erunt, nisi ob peculiaria locorum adiuncta reditus ipsi vel in eiusdem beneficii augmentum, vel in maiorem illius loci Ecclesiae utilitatem aut necessitatem sint erogandi.

## Einundzwanzigster Artikel.

Die Pfründen werden unter Aufsicht der gedachten gemischten Commission von ihren Inhabern nach Vorschrift der Kirchengesetze verwaltet werden. Sind Pfründen erlediget, so wird deren Vermögen von den Kämmerern der Landkapitel, oder sofern der Erzbischof mit der Großherzoglichen Regierung sich über andere Personen einigen sollte, von diesen verwaltet, und es werden die Einkünfte einer jeden unbesetzten Pfründe, welche nach Erfüllung der der letzteren obliegenden Verbindlichkeiten übrig bleiben, dem Intercalarfond einverleibt werden, wenn sie nicht wegen der an einzelnen Orten bestehenden besonderen Verhältnisse zur Vermehrung des Pfründevermögens selbst, oder zu nützlichen oder nothwendigen Verwendungen für die Kirche des betreffenden Ortes zu bestimmen sind.

## Articulus XXII.

Archiepiscopus cum omnibus Magni Ducis Magistratibus immediate communicabit.

## Zweiundzwanzigster Artikel.

Der Erzbischof wird mit allen Großherzoglichen Behörden unmittelbar verkehren.

## Articulus XXIII.

Edicta et decreta quaecumque, quae cum

## Dreiundzwanzigster Artikel.

Verordnungen und Verfügungen, welche mit

Digitized by Google

praesenti Conventione non congruunt, abrogata sunt; quae vero legum dispositiones eidem Conventioni adversantur, mutabuntur.

### Articulus XXIV.

Si quae in posterum super iis, quae conventa sunt, supervenerit difficultas Sanctitas Sua et Regia Celsitudo invicem conferent ad rem amice componendam.

Ratificationes praesentis Conventionis mutuo tradentur Romae duorum mensium spatio, aut citius, si fieri poterit.

In quorum fidem praedicti Plenipotentiarii huic Conventioni subscripserunt, illamque suo quisque sigillo obsignaverunt.

Datum Romae die vicesima octava Iunii anno reparatae salutis millesimo octingentesimo quinquagesimo nono.

(L. S.) (sig.) *Carolus Augustus Card. de Reisach.*

(L. S.) (sig.) *Christianus Gustavus liber Baro de Berckheim,*

(L. S.) (sig.) *Franciscus Carolus Rosshirt.*

der gegenwärtigen Vereinbarung im Widerspruch stehen, treten außer Kraft; gesetzliche Bestimmungen, welche der Vereinbarung entgegenstehen, werden geändert werden.

### Vierundzwanzigster Artikel.

Sollte sich in Zukunft über den Inhalt gegenwärtiger Vereinbarung irgend eine Schwierigkeit ergeben, so werden Seine Heiligkeit und Seine Königliche Hoheit Sich zu freundschaftlicher Beilegung der Sache in's Einvernehmen setzen.

Die Auswechslung der Ratifikationen gegenwärtiger Vereinbarung wird zu Rom binnen zwei Monaten oder, wenn es möglich ist, auch früher stattfinden.

Zu dessen Beglaubigung haben die vorgenannten Bevollmächtigten diese Uebereinkunft unterzeichnet und Jeder sein Siegel beigedrückt.

Gegeben zu Rom am achtundzwanzigsten Juni im Jahre des Heils eintausend achthundert neunundfünfzig.

(L. S.) (gez.) Karl August Card. von Reisach.

(L. S.) (gez.) Christian Gustav Freiherr von Berckheim.

(L. S.) (gez.) Franz Karl Roßhirt.

Itaque cum huiusmodi conventionis pacta et concordata in omnibus et singulis punctis, clausulis, articulis et conditionibus tum a Nobis tum a Serenissimo Principe Federico Magno Badarum Duce fuerint approbata, confirmata et ratificata, et cum ipse Celsissimus Princeps enixe efflagitaverit, ut pro firmiori eorum subsistentia robur Apostolicae firmitatis adiiceremus, ac solem-

Da nun die Gedinge und Verabredungen dieser Uebereinkunft in allen einzelnen Punkten, Klauseln, Artikeln und Bedingungen sowohl von Uns, als von dem durchlauchtigsten Fürsten Friedrich Großherzog von Baden gebilligt, bestätigt und ratificirt worden sind und dieser erhabenste Fürst dringend verlangt hat, daß Wir zu ihrem festeren Bestande das Gewicht der apostolischen Bekräftigung beifügen und mit feierlicherer Auctorität

Digitized by Google

niorem auctoritatem et decretum interponeremus, Nos in Domino plane confidentes fore, ut pro sua misericordia has Nostras curas et studia ad componendas in Magno Badarum Ducatu ecclesiasticas res intenta uberrimis divinae suae gratiae donis prosequi dignetur, ex certa scientia, et matura deliberatione Nostra deque Apostolicae Nostrae potestatis plenitudine supradictas Conventiones, Capitula, Pacta, Concordata, et Concessiones tenore praesentium approbamus, ratificamus, et acceptamus, illisque Apostolici muniminis et firmitatis robur atque efficaciam adiungimus, omniaque in iis contenta et promissa sincere et inviolabiliter ex Nostra et Sanctae Sedis parte adimpletum et servatum iri tam Nostro quam Successorum Nostrorum nomine promittimus ac spondemus.

Maiori autem qua possumus contentione etiam atque etiam monemus et hortamur tum Venerabilem Fratrem in eodem Magno Ducatu Archiepiscopum, tum alios omnes Catholicos seu ecclesiasticos seu laicos viros in illo Magno Ducatu degentes, ut unusquisque pro sua parte omnia praemissa et pacta ad maiorem Dei gloriam, christiani nominis decus accurate servent, ac summo studio eorum omnes curas, cogitationesque semper in id conferant, ut catholicae doctrinae puritas, ac divini cultus nitor, et ecclesiasticae disciplinae splendor, et Ecclesiae legum observantia, morumque probitas, honestas, et christianae pietatis ac virtutis amor et opera quotidie magis refulgeant.

Decernentes easdem praesentes Litteras nullo unquam tempore de subreptionis et obreptionis aut nullitatis vitio vel intentionis Nostrae, aut alio quocumque, quamvis magno, aut inexcogitato defectu notari, aut

und Entschließung dafür eintreten möchten, so wollen Wir im vollen Vertrauen auf den Herrn, daß er nach seiner Barmherzigkeit diese Unsere Sorgen und Bemühungen für die Vereinigung der kirchlichen Angelegenheiten im Großherzogthum Baden mit dem reichsten Segen seiner Gnade begleiten wolle, nach Unserer sicheren Kenntniß und reiflichen Erwägung, kraft Unserer vollen apostolischen Gewalt obige Vereinbarungen, Kapitel, Gedinge, Verabredungen und Einräumungen mit Gegenwärtigem billigen, ratificiren und annehmen und ihnen die Kraft und Wirksamkeit der apostolischen Befestigung und Bekräftigung beilegen, und Wir versprechen und geloben sowohl in Unserem als in Unserer Nachfolger Namen, daß alles, was darin enthalten und versprochen ist, aufrichtig und unverbrüchlich von Unserer und des heiligen Stuhles Seite erfüllt und gehalten werden wird. Unseren ehrwürdigen Bruder aber, den Erzbischof in jenem Großherzogthum, so wie alle anderen Katholiken, Geistliche sowohl als Laien, die in jenem Großherzogthum leben, erinnern und ermahnen Wir angelegentlich und mit allem Nachdruck, daß sie, jeder für seinen Theil, alle vorerwähnten Bestimmungen zum größeren Ruhme Gottes und zur Zierde des christlichen Namens genau beobachten und mit allem Eifer alle ihre Sorgen und Gedanken stets darauf verwenden, daß die Reinheit der katholischen Lehre, der Glanz des Gottesdienstes, die Vortrefflichkeit der kirchlichen Disciplin, die Beobachtung der Kirchengesetze, die Rechtschaffenheit und Ehrbarkeit der Sitten, die Liebe zur christlichen Frömmigkeit und Tugend und ihre Werke täglich heller strahlen. Zugleich verordnen Wir, daß dieses gegenwärtige Schreiben niemals als durch Täuschung oder Verschweigen erschlichen oder als nichtig oder wegen Mangels Unserer Absicht oder wegen irgend eines anderen, wenn auch noch so großen, unvermutheten Fehlers beanstandet oder angefochten werden könne, daß

Digitized by Google

impugnari posse, sed semper firmas validas, et efficaces existere et fore, suosque plenarios et integros effectus sortiri et obtinere, et inviolabiliter observari debere, quousque conditiones et pacta in Tractatu expressa serventur. Non obstantibus Apostolicis et Synodalibus, Provincialibus et Universalibus Conciliis editis generalibus Constitutionibus et Ordinationibus, ac Nostris et Cancellariae Apostolicae regulis, praesertim de iure quaesito non tollendo, nec non quarumcumque Ecclesiarum, Capitulorum, aliorumque Piorum Locorum fundationibus, etiam confirmatione Apostolica, vel quavis firmitate alia roboratis, privilegiis quoque, Indultis, et Litteris Apostolicis in contrarium quomodolibet concessis, confirmatis, et innovatis, ceterisque contrariis quibuscumque. Quibus omnibus et singulis illorum tenores pro expressis et ad verbum insertis habentes, illis alias in suo robore permansuris, ad praemissorum effectum dumtaxat, specialiter et expresse derogamus.

Insuper, quia difficile foret praesentes Litteras ad singula, in quibus de eis fides facienda fuerit, loca deferri, eadem Apostolica Auctoritate decernimus et mandamus, ut earum transumptis etiam impressis, manu tamen publici Notarii subscriptis, et sigillo alicuius personae in Ecclesiastica dignitate constitutae munitis, plena ubique fides adhibeatur, perinde ac si praesentes Litterae forent exhibitae vel ostensae. Et insuper irritum quoque et inane decernimus, si secus super his a quoquam quavis auctoritate scienter vel ignoranter contigerit attentari.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam Nostrae concessionis, adprobatio-

vielmehr dasselbe stets fest, giltig und wirksam sein und bleiben und seine vollständigen und ungeschmälerten Wirkungen erlangen und behalten und unverbrüchlich beobachtet werden solle, so lange die in dem Vertrage ausgedrückten Bedingungen und Verabredungen gehalten werden. Es sollen nicht entgegenstehen die apostolischen und die von synodalen, provinzialen und allgemeinen Kirchenversammlungen erlassenen allgemeinen Verfügungen und Verordnungen, noch Unsere und der apostolischen Kanzlei Regeln, insbesondere von Aufrechthaltung erworbener Rechte, noch auch die Stiftungen von irgend welchen Kirchen, Kapiteln und anderen frommen Stätten, auch wenn sie durch apostolische Bestätigung oder irgend eine andere Bekräftigung verstärkt sind, noch die Privilegien, Indulten und apostolischen Schreiben, die entgegengesetzten Inhalts gewährt, bestätigt oder erneuert worden sind, noch was irgend sonst dagegen sein mag. Dies alles und jedes einzelne, dessen Wortlaut Wir als ausgedrückt und wörtlich eingerückt ansehen, setzen Wir, während es sonst in seiner Kraft bleiben soll, lediglich Behufs der Wirksamkeit des Voranstehenden besonders und ausdrücklich außer Kraft.

Ueberdies verfügen und verordnen Wir kraft derselben apostolischen Autorität, daß, weil es schwierig wäre, gegenwärtiges Schreiben an die einzelnen Orte zu bringen, an welchen ihm Glaube verschafft werden soll, auch den Abdrücken desselben, sofern sie von einem öffentlichen Notar unterzeichnet und mit dem Siegel einer in kirchlicher Würde stehenden Person versehen sind, überall voller Glaube beigemessen werde, gleich als wenn gegenwärtiges Schreiben ausgefolgt oder vorgezeigt würde. Zudem erklären Wir auch für ungiltig und nichtig, was irgend Jemand hievon abweichend, vermöge welcher Autorität es sei, wissentlich oder unwissentlich unternehmen würde.

Keinem Menschen also sei es erlaubt, diese

Digitized by Google

nis, ratificationis, acceptationis, promissionis, sponsionis, monitionis, hortationis, decreti, derogationis, statuti, mandati, voluntatis infringere, vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attentare praesumpserit, indignationem Omnipotentis Dei, ac Beatorum Petri et Pauli Apostolorum Eius se noverit incursurum.

Datum Romae apud Sanctum Petrum anno Incarnationis Dominicae Millesimo Octingentesimo Quinquagesimo Nono Decimo Kalendas Octobris Pontificatus Nostri Anno Decimoquarto.

Urkunde über Unsere Einräumung, Billigung, Ratifikation, Annahme, Zusage, Gelobung, Erinnerung, Ermahnung, Entschließung, Aufhebung, Festsetzung, Verordnung und Willensäußerung zu entkräften oder ihr freventlich entgegenzutreten. Sollte aber Jemand dies zu unternehmen sich vermessen, so wisse er, daß er dem Zorne des allmächtigen Gottes und seiner heiligen Apostel Petrus und Paulus verfallen werde.

Gegeben zu Rom bei dem heiligen Petrus am 19. Tage des Oktobers im Jahre Eintausend achthundert fünfzig und neun nach der Menschwerdung des Herrn, im vierzehnten Jahre Unseres Pontifikats.

MARIUS CARD. MATTEI PRO-DATARIUS — V. CARD. MACCHI

Visa de Curia Dominicus *Bruti.*

LOCO ✝ PLUMPI

*J. Cugnonus.*

Digitized by Google

Nr. LXI. 463

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Donnerstag den 22. Dezember 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Justizministeriums: Den zwischen dem Großherzogthum und der Mehrzahl der Kantone der Schweiz bestehenden Vertrag wegen Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen in Gantsachen betreffend. Bekanntmachungen des großherzoglichen Ministeriums des Innern: Die diesjährige Spätjahrsprüfung der evangelischen Pfarramtskandidaten betreffend. Uebersicht der Schülerzahl an der polytechnischen Schule und der damit verbundenen Vorschule im Studienjahr 1859/60 betreffend. Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend. Das Vermächtniß des Partikuliers Jakob Hilspach von Neckargemünd zu Gunsten der dortigen zweiten evangelischen Pfarrei betreffend. Die Apothekerlizenz des Ludwig Niederheiser von Mappenau betreffend.

**Diensterledigung.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Geheimen Justizrath Professor Dr. Walter in Bonn das Ritterkreuz mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen,

dem Professor Dr. Gneist in Berlin,

dem Königlich Preußischen Steuerinspektor Ludwig Bon, bisherigen Vereinskontroleur beim Hauptzollamte Konstanz,

dem Freiherrn von Schönau zu Schwörstadt, und

dem Oberkirchenrath Kugel, und

dem Stabsquartiermeister des Gendarmeriecorps, Rittmeister Cetti

das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Kammerdiener Seiner Großherzoglichen Hoheit des höchstseligen Markgrafen Wilhelm, Ernst Wiest die kleine goldene Civilverdienstmedaille,

dem Oberaufseher Strohauer bei dem Kreisgefängnisse in Mannheim, sowie

dem Amtsgerichtsdiener Trupp in Rastatt die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.



Digitized by Google

## Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 3. d. M.

den Oberarzt Krumm vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment, und

den Oberchirurgen Maier vom gleichen Bataillon zum dritten Infanterie-Regiment zu versetzen;

unter dem 5. Dezember d. J.

den Hofgerichtsrath Serger in Mannheim zum zweiten Stellvertreter des Staatsanwalts am Hofgerichte des Unterrheinkreises zu ernennen;

dem Bergmeister Fischer in Rappenau die erledigte Salineverwalterstelle daselbst unter Ernennung zum Salineverwalter definitiv zu übertragen;

den Referendär Gustav Mors von Neustadt zum Amtsrichter in Philippsburg,

den Referendär Dr. Benedikt Fritschi von Donaueschingen zum Amtsrichter in Neckarbischofsheim und

den Referendär Eligius Geppert von Triberg zum Amtsrichter in Lahr zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 7. Dezember d. J.

in Folge der Auflösung der Reserve-Bataillone folgende Bestimmungen und Veränderungen in der Eintheilung der Offiziere der Infanterie eintreten zu lassen:

a. Als berittene Hauptmänner zur Verwendung im Stab werden eingetheilt:

beim (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Hauptmann Heisler, unter Versetzung vom Generalstab dahin;

bei dem zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

Hauptmann von Renz, desselben Regiments;

bei dem dritten Infanterie-Regiment,

Hauptmann Asbrand, unter Versetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, dahin;

Hauptmann von Adelsheim desselben Regiments;

bei dem vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm,

Hauptmann von Göler unter Versetzung vom (ersten) Leibgrenadier-Regiment, dahin;

bei dem ersten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Kamm, unter Versetzung vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen, dahin;

bei dem zweiten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Sachs desselben Bataillons;

bei dem dritten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Lebeau, mit Versetzung vom dritten Infanterie-Regiment, dahin;

Digitized by Google

bei dem Jäger-Bataillon,

Hauptmann von Tannstein, mit Versetzung vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, dahin.

b. Als nicht berittene Hauptmänner werden den Stäben zugetheilt:

Hauptmann von Beust im Jäger-Bataillon;

„ von Schilling bei dem (ersten) Leibgrenadier-Regiment mit Versetzung vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon, dahin.

c. Ferner werden zu andern Abtheilungen versetzt:

Zum (ersten) Leibgrenadier-Regiment,

Hauptmann Widmann vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
Oberlieutenant Dietz vom Generalstab,
„ Rheinau vom Kadettencorps, beide letzteren unter Belassung in ihrer derzeitigen Verwendung als Aufsichtsoffiziere und Lehrer des Kadettencorps,
Lieutenant Seldner
„ Strauß
„ von Bodmann
} vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

zum zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,

Oberlieutenant von Gemmingen vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
„ Braunwarth, aggregirt dem vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, unter Belassung in seiner Verwendung bei der Garnisons-Kommandantschaft Konstanz,
Lieutenant Zeitler vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

zum dritten Infanterie-Regiment,

Hauptmann Straub vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
„ Strohmeyer vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen,
Lieutenant Schwär vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

zum ersten Füsilier-Bataillon,

Oberlieutenant Peterson vom dritten Infanterie-Regiment,
„ Barack vom dritten Füsilier-Bataillon,
„ Gastel
Lieutenant Gockel
„ Baumann
Portepeefähnrich Schneider
} vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;

zum zweiten Füsilier-Bataillon,

Hauptmann Metzger vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon,
Oberlieutenant Militor
„ Zepf
„ Schmidt (Ney.)
} vom dritten Infanterie-Regiment;



Digitized by Google

zum dritten Füsilier-Bataillon.

Oberlieutenant Hilpert vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon unter Belassung in seiner derzeitigen Verwendung bei dem Kadettencorps,

Lieutenant Hauser } vom vierten (Reserve-) Füsilier-Bataillon;
„ Grohe }

zum Jäger-Bataillon,

Hauptmann von Stetten unter Belassung in seiner derzeitigen Verwendung bei dem Kadettencorps,

Hauptmann Jacobi vom zweiten Infanterie-Regiment, Prinz von Preußen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben weiter gnädigst geruht:

unter dem 7. Dezember d. J.

die Funktion als Garnisonsprediger in Mannheim dem Pfarrverweser Theodor Fingado zu Eberbach zu übertragen;

unter dem 9. Dezember d. J.

den Oberstlieutenant von Röder vom Feldartillerie-Regiment auf sein untherthänigstes Ansuchen und auf Grund des Ausspruches der Superarbitrirungskommission für Offiziere und Kriegsbeamte in den Ruhestand zu versetzen und demselben zugleich die Erlaubniß, die Uniform der Artillerie fernerhin zu tragen, zu ertheilen;

unter dem 10. Dezember d. J.

den Oberlieutenant Kirchgeßner vom zweiten Füsilier-Bataillon, zur Zeit Aufsichtsoffizier bei dem Kadettencorps, unter Enthebung von dieser Funktion, zu der Militärbaukommission für Kehl, und den Oberlieutenant Unger vom vierten Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm, als Aufsichtsoffizier zum Kadettencorps zu befehligen;

dem Rittmeister von Fabert vom zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, die untherthänigst nachgesuchte Entlassung aus Höchst Ihrem Armeecorps zu ertheilen;

unter dem 12. Dezember d. J.

den Rittmeister von Stöcklern vom (ersten) Leibdragoner-Regiment zum zweiten Dragoner-Regiment, Markgraf Maximilian, zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 9. Dezember d. J.

den Kirchenrath Pfarrer Eberlin in Handschuchsheim zum Dekan für die Diözese Ladenburg zu ernennen;

den Ingenieur Helbing in Lahr zur Wasser- und Straßenbauinspektion Mosbach zu versetzen;

unter dem 15. Dezember d. J.

den Großherzoglichen Vereinsbevollmächtigten Finanzrath Dr. Weindel von Stettin abzuberufen und in gleicher Eigenschaft an die Königlich Preußische Provinzialsteuerdirektion in Magdeburg abzuordnen;

den Hauptzollamtskontroleur Horg in Neufreistett in gleicher Eigenschaft zum Hauptsteueramte Freiburg zu versetzen;

Digitized by Google

die Lehramtspraktikanten:

Theodor Büchler am Gymnasium zu Tauberbischofsheim,
Heinrich Seldner am Lyzeum zu Rastatt,
Rudolph Kuhn am Gymnasium zu Tauberbischofsheim,
Franz Kremp am Lyzeum zu Mannheim,
Adolph Richter am Pädagogium zu Pforzheim,
Friedrich Eiselein am Lyzeum zu Konstanz,
Herwin Winnefeld am Gymnasium zu Donaueschingen,
Thimotheus Merkel an der höheren Bürgerschule in Freiburg und
Julius Mayer am Lyzeum in Freiburg,

zu Lehrern an diesen Lehranstalten zu ernennen.

---

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den zwischen dem Großherzogthum und der Mehrzahl der Kantone der Schweiz bestehenden Vertrag wegen Gleichstellung der beiderseitigen Angehörigen in Gantsachen betreffend.

Nach einer Mittheilung des Bundesraths der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 25. November l. J. hat der Landrath des Kantons Glarus unterm 18. gleichen Monats den Beitritt dieses Kantons zu dem zwischen mehreren Ständen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Großherzogthum Baden abgeschlossenen Vertrage vom 20. Juni 1808 über die Behandlung der gegenseitigen Angehörigen in Konkurssachen (Regierungsblatt 1808, Nr. 28, Seite 215) ausgesprochen.

Dieß wird hiermit unter Hinweisung auf §. 776 der Prozeßordnung zur Nachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium
von Stengel.

Vdt. Bingner.

---

Die diesjährige Spätjahrsprüfung der evangelischen Pfarramtskandidaten betreffend.

Von neun Kandidaten der Theologie, welche sich der dießjährigen Spätjahrsprüfung unterzogen haben, sind folgende acht in nachstehender Ordnung unter die Zahl der evangelischen Pfarramtskandidaten aufgenommen worden.

Karl Specht von Zyfen,
Albert Sievert von Pforzheim,

Digitized by Google

Christian Baumstark von Freiburg,
Adam Goth von Weinheim,
Adam Spengler von Sinsheim,
Hermann Specht von Zyfen,
Gustav Lamprecht von Berghausen.
Heinrich Nadler von Heidelberg.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Uebersicht der Schülerzahl an der polytechnischen Schule und der damit verbundenen Vorschule im Studien-Jahr 1859/60.

| | Badener. | Nichtbadener. | im Ganzen. |
|---|---|---|---|
| Erste allgemeine mathematische Klasse | 61 | 30 | 91 |
| Zweite „ „ „ | 57 | 86 | 143 |
| Dritte „ „ „ | 22 | 8 | 30 |
| Ingenieurschule | 25 | 71 | 96 |
| Bauschule | 29 | 26 | 55 |
| Chemisch-technische Schule | 18 | 40 | 58 |
| Maschinenbauschule | 42 | 173 | 215 |
| Forstschule | 15 | 4 | 19 |
| Postschule | 16 | — | 16 |
| Handelsschule | 9 | 2 | 11 |
| Hospitanten | 7 | 13 | 20 |
| Hospitirende Thierarzneischüler | 7 | — | 7 |
| | 308 | 453 | 761 |
| Vorschule: obere Klasse 18, untere Klasse 38 | 49 | 7 | 56 |
| im Ganzen | 357 | 460 | 817 |

Karlsruhe, den 9. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend.

Mit höchster Ermächtigung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. d. M., Nr. 1328, wird nachstehende unter den Rheinuferstaaten vereinbarte Verordnung, den Art. 13 der unterm 8. Januar 1851 (Regierungsblatt Nr. III.) verkündeten polizeilichen Verordnung über das

Digitized by Google

Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend, zur Nachachtung und zum Vollzug bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Flad.

## Verordnung.

Den Art. 13 der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See betreffend.

Vom 1. Merz 1860 ab treten die Vorschriften im Artikel 13, Nr. 1. b. der polizeilichen Verordnung über das Befahren des Rheins von Basel bis in die See außer Kraft und folgende Bestimmungen an deren Stelle:

Auf den Stromstrecken unterhalb Spyk müssen Dampfschiffe, welche in der Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang fahren, mit zwei hell brennenden Laternen versehen sein, einer von rothem Glase am hinteren Maste, oder in Ermangelung desselben, am hintern Flaggenstocke, und einer von grünem Glase am vordern Maste, beide hoch genug aufgehängt, um in angemessener Ferne gesehen werden zu können.

Alle bei Nachtzeit auf den genannten Stromstrecken fahrenden Segelschiffe sind gehalten, bei Annäherung eines Fahrzeugs, sei es Dampf- oder Segelschiff, und mögen sie diesen entgegensegeln oder von denselben überholt werden, eine hellbrennende Laterne von weißem Glase zu führen, die hoch genug aufgehängt sein muß, um von dem nahenden Fahrzeuge oder demjenigen, welchem sie sich nähern, zur Verhütung jeder Gefahr des Zusammenstoßens rechtzeitig wahrgenommen zu werden.

Geschleppte Fahrzeuge sind nur mit einer hell brennenden Laterne von weißem Glase am höchsten Punkt des großen Mastes zu versehen, und zwar während der ganzen Zeit, daß sie bei Nacht geschleppt werden.

Das Vermächtniß des Partikuliers Jakob Hilspach von Neckargemünd zu Gunsten der dortigen zweiten evangelischen Pfarrei betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschließung aus Großherzoglichem Staatsministerium vom 5. d. M., Nr. 1340, allergnädigst geruht, der von dem verstorbenen Partikulier Jakob Hilspach von Neckargemünd zur Aufbesserung des Diensteinkommens der zweiten evangelischen Pfarrei daselbst gemachten Stiftung von dreitausend fünf hundert Gulden die Staatsgenehmigung zu ertheilen.

Dieß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. Fr. Wielandt.

Digitized by Google

Die Apothekerlizenz des Ludwig Niedertheiser von Rappenau betreffend.

Dem Ludwig Niedertheiser von Rappenau wurde nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung von Großherzoglicher Sanitätskommission die Lizenz als Apotheker ertheilt.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

Vdt. v. Cloffmann.

---

## Dienſterledigung.

Die evangeliſche Pfarrei Wiesleth, Dekanats Schopfheim, mit einem Kompetenzanſchlag von 691 fl. 53 kr. und einer Schuld von ungefähr 80 fl., welche, ſo weit die Zwiſchengefälle nicht hinreichen, der künftige Pfarrer zu bezahlen hat, iſt in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieſe Pfarrei haben ſich durch die vorgeſetzten Dekanate bei Großherzoglichem evangeliſchen Oberkirchenrathe zu melden.

---

Digitized by Google

Nr. LXII. 471

Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Dienstag den 27. Dezember 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Höchstlandesherrliche Verordnung, die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten betreffend. Medaillenverleihungen. Erlaubniß zur Annahme einer fremden Medaille.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachung des großherzoglichen Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Vereinigung des Post- und Eisenbahnexpeditionsdienstes zu Kleinlaufenburg betreffend.

**Todesfälle.**

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Höchstlandesherrliche Verordnung,

die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten betreffend.

### Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Auf den unterthänigsten Vortrag Unseres Staatsministeriums und im Einverständniß mit den übrigen Regierungen des Zollvereins sehen Wir Uns veranlaßt, das unter dem 7. Merz dieses Jahrs (Regierungsblatt Seite 59) ergangene Verbot der Ausfuhr von Pferden über die Grenzen des Großherzogthums gegen nicht zum Zollverein gehörige Staaten vom 1. Januar künftigen Jahrs an wiederum außer Wirksamkeit zu setzen.

Die Zollbehörden haben sich hiernach zu achten.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 24. Dezember 1859.

**Friedrich.**

Regenauer.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.



Digitized by Google

## Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Kammerfourier Berton die kleine goldene und

dem Unterercheber Fricker in Pfohren beim Austritt aus dem Dienst in Anerkennung seiner nahezu 48jährigen treuen Dienstleistungen die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---

## Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen einer fremden Medaille.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Maschinisten Wilhelm Mühldörfer in Mannheim die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, die ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Sachsen-Coburg und Gotha verliehene Medaille für Kunst und Wissenschaft annehmen und tragen zu dürfen.

---

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Vereinigung des Post- und Eisenbahnexpeditionsdienstes in Kleinlaufenburg betreffend.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bisher getrennte Post- und Eisenbahnexpeditionsdienst zu Kleinlaufenburg vereinigt und daselbst eine Post- und Eisenbahnexpedition errichtet worden ist, welche mit dem 1. Januar 1860 in's Leben zu treten hat.

Karlsruhe, den 21. Dezember 1859.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.
Freiherr von Meysenbug.

Vdt. v. Mollenbec.

---

## Todesfälle.

Gestorben sind:

am 17. September d. J. der pensionirte Kreiskanzlist Liffignolo in Schriesheim.
„ 21. Oktober d. J. der pensionirte Postmeister Adelmann in Mannheim.
„ 26. November d. J. der evangelische Pfarrer Andreas Fischer in Meisenheim.

---

Digitized by Google

Nr. LXIII.



Großherzoglich Badisches

# Regierungs-Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 31. Dezember 1859.

Inhalt.

**Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.** Ordensverleihungen. Medaillenverleihungen. Dienstnachrichten.

**Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.** Bekanntmachungen des großherzoglichen Justizministeriums: Die diesjährige Prüfung der Rechtskandidaten betreffend. Die Prüfung der Notariatskandidaten im Spätjahr 1859 betreffend.

## Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

### Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Professor Ernst Moritz Arndt in Bonn das Kommanderkreuz,

dem Stadtdirektor Dr. Wilhelmi in Heidelberg,

dem Oberamtmann Ruth in Ettlingen und

dem ersten Bürgermeister der Stadt Pforzheim, Karl Zerrenner das Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

---

### Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden:

dem Regierungskanzleidiener Heusler in Konstanz, die kleine goldene, und

dem Brigadier Bühler von der ersten Gendarmeriedivision,

dem Brigadier Enz von der zweiten Gendarmeriedivision,

dem Brigadier Hoffner von der zweiten Gendarmeriedivision,

dem Brigadier Röschel von der dritten Gendarmeriedivision,

dem Brigadier Hausmann von der dritten Gendarmeriedivision,

dem Gendarmen I. Klasse Besky von der dritten Gendarmeriedivision die silberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

---



Digitized by Google

# Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Dezember d. J.

allergnädigst bewogen gefunden:

den bisher mit dem Rechnungsrespiciate bei der Direktion der Verkehrsanstalten betraut gewesenen Domänenverwalter Gmelin, unter Ernennung zum Postrath, definitiv als Direktionsmitglied anzustellen;

den Obereinnehmer und Domänenverwalter von Stetten als Oberzollinspektor nach Konstanz zu berufen;

den Hauptzollamtsverwalter Karl Sachs in Heidelberg zum Domänenverwalter zu Neckargemünd zu ernennen;

den Sekretär Franz Prestinari von der Steuerdirektion zum Hauptzollamtsverwalter beim Hauptsteueramte Heidelberg zu ernennen;

die evangelische Stadtpfarrei Lörrach dem Dekan Pfarrer Blum in Leiselheim unter gleichzeitiger Uebertragung des Dekanats Lörrach zu verleihen;

die erledigte evangelische Pfarrei Scherzheim, Dekanats Rheinbischofsheim, dem Pfarrer Höck in Rußheim zu übertragen;

das erledigte erste Diakonat Pforzheim dem Diakonatsverweser Louis Gehres daselbst zu übertragen;

den bisherigen ärztlichen Assistenten Ludwig Fischer zu Pforzheim zum Amtsgerichts- und Amts-Assistenzarzt daselbst mit Staatsdienereigenschaft zu ernennen;

unter dem 28. Dezember d. J.

dem Hofrath Professor Dr. Wilhelm Friedrich Eisenlohr an der polytechnischen Schule den Charakter als Geheimerath II. Klasse,

dem Lehrer Dr. Theodor Löhlein an der gleichen Anstalt denjenigen eines Professors,

dem Amts- und Amtsgerichtsarzt Dr. Wilhelmi in Schwetzingen,

dem Amtsarzt Dr. Dietz in Bruchsal,

dem Amts- und Amtsgerichtsarzt Hack in Sinsheim,

dem Stadtamtsgerichts-Assistenzarzt, Physikus Dr. Seubert,

dem Medizinalreferenten bei der Regierung des Mittelrheinkreises, praktischen Arzt Dr. Meyer in Karlsruhe,

den Charakter als Medizinalrath,

dem Rechnungsrath Schmidt in Mannheim den Charakter als Oberrechnungsrath, und

dem Expeditor Mohr in Konstanz den Charakter als Kanzleirath zu verleihen.

Digitized by Google

# Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die diesjährige Prüfung der Rechtskandidaten betreffend.

Von 16 Rechtskandidaten, welche sich der in diesem Späthjahre nach Maßgabe des §. 2 der höchsten Verordnung vom 16. Dezember 1853 (Regierungsblatt Nr. L.) vorgenommenen ersten juristischen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende 13 in nachstehender Reihenfolge unter die Rechtspraktikanten aufgenommen worden:

August Mayer von Mannheim,
Ludwig Ammann von Heidelberg,
Theodor Graf von Hennin von Baden,
Hermann Baur von Schopfheim,
Karl Kamm von Hornberg,
Theodor Roth von Müllheim,
Wilhelm Gidemann von Riegel,
Friedrich Wiedtemann von Mannheim,
Johann Konzet von Rohrdorf,
August Erter von Durlach,
Wilhelm Päßler von Freiburg,
Georg Frey von Heidelberg,
Hermann von Reichlin-Meldegg von Müllheim.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

Die Prüfung der Notariatskandidaten im Späthjahr 1859 betreffend.

Von vier Notariatskandidaten, welche sich der im Späthjahr 1859 vorgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, ist einer, nämlich:

Leopold Hintersfirch von Donaueschingen

unter die Zahl der Notariatspraktikanten aufgenommen worden. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1859.

Großherzogliches Justizministerium.
von Stengel.

Vdt. Bingner.

Digitized by Google

Beilage zum Regierungsblatt 1859.

# Auszug aus der Rechnung der Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude im Großherzogthum Baden

vom 1. Januar 1858 bis letzten Dezember 1858.

| Soll. fl. | kr. | Einnahme. | Hat. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **I. Rückstandsrechnung:** | | | | |
| | | 1. Einnahmsreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| 110 | 14 | a. Beitragsreste | 110 | 14 | — | — |
| 8,303 | 45 | b. andere Einnahmsreste | 1,709 | 52 | 6,593 | 53 |
| 2,744 | 30 | 2. Abgang an Ausgabsresten | 2,744 | 30 | — | — |
| | | **II. Rechnung von früheren Jahren** | — | — | — | — |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre:** | | | | |
| | | 1. Beiträge für's Jahr 1857: erste Klasse 5½ kr., zweite Klasse 7½ kr., dritte Klasse 9½ kr., vierte Klasse 11 kr. ordentlicher Umlage auf 100 fl. Brandversicherungsanschlag der Gebäude: | | | | |
| | | Ertrag der Brandsteuer aus dem — Anschlag | | | | |
| | | 60,892 fl. 33 kr. im Seekreis . . . . . 64,059,750 fl. | | | | |
| | | 81,842 „ 14 „ im Oberrheinkreis . . . . . 84,657,100 „ | | | | |
| | | 95,505 „ 41 „ im Mittelrheinkreis . . . . . 100,828,200 „ | | | | |
| | | 71,053 „ 8 „ im Unterrheinkreis . . . . . 75,430,050 „ | | | | |
| 309,293 | 36 | 324,975,100 fl. | 309,262 | 46 | 30 | 50 |
| — | — | 2. aufgenommene Kapitalien | — | — | — | — |
| 306,556 | 30 | 3. ausgeliehene Kapitalien | 70,100 | — | 236,456 | 30 |
| 6,475 | 4 | Zins und Zinseszins hievon | 2,645 | 58 | 3,829 | 6 |
| 1,422 | — | 4. Ersatz | 680 | 8 | 741 | 52 |
| 312 | 14 | 5. Hauszins | 312 | 14 | — | — |
| 3 | 30 | 6. Geldstrafen | 3 | 30 | — | — |
| | | **IV. Rechnung der uneigentlichen Einnahmen:** | | | | |
| 39,056 | 39 | 1. Kassenrest aus voriger Rechnung | 39,056 | 39 | — | — |
| | | 2. von und für fremde Kassen: | | | | |
| — | — | a. vom vorigen Jahre | — | — | — | — |
| 261,285 | 5 | b. vom laufenden Jahre | 261,285 | 5 | — | — |
| | | 3. von und für Privatpersonen: | | | | |
| — | — | a. vom vorigen Jahre | — | — | — | — |
| 2 | 11 | b. vom laufenden Jahre | — | 6 | 2 | 5 |
| 935,565 | 18 | Summe | 687,911 | 2 | 247,654 | 16 |



Digitized by Google

| Soll. fl. | kr. | Ausgabe. | Hat. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **I. Rückstandsberechnung:** | | | | |
| | | 1. Ausgabsreste aus voriger Rechnung: | | | | |
| | | a. Brandentschädigungen: | | | | |
| | | Soll. fl. kr. — Hat. fl. kr. — Rest. fl. kr. | | | | |
| | | 63,887 13 im Seekreis . . . . | 38,703 | 37 | 25,183 | 36 |
| | | 163,539 15 im Oberrheinkreis . . | 98,080 | 52 | 65,458 | 23 |
| | | 84,839 45 im Mittelrheinkreis . . | 64,249 | 17 | 20,590 | 28 |
| | | 33,460 58 im Unterrheinkreis . . | 17,563 | 28 | 15,897 | 30 |
| 345,727 | 11 | zusammen | 218,597 | 14 | 127,129 | 57 |
| — | — | b. andere Reste . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | 2. Abgang an Einnahmsresten . . . . . | — | — | — | — |
| — | — | **II. Rechnung von früheren Jahren** . . . . . | — | — | — | — |
| | | **III. Rechnung vom laufenden Jahre:** | | | | |
| | | 1. Brandentschädigungen . . . . . | | | | |
| | | fl. kr. — fl. kr. — fl. kr. | | | | |
| | | 43,584 26 im Seekreis . . . . | 12,342 | 15 | 31,242 | 11 |
| | | 43,588 12 im Oberrheinkreis . . | 11,390 | 27 | 32,197 | 45 |
| | | 39,863 29 im Mittelrheinkreis . . | 13,903 | 28 | 25,960 | 1 |
| | | 73,650 59 im Unterrheinkreis . . | 31,414 | 39 | 42,236 | 20 |
| 200,687 | 6 | zusammen | 69,050 | 49 | 131,636 | 17 |
| 15 | 44 | 2. Kosten wegen Einführung der allgemeinen Revision: a. der Centralverwaltung . . . . . | 15 | 44 | — | — |
| 1,018 | 56 | b. der Kontrole und der speziellen neuen Einschätzung . . | 1,018 | 56 | — | — |
| 13,019 | 12 | 3. Abschätzungsgebühren . . . . . | 13,019 | 12 | — | — |
| 6,996 | 50 | 4. Einzugs- und Itzungebühren . . . . . | 6,996 | 50 | — | — |
| — | — | 5. Passivkapitalien und Zinse . . . . . | — | — | — | — |
| 100,000 | — | 6. Aktivkapitalien . . . . . | 100,000 | — | — | — |
| | | 7. Besoldungen und Bureaukosten: | | | | |
| 2,124 | 25 | a. für den Verwaltungsrath: Funktionsgehalt, Besoldung, Bureauaversum und Remuneration . . . . . | 2,124 | 25 | — | — |
| | | b. für die Kassenverwaltung: | | | | |
| 2,981 | 19 | 1. Besoldungen, Gehalte und Bureauaversum . . . . | 2,981 | 19 | — | — |
| 1,069 | — | 2. Pension . . . . . | 1,069 | — | — | — |
| | | 8. Auf Unterhaltung des Dienstbauses: | | | | |
| 103 | 33 | a. verbaut . . . . . | 103 | 33 | — | — |
| 55 | 27 | b. Staats- und andere Abgaben . . . . . | 55 | 27 | — | — |
| 673,798 | 43 | . . . . . Uebertrag . . . . . | 415,032 | 29 | 258,766 | 14 |

Digitized by Google

| Soll. fl. | kr. | Ausgabe. | Hat. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 673,798 | 43 | . . . . . Uebertrag . . . . . | 415,032 | 29 | 258,766 | 14 |
| 10 | 26 | 9. Ersatz . . . . . | 10 | 26 | — | — |
| 63 | 37 | 10. Abgang und Nachlaß . . . . . | 63 | 37 | — | — |
| 16 | 2 | 11. Prozeßkosten . . . . . | 16 | 2 | — | — |
| — | 45 | 12. Außerordentliche Ausgaben . . . . . | — | 45 | — | — |
| | | **IV. Rechnung der uneigentlichen Ausgaben.** | | | | |
| 11,500 | 9 | 1. Kassenrest an künftige Rechnung . . . . . | 11,500 | 9 | — | — |
| | | 2. An und für fremde Kassen: | | | | |
| — | — | a. aus voriger Rechnung . . . . . | — | — | — | — |
| 261,285 | 5 | b vom laufenden Jahre . . . . . | 261,285 | 5 | — | — |
| | | 3. An und für Privatpersonen: | | | | |
| — | 18 | a. aus voriger Rechnung . . . . . | — | 18 | — | — |
| 2 | 11 | b. vom laufenden Jahre . . . . . | 2 | 11 | — | — |
| 946,677 | 16 | . . . . . Summe Ausgabe . . . . . | 687,911 | 2 | 258,766 | 14 |
| 935,565 | 18 | . . . . . Betrag der Einnahme . . . . . | 687,911 | 2 | 247,654 | 16 |
| 11,111 | 58 | bleiben . . . | — | — | 11,111 | 58 |
| | | Der Kassenvorrath beträgt . . . . . | — | — | 11,500 | 9 |
| | | Hievon der Rest . . . . . | — | — | 11,111 | 58 |
| | | bleibt Ueberschuß . | — | — | 388 | 11 |
| | | Der hälftige Antheil am Diensthaus beträgt . . . . . | 15,900 | — | | |
| | | und der Aufschlag der Mobilien im Bureau . . . . . | 241 | 47 | | |
| | | zusammen . . . | 16,141 | 47 | | |
| | | Durch nächste Umlage sind einzubringen: | | | | |
| | | Brandentschädigungen vom Jahre 1858 . . . . . | 200,687 | 6 | | |
| | | Ein- und Abschätzungsgebühren . . . . . | 14,053 | 52 | | |
| | | Administrationskosten . . . . . | 6,333 | 44 | | |
| | | Abgang und Ersatz . . . . . | 74 | 3 | | |
| | | Prozeßkosten . . . . . | 16 | 2 | | |
| | | Außerordentliche Ausgaben . . . . . | — | 45 | | |
| | | Summe . . . | 221,165 | 32 | | |
| | | Folgen die Brandentschädigungen: | | | | |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Von früheren Jahren.** | | | | |
| Seekreis. | Blumenfeld. | Mathä Schultheiß, Wirth zu Schlauch, Gemeinde Wiechs, nun Johann Heer zu Wiechs . . | 883 | 45 | | |
| | | Georg Maus zu Kommingen, nun Michael Keller zu Thengen . . . . . | 1,788 | 52 | | |
| | Bonndorf. | Mathä Robold in Schwarzhalden, jetzt Andreas Duttlinger zu Lembach . . . . . | 200 | — | | |
| | Konstanz. | Die Stadtgemeinde Konstanz wegen der Rheinmühle . . . . . | 14,600 | — | | |
| | | Marx Anton Bühler auf der Reichenau, an Johann Baptist Bühler allda . . . . . | 390 | — | | |
| | | Anton Meßmer zu Hinterhausen, Gemeinde Allmannsdorf . . . . . | — | — | 1,360 | — |
| | Donaueschingen. | Bartholomä Simon zu Bräunlingen . . . | — | — | 900 | — |
| | | Altlöwenwirth Buchler zu Geisingen . . . . | — | — | 1,250 | — |
| | | Johann Henzler zu Altfürstenberg . . . . | — | — | 68 | — |
| | | Johann Held auf dem Immenhof, Gemeinde Pfohren, an Kaufmann Ferdinand Raible allda | 443 | — | | |
| | | Fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg wegen des Theaters zu Donaueschingen . . . . | — | — | 8,808 | — |
| | | Martin Rothweiler in Aasen . . . . . | — | — | 107 | — |
| | | Johann Greif Kinder zu Hondingen . . . | — | — | 141 | — |
| | | Johann Nober zu Hüffingen . . . . . | — | — | 3 | 29 |
| | | Die Unterpfandsgläubiger des Joseph Häsler zu Neudingen . . . . . | — | — | 135 | 18 |
| | | Georg Hauger zu Wolterdingen . . . . . | — | — | 25 | — |
| | | Alois Strobel und Engelbert Winterhalter allda | 100 | — | | |
| | | Ignaz Scherer und Johann Schmidt zu Riedböhringen . . . . . | — | — | 293 | — |
| | | Adlerwirth Heinrich Seltenreich zu Donaueschingen . . . . . | 5,412 | 7 | | |
| | | Johann Reichmann und Armenfond allda . . | 1,080 | — | | |
| | | Benedikt Weißmann allda an den Gemeinderath | 560 | — | | |
| | | Georg Kindler allda an den Gemeinderath . | 480 | — | | |
| | | Armenfond allda an den Gemeinderath . . . | 80 | — | | |
| | | Stadtgemeinde Bräunlingen wegen Ziegelhütte | 287 | 14 | | |
| | Engen. | Salomon Neuburger zu Gailingen, an die Ehefrau des Bernhard Fehringer in Bittelbrunn | 300 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seekreis. | Engen. | Martin Gebhard Wittwe zu Zimmerholz . . | — | — | 200 | — |
| | | Joseph Roseustiel zu Zimmern . . . . . | — | — | 550 | — |
| | | Kaspar Störk und Johann Grieß, nun Anton Heiß in Emmendingen, an den Kirchenfondverrechner Schellhammer in Möhringen . . | 528 | 35 | | |
| | Meßkirch. | Mathias Enderle zu Rohrdorf . . . . . | 400 | — | | |
| | | Joseph Walter zu Meßkirch . . . . . | — | — | 130 | — |
| | | Nepomuk Walter zu Krumbach . . . . . | — | — | 52 | — |
| | Neustadt. | Johann Bregger, nun Jos. Thoma zu Kappel | — | — | 132 | 18 |
| | | Anton Schlegel zu Neustadt, nun dessen Wittwe | 50 | — | | |
| | | Standesherrschaft Fürstenberg wegen Brand auf dem Weilerhof, Gemeinde Dittishausen . . | 198 | 21 | | |
| | | Johann Bühler zu Saig . . . . . | — | — | 350 | — |
| | | Thom. Vogt'sche Armenstiftung zu Oberlenzkirch | — | — | 760 | — |
| | | Nikolaus Lanle zu Schwärzenbach . . . . | 2,980 | — | | |
| | | Alois Kirner zu Eisenbach . . . . . | — | — | 1,680 | — |
| | | Joseph Rombach allda . . . . . | — | — | 1,200 | — |
| | Radolfzell. | Bernhard Gretsch zu Radolfzell . . . . . | — | — | 60 | — |
| | | Andreas und Konrad Günkert zu Büsingen . | 801 | 18 | | |
| | | Barbara Wörger Wittwe allda . . . . . | 654 | 40 | | |
| | | Accisor Joseph Honz zu Moos . . . . . | 651 | 31 | | |
| | Pfullendorf. | Kirchenfabrik zu Bettenbrunn für die Kirche allda | — | — | 184 | 28 |
| | | Konrad Meschenmoser zu Heiligenberg . . . | 477 | 28 | | |
| | Salem, nun Ueberlingen | Johann Baptist Beck zu Heppach, nun Anton Spiermacher zu Beuren . . . . . | — | — | 12 | — |
| | | Johann Möking zu Neufrach . . . . . | 1,920 | — | | |
| | Stockach. | Kirchenpflege Steißlingen wegen Brand im Pfarrhaus . . . . . | — | — | 51 | 3 |
| | | Joseph Kleiner zu Eigeltingen . . . . . | 52 | 30 | | |
| | | Wendelin Brugger zu Schwandorf an den Gemeinderath . . . . . | 440 | — | 200 | — |
| | | Maria Steppacher allda, an den Gemeinderath allda . . . . . | 100 | — | 100 | — |
| | Stühlingen. | Jakob Fischer, Maurer zu Löhningen . . . | — | — | 6 | — |
| | | Kirchenpflege Oberegginger wegen der Kirche . | — | — | 3,440 | — |
| | | Dieselbe wegen Pfarrhaus . . . . . | — | — | 2,920 | — |
| | Ueberlingen. | Leopold Borler von Risthof, Gemeinde Owingen | 520 | — | | |
| | | Leopold Baur zu Urnau . . . . . | 1,680 | — | | |
| | | Michael Baur allda . . . . . | 280 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seekreis. | Villingen. | Christian Storz zu Fischbach | — | — | 65 | — |
| | | Anton Wittum zu Villingen | 333 | 36 | | |
| Oberrhein-kreis. | Breisach. | Protas Gamber zu Breisach | — | — | 38 | — |
| | | Anton Hildebrand Wittwe zu Burkheim | — | — | 307 | — |
| | | Die israelitische Gemeinde zu Breisach für die Schulhausscheuer | — | — | 486 | 27 |
| | | Karl Binz zu Gündlingen | 1,006 | 48 | | |
| | | Stephan Schillinger zu Breisach | — | — | 32 | — |
| | | Stephan Rothstein zu Niederimsingen an Zunderfabrikant Dominik Kirner allda | 728 | — | | |
| | | Johann Georg Tresselsen Wittwe zu Bickensohl | — | — | 80 | — |
| | | Mathias Reber und Jakob Engel allda | — | — | 228 | — |
| | Emmendingen. | Joseph Gutmann zu Holzhausen | — | — | 683 | 13 |
| | | Andreas Leimer zu Glasig, Gemeinde Freiamt | — | — | 720 | — |
| | | Andreas Sillmann und Elisabeth Bühler zu Musbach, Gemeinde Freiamt | — | — | 376 | — |
| | Ettenheim. | Johann Holderer zu Mahlberg an Zimmermeister Vetter zu Kippenheimweiler | 300 | — | | |
| | | Franz Herr zu Ettenheimweiler | — | — | 3 | 9 |
| | | Andreas Spathelser zu Kippenheimweiler | — | — | 120 | — |
| | | Johann Schaub zu Orschweier an den Rechtsnachfolger Xaver Büchele | 120 | — | | |
| | | Jakob Wittmann allda | 35 | 20 | | |
| | Stadtamt Freiburg. | Gärtner Heinrich Fischer zu Wiehre | 296 | 6 | 286 | 6 |
| | | Derselbe | 164 | 45 | | |
| | | Derselbe | 8 | 15 | | |
| | | Sonnenwirth Fuchs Erben allda | — | 45 | | |
| | | Landwirth Kiefer allda | 3 | 52 | | |
| | Landamt Freiburg. | Georg Kleiser zu Schweighrunnen | — | — | 127 | 36 |
| | | Joseph Ruf, Röselwirth auf dem Nesselbach, Gemeinde Buchenbach | — | — | 880 | — |
| | | Joseph Sailer Wittwe zu Neuershausen | — | — | 410 | 55 |
| | | Simon Kirner zu Umkirch | 257 | 52 | | |
| | | Philipp Kirner allda | 257 | 52 | | |
| | | Johann Georg Höflin, Bürgermeister zu Schallstadt | — | — | 516 | — |
| | | Johann Kaspar Wittwe, jetzt Johann Georg Kopp Wittwe zu Buchenberg | — | — | 65 | — |
| | Jestetten. | Urban Kaiser, Wagner zu Jestetten | 223 | 51 | | |
| | | Johann Neukomm allda | — | — | 340 | 40 |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberrhein-Kreis. | Kenzingen. | Anton Senz zu Hecklingen | 164 | 57 | | |
| | | Heinrich Levi zu Eichstetten an Maurer Wilhelm Ziegler | 249 | 14 | | |
| | | Matthias Ketterer, Hafner zu Bleichheim | 60 | — | 60 | — |
| | Lörrach. | Benjamin Koch zu Kirchen | — | — | 200 | — |
| | | Johann Groß Wittwe und Johann Lais zu Märkt | 320 | — | | |
| | | Peter Glor zu Lörrach | 640 | — | | |
| | | Jakob Sorgs Wittwe allda an Ludwig Höferlin | 1,689 | 52 | | |
| | | Andreas Weßgers Wittwe zu Fischingen | — | — | 120 | — |
| | | Die Erben der Wittwe Erzig allda | — | — | 232 | — |
| | | Johann Jakob Bruder zu Haltingen an Johann Friedrich Müller | 543 | 9 | | |
| | | Ludwig Dürrmeier Wittwe | — | — | 567 | 52 |
| | | Johann Friedrich Kaufmann Wittwe | 9 | — | | |
| | | Johann Berger | — | 54 | | |
| | | Jakob Friedrich Seder | 2 | 30 | | |
| | | Ludwig Dürrmeier | 5 | 30 | | |
| | | Johann Jakob Bruder | 8 | — | | |
| | | Ernst Däublin | 4 | 36 | | |
| | | Johann Asal | — | 30 | | |
| | | Johann Brann | — | 30 | | |
| | | Johann Jakob Bräunlin | 5 | 30 | | |
| | Müllheim. | Johann Müller, Wagner zu Müllheim | — | — | 186 | — |
| | | Ochsenwirth Egle Erben allda | — | — | 803 | 39 |
| | | Jakob Schanlin zu Feuerbach | 624 | — | | |
| | Säckingen. | Pfarrgemeinde Herrischried an den Religionsfond zu Freiburg | 5,050 | — | | |
| | | Johann Kaiser und die Gemeinde Wieladingen | 600 | — | | |
| | | Blasius Kaiser zu Herrischried | — | — | 552 | — |
| | | Viktor Krebs zu Rollingen | — | — | 1,160 | — |
| | | Joseph Benz und Joseph Böhler allda | — | — | 360 | — |
| | | Alois Hepting zu Murg | — | — | 600 | — |
| | | Johann Uhmann allda | — | — | 1,314 | 28 |
| | | Augustin Lauber allda | 364 | — | | |
| | | Michael Laule zu Murg | — | — | 400 | — |
| | | Karoline Gerteis und Augustin Lütte, Wagner | — | — | 720 | — |
| | | Gemeinde Herrischried und Kunigunde Palmert | — | — | 100 | — |
| | | Magnus Lütte zu Murg | 1,004 | — | | |
| | | Johann Kohlbrenner zu Obergebisbach | — | — | 320 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberrhein-kreis. | St. Blasien. | Jakob Kaiser zu Unteralpfen wegen Brand zu Niedermühl | 621 | 9 | | |
| | | Raimund Mutter zu Ibach | — | — | 150 | — |
| | | Johann Kaiser, Maurer zu Vogelbach | — | — | 23 | 36 |
| | | Fridolin Kaiser und Johann Simon zu Bernau | — | — | 440 | — |
| | | Altposthalter Böhler zu Kleinlaufenburg | — | — | 50 | — |
| | | Martin Beckstaller und Dominik Schmid zu Häusern an M. Beckstaller | 360 | — | 1,000 | — |
| | | Ignaz Simon und Meinrad Simon Wittwe in Presteuberg, Gemeinde Todtmoos | — | — | 880 | — |
| | | Der evangelische Schullehrer-Meliorationsfond zu Karlsruhe wegen Brand bei Joseph Egg zu Happingen, Gemeinde Wilfingen | 237 | 22 | | |
| | Schönau. | Johann Berger zu Pfaffenberg | 500 | — | | |
| | | Meinrad Kaiser und Gustav Brugger zu Zell | 889 | 12 | | |
| | Schopfheim. | Bartlin Schleith zu Häusern | — | — | 63 | 3 |
| | | Domänenfiskus wegen Brand zu Dossenbach | 825 | — | | |
| | | Altbürgermeister Reif Erben und Andreas Räuber zu Wiesleth, Rechtsnachfolger Maienwirth Lorenz Reif und Jakob Friedrich Bauer zu Eichholz, Gemeinde Wiesleth | 877 | 54 | 877 | 55 |
| | | Fridolin Gimbel's Kinder zu Ebenschwand | — | — | 158 | 24 |
| | | Johann Greiner auf dem Sattelhof, Gemeinde Raidbach | — | — | 291 | 12 |
| | | Johann Georg Grether zu Wiechs | 703 | 12 | | |
| | | Johann Georg Sütterlin allda | 840 | — | | |
| | | Jakob Brickert alt Vogt Sohn | — | — | 880 | — |
| | | Friedrich Maier, Schneider allda | 8 | 2 | | |
| | | Johann Grether allda | 7 | 52 | | |
| | | Johann Georg Grether allda | 13 | — | | |
| | | Johann Georg Sütterlin allda | 11 | — | | |
| | | Stadtmüller Martin Grether Wittwe zu Schopfheim | 20 | 20 | | |
| | Triberg. | Karolina Dilger Wittwe und Maurus Griesbaber zu Furtwangen | — | — | 150 | — |
| | | Urban Kirner zu Bregenbach, Gemeinde Neukirch | — | — | 960 | — |
| | | Johann Georg Faller allda | — | — | 920 | — |
| | | Gemeinderath Vinzens Siedler zu Triberg | — | — | 105 | 16 |
| | | Hieronimus Ganter zu Furtwangen | 1,080 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberrhein-kreis. | Triberg. | Emanuel Duffner in Furtwangen | 760 | — | | |
| | | Mathias Grieshaber allda | 3,440 | — | | |
| | | Xaver Rigeldinger allda | 960 | — | | |
| | | Joseph Kieß Wittwe allda | 1,760 | — | | |
| | | Isidor Duffner zu Gütenbach | 2,080 | — | | |
| | | Joseph Duffner zu Furtwangen | 5,860 | — | | |
| | | Wilhelm Fehrenbach allda | 4,406 | — | 4,406 | — |
| | | Lorenz Finners Erben allda | — | — | 3,720 | — |
| | | Johann Happach allda | 179 | 30 | | |
| | | Andreas Wehrle zu Furtwangen | 8,984 | — | | |
| | | Raimund Duffner allda | 1,713 | 36 | | |
| | | Raimund Dotter allda | 1,600 | — | | |
| | | Amalie Fehrenbach allda | 2,470 | 24 | | |
| | | Nikodemus Wintermantel allda | 2,240 | — | | |
| | | Benedikt Kirner allda | 2,900 | — | | |
| | | Franz Xaver Duffner, nun Theresia Duffner, verehelichte Glatz | 3,625 | 36 | | |
| | | Gordian Hettich allda | 2,560 | — | | |
| | | Magnus Helms Kinder | 1,840 | — | | |
| | | Franz Xaver Duffner | — | — | 1,080 | — |
| | | Karl Fehrenbach | 1,920 | — | | |
| | | Ulrich Hoch | 1,360 | — | | |
| | | Benedikt Fehrenbach | — | — | 2,625 | 36 |
| | | Johann Michael Fehrenbach Erben zu Furtwangen | — | — | 4,320 | — |
| | | Joseph Martin allda | 1,880 | — | | |
| | | Ignaz Dilger allda | 1,421 | — | | |
| | | Blasius Wehrle allda | 2,080 | — | | |
| | | Faustin Löffler zu Katzensteig, Gemeinde Furtwangen | 740 | — | | |
| | | Valentin Sütterle allda | — | — | 1,400 | — |
| | | Basil Scherzinger allda | — | — | 2,528 | 48 |
| | | Johann Rombach in Furtwangen | 3,998 | 44 | | |
| | | Silvester Fehrenbach in Furtwangen | — | — | 788 | — |
| | | Lorenz Pfaff zu Bregenbach, Gemeinde Neukirch | 1,680 | — | | |
| | | Mathias Dilger zu Neukirch | 2,000 | — | | |
| | | Rothgerber Christian Friedrich Rumpf in Hornberg | 12 | — | | |
| | | Stiftungsvorstand Furtwangen für die Kirche | 3,000 | — | 12,477 | 28 |
| | Waldkirch. | Georg Fackler zu Oberwenden | — | — | 10 | — |
| | | Jakob Schindler zu Alsimonswale | — | — | 250 | — |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberrhein-kreis. | Waldkirch. | Nikolaus Voll zu Biederbach | 340 | — | 340 | — |
| | | Anton Wahl und Karl Sailer zu Jach | — | — | 400 | — |
| | | Johann Strecker zu Fohrenthal | 390 | — | | |
| | | Franz Joseph Baier zu Siegelau | — | — | 240 | — |
| | | Andreas Wisser zu Greusbach | 447 | 16 | | |
| | | Michael Kopp allda | 30 | — | | |
| | | Michael Binder allda | 8 | — | | |
| | | Andreas Wisser allda | 53 | 56 | | |
| | Waldshut. | Ursula Bayle zu Hauenstein | — | — | 150 | — |
| | | Fridolin Matt zu Strittmatt | — | — | 35 | — |
| | | Johann Kaiser allda | — | — | 100 | — |
| | | Xaver Mühlhaupt, Jophann Teufel und Baptist Maier zu Dangstetten | — | — | 240 | — |
| | | Fürstlich Fürstenbergische Standesherrschaft wegen Sägmühle zu Baunschachen, Gemeinde Gurtweil | — | — | 5,120 | — |
| | | Johann Huber und Jakob Schlageter zu Segeten | — | — | 400 | — |
| | | Ferdinand und Johann Eschbach zu Grünholz | 2,600 | — | | |
| | | Kaspar Kaiser, Schmied zu Rotzingen | 1,560 | — | | |
| | | Jakob Strittmatter zu Harschwend | 840 | — | | |
| | | Mathä Vögtle und Ambros Vögle zu Luttingen | — | — | 1,400 | — |
| | | Willibald Gaupp zu Gurtweil | 480 | — | | |
| | | Xaver Rein, Fuhrmann zu Waldshut | — | — | 1,240 | — |
| | | Färber Johann Baptist Baur Wittwe zu Waldshut | — | — | 1,840 | — |
| | | Zimmermann Konrad Bär in Waldshut | 40 | — | | |
| | | Johann Baptist Baur Wittwe | 6 | 30 | | |
| | | Balthasar Ergle | 8 | — | | |
| | | Zimmermann Joseph Herzog Wittwe | 1 | 30 | | |
| | | Xaver Rein | 7 | 30 | | |
| | | Adolf Maurer zu Thiengen | 10 | — | | |
| | | Joseph Würtemberger's Kinder | 3 | 30 | | |
| Mittelrhein-kreis. | Achern. | Karl Schneider zu Furschenbach | — | — | 100 | — |
| | | Franz Joseph Späth zu Waldulm, nun dessen Wittwe | — | — | 28 | — |
| | | Mathias Schöck und Johann Bust zu Ottenhöfen | — | — | 200 | — |
| | | Bernhard Baudendistel zu Gamshurst | — | — | 347 | 12 |
| | | Ludwig Bastian zu Wagshurst | — | — | 124 | 48 |
| | | Lammwirth Franz Michael Glasers Ehefrau zu Achern | — | — | 590 | 24 |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrhein-kreis. | Rheinbischofsheim. | David Löch zu Lichtenau | — | — | 90 | 35 |
| | | Kaufmann Wertheimer zu Bauerbach | — | — | 430 | 40 |
| | Bretten. | Franz Karl Immer zu Wöschingen | 202 | 21 | | |
| | Bühl. | Ambros Röschmann zu Ulm | 880 | — | | |
| | | Wendelin Bohn zu Oberbruch | 68 | 34 | | |
| | Stadtamt Karlsruhe. | Ludwig Kaufmann, Bierbrauer, nun Zimmermeister A. Künzle | 458 | 49 | | |
| | | Fabrikant Zuber u. Comp. | 79 | 10 | | |
| | Landamt Karlsruhe. | Gemeinde Spöck wegen Schulhausscheuer | — | — | 193 | 36 |
| | | David Hauer und Georg Seufert Wittwe zu Blankenloch | 120 | — | | |
| | | Fabrikant Adolf Winter in Mühlburg | 4,467 | 37 | | |
| | | Ernst Herlan zu Friedrichsthal | 437 | 28 | | |
| | | Johann Barie Wittwe allda | 388 | — | | |
| | Durlach. | Stadtgemeinde Durlach | — | — | 50 | 15 |
| | | Veit Herbst Wittwe in Grötzingen | — | — | 11 | 11 |
| | | Kaufmann Friedrich Barie zu Durlach | 581 | 16 | | |
| | | Karl Leusler allda | — | — | — | 18 |
| | | Friedrich Lamprecht, nun dessen Wittwe, Georg Adam Schöner, nun Johann Föller und Daniel Schöner zu Königsbach | 720 | — | | |
| | | Christoph März, Friedrich und Friederike Kraus und Franz Mall, nun dessen Wittwe | 750 | — | 770 | — |
| | | Johann Lamprecht und Jakob Schneider allda | 920 | — | | |
| | | Karl Eichele allda | — | — | 1,000 | — |
| | | Heinrich Gäßler allda | 880 | — | | |
| | | Daniel Gräsle allda | 400 | — | | |
| | | Johann Halbrock, Joh. Föller und Daniel Gräsle allda | 600 | — | | |
| | | Friedrich Leiner und Friedrich Lamprecht zu Königsbach | 840 | — | | |
| | | Jonas Tiefenbronner, Daniel Eichele und Johann Mall allda | 800 | — | | |
| | | Johann Mall allda | 400 | — | | |
| | | Johann Kraus und Ernst Kisselmann allda | 400 | — | | |
| | | Ernst Kisselmann allda | 300 | — | 300 | — |
| | | Karl Fränkle allda | 600 | — | | |
| | | Christoph Vogt Wittwe und Heinrich Knodel allda | 960 | — | | |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrheinkreis. | Durlach. | Jak. Lamprecht, Friedrich Engel und Fr. Würz allda | — | — | 1,840 | — |
| | | Georg Gräsle allda | 840 | — | | |
| | | Daniel Schickle allda | 880 | — | | |
| | | Philipp Bölzner allda | 880 | — | | |
| | | Johann Oesterle allda | 800 | — | | |
| | | Friedrich Seefried und Christian Schaudt allda | 920 | — | | |
| | | Christian Wagner und David Hirsch allda | 1,200 | — | | |
| | | Balthasar Schaudt zu Königsbach | 960 | — | | |
| | | Jakob Dreifuß allda | 480 | — | | |
| | | Karl Becker und Friedrich Knobel allda | 1,040 | — | | |
| | | Daniel Kraus und Friedrich Würz allda | 1,200 | — | | |
| | | Heinrich Fuchs und Wilhelm Scheuerling allda | 760 | — | | |
| | | Wilhelm Scheuerling und Christian Jung allda | 200 | — | 560 | — |
| | | Maier Jonas Maier allda | 1,480 | — | | |
| | | Johann Fränkle allda | — | — | 1,880 | — |
| | | Georg Scheuerling Erben, Johann Kiselmann und Kaspar Kammerer Wittwe allda | 520 | — | | |
| | | Adam Kastner allda | 649 | 50 | | |
| | | Friedrich Weisser alt zu Durlach | 924 | 2 | | |
| | | Heinrich Hauswirth, Hafner zu Weingarten | 73 | 39 | | |
| | Ettlingen. | Der Heiligenfond zu Malsch wegen der Kirche | 55 | — | | |
| | | Johann Heil zu Forchheim | 168 | — | | |
| | Eppingen. | Georg Jakob Kilwy zu Stebbach an den Schmied Georg Weikum allda | 249 | 27 | | |
| | | Die katholische Gemeinde Eppingen und Konrad Doll | 709 | 9 | 210 | — |
| | | Anton Riedel in Gemmingen | 72 | — | | |
| | Gengenbach. | Ludwig Oehler, Kilian Hügle, Georg Müller, Fridolin Bildstein in Nordrach | — | — | 400 | — |
| | | Franz Gmeiner zu Nordrach | — | — | 100 | — |
| | | Die Ehefrau des Baptist Lehmann Appolonia, geborene Kramer zu Oberharmersbach | — | — | 322 | — |
| | | Joseph Ifemann und Johann Herrmann allda | — | — | 300 | — |
| | | Bernhard Benz, Xaver Armbruster, Georg Braun, Fridolin Bildstein und Joseph Schile's Erben zu Nordrach an Forstkasse Offenburg | 2,520 | — | | |
| | | Albert Neher, Müller zu Zell a. H. | — | — | 550 | 24 |
| | | Johann Roncker und Ambros Mellert zu Zell | 429 | 36 | 429 | 36 |
| | Gernsbach. | Karl Kuen zu Gernsbach | 136 | 55 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrheinkreis. | Gernsbach. | Stephan Weber zu Sulzbach | — | — | 132 | 22 |
| | | Franz Striebich auf'm Neuhaus, Gemeinde Staufenberg an Karl Straßer zu Baden | — | — | 680 | — |
| | | Raimund Striebich und Joseph Maier in Gausbach | 440 | — | | |
| | | Karl Heinrich Keller Wittwe zu Obertsroth | 1,200 | — | | |
| | Haslach. | Bezirkskalmosenfond zu Haslach | — | — | 560 | — |
| | Kork. | Friederike und Ferdinand Haller zu Kork | 173 | 5 | | |
| | | Hirschwirth David Mündel in Dorf Kehl | 1,680 | — | | |
| | Lahr. | Johann Krumm zu Ichenheim | — | — | 53 | 26 |
| | | Andreas Seher, Taglöhner zu Wittenweier | — | — | 30 | — |
| | | Andreas Kramer zu Prinzbach | — | — | 60 | — |
| | | Großh. Domänenfiskus für die Kirche zu Schuttern an Großh. Generalstaatskasse | 21,136 | 32 | | |
| | | Schreiner Gottlieb Salm zu Lahr an Fabrikanten Reiser und Wagemann allda | 311 | 17 | | |
| | | Bleicher Christian Nestler zu Lahr | 280 | — | | |
| | Oberkirch. | Georg Wiegele in Oppenau | — | — | 100 | — |
| | | Berhard Stark allda | — | — | 69 | 52 |
| | | Bernhard Stark jung allda | — | — | 45 | 23 |
| | | Peter Dreier zu Freiersbach | 880 | — | | |
| | Offenburg. | Mathias Humbert zu Albersbach, Gemeinde Fessenbach | — | — | 300 | — |
| | | Rentamtmann Schuck zu Offenburg | 156 | — | | |
| | | Mathias Sutter zu Altenheim | 36 | — | | |
| | | Ignaz König zu Zimmern | — | — | 200 | — |
| | | Gemeinde Urloffen wegen Brand im Armenhaus | — | — | 97 | 36 |
| | Pforzheim. | Rudolf Wild zu Mühlhausen | — | — | 325 | — |
| | | Tobias Erlacher, nun Karl Vetter in Oeschelbronn | — | — | 8 | — |
| | | Friedrich Fehr | — | — | 520 | — |
| | | Christoph Klittig Ehefrau | — | — | 520 | — |
| | | Johann Reich | — | — | 400 | — |
| | | Georg Vetter's Kinder und Johann Müller | — | — | 210 | — |
| | | Johann Reich | 83 | — | | |
| | | Christoph Burkhardt und Ferdinand Pfeiffer zu Wörm | — | — | 480 | — |
| | | Friedrich Bommer Wittwe und Reinhold Sickinger zu Hamberg | — | — | 80 | — |
| | | Großh. Domänenfiskus wegen Brand in der Kirche zu Huchenfeld an den Kirchengemeinderath | 45 | 48 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrhein-kreis. | Pforzheim. | Lammwirth Johann Georg Ruf zu Huchenfeld . | 493 | 17 | | |
| | | Bierbrauer Friedrich Unterecker in Pforzheim . | 59 | 25 | | |
| | | Sonnenwirth Dagobert Hochstein zu Neuhausen | 184 | 49 | 440 | — |
| | | Joseph Hirn allda . . . . . | — | — | 400 | — |
| | | Gemeinde Neuhausen . . . . . | — | — | 1,200 | — |
| | | Seraphin Brenner allda an Maurermeister Eduard Berger . . . . . | 876 | — | | |
| | | Derselbe . . . . . | 17 | — | | |
| | | Gemeinde Neuhausen . . . . . | 5 | — | | |
| | | Joseph Bogner Wittwe . . . . . | 17 | — | | |
| | | Joseph Hirn . . . . . | 13 | — | | |
| | | Dagobert Hochstein . . . . . | 11 | — | | |
| | Rastatt. | Michael Bächle zu Waldprechtsweier . . . . | — | — | 59 | 50 |
| | | Pfarrer Garve zu Straßburg an dessen Bevollmächtigten Bäcker Sigmund Fabritzki zu Rastatt | — | — | 120 | — |
| | | Felix März zu Durmersheim . . . . . | 764 | 39 | | |
| | Wolfach. | Albert Leicht zu Schiltach, nun August Leicht dessen Sohn . . . . . | 920 | — | | |
| | | Beist David Levinger Sohn zu Karlsruhe wegen Brand zu Schiltach . . . . . | — | — | 250 | — |
| | | Johann und Agatha Kilgus zu Schenkenzell . . | — | — | 880 | — |
| | | Mathäus Herrmann zu Gelbach, Gemeinde Oberwolfach . . . . . | — | — | 720 | — |
| | | Georg Heitzmann zu Fischerbach . . . . . | — | — | 320 | — |
| Unter-rheinkreis. | Adelsheim. | Heinrich Kunkel zu Leibenstadt . . . . . | — | — | 20 | — |
| | | Sebastian Steeb und Friedrich Vogel zu Merchingen | — | — | 80 | — |
| | | Gottfried Zimmermann und Sebastian Steeb allda | — | — | 160 | — |
| | | Michael Fehrenbach und Lorenz allda an Konrad Mangaß, Rechtsnachfolger . . . . . | 100 | — | | |
| | | Johann Christ allda . . . . . | — | — | 120 | — |
| | Buchen. | Michael Götz zu Mudau . . . . . | — | — | 50 | — |
| | | Andreas Dörfle Wittwe zu Eberstadt . . . . | — | — | 200 | — |
| | | Philipp Joseph Buselmaier, Vinzens Kiefer und Alois Heilig zu Buchen . . . . . | — | — | 200 | — |
| | | Franz Bleß, Moses Rosenthal, Joh. Jos. Christ, Karl Stetter, Valentin Farrenkopp und Alois Kirchgesner zu Buchen an Alois Kirchgesner . . | 298 | 40 | | |
| | | Franz Valentin Ebert zu Unterscheidenthal . . | 1,087 | — | 192 | — |
| | | Seb. Schölch allda cedirtan Fr. Bartel Schäfer allda | 938 | — | 222 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter- | Buchen. | Heinrich Wasmer und Michael Schäfer in Mudau | 438 | 17 | | |
| rheinkreis. | | Michael Schäfer allda | 356 | — | | |
| | | Johann Georg Schäfer allda | 475 | 12 | | |
| | | Martin Link allda | 396 | — | | |
| | | Peter Rüdt Wittwe allda | 436 | — | | |
| | | Michael Anton Götz allda | 72 | 44 | | |
| | | Valentin Walter in Mudau | 65 | 13 | | |
| | | Pankraz Link Wittwe allda | 11 | 38 | | |
| | | Peter Burkhart allda | 10 | 47 | | |
| | | Valentin Schilling allda | 19 | 30 | 40 | — |
| | | Joseph Münch allda | 191 | 12 | | |
| | | Pfarrei allda | 81 | 38 | | |
| | | Peter Krug ledig allda | 62 | 9 | | |
| | | Valentin Berg zu Reisenbach | 76 | 43 | | |
| | | Maria Anna Herkert allda | 9 | 30 | | |
| | | Sebastian Schöpfer allda | 4 | 40 | | |
| | Bischofs- | Michael Kuhngamberger in Impfingen | — | — | 1,040 | — |
| | heim a. T. | Jakob Laumer zu Tauberbischofsheim | 2,680 | 51 | | |
| | | Derselbe | 19 | 44 | | |
| | | Rentamtmann Bohm allda | 2 | 12 | | |
| | Borberg. | Grundherrschaft Rüdt von Collenberg zu Eberstadt | — | — | 4 | — |
| | Eberbach. | Friedrich Biermann zu Eberbach | — | — | 30 | — |
| | Gerlachsheim. | Nikolaus Wendel zu Zimmern | — | — | 232 | — |
| | Heidelberg. | Heinrich Ziegler jetzt Ludwig Kocher zu Heidelberg | — | — | 26 | 20 |
| | | Michael Gwald zu Altneudorf | — | — | 21 | — |
| | | Georg Herbig allda an Johann Döringer allda | 340 | — | | |
| | | Nikolaus Steiner zu Heiligkreuzsteinach an Kaufmann Adam Ortlipp | 240 | — | | |
| | | Nikolaus Stubenrauch allda | — | — | 21 | 50 |
| | Ladenburg. | Johann Friedrich Lang zu Heddesheim | 455 | 19 | | |
| | | Derselbe | 23 | 11 | | |
| | | Fürstlich Isenburg'sches Fabrikgebäude zu Ludwigsthal, Gemeinde Schriesheim, an die Fürstin | — | — | 2,467 | 20 |
| | | Graf von Oberndorf zur Neckarhausen | 1,938 | 12 | | |
| | | Derselbe für die Mühle zu Ladenburg | 1,326 | 70 | | |
| | | Metzger Ludwig Ehemann allda | 89 | — | | |
| | | Philipp Hofer zu Schriesheim | 1,504 | 47 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Ladenburg. | Adam Schumann II. zu Schriesheim | 901 | 30 | | |
| | | Papierfabrikant Ph. Wilhelm allda | — | — | 4,733 | 8 |
| Stadtamt | Mannheim. | Rathschreiber Robert Pfeiffer | — | — | 932 | 9 |
| | Mosbach. | Georg Heinrich und Jakob Riebel zu Mosbach | — | — | 830 | — |
| | | Wendelin Morsch zu Waldmühlbach an Kaufmann Konstantin Morsch zu Neustadt a. d. H. laut Vollmacht an Simon Schäfer von Waldmühlbach | 700 | — | | |
| | | Martin Schifferdecker zu Mosbach | — | — | 1,550 | — |
| | | Sisel Eisemann allda | — | — | 400 | — |
| | | Valentin Banschbach zu Auerbach | — | — | 480 | — |
| | | Götz Bödigheimer zu Mittelschefflenz | — | — | 268 | 57 |
| | | Peter Weber zu Kälbertshausen | 198 | — | | |
| | Neckar-bischofsheim. | Katholischer Kirchenfond zu Waibstadt | — | — | 500 | 16 |
| | | Johann Georg Schenk zu Siegelsbach | — | — | 40 | — |
| | | Philipp Daniel Ritter zu Neckarbischofsheim | 240 | — | | |
| | | Heinrich Wittmann allda | 62 | 24 | | |
| | | Heinrich Wiebel und Balthasar Schneider allda | 400 | — | | |
| | Schwetzingen. | Raphael Traumann zu Schwetzingen | — | — | 89 | 32 |
| | Sinsheim. | Christian Moser und Adam Seitz zu Kirchardt | — | — | 94 | 17 |
| | | Bernhard Zimmermann allda | — | — | 61 | 49 |
| | | Johann Adam Karrer allda | — | — | 165 | — |
| | | Friedr. Hofmann und Georg Adam Ziegler allda an Heinrich Bender allda | 976 | — | | |
| | Weinheim. | Georg Bermian, Bäcker zu Weinheim | — | — | 5 | 52 |
| | Wertheim. | Damian Wamser und Anton Hildenbrand, nun Gemeinde Ebenheid | — | — | 120 | — |
| | | Johann Joseph Firnbach und Mathias Karch zu Freudenberg | 192 | 5 | | |
| | Wiesloch. | Konstantin Zachmann zu Rauenberg | — | — | 100 | — |
| | | Rechtsanwalt Nebel in Heidelberg wegen dessen Haus in Rothenberg | — | — | 400 | — |
| | | Martin Knopf in Dielheim | 92 | 40 | | |
| | | **Vom laufenden Jahre.** | | | | |
| Seekreis. | Bonndorf. | Konrad Isele in der Klausenmühle zu Bulgenbach Gemeinde Staufen | 560 | — | | |
| | | Friedr. Morath zu Hörrlingen, nun dessen Wittwe | 800 | — | 800 | — |
| | | Hirschwirth Konrad Flügel allda | 1,562 | 33 | 1,562 | 34 |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Seekreis.** | Bonndorf. | Fridolin Morath zu Hörrlingen | 24 | — | | |
| | | Johann Georg Baschnagel in Bettmaringen | — | — | 1,120 | — |
| | | Fridolin Keßler allda | 15 | — | | |
| | | Franz Nägele auf der Schafthauser Säge, Gemeinde Grafenhausen | — | — | 400 | — |
| | | Anton Güntert zu Mauchen | — | — | 57 | — |
| | **Konstanz.** | Fidel Meister in Allensbach | 20 | 48 | | |
| | Donaueschingen. | Johann Neukumm Wittwe, Benedikt Frei und Kaspar Hirt zu Bräunlingen | 1,816 | — | | |
| | | Franz Benz allda | — | — | 57 | 54 |
| | | Martin Simon Wittwe allda | 40 | — | | |
| | | Joseph Mäder zu Donaueschingen | — | — | 2,160 | — |
| | | Joseph Wullich und Ambros Lindinger allda | — | — | 1,600 | — |
| | | Franz Joseph Maier allda | — | — | 1,430 | 39 |
| | | Johann Kellers Kinder und Theresia Frickers Wittwe allda | 12 | 6 | | |
| | | Xaver Hirt allda | 38 | — | | |
| | | Jakob Fischer allda | 20 | — | | |
| | | Johann Häßler, Bäcker allda | 2 | 45 | | |
| | | Johann Engesser allda | 2 | 24 | | |
| | | Heinrich Hauger allda | 13 | 3 | | |
| | | Karl Hirt allda | 10 | 2 | | |
| | | Joseph Mäder, junz allda | 5 | 55 | | |
| | | Jakob Fischer allda | 13 | 30 | | |
| | | Franz Xaver Maier, Wagner allda | 9 | 30 | | |
| | | Ambros Lindinger allda | — | 30 | | |
| | | Joseph Wullich allda | 4 | 3 | | |
| | | Heinrich Spichler, Pflegschaft allda | 18 | 15 | | |
| | | Kaufmann X. Raus allda | 6 | — | | |
| | | Joseph Kellers Wittwe allda | 4 | 6 | | |
| | | Xaver Fischer, Hutmacher allda | 2 | 15 | | |
| | | Ferdinand Schatz allda | 1 | 15 | | |
| | | Georg Scherer zu Geisingen | — | — | 50 | — |
| | | Standesherrschaft Fürstenberg zu Donaueschingen wegen der fürstlichen Hofschmiede | — | — | 76 | 26 |
| | Engen. | Blasius Besner zu Blumenfeld | 275 | 2 | | |
| | | Joseph Leiber zu Anselfingen | 2 | — | | |
| | | Die Gräflich von Laugenstein'sche Bierbrauerei in Mühlhausen | 47 | 12 | | |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Seekreis.** | Engen. | Johann Nepomuk Grunmann zu Engen . . . | — | — | 12 | 48 |
| | | Kronenwirth Anton Butsch zu Weiterdingen . . | — | — | 9 | 36 |
| | Meßkirch. | Joseph Grom jung in Stetten, an Gemeinderath | 1,440 | — | | |
| | | Joseph Gänz, Schmied zu Engelwies . . . . | 8 | 36 | | |
| | | Joseph Finweisen in Schnerkingen . . . . . | 224 | — | | |
| | | Anton Kempf Wittwe in Goggingen, an Gemeinderath . . . . . | 1,000 | — | 600 | — |
| | | Jakob Löhle zu Menningen . . . . . | — | — | 440 | — |
| | | Fürstenbergische Standesherrschaft wegen Brand zu Thiergarten, Gemeinde Krenheinstetten . . | — | — | 2,320 | — |
| | Neustadt. | Der Kirchenfond zu Dittishausen . . . . . | — | — | 94 | 43 |
| | | Die Draht- und Schraubenfabrik-Gesellschaft in Falkau . . . . . | — | — | 3,347 | 6 |
| | Pfullendorf. | Mathä Butscher zu Katzensteig, Gemeinde Hattenweiler . . . . . | 320 | — | 320 | — |
| | | Johann Reistle zu Linz . . . . . | 40 | — | | |
| | | Jakob Schwellinger allda . . . . . | 26 | 55 | | |
| | | Johann Rösch zu Ebratsweiler . . . . . | 200 | — | | |
| | | Konrad Möhrle zu Wangen . . . . . | — | — | 2,200 | — |
| | | Derselbe . . . . . | — | — | 5 | — |
| | | Joseph Möhrle allda . . . . . | — | — | 9 | 36 |
| | Radolfzell. | Johann Mathä Merz in Nickelshausen, Gemeinde Böhringen . . . . . | 2,280 | — | | |
| | Stockach. | Johann Schumacher zu Neuzingen . . . . . | 4 | 30 | | |
| | | Joseph Wiggenhäuser zu Bodmann an den Gemeinderath . . . . . | 760 | — | | |
| | | Das großherzogliche Aerar wegen Brand auf dem Hüttenwerk zu Zizenhausen . . . . . | — | — | 760 | — |
| | | Georg Traber allda . . . . . | 1 | 15 | | |
| | | Jakob Futterknecht allda . . . . . | 2 | 30 | | |
| | | Adlerwirth Bernhard Paul in Aach . . . . | 25 | — | | |
| | | Adalbert Güß zu Schlatt . . . . . | — | — | 944 | 14 |
| | | Ignaz Orsinger, Maurer in Eigeltingen . . . | — | — | 440 | — |
| | Stühlingen. | Nepomuk Fechtig zu Stühlingen . . . . . | — | — | 5,056 | — |
| | | Joseph Grüninger allda . . . . . | — | — | 3,040 | — |
| | | Xaver Rothmund, Johann Würth und Michael Kaltenbach allda . . . . . | — | — | 103 | 18 |
| | | Xaver Rothmund allda . . . . . | — | — | 32 | 21 |
| | | Metzger Würth allda . . . . . | — | — | 3 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag. Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Seekreis. | Stühlingen. | Michael Buttle Wittwe zu Stühlingen | — | — | 3 | 18 |
| | | Straßenwarth Kehl allda | — | — | 2 | 15 |
| | | Elisabetha Krettle allda | — | — | 3 | — |
| | | Nepomuk Fechtig allda | — | — | 13 | — |
| | | Johann Limberger allda | — | — | — | 45 |
| | | Joseph Grüninger allda | — | — | 4 | — |
| | | Johann Würth allda | — | — | 2 | — |
| | Ueberlingen. | Karl Müller zu Ueberlingen | 29 | 14 | | |
| | | Aloïs Beck, Bürgermeister in Nesselwangen | 60 | — | | |
| | | Georg Merk zu Obersiggingen | — | — | 91 | 26 |
| | | Thomas Auer zu Hödingen | 40 | 29 | | |
| | | Sebastian Rümmele zu Stetten | 16 | — | | |
| | | Fidel Welte zu Nesselwangen | — | — | 160 | — |
| | | Anton Heimgartner zu Deggenhausen | 26 | 53 | | |
| | | Franz Schappler zu Sipplingen | — | — | 240 | — |
| | | Derselbe | 4 | 54 | | |
| | | Johann Wiederhorn allda | 1 | — | | |
| | | Joseph Gäng auf'm Helchenhof, Gemeinde Bonndorf | — | — | 1,460 | 42 |
| | | Derselbe | 31 | 12 | | |
| | | Nepomuk Obsner zu Bermatingen | — | — | 88 | — |
| | | Derselbe | — | — | 1 | 30 |
| | Villingen. | Johann Evangelist Beha zu Unterkirnach | 449 | 48 | | |
| | | Katharina Sorg zu Villingen | 23 | 45 | | |
| | | Albert Glatz, Max Beha und Stadtgemeinde Villingen | — | — | 120 | — |
| Ober-rheinkreis. | Breisach. | Adlerwirth Heinrich Freund zu Hausen | 2,884 | — | | |
| | | Joseph Florenz Fischer zu Breisach | 400 | — | | |
| | | Andreas Scharbach Wittwe allda | 214 | 19 | | |
| | | Joseph Franz allda | 10 | — | | |
| | | Philippine Schelble allda | — | — | 217 | 36 |
| | | Protas Gamber allda | — | — | 7 | 30 |
| | Emmendingen. | Mathias Giesin Wittwe in Ottoschwanden | — | — | 2,080 | — |
| | Ettenheim. | Georg Groß, Kiefer zu Kippenheim | 80 | — | | |
| | | Nathan Weil Wittwe allda | 11 | 6 | | |
| | | August Fuchs allda | 1 | 7 | | |
| | | Georg Stöckle zu Schmieheim | 102 | 53 | | |
| | | Michael Killius zu Kippenheimweiler | 2,001 | — | 2,001 | — |
| | | Christian Hertenstein allda | — | — | 1,040 | — |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ober- rheinkreis. | Ettenheim. | Johann Zipf zu Kippenheimweiler | 1 | 40 | | |
| | | Adolph Ketterer zu Ettenheimweiler | — | — | 572 | 23 |
| | | Konrad Zimmermann allda | — | — | 280 | — |
| | | Jakob Dorners Wittwe allda | — | — | 280 | — |
| | | Vinzens Vogt allda | — | — | 230 | 12 |
| | | Adolph Ketterer allda | 3 | 48 | | |
| | Stadtamt Freiburg. | Fabrikant von Herrmann zu Günterstthal | 24 | — | | |
| | | Franz Schaich, Brauer zu Freiburg | — | — | 64 | — |
| | | Lorenz Freider in Betzenhausen | — | — | 1,089 | 43 |
| | | Philipp Dilger, Meßner allda | — | — | 4 | 30 |
| | | Johann Kremer allda | — | — | 11 | 12 |
| | | Lorenz Freider allda | — | — | 13 | 30 |
| | | Gemeinde Betzenhausen allda | — | — | 2 | — |
| | Landamt Freiburg. | Maria Hättich zu Kappel | 320 | — | 320 | — |
| | | Johann Jäckle, Schmied zu Horben | 80 | — | | |
| | | Konrad Wangler in Breitnau | — | — | 840 | — |
| | | Derselbe | 5 | — | | |
| | | Die Bergwerksgesellschaft zu Oberried | 41 | 52 | | |
| | | Jakob Schindler, Ehefrau Maria, geb. Kreiler | 264 | 48 | 264 | 48 |
| | | Mathias Jähringer in Horben | — | — | 600 | — |
| | | Joseph Brunner allda | — | — | 840 | — |
| | | Bürgermeister Zimmermann allda | 4 | — | | |
| | | Joseph Brunner allda | 2 | 30 | | |
| | | Mathias Kenk allda | 2 | 30 | | |
| | | Mathias Jähringer allda | 3 | — | | |
| | Kenzingen. | Sebastian Kindler zu Endingen | 8 | — | | |
| | Lörrach. | Simon Weber zu Wihlen | 137 | 24 | | |
| | | Seiler Wilhelm Schmidt zu Steinen | 42 | 14 | | |
| | | Herrmann Müller zu Welmlingen | — | — | 65 | 36 |
| | | Johann Stikelberger zu Haltingen | — | — | 361 | 48 |
| | | Jakob Friedrich Fingerlin allda | 464 | 52 | | |
| | | Johann Fünfschilling allda | 5 | 36 | | |
| | | Johann Jakob Bruder in Haltingen | 8 | 20 | | |
| | | Derselbe | 3 | 54 | | |
| | | Friedrich Scherrs Kinder und Ludwig Scherr in Holzen | — | — | 1,053 | 36 |
| | | Georg Stutz allda | 21 | 52 | | |
| | | Ludwig Scherr allda | 7 | 18 | | |
| | | Georg Stulz allda | 2 | 30 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Oberrhein-kreis. | Lörrach. | Anna Katharina Heß zu Kandern | — | — | 24 | 20 |
| | | Johann Reif allda | — | — | 2 | — |
| | Müllheim. | Friedrich Bermeitinger, Wittwe zu Obereggenen | 14 | 38 | | |
| | | Isaak Gmelin zu Hügelheim | — | — | 172 | 48 |
| | | Johann Müller allda | — | — | 89 | — |
| | Säckingen. | Jakob Schlageter zu Obergebisbach, Gemeinde Hornberg | — | — | 1,040 | — |
| | | Jakob Gallmann und Kilian Schmid zu Altenschwand | — | — | 1,040 | — |
| | | Martin Wagner und Bürgermeister Michael Völkle zu Hütten | — | — | 680 | — |
| | | Maria Böhler zu Giersbach, Gemeinde Wehrhalden | — | — | 272 | — |
| | | Friedolin Boll, Karl Buchwald, Lorenz Metzger, Agatha und Secunda Hofschmied in Rhina | — | — | 920 | — |
| | | Georg Bischoff allda | — | — | 992 | 34 |
| | St. Blasien. | Oberbergrath Schwarzenberg und Konrad Heinrich Pfeiffer zu Hessenkasel wegen dem Scheidhause zu Horbach, Gemeinde Wittenschwand | 20 | — | | |
| | | Peter und Franz Joseph Bauer zu Bernau Oberlehn | — | — | 1,600 | — |
| | Schönau. | Johann Maier zu Aftersteg | 217 | 18 | | |
| | | Steinhauermeister Adolph Strütt zu Zell | 88 | 46 | | |
| | Schopfheim. | Die Gemeinde Nordschwaben für das Schulhaus | 22 | 58 | | |
| | Staufen. | Georg Heinemann in Ihrenstetten | 8 | — | | |
| | | Joseph Engler zu Kreßingen | — | — | 494 | 3 |
| | | Johann Saier, Maurermeister in Staufen | — | — | 10 | 8 |
| | Triberg. | Joseph Beck in Furtwangen | 52 | — | | |
| | | Anton Hilfers Wittwe und Daniel Flaig zu Schwarzenbach, Gemeinde kath. Thennenbronn | — | — | 4,360 | — |
| | | Michael Hummel, Geißschenwirth zu Nußbach | — | — | 1,640 | — |
| | Waldkirch. | Christian Tritschler zu Obergolterthal | 98 | — | | |
| | | Michael Scharbach zu Grensbach | 20 | — | | |
| | | Joseph Moser von Biederbach | — | — | 80 | — |
| | | Joseph Weber und Jakob Burger allda | — | — | 92 | — |
| | | Franz Xaver Reiski zu Waldkirch | 1,147 | 25 | | |
| | | Xaver Bruder allda | 58 | — | | |
| | | Andreas Burger allda | 13 | — | | |
| | | Johann Georg Hügel und Theresia Riesle allda | 5 | — | | |
| | | Joseph Faller allda | 20 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag. Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Oberrhein-kreis.** | Waldkirch. | Friedrich Schill zu Waldkirch | 18 | — | | |
| | | Joseph Faller allda | 2 | 30 | | |
| | | Für die Kirche zu Buchholz, der Kirchenbaufond allda | — | — | 80 | — |
| | | Sonnenwirth Gottlieb Neff Wittwe zu Kollnau | — | — | 2,069 | 28 |
| | | Joseph Wehrle allda | 6 | — | | |
| | | Maria Anna Wunderle allda | 1 | — | | |
| | | Gottfried Neff Wittwe allda | 55 | 30 | | |
| | | Anton Horz allda | 13 | 15 | | |
| | | Joseph Wehrle allda | 3 | 30 | | |
| | | Joseph Moser von Oberbiederbach, Gemeinde Biederbach | 540 | — | 544 | — |
| | | Mathias Spitz Wittwe allda | 540 | — | 564 | — |
| | | Der Kirchenfond allda | 14 | 24 | | |
| | | Ferdinand Wernet allda | 5 | — | | |
| | | Joseph Moser allda | 5 | — | | |
| | | Mathias Spitz Wittwe allda | 5 | — | | |
| | | Georg Volk zu Reichenbach, Gemeinde Prechthal | 1,020 | — | 1,020 | — |
| | | Bäcker Anton Fichters Kinder in Waldkirch | — | — | 20 | — |
| | Waldshut. | Andreas Jakob und Joseph Schäfer zu Birkingen | — | — | 2,080 | — |
| | | Ambros Schäfer Wittwe allda | 20 | — | | |
| | | Bierbrauer Fridolin Jehle zu Hochsal | 196 | 40 | | |
| | | Gemeinde Bechtersbohl wegen Gemeindewaschhaus | — | — | 72 | — |
| **Mittel-rheinkreis.** | Achern. | Nikolaus Köhler zu Kappelrodeck | 35 | 20 | | |
| | Baden. | Franz Ernst Wittwe zu Sinsheim | 1,180 | — | | |
| | | Cölestin Walter allda | 640 | — | | |
| | | Modest Seiler allda | 17 | 18 | | |
| | | Ludwig Scheidel allda | 23 | 22 | | |
| | | Cölestin Walter allda | 12 | 18 | | |
| | | Franz Ernst Wittwe allda | 49 | 18 | | |
| | | Balthasar Huk allda | 3 | 18 | | |
| | | Martin Peter allda | 27 | 24 | | |
| | | Cölestin Walter allda | 15 | — | | |
| | | Ludwig Scheitel allda | 4 | 30 | | |
| | | Hofglaser Alois Stroh in Baden | — | — | 33 | 20 |
| | Bretten. | Gottlieb Hoffmann zu Ruith | 40 | — | | |
| | | Die vormalige lutherische Kirchengemeinde zu Bretten | — | — | 921 | 8 |
| | | Andreas Schall allda | 12 | — | | |
| | | Bernhard Dewald allda | 8 | — | | |
| | Bruchsal. | Philipp Adam Schwarz Wittwe zu Neuthard | 20 | 26 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ober- rheinkreis. | Bruchsal. | Franz Weinmann in Neuthard | — | — | 240 | — |
| | | Vitus Schäfer allda | 15 | 26 | | |
| | | Xaver Kuhn zu Langenbrücken | 6 | — | | |
| | | Andreas Blum zu Ubstadt | — | — | 83 | 43 |
| | Bühl. | Gemeinde Balzhofen wegen Hanfplanl | 16 | 51 | | |
| | | Peter Wohlgemuth in Bühl | — | — | 130 | 51 |
| | | Xaver Fritsch allda | — | — | 261 | 38 |
| | | Aloys König allda | — | — | 160 | — |
| | | Aloys Straßer allda | — | — | 5 | — |
| | Durlach. | Grundherr von St. Andre in Königsbach | 48 | 48 | | |
| | | Friedrich Ott zu Königsbach | 2 | 30 | | |
| | | Daniel Schöner jung allda | 2 | 30 | | |
| | | Adam Kastner alt allda | 2 | 30 | | |
| | | Daniel Schöner alt allda | 1 | — | | |
| | | Dreher Lamprecht Wittwe allda | 1 | — | | |
| | | Georg Adam Schöner Wittwe allda | 1 | — | | |
| | | Christoph Würz allda | 2 | — | | |
| | | Wilhelm Schenerling allda | 2 | 30 | | |
| | | Franz Mall Wittwe allda | 2 | — | | |
| | | Friedrich und Friderike Kraus allda | 3 | 30 | | |
| | | Johann Lamprecht allda | 3 | — | | |
| | | Jakob Schneider allda | 3 | — | | |
| | | Karl Becker allda | 2 | — | | |
| | | Friedrich Knodel allda | 2 | — | | |
| | | Jakob Lamprecht allda | 4 | 30 | | |
| | | Friedrich Engel allda | 2 | 15 | | |
| | | Friedrich Würz Wittwe allda | 2 | 15 | | |
| | | Karl Eichele allda | 20 | — | | |
| | | Heinrich Gaßler allda | 10 | — | | |
| | | Jakob Schickle allda | 18 | 45 | | |
| | | Babette Göbrichen allda | 4 | 30 | | |
| | | Daniel Gräßle allda | 2 | — | | |
| | | Johann Halbrock allda | 2 | 30 | | |
| | | Heinrich Schwegler allda | 5 | 15 | | |
| | | Philipp Kammerer allda | 2 | — | | |
| | | Jakob Lechner allda | 1 | 15 | | |
| | | Friedrich Lamprecht allda | 4 | — | | |
| | | Friedrich Leins allda | 8 | 45 | | |
| | | Daniel Eichele allda | 1 | 45 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrheinkreis. | Durlach. | Jonas Tiefenbronner in Königsbach | 1 | 15 | | |
| | | Johann Mall allda | 1 | — | | |
| | | Johann Fränkle allda | 2 | 30 | | |
| | | Johann Krauß allda | 1 | 30 | | |
| | | Ernst Kisselmann allda | 1 | 30 | | |
| | | Georg Gräßle allda | 3 | — | | |
| | | Karl Fränkle allda | 8 | — | | |
| | | Jakob Gräßle zu Königsbach | 10 | 30 | | |
| | | Ludwig Zachmann allda | 1 | — | | |
| | | Philipp Bätzner allda | 23 | — | | |
| | | Jonas Maier allda | 1 | — | | |
| | | Wilhelm Burk allda | 1 | 30 | | |
| | | Leopold Engelhard allda | — | 10 | | |
| | | Kronenwirth Fränkle allda | 8 | — | | |
| | | Leopold Engelhard allda | 12 | 15 | | |
| | | Maier Tiefenbronner allda | 10 | — | | |
| | | Gottlieb Neumann allda | — | 45 | | |
| | | Gottfried Sutter in Durlach | — | — | 266 | 34 |
| | | Christian Jakob Maier Wittwe allda | 55 | — | | |
| | | Karl Rothfuß allda | 9 | 36 | | |
| | | Adam Rittershofer allda | 1 | 1 | | |
| | | Johann Hurst allda | 4 | 39 | | |
| | | Gustav Bleidorn allda | 209 | 2 | | |
| | | Apotheker Bürk allda | — | — | 1 | 56 |
| | | Christoph Ziegler in Weingarten | 14 | 58 | | |
| | Eppingen. | Kaspar Vollweiler zu Berwangen | — | — | 994 | 18 |
| | | Die Schaffnei Lobenfeld zu Eppingen | — | — | 168 | 53 |
| | | Desgleichen Sinsheim | — | — | 408 | 23 |
| | | Eva Weirel zu Eppingen | — | — | 1 | 36 |
| | | Sebastian Weirels Wittwe allda | — | — | 2 | — |
| | | Konrad Lampert und Michael Stadler allda | — | — | 2 | 30 |
| | | Andr. Hahn, Webermeister allda | — | — | 2 | — |
| | | Heinrich und Jakob Gebhard zu Berwangen | — | — | 1,395 | 12 |
| | | Friedrich Hager allda | — | — | 266 | 40 |
| | Ettlingen. | Johann Martin zu Etzenroth | 486 | 47 | | |
| | | Kronenwirth Xaver Thoma in Schöllbronn | — | — | 1,760 | — |
| | | Johann Benz Wittwe in Völkersbach | 86 | 34 | 240 | — |
| | | Maurer Joseph Kiefer in Ettlingen | 436 | 40 | | |
| | | Michael Kunz zu Schöllbronn | 608 | 24 | 80 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittelrheinkreis. | Ettlingen. | Joseph Armbruster zu Ettlingen | 15 | — | | |
| | | Nikolaus Reutter allda | 5 | — | | |
| | | Ignaz Rummel allda | 1 | — | | |
| | | Ignaz Findling allda | 1 | — | | |
| | | Ignaz Richart allda | 1 | — | | |
| | | Joseph Kieser allda | — | 30 | | |
| | | Herrmann Ruckenbrod allda | 1 | — | | |
| | | Physikus Kuen allda | 3 | 30 | | |
| | | Ignaz Lechner, Bäcker allda | 5 | 30 | | |
| | | Schwab von Busenbach | 3 | — | | |
| | Gengenbach. | Andreas Faller zu Buchenwald | — | — | 1,200 | — |
| | | Albert Teubert zu Gengenbach | 27 | 1 | | |
| | | Bernhard Gießler zu Biberach | 11 | — | | |
| | | Joseph Willmann zu Oberentersbach | — | — | 2,120 | — |
| | Gernsbach. | Wendelin Pfistner zu Ottenau | 26 | 32 | | |
| | Stadtamt Karlsruhe. | Bierbrauer Karl Reble in Karlsruhe | 65 | 33 | | |
| | | Zimmermeister Heinrich Küntzle allda | 4,593 | 58 | | |
| | | Wagenfabrikant Dänzer allda | — | — | 87 | 20 |
| | | Metzgermeister Klein allda | 26 | 13 | | |
| | Landamt Karlsruhe. | Johann Barie Witwe und Ernst Herlan zu Friedrichsthal | 4 | 15 | | |
| | | Ernst Herlan allda | 3 | 45 | | |
| | | Derselbe und Jakob Ratz allda | 3 | — | | |
| | | Johann Barie Witwe allda | 12 | 30 | | |
| | | Ernst Herlan allda | 12 | 30 | | |
| | | Jakob Ratz allda | 10 | — | | |
| | | Peter Gorenflo in Friedrichsthal | 2 | 30 | | |
| | | Friedrich Renaud zu Welschneureuth | 44 | 24 | | |
| | | David Hauers Ehefrau und Georg Seufferts Witwe zu Blankenloch | 5 | — | | |
| | | Johann Friedrich Wolf in Hagsfeld | — | — | 37 | 36 |
| | Lahr. | Christian Blatts Erben in Lahr | 613 | 48 | | |
| | | Dieselben | 12 | 30 | | |
| | | Konrad Böhler auf der Langenhardt, Gemeinde Sulz | — | — | 880 | — |
| | | Fabrikant Trampler und Comp. in Lahr | — | — | 7,004 | 14 |
| | | Georg Metzger allda | — | — | 12 | — |
| | Oberkirch. | Joseph Vogt II. zu Niederlehen, Gemeinde Thiergarten an Gemeinderath allda | 330 | — | 330 | 48 |



Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mittel-rheinkreis. | Oberkirch. | Joseph Ziegler zu Erlach . . . . . | 120 | 43 | | |
| | Offenburg. | Ferdinand Klemm zu Marlen . . . . . | 576 | — | | |
| | | Joseph Mez zu Bohlbach . . . . . | 578 | 24 | | |
| | | Wendelin Burk allda . . . . . | 640 | — | | |
| | | Xaver Okenfuß allda . . . . . | — | — | 500 | — |
| | | Ambros Würth in Griesheim . . . . . | — | — | 292 | — |
| | Pforzheim. | August Demiz zu Pforzheim . . . . . | 18 | 57 | | |
| | | Chemiker Albert Ungerer allda . . . . . | — | — | 1,205 | 7 |
| | | Ernst Tillmann, Emailleur zu Pforzheim . . | 31 | 12 | | |
| | | Karl Friedrich Ungerer allda . . . . . | 8 | 48 | | |
| | | Bijouteriefabrikant Karl Sale allda . . . . . | 1 | 55 | | |
| | | Georg Jakob Kühn junz zu Brötzingen . . . | — | — | 1,020 | 31 |
| | | Georg Adam Bechtold allda . . . . . | — | — | 20 | — |
| | Rastatt. | Gemeinde Söllingen für das Pfarrhaus . . . | 65 | 20 | | |
| | | Michael Hubig zu Au a. Rh. . . . . | 60 | 48 | | |
| | | Jakob Ell Wittwe zu Durmersheim . . . . | 42 | — | | |
| | | Joseph Kautzmann Wittwe in Rastatt . . . | — | — | 281 | 50 |
| | | Trüffeljäger Ludwig Schwan allda . . . . . | — | — | 51 | 23 |
| | | Schreiner Anton Blatter allda . . . . . | — | — | 6 | — |
| | | Maurermeister Krieg allda . . . . . | — | — | 1 | 30 |
| | | Joseph Kautzmann Wittwe allda . . . . . | — | — | 4 | — |
| | Wolfach. | Jakob Kern zu Welschensteinach an Gemeinderath | 1,000 | — | 720 | — |
| | | Anton Matt zu Hintergrund, Gemeinde Mühlenbach . . . . . | 640 | — | | |
| | | Bernhard Schmitt und Konstantin Schuler in der Klnie, Gemeinde Einbach . . . . . | — | — | 120 | — |
| | | Valerian Armbruster zu Schapbach . . . . . | 37 | 12 | | |
| | | Karl Wollweber zu Wolfach . . . . . | 17 | 12 | | |
| | | Johann Echle in der untern Seebach, Gemeinde Schapbach . . . . . | — | — | 2,640 | — |
| Unter-rheinkreis. | Adelsheim. | Lindenwirth Heinrich Schilling in Adelsheim . | 7 | 5 | | |
| | Buchen. | Joseph Anton Schönig und Georg Magnus Müller zu Hettingen . . . . . | 120 | — | 120 | — |
| | | Georg Magnus Müller allda . . . . . | 60 | — | 60 | — |
| | | Joseph Anton Volk allda . . . . . | 306 | 48 | | |
| | | Franz Anton Müller allda . . . . . | 640 | — | | |
| | | Michael Kirchgeßner allda . . . . . | 125 | 49 | 160 | — |
| | | Joseph Anton Makert allda . . . . . | 160 | — | | |
| | | Valentin Makert allda . . . . . | 280 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Buchen. | Joseph Anton Keihl zu Hettingen | 440 | — | 160 | — |
| | | Franz David Stolz und P. A. Makerts Wittwe allda | 720 | — | | |
| | | Jos. Anton Matter und Franz Anton Schachner allda | 520 | — | | |
| | | Michael Hettinger allda | 580 | — | | |
| | | Ludwig Schäfer allda | 109 | 57 | | |
| | | Eva Maria Renninger allda | 80 | — | | |
| | | Magnus Kirchgeßner allda | 86 | 24 | | |
| | | Titus Makert allda | 280 | — | | |
| | | Joseph Anton Volk und Titus Makert allda | 560 | — | | |
| | | Gottfried Kreuzer allda | 12 | 30 | | |
| | | Franz Joseph Bauer allda | 38 | 42 | | |
| | | Peter Anton Makerts Wittwe allda | 37 | 33 | | |
| | | Auguftin Makert allda | 9 | 30 | | |
| | | Auguftin Müller allda | 18 | — | | |
| | | Wendel Makert und Lorenz Müller allda | 9 | 30 | | |
| | Eberbach. | Benjamin Koch zu Eberbach | 1 | 15 | | |
| | | Hiob Stumpfs Wittwe und Friedrich Hilbert zu Eberbach | 9 | 34 | | |
| | | Peter Heng und Ludwig Horbachs Wittwe zu Neckargemünd | 815 | 54 | | |
| | | Philipp Trappels Ehefrau allda | 16 | — | | |
| | | Georg Ziegler, Adlerwirth allda | 31 | — | | |
| | | Konrad Kirsch, Schumacher allda | 6 | 12 | | |
| | | Adam Wißweiler auf dem Neckarhäuser Hof, Gemeinde Mückenloch | — | — | 138 | 19 |
| | Gerlachsheim. | Johann Götz zu Königshofen | — | — | 84 | — |
| | | Peter Uſamer in Lauda | — | — | 920 | — |
| | | Joſeph Betters Wittwe allda | — | — | 1,720 | — |
| | | Martin Spang allda | — | — | 1,088 | — |
| | | Johann Urban Hammerſchmidts Wittwe allda | — | — | 1,052 | 48 |
| | | Wilhelm Uſamer allda | — | — | 628 | 2 |
| | | Johann Melchior Birneiſels Wittwe allda | — | — | 280 | — |
| | | Melchior Brotzler allda | — | — | 431 | 58 |
| | | Joſeph Birneiſel allda | — | — | 1,021 | 48 |
| | | Paul Nuß allda | — | — | 15 | — |
| | | Martin Arnold allda | — | — | 13 | 36 |
| | | Andreas Schimpf allda | — | — | 7 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Gerlachsheim. | Johann Hellinger zu Lauda | — | — | 6 | — |
| | | Nikolaus Birneisel allda | — | — | 46 | — |
| | | Simon Birneisel, Bürgermeister allda | — | — | 18 | 24 |
| | | Andreas Eckert allda | — | — | 13 | — |
| | Heidelberg. | Michael Beckenbach zu Heiligkreuzsteinach | 311 | 26 | | |
| | | Nikolaus Ehrhardt allda | 5 | — | | |
| | | Mathias Riesenacker zu Dossenheim | 430 | 50 | | |
| | | Adam Hartwig allda | 11 | 20 | | |
| | | Adam Miltenbergers Erben in Heiligkreuzsteinach | — | — | 840 | — |
| | | Georg Erleweins Wittwe in Ziegelhausen | 10 | — | | |
| | | Peter Gärtners Wittwe zu Schönau | — | — | 1,367 | 39 |
| | Ladenburg. | Franz Kunz in Ladenburg | 63 | 18 | | |
| | | Adam Müller und Mathias Müllers Wittwe in Schriesheim | — | — | 517 | 36 |
| | | Nikolaus Becher allda | 2 | 27 | | |
| | | Joseph Becher allda | 40 | — | | |
| | | Georg Kirschenlohr allda | 3 | 42 | | |
| | | Jakob Schmidt allda | 1 | 36 | | |
| | Mannheim. | Die badische Wollenmanufaktur-Gesellschaft in Mannheim | 7 | 28 | | |
| | | Partikulier Alexander Nadenheim allda | 27 | 12 | | |
| | | Die badische Wollenmanufaktur allda | 1,028 | — | 1,303 | 32 |
| | | Schreiner Dunkel allda | 634 | 10 | | |
| | | Johann Besanceons Wittwe allda | 53 | — | | |
| | | Samuel Frey, Wagner allda | 18 | 34 | | |
| | | Sibille und Katharina Tollmann allda | 4 | — | | |
| | | Philipp Jakob Reinhard allda | — | — | 78 | — |
| | | Raphael Löwenthal allda | 8 | 24 | | |
| | | Hypolit Reßnau, Stanniolfabrikant allda | 31 | 35 | | |
| | | Oberhofgerichtsrath Edwin Benkieser allda | 10 | 56 | | |
| | Mosbach. | Georg Adam Funk in Kälbertshausen | 5 | — | | |
| | | Deutschhofwirth Heinrich Endlich zu Mosbach | 100 | 41 | | |
| | | Heinrich Wendler zu Neudenau | 45 | 4 | | |
| | | Isaak Wertheimer zu Billigheim | — | — | 120 | — |
| | | Hieronimus Nies allda | — | — | 200 | — |
| | | Isaak Kaufmann allda | — | — | 232 | 37 |
| | | Jonduf Neumann allda | — | — | 200 | — |
| | | Johann Deis, Hofgerichtsrath Gunet und Karl Lukas Kullmann allda | — | — | 400 | — |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Namen des Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | Zahlung. kr. | Rest. fl. | Rest. kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Mosbach. | Ludwig Stahl zu Billigheim | — | — | 78 | 6 |
| | | Thomas Söhners Wittwe, Maier Hirsch Siegel und Franz Beidel allda | — | — | 560 | — |
| | | Martin Schäfer und Samuel Reiß allda | — | — | 70 | 35 |
| | | Franz Beidel allda | 16 | 28 | | |
| | | Abraham Reiß allda | 5 | 58 | | |
| | | Gemeinde Rittersbach wegen des evangelischen Schulhauses | — | — | 434 | 6 |
| | Schwetzingen. | Andreas Merkel I. in Brühl | 583 | — | | |
| | | Karl Merkel II. allda | 526 | 42 | | |
| | | Joseph Gredel allda | 383 | 22 | | |
| | | Abraham Wägele I. | 75 | 54 | | |
| | | Georg Gredel | — | 57 | | |
| | | Abraham Wägele | 6 | 7 | | |
| | | Karl Merkel II. | 3 | 12 | | |
| | | Andreas Merkel | 6 | 24 | | |
| | | Karl Eder I. | 2 | 54 | | |
| | | Christian Hock | 2 | 48 | | |
| | | Johann Pister | — | 24 | | |
| | | Philipp Windisch Wittwe in Plankstadt | 226 | 25 | | |
| | | Johann Schumacher II. | 6 | — | | |
| | | Philipp Windisch Wittwe | — | 45 | | |
| | | Johann Schumacher | — | 40 | | |
| | Sinsheim. | Georg Grab zu Reidenstein | — | — | 840 | — |
| | | Jakob Fleischer allda | — | — | 480 | — |
| | | Karl Friedrich Olbert allda | 45 | — | | |
| | | Johann Böbel allda | 7 | — | | |
| | | Barbara Himmelhahn allda | 9 | — | | |
| | | Georg Laubinger zu Sinsheim | — | — | 192 | — |
| | | Georg und Ludwig Bergdoll allda | — | — | 12 | — |
| | | Marx Freudenberger allda | — | — | 16 | — |
| | Tauber-bischofsheim. | Johann Georg Schäfer zu Wenkheim | 280 | — | | |
| | | Derselbe | 7 | 32 | | |
| | Wallbürn. | Karl Munkel zu Hainstadt | — | — | 10 | 50 |
| | | Philipp Jakob Kurz zu Rippberg | — | — | 31 | 35 |
| | Weinheim. | Fabrikant Heintze und Freudenberg zu Weinheim | — | — | 122 | 57 |
| | | Michael Köhler allda | 28 | — | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Weinheim. Wiesloch. | Gastwirth Karl Eberle zu Weinheim | — | — | 40 | 24 |
| | | Andreas Müller zu Wiesloch | 1 | 30 | | |
| | | Für das Amtsgebäude zu Wiesloch an das großherzogliche Domänenärar | 4 | 30 | | |
| | | Adam Hofmann zu Walldorf | — | — | 490 | — |
| | | Jakob Herti allda | — | — | 710 | — |
| | | Georg Sandritter und Johann Bleisch | — | — | 120 | 33 |
| | | Wendel Gehr allda an den Gemeinderath | 280 | — | 280 | — |
| | | Dominik Waag allda | 460 | — | 460 | — |
| | | Jakob Riemensperger | 925 | — | 925 | — |
| | | Leopold Kallenmaier und Johann Scheerer | 460 | — | 500 | — |
| | | Georg Schmelcher | — | — | 560 | — |
| | | Johann Peter Kief | 960 | — | 960 | — |
| | | Georg Michael Riemensperger | 720 | — | 720 | — |
| | | Johann Albrecht | 400 | — | 400 | — |
| | | Karl Schumacher | 280 | — | 280 | — |
| | | Martin Osterhele | — | — | 118 | 13 |
| | | Johann Ulrich Maier | — | — | 268 | 5 |
| | | Johann Appel, Nikolaus Appel und Peter Förster | 580 | — | 580 | — |
| | | Lippmann Sternweiler | — | — | 680 | — |
| | | Franz Heinrich Hammer | 160 | — | 160 | — |
| | | Georg Ganser und Michael Funk | 260 | — | 260 | — |
| | | Ignaz Vogel | 280 | — | 280 | — |
| | | Franz Heinrich Ater | 300 | — | 300 | — |
| | | Johann Bucher | 160 | — | 160 | — |
| | | Nikolaus Steinmann und Ignaz Dosch Wittwe | — | — | 240 | — |
| | | Friedrich Förster | 460 | — | 460 | — |
| | | Johann Heß | 340 | — | 340 | — |
| | | Johann Frohmüller | 260 | — | 260 | — |
| | | Georg Schumacher | 560 | — | 560 | — |
| | | Peter Riemensperger | 760 | — | 760 | — |
| | | Johann Georg Herrmann I. | 420 | — | 420 | — |
| | | Johann Georg Koppert | 860 | — | 860 | — |
| | | Jakob Maier II. | 560 | — | 560 | — |
| | | Stephan Schell | 800 | — | 800 | — |
| | | Georg Ulrich | 900 | — | 900 | — |
| | | Joseph Bubl | 677 | 36 | 677 | 36 |
| | | Michael Kopp | — | — | 2,294 | 24 |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|
| Unter- Wiesloch. rheinkreis. | Ulrich Schäufele Wittwe zu Walldorf | 500 | — | 500 | — |
| | Herz Simon | 560 | — | 560 | — |
| | Johann Adam Riemensperger Wittwe | 800 | — | 800 | — |
| | Georg Osterheld | 500 | — | 500 | — |
| | Ludwig Maier II. | — | — | 953 | 36 |
| | Georg Adam Riemensperger | 460 | — | 460 | — |
| | Jakob Schuhmacher III. | 600 | — | 600 | — |
| | Christoph Gauser II. | 340 | — | 340 | — |
| | Christoph Kaltenmaier | 300 | — | 300 | — |
| | Georg Vogel | 340 | — | 340 | — |
| | Jakob Schleich | 520 | — | 520 | — |
| | Johann Förster | 740 | — | 740 | — |
| | Joseph Knecis | 77 | 1 | 77 | 1 |
| | Ludwig Schleich II. und Sebastian Schmelcher Wittwe | 640 | — | 640 | — |
| | Peter Riemensperger | 520 | — | 520 | — |
| | Peter Neuert Wittwe | 25 | — | | |
| | Georg Scheffner II. | 31 | 9 | | |
| | Mathias Deckelmaier | 10 | — | | |
| | Martin Janson und Karl Gauer | 47 | 10 | | |
| | Johann Maag | 20 | — | | |
| | Salomon Sckeler | 18 | — | | |
| | Ignaz Diebold | 10 | — | | |
| | Joseph Herrmann | 5 | — | | |
| | Friedrich Kunz | 2 | — | | |
| | Karl Förster | — | 45 | | |
| | Christoph Kaltenmaier | 2 | — | | |
| | Christoph Ganter | 3 | — | | |
| | Abraham Brukner | 2 | 30 | | |
| | Georg Kamm | 1 | 15 | | |
| | Heinrich Borfelder | 1 | 15 | | |
| | Franz Heinrich Aster | 4 | — | | |
| | Leopold Kaltenmaier | 2 | 30 | | |
| | Jakob Riemensperger | 2 | 30 | | |
| | Friedrich Förster | 1 | 30 | | |
| | Ignaz Dosch | 1 | 15 | | |
| | Nikolaus Steinmann Wittwe | 1 | 15 | | |
| | Franz Vogel | 2 | 30 | | |

Digitized by Google

| Namen des Kreises. | Amtes. | Namen desjenigen, der die Entschädigung zu fordern hat. | Betrag Zahlung. fl. | kr. | Rest. fl. | kr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Unter-rheinkreis. | Wiesloch. | Johann Bucher zu Walldorf | 2 | — | | |
| | | Salomon Sekeler | 7 | 30 | | |
| | | Karl Schumacher | 5 | — | | |
| | | Jakob Herli | 12 | 30 | | |
| | | Georg Schäfner II. | 5 | — | | |
| | | Israelitische Gemeinde | 2 | 30 | | |

Karlsruhe, den 1. Juni 1859.

Der Generalkassier:
**Stein.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

LAW LIBRARY
University of Michigan
3 5112 103 710 168

Digitized by Google